P.S. 735-36 - MID.

Continued from Reel

T-255-C

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.2.	Sewastopol S 2, See 1 Ak- Metschet SW 3, See 2	Gruppe Sewa mit FZ 1, 4, 8, 13, 22 Gefechts Übungsschießen mit Fla.- Waffen auf Scheibe Mit heutigen Anläufen wurde Weg grün von Punkt 36 bis SN 2 über 37 mit SDG (P) in 80 m Breite abgelaufen, kein Räumerfolg. MS- Flugzeuge erzielten heute 3 weitere G.-Minenräumerfolge, Positionen stimmen mit Beobachtungen vom 3.2. überein, und liegen z. Teil wieder auf nur 2 m WT. i.V. Großkurth
8.2.	Sewastopol SW 1, See 0	Überholungsarbeiten. FZ 11 mit Abendflaggenparade auf Befehl Flo.- Kdo. außer Dienst gestellt und an Werft Sewastopol übergeben. Der Bootskörper ist vom Holzwurm stark zerfressen, besonders der Kiel; verschiedene Brüche (Ruderhacke, Planken) machen das Boot nur noch abwrackwürdig (siehe Schiffsbericht in der Anlage).
19.00	Ak- Metschet SW 2, See 1, lange Dünung	FZ 22 im Geleit aus nach Ak-Metschet. Da nach der U.- Bootsortung vom 1.2. Verseuchung des Weges grün durch AT-Minen wahrscheinlicher ist als Verseuchung durch G- Minen, wird AT- Minenkontrolle durch FZ 5 und 6 heute fortgesetzt und die abgelaufene Strecke grün 36 bis SN 2 auf 1200 erweitert. Außerdem wird die Hafeneinfahrt erneut mit SDG (P) nachgeprüft. Wieder kein Räumerfolg. MS- Flugzeuge räumen eine G- Mine vor der Hafeneinfahrt in der Ansteuerung grün 36 - Hafeneinfahrt auf 18 m WT. i.V. Großkurth
9.2.	Sewastopol WNW 4, See 3 -4 Ak- Metschet W 4 - 5, Windsee 3, grober werdend	FZ 1, 4, 8 fahren mit HFG- GBT 4 Überläufe in der Inkermandeckpeilung, 2 Überläufe Weg grün, jeweils von der Hafeneinfahrt bis zur 40 m Linie ohne Räumerfolg. Wegen See 3 - 4 wird Arbeit abgebrochen. südlich grün 37 wird FZ 22 von den dort bestehenden FZ 5 und 6 aufgenommen, alle Boote laufen Ak-Metschet ein, da Seegang Räumtätigkeit nicht zu läßt. i.V. Großkurth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.	Sewastopol SW 4-5, See 3	FZ 1, 8 und 8 laufen mit HFG- GBT Weg grün 10 mal, Inkermandeckpeilung 8 mal, jeweils von Hafeneinfahrt bis 40 m Linie ohne Räumerfolg ab.
09.05	Ak- Metschet SW 4, See 3 auffrischend	Bei Räumarbeit auf Weg grün werden FZ 5,6, 22 auf φ = 45° 31'30 " N u. λ 32° 37'20 " O zweimal von 4 russischen Flugzeugen JL 2 mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. FZ 22 leicht beschädigt, keine Ausfälle. Beim zweiten Angriff wird eins der Flugzeuge vom Abwehrfeuer der Boote so schwer getroffen, daß ein Abschuß wahrscheinlich ist, der später durch Zeugen bestätigt wird. (Siehe Gefechtsbericht). Räumarbeit mit SSG- GBT wegen See 3 - 3 sm westlich grün 36 abgebrochen. MS- Flugzeuge erzielten auf der Ansteuerung von grün 36 zum Hafen einen erneuten Räumerfolg.
09.12		i.V. Großkurth
11.00		
11.2.	Sewastopol W 2 - 3, See 1 Regen	Mit HFG - GBT (FZ 1, 8) Grundminenkontrolle Weg grün mit 6 Überläufen, Inkermandeckpeilung mit 12 Überläufen von Hafeneinfahrt jeweils bis 40 m Linie. FZ 4 a.K.B. wegen Unterwasserschäden.
20.00	Ak- Metschet	Überholungsarbeiten FZ 2 und 12 - 20.00 Uhr im Geleit aus nach Sewa. i.V. Großkurth
12.2.	Sewastopol OSO 4, See 2 Ak- Metschet Wind 5 - 6, See 4	Instandsetzungsarbeiten. FZ 2 und 12 wegen Wetterlage (See 4) wieder im Geleit ein.
04.00	Ak-Metschet	i.V. Großkurth
13.2.	Sewastopol O 6 - 7, See 4 Ak- Metschet Wind 6 - 7, See 5	Hafendienst wegen Wetterlage. FZ 29 wieder K.B. i.V. Großkurth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.2. 15.00	Sewastopol O 1, See 1 Ak- Metschet	Ausbildungsdienst. FZ 2, 12 erneut im Geleit aus nach Sewa. i.V. Großkurth
15.2. 03.10 11.45 17.45	Sewastopol SO 1, See 0 - 1 Ak- Metschet Eupatoria SW 4, See 3 S 2 - 3, See 2 abflauend	FZ 10, 7 und 8 laufen mit HFG - GBT Weg grün und Inkermandeckpeilung von Hafeneinfahrt bis 40 m Linie je 2 mal ab. grün 36 über 37 nach SN 2 wird mit SSG-GBT 4 mal abgelaufen, kein Räumerfolg. FZ 29 a.K.B., Luftleitung defekt. FZ 2 und 12 im Geleit wegen Wetter~~lage~~ ein wieder aus nach Sewa. Sewa. ein. i.V. Großkurth

Abgeschlossen, den 15. Februar 1944

Großkurth
Oberleutnant (W)
und Gruppenführer i.V.

30. Räumbootsflottille
Gruppe Ak-Metschet

O.U., den 13. Februar 1944

Gefechtsbericht

Am Donnerstag, den 10. Februar 1944 hatte Boot "FZ 6" um 09.05 Uhr einen Fliegerangriff durch vier russische Flugzeuge. Um 09.12 griffen dieselben vier Flugzeuge (Jäger) auf φ = 45° 31'30" und λ = 32° 37'20" mit Bomben und Bordwaffen das Boot "FZ 6" an.

Nachdem wir die feindlichen Maschinen schon beim ersten Angriff durch unsere 2 cm Flak C 30 und MG 34 im Verein mit den Booten "FZ 5" und "FZ 22" so wirkungsvoll beschossen hatten, daß die Flugzeuge, die aus südwestlicher Richtung kamen nach Nordosten abdrehten, konnten wir beim zweiten Anflug, wordie Flugzeuge aus nordöstlicher Richtung anflogen, bei einem der zwei Jäger, die im Tiefflug das Boot "FZ 6" mit Bordwaffen angriffen, mehrere Treffer durch unsere 2 cm Flak C 30 mit Panzerspreng- und Brandmunition beobachten. Das getroffene Flugzeug kippte, ohne uns weiterhin zu beschießen, über die rechte Tragfläche ab, fing sich in ca. 50 m Höhe auf um sich dann in südwestliche Richtung abzusetzen.

Ein direkter Abschuß konnte wegen bedecktem Himmel nicht festgestellt werden, sondern wurde mir erst heute bekannt.

Außer dem Flakfeuer der FZ.- Boote konnte ich nur noch die Sprengwolken einer Salve schwerer Flak (8,8 cm) ausmachen, die aber zu kurz lag.

Meiner Meldung füge ich Augenzeugenberichte des Sig.Ob.Gfr. Bombian von der Signalstelle Ak- Metschet und des Ob.Gfr. Cerchia Gregare, vom rumänischen 9. Kav.Rgt. bei.

Zu letzterer ist zu bemerken, daß sich die rumänische Streife z.Zt. des Abschusses in so ungünstigem Gelände befand, daß sie weder die FZ.- Boote ausmachen konnten noch das Abwehrfeuer unserer Flak sehen konnten.

Ich bitte um Anerkennung dieses Flugzeugabschusses.

gez.: Ullrich
Strm.Mt.

Für die Richtigkeit:

Großkurth
Oblt.(W) u.Grufü i.V.

A b s c h r i f t !

Ob.Gfr. Cerchia Gregare
v. 9. Kav.Rgt. 1. Eskadron

13.2.1944

M e l d u n g

Unterzeichneter Ob.Gfr. Cerchia Gregare vom 9. Kav.Rgt. 1. Eskadron meldet folgendes:

Am 10. Februar 1944 war ich Chef der Streife gewesen im Raume Ak-Metschet - Carnicz. Die Streife war 3 Mann stark. Wie wir an das Ende des Dorfes Carnicz kamen haben wir 4 russische Flugzeuge gesehen, die aus Richtung Ak-Metschet kamen. Die Flugzeuge haben im Tiefflug gegen das Meer geschossen. Aber auf was sie geschossen haben, weiß ich nicht. In dieser Zeit hat die Flak von Ak-Metschet geschossen. In dieser Zeit habe ich das letzte Flugzeug herabtrudelnd, sich auffangen und in das Meer stürzen sehen. Ich blieb stehen und habe geschaut und habe nichts mehr gesehen.

Das ist die Meldung, welche ich gebe und mit vollem Wissen unterschreibe.

gez.: Ob.Gfr. Cerchia Gregare

Ich bescheinige, dass die Übersetzung des rumänischem Orginaltext entspricht.

gez.: Soldat Wentel Mestrich
9. Kav.Rgt. I. Exk.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Oblt.(W) und Grufü i.V.

A b s c h r i f t !

Sig.Ob.Gfr. Bombian
0.20150/41 S.-

O.U., den 14.2.1944

M e l d u n g

Am 10.2.1944 hatte ich mit Sig.Ob.Gfr. K l o y, 0-12322/41 s von 8.00 - 12-00 Uhr Wache. Bei dem Angriff von 4 feindl. Jagdflugzeugen auf die auf See befindlichen FZ.-Boote, konnte ich beobachten, daß ein Flugzeug unnatürlicherweise stürzte, sich aber über der Wasserfläche auffing und nach SW abflog.

gez.: Bombian
Sig. Ob. Gfr.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Oblt.(W) und Grufü i.V.

Der kriegsmäßige Einsatz des Bootes fand im Kriegraum (Sewastopol, Kertsch, Eupatoria) statt; mit dem Boot wurden mehrere Ankertauminen geräumt, ein russisches Flugzeug im Südausgang der Kertschstraße abgeschossen. Mehrere Bombeneinschläge in seiner unmittelbaren Nähe verursachten geringe Leckagen und hatten eine Lockerung des gesamten Schiffsverbandes zur Folge.

An Spezialgeräten zum Minenräumen wurden von dem Boot gefahren: Schleppsapulgerät für Kleinboote, damit in Verbindung Gerätauschboje T, Knallkörpergerät sowie Scherdrachengerät (F).

Bei der Aufteilung der Donauflottille am 30.6.1943 wurde das Boot mit dem 1.7.43 der neu gebildeten 30. Räumbootsflottille übergeben. Es wurde am 8.2.1944 mit Abendflaggenparade wegen größerer Schäden am Bootskörper (siehe Schiffsbericht Teil B) als nicht reparaturwürdig außer Dienst gestellt und der Werft Sewastopol übergeben. Abgabe der Ausrüstungsgegenstände und restlichen Verbrauchsstoffe an die Mast Sewastopol läuft z.Zt. noch.

Das Boot war seiner Schiffsgattung entsprechend seetüchtig und für seine Kriegsaufgaben als Hilfsminenräumboot für leichte Ankertauräumgeräte (Scherdrachengerät Pinasse) gut, für die Verwendung mit Fernräumgeräten (Schleppsapulgerät für Kleinboote) bedingt geeignet. Bei einer normalen Marschfahrt von 7,5 sm/h (Höchstfahrt 9 sm/h) erzielte es mit SDG (F) beidseitig eine durchschnittliche Räumfahrt von 6 sm/h, mit SSG (F) erreichte es nur eine Räumfahrt von 3 sm/h und mußte bei Verwendung mit diesem Gerät von einem oder 2 gleichartigen Fahrzeugen geschleppt werden, wobei die Räumfahrt zwischen 3,5 und 4,5 sm/h von Fall zu Fall schwankte.

Sewastopol, den 8.2.1944 ..... 6. .....Ausfertigun
von insgesamt 7 Ausfertigungen
zu B.Nr. G /44

Geheim

Schiffsbericht Teil A (militärischer Teil)

über

" FZ 11 " der G-Gruppe der 30. Räumbootsflottille.

Das Hilfsminenräumboot " FZ 11 " ist im Frühjahr 1922 als Motorfischkutter bei dem Schiffsbauer Knoop in Niendorf/Ostsee gebaut und von dem Schiffseigener Krüger (Niendorf) zum Zwecke des Fischfanges in der Ostsee gefahren worden. Es hatte das Unterscheidungszeichen "Nie 2" und lief unter dem Namen "Hoffnung".

Am 12. August 1940 wurde das Boot erstmalig durch die KMD Stettin beschlagnahmt und ohne Umbau oder Waffeneinbau für das Unternehmen "Seelöwe" nach Boulogne verlegt; es ist zu keinem kriegsmäßigen Einsatz gekommen. Von Ende Oktober 1940 bis Februar 1942 war das Boot wieder seinem Eigner zum Fischfang überlassen. Februar 1942 wurde es erneut von der KMD Stettin erfasst und in Niendorf zunächst soweit umgebaut, daß die Bünn zu einem Wohnraum umgestaltet wurde. Außerdem wurde vor der vorderen Luke eine 2 cm Fla.-Waffe (MG C/30) und vor dem Steuerhaus ein MG 34 eingebaut. Das Boot wurde darauf auf dem Wasserwege (Elbe) und Landwege (Autobahn) nach Regensburg verlegt, wo der Einbau eines 20 KW.-SSG (K) - Aggregates in der ehem. Bünn erfolgte. In Linz/Donau erhielt das Boot die noch fehlende Ausrüstung an Munition, SSG usw. und wurde donauabwärts nach Galatz überführt, wo es am 24. August 1942 als Hilfsminenräumboot (FZ-Boot) für die Donauflottille in Dienst gestellt wurde.

Der kriegsmäßige Einsatz des Bootes fand im Krimraum (Sewastopol, Kertsch, Eupatoria) statt; mit dem Boot wurden mehrere Ankertauminen geräumt, ein russisches Flugzeug im Südausgang der Kertschstraße abgeschossen. Mehrere Bombeneinschläge in seiner unmittelbaren Nähe verursachten geringe Leckagen und hatten eine Lockerung des gesamten Schiffsverbandes zur Folge.

An Spezialgeräten zum Minenräumen wurden von dem Boot gefahren: Schleppsapulgerät für Kleinboote, damit in Verbindung Geräuschboje T, Knallkörpergerät sowie Scherdrachengerät (P).

Bei der Auftei ung der Donauflottille am 30.6.1943 wurde das Boot mit dem 1.7.43 der neu gebildeten 30. Räumbootsflottille übergeben. Es wurde am 8.2.1944 mit Abendflaggenparade wegen größerer Schäden am Bootskörper (siehe Schiffsbericht Teil B) als nicht reparaturwürdig außer Dienst gestellt und der Werft Sewastopol übergeben. Abgabe der Ausrüstungsgegenstände und restlichen Verbrauchsstoffe an die Kast Sewastopol läuft z.Zt. noch.

Das Boot war seiner Schiffsgattung entsprechend seetüchtig und für seine Kriegsaufgaben als Hilfsminenräumboot für leichte Ankertauräumgeräte (Scherdrachengerät Pinasse) gut, für die Verwendung mit Fernräumgeräten (Schleppsapulgerät für Kleinboote) bedingt geeignet. Bei einer normalen Marschfahrt von 7,5 sm/h (Höchstfahrt 9 sm/h) erzielte es mit SDG (P) beidseitig eine durchschnittliche Räumfahrt von 6 sm/h, mit SSG (K) erreichte es nur eine Räumfahrt von 3 sm/h und mußte bei Verwendung mit diesem Gerät von einem oder 2 gleichartigen Fahrzeugen geschleppt werden, wobei die Räumfahrt zwischen 3,5 und 4,5 sm/h von Fall zu Fall schwankte.

Die Aufstellung des SSG-Aggregates in der Bünn wirkte sich dahingehend ungünstig aus, daß während der warmen Sommermonate auf der südlichen Breite der Krim die Luftkühlung des Kühlwassers durch die normale Einrichtung nicht ausreichte, so daß das Gerät nur bei kühlem Wetter gefahren werden konnte, wenn Beschädigungen des Dieselmotors vermieden werden sollten. Einbau einer besonderen Windhütze am Aggregat brachte nicht die gewünschte Abhilfe. Einbau einer Seewasserkühlung war geplant, kam jedoch nicht mehr zur Ausführung.

Die Aufstellung der 2 cm Fla.-Waffe im vorderen Drittel des glatten Decks war günstig, Schußfeld 360° nach Beseitigung des Mastes am Steuerhaus. Das MG 34 hatte nur Schußfeld von beiders. querab bis vorraus, hier Beeinträchtigung durch 2 cm Flak-Waffe. Eine wesentliche Verringerung der metazentrischen Höhe (Stabilität) trat durch Einbau der Bewaffnung und Anbordgabe des Schleppspul- Gerätes nicht ein.

Strohkirch

Oberleutnant (W)
und Gruppenführer i.V.

Maschinen- und Aggregatraum nächtigen mußte, was zu Gesundheitsschädigungen geführt hätte, wenn nicht das Unterbringungsproblem meist durch Vorhandensein eines Landstützpunktes oder Wohnschiffes gelöst worden wäre. Genau so beengt waren die Raumverhältnisse für die Unterbringung der Kleidung und des Proviants. Gekocht wurde behelfsmäßig auf einem Kanonenofen im Wohnraum, die Kochmöglichkeit war daher äußerst primitiv; Platz zum Einbau eines Herdes war nicht vorhanden.

Havarien:

Verschiedene Bombentreffer auf flachem Wasser in unmittelbarer Nähe des Bootes (bb-Seite, stb.-Seite lag an anderem Fahrzeug) und in See verursachten Lockerung der Schiffsverbände sowie Splitterbeschädigungen unter und über der Wasserlinie, die jedoch dichtgesetzt werden konnten und nur wesentliche Mengen Wasser in das Boot eindringen ließen.

Der in den Gewässern des Schwarzmeeres besonders stark auftretende Holzwurm verursachte starke Anfressungen im Kiel und größeren Teilen der Unterwasserbeplankung.

Die Planke unter der Scheuerleiste, Reelingstützen und Reelingsplanken sind größtenteils morsch.

Der Vorsteven ist gespalten (Ursachen nicht bekannt), die hölzerne Ruderhacke, vom Holzwurm stark angefressen, ist gebrochen.

Bei einem Schleppmanöver, wobei die Schleppleine im steinigen Grund hakte, brach bei plötzlicher, starker Beanspruchung durch die an ihm vorbeigeschorene Schleppleine der dreiteilige Achtersteven, gleichfalls lösten sich auf beiden Seiten des Hecks die Planken, so daß an den Stößen und Auflegekanten der Planken Risse entstanden. Dieser Schaden ist eine indirekte Folge der nahen Bombeneinschläge, die eine Lockerung der Verbände bewirkten.

Sewastopol, den 8. Februar 1944

..... 6 ..... Ausfertigung
von insgesamt 7 Ausfertigungen
zu B.Nr. G /44

Geheim!

Schiffsbericht Teil B (technischer Teil)

über

" FZ 11 " der C-Gruppe der 30. Räumbootsflottille.

1.) Ankereinrichtung:

Ein normaler Stockanker (ca 30 kg) mit 180 m Ankertross (Stahldraht 9 mm), von Hand zu fieren und zu lichten, genügte normalen Bedingungen. Takelage nicht vorhanden.

2.) Schiffskörper:

14 to (mit Maschine), Länge über alles 14,02 m, Tiefgang vorn 1,20 m, achtern 1,80 m, grösste Breite 4,20 m. Kiel, Vor- und Achtersteven sowie Beplankung nach Klinker Bauart aus Eichenholz, gleichfalls Deck, Maschinen- und Ruderhaus aus Eichenholz.

Umbauten:

In der Bootswerft Niendorf/Ostsee Umbau der Bünn zum Wohnraum, in Hitzler- Werft Regensburg Ausbau des gleichen Raumes zur Aufnahme eines 20 KW- Dieselaggregates (1700 kg) und eines 5 KW Zusatzaggregates. Einbau einer 2 cm Fla.-Waffe (MG C/30) und eines M.G. 34 in der Bootswerft Niendorf ohne Veränderungen am Boot.

Wohnverhältnisse:

Die Besatzung wohnte in dem kleinen Wohnraum (4 Kojen) sehr beengt, für die zehnköpfige Besatzung waren nicht genügend Schlafplätze vorhanden, so daß bei Fehlen eines festen Landstützpunktes oder eines Hilfsschiffes ein Teil der Besatzung auf Hängematten im Maschinen- und Aggregatraum nächtigen mußte, was zu Gesundheitsschädigungen geführt hätte, wenn nicht das Unterbringungsproblem meist durch Vorhandensein eines Landstützpunktes oder Wohnschiffes gelöst worden wäre. Genau so beengt waren die Raumverhältnisse für die Unterbringung der Kleidung und des Proviants. Gekocht wurde behelfsmäßig auf einem Kanonenofen im Wohnraum, die Kochmöglichkeit war daher äußerst primitiv; Platz zum Einbau eines Herdes war nicht vorhanden.

Havarien:

Verschiedene Bombentreffer auf flachem Wasser in unmittelbarer Nähe des Bootes (bb-Seite, stb.-Seite lag an anderem Fahrzeug) und in See verursachten Lockerung der Schiffsverbände sowie Splitterbeschädigungen unter und über der Wasserlinie, die jedoch dichtgesetzt werden konnten und nur wesentliche Mengen Wasser in das Boot eindringen ließen.

Der in den Gewässern des Schwarzmeeres besonders stark auftretende Holzwurm verursachte starke Anfressungen im Kiel und größeren Teilen der Unterwasserbeplankung.

Die Planke unter der Scheuerleiste, Reelingstützen und Reelingsplanken sind größtenteils morsch.

Der Vorsteven ist gespalten (Ursachen nicht bekannt), die hölzerne Ruderhacke, vom Holzwurm stark angefressen, ist gebrochen.

Bei einem Schleppmanöver, wobei die Schleppleine im steinigen Grund hakte, brach bei plötzlicher, starker Beanspruchung durch die an ihm vorbeigescherene Schleppleine der dreiteilige Achtersteven, gleichfalls lösten sich auf beiden Seiten des Hecks die Planken, so daß an den Stößen und Aufliegekanten der Planken Risse entstanden. Dieser Schaden ist eine indirekte Folge der nahen Bombeneinschläge, die eine Lockerung der Verbände bewirkten.

Der Bootskörper ist nur unter Aufwendung größerer Mittel und Arbeitszeit herzurichten, was fast den Aufwendungen für einen Neubau gleichkommt (Werft Sewastopol veranschlagt Reparaturdauer von mindestens 6 Monaten).

Auf Befehl Flottillenkommando wurde daher das Boot mit dem 8.2.44 außer Dienst gestellt und Werft Sewastopol übergeben.

Die Flurplatten aus dem Maschinenraum sind mit Einwilligung des Werft-Leiters, Mar.Ob.Baurat Full, ausgebaut und auf FZ 28 verwendet worden.

3a) Maschinenanlage:

Deutz- Diesel SA III M 124, Baujahr 1934, Leistung 75 PS. Maschine und Triebwerke sind intakt, müssen jedoch vor Neuverwendung einer Grundüberholung unterzogen werden.

3b) Elektrische Anlagen:

Bordnetz (12V) besteht nach Ausbau der Schalter und Lampenfassungen (aus Wohnraum und Ruderhaus, nicht Maschinenraum und Positionslaternen) nur noch aus bedingt wiederverwandbaren Längen Zweileiterkabel.

Für den Betrieb des Schleppsaugerätes war in die Bünn ein zu diesem Gerät gehöriges 20 KW - Diesel- Gleichstromaggregat und ein 5 KW Benzin- Gleichstromaggregat (als Fremdstromquelle für das 20 KW Aggregat bei Schaltung auf Fremderregung) eingebaut.

Besondere Erfahrungen:

Die Kühlung des Kühlwassers für das Dieselaggregat erfolgte durch eine am Motor eingebaute Lüfterschraube. Bei Außentemperaturen (Luft) von~30° C (Temperaturen, die in den Sommermonaten im Kriegraum normal sind) reichte diese Kühlung nicht aus, da der Frischluftstrom durch Aufstellung des Aggr. in der Bünn nicht stark genug war, so daß nach halbstündigen Betrieb (Vollast) das Kühlwasser den Siedpunkt erreichte. Einbau eines Lüfterschachtes brachte keine wesentliche Abhilfe. Ausbau der Lüfterschraube, der Kühlwaben und der Kühlwasserpumpe und Einbau einer direkten Zu- und Ableitung (und einer Kühlwasserpumpe, die durch Keilriemenbetrieb mit dem Motor gekuppelt) für Außenbordseewasser als Kühlstoff für den Motor war beabsichtigt, wurde jedoch nicht mehr durchgeführt.

4.) Artillerie:

Als Fla.-Waffen waren ohne größere Veränderungen am Bootskörper eingebaut: 1 - 2 cm Fla MG C/30, 1 - MG 34 auf Einbein. Besondere Erfahrungen: keine.

Die 2 cm Fla.- Waffe wurde komplett an FZ 1 übergeben, das MG 34 kompl. an FZ 1.

5.) Sperrwaffenausrüstung:

Es wurden von Fall zu Fall SSG (K), GBT, SDG (P), KKG-Fahrwasserbojen an Bord gegeben. Abgabe aller Spr.W.-Geräte erfolgte an Spr.W.Kdo. Kertsch bzw. Sewastopol (auch Aggregate).

Besondere Erfahrungen:

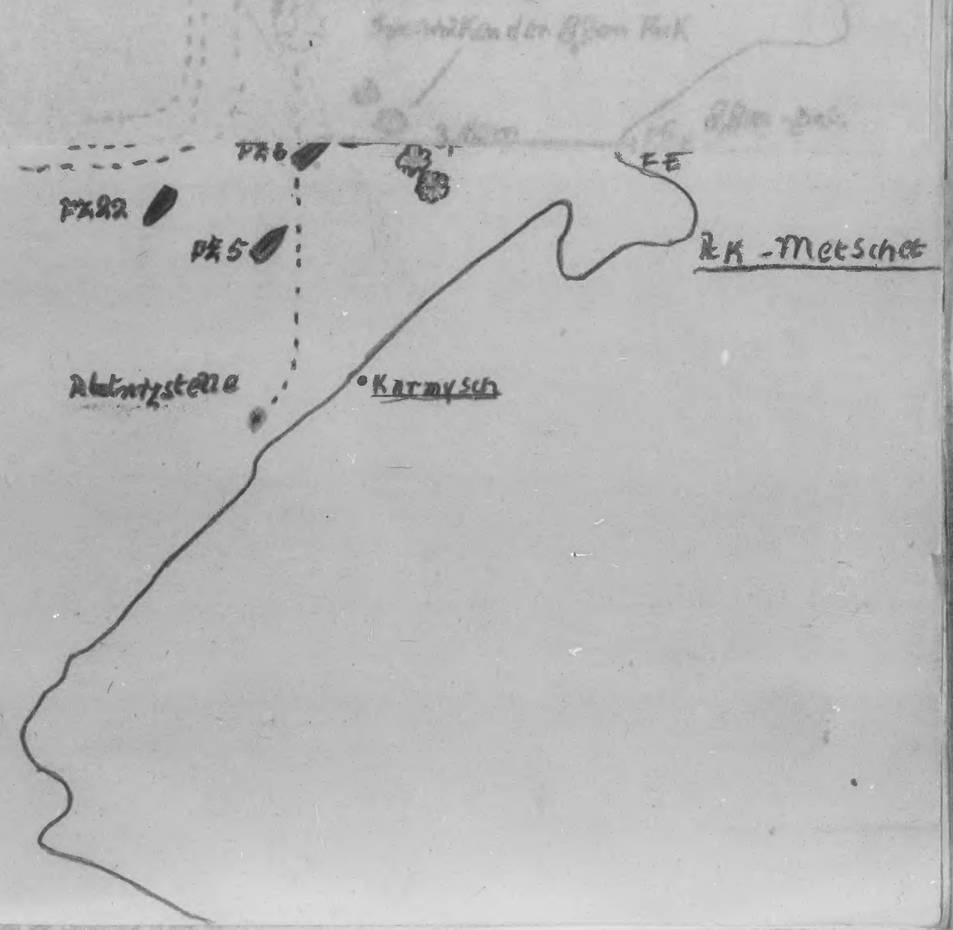
Da bis auf die kleine motorgekuppelte Winsch für Fischereizwecke keine Winsch weiter an Bord eingebaut werden konnte, mußte das relativ schwere SSG mit GBT von Hand bei dauernd gestoppter Maschine aufgenommen werden, was besonders bei Seegang und in engem Gewässer wegen der Steuerunfähigkeit des Bootes in diesem Zustand schwierig war. (SSG-Aggregate siehe Ziffer 3b).

6.) An nautischen Anlagen waren nur vorhanden ein Kleinboots-Magnetkompaß und eine Peilscheibe, die auf dem Ruderhaus befestigt war. Nehmen von Peilungen war daher besonders bei Seegang schwierig und ungenau.

7.) Abgabe sämtlicher Geräte, Ausrüstungsgegenstände, Verbrauchsstoffe, soweit nicht schon gem. Ziffer 4, u. 5 geschehen, an Mast Sewastopol in Vorbereitung. Rechnungslegung durch Schiffskasse 30. R.Fl. (Sv).

8.) Eine Übergabe- oder Schlußbesichtigung des Bootes durch Vertreter der Werft oder Mast Sewastopol wurde lt. telefonischer Mitteilung durch Leiter der Mast, Kpt.z.S. (Ing) Schwarz, nicht für erforderlich gehalten.

Großkurth
Oberleutnant (W)
und Gruppenführer i. V.



Erläuternde Skizze.



Stellungnahme Sicherungsdivision zum KTB 30. R.-Flottille vom 1.2. bis 15.2.44.

Zu Seite 3 - Zusammenfassung des Flottillen-Chefs :

Zu B : Sperrbrecher 192.

Da die Anzahl der im Raum z.Vfg. stehenden S-Geräte sehr knapp, wurde Antrag Sperrbrecher 192 auf Einbau S-Gerät abgelehnt, zumal seine eigentliche Aufgabe die Räumung von Minen ist. Zudem ist Sperrbrecher 192 ein Flußschiff, sodaß mit guten Ortungsergebnissen bei dem geringen Tiefgang des Schiffes ohnehin nicht gerechnet werden könnte.

Zu D : Werkstattschiff "Uskok".

Das Schiff wurde, da fest stationiert in Sulina und einsatzmäßig von Sicherungsdivision direkt gesteuert, der Sicherungsdivision unmittelbar unterstellt.

Zu KTB - Sperrbrecher 192 Seite 2 - 4.2. 10.00 Uhr und folgendes:

Die U-Bootsbekämpfung durch die Sperrbrecher, R-Boote und U-Jäger 306 war falsch und planlos. Keiner der Kommandanten war in der U-Bootsabwehr ausgebildet, die Horcher ungeübt, die meisten WB- waren Versager. Alle für U-Bootsabwehr in Frage kommenden Einheiten sind inzwischen nach Aufstellung der Sicherungsdivision von dieser planmäßig ausgebildet und geschult.
Die Versagerquellen bei WB sind aufgedeckt und beseitigt worden.
- Es handelt sich möglicherweise um ein russ. U-Boot, das keine Minen legen, sondern an dieser Küste Agenten absetzen wollte.

Das magnetische Feld eines Sperrbrechers hat auf das KDB keinen Einfluß, wohl aber, besonders bei Räumfahrt, auf das S-Gerät. Diese Frage ist jedoch ~~nicht~~ noch nicht restlos geklärt.

Zum KTB- C-Gruppe 30.R.-Flottille (FZ-Gruppe):

Nichts zu bemerken.

E. Schuster

Anl. Nr. 6 zu 1/SK 26698/44 g.Kdos.

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 1816 A I

O.U., den 25.6.1944

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

Betrifft: Kriegstagebuch der 30. R.-Flottille vom 1.-15.2.44.

-1- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 30. R.-Flottille für die Zeit vom 1. - 15.2.1944 vorgelegt.
- Keine Bemerkungen. - 6.

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes i.V.

Eingegangen am 5.7.44
1/Skl. B.Nr. 21598/44 Ia
mit 4 Anl.

Abgeschlossen: 29.2.1944.

Gruppe:	Boote:	Gruppenführer bzw. Kommandant:	Bemerkungen:
A	Sperrbrecher 192	Ob.Ltn.z.S. von Schenck	siehe KTB
B	4 RA-Boote	Ob.Ltn.z.S. Kroll	AKB (Russe)
C	16 FZ-Boote	Ob.Ltn.z.S. Weidner	siehe KTB

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl. 23626/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1944

Geheime Kommandosache

1/Skl 2059 /44 gKds

1) Skl Abtlg Qu I

2) 13. JULI 1944 A

3) K III Mr

4) Ueber 1/Skl. an-K A

1/Skl.

i. A.

Nichts zu bemerken.

Zum KTB- G-Gruppe 30.R.-Flottille (FZ-Gruppe):

S-Gerät. Diese Frage ist jedoch noch nicht restlos geklärt.
KDB keinen Einfluß, wohl aber, besondere bei Räumfahrt, auf das
Minen legen, sondern an dieser Küste Agenten absetzen wollte.
- Es handelt sich möglicherweise um ein russ. U-Boot, das keine
Die Verdachtsmomente bei WB sind aufgedeckt und bestätigt worden.
von dieser planmäßig ausgebildet und gesucht.
Einheiten sind inzwischen nach Aufstellung der Sicherungsdivision

1999

RPC 40102b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

✓

Kriegstagebuch

der

30. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän Schröder

Anlagen: 2

Begonnen: 16.2.1944.
Abgeschlossen: 29.2.1944.

Gruppe:	Boote:	Gruppenführer bzw. Kommandant:	Bemerkungen:
A	Sperrbrecher 192	Ob.Ltn.z.S. von Schenck	siehe KTB
B	4 RA-Boote	Ob.Ltn.z.S. Kroll	AKB (Russe)
C	16 FZ-Boote	Ob.Ltn.z.S. Weidner	siehe KTB

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 23626/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

1999

RM 40102 b

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

30. Räumbootsflottille

Flottillenchef: Fregattenkapitän Schröder

Anlagen: 2

Begonnen: 16.2.1944.
Abgeschlossen: 29.2.1944.

Gruppe:	Boote:	Gruppenführer bzw. Kommandant:	Bemerkungen:
A	Sperrbrecher 192	Ob.Ltn.z.S. von Schenck	siehe KTB
B	4 RA-Boote	Ob.Ltn.z.S. Kroll	AKB (Russe)
C	16 FZ-Boote	Ob.Ltn.z.S. Weidner	siehe KTB

Anl. Nr. 3 zu 1/Skl 23626/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zusammenfassung über den Berichtsabschnitt

vom 16. bis 29. Februar 1944.

1.) FZ-Boote waren vor Sewastopol und Ak Metschet zur Grund- und AT-Minen-Kontrolle angesetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.

2.) Sperrbrecher 192 war an der Docküberführung von Odessa - Konstan (Geleit „Atlas") maßgeblich beteiligt. (25. - 27.2.44.) Auf die Betrachtungen des Kmdten. am Schluß des K.T.B.'s Sprbr. 192 weis ich hin.

3.) RA-Boote: Fortsetzung Werftliegezeit in Russe (Bulgarien). Fertigstellung zum 20. März 1944 zu erwarten.

4.) „Uskok" als Werkstattschiff in Sulina.

5.) „Widder" und „FZ 21" Reparatur in Konstantza.

6.) „Brünhild" mit Flottillenstab in Galatz zur Durchführung Sonderaufgabe gem. A.S.M. B.Nr. G 469 M v. 6.1.44 betr. Klärung der Verhältnisse bei 31. Gel.Fl. Galatz.

Galatz, den 29. Februar 1944.

[signature]

Fregattenkapitän
u. Flo.Chef 30. R.-Flottille.

Stellungnahme 10. Sig. Div.:
– Nichts zu bemerken.

Für Aufträge!
[signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

C.- Gruppe der 30. Räumbootsflottille

Gruppenführer: Oblt.z.S. Weidner
Gruppenführer i.V.: Oblt. (W) Großkurth
Begonnen: 16. Februar 1944
Stand: 29. Februar 1944
Bootstyp: FZ 1, 2, 4, 5, 8, 9,10, 13 offene Kutter
FZ 6, 7, 12, 21, 22, 23 Fischkutter
FZ 28 und 29 D.-Boote.

Boot:	Kommandant		Anzahl der Seetage:		Bemerkungen:
FZ 1	Strm.Mt.	Rüter	3		Sewastopol
FZ 2	Strm.Mt.	Bieber		a.K.B.	Sewastopol
FZ 4	Sig.Ob.Gfr.	Linka		a.K.B.	Sewastopol
FZ 5	Strm.Mt.	Kleine	2		Ak-Metschet
FZ 6	Strm.Mt.	Ullrich	2		Ak-Metschet
FZ 7	Strm.Mt.	Bull	4		Sewastopol
FZ 8	Strm.Mt.	Leukel	5		Sewastopol
FZ 9	Strm.Mt.	Frömmer		a.K.B.	Sewastopol
FZ 10	Strm.Mt.	Tappe	5		Sewastopol
FZ 12	Strm.Mt.	Liepelt		a.K.B.	Sewastopol
FZ 13	Strm.Mt.	Langer			Sewastopol
FZ 21	Ob.Strm.	Wunderlich		a.K.B.	Konstanza
FZ 22	Strm.Mt.	Kloock	2		Ak-Metschet
FZ 23	Strm.Mt.	Storbeck		a.K.B.	Sewastopol
FZ 28	Strm.Mt. v.	Appen		a.K.B.	Sewastopol
FZ 29	Strm.Mt.	Degenkolb		a.K.B.	Sewastopol

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.	Sewastopol N 4-5, See 3 Ak-Metschet NW 7-8, See 6- 7	FZ 8, 7 und 10 führen mit HFG- GBT Grundminenkontrolle in der Inkermanndeckpeilung mit 4 Überläufen, auf Weg grün mit 8 Überläufen, je von Hafeneinfahrt bis 40 m Linie durch. Wegen grober See wird Arbeit abgebrochen. Wegen zu grober See Hafendienst. i.V. Großkurth
17.2.	Sewastopol NO- O-1, See 0 Ak-Metschet W 3-4, See 4	Grundminenkontrolle mit FZ 7, 8 und 10 wie 16.2., jedoch 10 Überläufe ohne Räumerfolg. Wegen See 4 Hafendienst. i.V. Großkurth
18.2.	Sewastopol SW 3, See 1 - 2 Ak-Metschet SW 3-4, See 3	Ausbildungsdienst, Überholungsarbeiten. Grün 36- 37 - SN 2 werden mit 2 SSG-GBT 2 mal ohne Räumerfolg abgelaufen. Beim Schleppen wird Achtersteven FZ 6 beschädigt. i.V. Großkurth
19.2.	Sewastopol N 6-7, See 5 - 6 Ak-Metschet NW 4, See 3 - 4	ganze Gruppe Hafendienst. i.V. Großkurth
20.2. bis 21.2.	Sewastopol SSO 2, See 1 - 2 Ak-Metschet NW 4, See 3 - 4	Hafendienst. Auf FZ 29 ist das Luftflaschenventil beschädigt (Materialfehler). i.V. Großkurth
22.2.	Sewastopol NO 4, See 3 Ak-Metschet NW 5-6, bis NO, drehende Winde 4-5, S 4-5	Mit HFG- GBT (FZ 1, 8,10) 8 Überläufe Weg grün von Hafeneinfahrt bis 30 m Linie; wegen grober See Arbeit abgebrochen. FZ 28 ab heute K.B.. Wegen See 4 - 5 Hafendienst. i.V. Großkurth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.	Sewastopol NW 3 - 4, See3 Ak-Metschet NW 5-6, See 4-5	Überholungsarbeiten; Wetterlage läßt keine Räumtätigkeit zu. i.V. Großkurth
24.2.	Sewastopol NW 3, See 1 Ak-Metschet NW 5-6, See 4-5	Weg grün und Inkermanndeckpeilung werden je 6 mal von Hafeneinfahrt bis 40 m Linie mit HFG-GBT (FZ 1,7,8, 10) abgelaufen. Wegen zu grober See Räumarbeit abgebrochen. i.V. Großkurth
25.2.	Sewastopol SSO 2-3, See 2 Ak-Metschet NW 5-6, See 4-5	Wetterlage läßt wieder keine Räumtätigkeit zu. i.V. Großkurth
26.2.	Sewastopol SW 2, See 1 Ak-Metschet N 4, See 3-4	Instandsetzungsarbeiten, Ausbildung. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt ohne Räumerfolg. Da die Möglichkeit des Legens von AT-Minen mit Steigeverzögerung von dem am 1.2. auf Weg grün georteten Feind-U.-Boot besteht (siehe Zusammenfassung über den Berichtsabschnitt v. 1. bis 15.2.), befehle ich für 27.2. AT-Minenkontrolle grün 36 bis SN 2. Oblt.z.S. Weidner vom Urlaub zurück, hat Führung der Gruppe wieder übernommen. i.V. Großkurth
27.2.	Sewastopol SW 3-4, S 3 Ak-Metschet NW 3, See 2 - 3	Instandsetzung. AT-Minenkontrolle grün 36 - SN 2 in 400 m Breite mit SDG (P) ohne Räumerfolg abgelaufen. i.V. Großkurth
28.2.	Sewastopol O 2, See 2-3	Ausbildungsdienst. FZ 9 nach Überholung des Schiffsbodens zu Wasser, FZ 13 a.K.B. zur Überholung Unterwasserteile und Getriebe. - 3 - i.V. Großkurth

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.	Ak-Metschet W 3 - 4, See 2-3	2 Überläufe mit SSG-GBT grün 36 bis SN 2 ohne Räumerfolg. Geleit für RF-Boote von Ak-Metschet bis grün 37 durchgeführt. i.V. Großkurth
29.2.	Sewastopol SW 3, See 1 Ak-Metschet W 2, See 1-2	FZ 1, 7, 8, 10 laufen mit HFG-GBT Weg grün von Hafeneinfahrt bis 40 m Linie 14 mal ab. Grundminenkontrolle mit SSG-GBT grün 36-37 bis SN 2 mit 2 Überläufen, kein Räumerfolg. i.V. Großkurth
	Abgeschlossen, den 29. Februar 1944 Großkurth Oberleutnant (W) und Gruppenführer i.V.	

Zusammenfassung über den Berichtsabschnitt.

Grundminenkontrolle vor Hafeneinfahrt Sewastopol und Ak-Metschet und auf Weg grün 36 - 37 - SN 2 ohne bes. Vorkommnisse. Wegen Möglichkeit des Legens von U.-Bootsminen mit Steigeverzögerung (siehe allgemeine Bemerkung unter 26.2.) nochmals auf grün 36 - SN 2 angesetzte AT-Minenkontrolle blieb ohne Erfolg. Es wird entweder am 1.2. durch das geortete U.-Boot keine Minen auf Weg grün vor Kiptschah geworfen oder weit entfernt vom Weg.

Führung der FZ-Gruppe (C-Gruppe) seit 26.2. wieder durch Oblt.z.S. Weidner.

Oberleutnant (W)
und Gruppenführer i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheime Kommandosache
		Kriegstagebuch
		des
		Sperrbrechers " 192 "
		Kommandant: Oblt.z.See d.R. von Schenck
		Berichtsabschnitt: 16.-29.2.1944
		Seetage: 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44	Hafen von Odessa	Sperrbr.in Bereitschaft zur Docküberführg
17.2.44	desgl. WNW 7-8,See im Hafen 3	Starker Seegang im Hafen (Beschädigung der Wellenbrecher).Von der Pier abgelegt.Versuch vor Anker zu gehen.Kette im Endschäk ausgerissen.Ruder beschädigt. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
18.2.44 19.2.44 20.2.44 21.2.44 22.2.44 23.2.44	Hafen von Odessa Umlaufende nord- östl.bis nordwestl. Winde zwischen 5 und 7 .	Liegeplatz wird verschiedentlich gewechsel Öl- und Wasserübernahme.Verlorengegangener Anker und Kette werden wiedergefischt. Ruderschaden behoben. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
24.2.44	Hafen von Odessa West 4-5,G,3-1022 18.45 auf Reede geankert.	Seeklar zur Docküberführung zu 1400 Uhr. Verholt nach Hafenbecken 5.Schleppvorricht auf Dock hergerichtet,Vorläufer gefertigt, auf Schlepper gewartet.Wegen Hereinbrechen der Dunkelheit Seeklar belegt. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
25.2.44 0500	Hafenreede Odessa West z.Nord 2,1,c,	Anker auf.Verholt nach Hafenbecken 5,zur Kontrolle richtiger Herstellung der Schlepverbindungen zwischen Schlepper und Dock.
0615	Odessa-Reede	Mit Geleit "Atlas" bestehend aus: 1200 to-Schwimmdock,Schlepper "Orth","Altenburg" u "Kiel",den R-Booten "206" und "166",den D-Booten "8" und "10",den U-Jägern "2307" und "3014" sowie"Grafenau"ausgelaufen
0658		Ft von "Sidi":"Atlas" sofort zurück. Da ich die Wetterlage zur Docküberführung für günstig ansah,und die westl.Winde weiter nach Norden dreh habe ich vorgeschlagen,trotz einer Vorhersage 5-6- das Geleit durchzuführen,da vom seemänn.Standpunkt au bei achterlichem Wind kein Schaden entstehen konnte.
0720- 1010		Mit "Atlas" auf Odessa-Reede auf und abgestanden.
1020		Vorschlag wurde angenommen.Ablaufbefehl für 1400 Uhr.
1230		Geleit nimmt Marschformation ein,marschiert ab mit 4,2 sm Fahrt bei nördl.Wind den 3-4.
1605	Höhe Tanjyka W.z.N.3-4,-2-g-7	
1945	Pos.24 a.	Geleit konnte ohne Zwischenfälle Marsch durchführen.Marschfahrt 4 sm. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
26.2.44	2 sm südl.Pos.24 a	Geleft Sulina-Odessa wird passiert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.2.44 0600	W.z.S.4-3-cc-5-1014	Gem.FT "Sidi" Sperrbr.193 Zusammentreffen 0600 Uhr 22 a."193" nicht zur Stelle.
0620 0700	Sulina voraus.	FT an "193";Pos.Angabe "Atlas" Zusammentreffen mit Sperrbr."193" Pos.Flakschutz hinter Dock. Die gem."Sidi" FT zu "Atlas" stossensollenden U-Jäger sind nicht angekommen,da Geleit "Wimpel" bei St.Georghe aufgelaufen.
0940	Sulina-Mündung quer	"Uskok" und Schlepper "Braunkohle" passieren Geleit aus Sulina auslaufend nach Norden.
1255	W.SW 3-4,2,c-2-1010	M-Spruch an "Uskok":"Sie laufen falsch. Geleit "Wimpel" liegt bei St.Georghe!" "Uskok" meldet sich mit "Braunkohle" von Norden kommend bei "Atlas".Nochmaliger M-Spruch:"Vorlaufen mit "Grafenau" und "Braunkohle",St-Georghe zur Abbergung "Wimpel"
1500	St.Georghe querab SW 4-5,3-d-5 Starke Dünung	Passiermeldung an MS St.Georghe.Eigenes Geleit kann Marsch ohne Zwischenfall fortsetzen,Schleppverbindungen halten.
1710 1715	SW 5,3,d-6	U-Jagdgruppe "Rosita" meldet sich zur Stelle. "Grafenau" meldet sich zurück von Auflaufstelle "Wimpel".
1900	Starke Süddünung, Sicht; 800 m	"Atlas" mit 15 Fahrzeugen in guter Marschposition. Da bei weiterer Sichtverschlechterung das Abkommen eines Fahrzeuges möglich gewesen wäre,wird "R 166" zur ständigen Auf- und Abkontrolle detachiert.
1855		M-Spruch an Dock:"Bei Schaden durch Dünung sofort grüne Sterne!"
2400	Sich verbessert sich	Keine Zwischenfälle im Geleit. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
27.2.44 0340	Vor Kap Midia. SW 4,-3-d-4-1008	Keine weiteren Ereignisse.Marschfahrt wird verlangsamt.Geleit dicht zusammen geschlossen.
0700	Einlauf-Kurs Konstanza	Gerät ausgeschaltet.Sicherungsfahrzeuge Steuerbord entlassen.Dock wird eingeschleppt. Restl.Sicherungsfahrzeuge bilden Schutzring.
0808	Konstanza-Hafen	Fest an Pier. ...v. Leuenda... Oblt.z.See
28.2.44 29.2.44	Hafen von Konstanza	Brennstoff- Wasser-und Materialergänzung. Dienst nach Hafendienstplan. ...v. Leuenda... Oblt.z.See

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: F. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Betrachtungen zum Berichtsabschnitt:

Das wichtigste Unternehmen des Berichtabschnittes,die Docküberführung,konnte ohne jede Feindeinwirkung durchgeführt werden. Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen,dass der Feind von dem Unternehmen Kenntnis hatte, mindestens doch dann Kenntnis erlangen musste,als das Geleit vier Stunden auf Reede Odessa stehen musste.Es ist m.E.falsch, aus einem Nicht-in-Aktion-Treten des Feindes Schlüsse ziehen zu wollen,da er sicherlich nur durch die Wetterverhältnisse dazu gezwungen war.Wenn ein derartiges Unternehmen ohne Feindeinwirkung durchgeführt werden kann,so neigen andere Einheiten gerne dazu, ein Nachlassen der Feindtätigkeit feststellen zu können.Hiervor müsste m.E.ausdrücklichst gewarnt werden (evtl.durch "Sidi".-Befehl).

.....N. Leuendu.....
Oblt.z.See

PG-73537 NID

PG/ 73537

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

30TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1-31 MAR. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 45102 c

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

30. Räumbootsflottille.

/

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43537/NiD
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Flottillenchef: Fregattenkapitän Schröder

Anlagen: 2

Begonnen: 1.3.1944.
Abgeschlossen: 15.3.1944.

Gruppe:	Boote:	Gruppenführer bzw. Kommandant:	Bemerkungen:
A	Sperrbrecher 192	Ob.Ltn.z.S. von Schenck	siehe KTB
B	4 RA-Boote	Ob.Ltn.z.S. Kroll	AKB (Russe)
C	16 FZ-Boote	Ob.Ltn.z.S. Weidner	siehe KTB

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 23626/44 g Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, We… Seegang, Beleuchtung, Sichtig… der Luft, Mondschein usw.

Zusammenfassung über den Berichtsabschnitt

vom 1. bism15. März 1944.

1.) FZ-Boote waren zur Minenkontrolle vor Sewastopol und Ak Metschet eingesetzt. Ein Räumerfolg am 10.3.44, vermutlich Grundmine E.L.M. Bordwaffenbeschuß durch fdl. Flieger und Gefechtsberührung auf weite Entfernung mit russ. Schnellboot. Siehe K.T.B. C-Gruppe.

2.) Sperrbrecher 192 war im Geleit-Dienst Konstantza-Odessa und zu Minen-Kontrollfahrten auf der Donau eingesetzt. Siehe KTB Sprbr. 192.

3.) RA-Boote noch Werft Russe (Bulgarien). Fertigstellung bis 20. März 1944 zu erwarten.

4.) „Uskok" Sulina, ab 11.3.44 in Konstantza zur Reparatur.

5.) „Widder" und „FZ 21" Konstantza (Reparatur).

6.) „Brünhild" mit Stab noch Galatz gem. ASM B.Nr. G 469 M v. 6.1.44.

Galatz, den 5. April 1944.

Fregattenkapitän
u. Flo.Chef 30. R.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73537 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY INFORMATION SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

C.- Gruppe der 30. Räumbootsflottille.

Gruppenführer: Oblt.z.S. Weidner

Begonnen: 1. März 1944
Stand: 15. März 1944
Bootstyp: FZ 1, 2, 4, 5, 8, 9, 10, 13 offene Kutter.
FZ 6, 7, 12, 21, 22, 23 Fischkutter.
FZ 28 und 29 D.- Boote.

Boot:	Kommandant:	Anzahl der Seetage:	Bemerkungen:
FZ 1	Strm.Mt. v. Appen		Sewastopol
FZ 2	Strm.Mt. Bieber	a.K.B.	Sewastopol
FZ 4	Sig.Ob.Gfr.Linka	a.K.B.	Sewastopol
FZ 5	Strm.Mt. Degenkolb	3	Sewastopol
FZ 6	Strm.Mt. Ullrich	6	Ak- Metschet
FZ 7	Strm.Mt. Schmitz	3	Sewastopol
FZ 8	Strm.Mt. Leukel	5	Sewastopol
FZ 9	Strm.Mt. Liepelt	4	Sewastopol
FZ 10	Strm.Mt. Tappe	2	Sewastopol
FZ 12	Strm.Mt. Büttner	a.K.B.	Sewastopol
FZ 13	Strm.Mt. Langer	a.K.B.	Sewastopol
FZ 21	Ob.Strm. Wunderlich	a.K.B.	Konstanza
FZ 22	Strm.Mt. Kloock	6	Ak-Metschet
FZ 23	Strm.Mt. Storbeck	7	Ak-Metschet
FZ 28	Strm.Mt. Bull	4	Ak- Metschet
FZ 29	Strm.Mt. Kleine	b.K.B.	Sewastopol

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.3.44	Sewastopol	
06.00	SW 3, See 2, bedeckt Sicht 8 sm	FZ 7, 8, 23 ausgelaufen. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis zur 30 m Linie mit HFG-GBT. 10 Überläufe; kein Räumerfolg.
16.00	- " -	Mit FZ 7, 8, 23 eingelaufen. Übrige Boote Überholungsarbeiten.
20.15	- " -	Alarmstufe 3.
	Ak-Metschet	Wegen Wetterlage kein Einsatz.
	See 5	Obit.z.S.u. Grufü
2.3.44	Sewastopol	Kompensieren und magn. Vermessung. FZ 23 und 28 aus nach Ak-Metschet.
	Ak- Metschet	
06.00	W 2, See 2, bedeckt, Sicht 8 sm	FZ 5, 6 und 22 ausgelaufen. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt mit SSG-GBT. 18 Überläufe; kein Räumerfolg.
13.10	- " -	FZ 5, 6 und 22 eingelaufen. Oblt.z.S.u. Grufü
3.3.44	Sewastopol	Kabelreparatur.
	Ak- Metschet	Überholungsarbeiten.
06.00	Windstille, kein See-gang, Nebel, Sicht 2 sm.	FZ 23 und 28 aus Sewa. eingelaufen. Oblt.z.S.u. Grufü
4.3.44	Sewastopol	Kabelreparatur.
	Ak-Metschet	
08.00	W 1, See 1, Nebel Sicht 2 sm	FZ 6, 22 und 23 ausgelaufen. Aufgabe wie 2.3. 12 Überläufe; kein Räumerfolg.
14.05	- " -	FZ 6, 22 und 23 eingelaufen.
15.00	- " -	FZ 5 und 29 aus nach Sewastopol. Oblt.z.S. u. Grufü

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.44	Sewastopol	
04.30		FZ 5 und 29 ein. Alle Boote Überholungsarbeiten.
	Ak- Metschet	
06.40	Windstille, kein Seegang, Nebel, Sicht 600 m	FZ 6, 22, 23 und 28 aus. Grundminenkontrolle Weg grün von Punkt 36 bis SN 2 mit SSG-GBT. 4 Überläufe; kein Räumerfolg.
14.30	- " -	FZ 6, 22, 23 und 28 ein. FZ 9 K.B. gemeldet.
		Oblt.z.S. u. Grufü
6.3.44	Sewastopol	
06.00	SW 2, See 1, Nebel, Sicht 1 sm	FZ 7, 8, 9 und 10 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis zur 30 m Linie mit HFG-GBT. 12 Überläufe; kein Räumerfolg.
16.10	- " -	FZ 7, 8, 9 und 10 ein.
	Ak- Metschet	
06.00	NW 4, See 3, einzelne Wolken, Sicht 10 sm	FZ 6, 22, 23 und 28 aus. Räumaufgabe wie 5.3. wegen Wetterverschlechterung, See 5, Aufgabe abgebrochen. 1 Überlauf. In der Hafeneinfahrt 12 Überläufe, kein Räumerfolg.
15.00	- " - See 5	FZ 6, 22, 23 und 28 ein.
		Oblt.z.S.u. Grufü
7.3.44	Sewastopol	
06.00	SW 2, See 2, bedeckt Sicht 8 sm	FZ 5, 7, 8, 9 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis 30 m Linie mit HFG-GBT. 14 Überläufe; kein Räumerfolg.
16.15	- " -	FZ 5, 7, 8, 9 ein.
	Ak- Metschet	
06.00	ONO 4-5, See 2, teilweise bedeckt, Sicht 2 sm	FZ 6, 22 und 23 aus. Räumfahrt mit SDG (P), 15 m Stander Weg grün von Punkt 36 bis 37. Kein Räumerfolg.
08.35	φ = 45° 29'N	Russisches Schnellboot unter der Küste gesichtet. (Siehe Gefechtsbericht Anlage 1).
14.30	λ = 32° 30,5' O - " -	FZ 6, 22 und 23 ein.
		Oblt.z.S. u. Grufü

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.44	Sewastopol	
06.00	NO 2, See 2, bedeckt Sicht 8 sm	FZ 5, 7, 8, 9, 10 und 29 aus Übungsschießen auf verankerte Scheibe und Fahrübungen.
12.40	- " -	FZ 5, 7, 8, 9, 10 und 29 ein. F.Z. 29 b.K.B. gemeldet, da stark grundüberholungsbedürftig.
	Ak- Metschet	Instandsetzungsarbeiten.
		Oblt.z.S.u. Grufü
9.3.44	Sewastopol	Überholungsarbeiten und Ausbildung.
	Ak - Metschet	
06.00	N 1, See 1, teilweise bewölkt, Sicht 12 sm	FZ 6, 22, 23 und 28 aus. Räumfahrt mit SDG(P), 15 m Stander Weg grün von Punkt 36 bis SN 2. 5 Überläufe, Wegverbreiterung. Kein Räumerfolg.
12.10	φ = 45° 31,3' N λ = 32° 26'0	Angriff eines russischen Aufklärers (Typ PE 2) in 300 m aus Süden auf die Boote mit Bordwaffen. Keine Treffer, Einschläge 500-600 m entfernt von den Booten. Auf Grund des Abwehrfeuers der Boote drehte das Flugzeug ab und flog nach Nordosten. Schäden traten nicht ein.
13.55	vor der Hafeneinfahrt	acht russ. Schlachtflugzeuge (Typ JL 2) gesichtet. Kein Angriff.
	Ak- Metschet	
14.50	Ak- Metschet	FZ 6, 22, 23 und 28 ein.
		Oblt.z.S.u. Grufü
10.3.44	Sewastopol	
06.00	NO 2, See 1, bedeckt Sicht 10 sm	FZ 8, 9, 10 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis 30 m Linie mit HFG-GBT. 12 Überläufe; kein Räumerfolg.
16.00	- " -	FZ 8, 9, 10 ein.
	Ak- Metschet	
06.00	N 3, See 2, diesig, Sicht 5 sm	FZ 23 und 28 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt mit SSG.
10.04	φ = 45° 31,6' N λ = 32° 42,3' O	Räumerfolg, vermutlich ELM, da kleine Wassersäule von 30 m Höhe. Wassertiefe 12 m, eigene Fahrt 4 sm; Kurs 60°.
		Beschädigungen auf FZ 23; Kühlwasserleitung gerissen. Reparatur mit Bordmittel. Eine Trageboje und GBT beschädigt.
12.25	Ak-Metschet	FZ 23 und 28 ein. FZ 6 und 22 Instandsetzungsarbeiten.
		Oblt.z.S.u. Grufü

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.44	Sewastopol	Überholungsarbeiten.
	Ak-Metschet	
06.00	NO 4, See 3, diesig, Sicht 5 sm	FZ 6, 23 und 28 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt mit SSG. 5 Überläufe; kein Räumerfolg.
09.25	vor Hafeneinfahrt	Fliegeralarm, russ. Aufklärer (PE 2) in große Höhe.
11.30		FZ 6, 23 und 28 ein wegen Geräteschaden. Reparatur mit Bordmittel.
		Oblt.z.S.u. Grufü
12.3.44	Sewastopol und	Instandsetzungsarbeiten.
	Ak- Metschet	Oblt.z.S.u. Grufü
13.3.44	Sewastopol	
06.00	S 3, See 1, leicht bewölkt, Sicht 10 sm	FZ 7, 8, 9 und 10 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis 30 m Linie mit HFG-GBT. 14 Überläufe; kein Räumerfolg.
16.10	- " -	FZ 7, 8, 9 und 10 ein.
	Ak- Metschet	
06.00	SW. 3, See 2, halb bedeckt, Sicht 12 sm	FZ 6, 23 und 28 aus. Aufgabe wie vom 11.3. Kein Räumerfolg.
12.22	vor Hafeneinfahrt	Fliegeralarm; Bombenabwurf russ. Aufklärer auf den Hafen.
16.35	- " -	FZ 6, 23 und 28 ein. FZ 22 a.K.B. gemeldet, da Zylinderdeckel gerissen.
		Oblt.z.S.u. Grufü
14.3.44	Sewastopol	Fahrübungen mit FZ 5, 7, 8, 9 und 10.
	Ak- Metschet	
06.00	S 4, See 2, bewölkt, Sicht 10 sm	FZ 6, 23 und 28 aus. Aufgabe wie 11.3.44.
11.05	vor Hafeneinfahrt	Fliegeralarm. (2 Jäger in 1 000 m Höhe) kein Angriff.
11.35	- " -	Fliegeralarm (Aufklärer in 900 m Höhe).
12.45	Ak-Metschet	FZ 6, 23 und 28 ein. 29 Überläufe; kein Räumerfolg.
		Oblt.z.S.u. Grufü

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: K. H. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen für Ostseebereich in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.44	Sewastopol	
06.00	S 4, See 3, leicht bewölkt, Sicht 8 sm	FZ 5, 8 und 9 aus. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt bis 30 m Linie. 14 Überläufe; kein Räumerfolg.
15.45	- " -	FZ 5, 8 und 9 ein.
	Ak- Metschet	Instandsetzungsarbeiten.
		Oblt.z.S.u. Grufü
	Abgeschlossen, den	15. März 1944
		Oberleutnant z.S. und Gruppenführer

Anlage 1.

Gefechtsbericht

über das Passiergefecht der Gruppe Ak-Metschet der 30. R.-Flottille mit einem russischen S.-Boot am 7.3.44.

Am 7.3.44 stand die Gruppe Ak-Metschet der 30. Räumbootsflottille mit FZ 6, 22 und 23 mit ausgebrachtem SDG (P) auf Weg grün beim Ablaufen grün 36 - 37 gegen AT-Minen. Es herrschte ONO 4, See 2, bedeckt, stark diesig, Sicht 2 sm. Die Gruppe stand 08.35 Uhr auf 45 Grad, 29 Minuten Nord und 32 Grad 30,5 Minuten Ost mit Kurs 244 Grad rechtweisend, als dicht unter der Küste ein kleines Fahrzeug in Sicht kam, das mit sehr hoher Fahrt (25 bis 30 Meilen pro Stunde) an der Küste längs Kurs ONO steuerte. Typ des Fahrzeuges war nicht auszumachen. Ich vermutete zunächst deutsches S-Boot. Auf Entfernung von 15 Meilen ließ ich ES anfordern. Da der Aufforderung nicht Folge geleistet wurde, gab ich zunächst mit der 2 cm Flak 30 3 Warnschüsse und ließ die ES_Aufforderung wiederholen. Hierauf stoppte das unbekannte Fahrzeug etwa 15 Sekunden und ich konnte durch's Glas das Boot der Form und Größe nach als ein den großen deutschen Pioniersturmbooten (Kommandeursboot) ähnliches Fahrzeug ausmachen. Einzelheiten waren wegen der sehr schlechten Sicht nicht zu erkennen. Da das Boot ohne ES zu schießen seine hohe Fahrt mit Kurs ONO wieder aufnahm und es sich inzwischen auf etwa 2 000 m Distanz genähert hatte, (es war damit querab von FZ 6), ließ ich mit geschätztem Vorhalte- und Aufsatzwinkel einzelne kurze Feuerstöße auf das unbekannte Fahrzeug feuern. Gleichzeitig feuerte die 2 cm Flak Oerlikon des steuerbord achteraus stehenden Bootes FZ 22 einzelne Feuerstöße auf das Fahrzeug. Die Schüsse lagen in der Nähe des Zieles, jedoch alle zu kurz. Ich konnte zweimal die Wassersäulen von zwei kleinkalibrigen Einschlägen (Kal. etwa 2 cm) 300 bis 500 Meter backbord-querab von FZ 6 ausmachen. Ich nehme an, dass die Einschläge von gegnerischen Salven herrührem. Da sich der E.U. in Folge der hohen Fahrt des unbekannten Fahrzeuges sehr schnell vergrößerte und das Boot außerhalb der Reichweite unserer Waffenwirkung kam, ließ ich das Feuer stoppfen. Das Boot verschwand mit sehr hoher Fahrt dicht unter der Küste laufend Richtung Ak-Metschet im Nebel.

Wie sich später herausstellte, muß es sich bei diesem Gefecht um ein Passiergefecht mit dem russischen Schnellboot 24 gehandelt haben, das noch am gleichen Vormittag von eigenen Land- und Seestreitkräften vor Ak-Metschet schwer beschädigt und versenkt wurde.

Oberleutnant (W)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h

des

Sperrbrechers "192"

Kommandant: Oblt.z.See d.R. v.Schenck
Berichtsabschnitt: 1.-15.3.1944

Seetage: 7

A.K.B. 28 Stunden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.1944	Hafen von Konstanza SSW 2-3,g-7-1008	Dienst nach Hafendienstplan. Verholt nach Liegeplatz 38
2.3.44	ß	Verholt nach Liegeplatz 40 zur Ölübernahme. Verholt nach Liegeplatz 1 zur Wasserübernah
1108	Konstanza abgelegt, auf Reede verholt.	F.D.G.für Geleit "Ufa" nach Odessa bestehe aus:"G.Z.Altenburg",G.Z."Orth",Leichter 20 Kümose,Irene,Ingolstadt,Grete-Adele,Sicher fahrzeuge Sperrbrecher 193,U.Jäger 2301, 315,305,D-Boote 8 und 10
1210		Geleitformation auf Reede Konstanza Marsch wird aufgenommen.Marschfahrt 7,5 sm
1400	Punkt 17 passiert 0 1-2,0-g-5-1014	
1500		Aufklärer Jagg 4 in 3000 m -Höhe 3500 m- Kurs NO mit Geleit laufend gesichtet.Durch KR-FT gemeldet.Erhöhte Bereitschaft.
1900	Höhe St.Georghe Sicht 800-1000 m	Geleit geht auf langsame Fahrt.Letzte Fahrzeuge des Geleites werden durch Schallsign in Kurs gehalten.
2058	St.Georghe passiert Sicht auf 2 sm verbessert.	U-Jäger 315,der achterliche Bb.-Sicherung fuhr,vom Geleit abgekommen und nach Bb. drehend auf Strand gelaufen.Gibt Notsignal.
2110		D 10 wird zur Hilfeleistung detachiert mit dem Befehl,U 315 abzuschleppen und das Gel vor Sulina wieder einzuholen.
2300	Sulina querab N z.O.2,1-d-7-	Über Sig.Stelle Sulina "Geleit steht vor Mündung.G.Z."Lübeck" einen Leichter und D herausschicken"
2350		Aus Sulina zum Geleit stossend: 1 Leichter und D 11. F 122 entlassen zum Einlaufen Sulina.
		Oblt.z.See
3.3.44 0040	2 sm nördl.Sulina	D 10 war Abschleppversuch bei U-Jäger gelungen.Beide Schiffe melden sich wieder bei Geleit.
0045		Meldung von Leichter 2008 "Vorschiff voll Wasser gelaufen".
		D 10 wird längs Seite geholt und set Leute und Lenzaggregat von 192 auf d Leichter über.Das Vorschiff 2008 kan gelenzt werden.Das Leck,das über Was linie liegt,wird gedichtet.Lenzhand- pumpe wird auf Leichter belassen zur ständigen Lenzhaltung des Schiffes.
0150	Sicht verschlechtert auf 200 m	I WO wird auf D 10 eingeschifft und zur Ge-
0230		leitkontrolle nach achtern geschickt.
0500		Geleit ist vollzählig.Nebelfahrt.
		Abermalige Geleitkontrolle durch D 10. U-Jäger 2301 wird von Stb.zum Geleit geholt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.3.		
0630		W.d.L.an Geleit.Dicht aufschliessen,langsamste Fahrtstufe.Sperrbr.193 mit Ingolstadt ausser Sicht.FT an "193":Geleit steht 7 sm vor Kap Burnas.Wo sind Sie?"
0845	ONO 1,Nebel,Sicht 300m	
0900	Sicht verbessert auf 2 sm	"193" und Ingolstadt stossen von Stb.kommend wiederauf das Geleit.
0915	Bugaz querab	Fliegeralarm.Feindl.Aufklärer,Typ nicht erkennbar,mit nördl.Kurs durch Bordwaffenbeschuss abgedrängt.
1010		Fliegeralarm.Mehrere Maschinen überfliegen im Dunst Geleit.Geleit blieb dem Feind,da es im Nebel lag,nicht sichtbar.
1020		Fliegeralarm an Küste.
1450	Odessa Reede	Geleitfahrzeuge E.P.
1540	Odessa ein	Anliegeplatz 26 festgemacht.
		Oblt.z.See
4.,5.,6.und 7.3.44		
	Hafen von Odessa	Dienst nach Hafendienstplan.
8.3. 9.3.	Hafen von Odessa	Sämtliche Hilfsaggregate am 7.3. 0800 unklar. Schiff a.K.B.Durch sofortige Beschaffung von Ersatzteilen aus Zentralersatzteillager Tiraspol Schiff innerhalb 36 Std wieder K.B.
		Oblt.z.See
10.3. 1215	Hafen von Odessa	Abgelegt zu Gefechtsmanöverh auf Reede Odessa.
1320		im Verband. Verbandsmanöver beendet.Angenommenes S-Bootsgefecht durch Scharfschiessen nachnausgesetzten Tonnen.
1400		Manöver beendet.
1600	Odessa abgelegt. OSO 1-0-g-7-1020	F.D.G. für Geleit "Monaco" bestehend aus: Grete-Adele,Adriana,F 584 ab Sulina "Uskok". Sicherungsfahrzeuge Sperrbr.193 ,U-Jäger 301
1905	Sanchya querab	
11.3.44	dunstig,Sicht verschl. sich.	Zur Erhöhung Marschfahrt und Sicherheit Nebelfahrt,Grete-Adele bei 192,Adriana bei "193" im Schlepp.
0450	Sulina querab	An Sig.Stel le Sulina:"Uskok" beschleunigt herausschicken.Geleit läuft langsam weiter."
0535		"Uskok" beim Geleit.
0600		F T Peilmeldungen feindl.U-Boote an U-Jäger 301.
0820		Schleppverbindungen mit Kümosen wegen U-Bootsgefahr gelöst.
1100	SW 1,See 0,c-2-1016	Geleit "Danubius" auf Gegenkurs voraus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.3.		
1108		U-Bootsalarm durch U-Jäger 301 im Luftquadrat 8549.Kr an Alle.Geleitführung wird an §193" übergeben."192" scheert zur Unterstützung 301 an Ort un d Stelle aus.Da keine Sofortbekämpfung möglich,M-Spruch an UJ 301:Weiterführ Geleit.Bleiben Sie auf Verdachtsektor.Sende F 584 aur Unterstützung".
1 137		FT mit Einzelheiten an 10.Sidi."Monaco" weite planmässig.
1155		Aus Gegengeleit "Danubius" läuft UJ "Rosita" zu UJ 301 auf Bekämpfungsstelle.
1300	Vadul querab	
1 404		Ein R-Boot auf Gegenkurs passiert,Durch M-Spr Einzelheiten über U-Bootsortung an ihn.
151 5		Geleit planmässig [redacted] Konstanza eingebrac
		Oblt.z.See
12.13. 3.44		
	Hafen von Konstanza	Verholt: Von Liegeplatz 1 nach 5 Von " 5 nach 38, Von " 38 nach B Von " B nach 12
1000		Auf Liegeplatz 12 hinter rum.Zerstör er festgemacht. Besatzung in Paradeaufstellung an Oberdeck ar getreten,Ordensv erleihung durch Kom.Admiral auf rum.Zerstörer.
		Oblt.z.See
14.3.		
0105	Konstanza abgelegt	Fahrt nach Sulina mit anschl.12-maligem Überlauf auf Donau Meile 1-33 mit "193".
	SSO 2-3,2-c-5-1007	
0250	Punkt 16	ES-Austausch mit Bv
0720	Punkt 19	UJ 105 auf Gegenkurs passiert.
	unverändert	
0845	Punkt 20	Fliegeralarm.Feindl.Aufklärer Kurs NO wird beschossen. Da mit einem Angriff innerhalb der nächsten Stunde zu rechnen war,die See sich verstärkend von dwars einstand und keine Ausweichmöglichkeit nach Bb. gegeben war,wurde auf Höchstfahrt gegangen,um bei Kurswechsel auf 2 Grad mit achterlicher See eine ruhigere Schiffs- und Schusslage zu haben.Aufklärermeldu FT. T
1130	8 sm vor Sulina-Mündg.	Fliegeralarm.P.E.2 mit Kurs SW durch Feuer abgedrängt.Dreht ab nach O.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.3.		
1140		In 6000 m Entfernung Anflug zweier tiefliegender Maschinen.Typ nicht erkennbar.5 sec. ES-Anforderung durch grossen Scheinwerfer. 1 Schuss vor Bug in's Wasser.Anschliessend ES-Austausch (Mausis).
1215 ?	Sulina ein	Sulina-Kanal ablaufen bis Tulcea gem.Befehl 10.Sidi.
1800	bei Meile 24	wegen Dunkelheit geankert.
		Oblt.z.See
15.3.		
0000		Anker auf.Marsch Donauaufwärts wird fortgesetzt.
0400		Tulcea festgemacht
0500		Tulcea abgelegt mit Hellwerden.
0950	bei Meile 1	gedreht auf Gegenkurs zum 3.Überlauf.
1700	o 3-4,Regen u.Schnee 999	Wend ung bei Meile 33.Wendung zum 4.Überlauf.
1850	bei Meile 29	wegen starker Dunkelheit geankert.
2315	bei Meile 29	Talfahrt zur 4.Überdeckung angetreten. Alle 4 Überdeckungen ohne Räumerfolg.

Betrachtungen zum Berichtsabschnitt!

Im vorangegangen Berichtsabschnitt liess sich eine verstärkte feindliche Aufklärertätigkeit der Seeverbindungen feststellen. Ein beliebter Aufklärungsort scheint St.Georghe zu sein.Hier ist anzunehmen,dass der Feind beim etwaigen Angriff damit rechnet, dass den angegriffenen Booten jede Ausweichmöglichkeit nach Bb. fehlt,und dass gerade bei St.Georghe der Seegang immer um 1 bis 2 Stufen stärker steht als in freier See und die Treffsicherheit dadurch stark beeinträchtigt ist.Noch liegt der Unterschied zwischen verstärkter Aufklärungstätigkeit von heute und früher darin,dass nicht unbedingt jedem Aufklärer in 40 bis 60 min.Frist der Angriff folgt.Es ist jedoch besser,unbedingt damit zu rechnen.

.....

Oblt.z.See

RM 45 10 20

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Abklingmeldung 10. Sich. Dis. – Nichts zu bemerken. –
		Zur Kenntnis!

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

30. Räumbootsflottille.

Flottillenchef: Fregattenkapitän Schröder

Anlagen: 2

Begonnen: 16.3.44.
Abgeschlossen: 31.3.44.

Gruppe:	Boote:	Gruppenführer bzw. Kommandant:	Bemerkungen:
A	Sperrbrecher 192	Ob.Ltn.z.S. von Schenck	siehe KTB
B	4 RA-Boote	Ob.Ltn.z.S. Kroll	siehe KTB
C	16 FZ-Boote	Ob.Ltn.z.S. Weidner	siehe KTB

Anl. Nr. 5 zu 1/SKL 23626/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Zusammenfassung über den Berichtsabschnitt

vom 16. bis 31. März 1944.

1.) FZ-Boote waren eingesetzt zu Minenräumaufgaben vor Sewastopol und Ak Metschet. (s. K.T.B. C-Gruppe).

2.) RA-Boote beendeten am 20.3.44 Werftliegezeit in Russe (Bulgarien) Marsch über Galatz nach Konstantza zum Entmagnetisieren, MES-Vermessung und Kompensieren. Anschließend Einsatz im Geleitdienst.

3.) Sperrbrecher 192 teilweise Werftreparatur, teilweise Einsatz im Geleitdienst. (s. K.T.B. Sprbr. 192).

4.) Gem. FT A.S.M. 1240/44 v. 23.3.44 wurde der Flottillenchef zur Durchführung von Minenunternehmungen im Gebiet des Dnjepr-Liman zum Seeko Ukraine nach Odessa befohlen. Am 25.3.44 Flug nach Odessa, Meldung bei Seeko Ukraine und Übergabe der Sperrunterlagen durch K.Kpt.W (Spr) Timmermann.

Es handelte sich um Auslegen von insgesamt 3 Minensperren im Beresanski-Kanal und Seegebiet vor Otschakow. Da mir dies Seegebiet mit seinem engen Fahrwasser, Untiefen und Stromverhältnissen nicht bekannt war, lief ich in der Nacht 25/26.3.44 mit RO 01 und RO 15 nach Otschakow zur Besprechung mit Haka Otschakow.und fuhr die später zu fahrenden Sperrkurse ab. Dies hat sich bei Durchführung der Unternehmung selbst bezahlt gemacht.

Die Sperren selbst wurden ausgelegt:

1) Sperre S 84 (Verseuchung des Beresanski-Kanals zwischen Positi Tonne N 6 - N 11) -40 LMA- in der Nacht vom 29./30.3.44 planmäßig. Anschließend Otschakow-Ölhafen ein, um Soldaten pp. abzutransportieren. Da Ölhafen schon gesprengt und kein Mensch sichtbar, wieder ausgelaufen nach Otschakow-Schnellbootshafen. Truppen, Geschütze, Gerät, L.K.W.'s, P.K.W.'s, Munition, Getre de usw. geladen. 0230 Uhr am 30.3.44 ausgelaufen nach Odessa, dort gegen 0800 Uhr ein. See ruhig, Mondschein. Feindbeobachtung unwahrscheinlich. Ein von Kinburn leuchtender Scheinwerfe erfaßte die Boote nicht. Während der Rückfahrt am 30.3.44 morgens Wetterverschlechterung, so daß Marschfahrt auf 6-7 sm herabgesetzt werden mußte.

2) Sperre S 85 (östlich der Ansteuerung Otschakow bis zur 5 m - Linie und Verseuchung Ansteuerung Otschakow) - 60 LMA - in der Nacht vom 30./31.3.44 planmäßig. See ruhig, Diesig. Mond durch Wolken verdeckt. Feindbeobachtung unwahrscheinlich.

3) Sperre S 86 (quer vor Ansteuerung Otschakow auf mind. 8 m Wasser) - 100 UMB - in der Nacht vom 31.3./1.4.44 planmäßig. Da heller Mondschein und ruhiges Wetter sind Boote von Kinburn aus gesichtet und von dort durch rote und weiße Sterne zur Abgabe von ES aufgefordert. Der Verband ging ohne zu antworten auf Anfangsposition, lief Sperrkurs ab und trat Rückmarsch an. Ob Minenwerfen vom Feind erkannt, ist fraglich.

Wurfverband: RO 01 als Navigations- und Führerboot mit Chef 30. R.Fl. an Bord.

Minenträger: MFP 445 und 569.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Beladen und technische Vorbereitung unter bewährter Leitung des Sperrwaffen-Offiziers der 30. R.Fl., Oberleutnant (W) Großkurth. Sperrbefehle und Sperrmeldungen wurden A.S.M. und Seeko Ukraine gesondert vorgelegt. Nach Durchführung gestellter Aufgabe am 1.4.44 Rückflug Chef 30. R.Fl. Odessa-Galatz.

5.) Gem. 10. Sich.Div. Gkdos 827 Qu v. 4.4.44 wurde die Flottille mit dem 31. März 1944 aufgelöst.
Bootsverteilung entsprechend 10. Sich.Div. Gkdos 632 Qu v. 25.3.44, wie folgt:

a) an neue 30. Geleit-Flottille:
RA 51, RA 52, RA 54, RA 56, FZ 2, FZ 4, FZ 5, FZ 8, FZ 9, FZ 13.

b) an neue 31. Geleit-Flottille:
FZ 1, FZ 6, FZ 7, FZ 10, FZ 12, FZ 22, FZ 23, FZ 28, FZ 29.

c) an Einschiffungsabteilung 10. Sicherungsdivision:
"Sperrbrecher 192", "Uskok", "FZ 21".

d) an Räumgruppe Seedonau:
"Widder".

e) an 23. U.-Jagd-Flottille:
"Brünhild".

Die Flottille hat während der ganzen Zeit ihres Bestehens vom 1. Juli 1943 bis 31. März 1944 im Einsatz gestanden. Den Höhepunkt bildete der Einsatz im Raum des Kuban-Brückenkopfes, der Kertschstraße und im Asow'schen Meer einschl. Golf von Taganrog. (s. Abschlußbericht zum K.T.B. vom 15.10.43) Nach Verlegung von Kertsch-Pawlowski nach Sewastopol Einsatz vorwiegend an der Krim-Küste, z.Tl. auch an der Westküste des Schwarzen Meeres und auf der See-Donau.

Der Dienst auf den z.Tl. sehr kleinen Booten mit ihren primitiven Verhältnissen erforderte sehr viel Entsagung. Allen Beschwernissen zum Trotz haben die Besatzungen stets ihre Pflicht erfüllt.

Leistungen und Erfolge der Flottille wurden durch Nennung im A.S.M.-Befehl und Seeko-Krim-Befehl hervorgehoben und anerkannt.

An Auszeichnungen wurden während der Zeit vom 1.7.43 - 31.3.44 verliehen:

4 „Deutsche Kreuze in Gold"
11 „Eiserne Kreuze I. Klasse"
91 „Eiserne Kreuze II. Klasse"
323 „Minensuchabzeichen"
6 „K.V.K. II. Klasse mit Schwertern"

und eine Anzahl verschiedener anderer Auszeichnungen.

Boote und Besatzungen werden auch in ihren neuen Verbänden im alten bewährten Geiste ihre Pflicht erfüllen.

Galatz, den 31. März 1944.

Fregattenkapitän
u. Flottillenchef der 30. R.-Flottille.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stellungnahme 10. Sicherungsdivision :
		Für die Unterstellungszeit unter 10. Sicherungsdivision nichts zu bemerken.
		Kapitän zur See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

30. Räumbootsflottille - RA - Bootsgruppe

Gruppenführer: Ob.Ltn.z.See Kroll

angefangen: 19.3.44
abgeschlossen: 31.3.44

Taktische Gliederung:

Takt.Nr.	Nr. des Bootes	Name des Kommandanten	Seetage	Bemerk.
I	RAb56	Ob.Ltn.z.See Kroll	6	-
II	RA 51	Strm.Lt. Möller	6	-
III	RA 52	Ob.Strm. Erdmann	6	-
IV	RA 54	Strm.Schrutek	6	-

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.44		Werftliegezeit RA-Boote Russe beendet. 3 stündige Probefahrt donauaufwärts. Roll
19.3.44 10.00 17.50		RA-Bootsgruppe mit RA 51, 52, 54 und 56 Russe abgelegt und nach Lotsenübernahme in Giurgiu donauabwärts. Bei Einbruch der Dunkelheit geankert. Roll
20.3.44 04.00 11.45 1240 15.35		RA-Bootsgruppe Anker auf und Weitermarsch nach Braila. Braila festgemacht zur Brennstoffübernahme. Braila aus nach Galatz. Galatz fest längsseits Brunhild. Meldung beim Flottillenchef. Roll
21.3.44		RA-Bootsgruppe in Galatz zur Ergänzung der Bootsausrüstung. Roll
22.3.44 05.00 11.45 1700 05.35	SW 6, See 5, hohe südliche Dünung, Schneetreiben, schlechte Sicht.	RA-Bootsgruppe Galatz abgelegt und donauabwärts nach Sulina. Sulina fest. RA-Bootgruppe Sulina abgelegt und gem. Befehl Io. Sicherungsdivision Alleinmarsch nach Konstantza. Wegen Wetterlage musste zeitweilig mit langsamster Fahrt gefahren werden. RA-Bootsgruppe mit RA 51, 52, 54 und 56 in Konstantza festgemacht. Roll
24. bis 28.3.44		RA-Bootsgruppe in Konstantza zur MM-Behandlung, Kompensieren, Restarbeiten des MNB und Munitionsergänzung. Roll

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.44 1o.25 15.1o	NW 3, See 2 - 3, mittlere, südöstl. Dünung	RA-Bootsgruppe in Konstantza RA 56, 51 Konstantza aus zur Hilfeleistung an der Brandung Schiff 19, RA 52, 54 folgen mit Schlepper Mosel. Mit Hilfe eines Schlauchbootes wurde eine Leinenverbindung mit Schiff 19 hergestellt. Arbeiten abgebrochen und RA-Bootsgruppe mit Mosel zurück nach Konstantza. Nordgeleit wurde verzögert da Waffen von Uskok auf Dampfer Johanna umgeladen werden mussten. Roll
30.3.44 00.2o 11.15 17.eo 18.00	SSO 3-4, zeitweilig stärker, bewölkt, mitlere Sicht. SSO 3-4, See 4, hohe Dünung	RA-Bootsgruppe mit RA 51, 52, 54, 56, Sperrbrecher 192, 193, Dumidrescu, U-Jäger 315, Dampfer Johanna und 2 rumänischen Schleppern Konstantza aus nach Sulina. RA 56 mit SDG doppelseitig (Min. - 7 m) wurde Sulina ohne besondere Vorkommnisse erreicht. RA 52, 54 mit Sperrbrecher 192, 193, Johanna, U-Jäger 315 Sulina aus nach Odessa. RA 56, 51 mit Tissa Sulina aus nach Konstantza. Roll
31.3.44 04.3o 19.oo		RA 56, 51 mit Tissa Marsch Sulina - Konstantza. Ohne besondere Vorkommnisse Konstantza ein. RA-Boote Brennstoffergänzung. RA 56, 51 mit Totila R 216 und Sporul Konstantza aus nach Sulina. RA 52, 54 auf dem Marsch von Sulina nach Odessa. Roll

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Übersicht über den Berichtsabschnitt:

Die Werftliegezeit der RA-Bootsgruppe in der Zeit vom 18.12.43 - 18.3.44 durchgeführt wurde, fand mit der gut verlaufenen Probefahrt am 18.3.44 ihren Abschluss. Die Durchführung der Werftliegezeit in Russe war nur möglich mit Übersendung der Mororen an die Herstellungsfabrik Amsterdam. Die schiffsbaulichen Arbeiten wurden durch die dortige Eisenbahnwerkstätte, die Arbeiten an der E-Anlage durch die dortige Vertretung der A.E.G. ausgeführt. Sämtliche Einrichtungen leiden an Arbeiter und Material-Mangel. Um den Fertigstellungstermin einzuhalten musste die Werkstatt der bulgarischen Donaudivision mit herangezogen werden. Nach Ansicht des Kommandos kommt die Werft für die Überholung von Kleinfahrzeugen nur ganz beschränkt, für die Überholung von Motoren überhaupt nicht in Frage.

Abschliessend folgt die Fahrt donauabwärts und nach Durchführung von Restarbeiten in Galatz und Konstantza 3 Geleite zwischen Konstantza und Sulina.

Kriegstagebuch

Stellungnahme 10. Sicherungsdivision :

Für die Unterstellungszeit unter 10. Sicherungsdivision nichts zu bemerken.

Kapitän zur See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 39814

Geheime Kommandosache

Kriegstagebuch

der

C.- Gruppe der 3o. Räumbootsflottille.

Gruppenführer: Oblt.z.S. W e i d n e r

Begonnen: 16.März 1944

Stand: 31.März 1944

Bootstyp: FZ 1,2,4,5,8,9,1o,13 offne Kutter.
Fz 6,7,12,21,22,23, Fischkutter.
FZ 28 u.29 D.- Boote.

Boote:	Kommandanten:	Anzahl der Seetage:	Bemerkungen:
FZ 1	Strm.Mt. v.Appen	6	Sewastopol
FZ 2	" " Bieber	/	a.K.B. "
FZ 4	Sig.Ob.Gefr. Linka	/	a.K.B. "
FZ 5	Strm.Mt. Degenkolb	3	
FZ 6	" " Ullrich	1o	a.K.B. Ak-Metschek
FZ 7	" " Schmitz	6	" "
FZ 8	" " Leukel	7	Sewastopol
FZ 9	" " Liepelt	6	"
FZ 1o	" " Tappe	3	"
FZ 12	" " Büttner	4	Ak-Metschek
FZ 13	" " Langer	/	a.K.B. Sewastopol
FZ 21	Ob.Strm. Wunderlich	/	a.K.B. Konstanza
FZ 22	Strm.Mt. Klook	/	a.K.B. Sewastopol
FZ 23	" " Storbeck	4	Ak-Metschek
FZ 28	" " Bull	7	a.K.B. "
FZ 29	" " Kleine	/	a.K.B. Konstanza

z.V.
Oblt.z.S. u. Grufü.

Anl. Nr. / zu 1/Skl 24726/4 Kg Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.	Sewastopol Ak-Metschek	Überholungsarbeiten
o7o5	S 3, See 2, bedeckt Regen, Sicht 5 sm.	FZ 6 ausgelaufen zur Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt. FZ 23 Ruderschaden.
o9oo	-//-	FZ 23 Ruderschaden behoben, ausgelaufen zur Räumaufgabe.
o93o	S 6, See 5, wolkig, 1o sm.	FZ 23 u. 6 wegen Wetterverschlechterung Räumfahrt abgebrochen u. eingelaufen. 4 Überläufe! Kein Räumerfolg.
17.3.	Sewastopol	
o6oo	NO 5, See 3, bedeckt, Sicht 1o sm.	FZ 1, 5, 7, 8, 9, 1o ausgelaufen. Grundminenkontroll mit HFG -GBT der Hafeneinfahrt u. Fahrübungen.
134o	NO 6, See 4	FZ 1, 5, 7, 8, 9, 1o, eingelaufen. Räumaufgabe wegen Wetterverschlechterung abgebrochen.
	Ak-Metschek	FZ 1 a.K;B. gemeldet wegen Maschinenschaden.
o6oo	S 1, See o, wolkig, Sicht 8 sm.	FZ 6, 23, 28 ausgelaufen. Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt mit SSG-GBT.
1725	-//-	FZ 6, 23, 28 eingelaufen. Kein Räumerfolg.
18.3.	Sewastopol Ak-Metschek	Ausbildungsdienst.
o635	NW 5, See 4, bedeckt, Sicht 1o sm	FZ 6 u. 23 ausgelaufen zur Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt.
o715	See 5	FZ 6 u. 23 wegen Wetterverschlechterung eingelaufen.
19.3.	Sewastopol Ak-Metschek	Instandsetzungsarbeiten. -//-
2o.3.	Sewastopol	
o6oo	S 3, See 3, bedeckt;	7, 8, 9 u. 1o ausgelaufen zur Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt mit HFG - GBT.
o83o	See 4	FZ 7, 8, 9, u. 1o wegen Wetterverschlechterung eingelaufen.
	Ak-Metschek	Wegen Wetterlage kein Einsatz. FZ 1u. 12 KB gemeldet.
21.3.	Sewastopol	
o6oo	S 2, See 1, bedeckt, Sicht 1o sm	FZ 1, 5 u. 8 ausgelaufen Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt mit HFG -GBT. Kein Räumerfolg
1625	-//-	Fz 1, 5, 8 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.	Ak - Metschet	
o6oo	SW4, See3, bedeckt, Sicht 12 sm.	FZ 6, 2, 3u. 28 ausgelaufen. Grundminenkontrolle Hafeneinfahrt mit SSG -GBT. 12 Überläufe, kein Räumerfolg.
1loo	SW6, See4	Wegen Wetterlage Räumaufgabe abgebrochen; FZ 6 23 u. 28 eingelaufen.
		FZ 28 wegen Maschinenschaden a.K.B. gemeldet.
22.3.	Sewastopol Ak-Metschet	Ausbildungsdienst.
o6oo	W3, See1. bedeckt. Sicht 7 sm.	FZ6 u. 28 ausgelaufen. Grundminenkontrolle mit 1 SSG - GBT in der Hafeneinfahrt. 12 Überläufe; kein Räumerfolg.
1215	NW6. See5, bedeckt, Sicht 8 sm.	Wegen Wetterlage Räumerfolg abgebrochen; FZ 6 u. 28 eingelaufen. FZ 28 weiterhin a.K.B. wird aber trotzdem als Sicherungsboot verwandt. Grundüberholung Varna bei Ob. Werftstab ASM beantragt, da neue Kolben angefertigt werden müssen. Diese Arbeit kann nach Rücksprache Mast in Sewastopol nicht durchgeführt werden. FZ 5 u. 23 a.K.B. gemeldet. FZ 5 hat Schäden am Pleullager. FZ 23 vermutlich Getriebeschäden.
23.3.	Sewastopol	
o6oo	O.4, See3, halb bewölkt Sicht 1o sm.	FZ 1, 8, u. 9 ausgelaufen. Grundminenkontrolle mit HFG-GBT Hafeneinfahrt.
1loo	O.5, See4	FZ 1, 8, u. 9 eingelaufen. Räumerbeit wegen Wetterschlechterung abgebrochen. Kein Räumerfolg.
	Ak-Metschet	
o6oo	NW2, See bedeckt, Sicht 10 sm.	FZ 6 u. 28 ausgelaufen. Grundminenkontrolle mit 1 SSG-GBT, Hafeneinfahrt.
1215	NW6, See5, bedeckt, Sicht 6 sm.	FZ6 u. 28 eingelaufen. Räumaufgabe wegen zu grober See abgebrochen. Kein Räumerfolg.
24.3.	Sewastopol	
oo15	NO3, See2, bedeckt, schlechte Sicht	FZ 7, 12, u. 29 aus mit Geleit nach Norden. FZ7 u. 12 verlegen nach Ak-Metchet. FZ 29 nach Varna, (über Odessa) zur Werftliegezeit.
oo6o	NO4, see3 bedeckt, Schneefall, Sicht 2 sm.	FZ 1, 8, 9 u. 1o ausgelaufen. Grundminenkontrolle mit HFG-GBT Hafeneinfahrt. 14 Überläufe; kein Räumerfolg.
162o	-//-	FZ 1, 8, 9u. 1o eingelaufen.
	Ak-Metschet	
o635	NW2, See bedeckt, Sicht 8 sm.	FZ6 ausgelaufen. Grundminenkontrolle mit 1 SSG-GBT Hafeneinfahrt. Kein Räumerfolg.
15oo	-//-	FZ7 u. 12 aus Sewastopol ein.

L3

Admiral Schwarzes Meer
B.Nr. Gkdos 2060 A I

O.U., den 28. Juli 1944.

Geheime Kommandosache

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n

Betrifft: Kriegstagebuch der 30. R.-Flottille vom 16.-31.3.1944.

1 Anliegend wird das Kriegstagebuch der C-Gruppe der 30. R.-Flottille für die Zeit vom 16. - 31.3.1944 im Nachgang zu ASM Gkdos 1982 A I vom 20.7.1944 vorgelegt.

- Keine Bemerkungen -

Für Admiral Schwarzes Meer
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 6.8.44
1. Skl. B. Nr. 24126/44 g.Kdos
mit 1 Anl.

2681

2471

Geheime Kommandosache!

1 Anl

1) Skl Adm Au I ca I C. Akte 15/8
16. 8. 44

2. SNe I Ag 2 g 17/8
19. Aug. 1944

3) K III Mr 12 22/8

4) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A. g 12/8

zu 1/Skl 24726/44 gKdos
2716.

+ 1 Anl

1221 579 1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.3.		
1600	-//-	FZ 22 aus im Schlepp mit Geleit nach Sewastopol zur Werftliegezeit.
1640	-//-	FZ 6 eingelaufen.
25.3.	Sewastopol	Instandsetzungsarbeiten.
	Ak-Metschet	Wegen See 5 kein Einsatz.
0505	Odessa	FZ 29 mit Geleit ein.
26.3.	Sewastopol	Instandsetzungsarbeiten. FZ 5 KB gemeldet.
	Ak-Metschet	
0530	NW3, See 2, halb bewölkt Sicht 10 sm.	FZ 6,7,12 u.28 ausgelaufen. Grundminenkontroll mit 2 SSG-GBT Hafeneinfahrt. 32 Überläufe; kein Räumerfolg.
1020	Hafeneinfahrt Ak-Metschet.	Gerät FZ 6 sitzt fest. FZ 6 nimmt Gerät
1215		auf u. läuft ein mit FZ 28. Kabelflicken.
1650	-//-	FZ 7 u.12 eingelaufen. Fliegeralarm. Bombenwurf auf Flak.-Stellung im Hafen.
27.3.	Sewastopol	
0600	NW 2, See 1, Bedeckt, Sicht 10 sm.	1,5,8,9 ausgelaufen.
0630	-//-	FZ 1,5,8,9 eingelaufen, da Aggregat auf FZ 8 ausgefallen. Reperatur im Hafen.
0900	-//-	FZ 1,5,8,9 ausgelaufen. Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt mit HFG-GBT. 6 Überläufe. Kein Räumerfolg.
1330	NW 5, See 4-5	Der Steven von FZ 5 durch Schleppleine beschädig
1430	-//-	Boot a.K.B. gemeldet da Bootskörper repariet werden muß. FZ 1,5,8,9 eingelaufen.
	Ak-Metschek	
0530	N 3, See 2 wolkig, Sicht 10 sm.	FZ 6,7,12 u.28 ausgelaufen. Grundminenkontrolle der Hafeneinfahrt mit 2 SSG-GBT.
1310	N 4, See 3.	Räumarbeit wegen Wetterschlechterung abgebrochen Kein Räumerfolg. FZ 6,7,12.u.28 eingelaufen.
28.3.u. 29.3.	Sewastopol u. Ak-Metschek	Wegen zu grober See kein Einsatz.
30.3.	Seewastopol	Aggregatreperatur.
	Ak-Metschek	Beseitigung der Sturmschäden.
31.3.	Sewastopol	
0600	SW 3, See 2, bedeckt, Sicht 8 sm.	FZ 1,8,u.9 ausgelaufen. Grundminenkontrolle der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.3.		Hafeneinfahrt mit HFG-GBT. 8 Überläufe. Kein Räumerfolg.
1330	-//-	FZ 1,8 u.9 eingelaufen.
	Ak-Metschek	
0530	SW 4, See 3.	FZ 7,12 u. 28 ausgelaufen. Räumarbeit vor der Hafeneinfahrt.
1020	SW 5, See 4.	Wegen Wetterverschlechterung Räumarbeit abgebrochen. 8 Überläufe. Kein Räumerfolg.
1230	-//-	FZ 7,12 u. 28 eingelaufen. FZ 6 a.K.B. gemeldet- Schraube verloren und Stummschäden am Bootskörper.

Abgeschlossen 15.6.44

Oblt.z.S. u. Grufu.

Stellungnahme 10. Sig. Div.

Keines zu bemerken.

PG-73538 NID

KODAK SAFETY FILM

PG/ 73538

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

30TH R-BOAT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1-30 APR. 1944

Vorkommnisse

Geheime Kdo. Sache

Kriegstagebuch
der
C.-Gruppe der 3o. Räumbootsflottille.

Gruppenführer: Oblt.z.See W e i d n e r

Begonnen: 1.April 1944

Stand: 3o.April 1944

Bootstyp: FZ 1,2,4,5,8,9,1o,13 offene Kutter.
FZ 6,7,12,21,22,23 Fischkutter.
FZ 28 u. 29 D-Boote.

Boot:	Kommdanten:	Anzahl der Seetage:	Bemerkungen:
FZ 1	Strm.Mt. V.Appen	1	Seewastopol
FZ 2	" " Bieber	1	"
FZ 4	Sig.Ob.Gefr.Linka	4	"
FZ 5	Strm.Mt. Degenkolb	1	"
FZ 6	" " Ullrich	1	"
FZ 7	" " Schmitz	4	Ak-Metschek
FZ 8	" " Leukel	3	Sewastopol
FZ 9	" " Liepelt	2	"
FZ 1o	" " Tappe	2	"
FZ 12	" " Büttner	6	Ak-Metschet
FZ 13	" " Langer		Sewastopol.
FZ 21	Ob.Strm. Wunderlich		Konstanza
FZ 22	Strm.Mt. Klook		Sewastopol
FZ 23	" " Storbeck	2	Ak-Metschet
FZ 28	" " Bull	4	" "
FZ 29	" " Kleime		Varna

i.V.
Oblt.z.S u. Grufü.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73538/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anl. Nr. 1 zu 1/SKl 24175/44g Kdos.
...n vom Vorbruchlager der Kriegsmarine: I. V. Augustin in Glückstadt
...stellen: Für Ostseebereich: in Kiel, Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
-1.4.	Sewastopol.	8,9,1o ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
o535	Sl.See 1, bedeckt	der Hafeneinfahrt mit HFG-GBT.
123o	Sicht 1o sm.	FZ 8,9,1o eingelaufen, kein Räumerfolg.
	Ak-Metschet.	
o95o	S 4-5, See 3-4	FZ 6,7,12,23,28, ausgelaufen nach Kap Tarchankutki
	auffrischend.	FZ 6 an Geleit nach Sewa. übergeben.
153o		FZ 7,12,23,28, eingelaufen.
2.4.	Sewastopol	Instandsetzungsarbeiten. FZ 6 eingelaufen o2oo.
	Ak - Metschek	
o63o	SSW 5, See 4,	FZ 7,12 ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
	auffrischend.	der Hafeneinfahrt mit SSG - GBT.
o85o		FZ 7,12 wegen Wetterlage eingelaufen.
		FZ 23,28 Hafendienst.
3.4.	Sewastopol.	Überholungsarbeiten.
5.4.	Ak - Metschek.	" " " " "
6.4.	Sewastpol	
o6oo	SW 2, See 1-2,	FZ 4,8,1o ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
	bewölkt.	der Hafeneinfahrt mit HFG - GBT.
14oo		FZ 4,8,1o eingelaufen. Kein Räumerfolg.
	Ak - Metschek	
o53o	ONO 2, See 1,	FZ 7,12,28, ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
	auffrischend.	der Hafeneinfahrt mit SSG - GBT.
1445		FZ 7,12,28, eingelaufen. Kein Räumerfolg.
7.4.	Sewastopol	
o6oo	S 1, See o, gute	FZ 1,2,4,5,8,9, ausgelaufen zum Übungsschiessen
	Sicht	und zu Fahrübungen.
		Anschließend FZ 2,4,1o, Grundminenkontrolle der
		Hafeneinfahrt mit HFG-GBT.
1655		FZ 1,4,5,8,9, eingelaufen. Kein Räumerfolg.
	Ak-Metschek	
o53o	S 2-3, See 1-2	FZ 7,12,28, ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
	gute Sicht	der Hafeneinfahrt mit SSG-GBT.
2o25		FZ 7,12,28, eingelaufen, kein Räumerfolg.
8.4.	Sewastopol	Ausbildungsdienst.
	Ak-Metschek	Waffenreinigen u. überholen der Geräte.
1o.4.	Ak-Metschek	
o6oo	SSO 1-2, See o-1,	FZ 4,12, ausgelaufen zur Grundminenkontrolle
	leicht bewölkt.	der Hafeneinfahrt mit SSG-GBT.
1535		Fz 4,12, eingelaufen. Kein Räumerfolg.
11.4.	Ak-Metschek	FZ 4,12,23,28, ausgelaufen nach Sewastopol.
142o	NNW 1-2, See 1,	FZ 23,28 wurden von MFP geschleppt.
12.4.		FZ 4,12,23,28, eingelaufen in Sewastopol.
		Vom 13.4.-3o.4. Hafendienst und Überholungs-
		arbeiten.

Abgeschlossen am 15.6.44

Stellungnahme 10. Sicherungsdivision :

Nichts zu bemerken. -

PG-73696 NID

PG/73696

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 16.10. - 31.12.1943

1. Anlage zu B. S. O.
K.-Nr. Gkdos. 8390 vom 10. 12. 43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

ÖKA 33987

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef : Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 16. Oktober 1943
Abgeschlossen: 31. Oktober 1943
Seiten: 14. und KTBer. v. 1. 11. – 31. 12. '43

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm.Mt. Kommandant i.V. ab 16.10.43.	Karstädt	15
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	12
3	V 1003	Ob.Strm.d.R. Kommandant i.V. bis 22.10.43: Strm.Mt.	Schildt Martens	12
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	14
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	12
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	12
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	--
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	9
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	15
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	8
11	V 1011	Strm.Mt.	Klein	13
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	--
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	12
	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Kutzen	14
	C 11	Strm.d.R.	Dirks	15
Ab 18.10.43 gem. BSO Fs. G 63159 A 3 vom 18.10.43:				
	Hertha	Ob.Strm.d.R.	Sieb	12
	Agnete	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	4

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43696
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

File 4179 g 143

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
16.10.43.	Aarhus	1003, 1005, 1010.
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts auf 56 Grad 07,5 ' N, 10 Grad 23,0 ' Ost als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt	1002 und 1013 Anker auf.
	SO 3, Seegang 1, schlechte Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG, zusätzlich eine Wegstrecke mit KKG, überprüft.
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 32 mit SSG und KKG überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein Nach Austausch Aggregat Aarhus wieder aus. Marsch westl.Samsö nach rot 24.
		1002 nachts bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit KKG Weg von Aarhus bis rot 32 und von rot 33 A bis rot 23 mit SSG und KKG überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Geleit Minenschiff " Irben " bei rot 28 an 908 abgegeben. Geleit wurde mit SSG und KKG von Ankerplatz"Bruno" bis rot 28 durchgeführt. Anschliessend Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und KKG überprüft.
		1011 Anker auf. "R 122" bei rot 27 übernommen und Geleitfahrt mit HFG nach Kiel angetreten.
	Hals	"Agnete" Anker auf. Mit SSG den Limfjord bis Aalborg überprüft. Aalborg ein.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen Fährweg Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Wegen Kurzschluß im HFG beide Boote Korsör ein.
	Rönne	1006,
	Helsingör	1009 mit HFG und KKG Quadrat bei schw.04 zusammen mit 910 und 911 überprüft. Wegen schlechter Sicht geankert.
	Kiel	"Hertha" Kiel aus. Marsch nach Frederikshavn angetreten.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10.43.	Aarhus	1008, 1010.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Marsch nach Helsingör. Auf Ankerplatz "Lucie" geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	SW 3, Seegang 2, mittlere Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1013 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Geleit "R 122" bei Kiel-Feuerschiff entlassen. Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
	Aalborg	"Agnete" Aalborg aus. Mit SSG über Hals, schw. 15 11, 12 bis schw. 13 und zurück bis Hals abgelaufen. Nachts vor Hals geankert.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Marsch nach Kopenhagen.
	Helsingör	1009 mit HFG und KKG Quadrat bei schw.04 wie am Vortage zusammen mit 910 und 911 überprüft. Nach Beendigung Weg 34 und 32 mit HFG bis Helsingör überprüft.
	Kattegat	"Hertha" lt. Ft. Ltnr. 62 auf dem Marsch Kiel nach Aalborg. Aalborg ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
18.10.43.	Aarhus	1009, 1008,
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		1010 Aarhus aus. Marsch mit HFG nach rot 28. Infolge Kurzschluß im HFG-Kabel Aarhus wieder ein.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	SO 3-4, Seegang 3, gute Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1013 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY
P G/73696

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.43.		1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1011 magnetische Behandlung. Kiel aus und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen ein.
	Helsingör	1003 Anker auf. Helsingör ein und mit Hohlstab Marsch nach Aarhus angetreten.
		1009 Helsingör ein.
	Aalborg	"Hertha",
		"Agnete" Anker auf. Mit SSG den Limfjord von Hals bis Aalborg überprüft. Aalborg ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
19.10.43.	Aarhus	1008, C 11.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Mit HFG Weg von Aarhus bis rot 28 abgelaufen. Bei rot 28 Geleit Kabellegers " Norderney " aufgenommen und bei rot 33 A zur Alleinfahrt entlassen. Von rot 33 A mit HFG westl. Samsö bis rot 32 B überprüft. Dort geankert.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	SO 1-2, Seegang 1, mittlere Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1013 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1005 Aarhus aus. Mit HFG Geleit Tk."Stoller Grund" aufgenommen und Marsch über Weg 28 c, 28, 35 und 38 nach schw. 15 aufgenommen.
	Korsör	1011 Korsör ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Aarhus fortgesetzt. Aarhus ein.
		1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Kopenhagen	1006,
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG Weg 32, 48 und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.43.	Aalborg	48 a bis schw. 14 überprüft. Bei schw. 14 auf Gegenkurs.
		"Hertha" Aalborg aus. Marsch nach Frederikshavn und Fr!havn ein.
		"Agnete" Aalborg aus. Marsch nach Fr' havn und Fr'havn ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
20.10.43.	Aarhus	1011.
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	SO 1-2, Seegang 2, mässige Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Weg von rot 23 über rot 33 A westl.Samsö bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1013 Weg von rot 33 A über rot 32 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A überprüft. Nachts bei rot 24 A als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A mit SSG abgelaufen. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Anker auf. Grundberührung bei Tunö. Havariebericht hierüber wurde gesondert eingereicht Mit HFG über Weg 27 nach Aarhus und Aarhus ein.
		1005 wegen Nebel mit Geleit Tk."Stoller Grund" bei schw. 11 geankert. Anker auf und Marsch mit Geleit fortgesetzt. Geleit bei schw. 15 entlassen. Rückmarsch nach Anholt angetreten und vor Anholt-Hafen geankert.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen aus. Marsch nach Rönne angetreten. Versuchen erfolglos Dreimastschoner "Dana" (Marstall) vom Mittelgrund abzuschleppen.
	Helsingör	1009 mit HFG auf dem Marsch nach Helsingör und Helsingör ein. Wieder aus und Kopenhagen eingelaufen zur Ergänzung von Proviant und Brennstoff.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.43.	Frederikshavn	"Hertha" und "Agnete".
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
21.10.43.	Aarhus	1004, 1010, 1013.
	Aarhus Bucht	C-11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		1011 Aarhus aus. Mit HFG Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Bei rot 28 Geleit Kühlschiff "Patagonia" (5898 BRT) aufgenommen und Marsch mit HFG nach Aarhus.
	Samsö Belt	1002, 1003 und 1008 Anker auf.
	SW 1-2, Seegang 1, schlechte Sicht	1002 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen. Auf Ankerplatz "Emil" Schiff "Mairi" in Schlepp nach Aarhus genommen. Aarhus ein.
		1003 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 23 A mit SSG abgelaufen. Wegen Nebel Gerät eingenommen.
		1003 nachts bei rot 24, 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Anker auf. Schiff "Mairi" in Anholt-Hafen in Schlepp genommen. Auf Ankerplatz "Emil" "Mairi" an Vpbt. 1002 übergeben. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Rönne	1006 Rönne ein.
	Kopenhagen	1009 Kopenhagen aus. Helsingör ein.
	Frederikshavn	"Agnete",
		"Hertha" Fr'havn aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.10.43.	Aarhus	1002, 1010, 1013, "Hertha".
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Mit SSG von Aarhus bis zur 3.Zwischenboje auf dem Wege nach rot 32 und zurück abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		1011 Geleit "Patagonia" vor Aarhus entlassen. Marsch nach Korsör und Korsör ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SSW 6-7., Seegang 4, mittlere Sicht	1003 Weg von rot 33 A bis rot 32 mit SSG abgelaufen. Wegen Wetterlage Gerät ein. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 mit SSG abgelaufen. Wegen Sturm Gerät ein. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Marsch nach Kiel angetreten.
	Korsör	1001 Korsör aus. Geleit Tk."Franken" auf Ankerplatz "Bruno" übernommen. Bei rot 01 Geleit entlassen und Rückmarsch nach Korsör angetreten.
		U.Z.Kiel Korsör.
	Rönne	1006 mit KKG und SSG U-Bootshorchstelle mit An- und Abmarschweg überprüft. Wegen Aggregatausfall Rönne ein.
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG Weg von Helsingör bis schw. 04 abgelaufen. Wegen Wetterlage Gerät ein und Helsingör ein.
	Frederikshavn	"Agnete"
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
23.10.43.	Aarhus	1002, 1010, 1013.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SO 3, Seegang 1, mittlere Sicht	1003 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.43.		mit SSG, zusätzlich einen Weg mit KKG, überprüft.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1004 auf dem Marsch nach Kiel.
	Korsör	1001 auf dem Marsch von rot 01 nach Korsör und Korsör ein.
		1011 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör. 1011 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT, Korsör ein. 1011 wieder ausgelaufen und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1006 Rönne aus. Marsch nach Kiel.
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG Weg 32 und 34 bis schw. 03 überprüft. Bei schw. 03 auf Gegenkurs.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
24.10.43.	Aarhus	1002, 1010, 1013.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	WNW 2, Seegang 1, gute Sicht	1003 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 von Kiel Aarhus ein.
	Kiel	1004 und 1006 Kiel ein.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT, Korsör ein.
	Helsingör	1009 auf dem Rückmarsch mit HFG von schw.03 nach Helsingör. Helsingör ein.
	Frederikshavn	"Agnete" .
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.10.43.	Aarhus	1002, 1010, "Hertha".
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
		1013 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SW 1, Seegang 0, schlechte Sicht	1003 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach Ankerplatz "Bruno" Mit HFG und Dpfr. "Ilse Fritzen" (4883 BRT) Geleit nach Kiel angetreten.
	Kiel	1004 Kiel aus. Bei rot 15 HFG eingeschaltet. Marsch durch den Großen Belt nach Aarhus.
		1006,
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Wegen Nebel Aufgabe abgebrochen.
	Helsingör	1009 Helsingör aus.
	Frederikshavn	" Agnete. ".
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
26.10.43.	Aarhus	C 11.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 B und zurück mit HFG abgelaufen. Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 B und zurück mit HFG abgelaufen. Aarhus ein. Anschließend Versuche für N.E.K.
		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 Aarhus aus. Versuche für das N.E.K. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SO 1, Seegang 0, schlechte Sicht	1003 und 1005 Weg von rot 33 A bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.10.43.		1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Geleit " Ilse Fritzen " bei rot 01 entlassen. Kiel ein.
		1004 mit HFG auf dem Marsch durch den Großen Belt, westl. Samsö, nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kiel	1006 Kiel aus. Marsch nach Rönne angetreten.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Helsingör	1009 mit HFG und KKG Weg 32 von Helsingör und Weg 34 bis schw.01 und zurück abgelaufen. Helsingör ein.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
27.10.43.	Aarhus	1010.
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 A mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	S 1, Seegang 0, mittlere Sicht	1003 mit SSG über rot 33 A, 32 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1008 Weg von rot 23 über rot 33 A, 32 bis Ansteuerungstonne Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG abgelaufen. Wegen schlechter Sicht bei rot 33 geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 abgelaufen. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Marsch mit SSG nach rot 28. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1011 Kiel aus. Marsch nach Korsör. Korsör ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.43.	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Rönne	1006 Rönne ein.
	Helsingör	1009 mit HFG Weg 32, 48 und 48 a bis schw.14 überprüft. Bei schw. 14 auf Gegenkurs.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
28.10.43.	Aarhus	1003, 1005, 1008.
	Aarhus Bucht	"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT abgelaufen. Aarhus ein.
	Kolby - Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 32 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	OSO 2, Seegang 1, schlechte Sicht	1002 Weg von rot 33 bis rot 32 und zurück bis rot 33 A mit SSG
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1002 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Mit HFG Marsch nach Korsör. Korsör ein.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
		1011,
	Rönne	1006,
	Helsingör	1009 mit HFG Marsch von schw.14 nach Helsingör und Helsingör ein.
	Frederikshavn	" Agnete ",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.10.43.	Aarhus	1003, 1005, 1008.
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT abgelaufen. Nachts a als Flugbeobachter auf Ankerposition.
	Samsö Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	O 1 , Seegang 1, Nebel	1002 Weg von rot 33 A bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Aggregat ausgefallen. Nachts auf Ankerplatz " Caesar " geankert.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück, einschl. Ankerplatz " Emil " mit SSG. abgelaufen
		1004 nachts bei rot 23 und 1013 bei rot 2[illegible] als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
		1010 und 1011 Korsör aus. Mit HFG und GBE ein Gebiet, das von folgenden Punkten begrenzt wird überprüft: 55 Grad 3,5 ' N, 11 Grad 0,6 ' Ost, 55 " 3,5 ' N, 11 " 2,3 ' Ost, 55 " 2,5 ' N, 11 " 0,6 ' Ost, 55 " 2,5 ' N, 11 " 0,6 ' Ost. Marsch nach Korsör. Wegen Nebel vor Korsör geankert.
	Rönne	1006 Rönne aus. Überprüfen mit SSG U-Bootsweg westl. Bornholm in Breite von 500 m. Rönne ein.
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG Weg 32 und 48 von Helsingör bis schw. 14 A und zurück überprüft.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
30.10.43.	Aarhus	1008, C 11.
	Aarhus Bucht	"Hertha" Anker auf. Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Marsch mit SSG und KKG von Aarhus nach rot 28 und zurück. Aarhus ein.
		1005 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG und KKG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt SSO 1, Seegang 1, Nebel	1002 Anker auf. Marsch nach Aarhus zum Aggregat austausch. Aarhus wieder aus. Bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.43.		1004 wegen Nebel vor Anker als Flugbeobachter bei rot 23.
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 mit SSG und KKG abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1001 und U.Z.Kiel wegen dichten Nebel Korsör nicht ausgelaufen.
		1010 und 1011 Korsör ein wegen Nebel.
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG U-Bootshorchstelle und das Gebiet um die Horchstelle in 500 m Breite überprüft. Rönne ein.
	Helsingör	1009 Helsingör ein.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.
31.10.43.	Aarhus	1003, 1008.
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Marsch nach Kolby - Kaas. Kolby-K ein.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt SO 3-4, Seegang 3, gute Sicht	"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus über rot 32 nach rot 33 A abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerplatz "Caesar" geankert.
		1004, 1002 und 1013 Anker auf.
		1002 und 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG in Rotte abgelaufen.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1002 nachts bei rot 24, 1013 bei rot 25 und 1004 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1001 undU.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör, 1001 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT. U.Z.Kiel Korsör ein, 1001 durch 1010 in Korsör abgelöst und Marsch nach Aarhus angetreten.
		1010 und 1011 überprüfen "Wrackstelle"Hvidbörn" mit HFG. 1010 Marsch nach Korsör zur Ablösung 1001, 1011 Marsch nach Ankerplatz "Anton" .
	Rönne	1006 Rönne aus. Ankerplatz IV mit SSG und KKG in N-u. S- Richtung in einer Breite von 250 m überlaufen. Rönne ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.43.	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG Weg von Helsingör bis schw. 05 und zurück überprüft. Dann Marsch nach Kopenhagen.
	Frederikshavn	"Agnete",
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012.

I Nord 12

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 8390 A II

Befehlsstelle, den 1o. Dezember 1943

Geheim!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -

Berlin W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.1o. bis 31.1o.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

1. Skl Cu (A I) leg Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1.Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkdos. 8390 vom 10. 12. 1943.

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt - Maschine)

Flottillenchef: . . Kptltn. K e l l e r
Flottilleningenieur: . . Ob. Ltn.(Ing) W e r n y

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
Vp. Boot 1oo1	Ob.Masch.Mt. Freriehs
" " 1oo2	" " Elbert
" " 1oo3	" " " Hein
" " 1oo4	" " " Kleemann
" " 1oo5	" " " Bakker
" " 1oo6	" " Zentgraf
" " 1oo7	Masch.Hpt.Gefr. Kleist
" " 1oo8	Masch.Mt. Hamphoff
" " 1oo9	Ob. " " Heeren
" " 1o1o	" " Seehusen
" " 1o11	" " Wübbels
" " 1o12	Masch.Ob.Gefr. Bartels
" " 1o13	Masch.Mt. Bartels
U.Z. Kiel	Masch. Weber
C 11	Stbs.Masch. Koplin
Hertha	Ob.Masch.Mt. Brumshagen
Agnete	Masch. Kluge

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 16. X. 1943
Beendet: 31. X. 1943

1 PMz 41 79 g 143

16. X. - 31. X 1943

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote

Boot 1012	seit 1o. 9.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1oo7	" 1. 1o.	Stettin	Werftliegezeit
Agnete	" 19. 1o.	Fredr.-havn	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse.

17.X. Boot 1o11 magnetische Behandlung in Kiel durchgeführt Wert 16 Amp.

2o.X. Boot 1o1o M.E.S. Schleifenfahrt. Wert 13 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo3, 1oo4, 1oo5, 1oo6, 1oo8, 1oo9, 1o1o, 1o11, 1o13, C 11, U.Z. Kiel und Hertha keine besonderen Vorkommnisse.

Wenig

Gesehen:

Korv. Kapt: (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

1. Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkdos 89 18 vom 20. 12. 43.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RM 33990

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef.: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1. November 1943

Abgeschlossen: 15. November 1943

Seiten : 12.

Taktit.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Kommandant i.V.: Ob.Strm.Mt.	Karstädt	11
		ab 3.11.43 Kommandant: Ob.Strm.d.R.	Schildt	
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	9
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Schildt	12
		ab 3.11.43 Kommandant: Ob.Strm.d.R.	Sieb	
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	11
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	12
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	8
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	--
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	12
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	13
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	14
11	V 1011	Kommandant i.V.: Strm.Mt.	Klein	10
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	--
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	13
	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	14
	C 11	Strm.d.R.	Dirks	12
		ab 3.11.43. Kommandant: Ob.Strm.Mt.	Aden	
	Hertha	Ob.Strm.d.R.	Sieb	13
		ab 3.11.43. Kommandant : Strm.d.R.	Dirks	
	Agnete	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	--

11/Kl 42639/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43.	Aarhus	1001, 1005,
	Aarhus Bucht	1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt - Gr.Belt	1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	SO 3-4, Seegang 3 gute Sicht	1002 und 1004 überprüfen in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück. 1002 mit SSG und 1004 mit HFG.
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG überprüft.
		1002 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Mit HFG Ankerplätze "Anton" und "Bruno" überprüft. Anschließend mit HFG Marsch über rot 28 nach Aarhus angetreten.
		"Hertha" Ankerplatz "Caesar" Anker auf. Überprüfen mit SSG Weg von rot 33 A über rot 33 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Marsch nach Korsör.
	Korsör	1010 und U:Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Kolby Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG von rot 33 Weg 25C bis zur Einfahrt Horsensfjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz 4 westl. Bornholm überprüft. Rönne ein.
	Kopenhagen	1009 MES-Vermessung. Kopenhagen aus. Helsingör eingelaufen.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshaun	Agnete.
2.11.43.	Aarhus	1001, 1005; 1008,
	Aarhus Bucht	1011 Aarhus ein.
	Samsö Belt	"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A abgelaufen. Nachts auf Ankerplatz "Caesar" als Flugbeobachter geankert.
	NO 1, Seegang 1 Nebel-gute Sicht	1002 und 1013 Anker auf. Überprüfen mit SSG in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück 1002 nachts bei rot 24 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 wegen Nebel nicht Anker auf. Als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.43.	Korsör	1003 Korsör ein. Wieder ausgelaufen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 und U.Z.Kiel wegen Nebel Korsör nicht aus.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz 4 westl. Bornholm überprüft. Rönne ein.
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Bei schw. 04 als Wachschiff und Flugbeobachter geankert.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
3.11.43.	Aarhus	1001, 1011,
	Samsö Belt	1005 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG abgelaufen. Dann Marsch nach rot 25, dort als Flugbeobachter geankert.
	N 2, Seegang 2, gute Sicht.	1008 Aarhus aus. Marsch westl. Samsö über rot 33 A nach rot 23. Dort als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Marsch nach rot 24.
		1002, 1004 und 1013 Anker auf.
		1002 und 1004 in Rotte Weg von rot 23 über rot 33 A, 33, 32 bis Aarhus abgelaufen. Beide Boote Aarhus ein.
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		"Hertha" Anker auf. Überprüfen Weg mit SSG von rot 33 A über rot 33 nach Aarhus, Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und KKG, U.Z.Kiel mit GBT, Korsör ein.
		C 11 Aarhus aus. Marsch westl. Samsö nach Kolby Kaas und Kolby Kaas ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz 4 überlaufen. Rönne ein.
	Helsingör	1009 durch Vpbt. 1925 bei schw. 04 abgelöst. Anker auf und Helsingör ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.43.	Aarhus	1002, 1004, 1013, Hertha,
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Mit HFG Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Bei rot 28 Dpfr."Kehdingen" (487 BRT) in Geleit bis rot 33 A genommen. Dort zur Alleinfahrt nach Kiel entlassen. Mit HFG Marsch über rot 28 nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	OSO 2-3,Seegang 1 gute Sicht	1003 und 1005 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG überprüft.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A mit HFG überprüft. Nachts bei rot 33 A als Flugbeobachter geankert. Durch Ft. vom 4.11.43 Ltnr. 41 Anker auf. Kollision des Hohlstabes Nr. 68 von Boot 1011 vor Anker liegenden M-Boot 509. Havariebericht hierüber wurde gesondert eingereicht.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 von Kolby Kaas bis Odensefjord und zurück mit SSG abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und KKG und U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Rönne	1006,
	Helsingör	1009,
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
5.11.43.	Aarhus	1004,
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit HFG überprüft. Geleit Dpfr."Södersham" (1499 BRT) bei rot 28 nach Kiel Fschff. aufgenommen.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SO 2-3,Seegang 2 gute Sicht	1003 und 1008 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen
		1005 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück bis rot 33 A mit SSG überprüft.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.43.		1011 Marsch mit "M 509" nach Kalundborg. Anschließend verlorenes HFG 68 gesucht und bei der Insel Vejrö geborgen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 33 A mit SSG überprüft. Nachts auf Ankerplatz "Caesar" als Flugbeobachter geankert.
		1002 und 1013 Aarhus aus. Marsch nach rot 26 Weg von rot 26 bis schw. 01 mit SSG überprüft. Nachts auf Ankerplatz "Emil" geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 32 B bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und KKG und U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Nach Kopenhagen zur MES-Vermessung.
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Überprüfen mit HFG Weg von Helsingör über schw. 05, 06 bis schw.06 A. Bei schw. 06 A auf Gegenkurs.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavh	Agnete.
6.11.43.	Aarhus	1004, 1011,
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 und 1013 in Rotte Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	SW 6,Seegang 4, mäßige Sicht	1003 und 1005 Weg von 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und einen Weg mit KKG abgelaufen.
		1008 Weg von 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen. Einen Weg mit KKG überprüft.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1001 Geleit Dpfr. "Söderham" bei Kiel-Feuerschiff entlassen. Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
		"Hertha" Anker auf. Weg von rot 33 A westl. Sämsö bis Aarhus mit SSG und KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.43.	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und KKG, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen ein.
	Helsingör	1009 Helsingör ein.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
7.11.43.	Aarhus	1002, 1011, 1013, C 11.
	Aarhus Bucht	1004 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit HFG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	W 2,Seegang 1, mittlere Sicht	1003 und 1008 in Rotte Weg von rot 23 bis 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 A westl. Samsö mit SSG abgelaufen. Aggregat ausgefallen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör. 1010 mit HFG und GBT, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Kiel	1001 Kiel aus. Marsch mit HFG nach Aarhus angetreten.
	Kopenhagen	1006,
	Helsingör	1009 Helsingör aus. Mit HFG und KKG Weg von Helsingör über Weg 32, 34, 28 nach Aarhus überprüft.
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
8.11.43.	Aarhus	1009, 1011, Hertha,
	Aarhus Bucht	1002 und 1004 Aarhus aus. Überprüfen in Schleppverbindung mit HFG Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück. Aarhus ein.
		1013 als Flugbeobachter auf Ankerposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.43.		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Samsö Belt	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
	WNW 1, Seegang 0, gute Sicht	1003 und 1005 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG überprüf.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1001 von Kiel Aarhus ein.
		1009 von Helsingör Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Kopenhagen	1006,
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
9.11.43.	Aarhus	1004, 1009, 1011,
	Aarhus Bucht	1013 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1002 Aarhus aus und Marsch nach Stettin angetreten.
	Samsö Belt	"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus über rot 33, 33 A bis Kalundborg, einschließlich Weg nach Ballen, überprüft. Kalundborg ein.
	SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1003, 1005 und 1008 Anker auf.
		1003 und 1008 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG abgelaufen.
		1005 Weg von rot 33 A bis 27 und zurück mit SSG abgelaufen.
		1003 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas. Weg 27 von rot 33 bis Einfahrt Odensefjord und zurück mit SSG abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT und U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen aus. Marsch nach Rönne angetreten.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.43.	Stettin Lübeck Frederikshavn	1007, 1012, Agnete.
10.11.43.	Aarhus Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein. Aarhus wieder aus und Marsch nach Ankerplatz "Anton". 1002 auf dem Marsch nach Stettin.
	Samsö Belt SW 3,Seegang 2, mäßig gute Sicht	1003, 1005 und 1008 Anker auf. 1003 und 1005 in Rotte von rot 33 A nach rot 27 und zurück über rot 28 nach Aarhus mit SSG abgelaufen.Beide Boote Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT Weg von Aarhus westl. Samsö nach rot 23. Bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1009 und 1011 Aarhus aus. In Dwarslinie Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 mit HFG und GBT überprüft.
		1009 nachts bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Marsch westl. Samsö nach rot 23. Dort als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1008 Marsch nach Korsör. Mit Vpbt. 1010 und U.Z.Kiel Geleit der Hebeschiffe "Energie" und "Ausdauer" nach Nyborg-Fjord aufgenommen. Geleit bei Nyborg-Ansteuerungstonne entlassen. 1008 Marsch mit SSG nach Aarhus angetreten. 1010 und U.Z.Kiel Korsör ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg über rot 33 A 33, 32 bis Aarhus, einschließlich Weg 25 d mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Rönne	1006 Rönne ein. Wieder ausgelaufen und den U-Bootsweg westl. Bornholm mit SSG überprüft. Rönne ein.
	Stettin Lübeck Frederikshavn	1007, 1012, Agnete.
11.11.43.	Aarhus Aarhus Bucht	1003, C 11, 1005 nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.43.	Samsö Belt W 3, Seegang 2, mäßige bis gute Sicht	1001 mit HFG auf dem Marsch von Aarhus nach rot 20. Ankerplatz "Anton" und"Bruno" überprüft. Marsch mit HFG nach Ankerplatz "Caesar"
		1004, 1013, 1009 und 1011 Anker auf.
		1004 in Schlepp von 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.
		1009 und 1011 in Dwarslinie mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen.
	55 Grad 49,3' N 10 Grad 55,4' O	Von Vpbt. 1011 eine ELM/J 1 geräumt. Abstand 180 m, Schiffspeilung 190 Grad, Wassertiefe 23 m. Vier Überläufe.
		1004 und 1013 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Stettin Staatswerft eingelaufen.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg, einschließlich Weg 25d, mit SSG überprüft. Kalundborg ein..
		1008 mit SSG Weg von rot 28 bis Ansteuerungstonne Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
12.11.43.	Aarhus	1003,
	Aarhus Bucht	1005 Anker auf und Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus, als Flugbeobachter auf Ankerposition.
	Samsö Belt	1001 Anker auf. Ankerplatz "Caesar" mit HFG überprüft. Wegen Ausfall Aggregat Aarhus ein.
	SSW 4, Seegang 3, mäßige Sicht	1004, 1013, 1009 und 1011 Anker auf.
		1004 in Schlepp von 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.
		1009 und 1011 in Dwarslinie mit HFG und GBT im Gerät. Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.43.	Samsö Belt	1004 und 1013 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33, westl. Samsö bis Aarhus, einschließlich Weg 25 d, mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel wegen Sturm Korsör wieder ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
13.11.43.	Aarhus	1001, 1003, 1005,
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft. Aarhus ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Marsch nach Korsör. Korsör ein.
	Samsö Belt	1004, 1013, 1009 und 1011 Anker auf.
	W 5, Seegang 5/4 mittlere Sicht	1004 in Schlepp von 1013 Weg rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.
		1009 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit HFG abgelaufen.
		1011 wegen Sturm unter Landschutz ostw. Samsö.
		1004 und 1013 nachts bei rot 23 und 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11,
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT. Wegen Ausfall Umpolers Korsör ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.43	Aarhus	1008,
	Aarhus Bucht	1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerposition.
	Samsö Belt	1001 und 1013 Aarhus aus. Überlaufen mit GBT im HFG und GBT am Bug Weg von Aarhus bis rot 28
	SO 2, Seegang 1, mäßige Sicht	1001 bei rot 25 und 1003 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004, 1013, 1009 und 1011 Anker auf.
		1004 in Schlepp von 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.
		1009 und 1011 in Dwarslinie mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. Dann Marsch westl. Samsö nach Aarhus und beide Boote Aarhus ein.
		1004 und 1013 nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg 27 mit SSG bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Korsör	"Hertha" Korsör aus. Marsch nach Kalundborg und Kalundborg ein.
		1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. U-Bootsweg westl.Bornholm mit SSG überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.
15.11.43	Aarhus	1008,
	Aarhus Bucht	1005 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1009 und 1011 Aarhus ein. 1009 Aarhus wieder aus als Flugbeobachter in Aarhus Bucht.
		1011 Aarhus wieder aus und Marsch nach Kiel angetreten.
		C 11 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Samsö Belt	1001, 1002, 1004 und 1013 Anker auf.
	O 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 in Schleppverbindung von 1003 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.43	Samsö Belt	1004 in Schlepp von 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24 und 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	"Hertha"Kalundborg aus und Weg über rot 33 A, 33 westl. Samsö bis Aarhus, einschließlich Weg 25 d, überprüft.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör, 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT Korsör ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	Agnete.

-58-

I Nord

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 8918 A II

Befehlsstelle, den 2o. Dezember 1943.

Geheim!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
B e r l i n W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 1.11. bis 15.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Gkdos A
1a Kr M v Nov 9/12/43 J.
2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.n. Iac

1/Skl 4263g - 2 -

2 Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 8918 vom 20.12. 1943

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	Kaptlt. K e l l e r
Flottilleningenieur:	Oblt.(Ing) W e r n y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
Vpbt. 1001	Ob.Masch.Mt.Frerichs
" 1002	" " Elbert
" 1003	" " " Hein
" 1004	" " " Kleemann
" 1005	" " " Bakker
" 1006	" " Zentgraf
" 1007	Masch.Ob.Gfr. Kleist
" 1008	Masch.Mt.Hamphoff
" 1009	Ob. " " Heeren
" 1010	" " " Seehusen
" 1011	Fähnr.(Ing) Thomas
" 1012	Masch.Ob.Gfr. Bartels
" 1013	Masch.Mt. Bartels
" U.Z.Kiel	" Weber
" C 11	St.Masch. Kopl'in
SSG-Schlepper "Hertha"	Ob.Masch.Mt. Brunshagen
" " "Agnete"	" Kluge

Seitenzahl: 1-2

Begonnen: 1. XI.1943
Beendet: 16. XI.1943

Zu 1/Skl 4263g/43

1. XI. - 15. XI. 1943

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote .

Boot 1012	seit 10.9.43	Lübeck	Werftliegezeit
" 1007	" .1.X.43	Stettin	Werftliegezeit
" 1002	" 13.XI.43	Stettin	Werftliegezeit
" "Agnete"	" 19.X. 43	Fr'havn	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse:

1. XI.43	Boot 1009	M.E.S. Schleifenfahrt, Einstellwert 14 Amp.
7. XI.43	Boot 1001	Magnetische Behandlung durchgeführt Einstellwert 18 Amp.
8. XI.43	Boot 1006	M.E.S.Schleifenfahrt, Einstellwert 17 Amp.
13. XI.43	Boot 1005	M.E.S. Schleifenfahrt, Einstellwert 12,5 Amp. magnetische Behandlung bis 15.XII.erforderlich.
15. XI.43	Boot 1007	M.E.S. Schleifenfahrt, Einstellwert 14 Amp.
15. XI.43	" C 11	M.E.S. Schleifenfahrt, Einstellwert 7 Amp.
13. XI.43	Boot 1003	M.E.S. Schleifenfahrt, Einstellwert 20 Amp.

Auf den Booten 1001, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1013, C 11, UZ.Kiel und "Hertha" keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

1 Anlage zu B. S. D.
K. Nr. Gkdos. 9359 vom 14. 1. 44.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RA 34202

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

m/Abstm. Maschine

Chef : Kapitänleutnant K e l l e r

Begonnen : 16. November 1943

Abgeschlossen : 30. November 1943

Seiten : 12.

Tgt.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	12
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	--
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	12
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	12
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	8
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	7
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	10
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	10
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	13
11	V 1011	Kommandant i.V.: Strm.Mt.	Klein	12
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	--
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	12
	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	12
	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	11
	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	13
	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	--

1 Phes 187 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43.	Aarhus	1005, 1008.
	Aarhus-Bucht	1009 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit HFG und GBT abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt OSO 2, Seegang 1, gute Sicht	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis Einfahrt Odensefjord und zurück abgelaufen. Kolby-K. ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 33, 33 A bis Kalundborg, einschl.Weg 25 d, mit SSG abgelaufen. Kalundborg ein.
		1001, 1003, 1004 und 1013 Anker auf.
		1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug
		1004 und 1013 in Schleppverbindung Weg von ro 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1004 mi HFG und GBT im Gerät, 1013 mit GBT am Bug
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geanke
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör. 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT. Korsör ein.
	Rönne	1006.
	Stettin	1002, 1007,
	Kiel	1011 Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
17.11.43.	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt NO 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1008 und 1009 Aarhus aus. In Schleppverbindung Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 33 A mit HFG und GBT im Gerät und am Bug überprüft. Nachts bei rot 33 A als Flugbeobachter geankert
		1001, 1003, 1004 und 1013 Anker auf.
		1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mi HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug.
		1004 und 1013 in Schleppverbindung Weg von ro 33 A bis rot 23 und zurück überprüft. 1004 mi HFG und GBT im Gerät, 1013 mit GBT am Bug.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geanke

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.11.43.	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33 bis Aarhus mit SSG überprüft, einschl. Weg 25 d. Aarhus ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg - Korsör. 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT am Bug. Korsör ein.
	Kiel	1011,
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG U-Bootsweg nach Hasle überprüft. Mit KKG Weg 52 überprüft. Nachts geankert.
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
18.11.43.	Aarhus	"Hertha".
	Aarhus-Bucht	C 11 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1005 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt O 2, Seegang 1, mässige Sicht	1001, 1003, 1004, 1008, 1009 und 1013 Anker auf.
		1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug.
		1008 und 1009 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1008 mit GBT am Bug und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1004 und 1013 in Schleppverbindung Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit GBT am Bug.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1008 und 1009 bei rot 33 A, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. Überprüfen des Fährweges Nyborg-Korsör. 1010 mit HFG und GBT im Gerät, U.Z.Kiel mit GBT am Bug. Korsör ein.
	Kiel	1011 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1006 Anker auf. Mit SSG und KKG Ankerplatz I (südw. Bornholm) überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002, 1007,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. H. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.43.	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein. Aarhus wieder ausgelaufen und nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Anker auf. Weg von Aarhus bis Kolby-K. mit SSG abgelaufen. Kolby-K. ein.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1004, 1008, 1009 und 1013 Anker auf
	S 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät. 1003 mit GBT am Bug.
		1008 und 1009 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 23 abgelaufen. 1008 mit GBT am Bug, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1004 und 1013 in Schleppverbindung Weg von rot 23 und rot 33 A, 33, 32 bis Aarhus abgelaufen. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit GBT am Bug, Aarhus ein.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1008 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 von Kiel Aarhus ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 33, 33 A bis Kalundborg, einschl. Weg 25 d, mit SSG überprüft. Kalundborg ein.
	Korsör	1010 und U.Z.Kiel Korsör aus. 1010 Marsch nach Kiel zur magnetischen Behandlung. U.Z.Kiel wegen Nebels Korsör wieder ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
		1007 Stettin aus und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
20.11.43.	Aarhus	1004, 1011, 1013,
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1008 und 1009 Anker auf.
	WSW 3, Seegang 2-3, mäßige Sicht	1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A, bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug.
		1008 und 1009 in Schleppverbindung Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1008 mit GBT am Bug und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.43.		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1008 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolba-Kaas	C 11 Kolby-K. aus, Weg 27 bis zur Einfahrt des Odensefjord und zurück mit SSG überprüft. Kolby-K. ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Mit SSG Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33 bis Aarhus, einschl. Weg 25 d, überprüft. Aarhus ein.
	Korsör	U.Z.Kiel Korsör aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1007 auf dem Marsch von Stettin nach Aarhus.
	Kiel	1010,
	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG Weg von Rönne Ansteuerungstonne über grün 04 bis grün 04 A und zurück überprüft, Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
21.1143.	Aarhus	1004, 1013, U.Z.Kiel.
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1011 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
		1007 von Stettin Aarhus ein.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1008 und 1009 Anker auf.
	W 2-3, Seegang 2, schlechte Sicht	1001 und 1003 in Schleppverbindung von rot 33A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug.
		1008 und 1009 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen, 1008 mit SSG und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24 und 1008 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 32 33, 33 A bis Kalundborg, einschl. Weg 25 d, mit SSG überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Weg von Kolby-K. bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Kiel	1010 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1006

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.43.	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
22.11.43.	Aarhus	1005, 1007, 1013, U.Z.Kiel.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit HFG überprüft. Aarhus ein.
		1010 von Kiel Aarhus ein.
		1011 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück mit SDG überlaufen. Aarhus ein.
		C 11 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1008 und 1009 Anker auf.
	S 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT Bug.
		1008 und 1009 in Schleppverbindung Weg von r 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1008 mit GBT am Bug, 1009 mit HFG und GBT im Ger
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24 und 1008 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	"Hertha"Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33, 32 nach Aarhus, einschl. Weg 25 d, mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
23.11.43.	Aarhus	1007, 1010.
	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 u zurück mit SSG und KKG abgelaufen. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert
		C 11 Anker auf. Weg 27 von Aarhus bis Kolby mit SSG abgelaufen. Kolby-K. ein.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1008 und 1009 Anker auf.
	W 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 und 1003 in Schleppverbindung Weg von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.43.		33 A bis rot 27 überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit GBT am Bug und KKG. Anschliessend Ankerplatz "Emil" mit obigen Geräten überprüft. 1001 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1008 und 1009 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1008 mit SSG und einen Weg zusätzlich mit KKG, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 24, 1008 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Ankerplatz "Emil" überprüft. Anschließend Ankerplatz "Emil" zusammen mit Vpbt.1001 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach Ankerplatz "Emil". Wegen Aggregatausfall Aarhus wieder ein.
		1013 und "Hertha" Aarhus aus. Marsch nach Sletterhage - Riff zur Hilfeleistung des aufgelaufenen Vpbt. 908.
		U.Z.Kiel Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 33 33 A bis Kalundborg mit FRG und GBT abgelaufen. Kalundborg ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
4.11.43.	Aarhus	1007,
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Aarhus ein. Aarhus wieder ausgelaufen und als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1013 und "Hertha" Schleppverbindung mit Vpbt. 908 hergestellt und Boot vom Sletterhage-Riff heruntergezogen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		"Hertha" Aarhus wieder aus. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus wieder aus und Marsch nach rot 23 angetreten. Nachts wegen Sturm nördlich Tunö geankert.
		1001 Aarhus ein.
	Samsö Belt	1003 Anker auf. Wegen Sturm Gerät nicht ausgebracht. Zur Wasserergänzung Kalundborg ein.
	S 6, Seegang 5, mäßige Sicht	Wieder ausgelaufen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.43.		1004 Anker auf. Wegen Sturm in Landschutz unter Revnäs geankert.
		1008 Anker auf. Wegen Sturm kein Gerät aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 über rot 33 A, 33, 32 nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Marsch nach Position rot 24. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach rot 23. Wegen Sturm in Landschutz unter Tunö geankert.
	Kolby-Kaas	C 11,
	Kalundborg	U.Z.Kiel;
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		D.V. Lange
25.11.43.	Aarhus	1001, 1003, 1008, 1009.
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Aarhus ein. Aarhus wieder aus und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		"Hertha" Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG abgelaufen. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt	1004 Anker auf. Marsch nach Aarhus zur Abgabe eines Kranken. Aarhus wieder aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft, nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	SW-W 6, Seegang 5, mittlere Sicht	1010 Anker auf. Weg von rot 33 A bis rot 27 mit SSG abgelaufen. Marsch nach rot 24.
		1011 Anker auf. Marsch mit HFG nach rot 23.
		1013 Anker auf. Weg von rot 33 A bis rot 23 mit SSG überprüft. Marsch nach rot 23.
		1010 nachts bei rot 24, 1011 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Ankerplatz "Anton" angetreten.
	Kolby-Kaas	C 11,
	Kalundborg	U.Z.Kiel Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33, 32 bis Aarhus mit FRG und GBT im Gerät überprüft, einschl. Weg 25 d. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.43.	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG Weg von Ansteuerungstonne Rönne über grün 04 bis grün 04 A und zurück überprüft, Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		D.V. Lange
.11.43.	Aarhus	1008, 1009, U.Z.Kiel.
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Mit SSG auf verschiedenen Kursen Aarhus-Reede überprüft, Aarhus ein.
		"Hertha" Anker auf. Mit SSG Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö Belt	1004, 1010, 1011 und 1013 Anker auf.
	SW 5, Seegang 4, mäßige Sicht	1004 und 1010 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG.
		1011 und 1013 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1011 mit HFG und 1013 mit SSG.
		1004 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 und 1011 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Ankerplatz "Anton" mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Anschließend Marsch zum Ankerplatz "Bruno" und dort geankert.
		1001 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT nach Korsör.
	Kolby-Kaas	C 11,
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		D.V. Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.43.	Aarhus	1008, 1009.
	Aarhus-Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein.
		1005 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö Belt	1004, 1010, 1011 und 1013 Anker auf.
	W 3-4, Seegang 2-3, mittlere Sicht	1004 und 1010 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG.
		1011 und 1013 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1011 mit HFG, 1013 mit SSG und KKG.
		1004 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 und 1011 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Ankerplatz "Bruno" und Ankerplatz "Caes mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen übe prüft.
		U.Z.Kiel Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerä Weg von Aarhus über rot 33, 33 A bis Kalundb überprüft. Kalundborg ein.
	Korsör	1001 vor Korsör mit HFG und GBT Geleit Schlepper "Seebär" mit Hebeschiffe "Energie" und "Ausdauer" (zusammen 6967 BRT) aufgenommen. Geleit vor Kiel entlassen. Kiel ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. ein. Mit SSG Weg 27 von Kolby-K bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück abgelaufen. Kolby-K. ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Von Ansteuerungstonne Rönne mit SSG U-Bootsweg westl. Bornholm und zurück abgelaufen. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
28.11.43.	Aarhus	1003, 1008, 1009, "Hertha".
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und KKG überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt	1004, 1010, 1011 und 1013 Anker auf.
	S 4-5, Seegang 3, mäßige Sicht	1004 und 1010 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.43.		1011 und 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1013 mit SSG, 1011 wegen Kabelbruchs und Versagen der Umpolvorrichtung Aarhus ein.
		1004 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Marsch nach Ankerplatz "Emil". Überprüfen des Ankerplatzes "Emil" mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen. Anschließend Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Weg 27 von Kolby-K. bis Aarhus mit SSG überprüft, Aarhus ein.
	Kalundborg	U.Z.Kiel Kalundborg aus, Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33, 32 bis Aarhus, einschl. Weg 25 d, mit FRG und GBT im Gerät, überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1001 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1006 Rönne aus. Weg von grün 04 bis grün 04 A mit SSG und KKG überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
29.11.43.	Aarhus	1003, 1007, 1009, C 11.
	Aarhus Bucht	1005 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus Reede mit SSG und zwei um 90 Grad verschiednen Kursen überprüft. Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Als Flugbeobachter nachts in der Aarhus-Bucht geankert.
		1001 von Kiel Aarhus ein.
	Samsö Belt	1004, 1010 und 1013 Anker auf.
	W 5-8, Seegang 4-5, gute Sicht	1004 und 1010 dampfen wegen Sturm unter Landschutz ostw. Samsö.
		1013 wegen grober See Gerät nicht ausgebracht.
		1011 Aarhus aus. Mit HFG über rot 28 Marsch nach rot 23.
		1013 nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		U.Z.Kiel Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 mit FRG und GBT überprüft. Wegen Sturm Tunö eingelaufen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.43.		"Hertha" Aarhus aus. Geleit Tk."Jaspis" und Kühlschiff "Moshil" vor Aarhus aufgenommen. Geleit bei rot 28 entlassen, Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Nexö	1006 Nexö aus. Mit SSG und KKG U-Bootsweg und Ankerplatz III (ostw.Bornholm) überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange
30.11.43.	Aarhus	1001, 1005, 1007.
	Aarhus-Bucht	1008 Anker auf. Aarhus ein.
		"Hertha" Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt	1003 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 32, 33, 33 A, 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
	WSW 2, Seegang 1, gute Sicht	1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Bei rot 28 Geleit Tk."Hydra" aufgenommen und nach Aarhus geleitet. Aarhus ein.
		1004, 1010 und 1013 Anker auf.
		1004 und 1010 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG.
		1011 und 1013 in Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1011 mit HFG und 1013 mit SSG.
		1004 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24, 1011 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg 27 von Aarhus bis Kolby-K. überprüft. Kolby-K. ein.
	Tunö	U.Z.Kiel Tunö aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg über rot 33, 33 A bis Kalundborg, einschl. Weg 25 d, überprüft. Kalundborg ein.
	Nexö	1006 Nexö aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz II (ostw. Bornholm) überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
		i.V. Lange

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 9359 A II Befehlsstelle, den 14. Januar 1944.

Geheim!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
Berlin W 35.

2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.11. bis 30.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Stellungnahme zum 16.11. (Vp.-Boot 1001 und 1003 in Schleppverbindung).
Zweck, der in dem im K.T.B. mehrfach erwähnten Schleppverbindungen, ist Geschwindigkeit des geschleppten Räumfahrzeuges zu erhöhen, um Wirksamkeit der im Gerät (SSG bzw. HFG) gefahrenen GBT zu erhöhen. Das schleppende Boot fährt GBT vorn.

Für den Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Der Chef des Stabes.

"	1013	Masch.Maat	Bartels
	U.Z.Kiel	Masch.	Weber
	C 11	Masch.Maat	Pieper
	Hertha	Ob.Masch.Maat	Brunshagen
	Agnete	Masch.	Kluge

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16.11.43
Beendet: 30.11.43

1. Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkdos. 9359 vom 14. I. 1944.

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt: Maschine)

Flottillenchef: Kptlt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) W e r n y

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
Vpbt.	1001	Ob.Masch.Maat Schulze
"	1002	" " " Elbert
"	1003	" " " Hein
"	1004	" " " Kleemann
"	1005	" " " Bakker
"	1006	" " " Zentgraf
"	1007	Masch.Ob.Gefr. Kleist
"	1008	Masch.Maat Hamphoff
"	1009	Ob.Masch.Maat Heeren
"	1010	Masch.Maat Seehusen
"	1011	" " Sellin
"	1012	Masch.Ob.Gefr. Bartels
"	1013	Masch.Maat Bartels
U.Z.	Kiel	Masch. Weber
C	11	Masch.Maat Pieper
Hertha		Ob.Masch.Maat Brunshagen
Agnete		Masch. Kluge

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16.11.43
Beendet: 30.11.43

1 Akte 5181 g 144

16.11. - 30.11.1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Vpbt. 1012	seit 10. 9.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1007	seit 1.10. bis 19.11.	Stettin	Werftliegezeit
" 1002	seit 13.11.	Stettin	Werftliegezeit
Agnete	seit 19.10.	Fr'havn	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse:

17.11.	Boot 1011	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 14 Amp.
19.11.	Boot 1010	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 11 Amp.
23.11.	Boot 1013	M.E.S.Schleifenfahrt. Einstellwert 20 Amp. Bis 25.12.magn. Behandlung erforderlich.

Auf den Booten 1001, 1003, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1013, C 11, U.Z.Kiel, Hertha keine Besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

1. Anlage zu B. d. U. 436 vom 21. 1. 1944.

B.-Nr. Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KTB 35714

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e

Chef: Kapitänleutnant K e l l e r

Begonnen: 1. Dezember 1943

Abgeschlossen: 15. Dezember 1943

Seiten : 13.

m/Abstm. Anasphonie

Takt.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	11
2	V 1002 c	Strm.d.L.	Sölter	--
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	13
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	13
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	10
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	11
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	7
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	13
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	12
11	V 1011	Kommandant i.V. Strm.Mt.	Klein	12
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	--
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	12
	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	13
	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	12
	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	14
	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	--

1 Skl 5248 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Aarhus	1007,
	Aarhus-Bucht	1008 Aarhus aus. Als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt N-NW 5-6, Seegang 4, gute Sicht	1001 und 1005 Aarhus aus. In Rotte Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1005 mit SSG. 1005 wegen Sturm Gerät ein. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1001 ostw. Samsö in Landsch. geankert
		1004, 1010 Anker auf und in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück über rot 28, 30 nach Aarhus überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG. 1010 Aarhus ein.
		1004 und 1003 in Rotte Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1003 mit SSG und GBT im Gerät.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö, rot 33 A bis rot 23 abgelaufen. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Weg von rot 23, rot 33 A, 28 bis Aarhus mit HFG überprüft.
		1013 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" bei rot 29 als Flugbeobachter geankert Anker auf, Marsch nach Aarhus zur Ergänzung Brennstoff. Wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Kalundborg	U.Z.Kiel ausgelaufen. Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus mit FRG und GBT im Gerät abgelaufen. Aarhus ein.
	Nexö	1006 Nexö aus. Ankerplatz V (Nordostw. Bornholm) mit SSG und KKG überprüft. Dann Rönne ein
	-Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete",
2.12.43	Aarhus	U.Z.Kiel,
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf. Mit SSG Reede vor Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1010 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.43		1003 und 1011 Aarhus ein.
		1004 wegen Kabelbruch Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö Belt NW 2-3, Seegang 1, gute Sicht	1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A überprüft. Nachts auf Ankerplatz "Caesar" geankert.
		1001, 1005, 1009 und 1013 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1005 mit SSG.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 a und zurück überprüft. 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG.
		1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25, 1009 bei rot 23 und 1013 auf Ankerplatz "Caesar" als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus abgelaufen. 5 sm vor Aarhus den manöverierunfähigen Sperrbrecher 25 in Schlepp genommen bis zur Aarhus Mole. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen, Weg 27 mit SSG bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne Stettin Lübeck Frederikshavn	1006, 1002, 1012, "Agnete".
3.12.43	Aarhus Aarhus Bucht	1010, 1011, C 11.
		1004 Aarhus aus- Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt	1013 Anker auf. Aarhus ein.
	NO 3, Seegang 1, mittlere Sicht	"Hertha" Anker auf und Aarhus ein.
		1001, 1005, 1009 und 1007 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1005 mit SSG.
		1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück in Rotte mit 1007 überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.12.43		1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25, 1009 und 1007 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT Aarhus-Reede und Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		UZ.Kiel Aarhus aus. Weg vonAarhus westl. Samsö bis Kolby-K. mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Kolby-K.ein.
	Rönne	1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete"
4.12.43	Aarhus	1010, 1013,
	Aarhus Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach Rönne angetreten.
	Samsö Belt W 2, Seegang 1, mäßige Sicht	"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät und mit KKG überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1001, 1005, 1009 und 1007 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und einen Weg zusätzlich mit KKG, 1005 mit SSG.
		1009 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1007 mit HFG, GBT und einen Weg zusätzlich mit KKG,
		1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25, 1007 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. Von 1009 wurde durch FT.Fl-Meldung abgegeben: Flugzeuggeräusch Kurs NO, mittlere Höhe, 500 bis 700 m, Geschütze besetzt.
		1003 Anker auf, Weg mit HFG und GBT im Gerät über rot 28, 33 A, westl.Samsö nach Aarhus überprüft. Von rot 33 A bis Aarhus wurde zusätzlich KKG eingesetzt. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	U.Z.Kiel ausgelaufen. Mit FRG und GBT im Gerät. Weg von Kolby-K.,über rot 33 A bis Kalundborg einschliesslich Weg 25 d(Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
		C 11 Aarhus aus.Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-K.ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.43	Rönne	1006 Rönne aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz I (südw.Bornholm) überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete",
5.12.43	Aarhus	1003, 1004, 1010, 1013.
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.Wieder ausgelaufen und nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt WNW 1, Seegang 0, mäßige Sicht.	1005 Anker auf zur Hilfeleistung Vpbt.906. Da Hilfeleistung nicht mehr erforderlich, wieder als Flugbeobachter geankert.
		1001, 1005, 1009 und 1007 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1005 mit SSG.
		1009 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25, 1009 und 1007 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Weg 27 mit SSG von Kolby-Kaas bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Kalundborg	U.Z.Kiel Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl.Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1011 auf dem Marsch nach Rönne und Rönne ein.
		1006,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
	Frederikshavn	"Agnete"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.43	Aarhus Aarhus Bucht Samsö Belt SW 4, Seegang 3, mäßige Sicht Kolby-Kaas Rönne Stettin Lübeck Frederikshavn	1003, 1004, 1013 1008 Anker auf. Aarhus ein. 1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert. "Hertha" Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1001, 1005, 1009 und 1007 Anker auf. 1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A bis rot 26 überprüft.1001 mit HFG und GBT im Gerät 1005 mit SSG. Wegen starken Seeganges Gerät aufgenommen. 1009 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät. 1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 und 1009 und 1007 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. U.Z.Kiel Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein. C 11 ausgelaufen. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. 1006, 1011 1002, 1012, "Agnete",
7.12.43.	Aarhus Aarhus Bucht Samsö Belt W 3, Seegang 2, gute Sicht	1004, C 11 1003 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert. 1008 Aarhus aus. Marsch nach Lübeck zur Werftliegezeit angetreten. 1010 Anker auf. Mit SSG Aarhus Reede überprüft. Aarhus ein. "Hertha" Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.Nachts als Flugbeobachter in der Nähe rot 29 geankert. 1013 Aarhus aus. Marsch nach rot 29. Dort als Flugbeobachter geankert. 1001, 1005, 1007, und 1009 Anker auf. 1001 in Rotte mit 1005 Weg von rot 33 A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.43		bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1005 mit SSG. 1007 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät. 1001 nachts bei rot 24, 1005 bei rot 25 1007 und 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	Ü.Z.Kiel Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33 A westl. Samsö, einschliesslich Weg 25 d(Ballen) bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-K.ein.
	Rönne	1006 Rönne aus. Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
		1011,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012
	Frederikshavn	"Agnete".
8.12.43	Aarhus Bucht Samsö Belt SW 2, Seegang 1, gute Sicht.	1001 Anker auf und Marsch nach Aarhus. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert. 1003 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 abgelaufen. 1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus - westl. Samsö - nach rot 23 überprüft. 1010 Aarhus aus. Marsch nach rot 24. 1003 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 und 1004 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1005, 1007 und 1009 Anker auf. 1005 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG überprüft. Dann Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1007 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. Beide Boote HFG und GBT im Gerät. 1007 nachts bei rot 23 A als Flugbeobachter geankert, da Hauptmaschine unklar. 1009 Marsch nach Ankerplatz "Anton" angetreten. 1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.43		11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-K. ein.
	Kolby-Kaas	U.Z.Kiel Kolby-K. aus. Weg 27 bis Aarhus mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		"Hertha" Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Feuerschiff DWO 122 angetreten.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1011 Rönne aus. Weg von Ansteuerungstonne Rönne über 2 a, 2 b und Ankerplatz 4 mit SSG und KKG überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012,
		1008 Lübeck ein.
	Frederikshavn	"Agnete".
9.12.43	Aarhus	1005,
	Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein.
		1006 Aarhus ein und wieder ausgelaufen. Als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		"Hertha" Rückmarsch von DWO 122 nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö Belt WNO 3-7, Seegang 5, gute Sicht	1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003, 1004, 1007 und 1010 Anker auf.
		1003 i.Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. 1003 und 1010 nachts wegen Sturm unter Landschutz Revnäs geankert.
		1004 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1004 und 1007 nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Ankerplätze "Anton" und "Bruno" überprüft. Dann Marsch nach Ankerplatz "Caesar" angetreten.
		U.Z.Kiel Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A nach Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.43	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Wegen Sturm Aufgabe abgebrochen und Rönne eingelaufen.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
10.12.43	Aarhus	"Hertha".
	Aarhus Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt	1013 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen Marsch westl.Samsö nach rot 23.Dort nachts als Flugbeobachter geankert,
	NO 5-7,Seegang 4, gute Sicht	1001 Aarhus aus. Marsch mit HFG westl.Samsö nach rot 20. Dort ein Gebiet, das von folgenden Punkten begrenzt wird, mit HFG und KKG im Gerät überprüft: 55 Grad 03,5 ' N, 11 Grad 0,6 ' Ost, 55 " 03,5 ' N, 11 " 2,3 ' Ost, 55 " 02,5 ' N, 11 " 0,6 ' Ost, 55 " 02,5 ' N, 11 " 2,2 ' Ost.
		1003 und 1010 wegen Sturm in Landschutz unter Revnäs vor Anker.
		1004 und 1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A abgelaufen. 1007 mit Gerät westl.Samsö Aarhus ein. 1004 mit Gerät zurück nach rot 23. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Ankerplätze "Caesar" und "Emil" überprüft. Mit Gerät Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	U.Z.Kiel ausgelaufen und mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33 A westl. Samsö bis Kolby-K.,einschliesslich Weg 25 d, überprüft. Kolby-K. ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Rönne über 1, 3 a, 3 b bis Ankerplatz 1 und den Ankerplatz überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.43	Aarhus	1007, 1009, C 11
	Aarhus Bucht	1005 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Kiel zwecks magnetischer Behandlung angetreten.
		1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt NO 2, Seegang 1-2, gute Sicht	"Hertha" Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät, zusätzlich KKG überprüft. Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1001 mit HFG Weg von rot 20 westl.Samsö überprüft. Von rot 33 A bis Aarhus wurde zusätzlich KKG eingesetzt. Aarhus ein.
		1003, 1004, 1010 und 1013 Anker auf.
		1003 in Rotte mit 1010 von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT. Von 1003 wurde ein Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1004 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1004 mit HFG, GBT im Gerät und KKG, 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	U.Z.Kiel Kolby-Kaas aus, Mit FRG und GBT im Gerät Weg 27 bis Aarhus überprüft.Aarhus ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg 52 überprüft. Wegen Aggregatausfall Rönne wieder ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
12.12.43	Aarhus	1001, 1007, U.Z.Kiel.
	Aarhus Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert,
	Samsö Belt O 1, Seegang 0, mittlere Sicht.	"Hertha" Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.Nachts in der Nähe rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003, 1004, 1010 und 1013 Anker auf.
		1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück abgelaufen. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.43		1004 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1005 Marsch nach Kiel und Kiel ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Mit SSG und GBT Weg Rönne über U-Bootsweg bis Nexö überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
13.12.43	Aarhus	1001,
	Aarhus Bucht	1006 Aarhus aus. Versuche mit SDG (F). Aarhus ein.
		1007 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt NW 3, Seegang 2, mäßige Sicht.	"Hertha" Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus bis rot 29 mit SSG und GBT überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003, 1004, 1010 und 1013 Anker auf.
		1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. 1003 wegen Kabelbruch Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1010 nachts bei rot 24, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		U,Z,Kiel Aarhus aus.Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Mit SSG Weg von Kolby-K. bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück. überprüft. Kolby-Kaas ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.43	Nexö	1011 Nexö aus. Ankerplatz 3 mit SSG und GBT überprüft. Nexö ein.
	Kiel	1005 magnetische Behandlung
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012
	Frederikshavn	"Agnete".
14.12.43	Aarhus	1001, 1006, 1009.
	Aarhus Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt	"Hertha" Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	NNW 1, starker Nebel	1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft.
		1004 und 1013 Anker auf.
		1004 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 23 A überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät. Wegen Nebel Gerät ein.
		1010 wegen Nebel nicht Anker auf.
		1003 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24, 1004 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kalundborg	U.Z.Kiel Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33 A bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 d, überprüft. Kolby-Kaas ein. Auf: 55 Grad 43,3 ' N 10 Grad 44,4 ' O eine ELM/I geräumt. Kurs 283 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 150 m, Wassertiefe 21 m.
	Nexö	1011 Nexö aus. Mit SSG und GBT Marsch nach Ankerplatz 2. Diesen überprüft und Marsch nach Allinge angetreten. Allinge ein.
	Kiel	1005 kompensiert. Kiel aus und Marsch nach Aarhus angetreten. Wegen starken Nebels bei rot 16 geankert.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012
	Frederikshavn	"Agnete".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.43	Aarhus	1001, 1007, 1009
	Aarhus Bucht	1006 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt	"Hertha" Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	NNW 2,Seegang 1, Nebel	1003, 1004, 1010 und 1013 Anker auf. 1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 abgelaufen. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG. Auf dem Rückmarsch wegen Nebel bei rot 28 A geankert.
		1004 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 33 A überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät. Wegen Nebels bei rot 33 A geankert.
		1005 Anker auf. Marsch Kiel Aarhus fortgesetzt. Wegen Nebels bei rot 24 A geankert.
	Kolby-Kaas	U.Z.Kiel Kolby-K. aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus über - prüft. Aarhus ein.
	Allinge	1011 Allinge aus. Mit SSG Ankerplatz 4 und Zufahrtsweg überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".

Schuller

h 1

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 436 A II

Befehlsstelle, den 21. Januar 1944.

Geheim!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl-

Berlin W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I) 8.9/2 Ia/2 4 III 1 Skl I a n. I Lc 1 Skl 52 8 g 1 H 7/2 - 2 - 187

1. Anlage zu B. S. O.

B.-Nr. Gkdos. 436 vom 21. 1. 1944.

K r i e g s t a g e b u c h.

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef:	**Kptltn. K e l l e r**
Flottilleningenieur:	**Obltn.(Ing) W e r h y**

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
Vp. Bt. 1oo1	Ob.Masch.Mt. Schulze
" " 1oo2	" " Elbert
" " 1oo3	" " " Hein
" " 1oo4	" " " Kleemann
" " 1oo5	" " " Bakker
" " 1oo6	" " Zentgraf
" " 1oo7	Masch.Hpt.Gefr. Kleist
" " 1oo8	Masch.Mt. Hamphoff
" " 1oo9	Ob. " " Heeren
" " 1o1o	" " " Seehusen
" " 1o11	" " Sellin
" " 1o12	Masch.Ob.Gefr. Bartels
" " 1o13	Masch.Mt. Bartels
U.Z.Kiel	Masch. Weber
C 11	" " Pieper
Hertha	Ob.Masch.Mt. Brunshagen
Agnethe	Masch. Kluge

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1. XII. 43.
Beendet: 15. XII. 43.

1 Skl 5243 g/44.

1. XII. - 15. XII. 1943

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Boot 1o12	seit	1o.IX.	Lübeck	Werftliegezeit	
Boot 1oo2	"	13.XI.	Stettin	"	"
Boot Agnete	"	19. X.	Fr.havn	"	"
Boot 1oo8	"	9.XII.	Lübeck	"	"

Besondere Vorkommnisse

13. XII. Boot 1oo5 Magnetische Behandlung durchgeführt
Einstellwert 14 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo3, 1oo4, 1oo5, 1oo6, 1oo7, 1oo9, 1o1o, 1o11, 1o13, C 11, U. Z. Kiel, und Hertha keine besonderen Vorkommnisse.

Wortig

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KTB 35063

Kriegstagebuch ✓

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 16.Dezember 1943
Abgeschlossen: 31.Dezember 1943
Seiten : 13.

mit Abzahn. Maschine

lfd. Nr.	Bootsname:	Kommandant:		Seetage:
1	V 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	23
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	--
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	29
4	V 1004	Strm. d.L.	Strohsal	16
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	15
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	23
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm. ab 26.12.43 Kommandant i.V.: Strmt.	Müller Müller	25
8	V 1008	Ob.Strm. d.L.	Alves	7
9	V 1009	Strm.d.L. ab 26.12.43 Kommandant i.V.: Strmt.	Heinen Zwingel	29
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	26
11	V 1011	Kommandant i.V. Strmt.	Klein	21
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	--
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	26
14	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	15
15	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	23
16	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	28
17	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	--

1 Skl 52499/44.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1001 Aarhus aus. Marsch nach Kopenhagen. Südl.schw.06 wegen Nebels geankert.
	Samsö Belt	1003, 1010, 1004 und 1013 Anker auf.
	SO 1, Seegang 0-1, Nebel	1003 und 1010 Tagesaufgabe fortgesetzt.
		1003 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004 und 1013 Marsch über rot 33 A westl. Samsö nach Aarhus. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät. 1004 und 1013 Aarhus ein.
		1006 Aarhus Bucht Anker auf. Marsch wegen Nebels ohne Gerät westl.Samsö nach rot 23. Dort als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät. Marsch von Aarhus über rot 28 nach rot 23. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. U.Z.Kiel Aarhus aus. Marsch nach Aalborg zur Werftliegezeit angetreten.
		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT westl. Samsö Marsch nach Kalundborg angetreten. Wegen starkem Nebel bei rot 32 vor Anker gegangen.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg 28 D von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1005 auf dem Marsch von Kiel nach Aarhus. Aarhus ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Suche nach einer treibenden Mine. Stark verrostete Boje auf 54 Grad 52,3' Nord, 14 Grad 16,4'O abgeschossen. Seegebiet ohne Ergebnis weiter abgesucht. Rönne ein.
	Stettin	1002, A.K.B.
	Lübeck	1008, 1012, A.K.B.
	Frederikshavn	"Agnete", A.K.B.
17.12.43	Aarhus	1004,
	Aarhus Bucht	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt	1003, 1010, 1006 und 1007 Anker auf.
	SO 4, Seegang 3, gute Sicht	1003 Weg von rot 33 A über rot 28 bis Aarhus überprüft mit HFG und GBT im Gerät. Aarhus ein.
		1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.12.43		1006 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1007 mit HFG und GBT im Gerät.
		1009 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 24,
		1006 und 1007 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1009 Anker auf. Gebiet ostwärts von Weg 28 zur Sejrö - NW Tonne und Gebiet um diese Tonne freigesucht. Dann Punktweg von rot 26a bis rot 25 überprüft.
		C 11 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" Anker auf. Weg von rot 32 westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg mit SSG und GBT überprüft, e inschl.Weg 25 d(Ballen). Kalundborg ein.
	Kattegat	1001 Anker auf. Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Rönne	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel auf dem Marsch Aarhus-Aalborg.Backbord-Boot vom FRG gesunken. Boot ist mit Bordmitteln nicht zu heben. Ort des gesunkenen Bootes: 56 Grad 54,7'N, 10 Grad 24,8'O.
	Stettin	1002, A.K.B.
	Lübeck	1008, 1012, A.K.B.
	Frederikshavn	"Agnete". A.K.B.
18.12.43.	Aarhus	1004,
	Aarhus Bucht	1013 Anker auf und Aarhus ein. 1003 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Samsö Belt SW 3, Seegang 2, mässige Sicht.	1005 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT und KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1009, 1010, 1006 und 1007 Anker auf.
		1009 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis 27 und zurück überprüft. 1009 mit HFG, KKG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1010 wegen Wetterlage Landschutz Revnäs geankert.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG, KKG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.12.44		1007 wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus zum Aggregataustausch. Wieder ausgelaufen und Marsch nach rot 23 angetreten.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg über rot 33 A westl.Samsö bis Aarhus mit SSG und GBT überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1001 Kopenhagen aus und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Rönne	1011 aus und Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
19.12.43	Aarhus	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter auf rot 29 geankert.
	Aarhus Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1007 wegen Wetterlage in der Aarhus Bucht geankert, Später Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät fortgesetzt. Unter Sejrö w.Wetterlage geankert.
	Samsö Belt	1001 von Kopenhagen Aarhus ein.
	S 5 - 6 , Seegang 3 gute Sicht	1005 Anker auf. Wegen Wetterlage unter Landschutz Revnäs geankert.
		1006 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG, KKG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1009 Anker auf. Wegen Wetterlage unter Landschutz geankert.
		1010 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. "Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft einschl.Weg 25 d(Ballen). Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11,
	Kopenhagen	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel, A.K.B.
	Stettin	1002, A.K.B.
	Lübeck	1008, 1012, A.K.B
	Frederikshavn	"Agnete". A.K.B.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.43	Aarhus	1001, 1010,
	Aarhus Bucht	1003 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt	1005, 1009, 1006 und 1007 Anker auf.
	SW 5-6, Seegang 5,	1005 in Rotte mit 1009 Weg von rot 33 A bis rot 26 überprüft. 1005 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Wegen Wetterlage bei rot 26 Gerät ein.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft.
		1007 mit HFG und GBT im Gerät Weg 28 von rot 28 bis rot 23 überprüft. Wegen Wetterlage unter Landschutz Romsö geankert.
		1005 nachts bei rot 24, 1009 bei rot 25, 1006 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby - Kaas	C 11,
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg über rot 33 A westl.Samsö bis Aarhus, einschl. Weg 25 d (Ballen) mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1011 Kopenhagen aus. Marsch nach Rönne an - getreten.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
21.12.43	Aarhus	1001, 1004, "Hertha",
	Aarhus Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt	1013 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	SO 3-4, Seegang 2, mässige Sicht.	1005, 1009, 1006 und 1007 Anker auf.
		1005 in Rotte mit 1009 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1005 mit SSG und GBT im Gerät. 1009 mit HFG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.43		1006 in Rotte mit 1007 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1007 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Kriegsmarinekutter "Ecke 40" wegen Maschinenschadens nach Korsör eingeschleppt.
		1005 nachts bei rot 24, 1009 bei rot 25, 1006 und 1007 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1011 von Kopenhagen Rönne ein.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
22.12.43	Aarhus	1001,
	Aarhus Bucht	"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Aarhus - Reede überprüft. Aarhus ein.
	Samsö Belt SO 6, Seegang 4, mittl.Sicht.	1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 24 überprüft.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät. Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 überprüft.
		1005, 1009, 1006 und 1007 Anker auf.
		1005 in Rotte mit 1009 Weg von rot 33 A b. rot 27 und zurück überprüft. 1005 mit SSG und GBT im Gerät. 1009 mit HFG und GBT im Gerät. 1009 über rot 28, 30 Aarhus ein.
		1006 in Rotte mit 1007 von rot 23 bis rot 33 A 1006 mit SSG und GBT denselben Weg zurück überprüft.
		1007 mit HFG und GBT über rot 33 westl.Samsö nach Aarhus und Aarhus ein. Nachts als Flugbeobachter Aarhus Bucht geankert.
		1006 Marsch nach Ankerplatz "Anton".
		1010 Aarhus aus. Marsch nach rot 23.
		1005 nachts bei rot 24, 1009 bei rot 25, 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 ausgelaufen. Weg 27 mit SSG bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.43	Rönne	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
23.12.43	Aarhus	1001,
	Aarhus Bucht	C 11 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Bucht S 6, Seegang 4, gute Sicht	"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät. Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg einschl.Weg 25 d überprüft. Kalundborg ein.
		1003 wegen Kabelbruchs unter Land gedampft. Da Schaden mit Bordmitteln nicht zu beheben, Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 Anker auf. Wegen Sturm unter Landschutz Revnäs geankert.
		1005 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Ankerplätze "Cäsar" und "Emil" mit verschiedenen Kursen überprüft. Anschliessend Marsch nach Aarhus angetreten und Aarhus ein.
		1006 Anker auf. Mit SSG, KKG und GBT im Gerät Ankerplatz"Anton" mit verschiedenen Kursen überprüft. Korsör ein. Wieder ausgelaufen und auf Ankerplatz "Bruno" geankert.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 über rot 28 bis Aarhus überprüft Aarhus ein.
~~23.12.43~~		1010 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Rönne	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
24.12.43	Aarhus	1005, 1007,
	Aarhus Bucht	1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.43	Samsö Belt SW 4, Seegang 4, mässige Sicht.	1001 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 23 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. 1003 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 24 überprüft mit HFG und GBT im Gerät. 1004, 1010 Anker auf. 1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1004 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 24, 1001 und 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1006 Anker auf. Mit SSG KKG und GBT im Gerät Ankerplatz "Bruno" überprüft, Nachts auf Ankerplatz "Caesar" geankert. 1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. C 11 Anker auf. Mit SSG von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft, Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33 westl.Samsö bis Aarhus einschl. Weg 25 d (Ballen) überprüft.Aarhus ein.
	Rönne Aalborg Stettin Lübeck Frederikshavn	1011, U.Z.Kiel, 1002, 1008, 1012, "Agnete"
25.12.43	Aarhus Aarhus Bucht	1007, 1009 1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert. 1006 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt SW 2, Seegang 1 gute Sicht	1003, 1004 und 1010 Anker auf. 1003 in Rotte mit 1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde ein Weg mit KKG überprüft. 1010 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Zusätzlich wurde ein Weg mit KKG überprüft. 1001 Anker auf. Von Nyborg Geleit Tk."Dania" aufgenommen und mit HFG und GBT im Gerät

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.43		Weg über 28 b, 28, 25 nach Weg 27 Ziffer 3 geleitet. Wegen Dunkelheit geankert.
		1003 bei rot 24, 1004 bei rot 25 und 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft, einschl. Weg 25 d (Ballen) Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Überwachung und Kontrollieren des Seegebietes südl.Schweden nach entflohenen russischen Offizieren.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
26.12.43	Aarhus	1006, 1009,
	Aarhus Bucht	1005 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt	1001 und Tk."Dania" Anker auf. Geleit bei Ziffer 1 Weg 27 zur Alleinfahrt entlassen. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von der Einfahrt Odensefjord über rot 33, 33 A nach 23 abgelaufen.
	WNW 3,Seeg.2-3 gute Sicht	1003, 1004 und 1010 Anker auf.
		1003 in Rotte mit 1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1010 Weg von rot 23 bis rot 33 A mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1003 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 25 und 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf, Marsch nach Kiel zur Entmagnetisierung angetreten, Kiel ein.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät. Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft, Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Weg über rot 33 A

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.43		westl.Samsö bis Aarhus mit SSG,KKG und GBT im Gerät überprüft, Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg 27 bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Rönne	1011 durch DWO 52 abgelöst, Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
27.12.43	Aarhus	1005, 1009, "Hertha",
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf und Aarhus ein.
		1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1004 und 1010 Anker auf.
	W 2,Seegang 1 mässige Sicht	1001 in Rotte mit 1010 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät. 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 in Rotte mit 1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 25 und 1001 und 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück über - prüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Rönne	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
	Kiel	1013.
28.12.43	Aarhus	1005,
	Aarhus Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Probefahrt mit SDG (F). Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt	1001, 1003, 1004 und 1010 Anker auf.
	NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 in Rotte mit 1010 Weg von rot 23 bis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.43		bis rot 33 A und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 in Rotte mit 1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 25 und 1001 und 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Aarhus aus- Mit SSG von Aarhus westl. Samsö bis Kolby-Kaas überprüft, Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Marsch nach DWO 122 und DWO 123 zur Übergabe von Proviant und Ablösung der Mannschaften.
	Rönne	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Kiel	1013.
29.12.43	Aarhus Bucht Samsö Belt W 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus wieder aus. Mit HFG und GBT im Gerät. Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 33 A überprüft. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1001, 1003, 1004 und 1010 Anker auf.
		1001 und 1010 Weg von rot 23 bis rot 33 A in Rotte überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. 1001 mit Gerät Rückmarsch, 1010 westl.Samsö nach Aarhus und Aarhus ein.
		1003 in Rotte mit 1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und über rot 28 nach Aarhus überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät. 1003 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert, 1004 lt.Ft.Befehl Marsch mit Gerät nach rot 25. Nachts wegen Wetterlage unter Landschutz geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Aarhus Reede überprüft, Dann Marsch mit Gerät westl.Samsö nach rot 24.
		1006 Aarhus aus.Durch Schlepper "Hertha"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.43		Aarhus wieder eingeschleppt, da Schiffsschraube verloren.
		1001 nachts bei rot 23. 1005 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" auf dem Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein. Vorübergehend wegen dichten Nebels bei schw. 03 geankert.
		1011 Rönne aus. Weg von Rönne bis Hasle ot SSG und KKG überprüft. Rönne ein.
		1013 Kiel aus und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
30.12.43	Aarhus	1006, 1010
	Aarhus-Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein. Aarhus wieder aus und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1013 von Kiel Aarhus ein.
	Samsö Belt WNW 5, Seegang 3, gute Sicht.	1001 Anker auf. Weg von rot 23 bis 33 A mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Wegen Wetterlage unter Romsö geankert.
		1004 Anker auf mit HFG und GBT über 25, 28 nach Aarhus zur Abgabe eines Kranken. Aarhus ein.
		1005 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 26 überprüft. Wegen Wetterlage Gerät ein. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Durch treibendes Unterwasserhindernis HFG-Kabel beschädigt. Aarhus ein zum Austausch des Kabels.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 23 überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg,einschl.Weg 25 d(Ballen) überpr. Kalundborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.43	Kolby - Kaas	C 11,
	Rönne	1011 Rönne aus. Suche nach treibender Scheibe. Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen. Rönne ein.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".
31.12.43	Aarhus	1006,
	Aarhus Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Bucht	1010 Aarhus aus. Marsch westl.Samsö nach rot 23.
	NW 4, Seeg.1-2, gute Sicht.	1013 Aarhus aus. Marsch nach rot 28. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 nach rot 27 und zurück nach rot 33 A überprüft.
		1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl.Samsö nach Aarhus angetreten. Auf: 55 Grad 45,1'N, 10 Grad 31,7'O eine ELM/I geräumt. Abstand 170 m,Peilung 175 Grad, Wassertiefe 25 m. Detonationsstelle viermal überlaufen, Aarhus ein.
		1005 Anker auf. Wegen Wetterlage Gerät fahren nicht möglich.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1009 und 1010 nachts bei rot 23, 1005 bei rot 24 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft, Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	"Hertha" Kalundburg aus. Weg über rot 33 A bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 d(Ballen) überprüft, Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Weg 52 und U-Bootsweg bis Nexö mit SSG und GBT überlaufen. Nexö ein.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008, 1012,
	Frederikshavn	"Agnete".

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. X. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

W 1

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 732 A II

Befehlsstelle, den 25. Januar 1944.

Geheim!

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
Berlin W 35

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.12. bis 31.12.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I)

1 Skl an Qu

1 Skl an Ia

1 Flec 52/49 g

- 2 -

182

2. Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 752 vom 25.1.1944.

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenschef:
Flottilleningenieur:

Kptltn. K e l l e r
Obltn.(Ing.) W e r h y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Vp.Bt. 1oo1	Ob.Masch.Mt.	Schulze
" " 1oo2	Masch.Mt.	Elbert
" " 1oo3	Ob.Masch.Mt.	Hein
" " 1oo4	" " "	Kleemann
" " 1oo5	" " "	Bakker
" " 1oo6	Masch.Mt.	Zentgraf
" " 1oo7	Masch.Hpt.Gefr.	Kleist
" " 1oo8	Masch.Mt.	Hamphoff
" " 1oo9	Ob.Masch.Mt.	Heeren
" " 1o1o	Masch.Mt.	Seehusen
" " 1o11	" "	Sellin
" " 1o12	Masch.Ob.Gefr.	Bartels
" " 1o13	Masch.Mt.	Bartels
U.Z.Kiel	Masch.	Weber
C 11	Masch.Mt.	Pieper
Hertha	Ob.Masch.Mt.	Brunshagen
Agnethe	Masch.	Kluge

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16.XII.43.
Beendet: 31.XII.43.

1 Fd 5249 g/44.

16. XII. – 31. XII. 1943

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote

Boot 1012	seit 10. IX.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1002	" 13. XII.	Stettin	"
" 1008	" 9. XII.	Lübeck	"
" Agnete	" 19. X.	Frhavn	"
" U.Z.Kiel	" 16. XII.	Aalborg	"

Besondere Vorkommnisse:

22. XII.	Boot 1004	M.E.S. Schleifenfahrt.	Einstellwert 14,5 A.
29. XII.	" 1007	M.E.S. Schleifenfahrt	Einstellwert 14 A.
28. XII.	" 1013	M.E.S. Schleifenfahrt.	Einstellwert 19,5 A.
22. XII.	" Hertha	M.E.S. Schleifenfahrt.	Einstellwert 27 A.

Auf den Booten 1001, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1009, 1010, 1011, 1013, C 11 und Hertha wurden kleinere Reparaturen während des Hafentörns ausgeführt.

Wenig

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kb 35612a

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1558 vom 17.2.1944

Kriegstagebuch.

der

10. Sicherungsflottille

m/Abzhm. Maschine

Chef: Kapitänleutnant Keller.

Begonnen: 1.12.1943
Abgeschlossen: 31.12.1943
Seiten: 5

D.W.O. 123.

Kommandant: Bootsmann Rösser

1558. 8813 8/44

Zu beziehen vom Nordmarklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43 2.12.43	Wind: W 1-3 Seegang: 0-1 Wetter:Einz.Wolken Kiel-Fr'ort	Brücke Deutsche Werke Überholungsarbeiten des Schiffes durch Werkstattschiff. Keine besonderen Vorkommnisse
		Überholungsarb.durch Werkstattsch.beendet; Keine besonderen Vorkommnisse
3.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: N.O. 1-4 Seeg.: 1-3 Wetter: bedeckt bis einz.Wolken	
4.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: W 1-8 Seeg.: 2-5 Wetter:Bedeckt- diesig	Keine besonderen Vorkommnisse
5.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: W 2-7 Seeg.: 1-4 Wetter:Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
6.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: SW 4-6 Seeg.: 3-5 Wetter: bedeckt,diesig	Keine besonderen Vorkommnisse
7.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: ONO 3-4 Seeg.: 3 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
8.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: NO 1-4 Seeg.: 0-3 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
9.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: NNO 5-9 Seeg.: 3-6 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
10.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: NO 2-8 Seeg.: 1-5 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
11.12.43	Kiel-Fr'ort Wind: N 1-3 Seeg. 0,Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.43 1020	In See Wind: W 1-4 Seeg.: 0 - 3 Wetter; Einz.Wolken	Mit Schlepper "Düppel" Kiel-Fr'ort abgelegt.Auslaufbefehl nach Aarhus.Fahrt durch den kleinen Belt.
1830		55° 15' N 9° 48'0 geankert.
13.12.43 1430 1451 0820	In See Wind: 1-6 Seeg.: 0-4 Wetter; Einz.Wolken	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet. Anker gelichtet,Weitermarsch mit Schlepper "Düppel" nach Aarhus
1255 1348 1830		Fliegeralarm Fliegeralarm beendet mit Schlepper "Düppel" im Hafen Aarhus Kai 25 festgemacht.
14.12.43	Hafen Aarhus Kai 25 Wind: WO-4 Seeg.: 0-3 Wetter:Einz.Wolken	Übergabe des Schiffes an 10.Sicherungsflottille.
15.12.43 0445	In See Wind: NW 0-5 Seeg.: 0-3 Wetter: Einz.Wolken	Kai 25 mit Schlepper "Düppel" auf befohlene Pos. abgelegt.
1750		wegen Nebel bei Pos."Schwarz 06a" geankert.
16.12.43 0800	In See Wind: SW 0-3 Seeg.: 0-2 Wetter: Einz.Wolken bedeckt-nebelig	Anker gelichtet,Weitermarsch auf befohlene Pos. Befohlene Pos,im Kattegat "schw.06a" eingenommen. 41 mtr,Wassertiefe, 225 mtr.Ankerkette.
1030 2115 2216		Fliegeralarm.Ankerlicht gelöscht. Fliegeralarm beendet,Ankerlicht gezündet.
17.12.43 1300 1423	Pos."Schwarz 06a" Wind: S.O. 3-7 Seeg.: 2-5 Wetter: Bedeckt, diesig,einz.Wolken	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet, keine Beobachtungen.
18.12.43 1233 1258	Pos."Schwarz 06a" Wind: S 5-8 Seeg.: 3-6 Wetter: bedeckt, diesig	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet,Keine Beobachtungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: S 4-10 Seeg.: 3-9 Wetter:bedeckt, diesig,Regen	Keine besonderen Ereignisse
20.12.43 1222 1330	Pos."Schwarz 06a" Seeg.: 3-6 Wetter: Einz.Wolken Wind: SW. 5-8	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet. Keine Beobachtungen
21.12.43 1055 1215	Pos."Schwarz 06a" Wind: S.O.5-8 Seeg.: 3-7 Wetter: bedeckt, diesig	Nebelsignal eingestellt Nebelsignal abgestellt.
22.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: S.O. 5-8 Seeg.: 4-7 Wetter: bedeckt, diesig	Keine besonderen Vorkommnisse
23.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: S.W. 4-8 Seeg.: 2-6 Wetter: bedeckt, diesig,Regen	Keine besonderen Vorkommnisse
24.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: S.W.2-7 Seeg.: 1-5 Wetter:Einzelne Wolken,bedeckt, diesig	Keine Besonderen Vorkommnisse
25.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: N.O. S-W. 0-8 Seeg.: 0-6 Wetter:Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse
26.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: N.W. 2-9 Seeg.: 2-7 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.43 0643 1030 1100 1140	Pos."Schwarz 06a" Wind: W.-S.W.2-6 Seeg.: 1-4 Wetter:Einz.Wolken	Nebelhorn eingestellt Nebelhorn abgestellt. Nebelhorn eingestellt Nebelhorn abgestellt.
28.12.43	Pos."Schwarz06a" Wind: Wind: W.-NW 2-6 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken bedeckt,nebelig	Keine besonderen Vorkommnisse
29.12.43 0045 0829 1440 1505 1930 2109	Pos."Schwarz 06a" Wind: NO -W 3-6 Seeg.: 2-5 Wetter: Einz.Wolken zeitweise bedeckt, diesig,Regen	Nebelsignal eingestellt Nebelsignal abgestellt Nebelsignal eingestellt Nebelsignal abgestellt. Fliegeralarm,Ankerlicht gelöscht Fliegeralarm beendet,Ankerlicht gezündet.
30.12.43	Pos."Schwarz06a" Wind: N.O.-W.3-6 Wetter:Einz.Wolken zeitweise bedeckt, diesig,Regen Seeg.: 2-5	Keine besonderen Vorkommnisse
31.12.43	Pos."Schwarz 06a" Wind: NNW-NW 1-6 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu B. S. O.
B.-Kr. Gkdos. 1558 vom 27.2.1944

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt M a s c h i n e)

Flottillenchef: Kaptlt. K e l l e r

Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) W e r n y

Bootsnummer: Leitender Maschinist:

D.W.O. 123 Masch.Mt. Hilgärtner

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1. 12. 1943
Beendet: 31. 12. 1943

Mlle. 8818 8/44

Sicherungsboot D.W.O.122

Kommandant: Stabsbootsmann Podplatan

Mlle. 8818 8/44

Besondere Vorkommnisse.

Vom 1. - 10.12.43	keine
Am 11.12. 43	Überholungsarbeiten durch Werkstattschiff beendet.
Vom 12.-15.12.43	keine
Am 16. 12. 43	E.-Diesel I ausgefallen Drehzahlregler gebrochen. Regler wurde ausgebaut und bei Ablösung zur Instandsetzung mit an Land gegeben.
Vom 17. - 31.12.43.	keine.

Gesehen:

Kptn.

Kptl. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S. 6

Werny

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1558 vom 27.1.1944

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1.12. 1943
Abgeschlossen : 31.12. 1943
Seiten : 9

Sicherungsboot D.W.O.122

Kommandant: Stabsbootsmann Podplatan

Kdo. 88183/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43 1645 1740	Wind: W 1 - 3 Seegang: 0 - 1 Wetter: Einz.Wolken	In Schlepp von Schlepper "Düppel", Neue Brücke in Friedrichsort abgelegt. Fahrt nach Dänemark. In Strander-Bucht wegen Fliegeralarm geankert. [signature]
2.12.43 0700 2120	Wind: NW 1-2 Seeg.: 0-2 Wetter: Einz.Wolken	Fahrt fortgesetzt nach Dänemark Auf Befehl von B.S.O. auf Ankerplatz "E" geankert. [signature]
3.12.43	Wind: NO 1-4 Seeg.: 1-3 Wetter: bedeckt bis einz.Wolken	Auf Ankerplatz "E" ohne besondere Vorkommnisse. [signature]
4.12.43 1210	Wind: W 1-8 Seeg.: 2-5 Wetter: bedeckt diesig	Auf Ankerplatz "E" ohne besondere Vorkommnisse Wegen schlechtem Wetter Schlepper "Düppel" abgelegt. Marsch nach Aarhus. [signature]
5.12.43	Wind: W 2-7 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken	Auf Ankerplatz "E" ohne besondere Vorkommnisse. [signature]
6.12.43 0655	Wind: SW 4-6 Seeg.: 3-5 Wetter: bedeckt diesig	Schlepper"Düppel" von Aarhus zurück und achtern festgemacht. Wegen schlechtem Wetter wurde die Fahrt nicht fortgesetzt. [signature]
7.12.43 0700 1200 1235 1630-1900	Wind: ONO 3-4 Seeg.: 3 Wetter: Einz.Wolken	Fahrt nach Dänemark fortgesetzt mit Schlepper "Düppel". Während der Fahrt wurden sämtliche Waffen eingeschossen. Position auf 56°, 27,9' N- 11°,35,7'O besetzt. Schlepper "Düppel" Rückmarsch nach Deutschland angetreten. Leuchtfeuer gezeigt. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.43 30- 10 21 22- 33 00- 00	Wind: NO 1-4 Seeg.: 0-3 Wetter: Einz.Wolken	Leuchtfeuer gezeigt. Fl.-Meldung:"1 Flugzeug im Ausschnitt Süd Kurs Nord Mittelhöhe" abgegeben. Fliegeralarm, keine besondere Beobachtungen. Leuchtfeuer gezeigt.
.12.43 330 630- 815 600- 900	Wind: NNO 5-9 Seeg.: 3-6 Wetter: Einz.Wolken	2 Netzsperrbojen abgeschossen. Leuchtfeuer gezeigt. Leuchtfeuer gezeigt.
0.12.43 357_ 449 615- 900 246- 348	Wind: NO 2-8 Seeg.: 1-5 Wetter: Einz.Wolken	Auf Anforderung des Sprbr.131 durch Ft.wurde Leuchtfeuer ab 0400-0800 Uhr gezeigt. Fliegeralarm o l a durch Ft. keine Beobachtungen. Leuchtfeuer gezeigt. Fliegeralarm o l a durch Ft. keine Beobachtungen.
11.12.43 0141 0142 0225 0630 0800 1330 1240	Wind: N 1-3 Seeg.: 0 Wetter: Einz.Wolken	Fliegeralarm o l a Ft. Ankerlichter gelöscht. Fliegeralarm O l a durch Ft.beendet. Keine Beobachtungen. Leuchtfeuer gezündet. Leuchtfeuer gelöscht. Fliegeralarm o l a Ft. Kutter ausgesetzt zwecks Fischen einer Boje.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.43		
1313		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet. Keine Beobachtungen.
1325		Kutter eingesetzt.
1355		Fliegeralarm o l a Ft.
1411		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet. Keine Beobachtungen.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
12.12.43	Wind: W 1-4 Seeg.: 0-3 Wetter: Einz.Wolken	
0430		Im Wasser treibenden Gegenstand mit M.G. und Gewehr beschossen.
0500		Kutter ausgesetzt. Boje gefischt.
0630		Leuchtfeuer gezündet.
0800		Leuchtfeuer gelöscht.
1032		Minendetonation in 320° beobachtet. Mine wurde durch Fischerboot ausgelöst. Abstand ca.10 000 m.
1056		Kutter eingesetzt.
13.12.43	Wind: N 1-6 Seeg.: 0 - 4 Wetter: Einz.Wolken	
0630		Leuchtfeuer gezündet.
0820		Leuchtfeuer gelöscht.
1259		Fliegeralarm o l a Ft.
1351		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet. Keine Beobachtungen.
1535		Kutter ausgesetzt, Boje gefischt.
1600		Kutter eingesetzt.
1610		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
14.12.43	Wind: WO -4 Seeg.: 0-3 Wetter: Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse.
15.12.43	Wind: NW 0-5	
0630	Seeg.: 0-3 Wetter:Einz.Wolken	Leuchtfeuer gezündet.
0815		Leuchtfeuer gelöscht
1225		Minendetonation in ungefähr 90° Entfernung ca.14 000 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.43		
1250		Starker Nebel.Nebelsignal wurde mit der Schiffsglocke gegeben.
1500		Nebel verschwunden, gute Sicht.
1615		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
16.12.43	Wind: SW 0-3 Seeg.: 0-2 Wetter: Einz.Wolken bedeckt, nebelig	
0630		Leuchtfeuer gezündet
0800		Leuchtfeuer gelöscht
1240		Starker Nebel.Nebelsignal wurde mit der Schiffsglocke gegeben.
[illegible]00		Leuchtfeuer gezündet
1900		Leuchtfeuer gelöscht
2116		Fliegeralarm O l a Ankerlichter gelöscht.
2218		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet. Ankerlichter gezündet.
17.12.43	Wind: S.O. 3-7 Seeg.: 2-5 Wetter: bedeckt, diesig mit Wolken	
0630		Leuchtfeuer gezündet.
0825		Leuchtfeuer gelöscht.
1302		Fliegeralarm o l a,
1315		W.G.C. am Heck festgemacht. 9 t Wasser übernommen. Proviantübernahme.
[illegible]24		Fliegeralarm o l a beendet, keine Beobachtungen.
1530		W.G.C. abgelegt.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
18.12.43	Wind: S 5-8 Seegang: 3-6 Wetter: bedeckt, diesig	
0630		Leuchtfeuer gezündet
0900		Leuchtfeuer gelöscht
1238		Fliegeralarm o la durch Ft.
1303		Fliegeralarm o l a durch Ft. beendet. Keine Beobachtungen.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43	Wind: S. 4 - 10	
0630	Seeg.: 3 - 9	Leuchtfeuer gezündet
0900	Wetter: bedeckt	Leuchtfeuer gelöscht
1545	diesig,Regen	Leuchtfeuer gezündet
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
		Hellwerden
20.12.43	Wind: S.W. 5-8	
0630	Seeg.: 3-6	Leuchtfeuer gezündet.
0830	Wetter:Einz.Wolken	Leuchtfeuer gelöscht
1221		Fliegeralarm o l a
1314		Fliegeralarm o l a beendet Ft. Keine Beobachtungen.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
		Hellwerden
21.12.43	Wind: S.O. 5-8	Leuchtfeuer gezündet.
0630	Seegang: 3-7	
0815	Wetter: bedeckt,	Leuchtfeuer gelöscht.
1000	diesig	Kutter ausgesetzt und Rettungsfloß gefischt.
1035		Kutter eingesetzt.
1150		Starker Nebel, Nebelsignal wurde mit der Schiffsglocke gegeben.
1245		Nebelsignal eingestellt.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1710		Starker Nebel, Nebelsignal wurde mit der Schiffsglocke gegeben.
1743		Nebelsignal eingestellt.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
2000		Wurde auf Anordnung durch Ft.von Sperrbrecher 22 Leuchtfeuer an Bord gezündet.
2130		Minendetonation beobachtet in 213°, Entfernung ca. 3000 m. Eine wurde durch Sperrbrecher 22 gelöst. Leuchtfeuer wurde gelöscht nach Passieren des Geleits.
		Hellwerden
22.12.43	Wind: S.O. 5-8	
	Seeg.: 4-7	Keine besonderen Vorkommnisse
	Wetter: bedeckt, diesig	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.12.43	Wind: S.W. 4-8	
300	Seeg.: 2-6	Auf Anforderung von Sperrbrecher 22 Leuchtfeuer gezündet bis eine Stunde nach Passieren des letzten Schiffes.
	Wetter: bedeckt, diesig,Regen	
450		Leuchtfeuer gelöscht.
630		Leuchtfeuer gezündet.
830		Leuchtfeuer gelöscht.
525		W.G.C.achtern festgemacht.
530		Kutter ausgesetzt (Proviantübernahme).
600		Leuchtfeuer gezündet.
630		Kutter eingesetzt.
30		W.G.C. abgelegt.
		Auf Anforderung von Sperrbrecher 13 wurde Leuchtfeuer ab 1900 bis 2100 Uhr gezeigt.
		Hellwerden
4.12.43	Wind: S.W. 2-7	Keine besonderen Vorkommnisse.
	Seeg.: 1 - 5	
	Wetter: Einz.Wolken bedeckt,diesig	
		Hellwerden
5.12.43	Wind: N.O. SW.O-8	
0053	Seeg.: 0-6	Alarm. Unbekanntes Boot ohne Lichter von NW nach S passiert.Mit Scheinwerfer nicht zu erreichen. Boot stellte zeitweise Motor ab.
	Wetter: Einz.Wolken	Auf Anforderung von Sperrbrecher 172
0530		Leuchtfeuer gezündet.
0900		Leuchtfeuer gelöscht.
1600		Leuchtfeuer gezündet
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
		Hellwerden
26.12.43	Wind: N.W. 2-9	Auf Anforderung von Sperrbrecher 25 und 13 durch Ft. wurde von 0300 bis Hellwerden Leuchtfeuer gezeigt.
	Seeg.: 2-7	
	Wetter: Einz.Wolken	
0900		Leuchtfeuer gelöscht.
1600		Leuchtfeuer gezündet
		Auf Anforderung durch Ft.von Vp.Boot 904 wurde Leuchtfeuer von 1900 bis 2400Uhr gezeigt.
2400		Leuchtfeuer gelöscht.
		Hellwerden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.43	Wind: W.-SW.2-6	
0630	Seeg.: 1-4	Leuchtfeuer gezündet.
	Wetter: Einz.Wolken	Wegen schlechter Sicht wurde Leuchtfeuer um 0930 Uhr gelöscht.
1600		Leuchtfeuer gezündet
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
		Auf Anforderung von Sperrbrecher 13 durch Ft. wurde Leuchtfeuer von 2100 bis 2300 Uhr gezeigt.
		Hellmers
28.12.43	Wind: W.-N.W.2-6	Auf Anforderung durch Ft. von Sperrbrecher 25
	Seeg.: 1-4	um 0200 Uhr Leuchtfeuer gezündet (bis Hellwerden)
0900	Wetter: Einz.Wolken, zeitweise bedeckt, nebelig.	Leuchtfeuer gelöscht
1350-1500		Starker Nebel. Nebelsignal wurde mit der Schiffsglocke gegeben.
1600		Leuchtfeuer gezündet
1900		Leuchtfeuer gelöscht
1955		D.Ä.F. mit Ablösung und Proviant längsseit.
2127		Leuchtfeuer wegen starken Nebels gezündet. Nebelsignal wurde mit Schiffsglocke gegeben.
2225		Wegen Fliegermeldung Leuchtfeuer gelöscht.
2350		Nebelsignal eingestellt.
2340		D.Ä.F. abgelegt.
		Hellmers
29.12.43	Wind: N.O.-W.3-6	Auf Anforderung vom M.S.X. um 0030 Leuchtfeuer gezündet.
0300	Seeg.: 2-5	Leuchtfeuer gelöscht.
0630	Wetter: Einz.Wolken	Leuchtfeuer gezündet.
0845	zeitweise bedeckt, diesig, Regen	Leuchtfeuer gelöscht.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
1938		Fliegeralarm o l a durch Ft. Ankerlichter gelöscht.
2107		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
		Hellmers
3o.12.43	Wind: W.-W.N.W.5-7	
0630	Seeg.: 4-7	Leuchtfeuer gezündet.
0900	Wetter: Einz.Wolken	Leuchtfeuer gelöscht.
1600		Leuchtfeuer gezündet.
1900		Leuchtfeuer gelöscht.
		Hellmers

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.43		Auf Anforderung von S.L.X. um 2o50 Uhr Leuchtfeuer gezündet, 2250 Uhr Leuchtfeuer gelöscht.
31.12.43	Wind: NNW - NW 1-6 Seeg.: 1-4 Wetter: Einzelne Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Hellmers

PG-73697 NID

FILM

PG/ 73697

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 31.3.1944

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1856 vom 24.2.1944.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

HA 35337

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

m/ Abschn. Maschine

Chef : Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1. Januar 1944
Abgeschlossen: 15. Januar 1944
Seiten: 13.
und KTBer vom 16.1. – 31.3.1944

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	13
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	--
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	13
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	11
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	13
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	3
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	12
		Kommandant i.V. bis 10.1.44: Strmt.	Müller	
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	--
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	13
		Kommandant i.V. bis 10.1.44: Strmt.	Zwingel	
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	11
11	V 1011	Kommandant i.V.: Strmt.	Klein	9
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	12
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	15
14	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	--
15	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	8
16	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	9
17	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	--

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/Y3697/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK OR ON THE SHEET OF PAPER.

1 Kl 8810 g/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44.	Aarhus	1003, 1006,
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als, Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1005, 1009 und 1010 Anker auf.
	SW 7-8, Seegang 6, schlechte Sicht	1005 wegen Sturm unter Landschutz Rösnäs. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1009 und 1010 Anker auf. Wegen Sturm Korsör eingelaufen.
		1013 wegen Sturm kein Gerät aus. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 überprüft. Nachts unter Landschutz Slettenhage geankert.
	Kolby-Kaas	C 11, Hertha, wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Nexö	1011,
	Stettin	1002
	Lübeck	1008, 1012,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
2.1.44.	Aarhus	1004, 1006,
	Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Als Flugbeobachter Aarhus Bucht geankert. Wegen Wetterlage Aarhus wieder ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1005 und 1013 Anker auf. Überprüfen in Rotte mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 28. 1005 zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft. 1005 nachts bei rot 24, 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	W 5, Seegang 3-4, schlechte Sicht	
	Korsör	1009 und 1010 Korsör aus. In Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät und KKG Weg von rot 30 bis Aarhus überprüft. Wegen Aggregatausfall HFG abgegeben. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 und "Hertha" wegen Sturm nicht ausgelaufen

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.1.44.	Nexö	1011 Nexö aus. Mit SSG, GBT und KKG Ankerplatz 3 überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1012 Werftliegezeit beendet. Lübeck aus nach Kiel, nachts bei Kiel-Feuerschiff geankert.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Lübeck	1008,
3.1.44.	Aarhus	1001, 1004, 1006,
	Aarhus Bucht	1003 Aarhus aus. Mit SDG(F) die Position 56 Grad 03,5 ' N, 10 Grad 48,0 ' Ost überprüft Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt, Gr.Belt W 5-6, Seegang 3, gute Sicht	1005 wegen Sturm Anker auf. Unter Landschutz Samsö geankert. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 wegen Sturm kein Gerät aus. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 und 1010 Anker auf. In Rotte Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf und Marsch nach Aarhus, Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 und "Hertha" wegen Sturm nicht ausgelaufen
	Nexö	1011 Nexö aus. Ankerplatz 2 mit SSG und GBT überprüft. Nexö ein.
	Lübeck	1008,
	Kiel	1012 Anker auf und Kiel ein.
	Stettin	1002,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43694/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.44.	Aarhus	1004, 1006, 1007,
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1003 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö Belt, Gr.Belt	1005, 1009, 1010 und 1013 Anker auf.
	NNO 5-6, Seegang 3, gute Sicht	1005 und 1013 in Rotte Weg von rot 33 A bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 und 1010 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1005 nachts bei rot 24, 1013 bei rot 25, 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1010 Korsör ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Weg von Kolby-K bis rot 32 mit SSG überprüft. Wegen Sturm Gerät ein. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		"Hertha" Kolby-K. aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Aarhus überprüft und Aarhus ein.
	Nexö	1011 Nexö aus. Mit SSG und GBT Ankerplatz 4 und U-Bootsweg von Hasle bis Rönne überprüft.
	Lübeck	1008,
	Kiel	1012,
	Stettin	1002,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
5.1.44.	Aarhus	1006, 1007,
	Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 A (3) überprüft. Nachts wegen Sturm unter Romsö geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003 und 1004 Aarhus aus. 1003 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 überprüft. Wegen Sturm unter Rösnäs geankert.
	WNW 3, auffrischend auf SW 6, Seegang 4 bis 5, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 überprüft. Nachts ostw. Fünen unter Landschutz geankert.
		1005, 1009 und 1013 Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.44.		1005 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 überprüft, mit SSG und GBT im Gerät 1005 Weg auch zurück überprüft. 1005 nachts bei rot 24, 1013 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		Flie-Meldung 1013 Ltnr. 52: Ein Flugzeug NOwärts Samsö, Kurs NW.
		1009 Weg von rot 23 über rot 33 A westl. Samsö bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-K. ein.
		"Hertha" Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft mit SSG und GBT im Gerät. Kalundborg ein.
	Korsör	Korsör 1010,
	Rönne	1011 Rönne aus. U-Bootsweg Rönne - Hasle mit SSG und KKG überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Kiel	1012 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
6.1.44.	Aarhus	1006, 1007,
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1009 und 1013 Anker auf. Weg 28 D in Rotte überprüft. 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät. 1009 nachts in der Aarhus Bucht, 1013 bei rot 29 als Flugbepbachte geankert. Von 1009 wurden folgenden Flie-Meldungen abgegeben: Fl 0243/92 Quadr.15 ON MA 52 Flugzeuggeräusch, Kurs NW,sehr hoch. 0551 Fl. 0535/18 Quadr. 15 ON M.A. Flugzeuggeräusch, Kurs N hoch. 0623 Fl 0614/19 , Quadr. 15 ON M.A. Flugzeug mittelhoch, Kurs NW.
	W 7-8, Seegang 6, mittlere Sicht,	Wegen Sturm 1001 bei Romsö, 1003 und 1005 unter Samsö, 1004 unter Fünen in Landschutz geankert.
		1012 Aarhus ein. Nach Übernahme Geräte Aarhus wieder aus, Marsch nach rot 24. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	"Hertha" wegen Sturm nicht ausgelaufen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Korsör	1010
6.1.44.	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z. Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
	Rönne	1011 wegen Sturm nicht ausgelaufen
7.1.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus Bucht	1007 Aarhus aus. Aarhus-Reede mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Anschliessend mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt über rot 28 zur Kalundborg-Bucht angetreten
		1009 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis rot 30 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	NW 7-8, Seegang 5-6, gute Sicht	1001 in Landschutz unter Romsö geankert.
		1003 und 1004 Anker auf. Wegen Wetterlage Aufgabe abgebrochen. 1003 in Landschutz unter Samsö, 1004 unter Romsö geankert.
		1005 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 26 überprüft. Wegen Wetterlage Gerät ein. Nachts als Flugbeobachter bei rot 24 geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	" Hertha" Kalundborg aus. Marsch nach Aarhus. Wegen Wetterlage Gerät nicht aus. Aarhus ein.
	Korsör	1010 Korsör aus. Mit SSG und GBT im Gerät Ankerplatz "Bruno" überprüft. Korsör ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Kalundborg-Bucht angetreten.
	Rönne	1011 Rönne aus. Suche nach treibender Scheibe. Achtermast infolge Seegangs gebrochen. Rönne ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.44.	Aarhus	1005, 1006, "Hertha".
	Aarhus Bucht	1009 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 und 1012 Anker auf, zum Austausch Geräte Aarhus ein. 1001 Weg von rot 23 A über rot 32 bis Aarhus mit GBT überprüft. Aarhus wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 überprüft. Nachts nördlich Tunö in Landschutz geankert.
	W 3-7, Seegang 3-5, gute Sicht	1012 Anker auf. Zum Aggregataustausch Aarhus ein. Wieder ausgelaufen, nachts unter Samsö wegen Sturm geankert.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, zusätzlich einen Weg mit KKG. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück, zusätzlich einen Weg mit KKG, überprüft.
		1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück, zusätzlich einen Weg mit KKG, überprüft. Nachts unter Landschutz geankert.
		1007 und 1010 überprüfen im Kalundborgfjord mit SSG, HFG, GBT und KKG Wrackstelle und Zufahrtsweg, die von folgenden Punkten begrenzt wird : 55 Grad 42,55 ' N, 10 Grad 56,7 ' Ost 55 " 42,55 ' N, 10 " 57,6 ' Ost 55 " 42,00 ' N, 10 " 56,7 ' Ost 55 " 42,00 ' N, 10 " 57,6 ' Ost. 1007 nach Beendigung Aufgabe unter Rösnäs, 1010 unter Fünen wegen Sturm geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1011 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
9.1.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.44.	Samsö Belt, Gr.Belt W 7, Seegang 5, mittlere Sicht	1013 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1001 Anker auf. Mit GBT Weg von rot 32 bis rot 23 A überprüft. Unter Landschutz Romsö geankert. 1003 wegen Sturm unter Samsö geankert. 1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 Aund zurück bis rot 23A überprüft. In Landschutz Kjerteminderbucht geankert. 1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg über rot 28 bis rot 29 überprüft. Nachts wegen Sturm unter Helgenäs geankert. 1010 Anker auf und Korsör ein. Wieder ausgelaufen und Ankerplatz "Anton" mit SSG und GBT im Gerät überprüft, Anschliessend Marsch nach Ankerplatz "Emil" angetreten. 1012 Anker auf. Marsch zur Position rot 24. Wegen Wetterlage unter Landschutz geankert. "Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas Rönne Stettin Lübeck Aalborg Frederikshavn	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen. 1011 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. 1002, 1008, U.Z.Kiel, "Agnete".
10.1.44.	Aarhus Aarhus Bucht	1006, 1009, 1005 Anker auf. Aarhus e in. 1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W 6, Seegang 5, mässige Sicht	1001 Anker auf. Korsör ein zur Abgabe eines Kranken. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 A bis rot 22 und zurück bis rot 23 überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1003 wegen Wetterlage unter Landschutz Samsö. 1004 Anker auf. Weg von rot 23 A bis rot 33 A und zurück bis rot 23 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1012 wegen Sturm unter Landschutz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.44.		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1010 mit SSG und GBT Ankerplatz "Emil" und "Caesar" überprüft. Marsch nach Korsör und Korsör ein.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	"Hertha" wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Rönne	1011 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Stettin	1002 Probefahrt,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
11.1.44.	Aarhus	1005, 1006, 1009,
	Aarhus Bucht	1013 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1003, 1004 und 1012 Anker auf.
	NW 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 in Rotte mit 1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft
		1003 in Rotte mit 1012 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1003 mit HFG und GBT im Gerät. 1012 Gerät durch Grundberührung gerissen.
		1003 geleitet Sperrbrecher 23 mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus. Nach Abgabe Geleit Marsch nach rot 25, dort als Flugbeobachter geankert.
		1001 und 1004 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Mit SSG Weg von rot 32 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1010,
	Rönne	1011 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Stettin	1002 MES-Erprobung,
	Lübeck	1008,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.44.	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
12.1.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus Bucht	C 11 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1005, 1009 und 1013 Aarhus aus.
	NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1005 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 32 über rot 33 A bis rot 23 überprüft.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft.
		1013 Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 33 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001, 1003, 1004 und 1012 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1004 Weg von rot 23 westl. Samsö bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Beide Boote Aarhus ein.
		1003 und 1012 wegen Ausfall des Gerätes Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1005 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis rot 30 überprüft. Wegen Ausfall des Gerätes Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	"Hertha" Kolby-K, aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1010 mit Gruppe "Kempenaaren" in Geleit Korsör aus nach Frederikshavn.
	Rönne	1011 Rönne aus. Marsch mit SSG über Weg 52 und U-Bootsweg nach Nexö. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.1.44.	Aarhus	1003, 1012,
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		"Hertha" Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Geleit Tk. "Hariet" (261 BRT) mit HFG und GBT im Gerät aufgenommen. Da Geleit wegen Wetterlage nicht folgen kann, Aarhus wieder ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1005, 1009 und 1013 Anker auf.
	S-SSO 6-7, Seegang 5 mässige Sicht	1005 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1005 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 A überprüft. Nachts wegen Dunkelheit geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück über rot 28 bis rot 30 überprüft. Nachts unter Helgenäs in Landschutz geankert.
	Kattegat	1010 Geleit Gruppe " Kempenaaren" bei Frederikshavn entlassen und Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Nexö	1011 Nexö aus. Mit SSG und KKG Ankerplatz 3 überprüft. Nexö ein.
	Stettin	1002,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
14.1.44.	Aarhus	1004,
	Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein.
		1003 Aarhus aus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Marsch zu den Feuerschiffen DWO 122 und DWO 123 zur Übergabe von Dienstpost
	Samsö Belt	1005, 1006, 1009 und 1013 Anker auf.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. N. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.44.	W 3-4, Seegang 1-2, gute Sicht	1005 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück in Rotte mit 1006 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 26 A und zurück überprüft. 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät
		1005 und 1006 nachts bei rot 23, 1009,bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1010 nachts wegen Sturm auf Punktweg geankert. Anker auf und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Mit SSG Weg von Kolby-K. bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Nexö	1011 Nexö aus. Ankerplatz 3 mit SSG und GBT überprüft. Anschliessend Marsch mit SSG über U-Bootsweg und Weg 52 nach Rönne.
	Stettin	1002 Stettin aus. Marsch nach Swinemünde und Swinemünde ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".
15.1.44.	Aarhus	1001, 1010,
	Aarhus Bucht	1003 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Geleit Tk."Hariet" aufgenommen und Marsch über Weg 28 D, 28, 35 nach Frederikshavn angetreten.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1005, 1006, 1009 und 1013 Anker auf.
	SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1005 in Rotte mit 1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, mit SSG und GBT im Gerät, einen Weg zusätzlich mit KKG.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT, einen Weg zusätzlich mit KKG.
		1005 und 1006 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25 und 1004 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.44.		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus, zusätzlich mit KKG überprüft. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Kielzur magnetischen Behandlung angetreten.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-K. bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Kolby-K., einschliesslich Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kattegat	1012 Rückmarsch von DWO 123 angetreten und nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Rönne	1011 von Nexö Rönne.
	Swinemünde	1002 Swinemünde aus und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete".

-915-

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 1856 AII.

Befehlsstelle, den 24. Febr. 1944.

Geheim!

Eingegangen am 3/3.
1 Skl. B.Nr. 8810/43
mit -2- Anl.

An das

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,

B e r l i n W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.1. bis 15.1.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

1. Skl Qu (A I)
2. Über 1 Skl an Kr
1 Skl i.A.

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1456 vom 14. 1. 1944.

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef:	Kptltn. K e l l e r
Flottilleningenieur:	Ob.Ltn.(Ing) W e r n y

Bootsnummer:	**Leitende Maschinisten:**	
Vp.Bt 1oo1	Ob.Masch.Mt.	Schulze
" " 1oo2	" "	Elbert
" " 1oo3	" "	Hein
" " 1oo4	" "	Kleemann
" " 1oo5	" "	Bakker
" " 1oo6	"	Zentgraf
" " 1oo7	" Hptgfr.	Kleist
" " 1oo8	" Mt.	Humpheff
" " 1oo9	" "	Heeren
" " 1o1o	" "	Seehusen
" " 1o11	" "	Sellin
" " 1o12	" Ob.Gefr.	Bartels
" " 1o13	" Mt.	Bartels
U. Z. Kiel	"	Weber
C 11	"	Pieper
Hertha	" "	Brumshagen
Agnethe	"	Kluge
D.W.O. 122	Stbs. Masch.	Röpke
D.W.O. 123	Masch.Mt.	Hilgärtner

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1. I. 44
Beendet: 15. I. 44

Kdos. 88109/44

Kriegstagebuch
(Abschnitt-Maschine)

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Boot 1o12	seit 1o. IX. 43 bis 3. I. 44	Lübeck	Werftliegezeit
Boot 1oo2	seit 13. XI. 43 bis 8. I. 44	Stettin	" "
Boot 1oo8	seit 9. XII.43	Lübeck	" "
Agnethe	seit 19. X. 43	Fr.-Havn	" "
U.Z.Kiel	seit 16. XII.43	Aalborg	
Boot 1oo6	seit 3o. XII.43 bis 12. I. 44	Aarhus	Aufsetzen der Reserve-Schiffsschraube. (Siehe Masch.-Stör.-Meldung Nr.1o)

Besondere Vorkommnisse.

14. I. 44.	Boot 1oo1	"	M.E.S. Schleifenfahrt durgeführt.
		"	Einstellwert 16 Amp.
14. I. 44.	Boot 1oo2	"	Magnetische Behandlung durchgeführt.
		"	Einstellwert 7 Amp.
3. I. 44.	Boot 1o12	"	Magnetische Behandlung durchgeführt.
		"	Einstellwert 13 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo3, 1oo4, 1oo5, 1oo7, 1oo9, 1o1o, 1o11, 1o13, 11 Hertha, D.W.O. 122, B.W.O. 123 wurden während des Hafentörns kleinere Reparaturen ausgeführt.

Wenig

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

A 11 35613 / 1 b

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1558 vom 27. 2. 1944

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. Sicherungsflottille. Chef: Kaptlt. Keller.

m/Abschn. Maschine

Begonnen: 1. 1. 1944
Abgeschlossen: 15. 1. 1944
Seiten : 4

Sicherungsboot: D.W.O. 123.

Kommandant: Bootsmann R ö s s e r .

Rolle, 88138/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	Pos."Schwarz 06a" Wind: NW-W 3-10 Seeg.: 3-8 Wetter: Einz.Wolken, zeitweise bedeckt, diesig,Regen	Keine besonderen Vorkommnisse
2.1.44 0630 0815 1800 1900 1145 1345	Pos."Schwarz 06a" Wind: WNW - W 2-8 Seeg.: 1-7 Wetter: Einz.Wolken, bedeckt,diesig	Leuchtfeuer gezündet Leuchtfeuer gelöscht Leuchtfeuer gezündet Leuchtfeuer gelöscht Nebelsignal angestellt Nebelsignal abgestellt.
3.1.44 0630 0830 1312 1357 1600 2200	Pos."Schwarz 06a" Wind: WNW - W 4-8 Seeg.: 3-8 Wetter:Einz.Wolken	Leuchtfeuer gezündet Leuchtfeuer gelöscht Fliegeralarm Fliegeralarm beendet Leuchtfeuer gezündet Leuchtfeuer gelöscht.
4.1.44 0200 0830 1111 1417 1523 1600 1900 2200 2256 2344 2400	Pos."Schwarz 06a" Wind: NW-NO 2-8 Seeg.: 2-7,Wetter: Einz.Wolken	Leuchtfeuer gezündet Leuchtfeuer gelöscht Fliegeralarm Flugzeug im Ausschnitt Süd Kurs Nord Typ unbekannt Fliegeralarm beendet Keine Beobachtung Leuchtfeuer gezündet, Leuchtfeuer gelöscht Leuchtfeuer nach Maßnahme gezündet Fliegeralarm.Leuchtfeuer gelöscht. Fliegeralarm beendet. Leuchtfeuer gezündet. Keine Beobachtung.
5.1.44 0151 0213 0400 0630 0800 1056 1113	Pos."Schwarz 06a" Wind: NNO-SW 1-8 Seeg.: 1-6 Wetter: Einz.Wolken später bedeckt	Fliegeralarm.Leuchtfeuer gelöscht Fliegeralarm beendet.Leuchtfeuer gezündet. Leuchtfeuer gelöscht. Leuchtfeuer gezündet. Leuchtfeuer gelöscht Fliegeralarm. Flugzeug im Ausschnitt Nord-West,Kurs Süd. Typ konnte nicht ausgemacht werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.44 1249 1336 1359 1615		Fliegeralarm beendet. Fliegeralarm Fliegeralarm beendet Leuchtfeuer gezündet. Keine Beobachtung.
6.1.44 0203 0256 0550	Pos."Schwarz 06a" Wind: SW - W 6-9 Seeg.: 5-8 Wetter: bedeckt, diesig,Regen,später einz.Wolken	Fliegeralarm,Leuchtfeuer gelöscht, Flugzeug im Ausschnitt Süd.Kurs Nord Fliegeralarm beendet. Keine Beobachtung.
.1.44 1130 1219	Pos."Schwarz 06a" Wind: W-WSW 2-8 Seeg. 1-7 Wetter: Einz.Wolken, zeitweise bedeckt und diesig mit Regen	Fliegeralarm Fliegeralarm beendet.
8.1.44 1600	Pos."Schwarz 06a" Wind: W-WSW 2-10 Seeg.: 2-9 Wetter: Einz.Wolken spät.bedeckt und diesig mit Regen	Leuchtfeuer gezündet. Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse.
.1.44 0830 1125 1150 1600	Pos."Schwarz" 06a" Wind: WSW-WNW 3-10 Seeg.: 2-9 Wetter: bedeckt und diesig,zeitweise Schnee, spät.einzelne Wolken	Leuchtfeuer gelöscht. Nebelsignal angestellt Nebelsignal abgestellt Leuchtfeuer gezündet,Leuchtfeuer nach Maßnahme bis 0400 Uhr gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse
10.1.44 2200	Pos."Schwarz 06a" Wind: W-NW 1-7 Seeg.: 1-5 Wetter: bedeckt und diesig m.Schnee, spät.einzelne Wolken	Leuchtfeuer nach Massnahme bis 0200 gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.44	Pos."Schwarz 06a" Wind: NW 4-7 Seeg.: 2-6 Wetter:Einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse Uhlmann
12.1.44	Pos."Schwarz 06a" Wind: NW-SSO 0-3 Seeg.: 0-2 Wetter:Einz.Wolken später bedeckt	Keine besonderen Vorkommnisse Uhlmann
13.1.44 0100 0815 1600	Pos."Schwarz 06a" Wind:SW-S 2-8 Seeg.: 1-7 Wetter: Einz.Wolken, später bedeckt,dies. mit Schnee u.Regen	Leuchtfeuer gezündet.Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Leuchtfeuer gelöscht. Leuchtfeuer gezündet.Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse. Uhlmann
14.1.44 0815 1223 1423 1600	Pos."Schwarz 06a" Wind:S-WNW 4-8 Seeg.: 3-7 Wetter:bedeckt,diesig mit Regen, später einz.Wolken	Leuchtfeuer gelöscht Fliegeralarm Fliegeralarm beendet Leuchtfeuer gezündet.Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse. Uhlmann
15.1.44 2100	Pos."Schwarz 06a" Wind: WNW-W 1-4 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken, zeitweise bedeckt und diesig.	Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse. Uhlmann

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos. 1558 AII.

Befehlsstelle, den 27. Februar 1944.

Geheim!

Eingegangen am 7/3.
1/Skl. B. Nr. 8818/3
mit -6- Anl.

An
das Oberkommando der Kriegsmarine -1 Skl -,
Berlin W 35.

- 6 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der Wachschiffe "DWO 122" und "DWO 123" für die Zeit vom 1.12.43 bis 15.1.44 mit Abschnitt Maschine vom 1.12. bis 31.12.43 vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Skl Qu (A I)
Über 1 Skl an Ic
1 Skl i.A. Lac

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Sicherungsboot D.W.O.122
Kommandant: Stabsbootsmann Podplatan

8818 B/44

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 1951 vom 17.4.1944

K r i e g s t a g e b u c h .

(Abschnitt M a s c h i n e)

Flottillenchef: Kaptlt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) W e r n y

Bootsnummer
D.W.O. 122

Leitender Maschinist:
Stbs.Masch. R ö p k e

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1.12.1943.
Beendet : 31.12.1943.

Kdos. 8818 B/44

Sicherungsboot D.W.O.122

Kommandant: Stabsbootsmann Podplatan

Kdos. 8818 B/44

Besondere Vorkommnisse

Vom 1.12. - 31.12.1943 keine.

Werner

Gesehen:
Irmer
Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S. 6

0819	Wind:S-WNW 4-8	Leuchtfeuer gelöscht
1223	Seeg.: 3-7	Fliegeralarm
1423	Wetter:bedeckt,diesig	Fliegeralarm beendet
1600	mit Regen, später einz.Wolken	Leuchtfeuer gezündet.Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.1.44	Pos."Schwarz 06a"	
2100	Wind: WNW-W 1-4 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken, zeitweise bedeckt und diesig.	Leuchtfeuer nach Maßnahme bis Hellwerden gezeigt. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B. S. O.
B.Nr. Gkdos. 1558 vom 27. 2. 1944

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e

Chef: Kapitänleutnant K e l l e r

Begonnen: 1. 1.1944
Abgeschlossen : 15. 1.1944
Seiten: 4

<u>Sicherungsboot</u> D.W.O.122

Kommandant: Stabsbootsmann Podplatan

8818 B/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	Wind: NW - W.3-10 Seeg.: 3-8 Wetter: Einz.Wolken zeitweise bedeckt, diesig, Regen	Keine besonderen Vorkommnisse
2.1.44	Wind: WNW - W.2-8 Seeg.: 1-7 Wetter: Einz.Wolken bedeckt,diesig,Regen	Keine besonderen Vorkommnisse
3.1.44	Wind: WNW-W.4-8 Seeg.: 3-8 Wetter: Einz.Wolken	Auf Anforderung von Sperrbrecher 25 um 0250 Leuchtfeuer gezündet.
1312		Fliegeralarm o l a durch Ft.
1358		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
1751		Adm.Dänem.fordert Leuchtfeuer bis 2200 Uhr
2200		Leuchtfeuer gelöscht.
4.1.44	Wind: N.W.-N.O.2-8 Seeg. 2-7 Wetter: Einz.Wolken	
0007		Adm.Dänem.fordert Leuchtfeuer von 0200 Uhr bis Hellwerden (Ft).
0200		Leuchtfeuer gezündet
0900		Leuchtfeuer gelöscht.
1111		Fliegeralarm o l a durch Ft.
1523		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
1932		Adm.Dänem.fordert Leuchtfeuer von 2200 Uhr bis 0200 Uhr (Ft)
2200		Leuchtfeuer gezündet.
2250		Fliegeralarm o l a durch Ft.
2309		Adm.Dänemark fordert Leuchtfeuer bis 0400 Uhr (Ft.)
2346		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet. Leuchtfeuer und Ankerlichter gezündet.
5.1.44	Wind: NNO.-SW. 1-8 Seeg.: 1-6 Wetter: Einz.Wolken später bedeckt	
0152		Fliegeralarm o l a durch Ft.
0217		Leuchtfeuer und Ankerlichter gelöscht.
		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
0325		Leuchtfeuer und Ankerlichter gezündet.
		Fliegeralarm o l a durch Ft.
0342		Leuchtfeuer und Ankerlichter gelöscht.
		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
		Leuchtfeuer und Ankerlichter gezündet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.44		Leuchtfeuer gelöscht
0400		Leuchtfeuer gezündet
0630		Leuchtfeuer gelöscht
0900		Fliegeralarm o l a durch Ft.
1057		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
1249		Fliegeralarm o l a durch Ft.
1337		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
1357		Leuchtfeuer gezündet
1600		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900-0600 Uhr (Ft.)
1653		
6.1.44	Wind: SW-W 6-9 Seeg.: 5-8 Wetter: bedeckt,diesig,spät.einz.Wolken	
0203		Fliegeralarm o l a durch Ft.
[illegible]35		Leuchtfeuer und Ankerlichter gelöscht.
		F.L.-Meldung abgegeben: "Geräusch in Richtung Süd Kurs Nord hoch".
0246		F.L.Meldung abgegeben: "Geräusch in Richtung Nord-West Kurs Süd-West hoch".
0550		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
		Leuchtfeuer und Ankerlichter gezündet.
7.1.44	Wind: W.-W.SW. 2-8 Seeg.: 1-7 Wetter:Einz.Wolken zeitweise bedeckt und diesig mit Regen	
11.30		Fliegeralarm o l a durchFt.
1213		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
[illegible]1.44	Wind: W.-S.W. 2-10 Seeg.: 2-9 Wetter: einz.Wolken später bedeckt und diesig m.Regen	
1717		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900 Uhr bis Hellwerden (Ft.)
9.1.44	Wind: W.S.W.-W.N.W. 3-10 Seeg.: 2-9 Wetter: bedeckt und diesig, zeitweise Schnee, später einzelne Wolken	
1817		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900 - 0400 Uhr (Ft.)
10.1.44	Wind: W.-NW 1-7 Seeg.: 1-5 Wetter: bedeckt und diesig m.Schnee spät. einz.Wolken	Keine besonderen Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.44	Wind: N.W. 4-7 Seeg.: 2-6 Wetter: Einz.Wolken	
1745		W.G.C. in 110° vor Anker gegangen.
1823		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900 Uhr bis Hellwerden (Ft.)
1915		Störung am Kennungsgeber.Leuchtfeuer war während dieser Zeit gelöscht.
12.1.44	Wind: NW-SSO. 0-3 Seeg.: 0 - 2 Wetter: Einz.Wolken später bedeckt.	
0845		Leuchtfeuer gelöscht
0815		W.G.C.längsseit. Wasser- und Proviantübernahme.
1020		W.G.C.abgelegt.
1327		Minendetonation in 260°,Abstand ca.4000 m. Mine wurde durch dänischen Fischkutter ausgelöst.
13.1.44	Wind: SW - S. 2-8 Seeg.: 1-7 Wetter: Einz.Wolken, später bedeckt,diesig mit Schnee und Regen	
0001		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 0100 bis Hellwerden (Ft.)
0900		Leuchtfeuer gelöscht
1045		20 Schuss mit K.K.G.geschossen.
1749		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900 bis 0100 Uhr (Ft.)
1954		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 0100 bis Hellwerden (Ft.)
14.1.44	Wind: S.-WNW 4-8 Seeg.: 3-7 Wetter: bedeckt,diesig mit Regen, spät. einz.Wolken	
1005		Treibende Fischerboje durch 20 Schuss MG.-Feuer vernichtet
0930		20 Schuss mit K.K.G.geschossen.
1221		Fliegeralarm o l a durch Ft.
1421		Fliegeralarm o l a durch Ft.beendet.
1801		Adm.Dän.fordert Leuchtfeuer von 1900 - 0430 Uhr (Ft.)
15.1.44	Wind:WNW-W. 1-4 Seeg.: 1-4 Wetter: Einz.Wolken zeitweise bedeckt u. diesig	
0200		V.i.T.längsseit.Dienstpost übernommen.
0205		V.i.T. abgelegt
0430		Leuchtfeuer gelöscht
0630		Leuchtfeuer gezündet
0830		Leuchtfeuer gelöscht
1100		20 Schuß mit KKG geschossen

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anlage zu B.S.O.

B.-Nr. Gkdos. 2368 vom 5.3. 1944

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	

Geheim! Kommandosache

OKM 35532

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 16. Januar 1944
Abgeschlossen: 31. Januar 1944
Seiten : 15.

m/ Maschine

Fd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	13
2 c	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	15
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	9
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	V 1005	Strm.d.R.	Jasper	11
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	11
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	10
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	--
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	12
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	13
11	V 1011	Kommandant i.V, Strmt.	Klein	11
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	13
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	13
14	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	--
15	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	9
16	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	11
17	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	6
18	DWO 122	Stbs. Btsm.	Podpladan	16
19	DWO 123	Btsm.d.L.	Böge	16

1/Skl 787 i/44 gKds

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.44.	Aarhus	1001, 1003,
	Aarhus Bucht	1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		C 11 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1005, 1006, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
	W 3, Seegang 2, gute Sicht	1005 in Rotte mit 1006 Weg von rot 23 bis rot rot 33 A und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät, 1005 Marsch nach Aarhus angetreten.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1012 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25, 1013 bei rot 24 und 1012 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kattegat	1004 Geleit "Hariet" vor Frederikshavn entlassen und Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
	Kolby-Kaas	"Hertha" mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft.
	Sund	1002 auf dem Marsch von Stettin nach Aarhus. Wegen dichten Nebels bei Helsingör geankert.
	Kiel	1007 Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
	Rönne	1011,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 20 Doppelzünder KKG geworfen. Anforderung Leuchtfeuer durch Adm. Dänem.bis Hellwerden.
		DWO 123 von 0215 bis 0300 Uhr und von 2345 bis 0015 Nebelsignal gegeben.
17.1.44.	Aarhus	1003, "Hertha",
	Aarhus Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1010 Anker auf und Aarhus ein.
	Sund	1002 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004 und 1005 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.1.44.	SW 2, Seegang 1, diesig	1006, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT überprüft.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1012 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-K. ein.
		1006 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25, 1013 bei rot 24 und 1012 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1007 magnetische Behandlung,
	Rönne	1011,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 40' Doppelzünder KKG geworfen. Anforderung Leuchtfeuer durch Adm. Dänem. bis 0300 Uhr
		DWO 123 20 Doppelzünder KKG geworfen.
18.1.44.	Aarhus	1003, 1010,
	Aarhus Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein-.
		1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004 Aarhus aus. Marsch nach Kiel zur magnetischen Behandlung.
	W 3-1, Seegang 2, schlechte Sicht	1005 Aarhus aus. Marsch über rot 28, Weg 32, nach Rönne angetreten. Nachts wegen Nebel auf Ankerplatz "Lucie" geankert.
		1006, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT , 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1012 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Kabelbruchs Gerät ein.
		1006 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 25, 1013 bei rot 24 und 1012 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.44.		"Hertha" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-K. ein.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Nebels nicht ausgelaufen.
	Kiel	1007,
	Rönne	1011,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn.	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 Nebelsignal mit der Schiffsglocke gegeben. 40 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Nebelsignal mit dem Nebelhorn gegeben.
19.1.44.	Aarhus Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen. Marsch nach rot 23 westl.Samsö.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1003 Aarhus aus.
	SSW 2, Seegang 1, schlechte Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 überprüft.
		1003 Marsch von Aarhus westl.Samsö bis rot 24 mit HFG und GBT im Gerät angetreten. Nachts bei rot 33 geankert.
		1006, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot [illegible] A bis rot 27 und zurück überprüft. Dann mit beiden Geräten Marsch nach Aarhus angetreten. Nachts bei rot 29 wegen Nebls geankert.
		1012 Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Nebels bei rot 29 geankert.
		1013 wegen Nebels Gerät nicht aus.
		1001, 1002 und 1006 bei rot 23, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Marsch nach rot 25. Nachts wegen Nebels auf Ankerplatz "Emil" geankert.
	Kiel	1004 Marsch nach Kiel und Kiel ein.
		1007 Kiel aus nach Aarhus. Wegen Nebels auf Ankerplatz "Bruno" geankert.
	Rönne	1011, 1005 Anker auf und Marsch nach Rönne fortgesetzt
	Kolby-Kaas	C 11 und "Hertha" wegen Nebels nicht ausgelaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.44.	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z. Kiel
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122. Anforderung Leuchtfeuer von Adm.Dänem. bis zum Hellwerden und abends bis 2100 Uhr. Nebelsignal mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. Mit dem Nebelhorn Nebelsignale gegeber
20.1.44.	Aarhus Bucht	1006, 1007, 1009 und 1013 Anker auf.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1006 mit SSG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach Aarhus. Nachts in der Aarhus Bucht als Flugbeobachter geankert.
	S 2, Seegang 1, schlechte Sicht	1007 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1013 Marsch westl. Samsö nach Aarhus und Aarhus ein.
		1001, 1002, 1003 und 1010 Anker auf.
		1001 in Rotte mit 1002 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, mit HFG und GBT im Gerät.
		1010 Anker auf. Weg von rot 28 bis rot 33 A und zurück bis rot 25 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 und 1002 nachts bei rot 23, 1003 bei rot 24 und 1010 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Hertha" Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg über rot 33 bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1011 Rönne aus. Marsch nach Stettin angetreten. 1005 Rönne ein.
	Kiel	1004 magnetische Behandlung,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.44.	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 auf Anforderung Adm. Dänem. Leuchtfeuer bis zum Hellwerden gezeigt. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Nebelsignale gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
21.1.44.	Aarhus	1009,
	Aarhus Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1003, 1010 und 1012 Anker auf.
	SW 3, Seegang 2-3,	1001 in Rotte mit 1002 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück bis rot 23 A überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät. 1001 Grundberührung mit einem unter Wasser treibenden Gegenstand; Beschädigungen an Boot oder Maschine nicht festzustellen.
		1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
		1001 und 1002 nachts bei rot 23, 1003 bei rot 24 und 1010 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Weg 27 von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1004 Kiel aus und Marsch nach Aarhus angetreten
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1011 Stettin ein.
	Frederikshavn	"Agnete" Probefahrt.
	Südl.Kattegat	DWO 122 zeigt auf Anforderung durch Adm.Dänem.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.44.		Leuchtfeuer bis zum Hellwerden. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. DWO 123 zeigt auf Amforderung Adm. Dänem. Leuchtfeuer bis 0430 Uhr. Nebelsignale gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
22.1.44.	Aarhus	1006, 1009, 1012, C 11, "Hertha".
	Aarhus Bucht	1004 von Kiel aus Aarhus ein. 1013 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SW 5-6, Seegang 4-5, schlechte Sicht	1001 und 1002 wegen Wetterlage kein Gerät aus. Nördlich Romsö unter Landschutz geankert. 1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. 1003 wegen Wetterlage unter Rösnäs geankert. 1010 nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1007 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 nach Aarhus überprüft. Auf 55 Grad 58,8 ' N, 10 Grad 56,4 ' Ost eine ELM/ I A geräumt. Abstand 200 m, Schiffspeilung 190 Grad, Wassertiefe 22 m. Detonationsstelle wurde 2mal mit Gerät überlaufen. Bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Rönne	1005 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1011 MES- Erprobung,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer auf Anforderung Adm.Dänem. bis 0430 Uhr verlängert. 20 Doppelzünder KKG geworfen. DWO 123 auf Anforderung durch Adm. Dänem. Leuchtfeuer bis 2400 Uhr gezeigt.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.44.	Aarhus	1006, 1009, 1013, C 11, "Hertha".
	Aarhus Bucht	1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück überprüft.
		1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 und 1002 wegen Sturm unter Landschutz Romsö.
	SW 8, Seegang 5-6, mäßige Sicht	1003 und 1010 unter Samsö wegen Sturm geankert.
		1007 wegen Sturm Anker auf und unter Landschutz nördlich Samsö geankert.
	Rönne	1005 Rönne aus. Suche nach treibender Scheibe. Wegen Sturm Aufgabe abgebrochen und Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1011 Stettin aus und Marsch nach Aarhus angetreten,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer wurde bis Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Leuchtfeuer auf Anforderung Adm. Dänem. bis 0130 Uhr zeigen.
		DWO 123 Leuchtfeuer auf Anforderung Adm. Dänem. bis 0130 Uhr zeigen.
24.1.44.	Aarhus	1004, 1006, 1009, 1013, C 11.
	Aarhus Bucht	"Hertha" Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 und 1002 wegen Sturm unter Landschutz Romsö geankert.
	NW 6-7, Seegang 5-6 gute Sicht	1003 und 1010 wegen Sturm unter Landschutz Samsö geankert.
		1007 wegen Sturm in Landschutz Ebeltoft-Bucht geankert.
	Rönne	1005 wegen s chweren Weststurm nicht ausgelaufen
	Kopenhagen	1011 zur Brennstoffergänzung Kopenhagen ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer bis Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.44.		DWO 123 Leuchtfeuer durch Anforderung Adm. Dänem. bis Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
25.1.44.	Aarhus	1004, 1006, 1012, 1013, C 11.
	Aarhus Bucht	1007 wegen Detonationsschaden an der Hauptmaschine Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Wegen Kabelbruchs wieder geankert.
	SW 6, Seegang 5, mässige Sicht	1002 Anker auf. Weg mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft von rot 23 A bis rot 33 A und zurück. Wegen Sturm unter Romsö geankert.
		1003 und 1010 Anker auf. Unter Rösnäs in Landschutz geankert.
		"Hertha" Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1005 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kopenhagen	1011 Kopenhagen aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Frederikshavn	"Agnete",
	Südl. Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer auf Anforderung bis Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Leuchtfeuer auf Anforderung Adm.Dänem. bis Hellwerden gezeigt.
26.1.44.	Aarhus	1007, "Hertha".
	Aarhus Bucht	1006 Aarhus aus und Marsch nach Kiel angetreten. Bei rot 16 geankert.
		1011 von Kopenhagen Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 A über rot 33 A und zurück nach rot 20

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.44.	NW 5, Seegang 4, schlechte Sicht,	einschließlich Ankerplatz "Caesar" überprüft. Ankerplatz "Anton" geankert.
		1002 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 A bis rot 33 A und zurück bis rot 23 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.
		1003 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und von 1003 denselben Weg zurück überprüft, 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät und KKG-Einsatz. 1003 1003 mit Gerät westl. Samsö Aarhus ein. 1010 mit beiden Geräten Ankerplatz "Emil" überprüft. Dann Marsch nach Aarhus angetreten.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf und Aarhus ein. Aarhus wieder aus und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhusmaus. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter bei rot 24 geankert.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 32 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	"Hertha" wegen starken Seeganges nicht ausgelaufen.
	Frederikshavn	"Agnete" Fr ' havn aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Rönne	1005 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Südl. Kattegat	DWO 122 auf Anforderung wird Leuchtfeuer bis 0300 Uhr gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Leuchtfeuer wird auf Anforderung bis 0300 Uhr gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
27.1.44.	Aarhus	1003, 1007, "Agnete".
	Aarhus Bucht	1010 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1011 Anker auf und Aarhus ein. Wiederausgelaufen. Marsch nach DWO 123. Wegen Wetterlage geankert.
	SSW 2, Auffrischend auf 7, Seegang 6, mittlere Sicht	1001 Anker auf und mit HFG und GBT im Gerät Ankerplätze "Anton " und "Bruno" und Weg von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.1.44.		rot 20 bis rot 23 A überprüft. Nachts wegen Sturm SOwärts Romsö geankert.
		1002, 1004, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
		1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück bis rot 23 A überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Wegen Sturm unter Landschutz Romsö geankert
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts wegen Sturm in der Ebeltoft Bucht geankert.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät. 1012 nachts bei rot 25, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
		"Hertha" Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschliesslich Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Marsch nach Nexö und Nexö ein.
	Kiel	1006 Anker auf und Kiel ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl. Kattegat	DWO 122. Auf Anforderung wird Leuchtfeuer bis zum Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 auf Anforderung Adm. Dänem. Leuchtfeuer bis zum Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
28.1.44.	Aarhus	1007, 1010,
	Aarhus Bucht	1003 Aarhus aus. Marsch nach Ankerplatz "Caesar". Wegen Sturm Aufgabe abgebrochen und Aarhus wieder eingelaufen.
		"Agnete" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Aarhus Reede überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 A bis Aarhus westl. Samsö überprüft Aarhus ein.
	W 7-8, Seegang 5-6, gute Sicht	1002, 1004, 1009, 1011 und 1013 wegen Sturm vor Anker auf Positionen vom 27.1.44. Von 1002 wurde Flie-Meldung abgegeben:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.44.		150 N, Gr. Belt, Flugzeuggeräusche, Kurs SO.
		1012 Anker auf und in Landschutz unter Samsö geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Wegen Sturm Marsch ohne Gerät nach Aarhus.
	Nexö	1005 Nexö aus. Überprüfen mit SSG und GBT Ankerplatz III mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen. Nexö ein.
	Kiel	1006 magnetische Behandlung
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer wird normal gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Leuchtfeuer wird normal gezeigt. 100 Doppelzünder KKG geworfen.
29.1.44.	Aarhus	1001, 1003, 1010.
	Aarhus Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		"Agnete" Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009, 1011, 1012 und 1013 Anker auf
	WNW 3, Seegang 2, mittlere Sicht	1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 A bis rot 33 A und zurück bis rot 23 überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A wegen starken Nebels nur bis rot 26 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Marsch nach DWO 123. Nach Ausrüstung des Feuerschiffes Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		1002 und 1009 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert
		"Hertha" und "Agnete" Aarhus aus. In Rotte Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und GBT Ankerplatz II mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Marsch nach Rönne angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.44.		150 N, Gr. Belt, Flugzeuggeräusche, Kurs SO.
		1012 Anker auf und in Landschutz unter Samsö geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Sturm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	"Hertha" Kalundborg aus. Wegen Sturm Marsch ohne Gerät nach Aarhus.
	Nexö	1005 Nexö aus. Überprüfen mit SSG und GBT Ankerplatz III mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen. Nexö ein.
	Kiel	1006 magnetische Behandlung
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122 Leuchtfeuer wird normal gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 Leuchtfeuer wird normal gezeigt. 100 Doppelzünder KKG geworfen.
29.1.44.	Aarhus	1001, 1003, 1010.
	Aarhus Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		"Agnete" Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009, 1011, 1012 und 1013 Anker auf
	WNW 3, Seegang 2, mittlere Sicht	1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 A bis rot 33 A und zurück bis rot 23 überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A wegen starken Nebels nur bis rot 26 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Marsch nach DWO 123. Nach Ausrüstung des Feuerschiffes Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		1002 und 1009 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert
		"Hertha" und "Agnete" Aarhus aus. In Rotte Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-K. aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und GBT Ankerplatz II mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Marsch nach Rönne angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.44.	Kiel	1006 Kiel aus. Marsch nach rot 24 A angetreten.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl. Kattegat	DWO 122. Auf Anforderung Adm.Dänem. und auf weitere Anforderungen wird Leuchtfeuer bis zum Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Glocke gegeben.
		DWO 123. Auf Anforderung wird Leuchtfeuer bis zum Hellwerden gezeigt. Auf norwegischen Dpfr. "Kong Björn" 10 Schuß mit MG abgegeben, da auf diesem während des Flie-Alarms die Lichter nicht gelöscht wurden. Nebelsignale gegeben.
30.1.44.	Aarhus	1001, 1003,
	Aarhus Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1011 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
	Um W drehende Winde Stärke 4-5, Seegang 3-4, gute Sicht	1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 24 überprüft. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 Marsch nach rot 24 A. Dort 1002 abgelöst. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. Um 2004 Uhr wurde Flie-Meldung abgegeben: Im Sektor Süd niedrig.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1009 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 25 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	Kalundborg	"Hertha" und "Agnete" Kalundborg aus. In Rotte mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Kolby.Kaas, einschl.Weg 25 D (Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-K. bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.44.	Rönne	1005 Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122 auf Anforderung Adm.Dänem. Leuchtfeuer bis 0400 Uhr gezeigt. 40 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123 auf Anforderung Adm. Dänem. Leuchtfeuer bis 0400 Uhr gezeigt. 200 Doppelzünder KKG geworfen.
31.1.44.	Aarhus	1002, 1003, 1007.
	Aarhus Bucht	1010 Anker auf und Aarhus ein.
		C 11 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt.Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 32, 33 A bis rot 23 überprüft.
	W 2-3, Seegang 2, schlechte Sicht	1004, 1006, 1009, 1012 und 1013 Anker auf.
		1006 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1006 mit SSG und GBT im Gerät.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A wegen Nebels nur bis rot 26 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 und 1009 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 25 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach rot 20.
	Kolby-Kaas	"Hertha" und "Agnete" Kolby-Kaas aus. In Rotte mit SSG und GBT im Gerät Weg 27 von Kolby-K. bis Aarhus überprüft.
	Rönne	1005 Rönne aus. Marsch nach Kopenhagen angetreten.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl. Kattegat	DWO 122 Nebelsignal mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen-. Auf Anforderung von Adm. Dänem. wird Leuchtfeuer bis Mitternacht gezeigt. Auf Befehl Chef 10. Sichfl. wird Leuchtfeuer ab 1.2.44 von Dunkel-bis Hellwerden gezeigt. Bei Luftwarnung wird Leuchtfeuer selbständig gelöscht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.44.		DWO 123 Nebelsignal gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Auf Anforderung Adm. Dänem. wird Leuchtfeuer bis 0500 Uhr (1.2.) gezeigt. Ab 1.2. wird Leuchtfeuer von Dunkel- bis Hellwerden gezeigt, wie DWO 122.

Im Monat Januar wurden von den Booten der 10. Sicherungsflottille abgelaufen:

452 sm mit SSG
91 sm mit GBT
3066 sm mit SSG und GBT
3340 sm mit HFG und GBT
193 sm mit SSG, KKG und GBT
87 sm mit SSG und KKG.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Ob.d.M
Eing: 13MRZ19 4

1. Skl. 4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.

B.Nr. Gkdos. 2368 AII.

Befehlsstelle, den 5. März 1944.

Geheim! Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl -,

Berlin W 35.

Geheim! Kommandosache!

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Eingegangen am 14.3.44
1/Skl. B. Nr. 7874/44
mit 2 Anl.

Ja!

859

Geheime Kommandosache!

1. Skl Qu A I e/a 7.0. Mj 17/3
20. März 1944
2 anl. 1 a/l K III Mr 20/3
2. Über 1 Skl an K A

1 Skl I. A. K 15/3

O

47

Geheim! Kommandosache!

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 2368 vom 5.2.

Kriegstagebuch
(Abschnitt : Maschine)

Flottillenchef — Kptltn. Keller
Flottilleningenieur — Ob.Ltn.(Ing) Werny

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
Vp.Bt. 1001	Ob.Masch.Mt. Schulze
" " 1002	" " Elbert
" " 1003	" " " Hein
" " 1004	" " " Kleemann
" " 1005	" " " Bakker
" " 1006	" " Zentgraf
" " 1007	Masch.Hpt.Gfr. Kleist
" " 1008	Masch.Mt. Hamphoff
" " 1009	Ob. " " Heeren
" " 1010	" " Seehusen
" " 1011	" " Selin
" " 1012	Masch.Ob.Gfr.Bartels
" " 1013	" Mt. Bartels
U.Z.Kiel	" Weber
C 11	" " Pieper
Hertha	Ob.Masch.Mt. Brunshagen
Agnete	" Kluge
DWO 122	Stbs.Masch. Röpke
DWO 123	" Mt.Hilgärtner

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen : 16.I.1944
Beendet : 31.I.1944

2. 1/Skl 7874/44 gKds

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote .

Boot 1008	seit 9.XII.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1003	" 29.I.	Aarhus	Motorschaden (Zylinderkopfdeckel gerissen.)
U.Z.Kiel	" 16.XII.	Aalborg	Werftliegezeit
Agnete	" 19.X.-22.I.	Frederikshavn	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse :

19.I.44	Boot 1003	M.E.S.Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 20 Amp.
20.I.44	Boot 1004	Magnetische Behandlung durchgeführt.Einstellwert 15 Amp.
17.I.44	Boot 1007	Magnetische Behandlung durchgeführt.Einstellwert 13 Amp.
26.I.44	Boot 1006	Magnetische Behandlung durchgeführt.Einstellwert 16 Amp.

Auf den Booten 1001, 1002, 1004, 1005, 1006, 1007, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, Hertha, C 11, DWO 122 und DWO 123 wurden während des Hafentörns kleinere Reparaturen durchgeführt.

Werny

Gesehen:

Kvv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu B.S.O.
B.Nr. Gkdos. 3147 vom 22.3. 1944

Ka 35987

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

m/Abzeichen Haselhorst

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1.Februar 1944
Abgeschlossen: 15.Februar 1944
Seiten : 15.

Lfd. Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	V 1001	Ob.Strm. d.R.	Schildt	11
2	V 1002	Strm.d.L.	Sölter	10
3	V 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	8
4	V 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	V 1005	Strm.d.L.	Jasper	11
6	V 1006	Strm.d.L.	Bätzold	12
7	V 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	9
8	V 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	--
9	V 1009	Strm.d.L.	Heinen	10
10	V 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	11
11	V 1011	Kommandant i.V.bis 6.2.44: Strmt.	Klein	
		Kommandant ab 6.2.44 : Ob. Strm.	Fischer	8
12	V 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	8
13	V 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	15
14	U.Z.Kiel	Strm.d.R.	Knutzen	--
15	C 11	Ob.Strm.Mt.	Aden	15
16	"Hertha"	Strm.d.R.	Dirks	9
17	"Agnete"	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	12
18	DWO 122	Stbs.Btsm.	Podplatan	15
19	DWO 123	Btsm.	Rösser	15

12284 8/44

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.44.	Aarhus	1002, 1003, 1010.
	Aarhus Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		C 11 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1004, 1006, 1009, 1011, 1012 und 1013 Anker auf.
	SW 3, Seegang 2, mäßige Sicht,	1001 Weg von rot 23 bis rot 20 und von rot 20 bis rot 05 in Rotte mit 1011 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.
		1001 und 1011 auf Ankerplatz "Anton", 1004 bei rot 29, 1006 und 1009 bei rot 23, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1012 wegen grober See unter Landschutz Samsö geankert.
		C 11 Aarhus wieder aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 32 B überprüft. Kolby-K. ein.
		"Hertha" und "Agnete" Aarhus aus. In Rotte Aarhus-Reede und Weg 27 bis Kolby-Kaas mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1005. Marsch von Rönne nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. Leuchtfeuer wird ab 1.Febr.1944 von Dunkel- bis Hellwerden gezeigt. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		DWO 123. Leuchtfeuer wird ab 1.Febr.1944 von Dunkel- bis Hellwerden gezeigt. Nebelsignale gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
2.2.44.	Aarhus	1003, 1010.
	Aarhus Bucht	1007 Anker auf. Aarhus ein und wieder ausgelaufen zum Abholen eines Kranken von DWO 122 im südl. Kattegat.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1004, 1006, 1009, 1011, 1012 und 1013 Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.44.	Südw. Winde 3-4, Seegang 1-3, mäßige Sicht,	1001 in Rotte mit 1011 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT i im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1012 in Rotte mit 1013 Weg von rot 33 A wegen Wetterlage bis rot 28 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät. 1012 über rot 27, 28 Marsch nach rot 28 angetreten.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.
		1001 und 1011 nachts auf Ankerplatz "Anton" , 1004 bei rot 29, 1006 und 1009 bei rot 23, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
		"Hertha" und "Agnete" Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg und Weg 25 D(Ballen) überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1005,
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
v 3.2.44.	Aarhus	1003, 1010,
	Aarhus Bucht	1012 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1004, 1006, 1009, 1011 und 1013 Anker auf.
	SW 2-3, Seegang 2, mäßige Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1011 wegen Aggregatausfall und Wegsperrung bei rot 16 geankert.
		1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis rot 28 und zurück bis rot 23 überprüft.
		1004 Weg von rot 29 über rot 28 bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1006 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und auf Gegenkurs bis rot 20 und zurück

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.2.44.		bis rot 21 überprüft. 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Von rot 23 bis rot 20 wurde zusätzlich KKG eingesetzt.
		1013 mit GBT am Bug Marsch von rot 24 westl. Samsö nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 bei rot 23, 1006 und 1009 bei rot 21 als Flugbeobachter geankert
	Kolby-Kaas	C'll Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-K. bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-K. ein.
	Kalundborg	"Hertha" und "Agnete" Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Aarhus, zusätzlich Weg 25 D (Ballen), überprüft. "Hertha" Aarhus ein. "Agnete" als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1007 Marsch von DWO 122 nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 29. Bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kopenhagen	1005 Kopenhagen aus. Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl. Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Während des Fliegeralarms wurde ein großer dänischer Segler mit 12 Schuß aus dem MGC/30 beschoßen, da trotz Aufforderung die Lichter nicht gelöscht wurden. Daraufhin wurden Lichter gelöscht.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
4.2.44.	Aarhus	1003, 1004, 1010, 1012, "Hertha".
	Aarhus Bucht	"Agnete" Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1006, 1007, 1009, 1011 und 1013 Anker auf.
	SW-W 4-6, Seegang 4-5, schlechte Sicht	1001 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück mit mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 Weg von rot 23 wegen Wetterlage nur bis rot 21 und zurück in Rotte mit 1009 überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Weg von rot 21 bis rot 20 und zurück bis rot 23 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Korsör ein zur Wasserergänzung. Korsör wieder aus. 1007 Anker auf und unter Landschutz Sletterhage geankert. Anker auf und mit HFG und GBT im Gerät Weg bis Aarhus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.2.44.		und zurück bis rot 28 überprüft.
		1011 Anker auf. Marsch nach Kiel und Kiel ein zum Aggregataustausch. Kiel ausgelaufen und Marsch nach Aarhus angetreten.
		1013 wegen Sturm unter Landschutz Samsö geankert. Anker auf und nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 und 1009 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 bei rot 23, 1007 bei rot 29 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 32 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Rönne Lübeck Aalborg Südl.Kattegat	1005 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. 1008, U.Z.Kiel, DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen. DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
5.2.44.	Aarhus Aarhus Bucht	1003, 1004, 1012, "Hertha". C 11 Anker auf und Aarhus ein.
		1001, 1002, 1006, 1007, 1009 und 1013 Anker auf.
	Samsö-Belt, Gr.Belt NW 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Anker auf. Dpfr "Rabe" (994BRT) bis rot 05 geleitet. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich mit KKG überprüft.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1013 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft, zusätzlich einen Weg mit KKG. Marsch nach Aarhus angetreten.
		1010 Aarhus aus Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 überprüft.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 Ankerplatz "Bruno", 1009 bei rot 22 A, 1006 bei rot 23, 1007 bei rot 29, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		"Agnete" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis Kalundborg, westl. Samsö, überprüft. Kalundborg ein.
		1011 von Kiel nach Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.44.	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 52 Strecke 1, 2a, 2b, 2c, 3a zweimal überprüft. Dann Rönne wieder ein.
	Lübeck	Lübeck 1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
6.2.44.	Aarhus	1003, 1011, 1012, "Hertha".
	Aarhus Bucht	1013 Aarhus ein.
	Samsö Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1006, 1007 und 1009, 1010 Anker auf
	NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit SSG und GBT im Gerät und KKG überprüft.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 und 1009 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 bei rot 23, 1007 bei rot 29, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zu den Wachschiffen DWO 122 und 123 zum Austausch der Besatzungen und Ausrüstung der Boote. Nach Durchführung Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	"Agnete" Kalundborg aus. Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen), mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1005 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Übernahme von Proviant und Wasser von 1004 und Ablösung der Besatzung.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Übernahme von Proviant und Wasser von 1004 und Ablösung der Besatzung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.2.44.	Aarhus	1003, 1012, "Hertha".
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus ein. Durch Schäkelbruch GBT verlore
		1011 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Stettin angetreten.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1006, 1007, 1009, 1010 Anker auf.
	SW.4, auffrischend auf 7, Seegang 5-6, mäßige bis mittlere Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 22 überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Wegen Sturm bei rot 22 Gerät eingenommen.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, mit HFG und GBT im Gerät. Wegen Wetterlage Aarhus ein.
		1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Sturm unter Landschutz Samsö geankert.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 und 1009 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach rot 33 A.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 52 von Ansteuerungstonne Rönne bis ostw. Ansteuerungstonne überprüft. Wegen Sturm Gerät ein. Nexö ein.
	Kolby-Kaas	C 11 und "Agnete" Kolby-Kaas aus. Wegen Sturm wieder eingelaufen.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20.Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG. geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.44.	Aarhus	1012, "Hertha".
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1006, 1009 und 1010 Anker auf.
	NW 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1002 in Rotte mit 1009 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück bis Ankerplatz "Bruno" überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 und 1009 bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch von Aarhus westl. Samsö nach rot 20 angetreten. Nachts in der Kjerteminderbucht geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach rot 23 angetreten. Wegen Wetterlage unter Romsö geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 auf dem Marsch nach Stettin.
		1013 mit SDG (F) Gebiet um rot 33 A ergebnislos nach Unterwasserhindernis überprüft. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	C 11 und "Agnete" wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Nexö	1005 Nexö aus. Ankerplatz V mit SSG und GBT im Gerät mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Nexö ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.44.	Aarhus	1012, "Hertha".
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1001, 1002, 1003, 1004, 1006, 1007, 1009 und 1010 Anker auf.
	NW 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1002 in Rotte mit 1003 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1003 mit HFG und GBT im Gerät.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1007 Weg von rot 29 bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 22 und zurück über rot 33 A, 33, westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 nachts bei rot 20, 1002 und 1003 auf Ankerplatz "Bruno", 1004 bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 A überprüft. Marsch ohne Gerät bis Ankerplatz "Anton" fortgesetzt und geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
		"Agnete" Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und GBT und zusätzlich mit KKG Ankerplatz III mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Dann Nexö wieder ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1011 Stettin ein zur Werftliegezeit.
	Südl. Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

tto.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.44	Aarhus	1007, 1009, "Hertha".
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1003, 1004, 1010 und 1013 Anker auf.
	NW 4-5, Seegang 3, mäßige bis gute Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät Tk. "Stoller Grund" von rot 20 über rot 28 nach Aarhus geleitet. Aarhus ein.
		1002 in Rotte mit 1003 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1003 mit HFG und GBT im Gerät. 1002 ein HFG-Stab geborgen und nach Korsör eingeschleppt.
		1004 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein zum Austausch des Aggregates. Aarhus wieder aus. Marsch nach Position rot 23 mit GBT am Bug angetreten.
		1010 wegen zu grober See kein Gerät aus.
		1013 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück bis rot 19 überprüft.
		1003 auf Ankerplatz "Bruno", 1010 bei rot 24 1013 bei rot 19 als Flugbeobachter geankert..
		1012 Aarhus aus. Marsch nach rot 23. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		"Agnete" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
	Nexö	1005 Nexö aus. Ankerplatz IV mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen mit SSG und KKG überprüft. Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Stettin	1011,
	Südl. Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. Um 0832 Uhr Unterwasserdetonation in 270 Grad, Abstand 700 m. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
11.2.44	Aarhus	1001, 1006, 1007, 1009, "Hertha".
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003, 1010, 1012 und 1013 Anker auf.
	N 4-5, Seegang 3-4, gute Sicht	1003 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 wegen zu grober See unter Rösnäs geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.2.44.		1012 mit SSG und GBT Weg von rot 23 bis rot 22A überprüft. Da Hauptmaschine unklar, bei rot 22 A geankert.
		1013 Weg von rot 19 bis rot 05 und zurück bis rot 20 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 bei rot 23, 1003 auf Ankerplatz "Bruno", 1013 auf Ankerplatz "Anton" als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Weg 27 von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kalundborg	"Agnete" Kalundborg aus. Mit SSG und GBT und zusätzlich mit KKG Weg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1002 Korsör aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1005,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 70 Doppelzünder KKG geworfen, davon 50 Funktionsbeschuß mit beiden Geräten, da beide Kabel unklar.
12.2.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1007.
	Aarhus-Bucht	"Hertha" Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		C 11 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1003, 1004, 1010, 1012 und 1013 Anker auf.
	NO 4, Seegang 3, gute Sicht	1003 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück mit HFG und GBT im Gerät und einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft.
		1010 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg zusätzlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.44.		mit KKG überprüft.
		1012 lt. Ft. Ltnr. 2249/41 Marsch nach Korsör. Anschließend mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 22 A bis rot 21 und zurück bis rot 22 A überprüft.
		1013 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1003 und 1012 auf Ankerplatz "Bruno", 1004 bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1013 auf Ankerplatz "Anton" als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	"Agnete" Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft, Aarhus ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT im Gerät U-Bootsweg nach Hasle mit SSG und KKG viermal überprüft.
	Lübeck	1008,
	Stettin	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Schaller
13.2.44.	Aarhus	1002, 1006, 1007, 1009, "Agnete".
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft Aarhus ein.
		"Hertha" Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003, 1004, 1010, 1012 und 1013 Anker auf.
	NO 2-4, Seegang 1-3, gute Sicht	1003 in Rotte mit 1012 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät,
		1004 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 Weg " von rot 33 A bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1013 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft.
		1003 und 1012 nachts auf Ankerplatz "Bruno", 1004 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1013 auf Ankerplatz "Anton" als Flugbeobachter geankert.
		C 11 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.44.		
	Rönne	Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1005 Rönne aus. Mit SSG Wegstrecke 1 und 3 a viermal überlaufen. Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Stettin	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,
	Südl.Kattegat	DWO 122. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Mit der Schiffsglocke Nebelsignale gegeben.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Müller
14.2.44.	Aarhus	1001, 1002, 1007, 1009.
	Aarhus Bucht	"Hertha" Anker auf und Aarhus ein.
		1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003, 1004, 1010, 1012 und 1013 Anker auf.
	NO 3, Seegang 1, mittlere Sicht	1003 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Ankerplätze "Anton" und "Bruno" überprüft, Marsch nach Ankerplatz "Caesar".
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft.
		1012 mit SSG und GBT Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück überprüft.
		1013 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück bis rot 18 überprüft.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1012 auf Ankerplatz "Bruno" und 1013 bei rot 18 als Flugbeobachter geankert.
		"Hertha" Aarhus wieder aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		"Agnete" Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Aarhus.Reede und Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	C 11 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 von Kolby-Kaas bis Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und KKG Weg 52, Strecke 3 b, zweimal überlaufen. Rönne ein.
	Lübeck	1008,
	Stettin	1011,
	Aalborg	U.Z.Kiel,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.2.44.	Südl. Kattegat	DWO 122. 60 Doppelzünder KKG geworfen, davon 40 Schuß als Funktionsbeschuß.
		DWO 123. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
15.2.44.		Vpbt. 1001 bis 1013 sind mit dem 15.2.44 in Vs-Boote umbenannt.
		U.Z.Kiel in Vs 1014, DWO 122 in Ws 100,
		C 11 in Vs 1015, DWO 123 in Ws 101,
		"Hertha" in Vs 1016,
		"Agnete" in Vs 1017.
	Aarhus	1001, 1002, 1007, 1009.
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf. Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1010, 1012, 1013 und "Hertha" Anker auf.
	NO 2, Seegang 1, mittlere Sicht	1003 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Ankerplatz "Caesar" überprüft. Marsch nach Ankerplatz "Emil".
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft.
		1012 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1013 Weg von rot 18 bis rot 05 und zurück bis rot 20 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1012 auf Ankerplatz "Bruno" und 1013 auf Ankerplatz "Anton" als Flugbeobachter geankert.
		2030 Uhr von 1013 Fl.-Meldung abgegeben: Geräusche mehrere Flugzeuge, Kurs Nord, sehr hoch, 2045 Uhr Flugzeuggeräusche nicht abbrechend, sehr hoch, Kurs nicht erkennbar.
		1016 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 und 1017 Kolby-Kaas aus. 1015 mit SSG Weg bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-K. bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und KKG U-Bootsweg von Rönne bis Nexö überprüft. Nexö ein.
	Lübeck	1008,
	Stettin	1011,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.2.44.	Aalborg Südl.Kattegat	1014, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. 1650 Uhr unbekanntes Unterwassergeräusch wahrgenommen. Durch passierenden DVAN bestätigt Ursache und Ort nicht zu ermitteln.

L 4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 3147 AII

Befehlsstelle, den 26. März 1944

Geheim!

Eingegangen am 31. März
1/Skl. B. Nr. 12284
mit -2- Anl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- 1.Skl.-
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.2. bis 15.2. 1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes.

Scheringer

Geheim

1. Skl Qu A I
2. Über 1 Skl an K A

1 Skl I. A.

326

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 3147 vom 22.3. 1944

Kriegstagebuch
(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef:
Flottilleningenieur: Kptltn. K e l l e r
Ob.Ltn.(Jng) W e r n y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Vs. Bt. 1oo1	Ob. Masch. Mt.	Schulze
" " 1oo2	" "	Elbert
" " 1oo3	" "	Hein
" " 1oo4	" "	Kleemann
" " 1oo5	" "	Bakker
" " 1oo6	" "	Zentgraf
" " 1oo7	Masch. Hpt. Gefr.	Kleist
" " 1oo8	Masch. Mt.	Hamphoff
" " 1oo9	Ob. Masch. Mt.	Heeren
" " 1o1o	" "	Seehusen
" " 1o11	" "	Selin
" " 1o12	Masch. Ob. Gefr.	Bartels
" " 1o13	Masch. Mt.	Bartels
U. Z. Kiel	Masch.	Weber
C 11	Masch. Mt.	Pieper
Hertha	Ob. Masch. Mt.	Brumshagen
Agnethe	Masch.	Klug
D.W.O. 122	Stabs-Masch.	Röpke
D.W.O. 123	Masch. Mt.	Hilgärtner

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 1. II. 44.
Beendet: 15. II. 44.

nkl 12284 8/44

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote

Boot 1oo8	seit 9. XII. 43.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1oo3	" 29. I. 44. bis 8. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1oo7	seit 9. II. 44. bis 16. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1o1o	seit 2. II. 44. bis 5. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1o11	seit 1o. II. 44.	Stettin	Werftliegezeit
" 1o12	seit 5. II. 44. bis 1o. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
U.Z. Kiel	seit 16. XII. 44.	Aalborg	Werftliegezeit
	" " "		
	" "		

Besondere Vorkommnisse.

15. II. 44.	Boot 1oo5	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 13 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo6, 1oo9, 1o13, C 11, Hertha und Agnethe, wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt.

Werny

Gesehen:

Kapt.Lt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O. i.V.

Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Gkdos 3593 vom 29.3 19 44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RM 36686

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 16. Februar 1944
Abgeschlossen: 29. Februar 1944
Seiten :16.

m/Abstm. Aufzeichnung

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	13
2	Vs 1002	seit 13.2.44: Obltn. d.R,	Linke	14
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	9
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	14
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	9
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	14
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	12
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	9
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	11
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	12
11	Vs 1011	Ob.Strm.	Fischer	--
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	12
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	11
14	Vs 1014	Strm.d.R,	Knutzen	--
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	13
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	12
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	14
19	Ws 101	Btsm.d.L.	Böge	14
20	Ws 102	Ob. Btsmt.	Neuhäuser	--
21	Ws 103	Ob. Btsmt.d.L.	Jürwitz	--

1700 12602 8/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.44.	Aarhus	1007,
	Aarhus Bucht	1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt.Gr.Belt,	1001, 1006 und 1009 Aarhus aus.
	SSO 2, Seeg. 1, mässige Sicht	1001 Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 Marsch mit GBT am Bug von Aarhus westl. Samsö nach rot 20.
		1009 mit HFG und GBT am Bug von Aarhus westl. Samsö nach rot 23.
		1002 Marsch nach Ankerplatz"Anton" und geankert.
		1003, 1004, 1010, 1012, 1013 und 1016 Anker auf.
		1003 mit HFG und GBT Ankerplatz "Emil" und Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. Zusätzlich KKG eingesetzt.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück überprüft. Dann Marsch nach Aarhus.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33A bis rot 27 und zurück überprüft. Dann Marsch nach Aarhus angetreten.
		1012 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück 1013 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät, überprüft.
		1016 Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft
		1001 nachts bei rot 24, 1002 und 1013 auf Ankerplatz "Anton", 1006 bei rot 20, 1009 bei rot 23, 1012 auf Ankerplatz "Bruno" und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und KKG Bojenfeld Snogebäk überprüft. Nexö ein.
	Lübeck	1008 Lübeck aus. Marsch nach Kiel angetreten. Wegen Wegsperrung bei Fehmarnbelt-Fschff. geankert.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws.100. 0917 Uhr Detonation in Richtung SSO. Wegen diesigen Wetters nichts gesichtet. 1515 Uhr 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Verdrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.2.44.	Aarhus Bucht	1003, 1004 und 1010 Aarhus ein.
		1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1013 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	ONO 3-5, Seegang 1, gute Sicht	1001, 1006, 1009, 1012, 1016 und 1017 Anker auf.
		1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1006 Weg von rot 20 bis rot 17 und zurück 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1006, 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 24, 1006 bei rot 20, 1009 bei rot 23, 1012 Ankerplatz "Bruno", 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby- Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1002 wartet auf Ankerplatz "Anton", später auf Ankerplatz "Fritz", auf Geleit.
		1008 Anker auf. Marsch nach Kiel fortgesetzt und Kiel ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und KKG Bojenfeld Snogebäk überprüft. Marsch nach Rönne. Bei Ansteuerungstonne Rönne geankert.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Durch Tonnenleger"Wangerooge" richtige Position wieder eingenommen. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
18.2.44.	Aarhus	1003, 1013.
	Aarhus Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1007 Aarhus wieder aus. Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft.
	ONO 3, Seegang 2, gute Sicht	1001, 1002, 1006, 1009, 1012 und 1016 Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.2.44.		1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück 1016 Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft. 1016 wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
		1001, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 24, 1007 bei rot 29, 1009 bei rot 23, 1012 auf Ankerplatz "Bruno" als Flugbeobachter geankert.
		1002 Geleit Dpfr. "Laudahn" bei Ankerplatz "Fritz" aufgenommen und Marsch nach rot 28 angetreten. SSG und GBT im Gerät.
		1006 Marsch mit GBT am Bug nach rot 01. Geleit KWS 3 (Busch) bei rot 01 aufgenommen und Marsch mit SSG und GBT im Gerät nach rot 20 angetreten.
		1010 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Fredericia angetreten. Wegen Dunkelheit bei rot 32 B geankert.
	Kolby-Kaas	1015 und 1017 Kolby-Kaas aus. 1015 mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas wieder ein.
		1017 mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1005 Anker auf und Rönne ein.
	Kiel	1008 magnetische Behandlung. Kollision mit MS "Heimat". Bericht hierüber wurde gesondert eingereicht.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
19.2.44.	Aarhus	1003, 1013, 1016.
	Aarhus Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr-Belt	1001, 1007, 1009, 1010 und 1012 Anker auf.
	ONO 3-5, Seegang 4, gute Sicht	1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30, 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1012 Weg von rot 22 bis rot 20 und zurück bis rot 23 überprüft. 1012 Marsch ohne Gerät nach Aarhus angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.44.		1001 mit HFG und GBT, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät und KKG, 1012 mit SSG und GBT im Gerät und KKG. 1012 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 Marsch mit GBT am Bug nach Fredericia fortgesetzt und eingelaufen.
		1002 Geleit "Laudahn" bei rot 28 entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach rot 20.
		1006 Geleit KWS 3 (Busch) bei rot 20 entlassen. Wegen Wetterlage geankert.
		1001 nachts bei rot 24, 1002 und 1006 bei rot 20, 1007 unter Landschutz Sletterhage, 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Da SSG-Kabel gerissen, Marsch ohne Gerät nach Aarhus und Aarhus ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1008 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgende Fl.-Meldung wurde abgegeben: 1515 Uhr 1 Flugzeug gesichtet. Abstand ca. 10 000 m. Aus Richtung NW - SO, tief. 1520 Nachmeldung: Gemeldetes Flugzeug dreht nach Süden.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
20.2.44.	Aarhus	1003, 1012, 1013.
	Aarhus Bucht	1008 von Kiel Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt NNO 2, Seegang 1, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 33. Dort als Wachschiff wegen Wegsperrung Weg 25 geankert.
		1001, 1002, 1006, 1007 und 1009, Anker auf.
		1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1002 Weg über rot 23 bis rot 20 und zurück bis Ankerplatz "Bruno" 1006 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück 1007 Weg von rot 30 über rot 28 bis Aarhus-Reede und zurück bis rot 29, 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.2.44.		überprüft. 1001, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 und 1006 mit SSG und GBT im Gerät Von 1001 und 1006 wurde ein Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1001 nachts bei rot 24, 1002 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 bei rot 20, 1007 bei rot 29, 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel angetreten.
	Fredericia	1010 wegen Wegsperrung Weg 25 nicht ausgelaufen
	Rönne	1005,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
21.2.44.	Aarhus	1012,
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1007 und 1009 Anker auf.
	NNO 3-5, Seegang 2-3 gute Sicht	1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1002 Weg von Ankerplatz "Bruno" bis rot 20 und zurück 1006 wegen Wetterlage kein Gerät aus, 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus 1009 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück und anschliessend westl. Samsö bis Aarhus überprüft. 1001, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 Aarhus wieder aus. Marsch nach rot 15 zum Einsatz bei der 1. Sichfl.
		1001 nachts bei rot 24, 1002 auf Ankerplatz "Bruno", 1006 bei rot 20 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zu Ws 100 und 101 angetreten.
		1004 liegt als Ws bei rot 33 wegen Wegsperrung Weg 25.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.2.44.	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Fredericia	1010 wegen Wegsperrung nicht ausgelaufen.
	Kiel	1017 Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
	Rönne	1005 Rönne aus nach grün 03 zur Geleitaufnahme.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
22.2.44.	Aarhus	1008,
	Aarhus Bucht	1009 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1013 Anker auf und Aarhus ein.
	Gr.Belt-Samsö Belt	1001, 1002 und 1006 Anker auf.
	N 2, Seegang 2, gute Sicht	1001 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück 1002 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück bis rot 22 1006 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 und 1006 mit SSG und GBT im Gerät
		1001 nachts bei rot 24, 1002 auf Ankerplatz "Bruno" und 1006 bei rot 20 als Flugbeobachter geankert.
		1003 zur Versorgung bei Ws 100 und 101. Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		1004 Anker auf. Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug und Aarhus ein.
		1007 mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt von rot 15 bis rot 05 und zurück.
		1012 Aarhus aus. Marsch nach rot 15 mit GBT am Bug zum Einsatz bei der 1. Sichfl.
	Kolby-Kaas	1015 und 1016 Kolby-Kaas aus. 1015 mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 mit SSG und GBT im Gerät Weg 27 bis Aarhus und Aarhus Reede überprüft. Aarhus ein.
	Fredericia	1010 Fredericia aus. Geleit Trspsch."Schwansen" (560 BRT) aufgenommen und mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach Morups-Tange angetreten.
	Kiel	1017,
	Saßnitz	1005 wegen Geleitverschiebung Saßnitz eingelaufen. Wieder ausgelaufen nach grün 03.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.2.44.	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
23.2.44.	Aarhus	1008,
	Aarhus Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002 und 1006 Anker auf.
	W 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 mit HFG Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück bis rot 33 A, anschliessend bis rot 28 überprüft.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 Weg von rot 20 bis rot 05 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1003 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 20 überprüft.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg westl. Samsö bis rot 24 überprüft.
		1013 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach rot 20 angetreten.
		1002 nachts auf Ankerplatz "Anton", 1004 bei rot 24, 1006 bei rot 20 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Ankerplätze "Fritz" und "Hans" mit beiden Geräten überprüft. Marsch nach Schilksee angetreten. Schilksee ein.
		1010 Geleit Dpfr. "Schwansen" bei Morups-Tange zur Alleinfahrt entlassen. Mit SSG und GBT im Gerät Rückmarsch nach Aarhus angetreten.
		1012 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 15 bis rot 01 und von dort zur Westansteuerungstonne Fehmarnsund und zurück überprüft. Kiel ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kiel	1017,
	Mittl. Ostsee	1005 Geleit mit den Prämen AF 29, AF 35, AF 46 und AF 50 über grün 09, 10, 11 und Weg 76 nach Gotenhafen aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.44.	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
24.2.44.	Aarhus	1008,
	Aarhus Bucht	1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Weg von rot 28 bis Aarhus mit HFG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	NW 3, Seegang 2, gute Sicht	1002 Weg von rot 20 bis rot 26 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Gerät ein und Marsch mit GBT am Bug nach Warnemünde angetreten. Nachts auf Ankerplatz "Bruno" geankert.
		1003, 1004, 1006 und 1013 Anker auf.
		1003 Weg von rot 23 bis rot 20 und zurück bis Ankerplatz "Bruno"
		1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 23 überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Anker auf und Marsch nach Aarhus angetreten. Aarhus ein.
		1013 Weg von rot 20 bis rot 15 und zurück bis rot 17 mit SSG und GBT im Gerät überprüft Wegen Aggregatausfall Gerät ein. Marsch nach Warnemünde angetreten.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 28. Geleit Minensch."Kaiser" aufgenommen und mit HFG, GBT im Gerät und KKG nach Aarhus geleitet.
		1010 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und in Rotte mit 1006 Weg nach rot 28 und zurück überprüft. Beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg bis Kolby-K.,einschl. Weg 25 D(Ballen), mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Westl.Ostsee	1007 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Ws. "Bergen" über rot 02 bis Fehmarnsund-Ansteuerungstonne West und zurück überprüft. Schilksee ein.
		1012 Kiel aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 01 bis Einfahrt Sonderburg überprüft. Sonderburg ein.
	Kiel	1017 Kiel aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.44.	Gotenhafen	1005 mit Geleit Gotenhafen ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Bornholm angetreten.
	Stettin	1011,.
	Aalborg	1014,.
	Südl. Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nach 2315 Uhr alle von Norden nach Süden passierende Schiffe wegen Wegsperrung Weg 48 Ziff. 1-5, gestoppt, mit Ausnahme von 2 unbekannten Schiffen, welche beschoßen und durch Ft an Kommando und BSO gemeldet. wurden.
		Am 24.2.44 wurden die Ws 102 und 103 von der 10. Sichfl. in Dienst gestellt.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
25.2.44.	Aarhus	1017,
	Aarhus Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1009 Geleit Minensch."Kaiser" vor Aarhus entlassen.
	Samsö-Belt,Gr.Belt NW 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und in Rotte mit 1009 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28, 33 A bis rot 33 abgelaufen.
		1003 und 1004 Anker auf.
		1003 Weg von rot 23 bis rot 20, 1004 Weg von rot 23 bis rot 27 und zurück bis rot 24 überprüft. Beide Boote mit HFG und GBT im Gerät. 1003 nachts auf Ankerplatz "Bruno", 1004 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1006 und 1010 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und in Rotte Weg 27 von Aarhus bis rot 33 überprüft. Beide Boote mit SSG und GBT im Gerät. Nachts bei rot 33 geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	56 Grad 4,2 ' N 10 Grad 21,8 ' O	1016 1025 Uhr eine EIM/ A geräumt. Abstand 500 m, Kurs rw. 322 Grad, Schiffspeilung 275 Grad, Wassertiefe 8 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.2.44.	56 Grad 05,0 ' N 10 Grad 20,8 ' O	1016 1037 Uhr eine ELM/ A geräumt. Abstand 200 m Kurs 322 Grad, Schiffspeilung 265 Grad, Wassertiefe 15 m.
	Warnemünde	1002 Anker auf. Marsch nach Warnemünde fortgesetzt. Nachts geankert. 1013 Warnemünde ein.
	Westl. Ostsee 54 Grad 29,15'N 10 Grad 26,75'O	1007 Schilksee aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg über rot 02 bis rot 7 und zurück überprüft. 1007 0827 Uhr zwei EIM / I geräumt. Abstand 150 m, Kurs rw. 110 Grad, Schiffspeilung 195 Grad, Wassertiefe 16 m.
	54 Grad 28,7 'N 10 Grad 27,5 'O	1007 1530 Uhr eine ELM / I geräumt. Abstand 80-100 m, Kurs rw.104 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Wassertiefe 15 m.
	Sonderburg	1012 Sonderburg aus. Mit SSG und GBT im Gerät U-Boot zum Prüffeld geleitet. Mit Gerät nach Sonderburg zurück und eingelaufen. Nachmittags U-Boot mit beiden Geräten nach Sonderburg zurückgeleitet. Nachts als Flugbeobachter vor Sonderburg Einfahrt geankert.
	Rönne	1005 auf dem Marsch nach Bornholm.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen Ws 101, Aufhebung Wegsperrung Weg 48 allen vor Anker liegenden Fahrzeugen bekannt gegeben. Ws 102. Im Hafen Aarhus. Ws 103. Im Hafen Aarhus.
26.2.44.	Aarhus Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö Belt, Gr.Belt NW 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1001 und 1009 in Rotte mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 über rot 33 A bis rot 27 und zurück und von 1001 noch einmal denselben Weg bis rot 27 und zurück über rot 28 bis Aarhus überprüft. 1009 Aggregat ausgefallen. Beide Boote Aarhus ein. 1003 wegen Maschinenschaden auf Ankerplatz "Bruno" geankert. 1004, 1006 und 1010 Anker auf. 1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück überprüft. Bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.2.44.		1006 in Rotte mit 1010 Weg von rot 33 bis rot 23, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät, überprüft. 1006 Weg zurück bis rot 28 abgelaufen. 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Zusätzlich auf einen Weg KKG eingesetzt. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit GBT am Bug zur Versorgung Ws 100 und 101.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Warnemünde	1002 Anker auf und Warnemünde ein. Wieder ausgelaufen zum Überprüfen des Weges von Warnemünde bis rot 12. Anschliessend Marsch nach Aarhus angetreten.
		1013 Warnemünde aus nach Kiel.
	Westl.Ostsee	1007 Schilksee aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Ws. "Bergen" über rot 02 nach rot 6 und zurück abgelaufen. Schilksee ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 46 über 47 A nach rot 04 und zurück zweimal überlaufen. Nachts als Flugbeobachter vor Einfahrt Sonderburg geankert.
	Rönne	1005 Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103, Im Hafen Aarhus.
27.2.44.	Aarhus	1009.
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät über rot 28 nach rot 24.
	SO 3-4, Seegang 2,. gute Sicht	1002 auf dem Marsch von Warnemünde nach Aarhus. Auf Ankerplatz "Bruno" geankert.
		1003 wegen Maschinenschaden vor Anker.
		1017 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Aarhus wieder aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Bruno" zum Einschleppen Vs 1003.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.2.44.		1004 und 1010 Anker auf.
		1004 Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 25 mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 nachts bei rot 25, 1001 bei rot 24, 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1006 bei rot 28 geankert. Anker auf und Geleit " Jessika" nach rot 01 aufgenommen. SSG und GBT im Gerät.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 28. Dort Geleit Tk."Stoller Grund" aufgenommen und mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus geleitet. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg 27 bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Westl. Ostsee	1007 Schilksee aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg über rot 03, Weg 8 nach Eckernförde und Torpedoschießplatz, sowie Gebiet über eine vom Taucher festgestellte Luftmine im Sprenggebiet überprüft. TVA festgemacht.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät U-Boot von Sonderburg zum Prüffeld und zurück geleitet. Weg von rot 46 über rot 47 A bis 4 sm ostw rot 47 und zurück über rot 47, 46 zum Prüffeld abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter vor der Einfahrt Sonderburg geankert.
	Rönne	1005,
	Kiel	1013 Kiel ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Aarhus angetreten.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.44.	Aarhus	1009.
	Aarhus Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt O 3, Seegang 2, mässige Sicht	1001, 1002, 1003, 1004, 1010 und 1017 Anker auf.
		1001 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück, Ankerplatz "Caesar" und von rot 33 A über rot 28 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1002 und 1017 nehmen 1003 in Schlepp. Nachts in der Maarup-Bucht(westl.Samsö) geankert.
		1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit HFG und GBT im Gerät, einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft. Einen Weg zusätzlich mit KKG abgelaufen. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Marsch mit Geleit "Jessika" nach rot 01. Geleit entlassen und GBT am Bug ausgebracht. Marsch nach Aarhus.
		1013 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 25 angetreten.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
56 Grad 6,3 ' N 10 Grad 19,0 ' O		1016 1145 eine ELM/A geräumt. Abstand 400 m, rw. Kurs 142 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Wassertiefe 15 m.
56 Grad 2,5 ' N 10 Grad 25,2 ' O		1016 1320 eine ELM/ A geräumt. Abstand 800 m, rw.Kurs 142 Grad, Schiffspeilung 270 Grad, Wassertiefe 20m.
56 Grad 2,6 ' N 10 Grad 26,0 ' O		1016 1330 zwei ELM/ A geräumt. Abstand 800 m, rw. Kurs 142 Grad, Schiffspeilung 270 Grad, Wassertiefe 12 m.
56 Grad 2,2 ' N 10 Grad 27,3 ' O		1016 1400 eine ELM/ A geräumt. Abstand 8-900 m rw. Kurs 142 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Wassertiefe 8 m.
	Westl.Ostsee	1007 TVA abgelegt. Mit HFG und GBT im Gerät über Weg 8, rot 03 und Ws "Bergen" bis Friedrichsort überprüft. Fr' ort festgemacht.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät U-Boot von Sonderburg zum Prüffeld und zurück geleitet. Weg von rot 46 über rot 47 A bis 4 sm ostw. rot 47 und zurück über rot 47, 46 zum Prüffeld abgelaufen. Marsch nach Warnemünde angetreten.
	Rönne	1005,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.44.	Stettin	1011, .
	Aalborg	1014, .
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
29.2.44.	Aarhus	1001, 1009.
	Aarhus Bucht	1006 Aarhus ein.
		1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004, 1010, 1002, 1003 und 1017 Anker auf.
	NO 2. Seegang 1-2, mittlere Sicht	1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
	55 Grad 59,8 ' N 10 Grad 59,2 ' O	1004 1350 zwei ELM/ I geräumt. Abstand 200 m, Schiffspeilung 180 Grad, rw. Kurs 200 Grad, Wassertiefe 20 m.
		1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1002 und 1017 in Schlepp mit 1003 Aarhus ein.
		1013 auf Räumfahrt mit SSG und GBT im Gerät von rot 28 nach rot 25. Ankerplatz "Caesar" mit zwei um 90 Grad verschiedenen Kursen überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 24 geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus wieder aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschließlich Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Westl.Ostsee	1007 Friedrichsort abgelegt zur Kessel und Motorenreparatur in Kiel-Holtenau.
		1012 auf dem Marsch nach Warnemünde und Warnemünde ein.
	Rönne	1005,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.2.44.		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
	b	Im Monat Februar wurden von den Booten der 10. Sicherungsflottille abgelaufen: 856 sm mit HFG 1344 sm mit SSG 3005 sm mit GBT 477 sm mit SSG und KKG 6031 sm mit SSG, KKG und GBT 3485 sm mit HFG und GBT 316 sm mit HFG, GBT und KKG. Im Monat Februar wurden 12 Minen geräumt: 5 Minen mit HFG und GBT 7 Minen mit SSG, GBT und KKG.

L 4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 3593 A II

Befehlsstelle, den 29. März 1944

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

B e r l i n W 35.

-1-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.2. bis 29.2.1944 mit Abschnitt-Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der Chef des Stabes. i.V.

1Skl 12602g

Geheim

1. I/Ar 7/4 I Ea 15/4
1a Skl Qu A i. r. 3.25/4. i. m.
14.1 K III M
2. Über 1 Skl an K A

1 Skl i. A.

402

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 3593 vom 29.3.1944.

Kriegstagebuch

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef: Kptltn. K e l l e r"
Flottilleningenieur: Ob. Ltm.(Jng) W e r n y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
Vs. Bt. 1001	Ob. Masch. Mt. Schulze
" " 1002	" " Elbert
" " 1003	" " Hein
" " 1004	" " Kleemann
" " 1005	" " Bakker
" " 1006	" " Zentgraf
" " 1007	" " Meyer
" " 1008	" " Hamphoff
" " 1009	" " Heeren
" " 1010	" " Seehusen
" " 1011	" " Sellin
" " 1012	Masch. Ob. Gefr. Bartels
" " 1013	Masch. Mt. Bartels
" " 1014	" Weber
" " 1015	" " Pieper
" " 1016	Ob. " " Brumshagen
" " 1017	" Klug
W. S. 100	Stbs. " Röpke
" " 101	" " Hilgärtner
" " 102	Masch. Ass. (Dän) Christense
" " 103	Maschinenmeister Hannsen (

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16. II. 44.
Beendet: 29. II. 44.

1 JHe 12603 9/44

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Boot 1oo8	seit 9. XII. 44. bis 16. II. 44.	Lübeck	Werftliegezeit
" 1oo8	seit 21. II. 44.	Aarhus	Schiffsschaden
" 1oo7	seit 7. II. 44. bis 17. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1oo7	seit 29. II. 44.	Kiel	Motor- u. Kesselschaden
" 1oo3	seit 17. II. 44. bis 19. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1oo3	seit 29. II. 44.	Aarhus	Motorschaden
" 1oo9	" seit 29. II. 44.	Aarhus	Kesselschaden
" 1o11	" seit 1o." II. 44.	Stettin	Werftliegezeit "
" 1o14	" seit 16." XII. 43	Aalborg	Werftliegezeit "
	" "		" "
	" "		" "

Besondere Vorkommnisse.

29. II. 44.	Boot 1oo2	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 7 Amp.
18. II. 44.	" 1oo8	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 2o Amp.
22. II. 44.	" 1o13	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 21 Amp.
21. II. 44.	" 1o16	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 11 Amp.
22. II. 44.	" 1o17	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 11 Amp.
24. II. 44.	W. S. 1o2	Jn Dienst gestellt.
24. II. 44.	W. S. 1o3	Jn Dienst gestellt.

Auf den Booten, 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo6, 1o1o, 1o12, 1o13, 1o15, 1o16, 1o17 wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt.

Werner

Gesehen:
Linne
Korv. Kapt. (Ing)
und Verbandsingeneur B.S.O

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 4038 vom 7.4.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

RM 36/10

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1.März 1944,
Abgeschlossen: 15.März 1944,
Seiten : 14.

m/Abstm. Maschine

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	2
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R.	Linke	12
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	12
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	7
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	9
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	--
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	11
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	5
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	14
11	Vs 1011	Ob.Strm.	Fischer	--
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	11
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	14
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	--
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	7
16	Vs 1016	Strm.d.R,	Dirks	14
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R,	Brandtner	12
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	15
19	Ws 101	Btsm.d.L.	Böge	14
20	Ws 102	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	1
21	Ws 103	Ob.Btsmt.d.L.	Jürwitz	4

1 Anl 14638 8/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.44.	Aarhus	1002, 1003, 1006, 1009.
	Aarhus - Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1001 Aarhus aus. Marsch nach Kiel zur magnetischen Behandlung.
	WSW 2-3, auffrischend auf 6 - 7, gute Sicht	1004, 1010, 1013 und 1017 Anker auf. 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" 1010 wegen Ausfall des Umpolers Marsch nach Aarhus und Aarhus ein 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 von rot 29 bis rot 30 überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät und KKG, 1006 mit GBT am Bug, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät. 1004 bei rot 25, 1013 bei rot 24, 1017 unter Helgenäs als Flugbeobachter geankert.
	KolbyKaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg 27 bis Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Warnemünde	1012 Warnemünde aus. Mit SSG und GBT im Gerät Schießgebiet überprüft. Nachts geankert.
	Rönne	1005.
	Kiel	1007.
	Stettin	1011.
	Aalborg	1014.
	Südl. Kattegat	We 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. We 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. We 102. Im Hafen Aarhus. We 103. Im Hafen Aarhus.
2.3.44.	Aarhus	1003, 1008, 1009, 1010.
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1002 Aarhus aus. Marsch westl. Samsö nach rot 23 angetreten. 1004
	SW 5-6, Seegang 3-4, mittlere Sicht	1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft. Nach Ablösung mit beiden Geräten Marsch nach Aarhus angetreten. 1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. 1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft.

F. V. Lampe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.44.		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 30 über Aarhus bis rot 28 und zurück bis rot 30 überprüft. Nachts als Flugbeobacchte bei rot 29 geankert.
		1006 nachts bei rot 25, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		Kolby-Kaas. 1015 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert
		1016 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und dänischen Dreimastschoner "Lolly" von Meyl-Grund nach Aarhus eingeschleppt. "Lolly" war durch Minentreffer manöverierunfähig geworden. Aarhus wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Warnemünde	1012 Anker auf und Warnemünde ein. Wieder ausgelaufen zum Schießgebiet. Wegen Sturm Position nicht gehalten. Marsch nach Warnemünde.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001 Kiel ein.
		1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		T.V. Lange
3.3.44.	Aarhus	1003, 1009.
	Aarhus Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1002 Marsch nach rot 23. Westl. rot 23 A wegen Wetterlage geankert.
	SW 4, Seegang 3, gute Sicht	1004 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen zur Erprobungsfahrt mit HFG-Verankerung. Aarhus wieder ein.
		1006 und 1013 Anker auf.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1006 mit SSG und 1013 mit SSG und GBT im Gerät. 1006 GBT ausgefallen.
		1006 nachts bei rot 25, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.44.		1010 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 A und zurück überprüft. Zusätzlich einen Weg mit KKG abgelaufen Aarhus ein.
	56 Grad 5,5 ' N,	1010 0820 Uhr eine EIM/A geräumt. Abstand 400m
	10 Grad 19,5 ' O,	Schiffspeilung 45 Grad, rw.Kurs 140 Grad, Wassertiefe 15 m.
		1017 Anker auf. Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Kalundborg und Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Warnemünde	1012 Warnemünde ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		T. V. Lange
4.3.44.	Aarhus	1004, 1009,
	Samsö-Belt,Gr-Belt	1002, 1006, 1008, 1013 und 1017 Anker auf.
	W 4, Seegang 3, gute Sicht,	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002, 1003 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1006 mit SSG, Zusätzlich wurde von den Booten auf einem Weg KKG eingesetzt.
		1010 Aarhus aus. In Rotte mit 1008 Weg 27 von Aarhus bis rot 32 A mit SSG und GBT im Gerät, zusätzlich einen Weg mit KKG,überprüft. 1010 Aarhus ein. 1008 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1002 nachts bei rot 23, 1006 bei rot 25, 1013 bei rot 24 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch von Aarhus westl. Samsö nach rot 24 angetreten. Wegen Ausfall Hauptmaschine bei rot 32 geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: R. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.44.	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Warnemünde	1012 Warnemünde aus. Marsch nach Rostock zur MES-Vermessung. Wieder ausgelaufen und Marsch zum Schießgebiet. Mit SSG und GBT im Gerät Schießgebiet überprüft. Nachts geankert.
	Rönne	1005 Rönne aus. Marsch nach grün 03.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Um 1907 Uhr Ft abgegeben an BSO und 10.Sichfl.: Unterwasserdetonation Richtung 30 Grad Schiffspeilung unter Wasser wahrgenommen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		I. V. Lange
5.3.44.	Aarhus	1009,
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1003, 1006, 1008, 1013 und 1017 Anker auf.
	NW-SW 2, Seegang 1 gute Sicht	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1006 mit SSG.
		1013 nach Ablösung Marsch nach Aarhus angetreten und Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 23, 1006 bei rot 25, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 24 fortgesetzt. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Marsch nach Ankerplatz "Emil". Mit SSG u. GBT im Gerät Geleit Dpfr. "Fink" (1004 BRT) nach Kiel aufgenommen.
		1004 und 1010 Aarhus aus. In Rotte Weg von Aarhus bis rot 32 A und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät. Ein Weg wurde zusätzlich mit KKG überprüft. 1010 Aarhus ein. 1004 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.44.	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg 27 von Kolby-Kaas bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Warnemünde	1012 Anker auf. Absuchen des Schießgebietes mit SSG, GBT im Gerät und KKG. Nachts geankert.
	Mittlere Ostsee	1005 Marsch nach grün 03. Geleit AF 2, 5, 9 und 49 über grün 09, 10, 11 nach Gotenhafen aufgenommen.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011;,
	Aalborg	1014;
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
6.3.44.	Aarhus	1009, 1013,
	Aarhus Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1003, 1006 und 1017 Anker auf,
	NO 0-1, Seegang 0-1, gute Sicht	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, 1002 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät und 1006 mit SSG, 1003 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 23, 1003 bei rot 24, 1006 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Geleit Dpfr. "Fink" bei Friedrichsort entlassen. Kiel ein.
		1016 von Ws 100 abgelegt. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg westl. Samsö bis Kalundborg überprüft.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Warnemünde	1012 Anker auf. Absuchen des Schießgebietes und Anmarschweg bis rot 12 A mit SSG und GBT im Gerät, Warnemünde ein.

T.V.
Lange

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.44.	Mittlere Ostsee, Danziger Bucht	1005 Geleit bei Ansteuerungstonne Gotenhafen entlassen. Rückmarsch nach Rönne angetreten.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. Folgende FL-Meldung wurde abgegeben: 1608. 1 Flugzeug im Ausschnitt NO. Kurs West, mittlere Höhe. Nationalität war nicht auszumachen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		F. d. R. Lange
7.3.44.	Aarhus	1004, 1009, 1015 und 1016.
	Aarhus Bucht	1010 Anker auf und Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr. Belt, NO 2, Seegang 1, gute Sicht	1002, 1003, 1006 und 1017 Anker auf.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1006 nur mit SSG, , 1003 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 23, 1003 bei rot 24, 1006 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Warnemünde	1012 Warnemünde aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 2 von Warnemünde bis zur Ansteuerungstonne "Gjedser" und zurück überprüft. Marsch nach Aarhus angetreten.
	Mittlere Ostsee	1005 auf dem Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Kiel	1001, 1007, 1008,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		F. d. R. Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.44.	Aarhus	1009, 1015,
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1003, 1006, 1013 und 1017 Anker auf.
	NO 1, Seegang 0, gute Sicht	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1013 Weg von Aarhus-Reede bis zur Einfahrt Odensefjord, 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, 1002, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1006 mit SSG.
		1017 Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 23, 1003 bei rot 24, 1006 bei rot 25, 1013 bei Einfahrt Odensefjord als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach rot 26 A. Dort folgendes Gebiet mit Bojen bezeichnet: 56 Grad 1,5 ' N, 11 Grad 5,0 ' O 55 " 57,5 ' N, 11 " 9,7 ' O 56 " 2,0 ' N, 11 " 11,9 ' O 55 " 58,5 ' N, 11 " 13,5 ' O Wegen starken Nebels geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 23. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus aus. Aarhus.Reede und Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 von Warnemünde Aarhus ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1008 Kiel aus. Marsch nach Aarhus angetreten. Nachts wegen Nebel bei rot 29 geankert.
		1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.

F. d. R.
Lidinge

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.3.44.	Aarhus	1012, 1015, 1017.
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, Anker auf. Marsch nach Korsör und Korsör ein. Wieder ausgelaufen und auf Ankerplatz "Bruno" geankert.
	N-S 1-2, Seegang 1 Nebel, schlechte bis gute Sicht	1003, 1004, 1006, 1010, 1013 und 1016 Anker auf.
		1003 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück und Ankerplatz "Caesar",
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG und GBT im Gerät, 1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" mit SSG überprüft.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät am Tage vorher bezeichnetes Gebiet überprüft. Einen Umlauf mit KKG.
		1013 mit SSG und GBT im Gerät Weg von Odense-fjord -Einfahrt bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1003 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 23, 1006 auf Ankerplatz "Emil", 1010 bei rot 25, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Überführung einer Leiche nach Kopenhagen.
	Kiel	1001, 1007,
	Aalborg	1014,
	Stettin	1011,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.

7.6.
Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.3.44.	Aarhus	1015, 1017,
	Aarhus Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
		1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr-Belt W-NW 2-4, Seegang 1-3, schlechte bis gute Sicht	1002, 1003, 1004, 1006, 1010 und 1016 Anker auf.
		1002 mit SSG und GBT im Gerät Ankerplatz "Bruno" und "Anton" überprüft. Dann Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus angetreten. Wegen Wetterlage ostw. Samsö geankert.
		1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 überprüft, 1003 und 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 mit SSG Ankerplatz " Emil " überprüft. Dann Aarhus ein.
		1003 bei rot 24, 1004 bei rot 23, 1010 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Zusätzlich KKG eingesetzt. Nachts bei rot 33 geankert.
	56 Grad 06,1 ' N, 10 " 19,3 ' O,	1013 0711 Uhr komb. Mine geräumt, Abstand 130m rw. Kurs 140 Grad, Schiffspeilung 185 Grad, Wassertiefe 16 m.
	56 Grad 04,3 ' N, 10 " 21,3 ' O,	1013 0941 Uhr eine ELM/ A geräumt. Abstand 700 m, rw.Kurs 140 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Wassertiefe 14 m.
	Kalundborg	1009 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1005 auf dem Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.

T. V.
Lange

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.44.	Aarhus	1006, 1015,
	Aarhus Bucht	1012 Anker auf. Aarhus-Reede mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Anker auf und Aarhus ein.
	NW 6, Seegang 5, gute Sicht	1003 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
		1004, 1013, 1010 und 1016 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1013 Weg von rot 33 bis Aarhus 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010, 1013 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich KKG.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 25, 1016 bei Sletterhage als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft, mit SSG und GBT im Gerät und KKG. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1009 Kolby-Kaas aus. Mit HFG, und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft, zusätzlich KKG eingesetzt. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert
	Kopenhagen	1005,
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Im Hafen Aarhus.
		F. d. Lampe
12.3.44.	Aarhus	1002, 1006, 1008, 1012, 1015.
	Aarhus Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 abgelaufen. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	WSW 5, Seegang 3, wechselnde Sichtverhältnisse	1004, 1010 und 1016 Anker auf.

Zu beziehen vom Nordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.44.		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück. 1010 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück bis rot 28 überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät 1010 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Schl."Bien" und Ws 103 Marsch nach schw.06 A angetreten.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Kopenhagen	1005 Kopenhagen aus. Marsch nach Rönne angetreten. Rönne ein.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. In Schlepp von Schl."Bien" Aarhus aus. Marsch zur Position schw. 06 A-.
		F. d. R. Lange
13.3.44.	Aarhus	1002, 1006, 1008, 1009, 1012, 1015.
	Samsö-Belt.Gr.Belt	1003, 1004, 1010 und 1016 Anker auf.
	NW 5-6,Seegang 4-5, mäßige bis schlechte Sicht	1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, 1003 und 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät, 1016 mit SSG, GBT im Gerät und am Bug.
		1003 und 1010 wegen Wetterlage nachts unter Samsö, 1004 in der Kjerteminderbucht und 1016 unter Sletterhage geankert.
		1013 bei schw. 06 A Ws 103 und Ws 101 ausgewechselt. Schl."Bien" und Ws 101 mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus zurückgeleitet.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.44.	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Von Ws 103 auf Position schw.06 A abgelöst. In Schlepp von Schl."Bien" Marsch nach Aarhus angetreten.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Ws 101 auf Position schw. 06 A abgelöst.
		F. d. Lange
14.3.44.	Aarhus	1006, 1009, 1012, 1015,
	Aarhus Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1003, 1004 und 1010 Anker auf.
	NW 3, Seegang 3, gute Sicht	1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück abgelaufen, beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1010 Marsch nach Munke-Grund zu aufgelaufenem Trsp. "Winrich von Kniprode" und dort als Funkübermittler geankert.
		1003 nachts bei rot 24, 1004 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Geleit vor Aarhus entlassen und Aarhus ein.
		1016 Anker auf und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1017 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Rönne	1005 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. In Schlepp Schl."Bien" Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		Ws 102. Im Hafen Aarhus.
		Ws 103. Auf Position keine besonderen Vorkommnisse.
		F. d. Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.44.	Aarhus	1006.
	Aarhus Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.-Belt	1003, 1004 und 1008 Anker auf.
	NNW 1, Seegang 0, gute Sicht	1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1003 und 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 24, 1008 bei rot 25, als Flugbeobachter geankert.
		1004 nach Ablösung mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach Aarhus angetreten.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach rot 24 angetreten. Wegen Aggregatausfall Aarhus wieder ein.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö über rot 33 A nach rot 23. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus aus. Marsch nach Kiel und Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
		1010 als Funkübermittler bei "Winrich von Kniprode" vor Anker.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Schl."Bien" und Ws 102 aufgenommen. Marsch über rot 28, schw.01, Weg Buche nach schw. 14.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 27 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Weg 52 mit SSG und GBT im Gerät hin und zurück abgelaufen. Rönne ein.
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Im Hafen Aarhus.
		Ws 102. Im Schlepp Schl."Bien" Aarhus aus zur Position schw. 14 im südl.Kattegat.
		Ws 103. 0045 Uhr 50 Schuß mit MG auf unbekannten Dampfer gefeuert, der sich ausserhalb des Zwangsweges befand und auf Anruf nicht geantwortet und auch nicht gestoppt hatte.

F. d.
Lange

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos. 4038 A II

Befehlsstelle, den 14. April 1944

L4

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

Berlin W 35.

— 4 —

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.3. bis 15.3.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Eingelangen am 20/4
1. Skl. B. Nr. 14638g
mit 2 Anl.

Ia 2

Geheim

1. Skl Qu A
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i. A.

413.

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 4032 vom 12.4.1944

Kriegstagebuch
(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef: Kptltn. K e l l e r
Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Jng) W e r n y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
Vs. Bt. 1001	Ob. Masch. Mt. Schulze
" " 1002	" " Elbert
" " 1003	" " Borkowski
" " 1004	" " Kleemann
" " 1005	" " Bakker
" " 1006	" " Zentgraf
" " 1007	" " Meyer
" " 1008	" " Hamphoff
" " 1009	" " Heeren
" " 1010	" " Seehusen
" " 1011	" " Sellin
" " 1012	Masch.Ob.Gefr. Bartels
" " 1013	Masch. Mt. Bartels
" " 1014	" Weber
" " 1015	" " Pieper
" " 1016	Ob. " " Brumshagen
" " 1017	" Klug
W.S. 100	Stbs. " Röpke
" " 101	" " Hilgärtner
" " 102	Masch.Ass. Christensen (Dän.)
" " 103	Maschinenmeister Hannsen (Dän.)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1. III. 44.
Beendet: 15. III. 44.

1 Tpl. 14633 8/44

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Boot 1oo8	seit 21. II. bis 3. III.	Aarhus	Schiffsschaden
Boot 1oo7	seit 29. II.	Kiel	Motor-u. Kesselschaden
Boot 1oo3	seit 29. II. bis 3. III.	Aarhus	Motorschaden
Boot 1o11	seit 1o. II.	Stettin	Werftliegezeit
Boot 1o14	seit 16. XII.43	Aalborg	Werftliegezeit
Boot 1oo1	seit 3. III.	Kiel	Motorschaden (3 Zylinderbuchsen gerissen)

Besondere Vorkommnisse.

2. III. 44.	Boot 1oo1	Magnetische Behandlung durchgeführt Einstellwert 16. Amp.
1. III. 44.	Boot 1o1o	M E S Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 12,5 Amp.
4. III. 44.	Boot 1o12	M E S Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 15. Amp.

Auf den Booten 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo6, 1oo8, 1oo9, 1o1o, 1o12, 1o13, 1o15, 1o16, 1o17, W S 1oo, W S 1o1, W S 1o2 u. W S 1o3 wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt.

Woring.

Gesehen:

Korvkapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Anlage zu B.S.O.

B.-Nr. Gkdos. 4903 vom 2.5. 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ln 37392

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 16. März 1944
Abgeschlossen: 31. März 1944
Seiten : 16.

m/Absehn. Maschine

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm. d.R.	Schildt	--
2	Vs 1002	Obltn.d.R.	Linke	14
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	2
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	14
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	10
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	--
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	11
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	14
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	15
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	13
11	Vs 1011	Ob.Strm.	Fischer	--
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	13
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	13
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	1
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	16
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	14
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	15
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Pouplatan	16
19	Ws 101	Btsm.d.L.	Böge	--
20	Ws 102	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	16
21	Ws 103	Ob.Btsmt.d.L.	Jürwitz	16

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 15118/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.44	Aarhus	1006, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Aarhus aus. Marsch mit SSG und GBT im Gerät nach rot 29. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
	W 3, Seegang 2, gute Sicht	1003, 1008 und 1012 Anker auf.
		1003 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1003 nachts bei rot 24, 1008 bei rot 25 und 1012 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1010 bei "Winrich von Kniprode" als Funkübermittler auf Munke Grund vor Anker. Anker auf und Weg von Auflaufstelle bis rot 29 mit Gerät überprüft. Geleit an "Sprbr.18" abgegeben. 1010 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach rot 24. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1004 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1013 auf schw. 14 "Ws 102" ausgelegt. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1015 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1001, 1007,
		1016 magnetische Behandlung,
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT Ankerplatz I mit zwei um 90 Grad verschiednen Kursen überprüft. Rönne ein.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Um 0135 wurde folgender FT abgegeben: 0130 starke Unterwasserdetonation, Abstand 5000 m, rw. Peilung 90 Grad.
		Um 1320 wurde folgender FT abgegeben: 1310 Uhr Minendetonation und Wassersäule beobachtet. Abstand 2500 m, rw. Peilung 300 Grad. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Befohlene Position um 0700 Uhr eingenommen.
		Ws 103. Ein unbekannter Dampfer befand sich außerhalb des Zwangsweges; er wurde mit Signal und einigen Schuß MG darauf aufmerksam gemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.44.	Aarhus	1004, 1006, 1010, 1013, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1003, 1008, 1009 und 1012 Anker auf.
	O-Sw 3-5, Seegang 1-3, mäßige Sicht	1002 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1003 Weg von rot 24 westl. Samsö bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1009 nachts bei rot 24, 1008 bei rot 25, 1012 bei rot 23, 1002 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 und 1017 Kolby-Kaas aus. 1015 mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1017 mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT Weg 52, Anmarschweg nach Ankerplatz I und U-Bootsweg bis Nexö überprüft. Nexö ein.
	Kiel	1001, 1007,
		1016 magnetische Behandlung,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Schuß mit MG als Warnung auf Dpfr. "Miricht", der während des Fliegeralarms die Lichter nicht gelöscht hatte. Nationalität des Dampfers unbekannt.
18.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1013, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1008, 1009 und 1012 Anker auf.
	W-SW 4-2, Seegang 3-2, wechselnde Sichtverhältnisse.	1002 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, 1002, 1008 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.44.		Von 1002 und 1008 wurde zusätzlich ein Weg mit KKG überprüft.
		1002 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 25, 1009 bei rot 24 und 1012 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Korsör angetreten.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und GBT Gebiet um Bojenfeld Snogebäk überprüft. Nexö wieder ein.
	Kiel	1001, 1007,
		1016 Kiel aus und Marsch nach Aarhus angetreten
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.3.44.	Aarhus	1003, 1006, Ws 101.
	Aarhus Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Anker auf. Geleit "Gabelsflach" bei rot 28 aufgenommen und mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus geleitet. Nachts wegen Sturm in der Ebeltoft-Bucht geankert.
	WSW 6, Seegang 4, Schnee, wechselnde Sicht	1008, 1009 und 1012 Anker auf.
		1008 Weg von rot 25 bis rot 27 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, 1008 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1008 und 1012 nachts wegen Sturm unter Samsö, 1009 bei rot 24 geankert.
		1010 auf dem Marsch mit GBT am Bug nach Korsör und Korsör ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.44		1013 Aarhus aus. Nachts ostw. Sletterhage in Landschutz geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1016 auf dem Marsch Kiel nach Aarhus. Aarhus ein.
	Nexö	1005,
	Kiel	1001, 1007,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.3.44.	Aarhus	1003, 1006, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1015 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 wegen Sturm in der Ebeltoft-Bucht geankert
	WNW 4-5,Seegang 3-4 gute Sicht	1004 Aarhus aus. Marsch nach Kiel zur magnetischen Behandlung.
		1008, 1009 und 1013 Anker auf.
		1008 Weg von rot 25 bis rot 27, 1009 auf dem Marsch nach Skagen, 1013 Marsch mit GBT am Bug nach rot 25 und Weg von rot 25 bis rot 24 überprüft, 1008 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1008 bei rot 25, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 wegen grober See kein Gerät aus.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Korsör	1010,
	Nexö	1005 Nexö aus. Mit SSG und GBT Bojenfeld Snogebäk überprüft. Nexö ein.
	Kiel	1001,
		1007 Kiel aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Skagen angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.44.	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat.	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.3.44.	Aarhus	1003, 1006, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 wegen Sturm in der Ebeltoft-Bucht geankert.
	N 7-8, Seegang 6, gute Sicht	1004 Marschfahrt nach Kiel und Kiel ein.
		1007 und 1009 auf dem Marsch nach Skagen.
		1008 wegen Sturm unter Rösnäs geankert.
		1012 wegen zu grober See kein Gerät aus.
		1013 Anker auf. Marsch zur Kalundborg-Bucht und dort in Landschutz geankert.
		1015 Anker auf. Marsch mit SSG nach Kolby-Kaas. Wegen Wetterlage bei rot 32 Gerät aufgenommen. Kolby-Kaas ein.
		1016 Versorgung der Ws im Südl.Kattegat. Wegen Wetterlage unter Anholt geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Wegen Sturm wieder eingelaufen.
	Korsör	1010 Korsör aus. Ankerplatz "Anton" mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Korsör wieder ein.
	Nexö	1005 Nexö aus. Wegen Wetterlage kein Gerät aus. Nexö wieder ein.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. X. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.44.	Aarhus	1003, 1006, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Gebiet um Position 56 Grad 7,2 ' N, 10 Grad 23,9 ' Ost nördlich und südlich des Weges 28 D in 1 bis 2 sm überprüft. Weg von Aarhus ~~bi~~ bis rot 29 mit beiden Geräten überprüft.
	NzO 3, Seegang 2, gute Sicht	1007 und 1009 auf dem Marsch nach Skagen. 1009 auf Skagen-Reede geankert. 1007 wegen Kabelbruchs Marsch nach Aarhus.
		1008, 1012 und 1013 Anker auf.
		1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1012 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 24 überprüft, mit SSG und GBT im Gerät.
		1008 nachts bei rot 25, 1013 bei rot 24, 1002 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1016 Anker auf. Ws 100 versorgt und Marsch nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 32 bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D, überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1010 Korsör aus. Mit SSG und GBT im Gerät Ankerplatz "Bruno" überprüft. Marsch nach rot 2 23 und dort nachts als Flugbeobachter geankert.
	Nexö	1005 Nexö aus. Marsch nach Rönne und Rönne ein.
	Kiel	1001, 1004,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1007 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Marsch nach Skagen angetreten.
	N 5-6, Seegang 5, gute Sicht	1002, 1008, 1010 und 1013 Anker auf.
		1002 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück. 1008 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1010 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 15 und zurück überprüft, alle Boote mit SSG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.44.		1002 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 25, 1010 und 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch nach Korsör mit GBT am Bug. Korsör ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Skagen	1009 Anker auf. Skagen ein. Wieder ausgelaufen zur Vermessung und Ausbojen eines Quadrates bei der Sperrlücke von Skagen. Skagen ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001,
		1004 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. An BSO und 10.Sicherungsflottille folgende FT abgegeben: 1117 Grundmine durch Fischkutter ausgelöst. Abstand 5000 m, rw.Peilung 35 Grad. Ws 100.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1008, 1010 und 1013 Anker auf.
	N 5-6, Seegang 5, gute Sicht	1002 Weg von rot 29 bis rot 30 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Wetterlage in der Ebeltoft-Bucht geankert.
		1008 Weg von rot 25 bis rot 27mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nach Ablösung Vs 1004 Marsch mit beiden Geräten über rot 28 nach Aarhus.
		1010 in Rotte mit 1013 Weg von rot 23 bis rot 15 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Auf Notsignal hin nach Dpfr. "Ostara" zur Hilfeleistung gelaufen.
		1004 Aarhus ein. Aarhus wieder ausgelaufen. Marsch mit HFG und GBT im Gerät über rot 28, nach rot 25. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.44.		1007 auf dem Marsch nach Skagen. Lt. Ft-Befehl beigedreht und nach rot 29 zur Ablösung Vs 1002 gelaufen.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Korsör	1016 Korsör aus. Schwimmende Torpedobatterie "ND 18" mit GBT am Bug in Geleit nach Frederikshavn genommen. Wegen Wetterlage Kalundborg ein.
	Skagen	1009,
	Rönne	1005 Rönne aus. Überprüfen mit SSG und GBT Weg 3 a von Ansteuerungstonne bis 04. Wegen Wetterlage Gerät ein und Rönne eingelaufen.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen. 4 Schuß mit 2 cm auf einen Dampfer, da während des Fliegeralarms Lichter von diesem nicht gelöscht wurden.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
25.3.44.	Aarhus Aarhus-Bucht Samsö-Belt, Gr.Belt W 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1003, 1006, 1012, Ws 101.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
		1002 Anker auf. Weg von rot 30 bis Aarhus mit SSG und GBT überprüft. Aarhus ein.
		1004 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Dann nach Süden gedampft zur Verfügung der 1. Sicherungsflottille.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus ein. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.44.		1010 und 1013 durch Minentreffer havarierten Dpfr. "Ostara" Hilfe geleistet. 1010 übernimmt 24 Mann der Besatzung. 1010 und 1013 nehmen Dpfr. "Ostara" auf Punktweg in Schlepp in Richtung Kiel. Nach Eintreffen Schl."Rixhöft" 1013 Rückmarsch nach rot 15. Weg von rot 15 bis rot 23 überprüft mit SSG und GBT im Gerät. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1010 nach Eintreffen des zweiten Bergungsschleppers von "Ostara" bei Kiel-F'schiff losgemacht. Marsch nach rot 15 und Weg mit SSG und GBT im Gerät von rot 15 bis rot 23 überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1016 mit Geleit "ND 18" Kalundborg aus. Marsch mit GBT am Bug nach Grenaa. Grenaa ein.
		1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Skagen	1009 Skagen aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch über Weg 35 nach rot 25 angetreten.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Statt Leuchtfeuer nur Ankerlichter gezeigt, da Kennung von weiss in rot geändert werden soll..
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
2613.44.	Aarhus	1002, 1003, 1006, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1007 und 1010 Anker auf.
	WNW 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1007 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.
		1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 auf dem Marsch von Skagen nach rot 25.
		1007 nachts bei rot 29, 1010 bei rot 23 und 1009 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Marsch mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus nach rot 24. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.44.		1013 Weg von rot 23 bis rot 15 mit SSG und GBT im Gerät überprüft, dann von rot 15 bis zum Ankerplatz des Dpfr."Bonn" und zurück. Anschliessend von rot 15 bis rot 05 mit mehreren Überläufen abgesucht. Boot untersteht einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Westl.Ostsee	1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 15 bis rot 06 A und zurück auf beiden Seiten des Tonnenstriches überprüft.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Grenaa	1016 und Geleit "ND 18" Grenaa aus. Marsch mit GBT am Bug nach Frederikshavn. Geleit Frederikshavn entlassen. Fr'havn ein.
	Rönne	1005 Rönne aus. Mit SSG und GBT Weg 52 zweimal überlaufen. Rönne ein.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Leuchtfeuer wird mit gleicher Kennung in rot gezeigt. 2155 Uhr Motorschiff auf Anruf und Sterne schießen nicht reagiert. Auf Stoppschuß.wurden Lichter nicht gelöscht. Setzte Fahrt mit erhöhter Geschwindigkeit im Sperrgebiet fort. Kurs von NW nach SO. Schiff wurde bis außer Sicht kommen mit beiden MG unter Feuer gehalten. Name und Nationalität nicht erkannt.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.3.44.	Aarhus	1002, 1003, 1006, 1008, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1017 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1007, 1009, 1010 und 1012 Anker auf.
	SO 1, Seegang O-1, sehr gute Sicht	1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1009 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1007 und 1009 mit HFG und GBT

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.44.		im Gerät, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1009 bei rot 25, 1010 bei rot 23 und 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Frederikshavn	1016 Fr'havn aus. Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug angetreten.
	Westl.Ostsee	1004 Weg von rot 15 bis rot 06 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
	54 Grad 36,0'N 10 Grad 46,2'O	1013 Weg überprüft von rot 05 bis rot 15. 1013 0315 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 145 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 110 m, Wassertiefe 23 m. Detonationsstelle wurde mehreremale überlaufen.
		1004 und 1013 den durch Minentreffer havarierten Dpfr."Spree" in Schlepp genommen und bei der Süd-Huk von Langeland auf 7 m Wassertiefe in Peilung rw. 13 Grad Kjels-Nor auf Grund gesetzt. Nach Eintreffen Schl."Bora" wurde Aufgabe fortgesetzt. 1004 Marsch nach Schilksee und Schilksee ein. 1013 Suchfahrt. Zum Geräteausbessern bei rot 05 geankert.
	Rönne	1005 Rönne aus. Weg 52 zweimal mit SSG und GBT überlaufen. Rönne ein.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1008, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1007 Anker auf. Marsch mit HFG und GBT im Gerät von rot 28 bis Aarhus. Aarhus ein.
	W 4, Seegang 3, gute Sicht	1009 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" mit HFG und GBT im Gerät überprüft.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.44.	55 Grad 59,2 ' N 11 Grad 01,2 ' O	1009 1142 Uhr eine ELM/I geräumt. Schiffspeilung 180 Grad, rw.Kurs 110 Grad, 200 m Abstand Wassertiefe 33 m. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 und 1012 Anker auf.
		1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Ankerplatz "Caesar", beide Boote mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	Westl.Ostsee	1004 Schilksee aus. Pendelgeleit von rot 05 bis rot 15.
		1013 Anker auf."Spree", Schl."Seeteufel" und "Bora" in Geleit nach Kiel genommen. Friedrichsort ein.
		1005 Rönne aus. Wegen Sturm Gerätfahren nicht möglich. Rönne wieder ein. Maschine unklar.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1007, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	NNO 5-6, Seegang 4, gute Sicht	1008 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 33 überprüft. Wegen Kabelschadens Gerät ein. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nach Ablösung Vs 1002 Weg von rot 25 über rot 28 bis Aarhus mit beiden Geräten abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.44.		1010 Anker auf. Weg mit SsG und GBT im Gerät von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft. Nach Ablösung Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1012 Anker auf. Mit SsG und GBT am Bug Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Wegen Wetterlage unter Helgenäs geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SsG und GBT am Bug Weg westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 32 bis Aarhus mit SsG überprüft. Nachts Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Westl.Ostsee	1004 Pendelgeleit von rot 05 bis rot 15. Nachts zur Überholung der Maschine auf Ankerplatz "Fritz" geankert.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001, 1013,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.3.44.	Aarhus	1003, 1006, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 und 1010 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1008 und 1012 Anker auf.
	S 2, Seegang 1, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23 und 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Weg 28 D mit SSG und GBT im Gerät von rot 30 bis rot 28 und von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus, einschl. Weg 25 D (Ballen), mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.44.		1013 Kiel aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 01 bis rot 05 und viermal Weg von rot 05 bis rot 15 überprüft.
	54 Grad 37,7 ' N, 10 Grad 46,0 ' O,	1004 Pendelgeleit zwischen rot 05 und rot 15. 1004 um 1305 eine ELM/A geräumt. Abstand 100 m, rw.Kurs 172 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Wassertiefe 19 m. Marsch nach Fr'ort und Fr'ort ein.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. Ws 102. Unbekanntes Fahrzeug mit südw.Kurs antwortet auf Anruf mit Scheinwerfern nicht. Nach Abschuß von zwei weißen Sternen dreht das Fahrzeug ab und fährt im Sperrgebiet weiter. Fahrzeug wurde mit 40 Schuß aus dem MG beschossen. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
31.3.44.	Aarhus	1003, 1006, 1010, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1008, 1012 und 1017 Anker auf.
	SW 4, Seegang 3, sehr gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1012 bei rot 24 und 1017 bei rot 29 als Fluggeobachter geankert. 1007 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis Ballen überprüft. Nachts wegen Dunkelheit auf Ballen-Reede geankert. 1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Aarhus-Reede überprüft. Eine auf dem Punktweg liegende Fischerboje aufgenommen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein. 1016 Aarhus aus. Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.44.	Westl.Ostsee	1004 Fr'ort aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 01 bis rot 07 und zurück überprüft.
		1013 Pendelgeleit zwischen rot 05 und rot 15. Ferner den durch Minentreffer havarierten Dpfr."Thetis", der von Vs 118 zusammen mit Dpfr. "Ibis" und dänischem Dpfr."Seine" durch das Sperrgebiet von rot 15 bis rot 05 geleitet wurde, mit SSG und GBT im Gerät von rot 15 A bis rot 01 geleitet.
	Rönne	1005,
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014 Probefahrt,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Im Monat März wurden abgelaufen:
750 sm mit SSG
143 sm mit HFG
2507 sm mit GBT
159 sm mit KKG
5215 sm mit SSG u. GBT
49 sm mit SSG u. KKG
351 sm mit SSG, GBT u. KKG
2803 sm mit HFG u. GBT
104 sm mit HFG, GBT u. KKG

In ders.Zeit wurden 6 Minen geräumt.
2 mit HFG u. GBT, 2 mit SSG u. GBT, 2 mit SSG, GBT u. KKG.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

L 4

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

B.Nr. Gkdos 4903 AII

Befehlsstelle, den 7. Mai 1944

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-

B e r l i n W 35

—2— Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungs - flottille für die Zeit vom 16.3. bis 31.3.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

Dr. Ecke

Eingegangen am 16.5.44
1/Skl. B. Nr. 15118/44 geh.
mit 2 Anl.

Tel

Gu 1/Skl 15112/44 gKds

25/5.

1516

Geheime Kommandosache!

- 2 Ausf

1. Skl Qu A

24. Mai 1944

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i. A.

735.

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef:	
Flottilleningenieur:	Kptltn. K e l l e r Ob.Ltn.(Jng) W e r n y

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Vs. Bt. 1oo1	Ob. Masch. Mt.	Schulze
" " 1oo2	" "	Elbert
" " 1oo3	" "	Borkowski
" " 1oo4	" "	Kleemann
" " 1oo5	" "	Bakker
" " 1oo6	" "	Zentgraf
" " 1oo7	" "	Meyer
" " 1oo8	" "	Hamphoff
" " 1oo9	" "	Heeren
" " 1o1o	" "	Seehusen
" " 1o11	" "	Sellin
" " 1o12	Masch.Ob.Gefr.	Bartels
" " 1o13	Masch. Mt.	Bartels
" " 1o14	"	Weber
" " 1o15	" "	Pieper
" " 1o16	Ob. " "	Brumshagen
" " 1o17	"	Klug
W.S. 1oo	Stbs. "	Röpke
W.S. 1o1	" "	Hilgärtner
W.S. 1o2	Masch. Ass.	Christensen (Dän.)
W.S. 1o3	Maschinenmeister	Hannsen (Dän.)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16. März 1944
Beendet: 31. März 1944

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 15113/44 g Kdos.

Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Okdos. 4903 vom 7.5. 1944

Jm Berichtsabschnitt außer K. B. befindliche Boote.

Boot 1oo7	seit 29. II. bis	Kiel	Motor- u. Kesselschaden.
Boot 1o11	seit 1o. II.	Stettin	Werftliegezeit
Boot 1o14	seit 16. XII.43	Aalborg	Werftliegezeit
Boot 1oo1	seit 3. III.	Kiel	Motorschaden (3 Zylinderbuchsen gerissen)
Boot 1oo3	seit 18. III.	Aarhus	Motorschaden
Boot 1oo6	seit 16. III.	Aarhus	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse.

29. 3. 44.	Boot 1oo2	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 6,5 Amp.
22. 3. 44.	Boot 1oo4	Magnetische Behandlung durchgeführt Einstellwert 16. Amp.
3o. 3. 44.	Boot 1oo7	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14. Amp.
17. 3. 44	Boot 1o16	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 23 Amp
22. 3. 44.	Boot 1o15	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 7 Amp.

Auf den Booten 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo8, 1oo9, 1o1o, 1o12, 1o13, 1o15, 1o16, und 1o17 wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt.

Auf W.S. 1o1 wurde eine Fu. M. B. Anlage eingebaut und beide E - Diesel überholt.

Werny

Gesehen:

Kom.V. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O.

PG-736 98 NID

PG/73698

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 144. - 30.6.1944

LA 37903

K T G.

10. Sicherungsflottille

1.4. - 15.4. 1944 u. [16.4. - 30.6.'44]

mit Abschnitt Maschine

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73698/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Anlage zu B. S. O.
B. Nr. Skdos. 5138 vom 17.5.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Kapitänleutnant Keller

Begonnen: 1.April 1944
Abgeschlossen: 15.April 1944
Seiten : 15.

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	10
2	Vs 1002	Obltn.d.R.	Linke	13
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	13
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	11
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	2
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	--
		Kmdt.i.V. ab 8.4.44:		
		Ob.Strm.Mt.	Stieler	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	11
		Kmdt.i.V. ab 8.4.44:		
		Strm.d.L.	Bätzold	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	14
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	11
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	14
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	7
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	13
		Kmdt.i.V. ab 1.4.44:		
		Strm.d.L.	Sölter	
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	11
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	11
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	14
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	13
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	15
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Reischütz	4
20	Ws 102	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Ob.Btsmt.d.L.	Jürwitz	15

15 St 40013

Geh

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73698/ND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44.	Aarhus	1003, 1006, 1010, Ws 101.
	Aarhus Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1008, 1012 und 1017 Anker auf.
	NW 3-4, Seegang 2-3 mäßige Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 28 A und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Von 1008, 1012 und 1017 wurde zusätzlich auf einem Weg KKG eingesetzt.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1012 bei rot 24 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Ballen-Reede (Weg 25 D) Anker auf. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus. Wegen Bruchs des Hilfsstanders Gerät ausgeschaltet. KKG eingesetzt. Aarhus ein.
		1016 Versorgung der Ws im Südl.Kattegat. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und KKG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Westl.Ostsee	1013 Geleit Dpfr. "Thetis" bei rot 01 entlassen: Suchfahrt mit SSG und GBT nach rot 05, dann Weg von rot 05 bis rot 15 mit 14 Überläufen überprüft. Wegen Kabelbruchs geankert.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 01 bis rot 07 und zurück auf beiden Seiten des Tonnenstriches überprüft. Wegen Kabelbruchs Kiel ein. Wieder ausgelaufen und Aufgabe fortgesetzt.
	Rönne	1005 Rönne aus. Marsch nach Stettin.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.44.	Aarhus	1006, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1008, 1012 und 1017 Anker auf.
	S-SO 1, Seegang 0, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück bis rot 26 A 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 nachts in der Kalundborg-Bucht, 1008 bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus ein.
		1003 im Geleit 1007 Aarhus aus. Marsch nach Kopenhagen zur magnet. Behandlung 1003.
		1009 Aarhus aus. Marsch nach Lübeck zur Werftliegezeit.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Westl.Ostsee	1013 Anker auf. Pendelgeleit mit SSG und GBT im Gerät von rot 05 bis rot 15 und zurück. Nachts wegen Arbeiten an der Hauptmaschine geankert.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät, wie am Vortage, von rot 01 bis rot 07 zu beiden Seiten des Tonnenstriches überprüft.
	Swinemünde	1005 Swinemünde ein. Marsch nach Stettin fortgesetzt und Stettin ein.
	Kiel	1001,
	Stettin	1011,
	Aalborg	1014,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.4.44.	Aarhus	1006, 1007, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1008, 1012 Anker auf.
	OSO 6, Seegang 5-6 gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück bis rot 28 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1012 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1002 nachts wegen Wetterlage westl.Rösnäs, 1008 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1003 und 1007 auf dem Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
		1009 auf dem Marsch nach Lübeck
		1010 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg 28 D von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts wegen Sturm in der Kalundborg-Bucht geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein. Wegen Wetterlage Position als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht nicht zu halten.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg mit SSG und GBT im Gerät von Kalundborg bis Kolby-Kaas und Weg 25 D (Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Westl.Ostsee	1013 Anker auf. Suchfahrten von rot 15 bis rot 05. Wegen Wetterlage auf Ankerplatz "Hans" geankert.
		1004 Aufgabe wie an beiden Vortagen durchgeführt. Nach Einlaufbefehl Friedrichsort ein.
	Stettin	1005, 1011,
	Kiel	1001,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102 Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Aalborg	1014 Aalborg aus. Marsch nach Aarhus. Wegen Sturm bei Hals geankert.
4.4.44.	Aarhus	1006, 1012, 1015, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 und 1010 wegen Wetterlage im Kalundborg-fjord geankert.
	O 5-6, Seegang 5, mittlere Sicht	1008 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.44.	Westl.Ostsee	1013 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel.
	54 Grad 31,7 ' N 10 Grad 30,0 ' O	1013 1010 Uhr eine ELM/A geräumt. Abstand 230m rw. Kurs 244 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Wassertiefe 17 m. 1013 Kiel ein. Wieder ausgelaufen nach Position rot 05.
	Kopenhagen	1004 Friedrichsort aus. Tk."Ostsee" und "U859" von Kiel 01 nach schw. 19 A in Geleit genommen
		1003 und 1007 wegen Wetterlage nichts ausgelaufen.
	Hals	1014 wegen Wetterlage vor Anker.
	Lübeck	1009 Lübeck ein zur Werftliegezeit
	Kiel	1001,
	Stettin	1005,
		1011 Probefahrt,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
5.4.44.	Aarhus	1006, 1016, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1015 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	OSO 5-3, Seegang 4, schlechte bis gute Sicht	1008 und 1010 Anker auf.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1008 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1007 in Geleit von 1003 Kopenhagen aus. Marsch nach Aarhus. 1007 mit GBT am Bug.
	Westl.Ostsee	1013 Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät zwischen rot 05 und rot 15. Pendelgeleit nach Bedarf.
	54 Grad 30,5 ' N 10 Grad 45,3 ' O	1013 Grundmine geräumt. Wegen Nebel und Dunkelheit keine Beobachtungen. Abstand nach der

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.44.		Detonationsstärke zu urteilen ca. 150 - 200 m. Peilkompass ausgefallen. Räummeldung wurde von "M 903" gegeben.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät auf Geleitfahrt mit "U 859" und Tk. "Ostsee" nach schw. 19 A. Tk. "Ostsee" bei rot 33 A entlassen.
	Hals	1014 Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus. Zum Lenzen der FRG-Boote Grenaa ein.
	Lübeck	1009,
	Kiel	1001,
	Stettin	1005, 1011,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.4.44.	Aarhus	1006, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1008, 1010 und 1012 Anker auf.
	Umlaufende Winde, Seegang 0-1, gute Sicht.	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1012 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 und 1007 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen. 1003 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö nach rot 23 überprüft. Bei rot 23 nachts als Flugbeobachter geankert. 1007 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch zur Versorgung der Ws, im Südl. Kattegat. Rückmarsch nach Aarhus.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Grenaa	1014 Grenaa aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Westl.Ostsee	1013 nachts wegen Arbeiten an der Hauptmaschine und Aggregat geankert. Anker auf. Räumfahrt mit SSG und GBT zwischen rot 15 und rot 05. Nach Bedarf Pendelgeleit. Nachts wegen Ausfall

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.4.44.		MES-Widerstand geankert.
		1004 Geleit "U 859" bei schw. 19 A an Vp.1610 übergeben. Rückmarsch nach Kiel.
	Kiel	1001 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Stettin	1005, 1011,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.4.44.	Aarhus	1006, 1014, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1016 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Aarhus ein.
	O 1, Seegang 1, mittlere Sicht	1002, 1003, 1008, 1010 und 1012 Anker auf.
		1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1003 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1012 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 nach Ablösung Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus wieder aus. Marsch nach Kopenhagen zur magnet. Behandlung.
	Kolby-Kaas	1015 und 1017 Kolby-Kaas aus. Beide Boote Weg 27 von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft, 1017 zusätzlich Aarhus-Reede. 1015 mit SSG, 1017 mit SSG und GBT im Gerät. 1017 Aarhus ein, 1015 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Westl.Ostsee	1013 Anker auf. Suchfahrt und Pendelgeleit zwischen rot 05 und rot 15 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 auf dem Marsch nach Kiel.
	Stettin	1005, 1011 MES-Erprobung.
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.44.	Aarhus	1006, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1017 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt O 2, Seegang 1, mittlere Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Zusätzlich von rot 28 bis rot 25 KKG eingesetzt. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1002 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät, zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft. Als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1003, 1010 und 1012 Anker auf.
		1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde von den Booten auf einem Weg KKG eingesetzt. 1012 Aarhus ein.
		1003 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus ein.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt westl. Samsö nach Ankerplatz "Anton".
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät und am Bug Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Zusätzlich KKG eingesetzt. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Westl.Ostsee	1013 Suchfahrt und Pendelgeleit zwischen rot 05 und rot 15 fortgesetzt.
		1004 auf dem Marsch nach Kiel. Friedrichsort ein.
	Kopenhagen	1008 Kopenhagen ein. MES-Erprobung durchgeführt und zum Rückmarsch nach Aarhus ausgelaufen.
	Stettin	1005,
		1011 Stettin aus. Swinemünde festgemacht zur Munitionsübergabe.
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.44.	Aarhus	1006, 1012, Ws 101.
	Aarhus-Bucht	1008 von Kopenhagen Aarhus ein.
		1017 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr-Belt OSO 2, Seegang 1, gute Sicht	1001, 1002, 1003, 1010 und 1016 Anker auf.
		1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät, 1016 mit SSG und GBT im Gerät und am Bug.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Marsch mit GBT am Bug nach rot 22. Dort Geleit "Bora" mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus aufgenommen.
		1007 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Ankerplätze "Anton" und "Bruno" überprüft. Dann Suchfahrt nach Ankerplatz "Cäsar".
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG im Gerät Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Westl.Ostsee	1013 Suchfahrt und Pendelgeleit zwischen rot 05 und rot 15. 1130 Uhr wurde folgende Fl-Meldung abgegeben: Etwa 50 feindliche Flugzeuge, Kurs Ost, "5000 m hoch". Mit GBT am Bug Marsch nach Kiel und Kiel ein.
	Kiel-Fr'ort	1004,
	Swinemünde	1011 Swinemünde aus. Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug. Folgende Fl.Meldung wurde abgegeben: Mehrere hundert 4motorige Flugzeuge, Kurs Ost.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10. 4.44.	Aarhus Samsö-Belt,Gr.Belt SO 2, Seegang 1, mittlere Sicht-Nebel.	1006, Ws 101. 1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und von rot 25 bis schw. 01 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Bei schw. 01 Dpfr. "Fink" (1004 BRT) und Dpfr."Zander" (782 BRT) in Geleit nach schw. 23 A genommen. 1002 Geleit "Bora" vor Aarhus entlassen. Aarhus ein. Wieder aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Aarhus ein. 1003,1010 und 1016 Anker auf. 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT und 1016 mit SSG und GBT im Gerät und am Bug. Von 1016 wurde zusätzlich auf einem Weg KKG eingesetzt. 1003 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 24 und 1016 nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1008, 1012 und 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. AarHus ein. 1008 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1007 Ankerplätze "Cäsar" und "Emil" mit HFG und GBT im Gerät und KKG überprüft. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1011 auf dem Marsch nach Aarhus. Wegen Wegsperrung bei schw.06 geankert. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück überprüft. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und von Aarhus bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1013, 1004,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.44.	Aarhus Samsö-Belt,Gr.Belt, SW 3, Seegang 2, mittlere Sicht	1002, 1006, 1007, Ws 101. 1001 Geleit Dpfr. "Fink" und "Zander" rot 23 A zum Alleinmarsch entlassen. Weg von rot 23 A bis schw. 01 und zurück bis rot 25 überprüft. Als Flugbeobachter bei rot 25 geankert. 1003, 1016 Anker auf. 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1016 mit SSG und GBT im Gerät und am Bug. 1010 wegen Nebel bei rot 24, 1003 bei rot 23 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1008, 1012 und 1017 Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein. Von 1012 wurde folgende Fl-Meldung abgesetzt: 4 fdl. Flugzeuge, sehr hoch, Kurs SW. 1015 Weg von Aarhus bis rot 32 und zurück mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	55 Grad 59,5 ' N 10 Grad 50,0 ' O	1008 0945 Uhr eine ELM/A oder IA geräumt. Abstand 200 m, rw.Kurs 286 Grad, Lage der Detonation zum magnetischen Gerät 224 Grad, Wassertiefe 21 m.
	55 Grad 59,8 ' N 10 Grad 48,5 ' O	1008 0950 Uhr eine ELM/I oder komb. im Gerät geräumt. Rw. Kurs 286 Grad, Wassertiefe 21 m.
		1011 Anker auf. Marsch nach Aarhus fortgesetzt 1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis zur Einfahrt Odensefjord und zurück,überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1013, 1004 Friedrichsort aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 01 bis rot 06 A über rot 15 überprüft. Boot wieder der 10. Sicherungsflottille unterstellt.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus-Bucht	1015 Anker auf. Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1003 und 1010 Anker auf.
	SW 2, Seegang 1, mäßige bis schlechte Sicht, Nebel	1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück zweimal 1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück zweimal 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück zweimal überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 mit SSG und GBT im Gerät 1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1007, 1008 und 1012 Aarhus aus. 1007 mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 23 überprüft. Bei rot 23 auf Gegenkurs gegangen. 1008 und 1012 Weg von Aarhus nach rot 28 und Weg von schw.01 bis rot 25 und zurück zweimal mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Nebels bei rot 28 geankert. 1012 von 1011 GeleitWs 101 übernommen 1011 Aarhus aus. Ws 101 und Schl."Bien" von Aarhus bis rot 28 geleitet. Dort Geleit an 1012 übergeben. 1011 Marsch nach Grenaa fortgesetzt. Wegen Nebels geankert. 1016 wegen starken Nebels bei rot 29 vor Anker 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein. 1002 Aarhus aus. Weg mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus über rot 28 bis rot 25 und Weg von rot 25 bis rot 24 viermal überlaufen. 1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg 27 von Aarhus bis zur Einfahrt Odensefjord überprüft. Einfahrt Odensefjord geankert. 1004 mit HFG und GBT im Gerät Überprüfung des Weges durch den Gr. Belt bis schw. 01 und zurück über rot 33 A westl.Samsö bis Aarhus.
	Kiel	1013,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100, Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. In Schlepp von "Bien" und Geleit 1011 Aarhus aus. Wegen Wegsperrung bei rot 28 vor Anker. Ws 102, Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Wegen Wegsperrung Handelsschiffahrt zu Anker gebracht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Dm A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.44.	Aarhus	1006,
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1003, 1008, 1010, 1011, 1012 und 1016 Anker auf.
	NO 1, Seegang 0, Nebel, mäßige bis schlechte Sicht	1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät und am Bug.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aufgabe fortgesetzt. Marsch mit beiden Geräten nach Aarhus und Aarhus ein.
		1011 Marsch nach Grenaa fortgesetzt. Dpfr. "Hochmeister" (1200 BRT) von Grenaa nach Gjerri rild" mit SSG und GBT geleitet. Rückmarsch nach Aarhus wegen Aggregatausfall nur mit GBT am Bug.
		1012 mit Geleit Ws 101 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach schw.06. Wegen Wegsperrung geankert.
		1002 mit SSG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1007 Marsch mit HFG und GBT im Gerät von rot 23 über rot 33 A, rot 33, westl.Samsö nach Aarhus. Aarhus ein.
		1014 Anker auf. Weg 27 von Einfahrt Odensefjord bis Aarhus mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg über rot 33 A, 33 bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1013 Kiel aus. Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug. Nachts geankert wegen Ausfall der Hauptmaschine.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Anker auf und Schleppfahrt fortgesetzt. Wegen Wegsperrung bei schw. 06 geankert.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Wegen Wegsperrung Handelsschiffahrt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.44.		zu Anker gebracht. Freigabe des Weges durch Morsespruch allen Fahrzeugen bekannt gegeben.
14.4.44.	Aarhus	1002, 1004, 1006, 1007, 1008, 1014.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1003, 1010 und 1016 Anker auf.
	SSO 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät und am Bug.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Geleit mit Ws 101 von schw.06 nach schw.06 A. Ws 101 dort vor Anker gebracht und Ws 103 über Weg"Ulme" auf Position Weg "Buche" geleitet. Dann Geleit Ws 100 von Weg "Buche" nach Aarhus aufgenommen mit SSG und GBT im Gerät.
		1013 Anker auf. Marsch fortgesetzt und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Anker auf. In Schlepp "Bien" und Geleit Vs 1012 Marsch nach Aarhus.
		Ws 101. Anker auf. Auf Position schw.06 A geankert.
		Ws 102. Empfänger ausgefallen.
		Ws 103. Position schw. 06 A von Ws 101 übernommen. Neue Position Weg Buche.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.44.	Aarhus	1004, 1006, 1007, 1013.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1003, 1010 und 1016 Anker auf.
	0 1, Seegang 0, mäßige bis schlechte sowie Ankerplatz "Emil", Sicht	1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück, 1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät und am Bug. Von 1001, 1003, 1010 wurde zusätzlich auf einem Weg KKG eingesetzt.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1010 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Dpfr. "Birkenau" (1990 BRT) vor Aarhus aufgenommen.
		1011 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück nach rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Geleit Ws 100 vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. In Geleit 1012 und Schlepper "Bien" Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

24

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee

Befehlsstelle, den 17. Mai 1944

B.Nr. Gkdos. 5138 A II

Geheim!

An
Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-

Berlin W 35.

—2— Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.4. bis 15.4.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
Der 1. Admiralstabsoffizier.

1./Skl. B. Nr. 20013
Eing. 25. MAI 1944
mit 2 Anl.

12.

Geheim

1. Skl Qu A I ru
19 Qwa
12 K III M
2. Über I Skl an K A

1 Skl I. A.

5721

Anlage zu B. S. O.
B.-Nr. Gkdos. 5138 vom 17.5.1944

- S -

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt-Maschine.).

Flottillenchef:	Korv.Kpt. K e l l e r
Flottilleningenieur:	Ob.Ltn.(Jng) W e r n y

Boote	Leitende Maschinisten	
Vs. Bt. 1oo1	Masch. Ob. Mt.	Schulze
" " 1oo2	" " "	Elbert
" " 1oo3	" "	Borkowski
" " 1oo4	" " "	Kleemann
" " 1oo5	" " "	Bakker
" " 1oo6	" "	Zentgraf
" " 1oo7	"	Meier
" " 1oo8	"	Hamphoff
" " 1oo9	" "	Heeren
" " 1o1o	" " "	Seehusen
" " 1o11	"	Sellin
" " 1o12	" Ob.Gefr.	Bartels
" " 1o13	" Ob. Mt.	Bartels
" " 1o14	"	Weber
" " 1o15	"	Pieper
" " 1o16	" " "	Brumshagen
" " 1o17	"	Klug
W.S. 1oo	"	Röpke
W.S. 1o1	"	Hilgärtner
W.S. 1o2	Maskinenmester	Christensen (Dän)
W.S. 1o3	Mskinenmester	Hansen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 1. April 1944
Beendet: 15. April 1944

1St 20013 Geh
44

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

Boot 1o14	seit 16. XII. bis .3. IV.	Aalborg	Werftliegezeit
Boot 1o11	seit 1o. II. bis 7. IV.	Stettin	Werftliegezeit
Boot 1oo6	seit 16. III.	Aarhus	Werftliegezeit
Boot 1oo9	seit 5. IV.	Lübeck	Werftliegezeit
Boot 1oo1	seit 3. III. bis 6. IV.	Kiel	Motorschaden
Boot 1oo3	seit 18. III. bis 4. IV.	Aarhus	Motorschaden
Boot 1oo5	seit 3. IV.	Stettin	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse.

4. IV. 44.	Boot 1oo3	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 19. Amp.
7. IV. 44.	Boot 1oo8	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 2o Amp.
12. IV. 44.	Boot 1o13	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 15,2 Amp.

Auf den Booten 1oo2, 1oo4, 1oo7, 1oo8, 1o1o, 1o12, 1o13, 1o15, 1o16 u. 1o17 wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt.
Auf W.S. 1o1 wurde eine Fu. M.B. Anlage eingebaut, beide E - Diesel, die gesammte E - Anlage, Blinkfeuer und Nautophonanlage gründlich überholt und am 12. IV. 44. auf Position geschleppt.

Gesehen:
Kmm. Ing. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S. 6

Wernij

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

PK A 38617

Prf. Nr. 1

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 16.April 1944
Abgeschlossen: 30.April 1944
Seiten : 13

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	11
2	Vs 1002	Oblt.d.R.	Linke	12
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	11
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	14
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	---
		Kmdt.i.V.ab 8.4.44.:		
		Ob.Strm.Mt	Stieler	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	12
		Kmdt.i.V.ab 8.4.44.:		
		Strm.d.L.	Bätzold	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	10
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	--
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	13
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	11
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	13
		Kmdt.i.V.ab 1.4.44.:		
		Strm.d.L.	Sölter	
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Baß	--
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	15
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	11
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	4
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	--
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Reischütz	15
20	Ws 102	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Ob.Btsmt.d.L.	Jürwitz	15

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 19458/44 g Kdos.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.44.	Aarhus	1004, 1006, 1007, 1013, 1016, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf. Aarhus ein.
		1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1003, 1001, 1010 und 1011 Anker auf.
	Um Ost drehender Wind, Stärke 1, starker Nebel	1003 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1011 Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 und 1003 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1010 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 24 westl.Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1008 Geleit Dpfr."Birkenau" auf Weg 48 zur Alleinfahrt entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach rot 24.
		1001 nachts bei rot 25, 1003 bei rot 23, 1011 bei rot 29 und 1008 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1014 nach Versorgung Ws 101 und 103 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 32 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. Ft - Station wieder betriebsklar.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.4.44.	Aarhus	1002, 1006, 1013, 1015, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1016 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr, Belt	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Marsch über rot 28 nach Aarhus angetreten.
	W 2, Seegang 1, mäßige Sicht	1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis rot 23 überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG und GBT im Gerät und Weg von rot 23 über rot 33 A nach Aarhus überprüft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.44.		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft.
		Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1008 und 1011 Anker auf.
		1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1008 nachts bei rot 24, 1011 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Aarhus ein und wieder ausgelaufen. Mit Vs 1010 Marsch nach Position 56 Grad 09,5 N, 11 Grad 21,2 Ost.
		1014 Aarhus aus. Überführung von drei gefallenen Fliegerkameraden nach Kp' hagen.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale mit der Schiffsglocke gegeben.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 10 Doppelzünder KKG geworfen.
18.4.44.	Aarhus	1006, 1013, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus ein.
		1016 Anker auf und Aarhus ein.
		1003 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Aarhus aus- Geleit "Dania" Aarhus-Reede aufgenommen. Nachts bei rot 33 geankert.
	NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1004, 1007, 1008 und 1011 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 23, 1007 bei rot 25, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1010 und 1012 Absturzstelle eines Flugzeuges bei schw. 03 in einem Umkreise von 500 m überprüft, Dann Marsch nach Aarhus. 1010 Aarhus ein, 1012 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.4.44.		1014 Marsch mit GBT nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät westl.Samsö nach Kalundborg, Kalundborg ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Treibende Mine gesichtet und durch FT an BSO und 10.Sichfl. gemeldet. Mine wurde ohne Erfolg mit MG beschoßen.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.4.44.	Aarhus	1001, 1003, 1006, 1010, 1013, 1016, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt SW - SO 1-3, Seegang 2, sehr gute Sicht	1002 Anker auf und Geleit fortgesetzt. Tk. "Dania" vor Kolding entlassen. Folgende Fl-Meldung wurde abgegeben: 0050 viele Flugzeuggeräusche, sehr hoch, Kurs SW - W.
		Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004, 1007, 1008 und 1011 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 23, 1007 bei rot 25, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kopenhagen	1014 Kopenhagen aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. Nebelsignale gegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.
19.4.44.		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
20.4.44.	Aarhus	1002, 1003, 1006, 1010, 1012, 1013, 1017, Ws100.
	Aarhus-Bucht	1016 Aarhus aus. Nachts alsFlugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt S 1-2, Seegang 1-2, gute Sicht	1001 Aarhus aus. MS "Wagrien" (436 BRT) vor Aarhus zum Geleit über Weg 28 D, Weg 34 und Weg 32 nach Kpl hagen aufgenommen. 1004, 1007, 1008, 1011 Anker auf. 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät. 1004 nachts bei rot 23, 1007 bei rot 25, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft.Kolby-Kaas ein. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Suchfahrt von Aarhus nach rot 33 und zurück nach Kolby-Kaas. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101, Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
21.4.44	Aarhus	1002, 1003, 1006, 1013, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt W 2, Seegang 1, gute Sicht.	1001 Geleit MS "Wagrien" vor Kopenhagen entlassen. Mit HFG und GBT im Gerät Rückmarsch nach Aarhus. 1004 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Dann Geleit "Eole" bei rot 22 aufgenommen und Marsch nach schw.19 angetreten. 1007, 1011 Anker auf. 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.4.44		1011 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 25, 1011 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Anker auf, Wegen Maschinenschaden Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug westl.Samsö nach rot 23. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach rot 24. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1014 und 1015 Kolby-Kaas aus. 1014 mit FRG und GBT im Gerät Suchfahrt über rot 33 nach Kalundborg und zurück bis Kolby-Kaas,ein - schliesslich Weg 25 D (Ballen).Kolby-Kaas ein.
		1015 mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101, 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Beide KKG ausgefallen.
22.4.1944	Aarhus	1006, 1008, 1013, 1016, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1015 Anker auf. Aarhus ein.
	Samsö_Belt,Gr.Belt	1001 Suchfahrt Kopenhagen-Aarhus beendet Aarhus ein.
	NW 6-7,Seegang 5, gute Sicht	1002 Aarhus aus. Geleit Dpfr."Stahleck" vor Aarhus aufgenommen. Wegen Sturm Dpfr."Stahleck bei schw.Ol zu Anker gebracht. Dampfr. "Stahleck" wegen Verlust des Ankers nach Ankerplatz "Caesar" gedampft. 1002 unter Landschutz Seelandsodde.
		1004 mit Geleit "Eole" wegen Sturm ostw. Samsö geankert.
		1003 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 25. Wegen Sturm Ebeltoft-Bucht geankert.
		1007, 1010, 1011 und 1012 Anker auf.
		1007 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 wegen Sturm unter Landschutz Kjerteminder-Bucht geankert.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: A. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.44		1011 Weg von rot 29 über rot 28 bis rot 30 mit SSG und GBT abgelaufen; zusätzlich KKG eingesetzt. Aarhus ein.
		1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit beiden Geräten überprüft, Ostw.Samsö in Landschutz geankert.
	Kolby - Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Suchfahrt mit FRG und GBT im Gerät von Kolby-Kaas bis Aarhus. Aarhus ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.4.44	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1016 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt W 7-3, Seegang 5-2, gute Sicht, 55 Grad 59,5' N, 11 Grad 01,0' O,	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Ankerplatz "Emil" und Ankerplatz überprüft.
		1001 1419 Uhr eine Mine mit anschein.neuer, noch unbekannter Einrichtung geräumt. Abstand 350 m Schiffspeilung 183 Grad, rw. Kurs 203 Grad, Wassertiefe 25 m.
	55 Grad 58,8' N, 11 Grad 00,9' O,	1001 1443 Uhr eine Mine mit anschein.neuer, noch unbekannter Einrichtung geräumt.Abstand 300 m, Schiffspeilung 30 Grad, rw. Kurs 23 Grad, Wassertiefe 33 m. Dann Marsch mit beiden Geräten nach Ankerplatz "Caesar".
		1002 Anker auf. Geleit "Stahleck" entfällt. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz"Anton".
		1004 Anker auf. Geleitfahrt mit "Eole" nach schw.19 fortgesetzt mit HFG und GBT im Gerät.
		1003 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg 28 D über rot 28 bis rot 27 und zurück nach rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 wegen Wetterlage in der Kjerteminderbucht geankert.
		1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 30 und zurück nach rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 wegen Sturm unter Landschutz Samsö.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö bis Kalundborg überprüft.Kalundborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.44		1015 Aarhus aus. Mit SSG und KKG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
24.4.44	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus Bucht	-----
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Ankerplatz "Caesar" mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Dann Suchfahrt westl.Samsö nach Aarhus. Aarhus ein.
	SW 3, Seegang 2, mässige Sicht.	1002 Ankerplatz "Anton" mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Dann Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Bruno" und geankert.
		1004 Geleit "Eole" bei schw.19 entlassen. Rückmarsch angetreten. Boot wird einsatzm. der 1.Sichfl.unterstellt.
		1003, 1010/1012 und 1016 Anker auf.
		1003 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von Aarhus bis rot 29 und Gebiet um 56 Grad 04,44 ' N, 10 Grad 33,37 ' O mit SSG und GBT im Gerät überprüft, 1003 mit HFG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde auf einem Wege von den Booten KKG eingesetzt.
		1010 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1003 Suchfahrt nach Süden. Boot einsatzm. 2.Sichfl.unterstellt.
		1011 Anker auf. Weg von rot 29 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg bis Kolby-Kaas, einschl.Weg 25 D(Ballen), überprüft.Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus - Bucht geankert.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101, Nebelsignale gegeben.20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.44		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse. Wellmann
25.4.44	Aarhus	1001, 1006, 1008, 1011, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W-NO 5-2, Seegang 3, mässige Sicht	1002 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Ankerplatz "Bruno" überprüft. Dann Marsch mit GBT am Bug nach rot 25. Dort als Flugbeobachter geankert. 1003 mit HFG und GBT im Gerät auf dem Marsch nach Swinemünde. 1004 Marsch im Gr.Belt mit GBT am Bug nach Süden. 1010, 1012, 1016 Anker auf. 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1010 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Südl.Kattegat	Ws 101, 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse. Wellmann
26.4.44	Aarhus	1001, 1006, 1008, 1011, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach rot 29. Dort als Flugbeobachter geankert.
	Samsö-Belt.Gr.Belt N-NW 2-4, Seegang 1/3, mässige Sicht	1002, 1010, 1012 und 1016 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg vom rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg vom rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.4.44		1002 nachts bei rot 25, 1010 bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1016 auf Position 56 Grad 04,44 ' N, 10 Grad 33,37 ' Ost zwei Fahrwasserbojen ausgelegt. Angegebene Position mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl.Kattegat.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Suchfahrt bis Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus - Bucht geankert.
	Mittlere Ostsee	1003 mit HFG und GBT im Gerät und am Bug auf dem Marsch nach Swinemünde. Vor Swinemünde Geleit "Tanga" mit beiden Geräten aufgenommen und von grün 05 A nach blau 02 geleitet.
	Westliche Ostsee	1004 mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt von rot 15 über rot 05 nach rot 06 A und zurück auf beiden Seiten des Tonnenstriches von 0 bis 150 m Abstand überprüft. Marsch nach Friedrichsort und Er'ort ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
27.4.44	Aarhus	1001, 1006, 1011, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug über Weg "Buche" nach schw.06 A. Dort mit SSG und GBT im Gerät Dpfr."Espania" in Geleit nach schw.01 genommen.
	W 3-9, Seegang 0-7, mässige Sicht.	1007 Anker auf. Wegen Ausfall HFG Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus bis rot 30 überprüft. Unter Helgenäs in Landschutz geankert.
		1010, 1012 Anker auf.
		1010 Weg von rot 23 bis 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Versorgung Ws im Südl.Kattegat.Marsch mit GBT am Bug nach Kopenhagen. Kopenhagen ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.44		1016 Aarhus aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus westl.Samsö nach Kalundborg und Kalundborg ein.
	Mittl.Ostsee	1003 "Tanga" zum Alleinmarsch entlassen. "Gazelle" von blau 02 bis Swinemünde mit SSG und GBT am Bug und im Gerät geleitet. Nach Geleitabgabe mit gdh Geleit Tk. "Zabern" mit HFG und GBT am Bug und im Gerät aufgenommen.
	Friedrichsort	1004 Fr'ort aus. Mit HFG und GBT im Gerät und Suchfahrt von rot 01 über rot 03 B nach rot 41 auf beiden Seiten des Tonnenstriches, Abstand 0 bis 150 m.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101, 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.44	Aarhus	1006, 1011, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus - Bucht geankert.
		1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt.Gr.Belt W 9-4,Seegang 6-2 gute Sicht	1002 wegen Wetterlage Gerät eingenommen.Mit Geleit "Espania" ostw.Anholt geankert.Nach Wetterbesserung Geleit nach schw.01 aufgenommen.
		1007 unter Helgenäs in Landschutz. Anker auf und Marsch nach rot 29. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1010 Anker auf. Wegen Sturm in der Kjerteminder Bucht geankert.
		1012 Anker auf. Ostw.Samsö in Landschutz geankert.
		1014 Kopenhagen aus. Wegen Sturm Helsingör eingelaufen.
		1015 Aarhus aus. Wegen Sturm wieder einge - laufen.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Wegen Wetterlage kein Gerät aus. Kolby-Kaas ein.
	Mittl.Ostsee	1003 Geleit "Zabern" entlassen. Mit gdh Marsch nach grün 11.Wegen Aggregatausfall Marsch nach Swinemünde.
		1004 Aufgabe wie am Vortage. Abstand von 150 bis 450 m verbreitert.
	Stettin	1005

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.44	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.4.44	Aarhus	1006, 1013, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt WSW 2, Seegang 1, sehr gute Sicht.	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Ankerplatz "Emil".Dort Geleit Dpfr."Lockstedt" mit beiden Geräten nach Aarhus aufgenommen.
		1002 Geleit Dpfr."Espania" bei schw.01 entlassen. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von schw.01 bis rot 25 abgelaufen. Bei rot 2[illegible] als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück überprüft. Bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Versuchsfahrten für C.P.V.A. durchgeführt. Aarhus ein.
		1010 und 1012 Anker auf. 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück, 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät, zusätzlich einen Weg mit KKG,überprüft
		1010 nachts bei rot 23, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Aarhus aus, Mit SSG und KKG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Helsingör	1014 Helsingör aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Swinemünde	1003 Sw'de ein.
	Westl.Ostsee	1004 Aufgabe wie an den beiden Vortagen, Abstand von 450 bis 600 m werbreitert. Marsch nach Friedrichsort und Fr'ort ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.44	Aarhus	1006, 1013, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Geleit Dpfr."Lockstedt" vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
	W 2, Seegang 1, gute Sicht.	1002, 1007, 1010 und 1012 Anker auf.
		1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück, überprüft, 1002, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1007 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1007 bei rot 29, 1010 bei rot 23 und 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Versuchsfahrten für C.P.V.A. Aarhus ein.
		1011 Anker auf. Vor Aarhus Dpfr."Achim Griese" mit SSG und GBT im Gerät in Geleit nach schw.10 genommen.
		1014 Aarhus aus. Versorgung der Ws im Südl.Kattegat.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Suchfahrt mit SSG nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Swinemünde	1003,
	Friedrichsort	1004 Fr'ort aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 01 über rot 05 nach rot 15 auf beiden Seiten des Tonnenstrichs in 0 bis 150 m Abstand überprüft.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 2⁰ Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Im Monat Mai wurden abgelaufen:

500	sm	mit SSG
4786	sm	mit SSG und GBT
151	sm	mit SSG und KKG
383	sm	mit SSG, GBT und KKG
3697	sm	mit HFG und GBT
136	sm	mit HFG, GBT und KKG,
224	sm	mit FRG und GBT
3829	sm	mit GBT
101	sm	mit KKG

In derselben Zeit wurden 6 Minen geräumt.

L 4

8. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkos 1054 AI.

Befehlsstelle, den 18. Juni 1944

Geheime Kommandosache!

An

das Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.4. bis 30.4.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier.

Eingegangen am 25.6.44
1/Skl. B. Nr. 19458
mit 2 Anl.

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adcm Gu [illegible]

2/ 8. Juli 1944

2/ K III Mr

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A. Ia/c

Zu 1/Skl 19458/44 gKds — 2 Ausf. —

10/7

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef: Korv.Kpt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Jng) W e r n y

Boote			Leitende Maschinisten			
Vs.	Bt.	1oo1	Masch.	Ob.	Mt.	Schulze
"	"	1oo2	"	"	"	Elbert
"	"	1oo3	"		"	Borkowski
"	"	1oo4	"	"	"	Kleemann
"	"	1oo5	"	"	"	Bakker
"	"	1oo6	"		"	Zentgraf
"	"	1oo7	"		"	Meier
"	"	1oo8	"		"	Hamphoff
"	"	1oo9	"	"	"	Heeren
"	"	1o1o	"	"	"	Seehusen
"	"	1o11	"		"	Sellin
"	"	1o12	"	"	Gefr.	Bartels
"	"	1o13	"	"	Mt.	Bartels
"	"	1o14	"			Weber
"	"	1o15	"		"	Pieper
"	"	1o16	"	"	"	Brumshagen
"	"	1o17	"			Klug
W.	S.	1oo	Stbs.	Masch.		Röpke
"	"	1o1	Masch.	Mt.		Hilgärtner
"	"	1o2	Maskinenmester			Christensen (Dän)
"	"	1o3	Maskinenmester			Hansen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 16. April 1944
Beendet am 3o. April 1944

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 19458 /44 g Kdos.

Jm Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Boot	1oo6	seit	16. III.	Aarhus	Werftliegezeit
"	1oo9	"	5. IV.	Lübeck	Werftliegezeit
"	1oo5	"	3. IV.	Stettin	Werftliegezeit
"	1oo8	"	21. IV.	Aarhus	Motorschaden
"	1o13	"	15. IV.	Aarhus	Motorschaden
"	1o17	"	21. IV.	Aarhus	Erneuerung der M.E.S. Anlage und Kessel-reinigung.

Keine besondere Vorkommnisse.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo3, 1oo4, 1oo7, 1o1o, 1o11, 1o12, 1o14, 1o15 und 1o16 wurden während des Hafentörns laufende Reparaturen durchgeführt. Auf W. S. 1oo wurde eine Fu. M. B. Anlage eingebaut, die gesammte E.- Blinkfeuer und Nautophonanlage gründlich überholt und der Kühlschrank ausgetauscht.

Werny"

Gesehen:

Korvettenkapitän (Ing)
und Verbands-Ing.

KA 38944

KTF.

10. Sicherungsflottille

1.5.-15.5.1944.

Mit Abschrift Anschrift

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 1.Mai 1944
Abgeschlossen: 15.Mai 1944
Seiten : 14.

Lfd.Nr.	Bootsname		Kommandant		Seetage
1	Vs 1001		Ob.Strm.d.R.	Schildt	9
2	Vs 1002		Obltn.d.R.	Linke	11
3	Vs 1003		Ob.Strm.d.R.	Sieb	11
4	Vs 1004		Strm.d.L.	Strohsal	11
5	Vs 1005		Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006		Strm.d.L.	Bätzold	--
			Kmdt.i.V. ab 8.4.44.:		
			Ob.Strmt.	Stieler	
7	Vs 1007		Stbs.Ob.Strm.	Müller	13
			Kmdt.i.V. ab 8.4.44.:		
			Strm.d.L.	Bätzold	
8	Vs 1008		Ob.Strm.d.L.	Alves	11
9	Vs 1009		Strm.dL.	Heinen	--
10	Vs 1010		Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	12
11	Vs 1011		Ob.Strm.d.R.	Fischer	13
12	Vs 1012		Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	12
			Kmdt.i.V. ab 1.4.44.:		
			Strm.d.L.	Sölter	
13	Vs 1013		Ob.Strm.d.R.	Buß	4
14	Vs 1014		Strm.d.R.	Knutzen	12
15	Vs 1015		Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016		Strm.d.R.	Dirks	11
17	Vs 1017		Ob.Strm.d.R.	Brandtner	11
18	Ws 100		Stbs.Btsm.	Podplatan	12
19	Ws 101		Btsm.d.R.	Reischütz	15
20	Ws 102	x	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103		Ob.Btsmt. d.L.	Jürwitz	15
			Kmdt. ab 4.5.44.:		
			Ob.Btsmt.	Krämer	15

1 Skl 2637/44 1/8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44.	Aarhus	1001, 1006, 1013, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, W-SW 3-4, Seegang 2, mäßige Sicht	1002 Marsch nach Kalundborg. Geleit Minenprahm " C 33 " mit SSG und GBT im Gerät vor Kalundborg aufgenommen. Geleit bei Holbäk(Isefjord) entlassen. Holbäk ein.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1010 bei rot 23 und 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Bei schw.01 Geleit Tk."Gabelflach" aufgenommen und mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach schw.10.
		1011 Marsch mit Geleit Dpfr."Achim Griese" mit SSG und GBT im Gerät. Bei schw. 10 Geleit zum Alleinmarsch nach Krageröey entlassen. Rückmarsch nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1014 Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1015 Aarhus-Bucht Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus westl.Samsö nach Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Swinemünde	1003 Swinemünde aus. Mit HFG und GBT am Bug u. im Gerät Weg von Sw'de nach grün 03 und zurück 250 m beiderseits des Bojenstriches überprüft
	54 Grad 18,4 ' N 13 Grad 59,3 ' O	1003 2255 Uhr eine komb. Mine geräumt. Abstand 170 m, Schiffspeilung 180 Grad, rw.Kurs 152, Wassertiefe 16 m.
	Westl.Ostsee	1004 überprüft mit HFG und GBT imGerät Weg von rot 01 bis rot 05 und zurück. Friedrichsort ein.
	Lübeck	1009,
	Stettin	1005,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.5.44.	Aarhus	1001, 1006, 1013, 1014, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1007, 1010, 1012 Anker auf.
	SSW 5, Seegang 4, mäßige Sicht	1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1010 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1012 Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug.
		1007 nachts bei rot 29, 1010 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Holbäk (Isefjord) abgelegt. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1008 Geleit Tk."Gabelsflach" bei schw.10 entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach rot 24. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts wegen Wetterlage unter Rösnäs geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg 27 von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg mit SSG und GBT im Gerät bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D(Ballen), überprüft, Kolby-Kaas ein.
	Swinemünde	1003 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Swinemünde nach grün 03 und zurück 350 m beiderseits des Bojenstriches überprüft.
	Friedrichsort	1004,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.5.44.	Aarhus	1002, 1006, 1013, 1014, 1017, Ws 100.
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus ein.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt W 8, Seegang 5, gute Sicht	1001 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät von Aarhus bis rot 32. Wegen Sturm unter Landschutz Tunö geankert.
		1007, 1008, 1010 und 1011 Anker auf.
		1007 Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück bis rot 30 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Sturm unter Landschutz Helgenäs geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.5.44.		1008 wegen Sturm in Landschutz geankert.
		1010 Marsch mit GBT am Bug von rot 23 nach schw.01. Wegen Wetterlage Aufnahme Geleit Tk. "Dania" nicht möglich. Nachts auf Ankerpl "Emil" geankert.
		1011 wegen Sturm ostw. Samsö in Landschutz geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede mit SSG und GBT i Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Swinemünde	1003 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Swinemünde bis grün 03 und zurück 2450 m beiderseits des Bojenstriches überprüft. Wege Wetterlage Aufgabe abgebrochen. Marsch nach Swinemünde.
	Friedrichsort	1004,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.5.44.	Aarhus	1002, 1006, 1012, 1013, 1015.
	Aarhus-Bucht	1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Marsch mit HFG und GBT nach r 23. Dort als Flugbeobachter geankert.
	NNW 4, abflauend, Seegang 3-1, gute Sicht	1007, 1008, 1010 und 1011 Anker auf.
		1007 Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück nach rot 28 mit HFG und GBT im Gerät überprüf
		1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät.
		1010 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Ws 100 und Schl. "Bien" nach schw.06 aufgenommen.
		Ws 100 Aarhus aus. In Schlepp von "Bien" und Geleit Vs 1016 Marsch nach schw. 06.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Ka ein.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.44.	Swinemünde	1003 Sw'de ein.
	Friedrichsort	1004 Fr'ort aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
5.5.44.	Aarhus	1006, 1010, 1012, 1013.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1004 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1007, 1008 und 1011 Anker auf.
	WSW 4-5, Seegang 3, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1001 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät
		1001 nachts bei rot 23, 1007 bei rot 29, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit GBT am Bug Marsch nach Nyborg. Nyborg ein.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Ws 100 auf Position bei schw.06 vor Anker gebracht. Dann Marsch zur Versorgung Ws 101, 102 und 103. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät von Kolby-Kaas über rot 33, rot 33 A bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Swinemünde	1003 Sw' de aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Sw' de über Weg 51 und 32 A bis Kopenhagen überprüft. Boot wird einsatzmäßig der 8. Sichfl. unterstellt.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Neue Position schw.06 eingenommen.
		20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.44.	Aarhus	1004, 1006, 1010, 1012, 1013.
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1016 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001, 1007, 1008 und 1011 Anker auf.
	N 3 auffrischend, Seegang 3, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1001 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät. Von 1011 wurde auf einem Wege zusätzlich KKG eingesetzt. 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät. 1001 nachts bei rot 23, 1007 wegen Wetterlage in der Ebeltoft-Bucht, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Nyborg	1014 Nyborg aus. Marsch nach Kiel.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Marsch nach Aarhus. Wegen Wetterlage Gerät ein. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus.Mit SSG und GBT im Gerät. Weg von Kalundborg westl.Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.5.44.	Aarhus	1002, 1006, 1010, 1013, 1015, 1016.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1007, 1008 und 1011 Anker auf.
	NNO 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1007 Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück bis rot 28 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1001 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät 1001 nachts bei rot 23, 1007 bei rot 29, 1008 bei rot 24 und 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1012 Aarhus aus. Schlepper "Merkur" vor Aarh

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.5.44.		mit SSG und GBT im Gerät nach rot 15 in Geleit genommen.
		1014 auf dem Marsch nach Kiel und Kiel ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Kopenhagen	1003,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
8.5.44.	Aarhus	1006, 1013, 1016.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Grenaa.
		1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
	N 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG, 1008, 1011 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät von rot 29 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1012 Geleit Schlepper "Merkur" bei rot 15 an "HOHN" abgegeben. Anschliessend Ankerplatz "Anton" mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kiel	1014 Kiel aus. Marsch nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003 Kopenhagen aus. Geleitfahrt mit Eisbrecher "Eisbär" von Kopenhagen nach grün 05 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät. Dann Rückmarsch nach Kopenhagen.
	Stettin	1005,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.44.	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws,103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
9.5.44.	Aarhus	1004, 1006, 1016, 1013.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1010 Anker auf und Aarhus ein.
		1012 und 1014 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
	W 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1008, 1011 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 101 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1002 auf dem Marsch nach Grenaa und Grenaa e Wieder ausgelaufen und Geleit "Henry Tegner" mit SSG und GBT im Gerät nach Kolding aufgenommen.
		1003 auf dem Marsch nach Kopenhagen und Ko hagen ein.
	Kalundborg	1015 Kalundborg aus. Mit SSG Weg von Kalundb bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D, übe prüft. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgen Fl-Meldung wurde durch Ft abgesetzt: 1 fdl. Flugzeug NW Kurs SO mittlere Höhe, viermotorig.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.44.	Aarhus	1006, 1013, 1016.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
	WSW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1008, 1011 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 23, 1011 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 nach Ablösung Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug.
		1002 Geleit "Henry Tegner" bei Kolding entlassen. Marsch nach Ankerplatz "Bruno" mit GBT am Bug.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt von Aarhus westl. Samsö nach rot 23. Bei rot 23 geankert.
		1010 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg westl. Samsö nach rot 24 überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät über rot 28 nach rot 25. Bei rot 25 nacht als Flugbeobachter geankert.
		1014 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Zu beziehen vom Nordmeklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.5.44.	Aarhus	1006, 1007, 1008.
	Aarhus-Bucht	1015 Anker auf und Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Suchfahrt von rot 23 westl. Samsö nach Aarhus mit HFG und GBT im Gerät. Aarhus ein.
	WSW 2, Seegang 1, mäßige-gute Sicht	1002 Ankerplätze "Anton" und "Bruno" mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts auf Ankerplatz "Anton" geankert.
		1004, 1010 und 1012 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück sowie Ankerplatz "Caesar" 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück sowie Ankerplatz "Emil" überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1011 Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Marsch nach Aarhus undAarhus ein. Aarhus wieder ausgelaufen und Marsch nach Kiel angetreten.
		1014 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgende Fl-Meldung wurde durch Ft abgegeben: 1 Flugzeug im Ausschnitt Süd, Kurs Nord, niedrig.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
12.5.44.	Aarhus	1001, 1006, 1007, 1008, 1011.
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.44.	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	SO 1, Seegang 0-1, gute Sicht	1004, 1010, 1012 und 1016 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010, 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1012 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1017 Kiel ein. Durchführung magnet.Behandlung.
	Kopenhagen	1003 Kopenhagen aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Eisbrecher "Castor" und Dpfr. "Tiedtjens" von Kopenhagen nach grün 06 geleitet. Dann Rückmarsch nach Kopenhagen.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
13.5.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1007, 1011.
	Aarhus-Bucht	1013 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004, 1010, 1012 und 1016 Anker auf.
	SO 1-2, Seegang 0-1, gute Sicht	1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT und zusätzlich einen Weg mit KKG, 1012 und 1016 mit SSG, GBT und einen Weg zusätzlich mit KKG, 1010 mit SSG und GBT überprüft.
	56 Grad 02,5 ' N, 11 Grad 06,6 ' O,	1012 1120 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 44 Grad, Schiffspeilung 134 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 26 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.44.	56 Grad 03,2 ' N 11 Grad 07,6'O	1012 1130 Uhr zwei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 44 Grad, Schiffspeilung 314 Grad, Abstand 500 m Wassertiefe 27 m.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1012 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 28. Geleit Trspt. "Drechtdyk" (9900 BRT) aufgenommen und mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus geleitet.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D (Ballen), überprüft.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit SSG und KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kiel	1017,
	Kopenhagen	1003 Kopenhagen ein.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
14.5.44.	Aarhus	1001, 1006, 1013.
	Aarhus Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004, 1010, 1012 und 1016 Anker auf.
	SO 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1010, 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät 1010 zusätzlich einen Weg mit KKG.
		1004 und 1012 wegen Wetterlage unter Landsch Samsö, 1010 bei rot 24 und 1016 bei rot 29 a Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1008 Geleit Trspt. "Drechtdyk" vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1011 Aarhus aus. Schlepper "Auerochs" vor Aarhus in Geleit nach rot 15 genommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.44.	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
		1015 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft..Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003 Kopenhagen aus. Neuen Weg 32 Ziff.10-6 und Weg 32 B Ziff. 1-2 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät in Rotte mit Vs 801 überprüft.
	55 Grad 23'03'' N 12 Grad 36'15'' O	1003 1220 Uhr eine ELM/I geräumt. Rw.Kurs 210 Grad, Schiffspeilung 183 Grad, Abstand 210 m, Wassertiefe 16 m.
	55 Grad 23'15'' N 12 Grad 36,09'' O	1003 1221 Uhr eine komb. Grundmine geräumt. Rw. Kurs 210 Grad, Schiffspeilung 185 Grad, Abstand 140 m, Wassertiefe 16 m. MES-Anlage ausgefallen.
	55 Grad 23,1 ' N, 12 Grad 36,1 ' O	1003 1222 Uhr eine komb. Grundmine geräumt. Rw. Kurs 210 Grad, Schiffspeilung 90 - 100 Grad, Abstand 15 - 20 m, Wassertiefe 16 m. Maschinenraum, Sperr- u. Proviantlast leck geschlagen, Ft. Station ausgefallen. Verwundete werden von Vs 801 an Bord genommen. 1003 kann durch beide Besatzungen lenz gehalten werden. HFG wurde an der Unfallstelle vor Anker gelegt. 1650 Uhr kommt Schlepper "Norder" längseit zur Hilfeleistung. Boot wird nach Kopenhagen ins 10 m Bassin geschleppt und kann durch Schlepper "Norder" lenz gehalten werden.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Kiel	1017 Kiel aus. Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug.
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. In Richtung rw. 200 Grad und Abstand 7000 m Minendetonation und Wassersäule wahrgenommen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. Um 1327 Uhr wurde Ws 101 von Minensch. "Paris" im dichten Nebel vorn gerammt, Dabei brach der Klüverbaum und der BB-Ankerstock wurde verbogen, desgl. wurde der BB-Rettungskutter beschädigt.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Nordruckager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt Auslieferungsstellen; Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven . B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.44.	Aarhus	1001, 1006, 1008, 1014, 1017.
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr:Belt	1004, 1010, 1012 und 1016 Anker auf.
	NW 3, Seegang 3, gute Sicht	1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 101 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 23, 1010 bei rot 24, 1012 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobac ter geankert.
		1007 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Rückmarsch nach Aarhus.
		1011 mit Geleit Schlepper "Auerochs" nach rot 15 und dort Geleit an "HOHN" abgegeben. Rückmarsch mit GB am Bug nach Aarhus.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

[signature]

8. Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 1556 AI.

Befehlsstelle, den 4. Juli 1944

L4

Geheim.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W35

— 2 — Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.5. bis 15.5.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sich.Div.
der 1. Admiralstabsoffizier I.V.

[signature]

1./Skl. B. Nr. 26379 g Ia2
Eing. 11. JULI 1944
mit 2 Anl. [signature]

"	"	1o12
"	"	1o13
"	"	1o14
"	"	1o15
"	"	1o16
"	"	1o17
W. S.		1oo
W. S.		1o1
W. S.		1o2
W. S.		1o3

Seitenzahl: 1-2

1 Skl 26379/44 g

3. V.	[illegible]
1o. V.	" 1o[illegible]

Auf den Booten 1oo[illegible]
1o12, 1o14, 1o15 und [illegible]
personal und nach bed[illegible]
Auf W. S. 1oo wurd[illegible]
E-Anlage, Blinkfeuer [illegible]
schrank ausgetauscht.
Am 3. die gesamte [illegible]
Am 4. V. das Schif[illegible]

Geheim

2768

1/ Skl. Adm. An IVV
J. 22/7.

2/ K III [illegible]

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. Lec
21/7

I [illegible] I [illegible] 28/7

647

Kopenhagen	1009,
Stettin	1005,
Lübeck	1009,
Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
	Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

[signature]

- 1 -

Kriegstagebuch
(Abschnitt - Maschine).

Flottillenchef:	Korv. Kpt. Keller
Flottilleningenieur:	Ob. Ltn. (Ing.) Werny

Boote		Leitende Maschinisten	
Vs. Boot	1001	Masch. Ob. Mt.	Schulze
" "	1002	" "	Elbert
" "	1003	" "	Borkowski
" "	1004	" " "	Kleemann
" "	1005	" " "	Bakker
" "	1006	" "	Zentgraf
" "	1007	" "	Meyer
" "	1008	" "	Hamphoff
" "	1009	" " "	Heeren
" "	1010	" " "	Seehusen
" "	1011	" "	Sellin
" "	1012	" " Gefr.	Bartels
" "	1013	" " Mt.	Bartels
" "	1014	"	Weber
" "	1015	" "	Pieper
" "	1016	" " "	Brumshagen
" "	1017	"	Klug
W. S.	100	Stbs. Masch.	Röpke
W. S.	101	Masch. Mt.	Hilgärtner
W. S.	102	Masch. Mstr.	Christensen (Dä
W. S.	103	" "	Hansen (Dän).

Seitenzahl: 1-2

Begonnen: am 1. Mai 1944.
Beendet: am 15. Mai 1944.

1 Skl 26379/44 g

Im Berichtsabschnitt außer K. B. befindliche Boote.

Boot 1oo6	seit	16. III.	Aarhus	Werftliegezeit
" 1oo9	"	5. IV.	Lübeck	"
" 1oo5	"	3. IV.	Stettin	Motorschaden
" 1oo3	"	14. V.	K'hagen	Minentreffer (Schiffs -und Motorschaden).
" 1o13	seit bis	15. IV. 11. V.	Aarhus	Motorschaden
" 1o17	seit bis	21. IV. 2. V.	Aarhus	Erneuerung der MES-Anlage und Kesselreinigung
" 1o16	vom bis	8. V. 1o. V.	Aarhus	Kesselreinigung

B e s o n d e r e V o r k o m m n i s s e .

3. V.	Boot 1oo1	MES - Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 16 Amp.
5. V.	" 1o1o	MES - Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 12,5 Amp.
3. V.	" 1o12	MES - Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 15 Amp.
1o. V.	" 1o15	MES - Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 7 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo6, 1oo7, 1oo8, 1oo9, 1o1o, 1o11, 1o12, 1o14, 1o15 und 1o16 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach bedarf von der Werft ausgeführt.

Auf W. S. 1oo wurde eine Fu.M.B. Anlage eingebaut, die gesamte E-Anlage, Blinkfeuer -und Nautophonanlage gründlich überholt und Kühlschrank ausgetauscht.

Am 3. die gesamte Anlage überprüft und i.O.b.

Am 4. V. das Schiff auf Position geschleppt.

Wenig

Gesehen:
Kptlt.
Kapitän (Ing.) und
Kdr.-Ing. i.V.

Lr 39581

KTB.

10. Sicherungsflottille

16.5.- 31.5.1944.

mit Abteilung Muschine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 16. Mai 1944
Abgeschlossen: 31. Mai 1944
Seiten : 17.

Lfd. Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	15
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R.	Linke	14
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	—
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	Vs 1005	Strm.d.R,	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	--
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	14
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	13
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	--
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	14
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	14
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	14
13	Vs 1013	Kmdt.i.V. ab 15.5.44: Strm. Mt.	Zimmermann	14
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	13
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	13
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	4
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	14
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	16
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Reischütz	16
20	Ws 102	Ob.Btsmt.	Neuhäuser	16
21	Ws 103	Ob.Btsmt.	Krämer	16

ISm 27487/44g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44.	Aarhus	1006, 1015.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nach als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geank
	Samsö-Belt,Gr. Belt	1001 Aarhus aus. Mit HFG, GBT und KKG Weg vo
	NNO 1-2, Seegang 0-1 gute Sicht	Aarhus über rot 28 bis schw. 03 und von schw 03 bis rot 25 und zurück überprüft.
	55 Grad 59,0 ' N 11 Grad 01,8 ' O	1001 um 1516 Uhr eine ELM/A oder IA geräumt. Abstand 200 m, Schiffspeilung 182 Grad, rw. Kurs 205 Grad, Wassertiefe 30 m. GBT ausgefallen.
		1002 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Emil". Mit SSG, GBT und KKG Anke platz "Emil" überprüft.
	55 Grad 59,7 ' N 11 Grad 00,2 ' O	1002 um 1457 Uhr eine ELM/A geräumt. Abstand 1000m, rw. Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 315 Grad, Wassertiefe 25 m.
	55 Grad 59,8 ' N, 10 Grad 59,7 ' O,	1002 um 1513 Uhr eine ELM/A oder IA geräumt. Abstand 200 m, Kurs 200 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Wassertiefe 25 m.
		1002 dann Marsch mit GBT nach Ankerplatz "Caesar".
		1004, 1010, 1012, 1013 und 1016 Anker auf.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück bi auf Widerruf
		1010 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück wi 1004.
		1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück wi 1004
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1004 mit HFG, GBT und KKG, 1010, 1012 und 1016 mit SSG, GBT und KKG.
		1013 Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 und von rot 23 bis rot 24 bis auf Widerruf m SSG und GBT im Gerät überprüft, zusätzlich KKG eingesetzt.
		1016 nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Marsch nach rot 24. Weg von rot 24 bis rot 25 bis auf Widerruf überprüft mit SSG, GBT und KKG.
		1011 auf dem Marsch mit GBT am Bug von rot 15 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A und zurück, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44.	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
17.5.44.	Aarhus	1006.
	Aarhus - Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Weg von schw. 03 bis rot 25 und zurück bis rot 28 mit HFG und KKG überprüft.Wegen Ausfall HFG Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	NNO 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1002 Ankerplatz "Caesar" mit SSG, GBT und KKG überprüft, nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG, GBT und KKG überprüft, dann mit Gerät westl. Samsö nach Aarhus und Aarhus ein.
		1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1010 mit GBT am Bug Weg von rot 24 westl.Samsö nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1011 Aarhus aus. Weg mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Weg von rot 25 bis rot 27 mit SSG, GBT und KKG überprüft. Dann mit Gerät Marsch über rot 28 nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1013 Weg von rot 23 bis rot 24 mit SSG , GBT und KKG überlaufen(dreimal). Nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Anker auf. Weg von rot 29 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.44.	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. 11 Schu mit 2 cm zwecks Lichterlöschen der Ankerliege während des Fliegeralarms. Begründung der mit 2 cm abgegebenen Schüße: Bei den Ankerliegern infolge Wegesperrung bzw passierenden Fahrzeugen handelt es sich vielfach um Schiffe fremder Nationalität, die kei morsekundigen Besatzungsmitglieder an Bord haben und nicht die deutsche Sprache als Verständigungsmittel verwenden. Um bei nächtlich Fliegeralarm das Löschen der Lichter zu erreichen, haben die Ws-Kommandanten nur die Möglikeit, mit 2 cm einige Schüße in die Luft zu geben. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 4 Doppelzünder KKG geworfen. KKG ausfallen.
18.5.44.	Aarhus	1004, 1006, 1010 und 1016.
	Aarhus-Bucht	1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28, rot 33 A, rot 33, westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	NO 1, Seegang 0, mäßige Sicht	1002, 1008, 1011, 1013 und 1017 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 in Rotte mit 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, alle Boote mit SSG und GBT im Gerä 1008 Marsch nach Kopenhagen. 1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suc fahrt über rot 28 nach rot 25, bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1002 nachts bei rot 25, 1011 bei rot 24, 1013 bei rot 23 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.44.	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 2o Doppelzünder KKG geworfen. Ein unbekannter Dpfr. fährt nachts außerhalb des Zwangsweges. Es wurde ein roter Stern und zwo Schuß aus dem MG C/30 geschoßen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.5.44.	Aarhus	1001, 1004, 1006, 1016.
	Aarhus-Bucht	1010 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1007, 1011, 1013 und 1017 Anker auf.
	NO-W 1-4,Seegang 1-3 schlechte Sicht	1002 in Rotte mit 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, 1002, 1011 und 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1007 mit HFG und GBT im Gerät. 1002 und 1007 nachts bei rot 25, 1011 bei rot 24, 1013 bei rot 23 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1008 auf dem Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein. 1012 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.44.		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Nebelsignale gegeben.
20.5.44.	Aarhus	1004, 1006, 1014 und 1016.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1010 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1007, 1011, 1013 und 1017 Anker auf.
	WNW-SW 3, Seegang 2, gute Sicht	1002 und 1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002, 1011, 1013 und 1017 mit SSG u GBT im Gerät, 1007 mit HFG und GBT im Gerät. Von 1011 und 1017 wurde auf einem Wege zusätzlich KKG eingesetzt.
		1007 nachts bei rot 25, 1011 bei rot 24, 1013 bei rot 23 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Marsch nach Aarhus.
		1012 Rückmarsch von den Ws im Südl. Kattegat nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg mit SSG von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1008 Kopenhagen aus. Geleit Tk."Hiddensee" (634 BRT) mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus aufgenommen.
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Kopenhagen	1003,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. KKG-Gerät mit Vs 1012 getauscht. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.44.	Aarhus	1006, 1012, 1015, 1016.
	Aarhus - Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Vor Aarhus Dpfr. "Warthe" mit HFG und GBT im Gerät nach schw.06 in Geleit genommen. Dpfr. "Warthe" bei schw. 06 zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch nach Aarhus.
	Flaute, auffrischend auf W 5, Seegang 4, gute Sicht	1002 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Geleit " Achim Griese" mit SSG und GBT im Gerät zum Marsch nach Weg"Buche"Ziffer 10 a aufgenommen.
		1007, 1011, 1013 und 1017 Anker auf.
		1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1011, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 25, 1011 bei rot 24, 1013 bei rot 23 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Tk. "Hiddensee" Aarhus-Reede entlassen. Aarhus ein.
		1010 Aarhus aus. Marsch nach Ankerplatz "Emil". 2345 Uhr einem auf Mine gelaufenen U-Boot Hilfe geleistet.
		1014 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl.Samsö bis Kalundborg mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.5.44.	Aarhus	1006, 1016.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Weg von schw. 06 über rot 27, 28 bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	W 5-6, Seegang 4-5, gute Sicht	1002 Geleit MS "Achim Griese" auf Weg "Buche" Ziffer 10 a entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.44.		1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus nach rot 28, sowie Ankerplatz "Emil" dann Weg von rot 28 bis Weg "Buche" Ziffer 4 viermal hin und zurück überprüft.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach rot 27 angetreten. Lt. Ft-Befehl "U-Boot 1164" von rot 28 nach Kalundborg geleitet. Dann Rückmarsch nach rot 25, dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 33 A und von rot 33 A bis rot 27 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1010 Anker auf. Geleit Dpfr."Mittelgrund" bei Ankerplatz "Emil" aufgenommen und wegen Wegesperrung Geleit bei rot 29 zu Anker gebracht. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 28 D von rot 28 bis Aarhus überprüft. Dann Geleit wieder aufgenommen und vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1011 Anker auf. Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück und Ankerplatz "Caesar" mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 und zurück bis rot 33 A überprüft. Nachts auf Ankerplatz "Caesar" geankert.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück, zusätzlich einen Weg mit KKG, überprüft. Nachts bei rot als Flugbeobachter geankert.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück bis Kolby-Kaas mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT Weg von rot 2 bis Aarhus und zurück bis rot 30 überprüft. Nachts wegen Wetterlage unter"Helgenäs" in Landschutz geankert.
c	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Wegen Wetterlage und Ausfall des Aggregates Kalundborg wieder ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Wegen Ankerlieger kein KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.44.	Aarhus	1002, 1006, 1010, 1016.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1004 in Rotte mit 1008 Weg von schw.01 bis Ziffer 4 auf Weg "Buche" und zurück bis auf Widerruf überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1008 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007, 1012, 1013 und 1017 Anker auf.
		1007 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1012 Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück und Weg von rot 33 A bis rot 33 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 30 über rot 29 und zurück bis Aarhus überprüft, 1007 mit HFG und GBT im Gerät 1012, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 25, 1012 bei rot 24, 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Marsch nach schw. 06 A. Bei Dpfr. "Jessica" und "Brategg" wegen Wegesperrung geankert.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Aarhus, einschl.Weg 25 D(Ballen), und Aarhus-Reede, überprüft. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Vor Aarhus Geleit Tk. "Hiddensee" mit SSG nach rot 28 aufgenommen.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.44.	Aarhus Samsö-Belt,Gr.Belt W 7, Seegang 4-5, gute Sicht	1002, 1006, 1014, 1016. 1001 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelau und Weg von Aarhus bis rot 30 mit HFG und G im Gerät überprüft. Wegen Sturm unter Land- schutz Sletterhage geankert. 1004 und 1008 führen dieselbe Aufgabe wie a Vortage durch. Nach Beendigung Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1007 Anker auf. Suchfahrt nach Kalundborg. Geleit U-Schlömer nach Kjels-Nor aufgenomme mit HFG und GBT im Gerät. 1010 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch von Aarhus nach rot 28. Nachts bei Ankerplatz "Emil" geankert. 1011 Anker auf. Wegen Wetterlage Marsch ohn Gerät mit Dpfr. "Bratteg" und "Jessica" nac rot 15 angetreten. Geleit bei rot 28 ent Geleit Tk. "Hiddensee" nach rot 15 aufgenom 1012 wegen grober See unter Landschutz Hind holm geankert. 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mi SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen schlech ter Wetterlage nachts in der Kjerteminderbu geankert. 1015 Geleit Tk."Hiddensee" bei rot 28 entla sen- Rückmarsch nach Aarhus und Weg von Aarhus bis rot 32 überprüft. Kolby-Kaas ein. 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät MS "Irene" vor Aarhus nach schw. 10 in Gele genommen. Nachts wegen Wetterlage unter Lan schutz geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Um 0924 wurde folgende FL-Meldung abgegeben: 4 Flugzeuge im Ausschnitt West, Kurs Ost, drehend nach NO, tief. Wegen Ankerlieger wurde kein KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Um 0103 wurde folgende Fl-Meldung abgegeben: 1 Flugzeug im Ausschnitt WSW, Kurs ONO, niedrig. Ws102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.44.	Aarhus Samsö-Belt-Gr.Belt SW 6, Seegang 4, mäßige Sicht	1004, 1006, 1008, 1016. 1001 Anker auf. Weg von rot 30 über rot 28, 27 nach rot 25 und von rot 25 nach rot 27 und zurück mit HFG und GBT am Bug und im Gerät überprüft. 1002 Aarhus aus. Geleit Tk. "Mittelgrund" vor Aarhus mit SSG, GBT im Gerät und KKG aufgenom- men zum Geleit nach Kiel. Wegen Wetterlage auf Ankerplatz "Anton" geankert. 1007 Geleit U-Schlömer bei Kjels-Nor beendet. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus angetreten. Nachts bei rot 32 wegen zu schlech- ter Sicht geankert. 1010 bei Ankerplatz "Emil" Geleit Frachter "Probstei" aufgenommen mit SSG, GBT im Gerät und KKG. Geleit vor Aarhus entlassen. Dann Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1011 mit Tk. "Hiddensee" auf Geleitfahrt nach rot 15. Geleit an "HOHN" bei rot 15 übergeben. Rückmarsch nach Aarhus. Wegen schlechter Sicht auf Ankerplatz "Bruno" geankert. 1012, 1013 Anker auf. 1012 Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, beide Boote mit SSG und GBT im Gerät 1012 nachts unter Landschutz Samsö, 1013 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1014 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1017 mit Geleit "Irene" Anker auf und Marsch mit SSG und GBT im Gerät nach schw. 10 fortge- setzt. Nach Entlassung des Geleits Marsch mit GBT am Bug nach Kopenhagen. Nachts bei Lappe-Grund F'schff geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeob- achter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsig- nale gegeben. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.44.	Aarhus	1006, 1016.
	Aarhus-Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, W 6, abflauend Seegang 4-1, gute Sicht	1001 Marsch mit HFG und GBT am Bug und im Ge und KKG nach Weg 46,(Ansteuerungstonne Isefj und Geleit Tk. "Dania" (1099 BRT) nach Odens aufgenommen. Nachts wegen Dunkelheit auf Weg Ziffer 2 geankert.
		1002 Anker auf. Geleit Tk."Mittelgrund" rot entlassen. Friedrichsort eingelaufen. Wieder aus und Geleit Dpfr."Cap Guir" nach Weg"Buch Ziffer 10 a mit SSG und GBT im Gerät aufgeno men.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät We von Aarhus westl. Samsö nach rot 23 überp Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geanker
		1007 Anker auf. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus fortgesetzt. Aarhus ein.
		1010, 1012, 1013 Anker auf.
		1010 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1012 Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, alle Boote mit SSG und GBT im Ger
		1010 nachts bei rot 29, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1011 Anker auf und Marsch nach Aarhus. Aarhu ein.
		1014 nach Versorgung der Ws Marsch mit GBT a Bug nach Aarhus.
		1017 Anker auf. Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 40 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5.44.	Aarhus	1006, 1011.
	Aarhus-Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Geleit Tk."Dania"Odense entlassen. Odense ein. Wieder ausgelaufen und Tk. "Dania" mit HFG und GBT am Bug und im Gerät und KKG nach Nyborg in Geleit aufgenommen.
	SW 1, Seegang 0, gute Sicht	1002 mit "Cap Guir" im Geleit auf dem Marsch nach Weg "Buche" Ziffer 10 a. Dpfr. " Ida Blumenthal" und "Hanna Lau" hängen bei rot 15 an Geleit an. Auf Ankerplatz "Anton" geankert. Dann Geleit fortgesetzt.
		1004 Anker auf. Korsör ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG, GBT und KKG Vs 516, 514, 504 nach Nyborg geleitet. Nyborg wieder ausgelaufen und Geleitfahrt mit obigen Booten nach Fredericia fortgesetzt.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach rot 25. Bei rot 25 Tk."Hidden - see" mit KKG-Einsatz nach Aarhus aufgenommen. Da HFG unklar Geleit nach Mitternacht an Vs 1010 übergeben.
		1010 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
	55 Grad 59,0 ' N 10 Grad 56,0 ' O	1010 1220 Uhr eine komb. Grundmine geräumt. Rw. Kurs 290 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 250 m, Wassertiefe 20 m.
		1012 Anker auf. Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Werftliegezeit nach Frederikshavn.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kalundborg, einschl.Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003, 1017,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Wegen Ankerlieger wurde kein KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.44.	Aarhus	1006, 1016.
	Aarhus-Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, W 6, abflauend Seegang 4-1, gute Sicht	1001 Marsch mit HFG und GBT am Bug und im Ge und KKG nach Weg 46, (Ansteuerungstonne Isefj und Geleit Tk. "Dania" (1099 BRT) nach Odens aufgenommen. Nachts wegen Dunkelheit auf Weg Ziffer 2 geankert.
		1002 Anker auf. Geleit Tk."Mittelgrund" rot entlassen. Friedrichsort eingelaufen. Wieder aus und Geleit Dpfr."Cap Guir" nach Weg"Buch Ziffer 10 a mit SSG und GBT im Gerät aufgeno men.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät We von Aarhus westl. Samsö nach rot 23 überp Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geanker
		1007 Anker auf. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus fortgesetzt. Aarhus ein.
		1010, 1012, 1013 Anker auf.
		1010 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1012 Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück 1013 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück überprüft, alle Boote mit SSG und GBT im Ger
		1010 nachts bei rot 29, 1012 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1011 Anker auf und Marsch nach Aarhus. Aarhu ein.
		1014 nach Versorgung der Ws Marsch mit GBT a Bug nach Aarhus.
		1017 Anker auf. Marsch nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 40 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5.44.	Aarhus	1006, 1011.
	Aarhus-Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Geleit Tk."Dania"Odense entlassen. Odense ein. Wieder ausgelaufen und Tk. "Dania" mit HFG und GBT am Bug und im Gerät und KKG nach Nyborg in Geleit aufgenommen.
	SW 1, Seegang 0, gute Sicht	1002 mit "Cap Guir" im Geleit auf dem Marsch nach Weg "Buche" Ziffer 10 a. Dpfr. " Ida Blumenthal" und "Hanna Lau" hängen bei rot 15 an Geleit an. Auf Ankerplatz "Anton" geankert. Dann Geleit fortgesetzt.
		1004 Anker auf. Korsör ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG, GBT und KKG Vs 516, 514, 504 nach Nyborg geleitet. Nyborg wieder ausgelaufen und Geleitfahrt mit obigen Booten nach Fredericia fortgesetzt.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach rot 25. Bei rot 25 Tk."Hidden - see" mit KKG-Einsatz nach Aarhus aufgenommen. Da HFG unklar Geleit nach Mitternacht an Vs 1010 übergeben.
		1010 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
	55 Grad 59,0 ' N 10 Grad 56,0 ' O	1010 1220 Uhr eine komb. Grundmine geräumt. Rw. Kurs 290 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 250 m, Wassertiefe 20 m.
		1012 Anker auf. Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Werftliegezeit nach Frederikshavn.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kalundborg, einschl.Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003, 1017,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl.Kattegat	Ws 100. Wegen Ankerlieger wurde kein KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.44.	Aarhus	1006, 1008, 1011.
	Aarhus-Bucht	1013 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt flau, Seegang 0, gute Sicht	1001 Geleit Tk. "Dania" vor Nyborg entlassen. Dann Weg zurück über rot 28 bis rot 27 und zurück nach rot 25 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1002 auf Geleitfahrt mit "Cap Guir" nach Weg "Buche" Ziffer 10 a.
	55 Grad 02,0'N 11 Grad 05,6'O	1002 0034 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 130 Grad, Abstand 5-600 Wassertiefe 25 m.
		Nach Geleitabgabe Marsch mit GBT am Bug nach rot 24.
		1004 Geleitfahrt mit Vs 516, 514, 504 nach Fredericia. Nach Geleitabgabe Rückmarsch nach rot 23 mit HFG und GBT im Gerät. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	55 Grad 58,5 ' N 10 Grad 58,5 ' O	1010 0025 eine ELM/A mit Verz. geräumt. Rw. Kurs 290 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 20 m.
		Geleit Tk. "Hiddensee" von Vs 1007 nach Aarh übernommen, mit SSG und GBT im Gerät und KKG. Von Aarhus Rückmarsch nach rot 29 und dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 33 A bis rot 23 und zurück überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geanker
	Kalundborg	1016 Frederikshavn ein zur Werftliegezeit.
		1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerä Weg von Kalundborg bis Aarhus und Aarhus-Ree überprüft. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarh mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1017 mit GBT am Bug und HFG-Stab im Schlepp Kopenhagen aus. Marsch nach Aarhus.
		1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgen Fl-Meldung wurde durch Ft abgegeben: 1230 2 Flugzeuge NW, Kurs N, Nationalität unbekannt. 2023 Flugzeuggeräusche im Westen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.5.44.	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1013, 1014.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001, 1004, 1010 Anker auf.
	SO 1, Seegang 0, gute Sicht	1002 auf dem Marsch nach rot 24.
		1001 Weg von rot 25 bis schw. 03 und zurück 1002 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1010 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerä und KKG, 1002 und 1010 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 25, 1002 bei rot 24, 1010 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Marsch nach rot 20. Ankerplatz "Anton" mit HFG,GBT im Gerät und KKG überprüft. Dann Marsch nach Ankerplatz "Bruno" und Ankerplatz überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		Von 1012 wurde 0055 folgende Fl-Meldung abgegeben: Flugzeuggeräusch im Sektor West,Kurs Süd, mittelhoch. Anker auf und Marsch nach Aarhus. Aarhus ein.
		1017 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Aarhus. Aarhus ein.
		1015 Anker auf. Mit SSG und KKG Weg von Aarhus bis rot 33 abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 1 00. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102 Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
30.5.44.	Aarhus	1006, 1012, 1013, 1017.
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
		1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1004 und 1010 Anker auf.
	Umlaufende Winde 1, Seegang 0, gute Sicht.	1001 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1002 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1010 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät, 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.44.		1001 nachts bei rot 25, 1002 bei rot 24, 1004 bei rot 23, 1010 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus aus. Vor Aarhus MS "Probstei" (350 BRT) mit HFG, GBT und KKG über Weg 28 D 28 nach Korsör in Geleit genommen.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö nach Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Fr' havn	1016,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgende Fl-Meldung wurde abgegeben: 1727 2 Flugzeuge im Ausschnitt NW, drehend nach N, hoch.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Folgende Fl-Meldung wurde um 1715 Uhr abgegeben 2 fdl. Bomber gesichtet mit Kurs Süd, Höhe 200 Abstand 2000 m.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
31.5.44.	Aarhus	1006, 1015.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
		1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt W 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und von rot 25 über rot 28 nach Aarhus mit HFG, GBT am Bug und im Gerät überprüft.
		1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück von rot 23 über rot 33 A westl. Samsö mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
		1008 Geleit MS "Probstei" Korsör-Reede entlassen. Dann Weg von Korsör über rot 28 und zurück bis rot 24 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44.		1012 Aarhus aus. Geleitfahrt mit "AE 73" mit GBT am Bug als Flakschutzboot von Aarhus nach Kopenhagen.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 25. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33 A bis Ballen (Weg 25 D) überprüft. Wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1009,
	Fr ' havm	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 40 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Im Monat Mai wurden abgelaufen mit :

SSG	532 sm
SSG und GBT	4496 sm
SSG und KKG	148 sm
SSG, GBT und KKG	1014 sm
HFG und GBT	3237 sm
HFG, GBT und KKG	721 sm
FRG und GBT	660 sm
GBT	3765 sm.

Im gleichen Zeitraum wurden 13 Grundminen geräumt:

5 Minen mit HFG und GBT
6 Minen mit SSG, GBT und KKG
2 Minen mit SSG und GBT.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

8. Sicherungsdivision
B.Nr. Gkdos 1915 AI.

Befehlsstelle, den 15. Juli 1944

L4

Geheim.

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35

—— 2 —— Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.5. bis 31.5.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
der 1. Admiralstabsoffizier ~~I.V.~~

1./Skl. B. Nr. 27487 g Ia 2
Eing. 20 JULI 1944
mit 2 Anl.

	1o11			Sellin
" "	1o12		" "	Kuczinski
" "	1o13		" " "	Bartels
" "	1o14		"	Weber
" "	1o15		" "	Pieper
" "	1o16		" " "	Brumshagen
" "	1o17		"	Klug
W. S.	1oo	Stbs.	"	Röpke
W. S.	1o1		" "	Hilgärtner
W. S.	1o2		Masch. Mstr.	Christensen(Dän)
W. S.	1o3		" "	Hansen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 16. Mai 1944
Beendet am 31. Mai 1944

1 Skl 27487/44 g

2884

Geheim

1) Skl Adm Gru Iro g 29/7.

2) K III

3) Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i. A. Ias
26/7

683

3/

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef: Korv. Kpt. K e l l e r

Flottilleningenieur: Ob. Ltn. (Ing) W e r n y

Boote			Leitende Maschinisten			
Vs.	Boot	1oo1	Masch.	Ob.	Mt.	Schulze
"	"	1oo2	"		"	Elbert
"	"	1oo3	"		"	Borkowski
"	"	1oo4	"	"	"	Kleemann
"	"	1oo5	"	"	"	Bakker
"	"	1oo6	"		"	Zentgraf
"	"	1oo7	"		"	Meyer
"	"	1oo8	"		"	Hamphoff
"	"	1oo9	"	"	"	Heeren
"	"	1o1o	"	"	"	Seehusen
"	"	1o11	"		"	Sellin
"	"	1o12	"		"	Kuczinski
"	"	1o13	"	"	"	Bartels
"	"	1o14	"			Weber
"	"	1o15	"		"	Pieper
"	"	1o16	"	"	"	Brumshagen
"	"	1o17	"			Klug
W. S.		1oo	Stbs.	"		Röpke
W. S.		1o1		"	"	Hilgärtner
W. S.		1o2	Masch.	Mstr.		Christensen(Dän)
W. S.		1o3	"		"	Hansen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 16. Mai 1944
Beendet am 31. Mai 1944

ISM 27487/44g

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote

Boot 1oo6	seit 16. III.	Aarhus	Werftliegezeit
Boot 1oo9	" 5. IV.	Lübeck	Werftliegezeit
Boot 1oo5	" 3. IV.	Stettin	Werftliegezeit
Boot 1oo3	" 14. V.	K.-hagen	Minentreffer, Schiffs- u. Motorschaden.
Boot 1o16	" 19. V.	Aarhus) Fr.-havn)	Kesselschaden

Besondere Vorkommnisse.

18. V.	Boot 1oo4	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 16
29. V.	Boot 1o17	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 15
17. V.	Boot 1o16	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 23

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo6, 1oo7, 1oo8, 1o1o, 1o11, 1o12, 1o13, 1o14, 1o15 u. 1o17 wurden laufende Arbeiten teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Werny

Gesehen:

Korv.Kpt. (Ing.) u. Vbds.Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 1624 / 40310

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 1. Juni 1944
Abgeschlossen: 15. Juni 1944
Seiten: 14.

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	--
2	Vs 1002	Obltn.d.R.	Linke	12
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	13
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	2
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	13
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	12
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	--
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	14
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bolenz	7
		Kmdt.ab 7.6.44:		
		Stbs.Ob.Strm.	Bauer	
13	Vs 1013	Kmdt.i.V.ab 15.5.44:		
		Strm.Mt.	Zimmermann	12
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	3
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	9
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	8
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	15
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Reischitz	15
20	Ws 102	Ob.Bts.Mt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Ob.Bts.Mt.	Krämer	15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44.	Aarhus	1004, 1006, 1010.
	Aarhus-Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Geleit "Irene" vor Aarhus nach schw. 04 aufgenommen. Geleit bei schw.04 zum Alleinmarsch entlassen.
	ONO-S, Seeg.1-3, sehr gute Sicht	
	53 Grad 09,0 ' N	1002 um 2053 Uhr zwei ELM/A geräumt. Rw.Kurs
	11 Grad 20,0 ' O	88 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 18 m.
		1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
		1012 Geleit "AF 43 " vor Kopenhagen entlassen. Kopenhagen ein. Wieder ausgelaufen und mit GBT am Bug Rückmarsch nach Aarhus.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
2.6.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus-Bucht	1014 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Weg von Aarhus nach rot 32 und zurück zweimal überlaufen, einschl.Aarhus-Reede.
	OSO 2, Seegang 1, mäßige Sicht	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2. 6.44	56 Grad 02,3 ' N, 10 Grad 24,5 ' O,	1001 um 0724 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 322 Grad, Schiffspeilung 260 Grad, Abstand 1000 m, Wassertiefe 18 m.
	56 Grad 06,6 ' N, 10 Grad 18,6 ' O,	1001 um 0806 Uhr zwei EIM/A geräumt. Rw.Kurs 322 Grad, zwei sehr starke Detonationen in einem Zeitabstand von ca. 5 - 10 Sekunden. Wassersäulen wurden nicht beobachtet.
	56 Grad 07,1 ' N, 10 Grad 17,9 ' O,	1001 um 0920 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 142 Grad, starke Detonation, keine Wassersäule beobachtet.
		1002 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Marsch nach Aarhus. Von rot 28 bis Aarhus Dpfr. "Levensau" geleitet. Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Überprüfen Aarhus-Bucht bis westl. Samsö und zurück nach Aarhus mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Aarhus ein.
		1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück zweimal 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 30, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus
		1010 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Kiel.
		1012 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit SSG GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück überprüft. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	1009 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, W 3, Seegang 2, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Kiel
		1007, 1008, 1011, 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG, GBT im Gerät und KKG, 1011 und 1013 mit SSG, GBT im Gerät und KKG.
		1013 bei rot 26 Stichprobe auf dänischem Fischkutter "L 65 Jyke Room" durchgeführt. Untersuchung verlief ohne Ergebnis.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 auf dem Marsch nach Rendsburg und zurück nach Holtenau. Holtenau ein.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1017 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
4.6.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1012, 1009.
	Aarhus-Bucht	1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1004 auf dem Marsch nach Kiel und Kiel ein.
	SW 2, stark auffrischend, Seegang 1-2, gute Sicht	1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 wegen Wetterlage in der Sejrö-Bucht als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.44.		1010 Holtenau aus, Marsch nach Stettin zur Werftliegezeit.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
5.6.44.	Aarhus	1006, 1009, 1015.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1014 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001, 1012 und 1014 Aarhus aus. 1001 und 1014 Marsch nach rot 28 B. 1012 Marsch nach rot 24 B
		1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
		1010 auf dem Marsch nach Stettin. Swinemünde-Reede geankert.
	Kiel	1004,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.44.		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
6.6.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, Sz0 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1001, 1012 und 1014 liegen als Markierungsboot auf Ausweichweg Hatterrev. Weg wurde von 1001 durch Fahrwasserbojen bezeichnet, dann von 3 Mausi-Flugzeugen überflogen und darauf mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
		1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1007 und 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät.
		1007 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 23 und 1013 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Kiel aus. Marschfahrt durch den Kl.Belt nach Aarhus.
		1009 Aarhus aus. Geleit Dpfr. "Stormann" nach schw. 04 mit HFG und GBT im Gerät durchgeführt. Dampfer bei schw. 04 zum Alleinmarsch entlassen.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Swinemünde	1010 Anker auf. Marsch nach Stettin und Stettin ein zur Werftliegezeit.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7. 6.44.	Aarhus	1006, .
	Samsö- Belt, Gr.Belt	1001 und 1012 in Rotte Ausweichweg "Hatterrev" dreimal hin und zurück überprüft. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1014 läuft als Sicherungsboot.
	SSW 2, Seegang 1, gute Sicht	1002 Aarhus aus. Marsch mit SSG und GBT im Gerät westl. Samsö nach rot 23.
		1004 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1007, 1008, 1011 und 1013 Anker auf.
		1007 Weg von rot 28 bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Anton". Ankerplatz mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Marsch nach Ankerplatz "Bruno" und dort geankert.
		1013 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1009 Marsch nach Ankerplatz "Emil" und Ankerplatz mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Marsch nach Ankerplatz "Caesar".
		1017 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Um 1928 Uhr überflog ein unbekanntes Flugzeug mit Kurs NW, niedrig, die Position. 3 Sternbündelpatronen wurden geschoßen. Flugzeug antwortet nicht und wurde mit 150 Schuß 2 cm beschoßen. Flugzeug dreht daraufhin auf etwa 1000 m Entfernung ab. Um 1930 Uhr wurde folgende Fl-Meldung abgegeben: Position schw.06 ein Flugzeug, Kurs NW, tief, Unerkannt, da keine ES-Antwort. Mit deutschen Abzeichen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.44.		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
8.6.44.	Aarhus	1006,
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert
	Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 in Rotte mit 1012 Weg von rot 28 A durch Hatterrev-Enge zweimal hin und zurück abgelaufen. 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät. Anschließend Marsch nach Aarhus, 1014 als Bojen- und Sicherungsboot. Aarhus ein.
		1002, 1004, 1008 und 1011 Anker auf.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 33 A und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Marsch von rot 25 westl. Samsö nach Aarhus 1011 mit verschiedenen Kursen Ankerplatz "Bruno" überprüft, 1002 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1008 mit HFG und GBT.
		1011 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 29. Bei rot 29 nachts als Flugbeobachter geankert.
		1009 Ankerplatz "Caesar" mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Dann Weg von rot 24 bis rot 25 mit beiden Geräten abgelaufen. Wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus zum Umtausch Aarhus wieder ausgelaufen.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.44.	Aarhus	1006, 1008, 1011, 1014.
	Aarhus-Bucht	1013 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 und 1012 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Sw 1, Seegang 0, gute Sicht	1002, 1004, 1007 und 1009 Anker auf.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, 1007 bei rot 29 und 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Versorgung der Ws im Südlichen Kattegat. GBT am Bug.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 65 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
10.6.44.	Aarhus	1008, 1011,
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Lübeck zur Werftliegezeit.
	WNW 1, Seegang 0, gute Sicht	1002, 1004, 1007 und 1009 Anker auf.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät. 1004, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Auf einem Wege wurde zusätzlich KKG eingesetzt.
		1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, 1007 bei rot 29, 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Probefahrt in der Aarhus-Bucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.44.		1013 Aarhus aus. Marsch nach Kolding mit GBT am Bug. Geleit "Dania" mit SSG und GBT im Gerät von Kolding nach Aalborg aufgenommen.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1017 mit GBT am Bug Marsch von den Ws im Südl. Kattegat nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen, Unterwasserdetonation in rw. 180 Grad.
		Ws 102. Unbekanntes Flugzeug mit falschen Erkennungslichtern antwortet auf ES-Anforderung nicht und wurde mit MG beschoßen. Höhe 400 m-. Fl-Meldung konnte nicht abgegeben werden, da FT unklar.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.6.44.	Aarhus	1006, 1011,
	Aarhus-Bucht	1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 auf dem Marsch nach Lübeck.
	WSW 3, Seegang 2, gute Sicht	1002, 1004, 1007 und 1009 Anker auf.
		1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1007 Weg von rot 28 bis Aarhus 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1004, 1007 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1007 Aarhus ein. 1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1013 mit Geleit "Dania" auf dem Marsch nach Aalborg und Geleit vor Aalborg entlassen. Mit GBT am Rückmarsch nach Aarhus.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus.Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.44.	Kopenhagen	Weg 25 D, überprüft, Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1003,
	Frederikshavn	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	1016,
		Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Uhlig
12.6.44.	Aarhus	1006, 1007, 1011, 1012.
	Aarhus-Bucht	1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009 und 1017 Anker auf.
	SW-W 4-7, Seeg. 3, Nebel, schlechte Sicht	1002 wegen Wetterlage Gerät wieder ein.
		1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1002, 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, 1009 bei rot 24 und 1017 bei rot 28 als Flugbeobachter geankert.
		1001 Lübeck ein zur Werftliegezeit.
		1013 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1014 und 1015 Kolby-Kaas aus. 1014 Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft mit FRG und GBT im Gerät. Aarhus ein.
		1015 mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Uhlig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.44.	Aarhus	1007, 1008, 1011, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009 und 1017 Anker auf.
	SW 3, Seegang 2, gute Sicht	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1017 Tk. "Hiddensee" bei rot 28 mit SSG und GBT im Gerät in Geleit nach Aarhus genommen. Geleit Aarhus entlassen und Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 23, 1004 bei rot 25, 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach rot 29. Bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005; 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Folgender FT-Spruch wurde an die 8. Sicherungsdivision gegeben: Dpfr. "Nordwest" (Hamburg) macht Meldung: Auf der Fahrt nach Gothenburg durch schwedische Landbatterie beschoßen und von schwedischer Marine aufgefordert, Gebiet zu verlassen. Dpfr. wartet hier auf weitere Befehle.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
14.6.44.	Aarhus	1014, 1017.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1006 und 1009 Anker auf.
	SW 2, Seegang 3, gute Sicht	1002 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1004 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1006 Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1006 mit SSG und GBT im Gerät 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1004 Suchfahrt nach Aarhus mit HFG und GBT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.44.		1002 nachts bei rot 23, 1006 bei rot 29, 1009 beirot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Geleitfahrt mit "IL 1 u.4" nach Aalborg.
		1008 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt westl. Samsö nach rot 23.
		1011 Aarhus aus. Marsch nach Kiel mit GBT am Bug.
		1012 Aarhus aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus über rot 28 nach rot 25. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät über Weg 28 D, rot 33 A, westl. Samsö nach Aarhus . Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.6.44.	Aarhus	1014,
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
		1015 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
	SW-NW 4, Seeg. 3., gute Sicht	1006, 1009 Anker auf.
		1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 29, 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.44.		1007 wegen Aggregatausfall Geleit "IL 1 u. 4" an Vs 1012 übergeben. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Geleit "IL 1 und 4" von Vs 1007 übernommen. Mit SSG und GBT im Gerät Weitermarsch mit Geleit bis Grenaa. Vor Grenaa geankert.
		1011 Kiel ein zur magnetischen Behandlung.
		1017 Aarhus aus. Marschfahrt mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

3

Kriegstagebuch

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef: Korv. Kpt. Keller
Flottillening enieur: Ob. Ltn.(Ing) Werny

Boote			Leitende Maschinisten			
Vs.	Boot	1001	Masch.	Ob.	Mt.	Schulze
"	"	1002	"		"	Elbert
"	"	1003	"		"	Borkowski
"	"	1004	"	"	"	Kleemann
"	"	1005	"	"	"	Bakker
"	"	1006	"		"	Zenrgraf
"	"	1007	"		"	Meyer
"	"	1008	"		"	Hamphoff
"	"	1009	"	"	"	Heeren
"	"	1010	"	"	"	Seehusen
"	"	1011	"		"	Sellin
"	"	1012	"		"	Kuczinski
"	"	1013	"	"	"	Bartels
"	"	1014	"			Weber
"	"	1015	"		"	Pieper
"	"	1016	"	"	"	Brumshagen
"	"	1017	"			Klug
W.	S.	100	Stbs. "			Röpke
W.	S.	101	"		"	Hilgärtner
W.	S.	102	Masch.	Mstr.		Christensen (Dän)
W.	S.	103	"	"		Hansen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 1. Juni 1944
Beendet am 15. Juni 1944

Anl. 2 zu 1/Skl. 30418/44 Geh.

Im Berichtsabschnitt außer K. B. befindliche Boote

V.S. 1oo6	seit 16. III. bis 11. IV.	Aarhus	Werftliegezeit
V.S. 1oo5	seit 3. IV.	Stettin	Werftliegezeit
V.S. 1oo3	seit 14. V.	Kopenhagen	Minentreffer Schiffs-u. Motorschäden
V.S. 1o16	seit 19. V.	Fr.-Havn	Kesselschaden
V.S. 1oo1	seit 13. VI.	Lübeck	Werftliegezeit
V.S. 1o1o	seit 8. VI.	Stettin	Werftliegezeit
V.S. 1o14	seit 14. VI.	Aarhus	Schiffsschaden

Besondere Vorkommnisse:

1. 6.	V.S. 1oo2	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 6,5 Amp.
1. 6.	V.S. 1oo9	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 15 Amp
4. 6.	V.S. 1oo4	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 13,5 Amp.
9. 6.	V.S. 1oo6	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14 Amp.
14. 6.	V.S. 1o11	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 15 Amp.

Auf den Vs. Booten 1oo2, 1oo4, 1oo7, 1oo8, 1oo9, 1o11, 1o12, 1o13, 1o15 und 1o17 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Werner

Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

~~Ochsner~~

~~Korv.Kapt.(Ing.) u.Vbds.Ing.~~

31/8.

Geheim

I a bereitgemacht.

1/ Skl Adm Br I r ✠ ← Gkdo. I m II g I Abw/1 I Ia 23/8

1a) SWa I Vk 26/8 I Abt 31/8. I Flak 23/8

2/ K III Ag 79.

3/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i. A. Ia

14/8

✠

L 4

8.Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 2300 AI

Befehlsstelle, den 4.August 1944.

Geheim!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl.-

B e r l i n W 35

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10.Sicherungsflottille für die Zeit vom ~~16.~~ 1.6. bis ~~30.~~ 15.6.1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision:
Der 1. Admiralstabsoffizier:

1./Skl. Nr. 30418
Eing. 11. AUG. 1944
mit 2 Anl.

Ča 40531

K.T.P.

10. Sicherungs Kurtille

16.6. - 30.6.1944.

mit Abschnitt Maschine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef : Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 16. Juni 1944
Abgeschlossen: 30. Juni 1944
Seiten : 14.

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	--
2	Vs 1002	Obltn.d.R.	Linke	12
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	13
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	2
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	13
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	12
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	--
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	14
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	7
13	Vs 1013	Ob.Strm.d.R.	Buß	12
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	3
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	14
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	9
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	8
18	Ws 100	Stbs.Btsm.	Podplatan	15
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Reischütz	15
20	Ws 102	Ob.Bts.Mt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Ob.Bts.Mt.	Krämer	15

1211 31502/42 Geh

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.44.	Aarhus	1002, 1004, 1014.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1006, 1008, 1009 Anker auf.
	W 4, Seegang 3, gute Sicht	1006 Weg von rot 29 bis Aarhus 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Aarhus ein. 1008 nachts bei rot 23, 1009 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf und Grenaa ein.
		1013 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 33, rot 33 A nach Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1017 Anker auf. Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Kiel	1011,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
17.6.44.	Aarhus	1002, 1004, 1014, 1017.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück nach rot 29 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	ONO 1, Seegang 1, gute Sicht	1008 und 1009 Anker auf.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 24 bis rot 27 und zurück überprüft, beide Boote mit HFG und GBT im Gerät.
		1008 nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1009 Marsch westl.Samsö nach Aarhus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.44.		1011 Kiel aus. Nachts als Flugbeobachter bei rot 24 geankert.
	Kalundborg	1013 Kalundborg aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas und Weg 25 D (Ballen) überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG und KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Grenaa	1012, .
	Lübeck	1001, .
	Kopenhagen	1003, .
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
18.6.44.	Aarhus	1002, 1007, 1014.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Aarhus-Reede überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1006 Anker auf. Weg von rot 29 über rot 28 nach rot 27 und zurück nach rot 25 mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
	NO 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1008 und 1011 Anker auf.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23 und 1011 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis rot 29 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1009 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1013 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Grenaa	1012 mit Geleit " IL 1 und 4" Grenaa aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.44.		Geleit bei Einfahrt Aalborg entlassen, Rückmarsch nach rot 25 mit GBT am Bug.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
19.6.44.	Aarhus	1007, 1013, 1014.
	Aarhns-Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhns aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus - Bucht geankert.
	Samsö Belt,Gr.Belt	1002 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	NO 1-2, Seegang 1 gute Sicht	1006, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1011 bei rot 24 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.44.	Aarhus	1007, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	1015 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Marsch nach rot 23 A. Von rot 26 A bis rot 23A
	SO 1, Seegang 0-1, gute Sicht	mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen.
		1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 und 1009 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 nach schw. 03 und zurück in Rotte abgelaufen mit HFG und GBT im Gerät.
	56 Grad 00,6 ' N,	1004 um 1753 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs
	10 Grad 47,0 ' Ost	110 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 70 m, Wassertiefe 27m.
	56 Grad 00,6 ' Nord	1004 um 1801 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs
	10 Grad 47,0 ' Ost	290 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 150m Wassertiefe 27 m.
		1006, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1011 bei rot 24 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Bei rot 28 Geleit Trsp. "Neptun" nach schw. 04 aufgenommen.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
21.6.44.	Aarhus	1007, 1014,
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 bei rot 23 A Gerät ein. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Geleit "Warthe" und "Neidenfels"
	W 2, Seegang 1-2, gute Sicht	mit SSG und GBT im Gerät nach rot 15 aufgenommen

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.44.		1004 und 1009 in Rotte gleiche Aufgabe wie am Vortage durchgeführt. Aarhus ein.
		1006, 1008 und 1017 Anker auf.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Ankerplätze "Caesar" und "Emil" mit verschiedenen Kursen überprüft. Marsch nach Aarhus.
		1013 Geleit Trsp. "Neptun" bei schw. 04 entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach rot 25. Mit SSG und GBT im Gerät Räumfahrt von rot 28 B über Ankerplatz "Caesar" nach rot 24.
	55 Grad 43,1 ' N 10 Grad 50,2 ' Ost	1013 um 1059 Uhr eine EIM/IA geräumt. Rw.Kurs 210 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 120m Wassertiefe 20 m. Nachts als Flugbeobachter bei rot 24 geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Frederikshavn	1016 Frederikshavn aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Lübeck Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1001, 1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
22.6.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1007, 1014, 1011 Aarhus ein. 1012 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SW 1, Seegang 1, gute Sicht	1002 mit Geleit "Warthe" und "Neidenfels" nach rot 15 und dort Geleit entlassen. Rückmarsch nach rot 25 mit GBT am Bug. 1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach rot 23. Nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.44.		1006, 1008, 1013 und 1017 Anker auf.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft, 1006, 1013 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1008 anschliessend an Tagesaufgabe Ankerplätze "Anton" und "Bruno" überprüft.
		1017 Aarhus ein.
		1006 nachts bei rot 25, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1016 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus- überprüft. Aarhus ein.
	56 Grad 03,5 ' N 10 Grad 23,6 ' O	1015 um 1030 Uhr eine ELM/I geräumt. Rw.Kurs 322 Grad, Schiffspeilung 195 Grad, Abstand 140 m Wassertiefe 16 - 17 m.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Um 0055 Uhr wurde folgende FL-Meldung abgegeben: "Flugzeuggeräusche im Ausschnitt SW, Kurs N".
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 40 Doppelzünder KKG geworfen.
23.6.44.	Aarhus	1007, 1014, 1016, 1017.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1006, 1009 und 1013 Anker auf.
	N 4, Seegang 3, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 Marsch mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus und Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.44.		1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus ein zum Aggregataustausch. Wieder ausgelaufen und mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 29.
		1008 Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus und Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Marsch mit SSG von Aarhus nach rot 33. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
24.6.44.	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009 und 1013 Anker auf.
	NW 2, Seegang 2, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät und KKG, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät und KKG.
		1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23, 1009 bei rot 29 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und KKG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.44.	Aarhus	1007, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	----
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1009 und 1013 Anker auf.
	S 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät. 1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23, 1009 bei rot 29 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. Von 1013 wurde folgende Ft-Meldung abgegeben : 1 Flz. sti Kur suo 15 ON OB 3. 1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1008 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Aarhus ein. 1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Vs 841 und 842 von rot 28 bis Aarhus geleitet. Aarhus ein. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück überprüft. Aarhus ein. 1016 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Kalundborg bis Aarhus, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1007, 1008, 1012, 1014, 1015, 1017. 1006 Anker auf und Aarhus ein. 1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 2, Seegang 1, gute Sicht	1002, 1004, 1009, 1013 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät. 1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23, 1009 bei rot 29 und 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit MS "Unitas" und "Achim Griese"nach schw. 04 aufgenommen.
	Lübeck Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1001, 1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
27.6.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1006, 1007, 1017. 1011 Anker auf und Aarhus ein. 1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SO 1, Seegang 1-2, gute Sicht	1002, 1004, 1009 und 1013 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät. 1002 nachts bei rot 25, 1004 bei rot 23, 1013 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1009 Aarhus ein. 1008 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück überprüft, mit HFG und GBT im Gerät 1014 Aarhus aus. Gesliptes SSG von Vs 1016 bei Sletterhage gesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.6.44.		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Geleit bei schw. 04 entlassen. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Aarhus wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus nach rot 30 abgelaufen. Bei rot 30 SSG geslipt und zu Dpfr. "Hernia", der am Achterschiff Minentreffer erhielt, zur Hilfeleistung gelaufen. 7 Mann der Besatzung von "Hernia" aufgenommen. Dpfr. "Hernia" mit Versuchsboot "Midlum" in Schlepp nach Aarhus genommen und Dpfr. im Hafen Aarhus auf Grund gesetzt. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101.20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
28.6.44.	Aarhus	1008, 1009, 1017.
	Aarhus-Bucht	1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002, 1004, 1013 Anker auf.
	SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1002 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1004 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1013 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück westl. Samsö bis Aarhus überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 mit HFG und GBT im Gerät.
		1013 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 23 A überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.44.		1014 wegen Eintritt Dunkelheit Suche nach SSG von Vs 1016 aufgegeben und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
29.6.44.	Aarhus	1007, 1009, 1012, 1013, 1017.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1006, 1008, 1011 Anker auf.
	SO 1, Seegang 0-1, gute Sicht	1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1002 bei rot 25 Anker auf. Marsch mit SSG und GBT im Gerät über rot 28 nach Aarhus. Aarhus e ein.
		1014 Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.6.44.		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
30.6.44.	Aarhus	1007, 1009, 1013, 1014, 1017.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1006, 1008, 1011 und 1016 Anker auf.
	S 1, Seegang 1, mittlere Sicht	1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl.Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 40 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Im Monat Juni wurden von den Booten der 10. Sicherungsflottille abgelaufen:

mit HFG und GBT	3 360	sm
mit KFRG und GBT	510	"
mit SSG	628	"
mit SSG und GBT	3 410	"
mit FRG und GBT	136	"
mit GBT	3 940	"
mit KKG	25	"
mit HFG, GBT und KKG	351	"
mit SSG, GBT und KKG	563	"
mit KFRG, GBT und KKG	71	"
mit SSG und KKG	116	"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		In der gleichen Berichtszeit wurden 10 Minen geräumt: 2 Minen mit HFG, GBT 1 Mine mit SSG, 1 Mine mit SSG, GBT, 6 Minen mit KKG.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

8. Sicherungsdivision 17
B.-Nr. Gkdos 2472 AII

Befehlsstelle, den 14. August 1944 L4

Geheim.

O. K. M.
Eing. 20. AUG. 1944 1/Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

Berlin W 35

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o.Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.6. bis 3o.6.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision:
Der 1. Admiralstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 31502
Eing. 20 AUG. 1944
mit 2 Anl.

Geheim 3292

17

1) Skl Adm Qu I n / 28.8 I / I

1a) Skl I Mg 5/9 I Qa / 4/9.

2) K III M /

3) Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

i.A. I a

8ri

24/9

K r i e g s t a g e b u c h .

(Absohnitt-Maschine)

Flottillenchef:		Korv. Kpt.	K e l l e r
Flottilleningenieur:		Ob.Ltn.(Ing.)	W e r n y

Boote	Leitende Maschinisten	
Vs. Boot 1oo1	Masch. Ob. Mt.	Schulze
" " 1oo2	"	Elbertt
" " 1oo3	"	Borkowski
" " 1oo4	"	Kleemann
" " 1oo5	" " "	Bakker
" " 1oo6	" "	Zentgraf
" " 1oo7	"	Meyer
" " 1oo8	"	Hamphoff
" " 1oo9	"	Heeren
" " 1o1o	" "	Seehusen
" " 1o11	"	Sellin
" " 1o12	"	Kuczinski
" " 1o13	" " "	Bartels
" " 1o14	"	Weber
" " 1o15	" "	Pieper
" " 1o16	" " "	Brumshagen
" " 1o17	"	King
W. S. 1oo	Stbs. "	Röpke
" " 1o1	" " "	Hilgärtner
" " 1o2	Masch. Mstr.	Christensen (Dän)
" " 1o3	" "	Hansen (Dän.)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 16. Juni 1944.
Beendet am 3o. Juni 1944.

Anl. ..... zu 1/Skl. 31502/44 Geh.

Im Berichtsabschnitt außer K. B. befindliche Boote

V. S. 1oo5	seit	3. IV.	Stettin	Werftliegezeit
V. S. 1oo3	"	14. V.	Kopenhagen	Minentreffen
V. S. 1o16	" bis	19. V. 21. VI.	Fr.-Havn	Kesselschaden
V. S. 1o1o	seit	8. VI.	Stettin	Werftliegezeit
V. S. 1oo1	"	13. VI.	Lübeck	Werftliegezeit
V. S. 1o14	" bis	14. VI. 23. VI.	Aarhus	Schiffsschaden
V. S. 1o17	seit bis	26. VI. 3o. VI.	Aarhus	Kesselreinigung
V. S. 1oo7	seit	17. VI.	Aarhus	Einziehen und Erneuern einer Buchse f. Steven

27. 6.	V. S. 1o12	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 15 A.
3o. 6.	V. S. 1o13	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 15,2 A.

Besondere Vorkommnisse:

Auf den V.S. Booten 1oo2, 1oo4, 1oo6, 1oo8, 1oo9, 1o11, 1o12, 1o13 und 1o15 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing) u. Vbds.Ing.

PG-73699 NID

PG/73699

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.7. - 30.9.1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 40312

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

✓

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 1.Juli 1944
Abgeschlossen: 15.Juli 1944
Seiten : 14.
und Kriegstagebuch vom
16.7. - 31.8.1944
16.9. - 30.9.1944

Lfd. Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	--
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R.	Linke	13
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L	Bätzold	13
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	--
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	12
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	14
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	--
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	15
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	12
13	Vs 1013	Ob.Fähnr.z.S.	Buß	12
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	12
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	9
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	14
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	13
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15
20	Ws 102	Ob.Bts.Mt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73699/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. 1 zu 1/Skl. 31883 / 44 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	[illegible]ffe
1.7.44.	Aarhus	1004, 1007, 1013, 1015.
	Aarhus-Bucht	1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Aarhus ein.
		1002 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1006, 1008, 1011 und 1016 Anker auf.
	S 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011, 1016 mit SSG und GBT im Gerät und KKG, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, zusätzlich KKG.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Marsch nach Aarhus zur Abgabe eines Kranken. Wieder ausgelaufen, nachts als Flugbeobachter bei rot 30 geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Aarhus-Reede überprüft, Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		T. V. Lange
2.7.44.	Aarhus	1002, 1004, 1007, 1012, 1014, 1015.
	Aarhus-Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1006, 1008, 1011 und 1016 Anker auf.
	SO 2, Seegang 1, gute Sicht	1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 28 über rot 27 nach rot 25 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24,
		1011 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

KODAK SAFETY FILM

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.44.	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 40 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. I.V. Lange
[illegible]7.44.	Aarhus	1002, 1007, 1009, 1012, 1015.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SO 1-2, Seegang 1 gute Sicht	1004, 1013, 1014 Aarhus aus. 1004 mit HFG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 26. Alle drei Boote liegen als Markierungsboote auf den Eckpunkten des abzusuchenden Seegebietes. 1006, 1008, 1011 und 1016 Anker auf. 1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1011 Weg von rot 28 bis rot 27 und zurück nach rot 25 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät. 1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1011 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby - Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. I.V. Lange

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P.G/73699/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.44.	Aarhus	1007, 1015.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1011, 1013 und 1014 liegen als Markierungsboote für Mausi-Staffel auf den Eckpunkten des abzusuchenden Seegebietes.
	SO 1-2, Seegang 1-2 gute Sicht	1006, 1008 und 1016 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit GBT am Bug V-Boot der 3. Sprrbr.Fl. nach Hals in Geleit genommen.
		1012 Aarhus aus. Mit GBT Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1017 Anker auf. Aarhus ein. Im Hafen Aarhus Abschleppen eines Munitionprahms nach der Ostmole.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
5.7.44.	Aarhus	1007, 1015.
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004 und 1014 liegen als Markierungsboote für Mausi-Staffel auf den Eckpunkten des abzusuchenden Seegebietes. 1013 überprüft mit KKG-Doppelwürfen und mit GBT am Bug Gebiet auf EIM/A-Minen.
	SO 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1012 Marsch mit GBT am Bug vom Südl. Kattegat nach rot 25.
		1006, 1008 und 1016 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1012 Weg von rot 26 bis rot 27 und zurück bis rot 28

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.7.44.		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. 1006, 1012 und 1016 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 23, 1008 bei rot 24, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel.
		1009 Geleit V-Boot der 3. Sprrbr.Fl. bei Hals entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1011 Anker auf. Durch Vs-Boot 1012 abgelöst. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
6.7.44.	Aarhus	1007, 1015.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1013 und 1014 Anker auf.
	SW 1, Seegang 1, Nebel,	1004 in Rotte mit 1013 Seegebiet überprüft. 1004 mit HFG und GBT im Gerät, 1013 mit SSG und GBT im Gerät. 1014 läuft als Sicherungs- und Bojenboot.
	55 Grad 54,5 ' N 11 Grad 02, 1' O	1004 um 0610 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 170 m, Wassertiefe 14 m.
		1002 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch westl. Samsö nach rot 24. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1006, 1008 Anker auf.
		1006 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück bis rot 33 A 1008 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 33 A als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.44.		1012 wegen dichten Nebels vor Anker.
		1008 Suchfahrt mit beiden Geräten westl. Samsö nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen. Marsch mit HFG und GBT im Gerät westl. Samsö nach rot 23. Nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.
		1016 Marsch nach Kiel und Kiel ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben.
7.7.44.	Aarhus	1007, 1008,
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1013 und 1014 Aufgabe wie am Vortage.
	NO 1, Seegang 1 gute Sicht	1002, 1009 und 1012 Anker auf.
		1002 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1009 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft, 1002 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 23, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1016 (magnet. Behandlung),
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,

I.V.

Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.44.	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Nebelsignale gegeben. I.V. Lange
8.7.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SO 1, Seegang 1, gute Sicht	1006; 1007, 1008, 1004, 1013 und 1014 Überprüfung des befehlenen Seegebietes beendet. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1004 Aarhus wieder aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1002, 1009 und 1012 Anker auf. 1002 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück 1009 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück bis rot 28 überprüft, 1002 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät und 1012 zusätzlich mit KKG, 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG. 1009 bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1012 wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und auf Ankerplatz "Emil" geankert. 1002 Marsch nach Ankerplatz "Emil". 1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit "Heimdal" über rot 28 nach rot 01 aufgenommen. 1015 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein. 1016 Kiel aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus. 1017 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102.20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. I.V. Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.7.44.	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1013 und 1014.
	Aarhus-Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1009 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
	OSO 1, Seegang 1, gute Sicht	1012 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Ankerplatz "Emil" und Weg von rot 28 bis schw.03 und zurück überprüft. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerplatz "Emil" geankert.
		1002 bei Ankerplatz "Emil" Geleit Schlepper "Garm" und Dpfr. "Putzig" aufgenommen mit SSG, GBT im Gerät und KKG und Geleit vor Kopenhagen entlassen.
		1011 mit Geleit "Heimdal" auf dem Marsch nach rot 01 mit SSG, GBT im Gerät. Von rot 15 bis rot 02 wurder verstärker KKG - Einsatz durchgeführt. Geleit bei rot 01 entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1016 Marsch von Kiel nach Aarhus mit GBT am Bug. Aarhus ein.
		1017 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Marsch mit SSG von rot 33 bis Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
10.7.44.	Aarhus	1004, 1007, 1014 und 1017.
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Rückmarsch mit GBT am Bug zum Gr. Belt.
	S 3, Seegang 2, gute Sicht-Regen.	1006 Aarhus aus. Marsch mit SSG und GBT im Gerät nach rot 28 und zurück nach rot 29. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert,
		1008 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 28 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.7.44.		1009, 1012 Anker auf. . . .
		1009 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1012 Weg von rot 28 bis rot 27 und zurück bis rot 25 überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1009 mit Gerät Marsch nach Aarhus. Nachts bei Kolby-Kaas geankert.
		1011 Marsch von rot 01 nach Aarhus mit GBT am Bug. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Vs 1009 bei Kolby-Kaas. 1015 Anker auf. Suchfahrt mit SSG von Aarhus nach rot 33. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
11.7.44.	Aarhus	1007.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 mit SSG und GBT im Gerät Ankerplätze "Emil" und "Caesar" überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
	SW 2, Seegang 2, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 bis schw. 03 und zurück bis rot 28 überprüft.
		1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 29 über rot 28 nach schw. 03 viermal überlaufen.
	56 Grad 08,2 ' N 11 Grad 14,0 ' O	1006 um 0835 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 180 M, Wassertiefe 21 m.
		1008 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis Aarhus zweimal überlaufen. Bei rot 28 Geleit "Hiddensee"(634 BRT) und "U 927" mit HFG und GBT im Gerät und KKG nach Aarhus aufgenommen. Aarhus ein.
		1009 Anker auf. In Geleit von Vs 1016 Aarhus ein. Aarhus wieder aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt nach Ankerplatz"Emil".
		1011 Aarhus aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus nach rot 28. Weg von rot 28 bis schw. 03 und zurück bis auf Widerruf mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.44.		SSG, GBT im Gerät und verstärktem KKG-Einsatz abgelaufen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	56 Grad 01,8 ' N 11 Grad 05,1 ' O	1011 um 1058 Uhr eine komb. Mine mit Verzögerung geräumt. Rw. Kurs 43 Grad, Schiffspeilung 175 Grad, Abstand 100 m, Wassertiefe 31 m.
		1012 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis schw. 03 viermal abgelaufen.
	56 Grad 06,3 ' N 11 Grad 09,6 ' O	1012 um 1258 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 126 Grad, Schiffspeilung 110 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 20 m.
		1013 Anker auf. Weg von rot 30 bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät und verstärktem KKG-Einsatz viermal überlaufen. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück viermal überlaufen.
		1016 geleitet Vs 1009 von Kolby-Kaas nach Aarhus, SSG und GBT im Gerät. Anschliessend Aarhus-Reede mit beiden Geräten überprüft. Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 dreimal mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

I.V.
Lange

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1007, 1013, 1014. 1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1015 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, W 5, Seegang 4 gute Sicht	1002 Anker auf. Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts unter Landschutz geankert. 1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. 1006 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. 1009 Überprüfung Ankerplatz "Emil" mit HFG, GBT und KKG. Marsch nach rot 23. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert. 1011 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1012 Marsch nach rot 25. Wegen Wetterlage und grober See unter Landschutz Samsö geankert. 1016 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kalundborg ein. 1017 Anker auf. Marsch von rot 28 nach Aarhus. Wieder ausgelaufen. Marsch nach rot 29. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Lübeck Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1001, 1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
13.7.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, WSW - W 4-6, Seegang 3-5, mäßige-gute Sicht	1007, 1002 Anker auf. Weg von rot 24 bis rot 33 A mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert. 1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und von rot 28 bis schw. 03 und zurück zusätzlich mit KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerplatz "Emil" geankert. 1006 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.44.		Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät Von Aarhus westl. Samsö nach rot 23. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 23 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 24 überprüft. Nachts bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1012 wegen Sturm in Landschutz von Samsö. Anker auf und Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Tk."Hiddensee" von Aarhus nach Hal Reede aufgenommen. Von Aarhus bis schw.02 verstärkter KKG-Einsatz.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 32 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,.
	Stettin	1005,. 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
14.7.44.	Aarhus	1007, 1017.
	Aarhus-Bucht	1012 Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot,28 bis schw. 03 und zurück abgelaufen. Bei rot 28 Geleit MS "Eyke" (380 BRT) nach Weg Buche Ziff. 12 A aufgenommen.
	W 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1002 Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.44.		1006, 1008 und 1011 Anker auf. . . .
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1011 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Marsch mit HFG und GBT nach Ankerplätze "Anton" und "Bruno" und beide Ankerplätze mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Anschließend Marsch mit beiden Geräten nach Aarhus.
		1013 auf Hals-Reede Geleit Dpfr."Hiddensee" zum Alleinmarsch nach Aalborg entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1016 Aarhus aus. TS "Eyke" mit SSG und GBT im Gerät und KKG von Aarhus nach rot 28 geleitet. Geleit an Vs 1004 abgegeben. Mit GBT am Bug Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas mit FRG und GBT, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1001, 1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		I.V. Lange
15.7.44.	Aarhus	1007, 1012.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1009 und 1013 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 Geleit Ts "Eyke" Weg Buche Ziff. 12 a zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus. Nachts in der Aarhus-Bucht geankert.
		1006, 1008 und 1011 Anker auf.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.44.		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück. 1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück 1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 23, 1011 bei rot 24 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 nach Versorgung der Ws im Südl. Kattegat Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft, Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

I.V.
Lange

Kriegstagebuch

(Abschnitt-Maschine)

Flottillenchef:		Korv. Kpt.	K e l l e r
Flottilleningenieur:		Ob.Ltn.(Ing.)	W e r n y
Boote		Leitende Maschinisten	
Vs. Boot	1oo1	Masch. Ob. Mt.	Schulze
" "	1oo2	" " "	Elbert
" "	1oo3	" "	Borkowski
" "	1oo4	" " "	Kleemann
" "	1oo5	" " "	Bakker
" "	1oo6	" "	Zentgraf
" "	1oo7	" "	Meyer
" "	1oo8	" "	Hamphoff
" "	1oo9	" " "	Heeren
" "	1o1o	" " "	Seehusen
" "	1o11	" "	Sellin
" "	1o12	" "	Kuczinski
" "	1o13	" " "	Bartels
" "	1o14	"	Weber
" "	1o15	" "	Pieper
" "	1o16	" " "	Brumshagen
" "	1o17	"	Klug
W. S.	1oo	Stbs. "	Röpke
" "	1o1	" " "	Hilgärtner
" "	1o2	Masch. Mstr.	Christensen (Dä
" "	1o3	" "	Hansen (Dän.)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 1. Juli 1944.
Beendet am 15. Juli 1944.

Anl. N zu 1/S.U. 31883/44 Geh.

Im Berichtsabschnitt außer K.d.B. befindliche Boote

V. S. 1oo5	seit 3. IV.	Stettin	Werftliegezeit
V. S. 1oo3	" 14. V.	Kopenhagen	Minentreffer; Schiffs -u. Motorschaden
V. S. 1o1o	" 8. VI.	Stettin	Werftliegezeit
V. S. 1oo1	" 13. VI.	Lübeck	Werftliegezeit
V. S. 1oo7	" 2o. VI.	Aarhus	Erneuern und Einziehen einer Buchse für Stevenrohr
V. S. 1o15	" 3. VII. bis 5. VII.	Aarhus	Kesselreinigung

Besondere Vorkommnisse.

6. 7.	V. S. 1o16	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 17 A.
1o. 7.	V. S. 1o17	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt. Einstellwert 15,4 A.

Auf den Booten 1oo2, 1oo4, 1oo6, 1oo8, 1oo9, 1o11, 1o12, 1o13, 1o14, 1o16 und 1o17 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Wenig

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing) u.Verb.Ing.

Geheim 3264

1/ Skl Adm Ost Ia 27/8. Imstetten 7 Imst 31/8

2/ K III Abt 16

3/

Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Ia

27/8.

8. Sicherungs-Division
B.Nr. G 2375 A I

Befehlsstelle, den 11.August 1944

Geheim.

O. K. M.
Eing 23. AUG. 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. - ,

B e r l i n W 35

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sich.Flottille für die Zeit vom 1.7.44 - 15.7.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision:
Der 1. Admiralstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 31883 Geheim
Eing. 23. AUG. 1944
mit 1 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr. 41713.a

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 16. Juli 1944.
Abgeschlossen: 31. Juli 1944
Seiten : 16.

Lfd.Nr.	Bootsname	Kommandant		Seetage
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	--
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R.	Linke	10
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	--
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	11
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	9
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	11
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	12
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	--
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	9
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	9
13	Vs 1013	Ob.Fähnr.z.S.	Buß	11
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	11
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt	Aden	13
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	13
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	11
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15

3140
isnl 33492/44 g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.44.	Aarhus	1007, 1013,
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1006, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
	W 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1004 Weg von Aarhus über rot 28 nach schw. 01 und zurück bis rot 29 überprüft.
	56 Grad 01,6 ' N 11 Grad 05,5 ' O	1004 um 1010 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 0 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 22 m .
	56 Grad 02,0 ' N 11 Grad 06,0 ' O	1004 um 1025 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 210 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 22 m .
	56 Grad 05,3 ' N 11 Grad 09,4 ' O	1004 um 1149 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 1500 m, Wassertiefe 43 m .
	56 Grad 05,3 ' N 11 Grad 09,4 ' O	1004 um 1150 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 220 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 40 m.
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück überprüft.
	56 Grad 03,6 ' N 11 Grad 09,2 ' O	1006 um 0948 Uhr eine ELM/A geräumt, bei langsamem Drehen von 45 Grad auf 0 Grad, ungefähre Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 400m Wassertiefe 29 m.
	56 Grad 04,9 ' N 11 Grad 09,0 ' O	1006 um 1002 Uhr eine ELM/A beim Drehen nach Steuerbord geräumt. Rw.Kurs vorm Drehen 45 Grad, Schiffspeilung 165 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 40 m.
	56 Grad 03,8 ' N 11 Grad 09,3 ' O	1006 um 1013 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 290 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 28 m.
	56 Grad 03,8 ' N 11 Grad 09,2 ' O	1006 um 1024 Uhr drei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 260 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 37 m.
	56 Grad 04,0 ' N 11 Grad 08,0 ' O	1006 um 1146 Uhr 1 komb. Mine geräumt. Rw. Kurs 185 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 28 m.
	56 Grad 02,7 ' N 11 Grad 07,0 ' O	1006 um 1308 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 25 m.
	55 Grad 48,6 ' N 10 Grad 54,6 ' O	1006 um 1920 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 25 Grad, Schiffspeilung 150 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 23 m.
		1008 Weg von rot 23 bis rot 24 und zurück mit GBT und HFG überprüft; nachts als Flugbeobachter bei rot 23 geankert.
		1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück mit SSG und GBT im Gerät und verstärktem KKG-Einsatz überprüft.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.44.		1002 Anker auf. Marsch nach rot 28. Weg von rot 28 bis schw. 01 mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz bis auf Widerruf abgelaufen.
	56 Grad 05,0 ' N 11 Grad 09,2 ' O	1002 um 0958 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 0 Grad, Schiffspeilung 5 Grad, Abstand 1500 m, Wassertiefe 40 m.
	56 Grad 05,9 ' N 11 Grad 09,3 ' O	1002 um 1024 Uhr drei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 0 Grad, Schiffspeilung 225 und 230 Grad, Abstände 600, 700 und 1500 m, Wassertiefe 30 m.
	56 Grad 05,5 ' N 11 Grad 09,3 ' O	1002 um 1017 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 358 Grad, Schiffspeilung 245 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 30 m.
	56 Grad 06,0 ' N 11 Grad 07,6 ' O	1002 um 1148,5 Uhr zwei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 82 Grad, Schiffspeilung 0 Grad, Abstand 700 m, Wassertiefe 30 m.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät, KKG und Handgranatenwürfen Weg von Aarhus bis schw.03 und zurück nach rot 28 überprüft.
	56 Grad 00,0 ' N 11 Grad 02,4 ' O	1009 um 1030 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw. Kurs 35 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 41 m.
	56 Grad 01,4 ' N 11 Grad 03,0 ' O	1009 um 1033 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 35 Grad, Schiffspeilung 350 Grad, Abstand 1500 m, Wassertiefe 24 m.
	56 Grad 04,2 ' N 11 Grad 09,2 ' O	1009 um 1140 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 50 Grad, Abstand 600 m Wassertiefe 40 m.
	56 Grad 06,9 ' N 11 Grad 12,0 ' O	1009 um 1231 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 30 Grad, Schiffspeilung 66 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 37 m.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis rot 30 überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
	55 Grad 58,8 ' N 10 Grad 59,0 ' O	1012 um 1024 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 106 Grad, Schiffspeilung 120 Grad, Abstand 500 m Wassertiefe 22 m.
	55 Grad 58,8 ' N 10 Grad 59,0 ' O	1012 um 1025 Uhr eine ELM/A geräumt.Rw.Kurs 106 Grad, Schiffspeilung 130 Grad, Abstand 600 m Wassertiefe 22 m.
		1014 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1016 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück und von Aarhus zurück bis Kolby-Kaas mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.44.	Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Sperrsignale für Weg 34 Ziffer 1 - 3 gesetzt. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
17.7.44.	Aarhus Aarhus-Bucht Samsö-Belt, Gr.Belt NW-W 4-2, Seegang 2, gute Sicht	1007, 1012, 1015. 1014 Anker auf und Aarhus ein. 1002 Ankerplatz Emil mit SSG, GBT im Gerät und KKG, anschließend Weg von rot 29 bis schw. 03 zweimal hin und zurück überprüft. Marsch nach Aarhus. Aarhus-Reede geankert.
	55 Grad 59,5 ' N 11 Grad 00,5 ' O	1002 um 0730 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 295 Grad, Abstand 200 m Wassertiefe 22 m.
		1004 Ankerplatz "Emil" mit HFG, GBT im Gerät und KKG, anschließend Weg von rot 28 bis schw. 03 und zurück überprüft. Marsch nach Aarhus.
	55 Grad 58,6 ' N 10 Grad 58,7 ' O	1004 um 0620 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 200 Grad, Schiffspeilung 60 Grad, Abstand 1000 m Wassertiefe 23 m .
		1006 Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück und Ankerplatz "Emil" mit SSG, GBT im Gerät und Handgranatenwürfen überprüft. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
	55 Grad 54,1 ' N 10 Grad 58,8 ' O	1006 um 0727 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 21 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 300 m Wassertiefe 26 m.
		1008 Anker auf. Weg von rot 23 bis schw. 04 mit HFG, GBT im Gerät, KKG und Handgranatenwürfen überprüft.
		1009 Ankerplatz "Emil" mit HFG, GBT im Gerät, KKG und Handgranatenwürfen und Weg von rot 29 bis schw. 03 und zurück überprüft.
	55 Grad 59,9 ' N 10 Grad 59,8 ' O	1009 um 0730 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 195 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 300 m Wassertiefe 22 m.
		1011 Weg von rot 24 bis rot 25 und zurück, anschließend Weg von schw. 01 bis schw. 04 und zurück überprüft.
		1013 Aarhus aus. Versuchsfahrt für das SVK. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.7.44.		1017 Anker auf. Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Weg von Kolby-Kaas bis rot 33 und zurück bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Geleit "AF 74" von Aarhus nach Hals mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen. Wegen Wegsperrung auf Ankerplatz"Emil" geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Wegsperrung Weg 34 aufgehoben.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
18.7.44.	Aarhus	1007, 1012.
	Aarhus-Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen nach rot 33 A und Geleit Dpfr."Celia" nach Weg Buche Ziffer 12 A mit SSG, GBT im Gerät und KKG aufgenommen.
	W 1, Seegang 1, gute Sicht	1009 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006, 1008 und 1011 Anker auf.
		1006 und 1008 Weg von rot 25 bis schw.03 und zurück, 1011 Weg von rot 25 bis schw. 04 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG, GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 27, 1008 bei rot 25, 1011 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1013 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Dpfr. "Dorpat" mit SSG und GBT im Gerät von Aarhus über rot 28 nach rot 33 A geleitet. Geleit entlassen und mit GBT am Bug Rückmarsch westl. Samsö nach Aarhus.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 und "AF 74" Anker auf und Geleit nach Hals fortgesetzt.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.7.44.		Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl..Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
19.7.44.	Aarhus	1004, 1007, 1009, 1012.
	Aarhus-Bucht	1013 Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Dpfr. "Celia" auf Weg Buche Ziffer 12 A zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	W 3, Seegang 2, gute Sicht	1006, 1008, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006 und 1008 Weg von rot 25 bis schw..03 und zurück, 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft.
		1011 wegen Ausfall Aggregat Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. Aarhus wieder aus. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1006 und 1017 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 27, 1008 bei rot 25, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Anker auf. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Hals	1016 Geleit "AF 74" Hals-Reede entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.44.	Aarhus	1007, 1016.
	Aarhus - Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1002 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 26 überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1006, 1008, 1011 und 1017 Anker auf. 1006 Weg von rot 25 bis schw. 03 und zurück, 1008 Geleit Dpfr. "Angeln" (560 BRT) von rot 33 A bis schw. 04 geleitet mit HFG, GBT im Gerät, KKG und Handgranatenwürfen. 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft, 1006, 1011 und 1017 mit SSG, GBT im Gerät. 1011 Weg von rot 25 bis schw.03 und zurück überprüft. 1006 nachts bei rot 27, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1011 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1009 Aarhus aus. Geleit Dpfr. "Johannes Willi" mit HFG, GBT im Gerät von Aarhus über rot 28 bis rot 33 A aufgenommen. 1013 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel. 1015 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg bis Ballen überprüft. Wegen Aggregatausfall Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
21.7.44.	Aarhus	1002, 1008, 1011, 1014.
	Aarhus-Bucht	1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004, 1006 und 1017 Anker auf.
	W 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1004 und 1006 Weg von rot 25 bis schw. 01.und zurück und 1017 Weg von rot,28 bis Aarhus abgelaufen, 1006 und 1017 mit SSG, GBT im Gerät, 1004 mit HFG und GBT im Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.44.		1004 nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1006 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus, nachts als Flugbeobachter in der Aarhus.Bucht geankert.
		1007 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 27. Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1009 Geleit "Johannes Willi" bei rot 33 A entlassen. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Öl und zurück überprüft. Nach bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Aarhus wieder aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg bis rot 29 überprüft. Bei rot 29 nachts als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus wieder aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1013 Kiel ein (magnetische Behandlung).
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
22.7.44.	Aarhus	1002, 1006, 1008, 1015, 1014.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, NO 3, Seegang 2-3, gute Sicht	1004, 1007 und 1009 Anker auf.
		1004, 1007 und 1009 Weg von rot 25 bis schw.Öl und zurück überprüft, mit HFG, GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG, 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft.
		1004 nachts bei rot 26, 1007 bei rot 27, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 25 abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven. B.-36. Kriegstagebuch). Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.7.44.		1017 Versorgung Ws 100 im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Kopenhagen und Kopenhagen ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Kiel	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
23.7.44.	Aarhus	1002, 1008, 1014.
	Aarhus-Bucht	1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1009 Aarhus ein.
		1011 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, W 3, Seegang 2-3, gute Sicht	1004, 1007, 1012 und 1016 Anker auf.
		1004, 1007 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1004 nachts bei rot 26, 1007 bei rot 27 und 1012 bei rot 25nals Flugbeobachter geankert.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1017 Kopenhagen aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl.Kattegat.
	Kiel	1013,
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Um 0124 Uhr wurde folgende Fl-Meldung abgegeben "1 Flugzeug mittelhoch, Ausschnitt W Kurs N." Flugzeug wurde mit 80 Schuß 2 cm, 50 Schuß IMG und 24 Schuß aus dem Gewehr beschoßen, Treffer wurden nicht beobachtet. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.7.44.	Aarhus	1002, 1008, 1009, 1011, 1014.
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004, 1007 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück überprüft, 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät.
	W 3, Seegang 2-3, gute Sicht	1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 nachts bei rot 26, 1007 bei rot 27, 1012 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Versorgung Ws im Südl. Kattegat, nach Durchführung Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG abgelaufen..Nachts in der Aarhus-Bucht als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1013 durch feindlichen Fliegerangriff leichte Schäden an Oberdeck. Besatzung leistet Hilfe beim Löschen des Brandes auf dem Tonnenhof in Kiel-Holtenau. Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
	56 Grad 15,0 ' N 12 Grad 15,0 ' O	Ws 100 um 1127 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 290 Grad, Schiffspeilung 310 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 26 m.
		Nach der Detonation noch 5 mal 20 Doppelzünder im Abstand von einer Stunde geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
25.7.44.	Aarhus	1002, 1006, 1008, 1011, 1017.
	Aarhus-Bucht	1009,Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1013 von Kiel Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1004, 1007, 1012 und 1016 Anker auf.
	W 4, Seegang 2-3, gute Sicht	1004 und 1007 Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft, 1004 zusätzlich mit beiden Geräten Ankerplatz

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine: P. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.44.		"Emil" überprüft.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1012 unter Landschutz Samsö geankert. Dann Ankerplatz "Caesar" mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1004 nachts bei rot 26, 1007 bei rot 27, 1012 bei rot 25 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Anker auf. Weg von Aarhus bis rot 33 mit SSG abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus-westl. Samsö- bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
26.7.44.	Aarhus	1002, 1006, 1011, 1013.
	Aarhus-Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1004, 1007, 1012 und 1016 Anker auf.
	SW 1, Seegang 1, gute Sicht	1004, 1007 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1004 und 1007 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit beiden Geräten überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 nachts bei rot 27, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 nach Tagesaufgabe Marschfahrt nach Aarhus und Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 26 geankert.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.44.	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
27.7.44.	Aarhus	1004, 1006, 1009, 1011, 1013, 1015.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 6, Seegang 4-5, schlechte Sicht	1007, 1008, 1012 und 1016 Anker auf.
		1007 Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 27.
	56 Grad 03,7 ' N 11 Grad 05,8 ' O	1007 um 1017 Uhr eine ELM/AI geräumt. Rw.Kurs 130 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 180 m, Wassertiefe 26 m. Wegen Strom- und Seeverhältnisse bei rot 26 A abgedreht nach rot 29 zur Fahrt unter Landschutz Sletterhage.
	56 Grad 03,0 ' N 10 Grad 59,3 ' O	1007 um 1419 Uhr eine ELM/I geräumt. Rw.Kurs 250 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 15 m. Nachts unter Landschutz Sletterhage geankert.
		1008 mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1012 wegen grober See Gerät ein. Westl. Sletterhage unter Landschutz geankert.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück bis rot 30 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Wetterlage Gerät ein und nachts bei Lindholmtief in Landschutz geankert.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.44.		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
28.7.44.	Aarhus Aarhus-Bucht Samsö-Belt, Gr.Belt SW-SSO 3-2, Seegang 2-1, gute Sicht	1004, 1009, 1011, 1014, 1017. 1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1002 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1007 Anker auf. Weg von rot 30 nach rot 25 und zurück über rot 28 nach Aarhus mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein. 1008, 1012 und 1016 Anker auf. 1008 und 1012 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1012 anschließend Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1008 nachts bei rot 26, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1013 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 27 überprüft. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1001, 1003, 1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103 um 1200 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 220 Grad, Schiffspeilung 120 Grad, Abstand 5000 m, Wassertiefe 26 m.
	56 Grad 27,9 ' N 11 Grad 35,2 ' O	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.44.	Aarhus	1004, 1007, 1011, 1012, 1017.
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1008, 1013 und 1016 Anker auf.
	WSW 2-1, Seegang 1 diesig	1002, 1008 und 1013 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät und KKG, 1008 mit HFG, GBT im Gerät und KKG.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 26 und 1013 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft, nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	56 Grad 05,2 ' N 10 Grad 27,6 ' O	1009 um 1805 Uhr zwei EIM/IA geräumt. Rw. Kurs 120 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 38 m.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und KKG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
30.7.44.	Aarhus	1006, 1007, 1012, 1016, 1017.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1002, 1008, 1009 und 1013 Anker auf.
	NO-S,Seegang 0-2, diesig.	1002, 1013 und 1008 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät. 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 26, 1013 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.44.		1011 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
		1015 Anker auf. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
31.7.44.	Aarhus	1006, 1012, 1016, 1017.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 29 und zurück überprüft. Aarhus ein.
	O-N 2-1, Seegang 2-1, mäßige Sicht	1002, 1008, 1009 und 1013 Anker auf.
		1002, 1008 und 1013 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 26, 1013 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
	56 Grad 05,7 ' N 10 Grad 29,5 ' O	1009 mit HFG, GBT im Gerät und zusätzlich KKG Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1009 um 1612 Uhr zwei EIM/A geräumt. Rw.-Kurs 115 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 150 bis 180 m, Wassertiefe 47 m.
		1011 nach Durchführung Versorgung Ws im Südl. Kattegat Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
		1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Lübeck	1001,
	Kopenhagen	1003,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.7.44.	Stettin Südl. Kattegat	1005, 1010, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Im Monat Juli wurden abgela ufen :

SSG GBT KKG	1 316	sm
HFG GBT	2 605	"
SSG KKG	58	"
SSG	528	"
SSG GBT	4 038	"
FRG GBT	646	"
GBT	3 341	"
KKG	115	"
HFG GBT KKG	1 126	"

Im gleichen Zeitraum wurden 42 Grundminen geräumt.

Kriegstagebuch
(Abschnitt-Maschine)

Kr. 417136

Flottillenchef: Korv.Kpt. K e l l e r
Flottillening enieur: Ob.Ltn.(Ing) W e r n y

Boote:		Leitende Maschinisten			
Vs.	Boot 1oo1	Masch.	Ob.	Mt.	Schulze
"	" 1oo2	"		"	Elbert
"	" 1oo3	"		"	Borkowski
"	" 1oo4	"	"	"	Kleemann
"	" 1oo5	"	"	"	Bakker
"	" 1oo6	"		"	Zentgraf
"	" 1oo7	"	"	"	Hilgärtner
"	" 1oo8	"	"	"	Hamphoff
"	" 1oo9	"	"	"	Heeren
"	" 1o1o	"	"	"	Seehusen
"	" 1o11	"		"	Sellin
"	" 1o12	"		"	Kucinski
"	" 1o13	"	"	"	Bartels
"	" 1o14	"			Weber
"	" 1o15	"	"	"	Pieper
"	" 1o16	"	"	"	Brunshagen
"	" 1o17	"			Klug
WS	1oo	Stabs. "			Köpke
WS	1o1	"	"	"	Löffler
WS	1o2	Masch.Mstr.			Christensen (Dän)
WS	1o3	Masch.Mstr.			Hannsen (Dän)

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen: 16. Juli 1944
Beendet: 31. Juli 1944

1 Skl 33492/44 g

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

V.S. Boot 1oo5	seit 3.IV.	Stettin	Werftliegezeit
" " " 1oo3	seit 14.V.	K.-hagen	Minentreffer, Schiff-u. Maschschaden
" " " 1o1o	seit 8.VI.	Stettin	Werftliegezeit
" " " 1oo1	seit 13.VI.	Lübeck	Werftliegezeit
" " " 1oo7	seit 2o.VI. bis 19.VII.	Aarhus	Erneuern u. Einziehen einer Buchse für Stevenrohr.
" " " 1o17	seit 28.VII. bis 31.VII.	Aarhus	Einbau einer neuen E - Maschine

Besondere Vorkommnisse.

21. VII.	V.S. 1o13	M.E.S. Magnetische Behandlung durchgeführt Einstellwert 15,2 Amp.
22. VII.	V.S. 1oo6	M.E.S. Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14 Amp.

Auf den Booten 1oo2, 1oo4, 1oo6, 1oo8, 1oo9, 1o11, 1o12, 1o13, 1o14, 1o15 und 1o16 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Wenig

Gesehen:

Korv.Kpt.u.Verb.-Ing.

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G 2934 FL. Geheim O.U., den 31.8.44.

An

Oberkommando der Kriegsmarine, 1.Skl.-

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sich.-Flott. für die Zeit vom 16.7. bis 31.7.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision:
Der 1. Admiralstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 33492/44 Geh.
Eing. 6. SEP. 1944
mit 2 Anl.

Geheim 3581

1/ I A 9/9

2/ Skl Adm Qu I Ch 23/9 I Ch 11/9

3/ K III M 23/9 I M 20/9

4/ Skl Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. Ia

9/9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache !

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

Begonnen: 1. August 1944
Abgeschlossen: 15. August 1944
Seiten: 14.

Lfd.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	11	bis 3.8.AKB
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R.	Linke	10	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	4	ab 10.8.AKB
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	5	bis 10.8.AKB
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	12	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	6	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	7	
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	13	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	9	
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	11	
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	4	
13	Vs 1013	Ob.Fähnr.z.S.	Buß	7	ab 13.8.AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	9	
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt.	Aden	10	
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	13	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	14	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15	
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

Anl. Nr. 1 zu 1/Skl 29813/44 g.Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.44.	Aarhus	1004, 1006, 1007, 1011, 1014, 1015.
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö Belt, Gr.Belt	1002, 1008, 1009 und 1013 Anker auf.
	NO 2, Seegang 1, gute Sicht	1002, 1008 und 1013 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1008 bei rot 26, 1013 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück bis Aarhus mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis rot 29 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005, 1010,
	Lübeck	1001,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lange
2.8.44.	Aarhus	1007, 1014.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1002, 1008, 1013 und 1017 Anker auf.
	N 1-3, Seegang 2, sehr gute Sicht	1002, 1008 und 1013 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1002 und 1013 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG und GBT im Gerät
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1002, 1008 und 1013 nach Ablösung Marsch nach Aarhus. 1002 und 1013 mit GBT am Bug, 1008 mit HFG und GBT im Gerät. 1008 und 1013 Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36, Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.8.44.		1006, 1009 und 1011 Aarhus aus.
		1006 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 25 überprüft.
		1009 Weg von Aarhus bis rot 26 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 Weg von Aarhus bis rot 27 mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26 und 1011 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Stettin	1010 Stettin aus. Marsch nach Swinemünde und Sw'de ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Lübeck	1001,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lampe
3.8.44.	Aarhus	1007, 1008, 1012, 1013, 1014.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus ein.
		1004 Anker auf. Marsch nach Helgenäs zur Aufnahme einer Spierentonne. Die Tonne wurde nicht aufgefunden, da bereits von Tonnenleger "Wangerooge" geborgen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf.
	N 1, Seegang 1, gute Sicht	1006, 1009 und 1011 Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009, mit HFG und GBT im Gerät.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26, 1011 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1015 und 1016 Kolby-Kaas aus. 1015 Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.8.44.		1016 Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
	Lübeck	1001 Probefahrt,
	Swinemünde	1010,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
4.8.44.	Aarhus	1002, 1004, 1008, 1012, 1013.
	Aarhus-Bucht	1012 MES-Vermessung.
		1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf.
	NO 1, Seegang 1, gute Sicht	1006, 1009, 1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26, 1011 bei rot 27, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
		1015 Anker auf. Marsch mit SSG von Aarhus bis rot 33. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Lübeck	1001 Lübeck aus. Marsch nach Kiel zur magnetischen Behandlung. Kiel ein.
	Swinemünde	1010 Swinemünde aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4. 8. 44		Ws 103. Folgende FL-Meldungen wurden abgegeben: 1708. 1 Flgz. viermotorig, englisch, niederig Kurs N-SO. 1722. 1 Flgz. viermotorig, englisch, niedrig, Kurs W - S. 2001. 2 Flgz. viermotorig, englisch, sehr tief Kurs S - N. 2004. 1 Flgz. viermotorig, englisch, sehr tief Kurs S - NW. i.V. Lampe
5.8.44.	Aarhus	1002, 1004, 1008, 1013.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein. 1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 1, Seegang 1, gute Sicht	1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf. 1006, 1009, 1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Von allen Booten wurde auf einem Wege zusätzlich KKG eingesetzt. 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26, 1011 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1016 mit GBT am Bug auf dem Marsch vom Südl. Kattegat nach Aarhus und Aarhus ein. 1010 mit GBT am Bug auf dem Marsch von Swinemünde nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und KKG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1001 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
54 Grad 30,2 ' N 10 Grad 18,1 ' O		1001 um 2335 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 270 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 500 m, Wassertiefe 15 m. Auf Ankerplatz "Gustav" geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 20 Doppelzünder KKG geworfen.
56 Grad 14,8 ' N 12 Grad 15,0 ' O		Ws 100 1123 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 14 Grad, Schiffspeilung 260 Grad, Abstand 700 m, Wassertiefe 24 m.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.8.44.		Nach der Minendetonation noch zweimal je 20 Doppelzünder KKG im Abstand von einer Stunde geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Linge
6.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1002, 1004, 1007, 1010, 1013, 1015, 1016. 1012 Anker auf und Aarhus ein. 1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 1-2, Seegang o, gute Sicht	1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf. 1006, 1009 und 1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. 1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26, 1011 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1001 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen Stettin Südl. Kattegat	1003, 1005, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Linge
7.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1001, 1002, 1004, 1007, 1010, 1012, 1014. 1008 Anker auf und Aarhus ein. 1013 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.8.44.	Samsö-Belt, Gr.Belt, SSW 1, Seegang 0-1, gute Sicht	1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006 Ankerplatz "Cäsar" mit SSG, GBT im Gerät und zusätzlich KKG überprüft. Anschliessend Weg von rot 33 A bis schw. 01 und zurück bis rot 25 überprüft mit SSG und GBT im Gerät.
		1009 Ankerplatz "Emil" mit HFG, GBT im Gerät und zusätzlich KKG überprüft. Anschliessend Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft.
		1011 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26 1011 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28, rot 33 A, rot 33, westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		F.V. Lange
8.8.44.	Aarhus	1001, 1002, 1007, 1008, 1010, 1012, 1016.
	Aarhus-Bucht	1013 Anker auf und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 1-2, Seegang 1, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Lübeck zur Werftliegezeit.
		1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006, 1009 und 1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit beiden Geräten überprüft.
		1006 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26, 1011 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.8.44.	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1005,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
9.8.44.	Aarhus	1013,
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt Uml.Wind, Stärke 2 Seegang 1, gute Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät und am Bug Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 27 überlaufen. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1004 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Lübeck. Zusätzlich auf einer Strecke von 7 sm zusätz-KKG eingesetzt.
	54 Grad 38,0 ' N, 10 Grad 46,0 ' O,	1004 um 1008 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 167 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 20 m.
		1004 Travemünde ein.
		1007, 1008 und 1012 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Fredericia zum Transport von Polizeitruppen nach Kopenhagen. Fredericia ein.
		1006, 1009, 1011 und 1017 Anker auf.
		1006, 1009 und1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1009 und 1011 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein
		1017 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 über rot 28 und zurück bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1006 nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Wegen Ausfall HFG-Aggregat Aarhus wieder ein.
		1014 Anker auf. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.8.44.		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Stettin	1005 Stettin aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus.
	Kopenhagen Südl. Kattegat	1003, Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lange
10.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1011, 1017, 1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 wegen Ausfall Maschine vor Anker. 1002 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1006 und 1016 Anker auf. 1006 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein. 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 alsFlugbeobachter geankert. 1005 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Aarhus. Nachts bei rot 19 geankert. 1010 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1013 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Stettin zur Werftliegezeit.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Fredericia Travemünde	1007, 1008, 1012, 1004 Travemünde aus. Lübeck(Flender Werke) ein zur Werftliegezeit.
	Kopenhagen	1003,

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.8.44.	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lange
11.8.44.	Aarhus	1006, 1015,
	Aarhus-Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
		1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1001, 1002, 1010 und 1016 Anker auf.
	W 3-4, Seegang 2, gute Sicht	1001 in Rotte mit 1010 Schießgebiet Seelandsodde von 56 Grad 56,25 ' N, 11 Grad 11'30'' O nach 56 Grad 02,25 ' N, 11 Grad 03,0 ' O dreimal hin und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Auf einem Wege wurde zusätzlic KKG eingesetzt.
		1010 wie 1001. Außerdem Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit beiden Geräten überprüft.
		1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 und 1010 nachts bei rot 27, 1002 bei rot 25, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert
		1005 Anker auf. Weitermarsch mit GBT am B nach Aarhus und Aarhus ein.
		1013 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Stettin
		1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Fredricia	1007, 1008, 1012,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.44.	Aarhus	1005, 1006, 1009, 1014.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1010 und 1016 Anker auf.
	SW 3-4, auffrisch. Seegang 3, mäßige Sicht	1001, 1002 und 1010 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1001 und 1010 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde auf einem Wege von allen Booten KKG eingesetzt.
	56 Grad 02,6 ' N, 11 Grad 06,6 ' O,	1001 um 1011 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 270 Grad, Abstand 1500 m, Wassertiefe 25 m.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg mit KKG überprüft.
		1001 nachts bei rot 27, 1002 bei rot 25, 1010 bei rot 26 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Geleit Dpfr."Mitra" vor Aarhus über rot 28 nach rot 33 A mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen. Geleit bei rot 33 A zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug westl. Samsö nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Wegen Wetterlage im Sund-Nord geankert.
		1013 Stettin ein zur Werftliegezeit.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG und KKG Weg von Aarhus bis rot 33 überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Fredericia	1007, 1008, 1012,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		i.V. Lange
13.8.44.	Aarhus	1005, 1009,
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1001, 1002, 1010 und 1016 Anker auf.
	W 5, Seegang 3, gute Sicht	1001 und 1010 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.8.44.		1002 wegen Wetterlage Gerät ein. Unter Landschutz ostw. Samsö geankert.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 nachts bei rot 27, 1010 bei rot 26 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Marsch nach Seelandsodde. Nachts unter Landschutz Seelandsodde geankert.
		1017 Anker auf. Einlaufen Helsingör zur Kohlenübernahme. Wieder ausgelaufen und GBT am Bug Marsch nach Kopenhagen. K'hagen ein.
	Kolby-Kaas	1015 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Fredericia	1007, 1008, 1012.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Um 1740 Uhr wurde folgender FT-Spruch abgegeben: Um 1644 zwei schwedische Tiefflieger im Anflug aus Ost, Abstand 1500 m. Nach Beschuß nach NW abgedreht.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Um 1622 Uhr wurde folgende FL-Meldung abgegeben: 2 schwedische Flugzeuge, niedrig, zweimotorig, West Kurs Ost überflogen.
		i.V. Lange
14.8.44.	Aarhus	1011,
	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1014 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, W 6, Seegang 5, gute Sicht	1001, 1002 und 1010 wegen Wetterlage unter Landschutz ostw. Samsö geankert.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Anker auf. Da Kabelleger "Jop" nicht eingetroffen, bei rot 26 A geankert. Marsch nach Aarhus.
		1009 Aarhus aus. Mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.8.44.	Kolby-Kaas	1015 wegen Wetterlage nichts ausgelaufen.
	Fredericia	1007, 1008 und 1012 Fredericia aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1017 Kopenhagen aus. Wegen Wetterlage Helsingör ein.
		1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013, Boot wird AKB.
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		i.V. Lange
15.8.44.	Aarhus	1011, 1012, 1014,
	Aarhus-Bucht	1006 Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1010 und 1016 Anker auf.
	W 4-3, Seegang 2, gute Sicht	1001 und 1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft, 1001 mit HFG und GBT im Gerät, 1002 mit SSG und GBT im Gerät.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 nachts bei rot 27, 1002 bei rot 25, 1010 bei rot 26 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Seelandsodde. Nachts nördlich Oddenhavn geankert.
		1007 Aarhus aus. Geleit "Vs 841 und 842" mit HFG und GBT im Gerät nach Kopenhagen aufgenommen.
		1009 Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Helsingör	1017 Helsingör aus. Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15. 8. 44	-	Ws 101. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 102. 20 Doppelzünder KKG geworfen. Ws 103. 20 Doppelzünder KKG geworfen.

i.V.
Lange

8. Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 2787 FI

L4

Befehlsstelle, den 23. September 1944

An

Geheime Kommandosache!

Prf.Nr. 1

Oberkommando der Kriegsmarine - 1.Skl. -

B e r l i n W 35

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1. 8. bis 15. 8. 1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8.Sicherungsdivision
Der 1.Führungsstabsoffizier

Eingegangen am 30.9.44
1/Skl. B Nr. 29813/44 geheim
mit 2 Anl.

Geheime Kommandosache!

1/ Skl Adm Qu I pa 116/2

31.54

2 anl.

2/ Skl

-7. Okt. 1944 I Aa

g 27/10

30. Okt. 1944

2/ K III Kor 17 4 11

3/ Ueber 1/Skl. an K A

30/10.

1/Skl.

3ü 1/Skl 2813 /44 gKdos

i.A. I a

2 anl -

3/10

1486

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef:	K.Kapt. K e l l e r
Flottilleningenieur:	Ob.Lt.(Ing) W e r n y

Boote:	Leitende Maschinisten
Vs - Boot 1001	Masch.Ob.Mt. Schulze
" " 1002	" " " Elbert
" " 1003	" " " Borkowski
" " 1004	" " " Kleemann
" " 1005	" " " Bakker
" " 1006	" " " Zentgraf
" " 1007	" " " Hilgärtner
" " 1008	" " " Hamphoff
" " 1009	" " " Heeren
" " 1010	" " " Seehusen
" " 1011	" " " Sellin
" " 1012	" " " Eusinski
" " 1013	" " " Bartels
" " 1014	" " " Weber
" " 1015	" " " Pieper
" " 1016	" " " Brumshagen
" " 1017	" " " Klug
Ws " 100	Stabs " " " Röpke
" 101	" " " Löffler
" 102	Masch.Mstr.Christensen(Dän.)
" 103	Masch.Mstr.Hansen (Dän.)

Seitenzahl 1-2

Begonnen: 1.August 1944
Beendet: 15. " 1944

Anl. Nr. 2 zu 1/Skl 29813/44 g Kdos.

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

Vs-Boot	1005	seit 3.4. bis 10.8.	Stettin	Werftliegezeit
" "	1003	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer, Schiffs- u. Maschinenschaden
" "	1010	seit 8.6. bis 3.8.	Stettin	Werftliegezeit
" "	1001	seit 13.6. bis 4.8.	Lübeck	Werftliegezeit
" "	1004	seit 10.8.	Lübeck	Werftliegezeit
" "	1013	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit

Besondere Vorkommnisse:

1.8.	Vs 1010	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 13,5 Amp.
4.8.	Vs 1002	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 7 Amp.
4.8.	Vs 1008	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 20 Amp.
4.8.	Vs 1012	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14 Amp.
5.8.	Vs 1001	MES magnet. Behandlung durchgeführt Einstellwert 15,5 Amp.
7.8.	Vs 1005	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14 Amp.
11 .8.	Vs 1015	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 7,7 Amp.
15. 8.	Vs 1011	MES Schleifenfahrt durchgeführt Einstellwert 14 Amp.

Auf den Vs-Booten 1002, 1006, 1007, 1008, 1009, 1011, 1012, 1014, 1015, 1016 und 1017 werden laufende Reparaturen teils von Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

3992

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache !

Kr. 47715 a

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille

Chef: Korvettenkapitän Keller

m/ Mrg.

Begonnen: 16. August 1944
Abgeschlossen: 31. August 1944
Seiten: 17.

Lfd. Nr.	Boot	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R. Schildt	10	
2	Vs 1002	Ob.Ltn.d.R. Linke	13	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R. Sieb	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L. Strohsal	--	AKB
5	Vs 1005	Strm.d.R. Jasper	11	
6	Vs 1006	Strm.d.L. Bätzold	14	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.Müller	13	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L. Alves	13	
9	Vs 1009	Strm.d.L. Heinen	12	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L. Engelhardt	11	
11	Vs 1011	stellv.Kommandant : Strm.d.L. Sölter	12	
12	Vs 1012	stellv.Kommandant : Ob.Strm.d.L. Schneider	10	
13	Vs 1013	Ob.Fähnr.z.S.Buß	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R. Knutzen	10	
15	Vs 1015	Ob.Strm.Mt. Aden	10	
16	Vs 1016	Strm.d.R. Dirks	13	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R. Brandtner	12	ab 28.8.AKB
18	Ws 100	Btsm.d.R. Breunig	16	
19	Ws 101	Btsm.d.R. Böge	16	
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt. Neuhäuser	16	
21	Ws 103	Btsm.d.R. Reischitz	16	

Anl. 1 zu 1/Skl. 37779 / Geh. /44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.44.	Aarhus	1015,
	Aarhus-Bucht	1009 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001, 1002, 1010 und 1016 Anker auf.
	S 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 mit HFG und GBT im Gerät und am Bug Weg von rot 27 bis rot 25 und zurück nach rot 28 A überprüft. Ausfall HFG durch Kabelbruch. Marsch mit GBT am Bug und im Gerät nach Aarhus und Aarhus ein. 1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1010 Weg von rot 28 bis rot 25, schw. 01 und zurück über rot 28 nach Aarhus mit HFG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Aarhus ein. 1016 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. 1006 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis rot 29 überprüft. Aarhus ein. 1011 und 1012 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25, rot 29 und rot 26 überprüft. 1006 nachts bei rot 29, 1011 bei rot 26, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1005 Anker auf. Mit Kabelleger "Jop" Horchgerät bei Seelandsrevsperre ohne Erfolg gesucht. Nachts südl. Seelandsrev geankert. 1007 Geleitfahrt mit HFG und GBT im Gerät mit Vs 841 u. 842 nach Kopenhagen. Geleit entlassen und Kp'hagen eingelaufen. 1008 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 27 abgelaufen. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert. 1014 Aarhus aus. Marsch von Aarhus nach Kalundborg und zurück mit GBT am Bug. An Bord befindet sich Korv.Kptn. Kartinarsky vom OKM SWA. 1017 auf dem Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102 und 103. KKG eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1001, 1014, 1015. 1002 folgende Flie-Meldung abgegeben: 2355: Sehr viele Flugzeuge, Kurs SO. 0216: Sehr viele Flugzeuge, Kurs West. Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SW 3, Seegang 3-2, gute Sicht	1006, 1008, 1011 und 1012 Anker auf. 1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. 1008 und 1011, 1012 Weg von rot 33 A bis schw. 01 und zurück überprüft, 1011 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät, 1008 mit HFG, GBT im Gerät. Von allen drei Booten wurde zusätzlich KKG eingesetzt. 1006 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 27, 1011 bei rot 26, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1010 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28, schw. 01 und zurück nach rot 33 A und über rot 28 nach Aarhus abgelaufen, HFG und GBT im Gerät. Auf einem Weg wurde zusätzlich KKG eingesetzt. 1009, 1016 und 1017 Aarhus aus. 1009 und 1016 Weg von Aarhus über rot 28 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG, 1016 mit SSG, GBT im Gerät und KKG. 1016 Aarhus ein. 1009 nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert 1017 Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 A mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein. 1005 Aufgabe ohne Erfolg durchgeführt wie am Vortage. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus zum Absetzen eines Kranken. Aarhus ein.
	Kopenhagen Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1007 (magnet. Behandlung), 1003, 1004, 1013, Ws 100, 101 , 102, 103. KKG eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1001, 1002, 1005, 1010, 1014, 1017. 1009 Anker auf und Aarhus ein. 1016 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt WSW 5, Seegang 4, gute Sicht	1006, 1008, 1011 und 1012 Anker auf. 1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1008, 1011 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1011 wegen Ausfall Aggregat Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein. 1006 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 27, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1015 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Thyborön.
	Kopenhagen	1007 mit Vs 841 Kopenhagen aus, Geleitfahrt nach Aarhus mit HFG und GBT im Gerät.
	Lübeck	1003,
	Stettin	1004,
	Südl. Kattegat	1013, Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
19.8.44.	Aarhus Aarhus-Bucht	1001, 1002, 1009, 1010, 1014. 1016 Anker auf und Aarhus ein. 1017 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt S 1, Seegang 0, mäßige Sicht	1005 Aarhus aus. Marsch über rot 28 nach schw. Ol mit GBT am Bug. Ohne Erfolg mit Kabelleger "Jop" Grundgestell gesucht. Rückmarsch nach Aarhus. 1006, 1008 und 1012 Anker auf. 1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. 1008 und 1012 Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1012 mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz. 1006 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 27, 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1007 Geleitmarsch mit Vs 841 mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus. Aarhus ein. 1011 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 und zurück nach rot 26 mit SSG und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.8.44.		GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1015 auf dem Marsch mit GBT am Bug nach Aalborg Aalborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
20.8.44.	Aarhus	1001, 1010, 1014, 1016.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 1, Seegang 0, mittlere Sicht	1002 und 1009 Aarhus aus. Schießkurse nördlich Weg 28 D mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1005 Aarhus ein.
		1006, 1008, 1011 und 1012 Anker auf.
		1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1008, 1011 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1006 nachts bei rot 29, 1008 bei rot 27, 1011 bei rot 26 und 1012 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Aalborg	1015 Aalborg aus. Mit GBT am Bug Marsch durch den Limfjord nach Thyborön. Thyborön ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102. KKG - eingesetzt.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.44.	Aarhus	1002, 1005, 1009, 1010, 1014, 1016.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1006, 1008, 1011 und 1012 Anker auf.
	SW 1, Seegang 1, mittlere Sicht	1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
		1008, 1011 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück überprüft, 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1012 anschließend Marsch mit GBT am Bug nach rot 15.
		1008 nachts bei rot 27, 1011 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus; mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Thyborön	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. KKG-eingesetzt.
		Ws 101. KKG-eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde durch Ft abgegeben: Um 1703 ein schwedisches Flugzeug aus Richtung S , Höhe 200 m, Abstand 1000 m, auf Beschuß nach N abgedreht.
		Ws 102. KKG-eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde durch Ft abgegeben: 1650 ein Flugzeug, Kurs S.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.8.44.	Aarhus	1005, 1009, 1016.
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Marsch über rot 28, schw. Ol nach Position 56 Grad 05 ' N, 10 Grad 59,0 ' Ost.
	NW 2, Seegang 1-2, gute Sicht	1010 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach Klokke-Grund(Netzsperre Seelands-Rev).
		1006, 1008, 1011 Anker auf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.8.44.		1006 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit beiden Geräten überprüft. Bei rot 28 auf Geleit "Netzleger 1" gewartet.
		1008 und 1011 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1008 nachts bei rot 27, 1011 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1012 Tk."Stoller Grund" bei rot 15 zum Geleit nach rot 27 mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen.
		1014 Aarhus aus. Marsch zur Seelandsrevsperre. 7 Fischerbojen auf angegebenen Positionen bei der Netzsperre ausgelegt.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Thyborön	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG - eingesetzt.
23.8.44.	Aarhus	--
	Samsö-Belt,Gr.Belt, ONO 1, Seegang 0, gute Sicht	1001 nach Überfliegen der Mausi-Staffel Gebiet für neuauszulegende Netzsperre von Positionen 56 Grad 05,0 ' N, 10 Grad 59,0 ' Ost über 56 Grad 05,5 ' N, 10 Grad 47,0 ' Ost nach 56 Grad 08,4 ' N, 10 Grad 45,2 ' Ost und zurück mit HFG und GBT im Gerät, sowie KKG, abgelaufen
	56 Grad 06,0 ' N 10 Grad 57,5 ' Ost	Vs 1001 um 0834 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw. Kurs 270 Grad, Schiffspeilung 145 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 25 m.
		1010 und 1014 liegen als Markierungsboote für Mausi-Staffel auf befohlenen Positionen.
		1002 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.8.44.		1006 Geleit "Netzleger 1" bei rot 28 mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen. Geleit vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1007 Ws im Südl. Kattegat versorgt. Mit GBT am Bug Rückmarsch nach Aarhus.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 27 überprüft. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1008 und 1011 Anker auf.
		1008 und 1011 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. 1008 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1008 Marsch mit Gerät über Weg 28 D nach Aarhus und Aarhus ein.
		1011 nach Tagesaufgabe Ankerplatz "Emil" mit beiden Geräten überprüft. Dann Marsch nach Aarhus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Geleit Tk. "Stoller Grund" bei rot 27 an MZA abgegeben. Ankerplatz "Cäsar" mit beiden Geräten überprüft. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Geleit Sperrbr.145 vor Aarhus nach Korsör mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Thyborön	1015 Thyborön aus. Vor Hafen Thyborön Minensperre (RMK) im Thyborönkanal gelegt. Thyborön ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101. KKG-eingesetzt.
		Ws 102. KKG - eingesetzt. Folgende Flie-Meldung um 1655 Uhr abgegeben: Zwei Flugzeuge. niedrig, Kurs Ost.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Adler

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.44	Aarhus	1008, 1012.
	Aarhus-Bucht	1006 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1007 Aarhus ein.
		1011 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 in Rotte mit 1010 Gebiet in 500 m Breite zu beiden Seiten Netzsperre mit HFG, GBT am Bug und im Gerät freigesucht. 1014 läuft als Sicherungsboot.
	SO 4, Seegang 3, gute Sicht	1002, 1005, 1009 und 1017 Anker auf.
		1002 und 1009 Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1005 Weg von rot 25 bis schw. Ol mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Ausfall Aggregat Marsch nach Aarhus mit GBT am Bug. Wieder ausgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 27, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Sperrbr. 145 vor Korsör entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach Kalundborg. Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas überprüft. Mit GBT am Bug Marsch nach Fredericia. Fr. ein zur Übernahme e: einer Barkasse. Wieder ausgelaufen nach Aarhus. Westl. Samsö wegen Wetterlage geankert.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101. KKG - eingesetzt.
		Ws 102. KKG-eingesetzt. Um 0304 folgende Fl-Meldung abgegeben: Flugzeuggeräusche, drehend.
		Ws 103. KKG - eingesetzt.
25.8.44.	Aarhus	1008, 1011, 1012.
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1007 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 in Rotte mit 1010 Anmarschweg zum Gebiet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.8.44.	OSO 4, Seegang 3, gute Sicht	der Netzpserre von 56 Grad 02,5 ' N, 10 Grad 40,7 ' Ost nach 56 Grad 07,2 ' N, 10 Grad 46,1 ' Ost mit HFG, GBT am Bug und im Gerät sechsmal, davon dreimal zusätzlich mit KKG, überprüft. 1014 läuft als Bojen- und Sicherungsboot. Dann Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1002 Anker auf. Geleit Dpfr. "Irmtraut Cords" bei Ankerplatz "Cäsar" aufgenommen. Geleit auf Ankerplatz "Anton" zu Anker gebracht. Mit SSG, GBT im Gerät und verstärktem KKG-Einsatz, Weg von rot 20 bis rot 18 viermal überlaufen.
		1005, 1009 und 1017 Anker auf.
		1005 und 1009 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1005 mit SSG und GBT im Gerät, 1009 mit HFG und GBT im Gerät.
		1005 nachts bei rot 26, 1009 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1016 westl. Samsö Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101. KKG - eingesetzt.
		Ws 102. Folgende FL-Meldung wurde abgegeben: 0800. 1 Flugzeug Kurs S, niedrig. Um 0907 folgende FL-Meldung abgegeben: 1 feindl. Flugzeug Kurs S, Höhe 200 m, Abstand 400 - 600 m, wurde um 0758 beschossen.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
26.8.44.	Aarhus	1001, 1006, 1010, 1011, 1012, 1014.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, N 2-3, Seegang 2, mittlere Sicht	1002 um 1230 Uhr Geleit "Irmtraut Cords" mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz wieder. aufgenommen und bei rot 15 entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug. Bei rot 16 einen Flugzeugreservetank geborgen.
		1005 und 1009 Anker auf.
		Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen, 1005 mit SSG und GBT im Gerät und einen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.8.44.		Weg mit KKG, 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Von 1009 wurde um 2320 Uhr folgende Flie-Meldung abgegeben: Flugzeugegeräusche im Sektor NzO, hoch. 1005 nachts bei rot 26, 1009 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert. 1017 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG"Netzleger 1" von Aarhus bis zur Netzsperre geleitet. Dann Weg 28 D weiter bis rot 28 überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert. 1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. KKG eingesetzt. Ws 101. Folgende Flie-Meldung wurde um 2202 Uhr abgegeben: Flugzeuggeräusche im Ausschnitt SW, Kurs N, hoch. Ws 102, 103. KKG eingesetzt.
27.8.44.	Aarhus	1007.
	Aarhus-Bucht	1006 MES-Vermessung. Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1008 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt O 1, Seegang 0, mittlere Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28, rot 33 A, rot 33, westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. 1002 auf Ft-Befehl Weg von rot 22 A bis rot 15 und zurück mit SSG und GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Dann mit GBT am Bug Marsch nach rot 25. 1005 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach rot 22. Weg von rot 22 bis rot 15 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Dann Marsch mit GBT am Bug nach rot 33 A. 1009 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 27 bis schw. O1 und zurück nach rot 29, anschliessend SSW-lich Hjälm Schießkurse und Weg zurück nach rot 29 überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.8.44	56 Grad 01,4 ' N 11 Grad 04,3 ' O	1009 um 0705 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 190 Grad, Schiffspeilung 75 Grad, Abstand 160 m Wassertiefe 35 m.
	56 Grad 01,4 ' N 11 Grad 04,3 ' O	1009 um 0705 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 190 Grad, Schiffspeilung 70 Grad, Abstand 170 m Wassertiefe 35 m.
	56 Grad 00,5 ' N 11 Grad 02,8 ' O	1009 um 1500 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m Wassertiefe 34 m.
		1010 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A, rot 26, rot 28 abgelaufen.
	55 Grad 58,2 ' N 10 Grad 59,2 ' O	1010 um 1502 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 286 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 90m Wassertiefe 22 m.
		1011 Aarhus aus. Weg von Aarhus über rot 28, rot 33 A, rot 33, westl. Samsö bis Aarhus mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Aarhus ein.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück nach rot 30, und wieder zurück nach rot 29 überprüft. Dann mit GBT am Bug Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
		1017 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg bis Aarhus, einschl. Weg 25 D (Ballen), mit SSG und GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein.
	Thyborön	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102. KKG eingesetzt.
		Ws 103. Um 1747 Uhr folgende Flie-Meldung abgegeben: 1 Flugzeug, mehrmotorig, Kurs W, tief.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.44.	Aarhus	1007, 1011, 1012.
	Aarhus-Bucht	1006 Anker auf und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001 Aarhus aus zur KKG-Erprobung.
	NW - SW 2-5, Seegang 2-4, gute Sicht	1002 bei rot 33 A Gerät aus. Weg von rot 33 A bis schw. Ol und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1005 auf dem Marsch nach rot 33 A. Weg von rot 33 A bis schw. Ol und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1009 Weg von rot 29 nach schw. Ol und zurück nach rot 33 A, wieder nach schw. Ol und zurück über rot 25 nach rot 27 mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
		1002 nachts bei rot 25, 1005 bei rot 26 und 1009 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Weg von rot 33 A über rot 27, 28 nach Aarhus mit HFG, GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1008 Aarhus aus. Versuchsfahrt für das SVK. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
29.8.44.	Aarhus	1001, 1006, 1008, 1010, 1011, 1012, 1017.
	Aarhus-Bucht	1007 Aarhus aus. Als Flugbeobachter nachts in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Ostw. Samsö unter Landschutz geankert.
	WSW 6, Seegang 5, mittlere Sicht	1005 bei rot 26 vor Anker. Wegen Wetterlage Gerät fahren nicht möglich.
		1009 Anker auf. Weg von rot 27 bis rot 26 A mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Wegen Wetterlage bei rot 27 geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.8.44.		1014 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg mit FRG und GBT im Gerät überprüft. Kalundborg ein.
		1016 Anker auf. Wegen Wetterlage unter Landschutz geankert.
	Thyborön	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. KKG eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2345. Mehrere Flugzeuggeräusche Richtung NW, Kurs SO, hoch. 2356. Mehrere Flugzeuggeräusche Richtung NW, Kurs SO, hoch..
		Ws 101. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2338. Flugzeuggeräusche im Ausschnitt W, Kurs O, hoch. 2343. Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt W, Kurs O. 2350. Viele Flugzeuggeräusche im Ausschnitt W, Kurs O, Anflug in Wellen 5, hoch.
		Ws 102. KKG eingesetzt.
		Ws 103. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2325. Flugzeuge mittlere Höhe, Kurs O. 2355. Weitere Flugzeuge mittlere Höhe,Kurs O.
30.8.44.	Aarhus	1012, 1017.
	Aarhus-Bucht	1001 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1002, 1005, 1009 und 1016 Anker auf.
	SW 3, Seegang 2, gute Sicht	1002, 1005 Weg von rot 28 bis schw. 03 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen.
		1002 anschliessend Ankerplatz "Cäsar",1005 Ankerplatz "Emil" mit obigen Geräten überprüft. Dann Marsch nach Aarhus, 1005 Aarhus ein-
		1009 Weg von rot 27 bis schw. 03, von schw.03 bis rot 25 und zurück über rot 27 bis Aarhus überprüft mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Aarhus ein.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg mit KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 29 geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.8.44.	55 Grad 58,5 ' N 10 Grad 57,5 ' O	1016 um 0747 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.-Kurs 300 Grad, Schiffspeilung 130 Grad, Abstand 80 m, Wassertiefe 21 m.
		1006, 1008, 1010 Aarhus aus.
		1006 Weg von Aarhus über rot 28nach rot 25 mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1008 Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück mit HFG, GBT im Gerät, KKG und Handgranatendoppelwürfen überprüft. Aarhus ein.
		1010 Weg von Aarhus über rot 28 bis schw.03 und zurück nach rot 27 mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 überprüft mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas,einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 0005. Flugzeuggeräusche Richtung NO, Kurs SO, hoch. 0023. Flugzeuggeräusch Richtung SW, Kurs NO, hoch. 0032. Flugzeuggeräusch Richtung NW, Kurs SO, hoch. 0035, 0042, 0053..Viele Flugzeuggeräusche Richtung NW, Kurs SO, hoch. 0218. Fluggeräusch Richtung Ost, Kurs SW, hoch. 0312. Mehrere Flugzeuggeräusche Richtung SO, Kurs NW, hoch, kreist. 0332. Viele Flugzeuggeräusche Richtung SO, Kurs NW, hoch.
		Ws 101. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 0016. Schwedisches Flakfeuer. 0034. Flugzeuggeräusch im Ausschnitt W, mehrere Leuchtbomben. 0041. Flugzeuggeräusche kreisen über uns. Schwedisches Flakfeuer. 0046. Abschuß und Aufschlagbrand über Schweden. 0110. Abschüß und Aufschlagbrand über Schweden.
		0325. Flugzeugeräusch im Ausschniit O, Kurs NW, hoch. Schwedisches Flakfeuer

Zu beziehen vom Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.8.44.		Ws 102. KKG eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 0348. Mehrere Flugzeuge niedrig, Kurs NW.
		Ws 103. KKG eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 0022. Weitere Flugzeuge mittlere Höhe, Kurs 0.
31.8.44.	Aarhus	1005, 1009, 1017.
	Aarhus-Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen mit 1008 zum Freisuchen Ausweichweg "Hatterrev".
		1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr. Belt SW-NW, Seegang 2, gute Sicht	1002 ablaufen Ankerplatz "Cäsar". Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006, 1007, 1010 und 1016 Anker auf.
		1006, 1007 und 1010 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1006 mit SSG und GBT im Gerät, 1007 und 1010 mit HFG und GBT im Gerät.
		1006 anschliessend Marsch nach rot 28 zur Geleitaufnahme Schl."Auerochs".
		1007 und 1010 nachts unter Landschutz Sejrö geankert.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft."Netzleger 1" von Anmarschweg Netzsperre bis Aarhus geleitet. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Versorgung Ws im Südl. Kattegat.
	Kolby-Kaas	1014 Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit FRG und GBT im Gerät überprüft einschliesslich Aarhus-Reede. Aarhus ein.
	Thyborön	1015 Aufgabe Minensperre weiter durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG - eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		In der Zeit vom 1 bis zum 31. August 1944 wurden abgelaufen mit :
		SSG GBT KKG 1 214 sm
		HFG GBT 2 243 sm
		SSG KKG 58 sm
		SSG 232 sm
		SSG GBT 4 050 sm
		FRG GBT 438 sm
		GBT 4 358 sm
		KKG 1 214 sm
		HFG GBT KKG 1 140 sm
		Im gleichen Zeitraum wurden 10 Grundminen geräumt, 1 Mine mit HFG, 1 Mine mit GBT, 8 Minen mit KKG.

Zu beziehen vom Vordruck-Lager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Kriegstagebuch. Kvt. 41715 b

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: K.Kapt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) W e r n y

Boote:		Leitende Maschinisten:
Vs - Boot	1001	Masch.Ob.Mt. Schulze
" "	1002	" " " Elbert
" "	1003	" " " Borkowski
" "	1004	" " " Kleemann
" "	1005	" " " Bakker
" "	1006	" " " Zentgraf
" "	1007	" " " Hilgärtner
" "	1008	" " " Hamphoff
" "	1009	" " " Heeren
" "	1010	" " " Seehusen
" "	1011	" " " Sellin
" "	1012	" " " Eucinski
" "	1013	" " " Bartels
" "	1014	" " " Weber
" "	1015	" " " Pieper
" "	1016	" " " Brumshagen
" "	1017	" " " Klug
Ws "	100	Stabs-" " " Köpke
" "	101	" " " Löffler
" "	102	Masch.Mstr.Christensen(Dän.)
" "	103	Masch.Mstr.Hansen (Dän.)

Seitenzahl 1-2

Begonnen: 16.August 1944
Beendet: 31.August 1944

Anl. 1 zu 1/Skl. 37779 Geh./44

Im Berichtsabschnitt ausser K.B.befindliche Boote.

Vs-Boot	1003	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer, Schiffs- und Maschinenschaden
" "	1004	seit 10.8.	Lübeck	Werftliegezeit
" "	1013	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit Beim letzten Fliegerangriff auf Stettin wurde das Boot von 5 Stabbrandbomben getroffen. 2 Stabbrandbomben durchschlugen das Deck und entfachten einen Brand in den Kammern. Die gesamte Besatzung befand sich z.Zt. in den Luftschutzräumen bis auf Masch.Mt. Jakob. Durch sein schnelles und tatkräftiges Eingreifen wurde grösserer Brandschaden verhindert.

Besondere Vorkommnisse.

17.8.	Vs 1007	magnetische Behandlung in Kopenhagen durchgeführt. Einstellwert 12,5 Amp.
27.8.	Vs 1006	MES-Vermessung durchgeführt. Einstellwert: 17 Amp.
31.8.	Vs 1009	MES-Vermessung durchgeführt. Einstellwert 14,5 Amp.

Auf den Vs-Booten 1001, 1002, 1005, 1008, 1010, 1011, 1012, 1014, 1015, 1016, 1017 werden laufende Reparaturen teils von Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

Geheim

1/ Skl Adm Qu I h

I M 20/10

I Ber 24/10.

I Cr 25/10

2/ K III M

3/ Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i.A. I

18/10

901

8.Sicherungsdivision
B.Nr. G 3845 FI

O.U., den 4.10.1944

Geheim!

K. TV. 11. Skl.

An

Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-
Berlin W 35.

-2-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sich.-Fl. für die Zeit vom 16. bis 31.8.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier.

1./Skl. B. Nr. 37779 g Ia 2
Eing. 14 OKT. 1944
mit 1 Anl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

M 45638

Geheime Kommandosache !

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e

Chef: Korvettenkapitän K e l l e r

Begonnen: 16.September 1944
Abgeschlossen: 30.September 1944
Seiten: 14.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	10	22.-26.9.AKB
2	Vs 1002	Ob.Ltn.z.S.d.R.	Linke	13	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	--	AKB
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	11	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	13	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	12	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	--	einsatzm.3. Sichfl.unterstellt
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	10	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	13	einsatzm.3. Sichfl.unterstellt
11	Vs 1011	stellv.Kmdt.: Strm.d.L.	Sölter	12	
12	Vs 1012	stellv.Kmdt.: Ob,Strm.d.L.	Schneider	11	
13	Vs 1013	Ob.Fähnr.z.S.	Buß	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	12	
15	Vs 1015	stellv.Kmdt.: Ltn.z.S.d.R.	Hunger	7	
16	Vs 1016	Strm.[illegible]	Dirks	13	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	11	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15	
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

1 Ske 41271/44 g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.44	Aarhus	1006, 1007, 1017.
	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Position Fschff."Schultz's Grund" in einem Umkreis von 1,5 sm mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und KKG überprüft. Dann Weg "Buche" bis schw. 14 mit obigen Geräten abgelaufen.
	SO 5-3, Seegang 3, gute Sicht	1009 Weg von rot 15 bis rot 22 A und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Bei rot 15 Geleit Tk."Stoller Grund" nach rot 27 aufgenommen.
		1002 Anker auf. Weg von rot 33 A bis schw.01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Nachts bei rot 25 alsFlugbeobachter geankert.
		1011 wegen Schlechtwetterlage unter Sejrö geankert. Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich KKG Suchfahrt von rot 28 über schw. 01, schw. 04, schw.06 nach schw. 10 angetreten.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG, GBT im Gerät und KKG, von Aarhus bis rot 29 mit GBT am Bug abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Thyborön	1015 auslegen von Fernzündungsminen auf Thyborön-Reede.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Gotenhafen aus. Übungsgebiet der 27.UFD mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Weg von blau 06 c bis 05 c dreimal überlaufen.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 1 Doppelwurf Handgranaten geworfen.
		Ws 101. Folgende Flie-Meldung wurden abgegeben: 0115, Flugzeuggeräusche im Ausschnitt S, Kurs N Höhe 3 - 7 000 m. 0405. Flugzeuggeräusche im Ausschnitt SO, schwedisches Flakfeuer. Viele Leuchtbomben mit Fallschirmen.
		Ws 102. KKG eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde 0827 abgegeben: 2 Flugzeuge tief, Kurs O
		Ws 103. Flogende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 0124. Flugzeuggeräusche im Ausschnitt NO (Süd).

Lüdden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.9.44.		0143. Flugzeuggeräusche von mehreren Flugzeugen im Ausschnitt NW. 0153. Flugzeuggeräusche von mehreren Flugzeugen im Ausschnitt SO - NW. 0200. Weitere Flugzeuge Ausschnitt S-W. 0359. Geräusche von mehreren Flugzeugen. Ausschnitt SO - W. 0408. Weitere Flugzeuge im Ausschnitt NW. 0418. Geräusche von mehreren Flugzeugen im Ausschnitt NO. 0435. Sehr viele Flugzeuge im Ausschnitt S-NW. 0438. Weitere Flugzeuge Kurs NW.
17.9.44.	Aarhus Aarhus-Bucht Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 3, Seegang 2, mittlere Sicht	1017. 1005 Anker auf und Aarhus ein. 1001 Weg von schw. 14 nach sch. 06 Aund zurück über schw. 10, Weg Buche, schw. 01 nach rot 28 und von rot 28 nach rot 27 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und KKG abgelaufen. Nachts bei rot 27 alsFlugbeobachter geankert, 1002 und 1016 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück, 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1002 nachts bei rot 25, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1006, 1007 und 1012 Aarhus aus. 1006 Schl. "Thyr" von Aarhus westl. Samsö nach Kalundborg mit SSG und GBT im Gerät geleitet. Kalundborg ein. 1007 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis Ankerplatz "Emil" und zurück und Ankerplatz "Emil" überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1012 Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Caesar" und Ankerplatz mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1009 mit Tk."Stoller Grund" mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 27. Bei rot 27 Geleit an Vs 903 abgegeben. Marsch mit beiden Geräten nach Aarhus und Aarhus ein. 1011 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt nach schw. 10 und auf Gegenkurs gegangen.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kalundborg ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. X. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.9.44.	Thyborön	1015 Sonderaufgabe im Hafen durchgeführt.
	Gotenhafen	1008,
		1010 mit HFG, GBT und KKG Übungsgebiet der 27. ULD abgelaufen.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102. KKG eingesetzt.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.44.	Aarhus	1005, 1009, 1012, 1017.
	Aarhus-Bucht	1007 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Anker auf. Wegen Ausfall Aggregat Marsch mit GBT am Bug und im Gerät nach Aarhus zum Austausch Aggregat. Aarhus wieder ausgelaufen nach rot 27 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1002, 1016 Anker auf. 1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück, 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück abgelaufen mit SSG und GBT im Gerät.
		1002 nachts bei rot 25, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Suchfahrt von schw. 10 nach rot 25. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1006 mit Schl. "Thyr" Kalundborg aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Geleitfahrt über rot 27, schw. 06 nach Kopenhagen.
		1014 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Thyborön	1015,
	Gotenhafen	1008,
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Übungsgebiet der 27. ULD überprüft. Nachts geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.9.44.	Südl. Kattegat	Ws.100. 1 Doppelwurf Handgranaten geworfen. 0212 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt N, Kurs W, mittelhoch. Ws 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
19.9.44.	Aarhus	1007, 1009.
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1014 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr. Belt,	1001, 1002, 1011 und 1016 Anker auf.
	NO 3, Seegang 2, mäßige bis schlechte Sicht	1001, 1002 und 1011 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück abgelaufen, 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät, 1002 und 1011 mit SSG und GBT im Gerät.
		1016 Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück nach Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1001 nachts bei rot 27, 1002 bei rot 25, 1011 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 29 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1006 mit Geleit Schl."Thyr" mit SSG und GBT im Gerät nach Kopenhagen. Kopenhagen-Reede Geleit entlassen. Kopenhagen ein.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Übungsgebiet der 27. ULD in der Danziger Bucht mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts geankert.
	Thyborön	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 1 Doppelwurf Handgranaten geworfen. Ws 101, 102, 103. KKG eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.9.44.	Aarhus	1009,
	Aarhus-Bucht	1016 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät überprüft. Anschließend Seelandsrev-Netzsperre nördlich und südlich der Sperre mit HFG, GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis rot 26 A und zurück abgelaufen. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 10.
		1005 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch zur Seelandsrevsperre.
		1011 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. Nach Ablösung durch 1005 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1012 Anker auf. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen mit GBT am Bug nach rot 27. Nachts bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1006 Kopenhagen aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 25. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
	Thyborön	1015 Aufgabe im Thyborön Kanal weiterdurchgeführt.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Übungsgebiet der 27. ULD weiter überprüft. Nachts geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. 1 Doppelwurf Handgranaten geworfen. Folgende Flie-Meldung wurde um 2038 Uhr abgegeben: Flugzeuggeräusch sehr hoch, Ausschnitt S, Kurs W.
		Ws 101, 102, 103. KKG eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.44	Aarhus	1009,
	Aarhus-Bucht	1016 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr. Belt,	1001 Anker auf. 1001 und 1007 überprüfen mit HFG, GBT im Gerät und KKG Seelandsrev-Netzsperre westl. und ostw. der Sperrlücke zu beiden Seiten. Dann beide Boote mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	O 1, Seegang O, gute bis mäßige Sicht	1002 bei schw. 10 Geleit "MRS 25" mit SSG und GBT im Gerät nach grün 06 aufgenommen.
		1005, 1006, 1012 und 1017 Anker auf.
		1005, 1006 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück abgelaufen mit SSG und GBT im Gerät.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
		1005 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25, 1012 bei rot 27 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1011 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg, einschl. Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kalundborg ein.
	Thyborön	1015,
	Gotenhafen	1008,
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Übungsgebiet der 27. ULD überprüft. Nachts geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
22.9.44.	Aarhus	1001, 1009, 1011, 1016.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1002 mit SSG und GBT im Gerät Geleit für "MRS 25" von schw. 10 nach grün 06. Nach Geleitentlassung Marsch nach grün 05 zur Aufnahme Geleit Kühlsch."Hartmuth". Da Geleit entfällt, Marsch mit GBT am Bug nach Helsingör.
	SO 5, Seegang 4, gute Sicht	1005, 1006 und 1017 Anker auf.
		1005 und 1006 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1017 bei rot 28 Geleit Tk."Stoller Grund" mit SSG und GBT im Gerät nach Aarhus aufgenommen. Geleit vor Aarhus entlassen. Rückmarsch mit beiden Geräten nach rot 29.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.9.44.	56 Grad 05,0 ' N 10 Grad 46,0 ' O	1017 um 1022 Uhr eine ELM/I geräumt. Rw.Kurs 297 Grad, Schiffspeilung 165 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 25 m.
		1005 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Geleit Lazar.Sch."Glückauf" und "Pitea" nach schw. 10 aufgenommen. Wegen Motorschadens bei schw. 01 geankert.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 27 bis rot 28 überprüft. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus zur Abgabe eines Kranken.
		Nachts unter Landschutz Sletterhage geankert.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Thyborön	1015,
	Gotenhafen	1008,
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Übungsgebiet der 27. ULD weiter überprüft. Nachts geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
23.9.44.	Aarhus	1001, 1014, 1016.
	Aarhus-Bucht	1011 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1005, 1006, 1012 und 1017 Anker auf.
	SO 3-5, Seegang 3, Nebel	1005 und 1006 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät und einen Weg mit KKG überprüft.
		1012 Weg von rot 30 bis rot 27 mit GBT am Bug von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1005 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25, 1012 bei rot 27, 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.9.44.		1007 Anker auf. Geleit "Glückauf" und "Pitea" bei schw.'10 entlassen. Anschließend Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Ankerplatz "Emil" abgelaufen. Ankerplatz mit beiden Geräten und zusätzlich mit KKG überprüft. Marsch nach Ankerplatz "Caesar".
	Helsingör	1002 Helsingör ein. Wieder ausgelaufen mit Hohlstab 203. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Nachts nordostw. schw.03 wegen Nebels geankert.
	Thyborön	1015 Aufgabe im Thyborön Kanal und im Hafen weiter durchgeführt.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Aufgabe wie am Vortage. Aufgabe wird abgebrochen und Schießgebiet der TVA ONOwärts Oxhöft abgelaufen mit HFG und GBT im Gerät.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
24.9.44.	Aarhus	1001,
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
	WzS 3, Seegang 2, gute Sicht	1005, 1006, 1012 und 1017 Anker auf.
		1005, 1006 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1005 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25, 1012 bei rot 27 und 1017 bei rot 29, als Flugbeobachter geankert.
		1007 Ws 100 mit ES versorgt. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Ankerplatz "Caesar" mit HFG, GBT im Gerät und KKG und Weg von rot 33 A über rot 33, 32 bis Aarhus, ohne KKG, abgelaufen. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Mit "Netzleger I" Marsch nach Helsingör angetreten mit SSG und GBT im Gerät.
		1014 Aarhus aus. Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg überprüft mit FRG und GBT im Gerät. Kalundborg ein.
	Thyborön	1015 Thyborön aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aalborg. Aalborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.9.44.	Gotenhafen	1008,
		1010 Aufgabe wie am Vortage. Marsch nach Gotenhafen und Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
25.9.44.	Aarhus	1001, 1002, 1007, 1011.
	Aarhus-Bucht	1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1005, 1006, 1012 und 1017 Anker auf.
	NW 4-5, Seegang 3, mäßige Sicht	1005, 1006 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1005 und 1006 wegen Wetterlage ostw. Samsö, 1012 unter Sejrö in Landschutz geankert.
		1017 nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1016 mit "Netzleger I" auf Ankerplatz "Lucie" geankert. Anker auf und mit SSG und GBT im Gerät Geleitfahrt nach Helsingör. Nach Geleitentlassung mit GBT am Bug Rückmarsch nach Aarhus.
		1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Suchfahrt nach Kolby-Kaas einschl.Weg 25 D (Ballen). Infolge zunehmenden Seeganges mittleres FRG-Boot (Seekuh) leck geworden. Durch die GBT wird das Boot achtern unter Wasser gezogen, Lenzversuche sind nicht möglich, da die See über das Boot hinweggeht. Die Schleppkette bricht und bevor eine neue Schlepptrosse befestigt werden kann, sinkt das Boot ganz ab. Eine Bergung ist mit Bordmitteln nicht möglich Die Lage des Bootes ist mit zwei roten Fahrwasserbojen markiert worden auf 55 Grad 45,9'N 10 Grad 29,4 ' Ost in 24 m Wassertiefe. - 1014 Kolby-Kaas ein.
	Aalborg	1015, Aalborg aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.9.44.	Stettin Südl. Kattegat	1013, Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
26.9.44.	Aarhus Aarhus-Bucht Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 3, Seegang 2, mäßige Sicht, stark auffrischend	1002, 1011, 1009 Anker auf und Aarhus ein. 1016 Aarhus ein. 1001 und 1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 26. 1005 wegen Sturm unter Landschutz ostw. Samsö. 1006 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Nyborg. 1012 unter Landschutz Ebeltoft-Bucht. 1017 Anker auf. Marsch mit SSG und GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein. Wieder ausgelaufen Nachts unter Landschutz Sletterhage geankert. 1007 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1014, 1015 wegen Sturm bei Ws Position schw.Ol geankert. Anker auf und Aarhus ein. 1008 und 1010, 1003, 1004, 1013, Ws 100, 101, 103, 102. KKG eingesetzt.
27.9.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 5-7, Seegang 4, mäßige Sicht	1015, 1001 und 1009 wegen Schlechtwetterlage unter Landschutz Samsö geankert. 1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Suchfahrt von Aarhus bis rot 27. Wegen Wetterlage unter Landschutz Sejrö geankert. 1005 Anker auf. Markierungsbojen für neu zu vermessendes Seegebiet bei rot 26 ausgelegt. Nach Ablösung durch Vs 1011 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein. 1006 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach Nyborg Geleit "Dania" (1099 BRT) mit SSG und GBT im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.9.44.		Gerät nach Kopenhagen aufgenommen.
		1007 Ws im Südl. Kattegat versorgt. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1011 Aarhus aus. Marsch mit SSG und GBT im Gerät über rot 28 nach rot 26. Wegen Wetterlage ostw. Samsö in Landschutz geankert.
		1012 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Versuche in der Aarhus-Bucht für das SVK. Aarhus wieder ein.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 28 D überprüft. Wegen Wetterlage unter Landschutz geankert.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Gotenhafen aus. Übungsgebiet der 27.ULD mit HFG, GBT im Gerät und KKG weiter überprüft.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
28.9.44.	Aarhus	1005, 1012, 1014, 1015.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 und 1009 Anker auf. Beide Boote legen sich als Markierungsboote für Mausi-Staffel im neu zu vermessenden Seegebiet bei rot 26 vor Anker.
	SSW 3-5, Seegang 4, gute Sicht	Nach dem ersten Überflug der Mausi-Staffel überprüft Vs 1001 das Gebiet mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und KKG, worauf Mausi-Staffel das Gebiet nochmals überfliegt.
		1002 und 1011 ostw. Sejrö vor Anker. Nachts als Flugbeobachter bei rot 27 geankert.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Rückmarsch nach rot 29 mit GBT am Bug. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1006 mit Geleit "Dania" mit SSG und GBT im Gerät auf dem Marsch nach Kopenhagen. Geleit vor Kopenhagen entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1007 Rückmarsch nach Aarhus vom Südl. Kattegat Infolge Maschinenschadens kann nur langsame Fahrt gehalten werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.9.44.		1016 Aarhus aus. Versuche in der Aarhus-Bucht für das SVK. Aarhus wieder ein.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Aufgabe wie am Vortage mit HFG, GBT im Gerät und KKG fortgesetzt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. KKG eingesetzt.
29.9.44.	Aarhus	1005, 1012, 1015.
	Aarhus-Bucht	1006 auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1007 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr. Belt, SW 3, Seegang 2, auffrischend bis 7, schlechte Sicht	1001 und 1009 Anker auf. In Rotte Seegebiet, das von folgenden Punkten begrenzt wird, überprüft: 55 Grad 54,4 ' N, 10 Grad 56,3 ' Ost, 55 Grad 54,4 ' N, 11 Grad 01,9 ' Ost, 55 Grad 52,2 ' N, 10 Grad 56,3 ' Ost, 55 Grad 52,2 ' N, 11 Grad 01,9 ' Ost. 1001 anschließend Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		Vs 1017 Anker auf. Dpfr."Heidberg" von rot 28 nach Aarhus mit SSG und GBT im Gerät geleitet. Aarhus ein.
		1002, 1011 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.O 01 abgelaufen mit SSG und GBT im Gerät. Nachts ostw. Sejrö in Landschutz geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 30 abgelaufen. Wegen Wetterlage ostw. Samsö unter Landschutz geankert.
	Gotenhafen	1008,
		1010 Aufgabe wie am Vortage mit HFG, GBT im Gerät und KKG fortgesetzt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.9.44.	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 102. KKG eingesetzt. Folgender Ft wurde an 8.Sichdiv., 10 Sichfl., abgesetzt: 2315 unbekanntes Fahrzeug auf Anruf und Sterne schießen nicht reagiert. Setzt Fahrt mit erhöhter Geschwindigkeit ins Sperrgebiet fort. Boot wurde mit beiden MG's beschossen. Kurs von SO nach NO.
30.9.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, SSW 7, Seegang 6, gute Sicht	1001, 1005, 1006, 1012, 1015, 1017. 1002 wegen Wetterlage unter Landschutz Gnibben geankert. 1007 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Lübeck angetreten. 1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 über Weg 28, Weg 35 bis schw. 07 B abgelaufen. Nachts wegen stürmischer Wetterlage unter Fornaes geankert. 1011 Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach schw. 07 B. Nachts wegen Wetterlage unter Landschutz Grenaa geankert. 1016 wegen stürmischer Wetterlage ostw.Samsö geankert.
	Kalundborg	1014,
	Gotenhafen	1008, 1010 Aufgabe wie am Vortage mit HFG, GBT im Gerät und KKG fortgesetzt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 103. Keine besondern Vorkommnisse.

Im Monat September wurden abgelaufen mit :

HFG und GBT im Gerät	4 492 sm
SSG und GBT im Gerät	4 170 sm
FRG und GBT im Gerät	732 sm
GBT am Bug	3 878 sm
KKG	2 358 sm

Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt 13 Minen geräumt:
1 ELM/I, 12 ELM/A.

L4

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G 4936 FI

Geheim.

O.U., den 16.11.1944

1. Skl

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.9. bis 30.9.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt. Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier.

1./Skl. B. Nr. 41271 g/ Ia2
Eing. 23. NOV. 1944
mit 2/ [illegible]

Geheim

4486

1/ Skl [illegible] An I h [illegible] 16/XII

2/ [illegible] 20/12

3/ Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
i.A. Iac
2/12

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: K.Kpt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) W e r n y

Vs.	Boot	1oo1	Masch.Ob.Mt.	Schulze
"	"	1oo2	" " "	Elbert
"	"	1oo3	" " "	Brokowski
"	"	1oo4	" " "	Kleemann
"	"	1oo5	" " "	Kakker
"	"	1oo6	" "	Zentgraf
"	"	1oo7	" " "	Hilgärtner
"	"	1oo8	" " "	Hamphoff
"	"	1oo9	" " "	Heeren
"	"	1o1o	" " "	Seehusen
"	"	1o11	" "	Selin
"	"	1o12	" "	Kucinski
"	"	1o13	" " "	Bartels
"	"	1o14	" "	Weber
"	"	1o15	" " "	Pieper
"	"	1o16	" " "	Brunshagen
"	"	1o17	" "	Klug
Ws.		1oo	Stabs." "	Röpke
"		1o1	" " "	Löffler
"		1o2	(Däne) Masch.Mstr.	Christiansen
"		1o3	" " "	Hansen

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 16.9.44
Beendet: 3o.9.44

1 She 41371/44 g

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

Vs. 1oo3	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer, Schiffs.-und Maschinenschaden.
Vs. 1o13	" 12.8	Stettin	Werftliegezeit, Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt.Mot. abhängig.
Vs. 1oo4	" 1o.8.	Lübeck	Werftliegezeit.
Vs. 1oo8	" 16.9.	Gotenhafen	Durch Explosion der K.K.G. Munition Oberdeck und Funkanlage starck beschädigt. In der Masch.Anlage keine Ausfälle.

17.9. - 3o.9.44 — Keine besonderen Vorkommnisse.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo5, 1oo6, 1oo7, 1oo9, 1o1o, 1o11, 1o12, 1o14, 1o15, 1o16, und 1o17 werden laufende Reparaturen teils vom Bordpersonal und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Werny

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing.) u.
Verb.-Ing.

PG-73700 NID

PG/73700

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.10. - 31.12.1944

M 46164

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommadosache !

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e

Chef: Korvettenkapitän K e l l e r

Begonnen: 1. Oktober 1944
Abgeschlossen: 15.Oktober 1944
Seiten: 15.
und Kriegstagebuch vom 16.10. - 31.12.1944

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	stellv.Kmdt.: Ob.Fähnr.z.S.	Kellermann	10	
2	Vs 1002	Ob.Ltn.z.S.d.R.	Linke	9	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12	AKB bis 5.10.
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	10	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	--	AKB
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	1	AKB ab 2.10.
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	--	einsatzm.3. Sichfl.unterstellt
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	13	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	9	einsatm. 3. Sichfl.unterstellt
		stellv.Kmdt.: Ob.Fähnr.z.S.	Häberle		
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	11	
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	12	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	14	
15	Vs 1015	stellv.Kmdt.: Ltn.z.S.d.R.	Hunger	--	AKB
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	15	
17	Vs 1017	stellv.Kmdt.: Ltn.z.S.d.R.	Hunger	13	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15	
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73700./NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER

Anl. XI zu 1/Skl. 1800 8/44 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vo...
1.10.44	Aarhus	1001, 1006, 1012, 1015, 1017.
	Aarhus-Bucht	1005 Aarhus aus.Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002, 1016 Anker auf.
	WNW-SW 5-3,Seegang 3-4,mäßige Sicht.	1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück einen Weg zusätzlich mit KKG überprüft.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1002 nachts bei rot 27,1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg 35 von schw. 08 bis Frederikshavn abgelaufen.
		1011 Anker auf.Mit SSG und GBT im Gerät Weg 35 von schw. 07 B und Weg 38 nach Hals,schw. 14 und zurück abgelaufen.
		1007 Marsch mit GBT am Bug zur Werftliegezeit nach Lübeck. Lübeck ein.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis einschließlich Weg 25 D (Ballen) und Aarhus-Reede überprüft.Aarhus ein.
	Gotenhafen	1008;
	Danziger Bucht	1010 Anker auf. Befohlenes Seegebiet (K.G.120) mit HFG,GBt im Gerät und KKG überprüft. Nachts geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004,
	Stettin	1013,
	Südl.Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103 KKG eingesetzt.
2,10.44	Aarhus	1006, 1012, 1015.
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf und Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus.Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Aarhus aus.Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Marsch nach rot 30. Folgendes Seegebiet wurde mit obigen Geräten und KKG überprüft:
	W 2-3,Seegang 2, gute Sicht	56 Grad 03,8 ' N, 10 Grad 32,5 ' Ost, 56 Grad 03,8 ' N, 10 Grad 34,1 ' Ost, 56 Grad 02,3 ' N, 10 Grad 32,5 ' Ost, 56 Grad 02,3 ' N, 10 Grad 34,1 ' Ost.

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.10.44		Nach Überprüfung des Gebietes Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1014 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zu obigem Seegebiet und 4 Fischereibojen ausgelegt. Dann als Sicherungsboot in der Nähe von Vs 1001. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1002 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. Marsch mit GBT am Bug nach Korsör.
		1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Frederikshavn bis rot 25 überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aufgabe vom Vortage beendet. Mit GBT am Bug Marsch zur Position rot 26.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Gotenhafen Danziger Bucht	1008,
		1010 Fortsetzung der befohlenen Suchaufgabe mit HFG, GBT im Gerät und KKG.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1004, 1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Ws 102. Um 1500 Uhr wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 2 Flugzeuge,niedrig,Kurs SW.
		Lehmann
3.10.44	Aarhus	1005, 1006, 1014, 1015.
		1001 MES-Vermessung.
	Aarhus-Bucht	1012 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, SW-S 3-4, Seegang 3 diesig	1002 Geleit Fährsch."Odin" von Korsör mit SSG und GBT im Gerät nach Kopenhagen aufgenommen.
		1009 Anker auf. 1009 und 1011 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSG und GBT im Gerät. 1011 anschließend Kontrollfahrt an der Seelandsrev-Netzsperre durchgeführt.
		1009 nachts bei rot 25, 1011 ostw. Sejrö in Landschutz geankert.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P G/73700 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON THE DOCUMENT, BUT ANY INSCRIPTION THAT IS CONSIDERED SHOULD BE MADE EITHER ON THE MARGIN OF THE RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.10.44.		1016 Anker auf, Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Lübeck	1004 Lübeck aus. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel zur magnetischen Behandlung.
		1007,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Anker auf. Marsch mit HFG, GBT im Gerät und KKG nach Gotenhafen. Gotenhafen ein.
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Ws 103 ZKK eingesetzt.
4.10.44.	Aarhus	1006, 1015, 1017.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 2-3, Seegang 1-2 gute Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 25. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Geleit Fährsch."Odin" Kopenhagen-Reede entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1005 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. KKG eingesetzt.
	55 Grad 59,5 ' N 11 Grad 01,0 ' O	1005 um 2318 Uhr zwei ELM/A geräumt.Rw.Kurs 40 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 300 und 500 m, Wassertiefe 35 m.
		1009 und 1011 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück, 1009 über rot 28 nach Aarhus abgelaufen, 1009 mit HFG und GBT im Gerät, 1011 mit SSg und GBT im Gerät. 1011 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus, nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert. 1009 Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 Marschfahrt mit GBT am Bug nach Kiel und Kiel ein zur MES-Vermessung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.10.44.		1014 Aarhus aus.Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl.Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft.Kalundborg ein.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl.Kattegat	Ws .100. KKG eingesetzt.Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2101. Flugzeuggeräusch in Richtung Nord,Kurs SW, Hoch. 2105. Mehrere Flugzeuge in Richtung N, Kurs S, hoch. 2116. Neue Welle in Richtung N, Kurs S,hoch. SSD-Ft an 8.Sichdiv.: 2203.Bisher 35 Minenabwürfe beobachtet im Umkreise von 2 sm.Davon 4 Stück in 50 bis 150 m Entfernung.
	56 Grad 14,8 ' N 12 Grad 15,0 ' O	Ws 100 um 2220 Uhr eine ELM/A geräumt.Rw.Kurs vor Anker 57 Grad, Schiffspeilung 270 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 26 m.
		Ws. 101. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2107. Flugzeuggeräusch im Ausschnitt NW, Kurs SO, hoch. 2127. 1 Flugzeug NW, Kurs S, niedrig. Ft an 8.Sichdiv. zu Flie-Meldung 2127: Höhe 1000 m, Abstand 1500 m , in 225 Grad bis 270 Grad etwa 5 Minenabwürfe beobachtet.
		Ws 102. KKG eingesetzt.Folgende Meldung wurde durch Ft an 8.Sichdiv.,10.Sichfl. abgesetzt: Um 2055 Uhr mehrere Fluzeuge von W nach O überflogen, 500 m OSO 3 Minenabwürfe, 1000 m NNO von Position 2 Abwürfe beobachtet.
		Ws 103. ZKK eingesetzt. Folgende Ft-Meldung wurde abgegeben: 2342. 15 Minenabwürfe beobachtet im Umkreise von ca 2 sm, davon 1 Abwurf in 15 m und 2 Abwürfe in 100 m Entfernung.
		Lehmann
5.10.44	Aarhus	1006, 1015,
	Aarhus-Bucht	1011 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt SW 2-3,Seegang 2, gute Sicht.	1001, 1002, 1012 Anker auf. Weg von rot 33 A bis schw. 01 viermal überlaufen.1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät. 1002 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät.Zusätzlich wurde KKG eingesetzt.

KODAK SAFETY

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.10.44.	55 Grad 54,1 ' N 10 Grad 57,0 ' O	1012 um 0405 Uhr eine EIM/A geräumt.Rw.Kurs 180 Grad,Schiffspeilung 45 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 17 m.
	55 Grad 54,1 ' N 10 Grad 57,0 ' O	1012 um 0405 Uhr eine EIM/A geräumt.Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 45 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 17 m.
	56 Grad 02,0 ' N 11 Grad 05,5 ' O	1002 um 0020 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 225 Grad, Schiffspeilung 0 Grad, Abstand wegen Dunkelheit nicht beobachtet,Wassertiefe 30 - 35 m.
	55 Grad 59,2 ' N 10 Grad 59,0 ' O	1002 um 0252 Uhr eine EIM/A geräumt.Rw.Kurs 250 Grad, Schiffspeilung 345 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 19 m .
	55 Grad 58,6 ' N 11 Grad 02,0 ' O	1002 um 0351 Uhr zwei EIM/A geräumt.Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 1000 m, Wassertiefe 41 m.
	56 Grad 02,3 ' N 11 Grad 05,1 ' O	1002 um 1540 Uhr eine EIM/A geräumt.Rw.Kurs 38 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 50 m, Wassertiefe 27 m .
		1001 nachts bei rot 25, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1002 auf dem Marsch nach Aarhus.
		1009, 1016 und 1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 28 von 1009 viermal und von 1016 und 1017 je dreimal überlaufen. 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG, 1016 und 1017 mit SSG, GBt im Gerät und KKG.
		1009 Aarhus wieder ein,1016 nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Versorgung der Ws im Südl.Kattegat. KKG eingesetzt.
	Kalundborg	1014 Kalundborg aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D (Ballen), überprüft.Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1004 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Gotenhafen	1008 und 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl.Kattegat	Ws 100. KKG eingesetzt.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. Akustische Räummittel eingesetzt.

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.10.44	56 Grad 50,7 ' N 11 Grad 47,9 ' O	Ws 102 vor Anker um 1040 Uhr eine EIM/A geräumt Schiffspeilung 195 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 10 m.
		Ws 103. Da Ws zwischen zwei Minen in einem Abstand von 15 und 100 m liegt, kein KKG eingesetzt. Ws wird von "M 470" ca 200 m ostw. geschleppt.
		Lehmann
6.10.44	Aarhus	1006, 1015,
	Aarhus-Bucht	1002 Aarhus ein.
		1004 auf dem Marsch Kiel nach Aarhus und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, W 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Anker auf. Marsch nach Ankerplatz"Caesar" und Ankerplatz mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und zusätzlich KKG überprüft.
		1005 mit GBT am Bug auf dem Marsch nach rot 28 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1012 Anker auf. Marsch nach Ankerplatz"Emil". Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Ankerplatz freigesucht.
	55 Grad 59,3 ' N 11 Grad 01,2 ' O	1012 um 1025 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 10 Grad, Schiffspeilung 90 Grad, Abstand 300 bis 400 m, Wassertiefe 20 m.
		1001 nachts bei rot 25, 1005 bei rot 27, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach Aarhus. Aarhus ein zum Bunkern.
		1011 und 1016 Aarhus aus. Geleit mit Vs 838, 839, 840 und 841 nach Frederikshavn aufgenommen. Im Schlepp von 1016 befindet sich Vs 842.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von Aarhus nach rot 30. Mit obigem Gerät Seegebiet SSOwärts Sletterhage abgelaufen. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1017 mit SSG und GBT im Gerät Geleit"Adele" bei rot 28 nach Aarhus aufgenommen. Nach Durchführung Geleit Marsch mit GBT am Bug nach rot 29, nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.10.44.	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101; 102.Akustische Räummittel eingesetzt.
	56 Grad 51,0 ' N	Ws 102 um 0700 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.
	11 Grad 48,0 ' O	Kurs vor Anker 270 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 30 m.
		Ws 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
7.10.44.	Aarhus	1002, 1006, 1009, 1015.
	Aarhus-Bucht	1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001, 1005, 1012 und 1017 Anker auf.
	W 2, Seegang 1 - 2, gute Sicht	1001, 1005 und 1012 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und zusätzlich KKG, 1005 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1005 zusätzlich KKG eingesetzt.
		1001 nachts bei rot 25, 1005 bei rot 27, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Sejrö und von 1011 Geleit Vs 838 - 842 übernommen. Wegen Wegsperrung unter Sejrö mit Geleit und 1016 und 1011 geankert.
		1014 Aarhus aus. Mit FRG, GBT im Gerät und ZKK Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kolby - Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103 . Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
8.10.44.	Aarhus	1002, 1006, 1015
	Aarhus-Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.10.44.	Samsö-Belt,Gr.Belt, W 3, Seegang 1, gute Sicht	1001, 1005 und 1012 Anker auf.
		1001 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät, 1012 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 25, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1005 bei rot 27 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Geleit Lazar.Sch."Pitea" (962 BRT) und 1011 zum Geleit nach Aarhus aufgenommen. Nach Geleitentlassung Rückmarsch mit GBT am Bug nach rot 27.Dort nachts als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Wegen Ausfall beider E-Maschinen in Geleit von 1005 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1016 mit Geleit Vs 838 bis 842 unter Sejrö vor Anker. 1017 geleitet Vs 1011 vom Ankerplatz unter Sejrö nach rot 28 und geht dann wieder unter Sejrö bei Geleit unter Anker.
	Kolby-Kaas	1014 Kolby-Kaas aus. Mit FRG und GBT am Bug Suchfahrt nach Fredericia. Wegen Vollaufens der FRG-Boote unter Landschutz geankert.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus.Suchaufgabe im TVA-Gebiet mit HFG, GBT im Gerät und KKG.Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldung wurde um 1447 Uhr abgesetzt: 1 Flugzeug im Ausschnitt NO, Kurs SW, dreht nach N, niedrig.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102.wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 1505 Uhr 1 Flugzeug Kurs N,niedrig.
		Lehmann
9.10.44	Aarhus	1002, 1004, 1006, 1011, 1015.
	Aarhus-Bucht	1009 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1005 und 1012 Anker auf.
	NO 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 und 1005 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft, 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät, 1005 mit SSG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 25, 1005 bei rot 27 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.10.44.		1012 Marsch mit GBT am Bug nach Kalundborg. Geleit Fährsch."Jütland" mit SSG und GBT im Gerät nach Holbaek (Isefjord) aufgenommen.
		1016 Anker auf. Marsch nach Aarhus zur Kohle- und Wasserergänzung. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus bis rot 28 mit SSg und GBT im Gerät überprüft.
		1017 mit Geleit Vs 838 bis 842 Anker auf. Marsch nach schw.01. Bei Schw. 01 von Vs 922 und Vs 923 in Geleit über Weg 35 genommen zusammen mit Vs 1016.
		1014 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Kiel. Boot wird einsatzmäßig der 1.Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus. Aufgabe wie am Vortage durch-geführt. Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 1448. 2 Flugzeuge Kurs SO, niedrig.
		Ws. 103. ZKK eingesetzt.Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
10.10.44.	Aarhus	1002, 1006, 1009, 1011, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 und 1005 Anker auf.
	O 5-6, Seegang 3, gute bis mäßige Sicht	1001 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. Wegen Schlechtwetterlage nachts im Kalundborgfjord geankert.
		1005 bei schw. 01 mit SSg und GBT im Gerät Geleit Dpfr."Olga Traber" (3132 BRT) über rot 28 nach Aarhus aufgenommen. Nach Abgabe des Geleits nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1012 Geleit Fährsch."Jütland" auf Weg 46 Ziffer 2 zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.10.44		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 32 A und zurück abgelaufen. Nachts wegen Nebels in der Aarhus-Bucht geankert.
		1016 und 1017 mit Geleit Vs 838 bis 842 auf dem Marsch nach Frederikshavn. Wegen Schlechtwetterlage Grenaa ein.
	Kiel	1014 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Nübbel im Nord-Ostsee-Kanal.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
11.10.44	Aarhus	1002, 1006, 1011, 1015.
	Aarhus-Bucht	1005 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Weg von rot 33 A bis schw. 01 und zurück bis rot 28 mit HFG und GBT im Gerät und am Bug abgelaufen. Tk."Thalatta" von Ankerplatz "Emil" bis Aarhus mit obigen Geräten geleitet. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus Bucht geankert.
	SW 3, Seegang 2, mäßige Sicht	1004 Anker auf und Aarhus ein. Mit Chef 8. Sicherungsdivision und Chef 10. Sicherungsflottille Aarhus wieder aus zur Ebeltoft-Bucht für SVK-Erprobungsgruppe. Aarhus wieder ein.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Anschließend Marsch mit GBT am Bug nach schw. 09 und dort geankert.
		1016 und 1017 mit Geleit Vs 838 bis 842 Grenaa aus. Marsch nach Frederikshavn fortgesetzt.
	Nord-Ostsee-Kanal	1014 mit FRG und GBT im Gerät Kanal von Nübbel bis Brunsbüttel und zurück bis km 8 überprüft.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus. Aufgabe wie am 8.10. weiter durchgeführt mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Nachts geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 11.10.44.	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Um 1247 Uhr norw.Dampfer "Nina", Oslo, in 10 Grad, Abstand 1000 m, Minentreffer erhalten. Kapitän wird angewiesen, bei Gefahr des Sinkens Schiff in Richtung Gilleleje auf Strand zu setzen .
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
12.10.44.	Aarhus	1002, 1005, 1006, 1015.
	Aarhus-Bucht	1001 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, S 4, Seegang 3, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück nach rot 29 überprüft. Vor Aarhus Geleit Tk. "Thalatta" (2000 BRT) mit obigen Geräten nach rot 28 aufgenommen.
		1009 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Ankerplatz "Caesar" abgelaufen, einschließlich Weg 25 D. Nachts auf Ankerplatz "Caesar" geankert.
		1012 mit GBT am Bug nach Weg 48 Ziffer 3. Kabelleger "Jop" mit SSG und GBT im Gerät in Geleit über Weg Buche nach Seelandsodde genommen.
		1016 und 1017 Geleit Vs 838 bis 842 vor Frederikshavn entlassen.Fr'havn ein.Wieder ausgelaufen mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat mit ES.
	Nord-Ostsee-Kanal	1014 mit FRG und GBT im Gerät Kanal von km 8 bis Schülp-Weiche abgelaufen.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Anker auf. Aufgabe wie am 8.10. durchgeführt mit HFG und GBT im Gerät und KKG-Einsatz.
	54 Grad 35,1 ' N 18 Grad 39,1 ' O	1010 um 1515 Uhr eine ELM/A geräumt.Rw.Kurs 332 Grad, Schiffspeilung 175 Grad, Abstand 135 m, Wassertiefe 38 m.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.10.44	Südl. Kattegat	Ws. 100. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Lehmann
13.10.44	Aarhus Samsö-Belt,Gr.Belt SO-S 4, Seegang 3, diesig	1001, 1005, 1006, 1015. 1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch nach Seelandsodde zur Ablösung von Vs 1012. Von schw. 01 bis Seelandsodde KKG eingesetzt. Nördlich Seelandsodde geankert. 1004 Geleit Tk."Thalatta" bei Ankerplatz "Emil" zu Anker gebracht. Dann mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück nach rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. Nachts als Flugbeobachter bei rot 26 geankert. 1011 Anker auf. Marsch zur Ansteuerungstonne "Kalundborg". Mit SSG und GBT im Gerät Fährschiff "Kalundborg" (1500 BRT) im Schleppvon Schl. "Vulcan" aufgenommen.Da Geleit wegen Wetterlage nicht folgen kann, Geleit vor Kalundborg zu Anker gebracht. Kalundborg ein. 1012 mit Geleit Kabelleger "Jop" bei Seelandsodde geankert. Geleit an Vs 1002 übergeben. 1016 Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Hauptmaschine unklar. Schaden mit Bordmitteln behoben,Wegen stürmischer Wetterlage westl. Anholt geankert. 1017 Ws 102 mit ES versorgt. Wegen Wetterlage westl. Anholt mit 1016 geankert.
	Nord-Ostsee-Kanal	1014 Kanal von Schülp-Weiche bis Brunsbüttel und zurück mit FRG und GBT im Gerät überprüft.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Anker auf. Aufgabe wie am 8.10. mit HFG, GBT im Gerät und KKG durchgeführt.
	54 Grad 35,9 ' N 18 Grad 39,4 ' O	1010 um 1608 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 152 Grad, Schiffspeilung 175 Grad, Abstand 200 m Wassertiefe 38 m.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 1020. Flugzeug im Abschnitt N, Kurs S, mittelhoch. Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel ein gesetzt. Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, S 4-6, Seegang 3-4, gute Sicht	1001, 1005, 1006, 1015. 1002 Anker auf. Mit SSg und GBT im Gerät Arbeitsgeleit für Kabelleger "Jop". Zusätzlich KKG eingesetzt. Da Kabelleger wegen Seegangs nicht weiter arbeiten kann, nördlich Seelandsodde geankert. 1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus zusätzlich mit KKG abgelaufen. Aarhus ein. 1009 Anker auf. Weg von rot 25 bis rot 27 und zurück mit HFG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Dann bei rot 26 A Geleit Laz.Sch. "Pitea" nach Weg 48 Ziffer 3 mit HFG und GBT im Gerät aufgenommen. 1012 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von schw. 01 über rot 33 A westl. Samsö nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kalundborg	1011 Geleit kann wegen Schlechtwetterlage nicht auslaufen.
	Anholt	1016 und 1017 wegen Wetterlage westl.Anholt vor Anker.
	Nord-Ostsee-Kanal	1014 mit FRG und GBT im Gerät Kanal von Schülp-Weiche bis Brunsbüttel abgelaufen.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Aufgabe wie am 8.10. mit HFG, GBT im Gerät und KKG weiter durchgeführt. Durch den Ausfall Aggregat Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse. Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
15.10.44	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 6-5, Seegang 4, mäßige Sicht	1005, 1006, 1015. 1001 Aarhus aus. Marsch mit HFG und GBT am Bug und im Gerät nach Weg 28. 1002 nördlich Seelandsodde. Wegen Wetterlage Weiterarbeit Kabelleger "Jop" nicht möglich. 1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück nach rot 29 und das Saugbaggergebiet südl. Weg 28 D zusätzlich mit KKG überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.10.44.		1009 Lazar.Sch."Pitea" auf Weg 48 Ziffer 3 zum Alleinmarsch entlassen. Rückmarsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 26.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von Aarhus über rot 28 nach schw. 01.
	Kalundborg	1011 Kalundborg aus. Bei Geleit Fährsch. "Kalundborg" vor Anker gegangen, Geleit wegen Wetterlage nicht möglich.
	Anholt	1016 und 1017 Anker auf. Versorgung der Ws im Südl.Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Nord-Ostsee-Kanal	1014 Geleit bei Brunsbüttel mit FRG und GBT im Gerät aufgenommen.Geleit bei Schülp-Weiche entlassen.Marsch nach Friedrichsort.
	Gotenhafen	1008, 1010 MES - Vermessung,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 2140. Mehrere Flugzeuggeräusche aus Richtung N, Kurs W-SW, kreuzend. 3 Minenabwürfe wahrgenommen in 260 Grad, Abstand 3000 m.,Rw.Kurs 188 Grad.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102 wurde um 2140 Uhr folgende Flie-Meldung abgegeben: Flugzeuggeräusch hoch Kurs S.
		Von Ws 103 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben: 2132. Geräusch von mehreren Flugzeugen O, Kurs W, sehr hoch. 2146. Geräusch von mehreren Flugzeugen W, Kurs O, tief, Minenabwurf.

Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: K.Kpt. K e l l e r
Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) W e r n y

Vs.	Boot	1oo1	Masch.Ob.Mt.			Schulze
"	"	1oo2	"	"	"	Elbert
"	"	1oo3	"	"	"	Borkowski
"	"	1oo4	"	"	"	Kleemann
"	"	1oo5	"	"	"	Bakker
"	"	1oo6	"		"	Zentgraf
"	"	1oo7	"	"	"	Hilgärtner
"	"	1oo8	"	"	"	Hamphoff
"	"	1oo9	"	"	"	Heeren
"	"	1o1o	"	"	"	Seehusen
"	"	1o11	"		"	Selin
"	"	1o12	"		"	Kucinski
"	"	1o13	"	"	"	Bartels
"	"	1o14	"			Weber
"	"	1o15	"	"	"	Pieper
"	"	1o16	"	"	"	Brunshagen
"	"	1o17	"			Klug
Ws.		1oo	Stabs.	"		Röpke
"		1o1	"	"	"	Löffler
"		1o2	(Däne).	Maschh.Mstr.		Christiansen
"		1o3	"	"	"	Hansen

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 1.X.44
Beendet: 15.X.44

Anl. 2 zu 1/Skl. 42330/44 Geh.

Im Berichtsabschnitt auser K.B. befindliche Boote.

VS 1003	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer: Schiffs-und Maschinenschaden.Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt. Mot. abhängig.
VS 1013	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit: Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt. Mot. abhängig.
VS 1006	seit 2.1o.	Aarhus	Ausfall Kupplung und Drucklager Hpt. Mot. (Bremsbelag und Drucksteine müssen erneuert werden)
VS 1015	seit 2.1o.	Aarhus	Werftliegezeit.
VS 1017	seit 3.1o.	Lübck	Werftliegezeit.
VS 1004	seit 1o.8. bis 1o.1o	Lübeck	Werftliegezeit.
VS 1008	seit 16.9.	Gotenhafen	Schiffsschaden: Explosion durch K.K.G.(Siehe K.T.B.v.15.9.-3o.9.

3.X. bis 15.X.44 — Keine besonderen Vorkommnisse.

4.X.	VS 1004	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 12,5 A.
5.X	VS 1001	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 19 A,
5.X.	VS 1012	M.E.S. Vermessung durchgeführt. Einstellwert 15 A.

Auf den Booten 1001, 1002, 1005, 1009, 1010, 1012, 1014, 1016, und 1017 werden laufende Reparaturen teils vom Kommando und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Gesehen:

Kpt.
Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

Berg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

M 46 163

Geheime Kommandosache !

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e.

Chef: Korvettenkapitän K e l l e r

Begonnen: 16. Oktober 1944
Abgeschlossen: 31. Oktober 1944
Seiten: 16.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	10	
2	Vs 1002	Ob.Ltn.z.S.d.R.	Linke	14	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.R.	Sieb	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	13	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	9	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	7	AKB bis 26.10.
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	--	AKB
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	8	KB 16.10.
		stellv.Kmdt.21.-29.10.			einsatzm.3.
		Ob.Fähnr.z.S.	Häberle		Sichfl.unter-stellt
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	10	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	12	einsatzm.3. Sichfl.unter-stellt
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	5	AKB ab 23.10.
		stellv.Kmdt.			
		Ltn.z.S.d.R.	Hunger		
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	9	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	15	
15	Vs 1015	Strm.Mt.	Bielefeld	--	AKB
		stellv.Kmdt.			
		Ltn.z.S.d.R.	Hunger		
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	14	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	11	AKB ab 29.10.
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	14	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	16	
20.	Ws 102	Ob.Btm.Mt.	Neuhäuser	16	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	16	

Anl. 1 zu 1/Skl. ---/44 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SO 3-4, Seegang 2-3, mäßige Sicht	1006, 1015, 1001 Weg von Aarhus über rot 28 nach schw.01 und zurück bis rot 22 A, dann Fährweg Nyborg-Korsör zweimal überlaufen mit HFG, GBT im Gerät und am Bug. Von Aarhus bis schw.01 und auf dem Fährweg zusätzlich KKG eingesetzt. 1009 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 26 bis rot 22 A und Fährweg Nyborg-Korsör dreimal überlaufen. 1002, 1004 Anker auf. 1002 mit SSG und GBT im Gerät und KKG Weg von rot 33 A bis schw. 01 und zurück überprüft. 1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät und KKG Weg von rot 29 bis schw. 01 und zurück nach Aarhus überprüft.
56 Grad 08,6 ' N 10 Grad 18,9 ' O		1004 um 0931 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 296 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 14 m.
		1005, 1012, 1016, 1017 Aarhus aus. 1005 und 1012 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 bis schw.01 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
56 Grad 07,3 ' N 10 Grad 23,5 ' O		1012 um 0050 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 118 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 21 m.
56 Grad 06,8 ' N 10 Grad 27,0 ' O		1012 um 0120 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 210 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 38 m.
56 Grad 05,8 ' N 10 Grad 29,5 ' O		1012 um 0143 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 20 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 58 m.
56 Grad 05,8 ' N 10 Grad 29,5 ' O		1012 um 0144 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 30 Grad, Abstand 3000 m, Wassertiefe 58 m.
56 Grad 05,7 ' N 10 Grad 30,6 ' O		1012 um 0153 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw. Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 43 m.
56 Grad 05,7 ' N 10 Grad 30,6 ' O		1012 um 0154 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 43 m.
56 Grad 02,5 ' N 10 Grad 40,0 ' O		1012 um 0304 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw. Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 24 m.
56 Grad 02,0 ' N 10 Grad 42,4 ' O		1012 um 0324 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 120 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 22 m.
56 Grad 01,2 ' N 11 Grad 03,8 ' O		1012 um 0835 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 235 Grad, Schiffspeilung 230 Grad, Abstand 1800 m, Wassertiefe 25 m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 16.10.44.		1016 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1017 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus-ein.
	Kalundborg	1011 bei Geleit Fährsch. "Kalundborg" auf Kalundborg-Reede geankert. Geleit wartet auf Wetterbesserung.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus. Marsch zur Unfallstelle der Kreuzer "Prinz Eugen" und "Leipzig" 8 sm nördl. Hela. Rückmarsch nach Gotenhafen und Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
	Friedrichsort	1014. Boot wird ausgerüstet. Mar-sch nach Holtenau.
		Lehmann
17.10.44.	Aarhus	1005, 1006, 1012, 1015.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1016 Anker auf und Aarhus ein.
	SW 3-4, Seegang 3, gute Sicht	1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät auf dem Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	55 Grad 56,2 ' N 10 Grad 30,0 ' O	1001 um 1431 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 10 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 120 m Wassertiefe 27 m.
		1002 westl. Ankerplatz "Emil" geankert. Anker auf und Ankerplatz mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Anschliessend Arbeitsgeleit für Kabelleger "Jop". Nachts bei Seelandsodde geankert.
	55 Grad 58, 1' N 11 Grad 01, 6' O	1002 um 0716 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 270 Grad, Schiffspeilung 70 Grad, Abstand 1200 m, Wassertiefe 33 m.
	55 Grad 58,8 ' N 11 Grad 01,2 ' O	1002 um 0855 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 90 Grad, Schiffspeilung 30 Grad, Abstand 250 m, Wassertiefe 33 m.
		1004 Aarhus-Reede Geleit " 11.L.Flott." mit HFG und GBT im Gerät nach Korsör aufgenommen. Geleit vor Korsör entlassen. Marsch nach rot 29 mit obigen Geräten.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.10.44.		1009 Nyborg ein zur Übernahme von ZKK-Munition. Wieder ausgelaufen und mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg bis Ankerplatz "Caesar" und Ankerplatz überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1011 Anker auf. Mit KKG-Einsatz über rot 33 A nach rot 23. Nachts wegen Wetterlage unter Sejrö geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	55 Grad 59,7 ' N 11 Grad 02,5 ' O	1017 um 1635 Uhr eine ELM/A geräumt.Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 0 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 23 m.
	Holtenau	1014 Holtenau aus. Marsch nach Schülp-Weiche.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus. Wegen Ausfall Gerät Gotenhafen wieder ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
18.10.44.	Aarhus	1001, 1006, 1015, 1016.
	Samsö-Belt,Gr.Belt SO - S 7-5, Seeg.5, gute Sicht	1002 Seelandsodde vor Anker, da Kabellegerarbeiten von "Jop" nicht durchführbar sind wegen Wetterlage.
		1004 Weg von rot 29 bis Aarhus und zurück mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG, GBT imm Gerät und ZKK-Einsatz Weg von Aarhus bis rot 28 abgelaufen. Dann Marsch zur Seelandsodde zur Ablösung Vs 1002 bei Kabelleger "Jop".
		1009 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück bis rot 28 A mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Nachts wegen Wetterlage unter Landschutz Sejrö.
		1011 wegen Wetterlage unter Landschutz Sejrö.
		1012 Aarhus aus. Von Aarhus "Netztender 13" mit SSG und GBT im Gerät nach schw.01 geleitet. Marsch mit GBT am Bug nach rot 27 und dort nachts als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.10.44.		1017 Anker auf. Versorgung der Ws durchgeführt Nachts auf Ankerplatz"Max" geankert.
	Schülp(N-O-Kanal)	1014 Weg von Schülp-Weiche bis Brunsbüttel und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 102 wurde um 0132 Uhr folgende Flie - Meldung abgegeben: 1 Flugzeug tief, Kurs N.
		Lehmann
19.10.44.	Aarhus	1006, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, Umlaufend, 1-2, Seegang 0-1, gute Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Marsch über rot 28 nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und zusätzlich KKG Weg von schw. Ol über rot 33 A, rot 33, westl. Samsö bis Aarhus abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
		1004 Anker auf. Weg von rot 29 über rot 28 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1005 mit Kabelleger "Jop" Marsch mit GBT am Bug nach schw. Ol. Arbeitsgeleit für Kabelleger "Jop".
		1009 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis rot 25 und zurück nach Aarhus überlaufen. Aarhus ein.
		1011 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 33 A über rot 33 westl. Samsö bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 27 bis schw. Ol und zurück überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Kalundborg. Geleit Fährsch."Kalundborg" aufgenommen mit SSG und GBT im Gerät nach Weg 46 Ziffer 2(Isefjord).
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 und das Saugbaggergebiet südl. Weg 28 D, überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Marsch mit GBT amBug nach

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.10.44.		Kopenhagen zur Kohle- und Wasserergänzung. Kopenhagen wieder aus.
	Schülp-Weiche	1014 mit HFG und GBT im Gerät Geleit von Schülp-Weiche bis Weiche Dückerwisch und zurück
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101. Akustische Räummittel eingesetzt. 1 Sternbündel zwecks ES-Anforderung von Flugzeug geschossen. Flugzeug wurde beim Näherkommen als schwedisches erkannt. Abstand 4000 m, 10 Schuß mit 2 cm auf Flugzeug. Treffer nicht beobachtet. Flugzeug flog zur schwedischen Küste zurück.
		Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102 wurde um 0851 Uhr folgende Flie- Meldung abgegeben: 1 Flugzeug niedrig, Kurs W
		Lehmann
20.10.44.	Aarhus	1006, 1009, 1011, 1015.
	Aarhus-Bucht	1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Nachts als Flugbeobachter in der Aarhus-Bucht geankert.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001 und 1016 Anker auf.
	SW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät überprüft.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft.
		1001 nachts bei rot 26, 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert,
		1005 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Kabelleger "Jop" über schw. Ol nach Ankerplatz "Emil" geleitet. Mit GBT am Bug von rot 27 bis rot 28 als Sicherungsboot für Geleit Oslo-Aarhus angehangen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Geleit Fährsch. "Kalundborg" auf Weg 46 Ziff. 2 zum Alleinmarsch entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach rot 27 und als Flugbeobachter geankert.
		1017 Versorgung Ws im Südl. Kattegat. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.10.44	Schülp	1014 Aufgabe durchgeführt wie am 19.10.44.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Gotenhafen aus. Fortsetzung Aufgabe im TVA-Gebiet mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Nachts bei Ansteuerungstonne"Gotenhafen" geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007;
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Nebelsignale gegeben.
		Ws 101. Nebelsignale gegeben.
		Ws 102. Zkk eingesetzt.
		Ws 103. Nebelsignale gegeben. ZKK eingesetzt.
		Lehmann
21.10.44	Aarhus	1002, 1006, 1009, 1012, 1011, 1015, 1017.
	Aarhus-Bucht	1004 Anker auf und Aarhus ein.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001, 1005, 1012 und 1016 Anker auf.
	SO 3, Seegang 2, gute Sicht	1001, 1005 und 1012 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft, 1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät, 1005 und 1012 mit SSG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde von den Booten auf einem Wege KKG eingesetzt.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft, zusätzlich auf einem Wege KKG eingesetzt.
		1001 nachts bei rot 26, 1005 auf Ankerplatz "Emil", 1012 bei rot 27 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Schülp	1014 Geleit wie am 19.10 durchgeführt.
	Gotenhafen	1008,
	Danziger Bucht	1010 Anker auf. Fortsetzung der befohlenen Aufgabe im Gebiet K.G. 102 mit HFG und GBT im Gerät.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. ZKK und NHL eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 0452. 1 Flugzeug hoch, Kurs W. 1032. 1 Flugzeug tief, Kurs W.
		Ws 103. ZKK eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.10.44	Aarhus	1004, 1006, 1011, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 und 1016 Anker auf.
	O 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät und einen Weg mit KKG überprüft. Bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. Anker auf. Weg 28 D wegen Einflügen mit obigen Geräten überprüft.
		1002, 1009 Aarhus aus. 1002 mit GBT am Bug 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis südl. Hjelm-Bank und die Schießkurse südlich Hjelm überlaufen. Rückmarsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	56 Grad 02,6 ' N 10 Grad 43,0 ' O	1009 um 1035 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 130 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 100 m, Wassertiefe 22 m.
	56 Grad 02,6 ' N 10 Grad 43,0 ' O	1009 um 1035 Uhr eine EIM/IA geräumt. Rw.Kurs 130 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 22m.
		1005 und 1012 Anker auf. Als Sicherungsboote vor Aarhus-Oslo-Geleit mit GBT am Bug nach schw.10 über Weg Buche. Geleit bei schw. 09 entlassen. Marsch wegen grober See nach Süden auf Position.
	56 Grad 02,2 ' N 11 Grad 04,0 ' O	1012 um 2133 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 120 Grad, Ankerlieger, Abstand 2 bis 300 m, Wassertiefe 22 m. Mine detonierte durch Geräusche der E-Maschine.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch von Aarhus westl. Samsö nach Kalundborg. Kalundborg ein.
	Schülp	1014 Geleitaufgabe wie am vorhergehenden Tage.
	Gotenhafen Danziger Bucht	1008 Gotenhafen aus. Marsch mit HFG, GBT im Gerät und KKG zum Gebiet K.G.102. Aufgabe wie 1010, zusätzlich KKG.
		1010 Anker auf. Mit 1008 Suchaufgabe im Gebiet K.G. 102 weiter durchgeführt mit HFG und GBT im Gerät.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 2005. Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt NO, Kurs W, mittelhoch. 2020. Vier Minenabwürfe beobachtet in 120 Grad, Abstand 2000 m, rw.Kurs 60 Grad.
		Ws 101, 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.10.44.		1950. Mehrere Flugzeuge, hoch, Kurs 0. 1958. Mehrere Flugzeuge, hoch, Kurs 0. 2007. Mehrere Flugzeuge, hoch, Kurs 0. Ws 103. ZKK eingesetzt. Folgende Flie-Meldunger wurden abgegeben: 1946.Flugzeuggeräusche N, Kurs S, hoch, 1955.Weitere Flugzeuggeräusche N, Kurs S, hoch. 2122.Leuchtbomben und 3 Minenabwürfe in 1000 m Abstand, anl. Kurs 125 Grad, rw.Kurs 230 Grad. Lehmann
23.10.44.	Aarhus	1006, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1002, 1004, 1009 und 1011 Aarhus aus.
	S 5-6, Seegang 4, mäßige bis gute Sicht	1002 in Rotte mit 1011, 1004 in Rotte mit 1009 Marsch nach schw. 01, 1002 und 1011 mit GBT am Bug und KKG-Einsatz, 1004 und 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz.
	56 Grad 03,0 ' N 10 Grad 39,0 ' 0	1011 um 0245 Uhr eine EIM/A geräumt. Rw.Kurs 118 Grad, Schiffspeilung 265 Grad, Abstand 15 - 20 m, Wassertiefe 30 m.
		1011 erhält um 0245 Uhr Minentreffer auf 56 Grad 03,0 ' N, 10 Grad 39,0 ' Ost. Beide Lichtmaschinen ausgefallen. Schiff macht Wasser Boot geht vor Anker. Versuche von Vs 1002, Schleppverbindung herzustellen, mißlingen. Nach Sprengung der Ankerkette, die infolge Ausfall des Spills nicht gehievt werden kann, stellt Vs 1004 unter sehr schweren Bedingungen durch Seegang und im Schlepp befindlichen eigenen Stab, Schleppverbindung her. 1011 wird nach Aarhus eingeschleppt. Trotz dauernden Lenzens, steigt das Wasser im Maschinenraum.
		Vs 1004 mit Vs 1011 im Schlepp Aarhus ein. 1011 wird im Hafen sofort aufgeslipt. 1004 Aarhus wieder aus. Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät und KKG -Einsatz nach schw. 01.
		1002 nach Hilfeleistung bei 1011 Suchfahrt mit GBT am Bug und KKG-Einsatz fortgesetzt.
	56 Grad 01,9 ' N 10 Grad 42,8 ' 0	1002 um 1044 Uhr zwei EIM/A geräumt. Rw.Kurs 126 Grad, Schiffspeilung 85 Grad, Abstand 200 und 300 m, Wassertiefe 22 m.
		1009 wegen Gerätausfall Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft.
		1001 Anker auf. Mit HFG, GBT am Bug und im Gerät Weg von rot 26 bis schw. 03 und zurück nach rot 28 abgelaufen. Von rot 27 bis schw.03 zusätzlich KKG-Einsatz. Wegen grober See unter Sejrö in Landschutz geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.10.44.	56 Grad 7,4 ' N 10 Grad 10,8' O	1001 um 0912 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 227 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand ± 1000 m, Wassertiefe 22 m.
	56 Grad 12,9 ' N 11 Grad 19,7 ' O	1001 um 0738 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 32 Grad, Schiffspeilung 260 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 31 m.
		1005 und 1012 wegen grober See unter Landschutz Sejrö geankert. Anker auf. Beide Boote mit SSG und GBT im Gerät über schw. 01,Weg Buche, Oslo-Aarhus-Geleit entgegengelaufen. Nach Zusammentreffen an Geleit als Sicherungsboote mit GBT am Bug nach Aarhus angehängt.
		1016 Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät und KKG nach schw. 01.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas einschl. Ssslich Weg 25 D(Ballen), abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Schülp	1014 Geleitaufgabe wie am Tage vorher durchgeführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage fortgesetzt
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102. ZKK eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 1558. Ein Flugzeug, Kurs N, niedrig.
		Ws 103. ZKK eingesetzt.
		Lehmann
24.10.44	Aarhus	1006, 1011, 1015,
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Suchfahrt mit HFG, GBT am Bug und im Gerät von schw. 01 bis schw. 10 und zurück bis schw. 09. Nachts bei schw. 09 geankert.
	ONO 3-4, Seegang 3, gute Sicht	1002, 1004 und 1009 Weg von schw. 01 bis rot 33 A und zurück über rot 28 nach Aarhus überprüft, 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 und 1009 mit HFG und GBT im Gerät. Zusätzlich wurde KKG eingesetzt.
		1002, 1004, 1009 Aarhus ein.
		1005, 1012 als Sicherungsboote Geleit Oslo-Aarhus. Nach Entlassung mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 überprüft. Bei rot 28 als Sicherungsboote bis schw.10 an Aarhus-Osb-Geleit angehangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.10.44.		1016 Aahus ein. Wieder ausgelaufen und Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Schülp	1014
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage fortgesetzt
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. KKG eingesetzt.
		Ws 101. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 2215. Flugzeuggeräusche im Abschnitt N, Kurs S.
		Ws 102. ZKK und NHL eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeban: 2136.1 Flugzeug niedrig, Kurs SO von W 2150. Mehrere Flugzeuge von NO, Kurs SW. 2205. Mehrere Flugzeuge von N, Kurs NW.
		Ws 103. ZKK eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2146. Flugzeuggeräusche mittelhoch, O, Kurs W 2200. Mehrere Flugzeuggeräusche, tief, N, Kurs Süd. 2207. Weitere Flugzeuggeräusche, tief, N, Kurs Süd. 2226. Viele Flugzeuggeräusche, tief, N, Kurs S.
		Lehmann
25.10.44.	Aarhus	1002, 1009, 1011, 1015, 1017.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, Südl. Kattegat SO 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Anker auf. Suchfahrt mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und KKG von schw. 09 über schw.01 nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	56 Grad 2o,0 ' N 11 Grad 27,5 ' O	1001 um 1035 Uhr zwei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 212 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 300 und 400 m, Wassertiefe 23 m.
		1004 und 1006 Aarhus aus. 1004 Geleit Vs 1006 nach Kopenhagen aufgenommen.
		1005 und 1012 nach Entlassung aus dem Geleit Aarhus-Oslo Ws 101 und 102 mit ES- versorgt. Bei schw. 14 als Sicherungsboote an Oslo-Aarhus Geleit bis Aarhus angehängt. Aarhus ein.
		1016 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.10.44.	Schülp	1014 Geleitaufgabe wie am 23.10. durchgeführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage fortgesetzt Marsch zum NVK Gebiet und dieses mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 103 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 1025. Flugzeuggeräusch mittelhoch SO, Kurs NW.
		Lehmann
26.10.44.	Aarhus	1005, 1009, 1011, 1012, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, O 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG, GBT am Bug und Gerät Weg von rot 26 über rot 28 nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Caesar" und Ankerplatz mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft.
		1006 im Geleit von 1004 Marsch nach Kopenhagen mit HFG und GBT im Gerät. Bei schw. 01 Dpfr. "Martin Carl" (1412 BRT) in Geleit aufgenommen. Geleit wegen Wegsperrung bei schw. 04 zu Anker gebracht.
		1004 überprüft mit obigen Geräten und zusätzlich KKG Weg von schw. 04 bis schw. 06 und zurück, dann Geleitfahrt nach Kopenhagen fortgesetzt.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Emil" und Ankerplatz mit SSG und GBT im Gerät und KKG überprüft. Nachts als Flugbeobachter auf Ankerplatz "Emil" geankert.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage im NVK-Gebiet weiterdurchgeführt mit HFG, GBT im Gerät und KKG.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.44.	Aarhus	1001, 1005, 1009, 1011, 1012, 1015, 1016.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, SO 4-8, Seegang 3-5 schlechte Sicht	1002 anschließend an Überprüfung Ankerplatz "Caesar" Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 28 abgelaufen mit SSG und GBT im Gerät. Wegen grober See nördlich Rösnäs in Landschutz geankert.
		1004 Geleit Vs 1006 und Dpfr. "Martin Carl" vor Kopenhagen entlassen. Rückmarsch nach schw. 06 zur Aufnahme Geleit Ws 100, Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von schw. 06 bis schw. 04 und zurück überprüft. Nachts wegen Schlechtwetterlage geankert.
	56 Grad 14,5 ' N 12 Grad 11,3 ' O	1004 um 1842 Uhr eine EIM/IA geräumt. Rw.Kurs 240 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 26 m.
		1006 Kopenhagen ein zur MES-Vermessung. Wieder ausgelaufen zum Marsch mit GBT am Bug nach rot 25.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage im NVK-Gebiet durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
28.10.44.	Aarhus	1001, 1005, 1009, 1011, 1012, 1015.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, Südl. Kattegat	1002 wegen Sturm und grober See ostw. rot 26 vor Anker.
	SO-S 6-7,Seegang 5, diesig	1004 Anker auf. Schlepper "Auerochs" mit Ws 100 und Dpfr. "Lindenau" mit HFG, GBT im Gerät und KKG in Geleit genommen nach Aarhus. Dpfr. "Lindenau" bei rot 27 entlassen.
		1006 auf dem Marsch mit GBT am Bug und KKG nach rot 25. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.44.	Aarhus	1001, 1005, 1009, 1011, 1012, 1015, 1016.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 4-8, Seegang 3-5, schlechte Sicht	1002 anschließend an Überprüfung Ankerplatz "Caesar" Weg von rot 33 A bis rot 27 und zurück bis rot 28 abgelaufen mit SSG und GBT im Gerät. Wegen grober See nördlich Rösnäs in Landschutz geankert.
		1004 Geleit Vs 1006 und Dpfr. "Martin Carl" vor Kopenhagen entlassen. Rückmarsch nach schw. 06 zur Aufnahme Geleit Ws 100, Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von schw. 06 bis schw. 04 und zurück überprüft. Nachts wegen Schlechtwetterlage geankert.
	56 Grad 14,5 ' N 12 Grad 11,3 ' O	1004 um 1842 Uhr eine EIM/IA geräumt. Rw.Kurs 240 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 26 m.
		1006 Kopenhagen ein zur MES-Vermessung. Wieder ausgelaufen zum Marsch mit GBT am Bug nach rot 25.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage im NVK-Gebiet durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
28.10.44.	Aarhus	1001, 1005, 1009, 1011, 1012, 1015.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, Südl. Kattegat	1002 wegen Sturm und grober See ostw. rot 26 vor Anker.
	SO-S 6-7, Seegang 5, diesig	1004 Anker auf. Schlepper "Auerochs" mit Ws 100 und Dpfr. "Lindenau" mit HFG, GBT im Gerät und KKG in Geleit genommen nach Aarhus. Dpfr. "Lindenau" bei rot 27 entlassen.
		1006 auf dem Marsch mit GBT am Bug und KKG nach rot 25. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.10.44.		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe weiterhin durchgeführt wie am Vortage.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Anker auf. In Schlepp des Schl."Auerochs" und Geleit Vs 1004 Marsch nach Aarhus.
		Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
29.10.44.	Aarhus	1001, 1005, 1011, 1012, 1015, 1017.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, OSO-SO 6, Seegang 5, diesig	1002 und 1006 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1002 zusätzlich auf einem Wege KKG eingesetzt.
		1002 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Geleit vor Aarhus entlassen und Aarhus ein.
		1009 Aarhus aus. Marschfahrt mit HFG und GBT im Gerät von Aarhus über rot 28 nach schw.04.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschließlich Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe durchgeführt wie am Vortage. Marschfahrt nach Gotenhafen und Gotenhafen ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 100 Aarhus ein.
		Ws 101, 102, 103. Akusteische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.44.	Aarhus	1001, 1004, 1005, 1011, 1012, 1015, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt.Gr,Belt, SO-NO 3-5,Seegang 2-4, gute Sicht	1002 und 1006 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück abgelaufen.Geleit Oslo-Aarhus mit GBT am Bug auf Weg Buche entgegengelaufen. Als Sicherungsboote angehängt nach Aarhus.
		1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von schw. Ol bis schw. 04 viermal überlaufen. Marschfahrt nach rot 29. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kolby-Kaas	1016 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby - Kaas bis Aarhus und die Aarhus Reede überprüft. Aarhus ein.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
31.10.44.	Aarhus	1001, 1004, 1005, 1011, 1012, 1015, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, O-SW 3-4,Seegang 3, diesig.	1002 bei rot 28 von Oslo-Aarhus-Geleit abgehängt und mit SSG und GBT im Gerät Laz.Sch. "Glückauf" (1061 BRT) nach Fredericia geleitet. Rückmarsch mit GBT am Bug nach rot 26.
		1006 nach Entlassung des Geleites Oslo-Aarhus Marsch mit GBT am Bug nach rot 28. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis rot 28 und zurück nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Nordostseekanal	1014 Geleitaufgabe wie am Vortage durchgeführt
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Während des Fliegerangriffs auf Aarhus wurden von 1001 beide 2 cm Doppellaffetten-Geschütze besetzt und auf tiefffliegende sieben Feindflugzeuge geschossen. Schüsse lagen gut im Ziel 1005 beschoß ebenfalls die sieben Flugzeuge.
		Lehmann
		Im Monat Oktober wurden abgelaufen:
		mit HFG, GBT 5 551 sm mit SSG, GBT 4 107 sm mit GBT 3 515 sm mit KKG 4 207 sm.
		Im gleichen Zeitraum 40 Grundminen geräumt, davon 4 Minen mit magnet. Gerät, 1 Mine mit GBT, 32 Minen mit KKG, 2 Minen durch Hieven der Ankerkette und 1 Mine durch Geräusche der Lichtmaschine.
		Lehmann

8. Sicherungsdivision
B.-Nr. Gkdos 3068 FI

Befehlsstelle, den 1.12.1944

L 4

Geheim.

An

Oberkommando der Kriegsmarine

Prf.Nr. 1
- 1.Skl. -

Berlin W 35

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.1o. bis 31.1o.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

2-V

Für den Chef der 8.Sicherungsdivision
Der 1.Führungsstabsoffizier

1./Gkdos. 3. Tle. 12267 g. Ia

Eing. 8. DEZ 1944

mit 2 Anl.

Geheim

1/ Skl. Abt. Qu I h / h 18. I 6 aa / K. 17/12 I 1239 / 20/XII

2/ K I So Skl 8/1

3/ Ueber 1/Skl. an K A
1/Skl.
i.A. I a

15/1

1065

Kriegstagebuch
(Abschnitt Maschine)

Flottillencheff: K.Kpt. Keller

Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) Werny

Vs.	Boot	1oo1	Masch.Ob.Mt.	Schulze
"	"	1oo2	" " "	Elbert
"	"	1oo3	" " "	Borkowski
"	"	1oo4	" " "	Kleemann
"	"	1oo5	" " "	Bakker
"	"	1oo6	" "	Zentgraf
"	"	1oo7	" " "	Hilgärtner
"	"	1oo8	" " "	Hamphoff
"	"	1oo9	" " "	Heeren
"	"	1o1o	" " "	Seehusen
"	"	1o11	" "	Selin
"	"	1o12	" "	Kucinski
"	"	1o13	" " "	Bartels
"	"	1o14	"	Weber
"	"	1o15	" " "	Pieper
"	"	1o16	" " "	Brunshagen
"	"	1o17	"	Klug
Ws.		1oo	Stabs."	Röpke
"		1o1	" " "	Löffler
"		1o2	(Däne) Masch.Mstr.	Christiansen
"		1o3	" " "	Hansen

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 16.X.44
Beendet: 31.X.44

Anl. 2 zu 1/Skl. 29467/44 Geh.

Im Berichtsabschnitt auser K.B. befindliche Boote.

VS	1oo3	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer: Schiffs.-und Maschinenschaden. Fertigstellungtermin von Lieferung Hpt.Mot. abhänig.
VS	1o13	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit. Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt.Mot. abhänig.
VS	1oo6	seit 2.X.	Aarhus	Aus~~bauen~~ Kupplung und Drucklage Hpt.Motor.
VS	1o15	seit 2.X.	Aarhus	Werftliegezeit.
VS	1oo7	seit 3.X.	Lübeck	Werftliegezeit.
VS	1oo8	seit 16.9.	Gotenhafen	Schiffsschaden durch Explosion. (Siehe K.T.B. v. 15.9.-30.9.)

16. X. bis 22. X. 44 Keine besonderen Vorkommnisse.

23. X.	VS 1o11	Minentreffer: Größerer Schiffs.- und Maschinenschaden. Durch das Abspringen des Bodenventiles Wassereinbruch in den Maschinenraum. Beide E.-Masch. ausgefallen. Hpt. Mot. wurde abgestellt und der Dunkykessel Feuer ausgemacht. Raum mußte dann verlassen werden, da er bis zur Wasserlinie voll lief und sämtliche Maschinen unter Wasser stehen. Schiff wurde eingeschleppt und führt gleichzeitig seine Werftliegezeit durch.

24. X. bis 26.X. 44 Keine besonderen Vorkommnisse.

27. X.	WS 1oo	Von Position eingeschleppt zwecks Auswechslung der Akkuladestation.
27. X.	VS 1oo6	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 17 A.
28. X. bis 31.X.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo9, 1o1o, 1o12, 1o14, 1o16 und 1o17 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordkommando und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Gesehen:
[signature]
Korvettenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

Werny

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 46004

Geheime Kommandosache !

K r i e g s t a g e b u c h

m. Abschn. Maschine

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e.

Chef: Korvettenkapitän K e l l e r bis 10.11.44
Chef: Korvettenkapitän L e h m a n n ab 10.11.44

Begonnen: 1.November 1944
Abgeschlossen: 15.November 1944
Seiten: 12.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant	Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R. Schildt	10	
2	Vs 1002	Ob.Ltn.z.S.d.R. Linke	10	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.L. Schneider	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.dL. Strohsal stellv.Kmdt.: Strm.Mt. Soppart	11	
5	Vs 1005	Strm.d.R. Jasper	12	
6	Vs 1006	Strm.d.L. Bätzold	12	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm. Müller	--	AKB
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L. Alves	10	einsatzm.bis 7.11.3.Sichfl unterstellt
9	Vs 1009	Strm.d.L. Heinen stellv.Kmdt: Strm. Mt Bielefeld	5	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L. Engelhardt	10	wie 1008
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R. Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm. Bauer	14	
13	Vs 1013	Strm.d.L. Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R. Knutzen	--	einsatzm. 1.Sichfl.unterstellt
15	Vs 1015	Strm.Mt. Bielefeld stellv.Kmdt. Ltn.z.S.d.R. Hunger	--	AKB
16	Vs 1016	Strm.d.R. Dirks	8	ab 13.11.AKB
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R. Brandtner	7	
18	Ws 100	Btsm.d.R. Breunig	--	AKB
19	Ws 101	Btsm.d.R. Böge	15	
20	Ws 102	Ob.Btm.Mt. Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R. Reischitz	15	

1/Kr 13353/44 g

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.44.	Aarhus	1004, 1011, 1015, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt NW 7, Seegang 6, mittlere Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Aarhus über rot 28, rot 33 A, bis südostwärts Samsö abgelaufen. Wegen grober See unter Landschutz Samsö geankert.
		1002 auf Ankerplatz "Caesar". Wegen grober See Anker auf, unter Samsö in Landschutz geankert.
		1005 und 1012 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Sletterhage. Nach Anleitung des Versuchsschiffes "Bergen" nach Grundminengerät gesucht. Wegen Schlechtwetter Suche abgebrochen und in der Ebeltoft - Bucht unter Landschutz geankert.
		1006 wegen grober See Anker auf. Unter Landschutz Samsö geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis Sletterhage mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Unter Sletterhage in Landschutz geankert.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33 A bis Ballen abgelaufen. Wegen grober See Ballen ein.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
2.11.44.	Aarhus	1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt N-NO 6, Seegang 6, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von südl. Samsö über rot 33, 32 nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 und 1006 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug über rot 28 nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Marsch zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1005 und 1012 unter Landschutz in der Ebeltoft-Bucht.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Sletterhage nach Aarhus und von Aarhus nach rot 28 und zurück abgelaufen. Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Suchfahrt von Aarhus nach rot 29. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.11.44.	Ballen(Samsö)	1016 Ballen aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Ballen über rot 33 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1014 einsatzmäßig 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008 und 1010 Gotenhafen aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät, 1008 zusätzlich mit KKG, zum UAK-Gebiet.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 102 wurde um 1500 Uhr folgende Flie-Meldung abgegeben:
		2 unbekannte Flugzeuge aus Richtung NW in Richtung SO.
		Lehmann
3.11.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1009, 1011, 1015, 1016, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, S 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1005 und 1012 Anker auf. 1005 Marsch nach rot 28. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Otto" und Geleit "F 1" mit SSG uhd GBT im Gerät aufgenommen.
		1017 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG, GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Nach Durchführung Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Räumfahrt mit HFG, GBT im Gerät und 1008 zusätzlich mit KKG im UAK I Gebiet.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.44.	Aarhus	1001, 1002, 1009, 1011, 1015, Ws 100.
		1004 Aarhus ein.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 7, Seegang 4, mäßige Sicht	1005 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Korsör. Geleit Fährschiff "Store Belt" nach Kopenhagen mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen.
		1006 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 28. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und zusätzlich einen Weg mit KKG überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Geleit "F 1" bei schw.05 an Vs 801 übergeben. Als Sicherungsboot bis schw. 04 angehängt. Wegen aufkommender Schlechtwetterlage in Landschutz Sejrö geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch westl. Samsö nach Kalundborg angetreten. Wegen zu grober See Gerät ein und Aarhus wieder ein.
		1017 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus zum Bunkern. Wieder ausgelaufen. Nachts wegen grober See in Landschutz Helgenäs geankert.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2022. Leuchtbomben mit Fallschirmen im Ausschnitt NO. 2028. Nachmeldung. Entfernung 30 km.
		Ws 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2012, 2030 je 3 Leuchtbombenabwürfe NNO von Position beobachtet. Abstand 12-15 sm. Mehrere Flugzeuge von Nord nach Süd, niedrig.
		Ws 103. Akustische Räummittel eingesetzt.

Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, SSW 7, Seegang 5, mäßige Sicht	1001, 1002, 1004, 1009, 1011, 1015, Ws 100. 1005 Marschfahrt mit SSG und GBT im Gerät mit Fährsch."Store Belt" (2942 BRT) nach Kopenhagen. Wegen Sturm unter Halsnäs (Isefjord) geankert. 1006 Anker auf. Wegen grober See in Landschutz Rösnäs geankert. 1012 unter Landschutz von Sejrö. 1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö über rot 33 A bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein. 1017 unter Landschutz Helgenäs. 1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 102 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 0800. 1 Flugzeug von SO nach NW, tief.
		Lehmann
6.11.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 4, Seegang 3, gute Sicht	1002, 1004, 1009, 1011, 1015, Ws 100. 1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1005 Anker auf. Mit Fährsch."Store Belt" Geleitfahrt nach Kopenhagen fortgesetzt. Da Fähre die geringe Fahrtstufe nicht einhalten konnte, blieb sie zeitweise gestoppt und dwars zur Kursrichtung bis zu Abständen von 1500 m liegen. Daher bis 1630 Uhr, als Abzweigungstonne Helsingborg querab war, kein Verdacht auf Ausbrechen der Fähre. Nach Passieren dieser Tonne, als die Fähre einen Abstand von etwa 1000 m von Vs 1005 hatte, plötzliche Fahrterhöhung der Fähre und abbrechen nach Backbord, Richtung Helsingborg. Abstand von der Hoheitsgrenze an dieser Stelle etwa 300 m. Da Fähre sehr schnell im schwedischen Hoheitsgebiet war konnte von Vs 1005 nichts unternommen werden, um sie zur Umkehr zu zwingen. Vs 1005 Helsingör ein zur Berichterstattung. 1006 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.11.44.		Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von schw. 01 bis rot 26 überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 28 D bis Aarhus überprüft. Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und Marsch mit GBT am Bug nach Kopenhagen.
	Kalundborg	1016,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage durchgeführt.
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 101 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben:
		1428. 1 Sternbündel zwecks ES-Anforderung auf unbekanntes Flugzeug. Da Antwort nicht erfolgte und das anfliegende Flugzeug als schwedisches erkannt wurde, erfolgte Beschuß mit 2 cm.
		1437. 1 unbekanntes Flugzeug im Anflug aus N, Kurs S in niedriger Höhe.
		1537. Schwedisches Flugzeug zweimotorig, Mitteldecker, einfaches Leitwerk, im Anflug von N, Kurs S, Höhe 200 m, Abstand 700 m, um 1428 beschossen, Treffer wahrscheinlich.
		Lehmann
7.11.44.	Aarhus	1002, 1009, 1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 6, Seegang 5, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät und am Bug Weg von rot 29 nach Seelandsrev und zurück bis zur Insel Hjelm abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach Ankerplatz "Emil". Ankerplatz mit obigen Geräten und zusätzlich verstärktem KKG-Einsatz abgelaufen. Anschließend Suchfahrt nach Ankerplatz "Caesar".
		1006 Anker auf. Wegen grober See in Landschutz Revnäs geankert.
		1012 Anker auf. Bei Sejrö in Landschutz geankert. Anker auf und Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Otto" zur Geleitaufnahme.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.11.44.		1017 auf dem Marsch nach Kopenhagen. Kopenhagen ein.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Danziger Bucht	1008 und 1010 Aufgabe wie am Vortage durchgeführt. Marsch nach Gotenhafen und Gotenhafen ein. Beide Boote werden einsatzmäßig wieder 10. Sicherungsflottille unterstellt.
	Helsingör	1005,
	Kalundborg	1016,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
8.11.44.	Aarhus	1009, 1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT am Bug und im
	NW 4, Seegang 2, gute Sicht	Gerät von rot 29 über Westkante Netzsperre dem Netz entlang nach rot 27 und auf dem Weg nach rot 29 abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Ankerplatz "Caesar" mit HFG, GBT im Gerät und verstärktem KKG-Einsatz überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät "Netztender 26 " und " U 400 " von rot 27 nach Aarhus geleitet.
		1012 mit SSG und GBT im Gerät Geleit Kühlschiff "Korsvik" bei Ankerplatz "Otto" nach Aarhus aufgenommen.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus, einschließlich Weg 25 D (Ballen), überprüft. SSG und GBT im Gerät. Aarhus ein.
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003, 1017,
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.11.44.	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
	56 Grad 51,0 ' N	Ws 102 um 0810 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.
	11 Grad 48,0 ' O	Kurs 160 Grad, Schiffspeilung 360 Grad, Abstand 150 m, Wassertiefe 42 m.
		Lehmann
9.11.44.	Aarhus	1009, 1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001, 1002 und 1004 Anker auf.
	NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät überprüft.
		1002 und 1004 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück überprüft. 1002 mit SSG und GBT im Gerät, 1004 mit HFG und GBT im Gerät.
		1001 nachts bei rot 29, 1002 bei rot 26, 1004 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Geleit "Netztender 26" und "U.400" vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1012 Geleit Kühlsch."Korsvik" vor Aarhus entlassen. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Mit GBT am Bug Offiziere der Festungsbaukompanie zur Insel Hjelm und zurück gebracht. Aarhus ein.
	Helsingör	1005, Helsingör ausgelaufen. Mit SSG und GBT im Gerät Suchfahrt nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
		1017 Kopenhagen aus. Marschfahrt mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008, 1010,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.44.	Aarhus	1006, 1009, 1011, 1012, 1015, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001, 1002 und 1004 Anker auf.
	NO 3, Seegang 3, gute Sicht	1001 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück abgelaufen.
		1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Wegen Wetterlage nachts südwestl. Sejrö geankert.
		1004 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen.
		1001 nachts bei rot 29, 1004 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1005 mit SSG und GBT im Gerät auf dem Marsch nach Aarhus. Aarhus ein.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008 und 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
11.11.44.	Aarhus	1011, 1015, 1017, Ws. 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, N 6, Seegang 5, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät und a am Bug Weg von rot 28 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1002 mit GBT am Bug nach rot 33 A. Geleit Lazar.Schiff "Glückauf" über rot 33 bis Aarhus durchgeführt mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz. Nachts wegen grober See westl. Helgenäs geankert.
		1004 Anker auf. Wegen grober See unter Landschutz Rösnäs geankert.
		1005, 1006 und 1012 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 01.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Sletterhage abgelaufen. Wegen grober See in Landschutz unter Helgenäs geankert.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 33 nach Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.44.	Gotenhafen	1008, 1010,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 103 wurde folgende Flie-Meldungen abgegeben: 1947. Mehrere Flugzeuggeräusche im Sektor N, Kurs SO. 2020. Weiter mehrere Flugzeuggeräusche im Sektor N, Kurs SO, mittelhoch.
		Lehmann
12.11.44.	Aarhus	1001, 1011, 1015, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, NO - SO 7-5, Seegang 6-4, Regenschauer	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 01. Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät, ZKK und KKG von schw. 01 nach schw. 10.
		1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach schw. 01. Ab schw.01 zusätzlich KKG eingesetzt nach schw. 10.
		1005, 1006 und 1012 wegen grober See in Landschutz unter Helgenäs. Bei Wetterbesserung Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach schw.01.
		1009 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Sletterhage über schw. 01 bis schw. 10 abgelaufen.
	56 Grad 22,6 ' N 11 Grad 31,5 ' O	1009 um 1625 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 25, Schiffspeilung 25 Grad, Abstand 2000 m, Wassertiefe 21 m.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Gotenhafen	1008 und 1010 Gotenhafen aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach Aarhus angetreten.
	Kalundborg	1016 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg über rot 33, westl.Samsö bis Aarhus, einschließlich Weg 25 D(Ballen), überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.11.44.		Von Ws 103 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 0559. Flugzeuggeräusche im Sektor S, Kurs N,
		Lehmann
13.11.44.	Aarhus	1001, 1011, 1015, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, SO 6-7, Seegang 5, Regenschauer	1002 um 0508 Uhr auf 56 Grad 31,5 ' N, 11 Grad 40,8 ' Ost eine ELM/A geräumt. Rw. Kurs 34 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 20 m, Wassertiefe 30 m. Bei schw. 09 durch Seegang Gerät unklar, unter Landschutz Anholt geankert.
		1004 Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät und zusätzlich KKG zwischen Ws 103 und schw. 10. Wegen grober See unter Landschutz Anholt geankert.
		1005 und 1012 Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät und ZKK zwischen schw. 01 und Ws 103. Wegen grober See unter Landschutz westl. Sejrö geankert.
		1006 mit SSG, GBT im Gerät, KKG und NHL Suchfahrt auf Weg 36 nach Norden. Als Sicherungsboot an Oslo-Aarhus-Staffel angehängt.
		1009 Suchfahrt wegen Kabelbruchs abgebrochen. Marsch nach Aarhus zum Kabelaustausch.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Ostsee	1008 und 1010 mit HFG und GBT im Gerät auf dem Marsch nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.44.	Aarhus	1009, 1011, 1015, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, O 6-7, Seegang 5, gute Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von Aarhus bis rot 30 abgelaufen. Wegen Oststurm unter Landschutz Sletterhage geankert.
		1002 und 1004 unter Anholt in Landschutz.
		1012 unter Sejrö in Landschutz.
		1005 Anker auf. An Oslo-Aarhus-Geleit als Sicherungsboot angehängt. Aarhus ein.
		1006 Sicherungsboot für Geleit Oslo-Aarhus. Aarhus ein.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Ostsee	1008, 1010 mit HFG und GBT im Gerät auf dem Marsch Gotenhafen-Aarhus.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
15.11.44.	Aarhus	1005, 1006, 1009, 1011, 1015, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt,Gr.Belt, O 7, Seegang 6, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit GBT am Bug Weg von Sletterhage über rot 28, 28 A bis Sejrö abgelaufen. Unter Sejrö in Landschutz geankert. Folgend Flie-Meldung wurde von Vs 1001 abgegeben: 1617. 15 On n c 4, 2 Flugzeuge Kurs Ost tief.
		1002 und 1004 unter Anholt in Landschutz.
		1012 unter Landschutz Sejrö. Um 1613 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 2 Flugzeuge MC Kurs SO, tief, Abstand 1000 m, Flugzeuge beschossen, Treffer nicht beobachtet.
		1014 einsatzmäßig der 1. Sicherungsflottille unterstellt.
	Ostsee - Sund	1008 und 1010 auf dem Marsch von Gotenhafen nach Aarhus mit HFG und GBT im Gerät. Helsingör ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: K.Kpt. L e h m a n n
Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) W e r n y

Vs.	Boot	1001		Masch.Ob.Mt.		Liebing
"	"	1002		"	"	" Elbert
"	"	1003		"	"	" Borkowski
"	"	1004		"	"	" Kleemann
"	"	1005		"	"	" Bakker
"	"	1006		"		" Zentgraf
"	"	1007		"	"	" Hilgärtner
"	"	1008		"	"	" Hamphoff
"	"	1009		"	"	" Heeren
"	"	1010		"	"	" Seebusen
"	"	1011		"		" Selin
"	"	1012		"		" Kuczinski
"	"	1013		"	"	" Bartels
"	"	1014		"		Weber
"	"	1015		"	"	" Pieper
"	"	1016		"	"	" Brunshagen
"	"	1017	Stabs.	"		Koplin
Vs.		100	"	"		Röpke
"		101		"	"	" Löffler
"		102		"		" Schliekriede
"		103		"		Klug

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 1. XI. 44
Beendet: 15. XI. 44

1 Ge 3353/44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

V.S.	1003	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer: Schiffs.-und Maschinenschaden. Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt.Mot. abhänig.
V.S.	1013	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit. Fertigstellungstermin von Lieferung Hpt.Mot. abhänig.
V.S.	1007	seit 3.I.	Lübeck	Werftliegezeit.
V.S.	1006	seit 15.XI.	Aarhus	Ausfall Ruderanlage, Lager für Ruderschaft erneuern.
V.S.	1015	seit 2.I.	Aarhus	Werftliegezeit.
V.S.	1016	seit 13.XI.	Aarhus	Kesselreinigung.
V.S.	1011	seit 23.I.	Aarhus	Siehe K.T.B. vom 15.bis 31.I.
1. XI. bis 13. XI				Keine besonderen Vorkommnisse.
W.S.	100	seit 27.X.	Aarhus	Auswechslung der Akkumulatoren
V.S.	1017	7.XI.		magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 15,4 Amp.

Auf den Booten 1001, 1002, 1004, 1005, 1009, 1010, 1012, 1014, u. 1016 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordkommando u. nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Gesehen!

Zörny

Fregattenkapitän (Ing.)
und Verbandsing.

Geheim

1/ Skl Adm Qu I h/1/27 Ia 1/24 I Ing 1/3 IV

2/ K IV

3/ Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

i. A. Iac

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G. 5682 FI

Befehlsstelle, den 7. Dezember 1944.

Geheim.

O. K. M.
2
Eing. 19 DEZ 1944

An
das Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl -
Berlin W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1. November bis 15. November 1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivisio
der 1. Führungsstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 43539
Eing. 20. DEZ. 1944
mit 2 Anl.

Ia c

L 24

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kr 46319 a

Geheime ~~Kommandosache~~!

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e .

m. Abschn. Maschine

Chef: Korvettenkapitän L e h m a n n

Begonnen: 16.November 1944
Abgeschlossen: 30.November 1944
Seiten: 11.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bermerkungen.
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	12	
2	Vs 1002	stellv.Kdt. Kaptlt.d.R.	v.Falkenhausen	10	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.L.	Schneider	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	10	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	12	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	9	
7	Vs 1007	St.Ob.Strm.	Müller	--	AKB
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	7	
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	11	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	8	
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	St.Ob.Strm.	Bauer	11	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R. stellv.Kdt.	Knutzen		
		Leutnant z.S.d.R.	Kellermann	--	AKB
15	Vs 1015	Strmt.	Bielefeld	--	AKB
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	11	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	11	
18	Vs 100...	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	15	
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

Anl. 1 zu 1/Skl. 139/45 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.44.	Aarhus	1005, 1006, 1009, 1011, 1015, 1016, 1017, Ws 100.
	Samsö Belt, Gr.Belt, O 7-8, Seegang 6, gute Sicht	1001 wegen grober See unter Landschutz Sejrö.
		1002 und 1004 wegen grober See unter Landschutz vor Anholt.
		1012 wegen grober See unter Landschutz Sletterhage.
		1008 und 1010 wegen Wetterlage und NO-Sturm Helsingör ein.
	NO-See Kanal	1014 Geleit mit HFG und GBT im Gerät von Dükerwisch nach Schülp-Weiche. Marsch nach Kiel.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103, Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
17.11.44.	Aarhus	1006, 1011, 1015, 1016, Ws 100.
	Samsö-Belt Gr.Belt	1001, Anker auf. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im südl. Kattegat.
	Ost 4, Seegang 3, gute Sicht	1002 und 1004 Anker auf. 1002 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1004 Marsch mit GBT am Bug nach rot 25 zur Ablösung von Vs 1012.
		1012 Anker auf. Marsch mit SSG und GBT im Gerät von rot 30 nach Aarhus. Aarhus ein. Wieder auslaufen zur Versorgung Vs 1004 mit ES.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit D. "Birkenau" (1990 BRT) und Kühlsch. "Korsvick" (1600 BRT) nach schw. 10 aufgenommen.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Helsingör	1008 und 1010 Helsingör aus. Marsch nach grün 06 zur Geleitaufnahme D. "Donau" (9800 BRT).
	Kiel	1014,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013
	Südl. Kattegat	Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.44.	Aarhus	1006, 1011, 1015, 1016, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Rückmarsch mit GBT am Bug von Versorgung der Ws im Südl. Kattegat nach Aarhus und Aarhus ein.
	SO 7, Seegang 6, gute Sicht	
	56 Grad 07,0 ' N 11 Grad 40,0 ' O	1001 um 0332 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 297 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 24 m.
		1002 Marsch mit GBT am Burg nach Aarhus und Aarhus ein.
		1004 und 1012 wegen grober See nördlich Rösnäs geankert.
		1005 Geleit "Birkenau" und "Korsvick" nördlich Anholt entlassen. Abwartet Wetterbesserung nördlich Anholt.
	56 Grad 37,0 ' N 11 Grad 46,0 ' O	1005 um 0338 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 40 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 150 m, Wassertiefe 36 m.
		1009 Aggregat ausgefallen. Geleit "Maartje" nach Hundestedt entlassen. Bei Spodsberg unter Landschutz geankert.
	Kalundborg	1017 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
	Sund-Süd	1008 und 1010 Geleit "Donau" mit HFG und GBT im Gerät aufgenommen. Wegen Wetterlage Geleit "Donau" Kopenhagen-Reede entlassen. Kopenhagen ein.
	Kiel Kopenhagen Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1014, 1003, 1007, 1013 Ws 101, 102, 103 Akustische Räummittel eingesetzt. 101 und 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
19.11.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. Nachts unter Rösnäs geankert.
	S 3-4, auffrischend Seegang 3, schlechte Sicht.	1005 Marsch mit GBT am Bug nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Anker auf. Marsch mit GBT nach Kopenhagen
		1012 Anker auf. Mit GBT am Burg Marsch nach rot 29. Mit SSG und GBT im Gerät Weg nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 29 abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.11.44.	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschl. Weg 25 D (Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kiel	1014 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Eckernförde. Eckernförde ein. Beginn Werftliegezeit.
	Kopenhagen	1008, 1010 Geräteergänzung.
	Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 101 und 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
20.11.44.	Aarhus	1002, 1006, 1011, 1012, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Burg und im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 abgelaufen.
	SO 3, Seegang 2, mäßige Sicht.	1004 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 über rot 28 nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1005 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
		1001 nachts bei rot 25, 1005 rot 26 und 1016 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Marschfahrt mit GBT nach Kopenhagen. Kopenhagen ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1008, 1010. 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
21.11.44.	Aarhus	1002, 1004, 1006, 1011, 1012, 1015, 1017, Ws 100
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 wegen Sturm vor Anker bei rot 25.
	NW 6-7, Seegang 5	1005 und 1016 Anker auf. 1005 Marsch mit GBT am Bug nach Korsör. Korsör ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.11.44.		1016 D. "Falkenfels" von rot 28 nach Aarhus mit SSG und GBT im Gerät geleitet. Marsch nach rot 29 mit GBT am Burg. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kopenhagen, Eckernförde, Lübeck, Stettin Südl. Kattegat	1003, 1008, 1009, 1010, 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
22.11.44.	Aarhus	1002, 1004, 1011, 1012, 1015, Ws 100.
	Samsö Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück bis Ankerplatz "Emil" abgelaufen.
	W 2, Seegang 2, gute Sicht.	Tk. "Stollergrund" (692 BRT) und "M 301" (800 BRT) mit HFG, GBT am Burg und im Gerät von Ankerplatz "Emil" nach Aarhus geleitet. Aarhus ein.
		1005 Korsör aus. Marsch mit GBT am Burg auf Position. Weg von schw. 01 bis rot 25 mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Mit GBT am Burg Marsch nach rot 25. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003, 1008, 1009, 1010 Kopenhagen aus. Marschfahrt mit GBT am Burg nach Aarhus.
	Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103, Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 103 von "Wangerooge" auf richtige Position geschleppt.
		Lehmann
23.11.44	Aarhus	1001, 1011, 1012, 1015, Ws 100.

Zu beziehen vom Vordruckslager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.11.44.	Samsö-Belt, Gr. Belt, S 3, Seegang 2, starker Nebel.	1002 Aarhus aus. Wegen starken Nebels auf Aarhus-Reede geankert. 1004 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät zur Verfügung SVK bei rot 30. Aarhus ein. 1005, 1006 und 1016 Anker auf. 1005 und 1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. 1005 nachts bei rot 26, 1006 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1016 Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT abgelaufen. Gerät ein und D. "Marta Halm", der bei rot 29 Minentreffer erhalten hatte, nach Aarhus eingeschleppt. Wegen starken Nebels bei Sletterhage mit Dampfer geankert. 1008, 1009, 1010 Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl.Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
24.11.44.	Aarhus Samsö Belt, Gr. Belt SW 2, Seegang 2, diesig, Nebel.	1001, 1004, 1008, 1009, 1010, 1011, 1015, Ws 100 1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Burg nach rot 28. Bei rot 28 Geleit "AF 79" mit SSG und GBT im Gerät nach Korsör aufgenommen. Wegen starken Nebels geankert. 1005 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 mit SSG und GBT am Gerät abgelaufen- Marsch mit GBT am Burg nach Aarhus. Auf Gegenkurs nach Ws 101, Position schw. 06 a, gegangen. 1006 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1012 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen. 1016 mit D. "Marta Halm" Anker auf. Schleppverbindung auf Aarhus-Reede losgeworfen. D. wird von dän. Schleppern nach Aarhus eingeschleppt. 1016 Weg von Aarhus bis rot 29 mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.11.44.	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Ws 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
25.11.44.	Aarhus	1004, 1008, 1010, 1011, 1012, 1015, 1017, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt W-Nw 4-6, Seegang 4 gute Sicht	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Burg und im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg und zurück bis Weg 25 Ziff. 27 abgelaufen. Nachts bei Ziff. 27 geankert.
		1002 mit Geleit "AF 79" Anker auf. Geleitmarsch mit GBT am Burg nach Korsör. Geleit vor Korsör entlassen. Nachts wegen grober See ostw. Samsö unter Landschutz geankert.
		1005 bei Ws 101 vor Anker gegangen, da Schlepper für Ws noch nicht zur Stelle.
		1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und akustischen Räummitteln Weg vom rot 25 bis schw.Ol und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach schw. Ol. Geleit"Netzleger I" nach Korsör aufgenommen.
		1016 Anker auf. Weg von rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
26.11.44.	Aarhus	1004, 1010, 1011, 1012, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SW 3-7, Seeg. 2-5, gute Sicht.	1001, Anker auf. Mit HFG und GBT am Burg und im Gerät von Weg 25 Ziff. 27 bis Ballen und westl. Samsö bis Aarhus und die Aarhus-Reede überprüft. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.11.44.		1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Halsnäs. Da Geleit entfällt, unter Landschutz nördlich Seeland geankert. 1005 bei Ws 101 langsam gegen die See gedampft. 1006 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück mit SSG und GBT im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1008 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 30 und zurück überprüft. Aarhus ein. 1009 Geleit "Netzleger I" vor Korsör entlassen. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 29. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. Vs 1513 in Schlepp von 1016 und 1017 als Geleitboot mit SSG und GBT im Gerät für beide Fahrzeuge Aarhus aus. Wegen Wetterlage beigedreht und Aarhus wieder ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
27.11.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr. Belt NNO 2, Seegang 2 gute Sicht	1011, 1015, Ws 100. 1001, 1004, 1008, 1010, 1012, 1016 und 1017 Aarhus aus. 1001, 1004, 1008, 1010 und 1012 Weg von Aarhus über rot 28 nach Weg 36 Ziff. 4 und zurück mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft, 1012 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Einsatz. 1016 schleppt Vs 1513, 1017 geleitet beide Boote mit SSG und GBT im Gerät über Weg 27, Weg 25 nach Fredericia. Fredericia ein. 1002, 1006, 1009 Anker auf. Alle drei Boote überprüfen Weg von rot 28 bis Weg 36 Ziff 4 und zurück, 1002 und 1006 mit SSG und GBT im Gerät und KKG, 1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz. Infolge Frühzündung der NHL wurden von Vs 1008 der Ob.Btsmt. Dlugai, Btsmt. Bornhagen und der Masch.Ob.Mt. Hamphoff durch Splitter verletzt.

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.11.44.		Ebenfalls durch Frühzündung wurde auf Vs 1009 der Sign.Ob.Gefr. Wendland an der linken Hand schwer verletzt.
		1005 Geleit "Ws 101" mit Schlepper "Tyr" bei schw. 06 A nach Aarhus aufgenommen.
	56 Grad 17,0 ' N 12 Grad 15,0 ' O	1005 um 1855 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 180 Grad, Schiffspeilung 200 Grad. Abstand 40 m Wassertiefe 26 m.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101. Akustische Räummittel eingesetzt. Anker auf. In Schlepp des Schl. "Tyr" und Geleit Vs 1005 Marsch nach Aarhus. Ws 102. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Ws 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann
28.11.44.	Aarhus	1011, 1015, Ws 100.
	Samsö-Belt, Gr. Belt SW 4, Seegang 3, schlechte Sicht.	1001 mit HFG, 2 GBT"s und ZKK Suchfahrt von Weg 36 Ziff. 4 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1002 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Unter Sejrö in Landschutz geankert.
		1004 auf Suchfahrt mit HFG, GBT im Gerät und KKG von rot 23 A nach rot 25 und zurück. Wegen schlechter Wetterlage in Landschutz Kalundborg-fjord geankert.
		1005 mit Geleit Schlepper "Tyr" und "Ws 101" mit SSG und GBT Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 30 über rot 28 bis rot 25 überprüft. Nachts nördl. Rösnäs unter Landschutz geankert.
		1008 Weg 28 D, Weg28 und Weg 36 bis Ziffer 4 und zurück nach Aarhus mit HFG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen. Aarhus ein.
		1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 nach Weg 36 Ziff. 4 und zurück nach Sejrö überprüft. Unter Sjerö in Landschutz geankert.
		1010 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 nach Weg 36 Ziff. 4 und Ankerplatz "Emil" überprüft.
		1012 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Einsatz auf dem Rückmarsch von Weg 36 Ziff. 4 nach Aarhus. Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.44.		1016 und 1017 Fredericia aus. Marsch mit GBT am Burg nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013, Ws 101 in Schlepp "Tyr" Aarhus ein. Ws 102 und 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
29.11.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr. Belt S 2, Seegang 1, gute Sicht	1005, 1008, 1011, 1015, 1016, Ws 101. 1001 und Ws 100 Aarhus aus. Mit HFG, GBT am Burg und im Gerät Ws 100 mit Schlepper "Tyr" in Geleit nach schw. 06 genommen. 1002, 1004, 1006, 1009 Anker auf. 1002 und 1006 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. 1006 Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. 1004 Weg von rot 25 bis rot 23 a und zurück sowie Ankerplatz "Cäsar" mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft. 1009 Weg von rot 28 bis Aarhus mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Aarhus ein. 1010 Weg 28 von rot 25 bis rot 33 a und zurück mit HFG, GBT im Gerät und KKG abgelaufen, 1012 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 26. 1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 29. 1002 und 1012 nachts bei rot 26, 1010 bei rot 25 und 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	55 Grad 53,9 ' N 10 Grad 58,7 ' O	1006 um 1050 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw. Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 29 m.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014, 1007, 1013 Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 103 wurde folgende Flie-Meldung abgesetzt.: "1852. 1 Flugzeug, niedrig, im Sektor N, Kurs SW."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr. Belt S 3, Seegang 2, mäßige Sicht	1005, 1008, 1009, 1011, 1015, Ws 101. 1001 Geleit "Ws 100" und Schlepper "Tyr" bei schw. 06 entlassen. Weitermarsch mit HFG, GBT am Bug und im Gerät nach schw. 06 a. 1002 bei rot 26 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein. 1004 Suchfahrt mit HFG und GBT im Gerät von rot 33 a über rot 28 nach Aarhus. Aarhus ein. 1006 Aarhus ein. 1010, 1012, 1017 Anker auf. 1010 und 1012 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft, 1010 mit HFG und GBT im Gerät 1012 mit SSG und GBT im Gerät. 1017 bei rot 29 als Flugbeobachter, 1010 bei rot 25, 1012 bei rot 26 nachts geankert. Am Tage 1017 von rot 28 bis Aarhus und zurück mit SSG und GBT im Gerät überprüft. 1016 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen, Kalundborg ein.
	Kopenhagen Eckernförde Lübeck Stettin Südl. Kattegat	1003, 1014 1007, 1013 Ws 100 Pos. bei schw. 06 wieder eingenommen. Ws 102, 103, Akustische Räummittel eingesetzt.

Seemeilen:

Im Monat November wurden abgelaufen:

mit HFG GBT	4 992 sm
mit SSG GBT	3 090 sm
mit GBT	3 051 sm
mit KKG	2 282 sm

Im gleichen Zeitraum wurden 7 Grundminen geräumt, davon 5 Minen mit magn. Gerät, 1 Mine mit GBT und 1 Mine mit KKG.

Lehmann

Geheim 44

1/ Skl. Adm. Gru I Mg 4 90/I

O/T

2/ K IV [illegible] 60/[illegible]

3) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A. Jac.

---

8. Sicherungsdivision
B. Nr. G 6167 FL

O.U., den 25.12.1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 1o. Sich.-Flottille für die Zeit vom 16.11. bis 3o.11.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier.

1./Skl. B. Nr. 139 g
Eing. 3. JAN. 1945
mit 2 Anl.

L4

Kr 46319/6

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

Flottillenchef: K.Kpt. L e h m a n n
Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.) W e r n y

Vs.	Boot	1001	Masch.Ob.Mt.			Liebing
"	"	1002	"	"	"	Elbert
"	"	1003	"	"	"	Borkowski
"	"	1004	"	"	"	Klessmann
"	"	1005	"	"	"	Bakker
	"	1006	"		"	Zentgraf
	"	1007	"	"	"	Hilgärtner
	"	1008	"	"	"	Hamphoff
	"	1009	"	"	"	Heeren
"	"	1010	"	"	"	Seehusen
"	"	1011	"		"	Selin
"	"	1012	"		"	Kuczinski
"	"	1013	"	"	"	Bartels
"	"	1014	"			Weber
"	"	1015	"	"	"	Pieper
"	"	1016	"	"	"	Brunshagen
"	"	1017	Stabs"			Koplin
Vs.		100	"	"		Röpke
"		101	"	"	"	Löffler
"		102	"		"	Schliekriede
"		103	"			Klug

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 16.XI.44
Beendet: 30.XI.44

Abl. K zu 1/Skl. 139 / 45 Geh.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

V.S.	1oo3	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer: Schiffs.- u. Maschinenschaden. Fertigstellungstermin voraussichtlich 1.II.1945
V.S.	1o13	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit.Fertigstellun termin voraussichtlich 1.II.
V.S.	1oo7	seit 3.X.	Lübeck	Werftliegezeit.Fertigstellun termin voraussichtlich 16.12.
V.S.	1oo6	seit 15.XI. bis 22.XI.	Aarhus	Ausfall Ruderanlage.
V.S.	1o15	Seit 2.X.	Aarhus	Werftliegezeit.Fertigstellungstermin voraussichtlich 6.XII.
V.S.	1o16	seit 13.XI. bis 17.XI.	Aarhus	Kesselreinigung.
V.S.	1o11	seit 23.X.	Aarhus	Siehe K.T.B. v. 15.X. - 31.X Fertigstellungstermin voraussichtlich 1.II.1945
V.S.	1o14	seit 2o.XI.	Eckernförde	Werftliegezeit.Fertigstellun termin voraussichtlich 1.II.4

16.XI. - 30. XI. Keine besonderen Vorkommnisse.

V.S.	1o1	seit 28.XI.	Aarhus	Auswechslung der Akkumulator
V.S.	1oo8	2o.XI.		M.E.S. Vermessung durchgeführ Einstellwert 18,5 Amp.
V.S.	1oo9	2o.XI.		M.E.S. Vermessung durchgeführ Einstellwert 14,5 Amp.
V.S.	1o1o	2o.XI.		M.E.S. Vermessung durchgeführ Einstellwert 15,5 Amp.

Auf den Booten 1oo1, 1oo2, 1oo4, 1oo5, 1oo8, 1oo9, 1o1o, 1o12, u.1o17 wurden laufende Reparaturen teils vom Bordkommando und nach Bedarf von der Werft ausgeführt.

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing)u.
Verb. Ing

Heftrand

Tag / Uhrzeit | Ort / Wetter | Vorkommnisse

G 47748

Geheime ~~Kommandosache~~ !

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e .

Chef: Korvettenkapitän L e h m a n n

Begonnen: 1.Dezember 1944
Abgeschlossen: 15.Dezember 1944
Seiten: 11.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	13	
2	Vs 1002	stellv.Kmdt. Kaptlt.d.R.	v.Falkenhausen	7	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.L.	Schneider	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	11	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	7	
7	Vs 1007	St.Ob.Strm.	Müller	--	AKB
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	10	
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	11	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	9	
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	St.Ob.Strm.	Bauer	10	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	--	AKB
15	Vs 1015	Strmt.	Bielefeld	5	AKB bis 6. 12.44.
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	8	
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	8	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	--	AKB
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

Anl. 1 zu 1/Skl. 2635 / 44 Geh.

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.44	Aarhus	1005, 1006, 1015, Ws.101 , 1011
	Samsö-Belt, Großer Belt, SW 3 - 4 Seegang 3 mäßige Sicht	1001 Versorgung der Ws im südl.Kattegat. 1002 Aarhus aus.Mit Geleit Dpfr."Scharhörn" nach Ankerplatz "B". 1004 mit HFG, GBT und KKG von Aarhus über rot 28 nach rot 25 und zurück überprüft. 1008 mit HFG, GBT und KKG Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 24 und zurück überprüft. 1009 Probefahrt auf der Aarhus-Reede. 1010 mit HFG und GBT und 1012 mit SSG und GBT Weg zwischen rot 23a und schw 01 überprüft. 1010 nachts bei rot 25, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1016 Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas -einschl.Weg 25D- mit SSG,GBT und KKG überprüft. 1017 mit SSG und GBT Weg 28D überprüft. Nachts wegen Wetterlage unter Landschutz geankert,
	Kopenhagen	1003
	Eckernförde	1014
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103.Akustische Räummittel eingesetzt. Ws. 103 Nebelsignale gegeben.
		Lehmann
2.12.44	Aarhus	1004, 1005, 1006, 1009, 1015, Ws.101 , 1011
	Samsö-Belt, Großer Belt, SW 3 Seegang 2 mäßige Sicht	1001: Ws 102 und 103 versorgt.Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von schw 01 nach schw 14 und zurück über schw 01 nach rot 30 überprüft. 1002 Dpfr."Scharhörn" auf Ankerplatz "B" geleitet.Wegen Wetterlage Korsör eingelaufen. 1008 Aarhus ein. 1010 Wegen Wetterlage bei Sejerö, 1012 bei schw 10 geankert. 1016 wegen Wetterlage ohne Gerät nach Aarhus. Nach Kohlenergänzung Aarhus aus.Geleit Lazarettschiff "Glückauf" und Tanker "Thalatta" aufgenommen. 1017 wegen Wetterlage unter Landschutz geankert
	Kopenhagen	1003
	Eckernförde	1014
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Südl.Kattegat	Ws. 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.12.44	Aarhus	1005, 1006, 1008, 1009, 1015, Ws.101, 1011
	Samsö-Belt, Großer Belt, SW 4 - 5, Seegang 4, gute Sicht.	1001 Marsch nach rot 26. Weg zwischen rot 30, rot 28 und rot 26 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1004 Aarhus aus. Weg 27 und 28C mit HFG und GBT bis Kalundborg überprüft. 1010 Weg 28 zwischen rot 25 und schw 01 mit HFG und GBT, 1012 mit SSG und GBT überprüft. 1010 nachts bei rot 25, 1012 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1016 Geleit "Thalatta" und "Glückauf" auf Ankerplatz "B" an Vs 1002 abgegeben. Mit GBT am Bug Marsch nach Kiel fortgesetzt. 1017 mit SSG und GBT Weg 28D überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Korsör	1002 Korsör aus. Geleit "Thalatta", "Glückauf" und "Scharhörn" aufgenommen und auf Ankerplatz "G" entlassen und geankert.
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
4.12.44	Aarhus	1008, 1015, Ws.101, 1011
	Samsö-Belt, Großer Belt, SO 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 Anker auf. Bei rot 28 Geleit Dpfr. "Hansa" aufgenommen und vor Aarhus entlassen.Aarhus ein. 1004 Weg 28C und 25D mit beiden Geräten abgelaufen.Nachts Kolby-Kaas eingelaufen. 1005 Aarhus aus. Mit GBT am Bug über rot 28 nach rot 26. Bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1006 Aarhus aus.Bei rot 30 kehrtgemacht und Aarhus wegen Abgabe eines Verwundeten wieder eingelaufen. 1009 Aarhus aus zum Überprüfen von Schießkursen bei Hjelm mit beiden Geräten und KKG-Einsatz. 1010 Weg 28 zwischen rot 25 und schw 01 mit beiden Geräten überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1012 Weg von schw 01 über rot 28 bis Aarhus mit SSG und GBT abgelaufen. Aarhus ein. 1017 mit SSG und GBT Weg 28D überprüft.Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1002, 1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.12.44	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
5.12.44	Aarhus	1006, 1009, 1012, 1015, 1011, Ws.101.
	Samsö-Belt, Großer Belt, SW 3, Seegang 2 - 3, gute Sicht	1001 Weg von Aarhus über rot 28, schw 01 bis Ws 103 mit HFG und GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. 1004 Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus mit HFG und GBT überprüft. Aarhus ein. 1005 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Weg 48. Geleit Dpfr."Schillighörn" (2974 BRT) aufgenommen. 1008 Aarhus aus. Mit HFG,GBT und KKG Seegebiet bei Sletterhage ohne Räumerfolg überprüft. Nachts bei Sletterhage geankert. 1010 Anker auf.Mit beiden Geräten Weg 28 von rot 25 bis schw 01 und zurück überprüft.Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1017 mit beiden Geräten Weg 28D überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1002
		1016 Kiel aus. Mit GBT am Bug Marsch nach Aarhus
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
6.12.44	Aarhus	1006, 1011, 1012, Ws.101
	Aarhus-Reede	1015 Probefahrt und MES-Erprobung
	Samsö-Belt, Großer Belt, SW 3, Seegang 2 - 3 gute Sicht	1004 Aarhus aus. Mit beiden Geräten Weg von Aarhus -westlich Samsö- bis Kalundborg überprüft. 1005 Marsch mit Geleit Dpfr. "Schillighörn" nach rot 01. Nach Geleitentlassung mit GBT am Bug nach rot 26. 1008 Anker auf.Aufgabe vom Vortage beendet. Bei Ankerplatz "Emil" Geleit "Seeteufel" und "Energie" aufgenommen. 1009 mit beiden Geräten Marsch von Aarhus nach rot 25.Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1010 Anker auf. Weg 28 von rot 25 bis schw 01 und zurück über rot 28 nach Aarhus mit beiden Geräten überprüft. Dann Aarhus ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.12.44		1016 Marsch von rot 25 über rot 28 nach Aarhus. Aarhus ein. 1017 Anker auf. Mit Dpfr."Steinhöft" im Geleit vom Ankerplatz "Emil" nach Aarhus. Aarhus-Reede geankert.
	Kiel	1002
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	1001 mit beiden Geräten Weg vom Ws 103 nach schw 10 und zurück über schw 01 nach Aarhus überprüft
		Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
7.12.44	Aarhus	1006, 1010, 1011, 1012, 1016, Ws 101
	Aarhus-Reede	1015 Kompensieren
	Samsö-Belt, Großer Belt, S 6 - 7, Seegang 4, mäßige Sicht.	1001 mit beiden Geräten Weg von Aarhus über rot 28, schw 01 nach schw 10 und zurück über schw 09, schw 01, rot 28 bis Aarhus überprüft. 1004 mit beiden Geräten Weg von Kalundborg -einschl. Weg 25D- bis Kolby-Kaas überprüft. 1005 mit GBT am Bug nach Weg 28 Ziff.6. Da Geleit nicht zur Stelle mit GBT am Bug zurück nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1009 Anker auf. Mit beiden Geräten Weg 28 zwischen rot 25 und rot 28 abgelaufen. Wegen Wetterlage unter Landschutz Revsnäs geankert. 1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Emil" zum Absetzen von 2 Begleitoffizieren auf dem Wachschiff. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kiel	1002
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	1008 mit Geleit "Seeteufel" und "Energie" auf Weg 35. Geleit bei Hals entlassen.Wegen Wetterlage im Randersfjord geankert.
		Ws.100, 102, Akustische Räummittel eingesetzt. Ws.103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
8.12.44	Aarhus	1006, 1010, 1011, 1016, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, S 3 - 4 , Seegang 2, mäßige Sicht.	1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT von Aarhus über rot 28, schw 01 nach schw 10 und zurück bis schw 09 abgelaufen. 1005 Anker auf. Weg 28 zwischen rot 25 und schw 01 mit SSg und GBT überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1008 Anker auf.Marsch nach Aarhus fortgesetzt. 1009 Anker auf.Weg 28 zwischen rot 25 und schw 01 mit HFG und GBT überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1012 bei Tage Weg 28D mit SSG und GBT abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1015 Aarhus aus. Für Sperrbrecher 22 als Ballonboot in der Aarhus-Bucht geankert.Nach Beendigung der Aufgabe Aarhus ein. 1017 Anker auf. Mit beiden Geräten Weg 28D von rot 29 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kiel	1002
	Kolby-Kaas	1004 Kolby-Kaas aus. Mit beiden Geräten Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus, einschließlich der Aarhus-Reede überprüft.
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
9.12.44	Aarhus	1004, 1010, 1011, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, S 3 - 4 , Seegang 2 mäßige Sicht	1001 Marsch von schw 09 über schw 01, rot 28 nach Aarhus und zurück nach schw 10 mit HFG und GBT abgelaufen. 1005, 1009 Anker auf. 1005 mit SSG und GBT, 1009 mit HFG und GBT Weg 28 zwischen rot 25 und schw 01 überprüft. 1005 nachts bei rot 26, 1009 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1009 Anker auf. Bei rot 33A Geleit MS "Elsaß" und "Lothringen" aufgenommen. 1006 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Helsingör. 1008 Marsch mit HFG und GBT nach Aarhus und Aarhus ein. 1012 mit beiden Geräten Weg 28D überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1015 Aarhus aus.Mit SSG und KKG Weg westlich Samsö bis Kolby-Kaas überprüft. 1016 Aarhus aus. Mit GBT am Bug und ab rot 28 mit MF 841 in Geleitschutz nach Frederikshavn.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.12.44	Kiel	1002 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
10.12.44	Aarhus	1004, 1008, 1010, 1011, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, S 6 - 7 , Seegang 6, Bedeckt,diesig	1001 mit HFG und GBT von schw 10 bis Weg 48, Ziffer 3 und zurück nach Ws 103 abgelaufen. 1005 Anker auf. Weg 28 zwischen rot 26 und schw 01 mit beiden Geräten überlaufen. Wegen starker Strömung Gerät ein und als Flugbeobachter bei rot 26 geankert. 1006 mit HFG-Stab 132 in Schlepp Marsch von Helsingör nach Aarhus. 1009 Geleit MS "Elsaß" und "Lothringen" vor Aarhus entlassen. Mit beiden Geräten nach rot 25 zurück und daselbst als Flugbeobachter geankert. 1012 mit beiden Geräten Weg 28D überprüft.Wegen zu grober See Gerät ein und unter Landschutz Helgenäs geankert. 1016 Geleit MF 841 vor Frederikshavn entlassen. Frederikshavn ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus und mit SSG Weg westlich Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kleiner Belt	1002 Anker auf. Fahrt mit GBT am Bug über Weg 25 nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
11.12.44	Aarhus	1002, 1008, 1010, 1011, 1017, Ws.101

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.12.44	Samsö-Belt, Großer Belt, SO 6 - 7, Seegang 6, mäßige Sicht, Regenschauer	1001 mit HFG und GBT von Ws 103 über schw 01, rot 28 nach Aarhus gelaufen. Aarhus ein. 1004 Aarhus aus. Wegen Wetterlage in der Aarhus-Bucht unter Landschutz gegangen. 1005 Anker auf. Wegen Wetterlage nördlich Revsnäs unter Landschutz geankert. 1006 mit HFG-Stab 132 Aarhus ein. 1009 Anker auf. Mit beiden Geräten zwischen rot 25 und rot 28A abgelaufen. Wegen Schlechtwetter bei Revsnäs unter Landschutz geankert. 1012 wegen Wetterlage bei Helgenäs vor Anker. 1015 Aarhus aus. Wegen Wetterlage Aarhus wieder eingelaufen.
	Frederikshavn	1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 103 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: 1435 1 Flugzeug unbekannt von W nach O, niedrig.
		Lehmann
12.12.44	Aarhus	1001, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1011, 1015, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, SO 3, Seegang 2, Regen, diesig	1004 Anker auf. Mit HFG und GBT Ankerplatz "Emil" ohne Erfolg überprüft. Mit beiden Geräten nach Ankerplatz "Cäsar". Auf dem Ankerplatz geankert. 1005, 1009 Anker auf. 1005 mit SSG und GBT, 1009 mit HFG und GBT Weg zwischen rot 25 und schw 01 überprüft. 1005 nachts bei rot 26, 1009 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert. 1012 Anker auf. Bei Tage Weg 28D mit SSG und GBT abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Frederikshavn	1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.12.44	Aarhus	1002, 1011, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, NO 0 - 1, Seegang 1, diesig	1001 mit GBT am Bug Aarhus aus zur Versorgung der Wachschiffe im südlichen Kattegat. 1004 Ankerplatz "Cäsar" ohne Erfolg überprüft mit HFG und GBT, dann Kalundborg eingelaufen. 1005 Anker auf. Mit SSG und GBT Weg zwischen rot 26 und schw 01 abgelaufen. Mit GBT am Bug über rot 28 nach Aarhus und Aarhus ein. 1006 Marsch mit GBT am Bug über rot 28 nach rot 25. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert. 1008 und 1002 Aarhus aus und Marsch nach Weg 34 angetreten. 1009 Anker auf. Mit HFG und GBT Weg zwischen rot 25 und schw 01 überprüft. Marsch über rot 28 nach Aarhus und Aarhus ein. 1010 Aarhus aus. Mit HFG und GBT über rot 28 nach rot 26. Dort als Flugbeobachter geankert. 1012 Anker auf. Mit beiden Geräten Weg 28D überprüft. Mit GBT am Bug Marsch über Weg 34 nach Helsingör und Helsingör ein. 1015 Aarhus aus. Zur Verfügung als Scheibenschlepper für MS "Elsaß" und "Lothringen" im Schießgebiet bei Sletterhage. Nach Anbruch der Dunkelheit Aarhus ein.
	Frederikshavn	1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
14.12.44	Aarhus	1011, 1015, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, NW 3, Seegang 2, mäßige Sicht	1002 Weg von Aarhus über rot 28, schw 01 nach schw 04 und zurück mit SSG, GBT und KKG abgelaufen. 0502 ein Räumerfolg auf 55 Grad 58,1' Nord 11 Grad 00,1' Ost Rw.Kurs 106 Grad, Schiffspeilung 340 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 33 m 1005 in Rotte mit 1009 Weg 28D zwischen rot 30 und rot 28 mit beiden Geräten und KKG-Einsatz überprüft.
	55° 58,3' Nord 11° 00,0' Ost	1005 um 0318 eine Mine geräumt. Rw Kurs 285 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 500 m, Wassertiefe 22 m.
		1006 mit GBT am Bug Marsch nach rot 28. Mit SSG, GBT und KKG Weg vom rot 28 über schw 01 nach Ws 103 und zurück über rot 28 nach Aarhus abgelaufen.
	55° 57,1' Nord 11° 00,7' Ost	0455 Uhr 2 Minen geräumt. Rw Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 160 Grad, Abstand 500 m, Wassertiefe 21 m.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.12.44	56° 13,5' Nord 11° 20,5' Ost	0844 Uhr eine Mine geräumt.Rw Kurs 25 Grad, Schiffspeilung 110 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 21 m.
		1008 in Rotte mit 1002 Weg von Aarhus bis schw 01 mit beiden Geräten und schw 01 bis schw 04 zusätzlich mit KKG ohne Räumerfolg überprüft. Marsch zum Überprüfen des Schießgebietes südlich Hjelm angetreten. Wegen Einflüge Weg 28D ohne Räumerfolg überprüft.
		1010 Anker auf. Weg 28 von rot 25 bis schw 01 und zwischen schw 01 und Ws 103 mit HFG, GBT und KKG überprüft. Westlich Hesselö geankert.
	Kalundborg	1004 Kalundborg aus. Mit HFG, GBT und KKG Weg zwischen rot 33A und schw 01 überprüft. Marsch nach Ws 103.
	Helsingör	1012
	Frederikshavn	1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	1001 Versorgung der Wachschiffe im südl.Kattegat. Wegen Wegsperrung bei schw 04 geankert. Weg zwischen schw 01 und schw 10 mit GBT abgelaufen.
		Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
15.12.44	Aarhus	1005, 1009, 1011, 1015, 1017, Ws.101
	Samsö-Belt, Großer Belt, SO 6 - 7, Seegang 6, mäßige Sicht.	1002 Weg 28D von Aarhus bis rot 30 mit beiden Geräten abgelaufen. Wegen Wetterlage Gerät ein und unter Landschutz nördlich Sletterhage geankert.
		1004 Anker auf. Mit 1010 Geleit "Isar"(9000 BRT) und "Donau" (19000 BRT) von Weg 36 über rot 28 nach Aarhus geleitet. Aarhus ein.
		1006 Gerät ein. Wegen Wetterlage unter Landschutz Helgenäs geankert.
		1008 Schießgebiet südlich Hjelm mit HFG, GBT und KKG überprüft.
	56° 04,5' Nord 10° 35,4' Ost	1601 Uhr eine Mine geräumt.Rw Kurs 280 Grad, Schiffspeilung 195 Grad, Abstand 220 m, Wassertiefe 32 m.
	56° 05,0' Nord 10° 32,8' Ost	1620 Uhr eine Mine geräumt. Rw Kurs 280 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 200 m, Wassertiefe 40 m.
		Aarhus eingelaufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.12.44	Helsingör	1012
	Frederikshavn	1016
	Kopenhagen	1003
	Lübeck	1007
	Stettin	1013
	Eckernförde	1014
	Südl.Kattegat	Ws.100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Heftrand

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G 6676 FI

Geheim.

Befehlsstelle, den 20.1.45

An das

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.12. bis 15.12. 1944 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
der 1. Führungsstabsoffizier

1./Skl. B. Nr. 2635/45
Eing. 7. FEB 1945
mit 2 Anl.

I a
L 3

Gekannt

1./ Chl. Adm. Ch I Chh 135 Fk 10/6 15/11

2/ k I Sog.

3/ Jeber 1/Skl. an KA

Skl.

i. A.

12/2.

47

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt: Maschine)

Flottillenchef: K. Kpt. L e h m a n n
Flottilleningenieur: Obltn.(Ing.)d.R. W e r n y

Vs.	Boot	1001	Masch.	Ob.	Mt. Liebing
"	"	1002	"		" Selin
"	"	1003	"	"	" Borkowski
"	"	1004	"	"	" Kleemann
"	"	1005	"	"	" Bakker
"	"	1006	"		" Zentgraf
"	"	1007	"	"	" Hilgärtner
"	"	1008	"	"	" Hamphoff
"	"	1009	"	"	" Löffler
"	"	1010	"	"	" Seehusen
"	"	1011	"	"	" Heeren
"	"	1012	"	"	" Kuczinski
"	"	1013	"	"	" Bartels
"	"	1014	"	/	Weber
"	"	1015	"	"	" Pieper
"	"	1016	"	"	" Brunshagen
"	"	1017	Stabs.	"	Koplin
Ws.		100	"	"	Röpke
"		101	Masch.	"	" Tüllner
"		102	"	"	" Schliekriede
"		103	"		Klug

Seitenzahl 1 - 2

Begonnen: 1. XII. 44
Beendet: 15. XII. 44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote.

Vs. 1003	seit 16.5.	Kopenhagen	Minentreffer: Schiffs.- und Maschinenschaden. Fertigstellungstermin voraussichtlich 1. II. 1945
Vs. 1013	seit 12.8.	Stettin	Werftliegezeit: Fertigstellungstermin voraussichtlich 1. II. 1945
Vs. 1007	seit 3. X.	Lübeck	Werftliegezeit: Fertigstellungstermin voraussichtlich 3. I. 1945.
Vs. 1015	seit 2. X. bis 7. XII.	Aarhus	Werftliegezeit:
Vs. 1011	seit 23.X.	Aarhus	Werftliegezeit: Minentreffer Siehe K.T.B. v. 16.-31.X.44.
Vs. 1014	seit 20. XI.	Eckernförde	Werftliegezeit: Fertigstellungstermin voraussichtlich 1.II. 1945
Vs. 1017	seit 10.XII.	Aarhus	Kesselreinigung.
Vs. 1016	seit 11.XII.	Frederikshavn	Werftliegezeit.

11. XII. - 15. XII. Keine besonderen Vorkommnisse.

Vs. 1005	1. XII.	Aarhus	M.E.S. Vermessung durchgeführt. Einstellwert 14 A.
Vs. 1001	2. XII.	Aarhus	M.E.S. Vermessung durchgeführt. Einstellwert 19 A.
Vs. 1015	6. XII.	Aarhus	M.E.S. Vermessung durchgeführt. Einstellwert 7,7 A.
Vs. 1012	6. XII.	Aarhus	M.E.S. Vermessung durchgeführt. Einstellwert 15 A.
Vs. 1002	7. XII.	Kiel	Magnetische Behandlung durchgeführt. Einstellwert 10 A.

Auf den Booten 1001, 1002, 1004, 1005, 1006, 1008, 1009, 1010, 1012, werden laufende Arbeiten teils vom Kommando und nach Bedarf von der Werft, ausgeführt.

Gesehen:

Kapt.

Korv. Kapt. (Ing) u. Verb. Ing.

Weing

Anl. 2 zu 1/Skl. 2635/45 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ch 47750

- G e h e i m -

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e .

Chef: Korvettenkapitän L e h m a n n .

Begonnen: 16.Dezember 44
Abgeschlossen: 31.Dezember 44
Seiten: 15.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	7	
2	Vs 1002	stellv.Kmdt. Kaptltn.d.R.	v.Falkenhausen	12	
3	Vs 1003	Ob.Strm. d.L.	Schneider	-	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	12	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	4	AKB ab 28.12.
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	8	AKB ab 28.12.
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	6	KB ab 29.12.
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	11	
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	8	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	12	AKB ab 28.12.
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R,	Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	12	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	--	AKB
15	Vs 1015	Strmt.	Bielefeld	12	
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	--	AKB
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	12	KB ab 16.12.
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	16	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	--	AKB
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt	Neuhäuser	16	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	16	

Ab 25.12.1944 einsatzmäßig unterstellt: R 100, R 118.

Anl. 1 zu 1/Skl. 2634/45 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.44.	Aarhus	1001, 1004, 1005, 1009, 1011, 1015, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, OSO 5-6, Seegang 4, gute Sicht	1002 und 1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz Weg von rot 28 bis Ws 103 auf Weg 36 und zurück abgelaufen.
		1008 und 1010 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 bis Ws 103 und zurück abgelaufen.
	56 Grad 58,5 ' N 10 Grad 19,3 ' O	1010 um 1015 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 116 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 80 m Wassertiefe 14 m.
	Lübeck	1007,
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1012,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Folgende Flie-Meldungen wurden von Ws 103 abgegeben: 0330. Mehrere Flugzeuge West, Kurs Ost, mittelhoch. 0345. Mehrere Flugzeuge, niedrig, kreisen über mir. 0420. 0356 Uhr in 150 Grad Flugzeugabsturz viermotorig beobachtet. Anl. Kurs 128 Grad, Abstand 2000 m.
		i.V. Lange
17.12.44.	Aarhus	1001, 1005, 1009, 1011, 1015, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 6, Seegang 4, mäßige Sicht	1002 mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Suchfahrt von Ws 103 über rot 28 nach rot 30. Unter Helgenäs geankert.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Zufahrtsweg vom Helferinnenheim Aarhus zum Weg 27 überprüft und ausgebojt. Chef an Bord. Aarhus ein.
		1006 mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis Ws 103 und zurück überprüft. Nachts wegen Sturm und grober See in Landschutz Rösnäs geankert.
	55 Grad 46,0 ' N 10 Grad 55,5 ' O	1006 um 2046 Uhr zwei ELM/A geräumt. Rw.Kurs 150 Grad, Schiffspeilung 280 Grad, Abstand 300 m und 500 m, Wassertiefe 21 m.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G 465 FI

Geheim.

Befehlsstelle, den 24.1.45

An das

Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit bom 16.12. bis 31.12.44 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
der 1. Führungsstabsoffizier

1./Skl. B. Nr. 263 ¼ Anl.
Eing. 7. FEB 1945
mit 1 Anl.

Geheim

1./ Abt. Adm. Chi I. Chi 13/2 15/4 [illegible] Ich [illegible] 2

2./ [illegible] K I. Sog [illegible] 2

3./ Jeber 1/Skl. zu KA

1/Skl.

i. A. [illegible] 12/2.

46

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.12.44		1008 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Ws 103 über rot 28 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1010 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von Ws 103 über rot 28 nach rot 25. Nachts wegen starker Brise unter Rösnäs geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Helsingör	1012,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		i.V. Ringe
18.12.44	Aarhus	1001, 1005, 1008, 1009, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr. Belt, SSO 4, Seegang 3, Nebel	1002 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 30 bis Aarhus überprüft. Nachts Aarhus-Reede wegen Nebels geankert.
		1006, 1010 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG, 1010 mit HFG, GBT und KKG Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück überprüft. Nachts bei rot 25, 1010 bei rot 28 A als Flugbeobachter geankert.
		1004 Aarhus aus. Suchfahrt mit HFG, GBT im Gerät und KKG von Aarhus über rot 28 nach schw. 10.
	55 Grad 58,4 ' N 10 Grad 59,3 ' O	1004 um 1308 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 105 Grad, Schiffspeilung 170 Grad, Abstand 160 m Wassertiefe 22 m.
		1015 Aarhus aus. Mit zwei Schleppscheiben Marsch nach Apenrade angetreten. Nachts bei rot 32 geankert.
	Helsingör	1012 Helsingör aus. Marsch nach schw. 06. Weg 34 von schw. 06 bis schw. 04 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und verst. KKG-Einsatz überlaufen.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg überprüft. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.12.44.	Stettin Eckernförde Frederikshavn Südl. Kattegat	1013, 1014, 1016, Ws 100. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2012. Mehrere Flugzeuge kreuzend von West nach Südost. 2305. Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt SO mit Kurs N. 2317. Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt SO, Kurs W. 2318 bis 2355 Uhr wurden 9 vorbeifliegende Flugzeuge in Höhen von 1200 bis 1500 m unter Feuer genommen, der Abstand betrug 50 m und weniger. 4 Flugzeuge wurden einwandfrei von Geschoßgarben, 6-9 Schuß, in Rumpf und Kanzel getroffen. Wegen des diesigen Wetters konnten Abschüsse nicht beobachtet werden, denn die Flugzeuge kamen sehr schnell außer Sicht. Die Flugzeuge waren viermotorige Bomber. Siehe Gefechtsbericht am Schluße des KTB. Ws 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 2016. 15 ON JD 5 mehrere Flugzeuge. Kurs S. Ws 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 1942. Flugzeuggeräusche im Ausschnitt S, Kurs O, niedrig. 1954. Weitere Flugzeuggeräusche O, Kurs W, tief 2014. Geräusche sehr vieler Flugzeuge Kurs W. 2312. Geräusche mehrerer Flugzeuge niedrig. Ost Kurs West. Rinne V.
19.12.44.	Aarhus Samsö-Belt, Gr. Belt, SW 1, Seeg. O-1, neblig	1005, 1008, 1009, 1011, Ws 101. 1001 Aarhus aus. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Geleit MS "Elsass" und "Lothringen" aufgenommen. Wegen Nebels westl. rot 34 geankert. 1002, 1006 und 1010 Anker auf. 1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1006 Marsch nach Ankerplatz "Caesar". Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Ankerplatz "Caesar" überprüft. Folgende Flie-Meldung wurde um 2038 Uhr abgegeben: Rösnäs Flugzeuge, niedrig, Kurs NW. 1010 Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 19.12.44.		Nachts bei rot 26 geankert.
		1012 Anker auf. Mit SSG, GBT und verst. KKG-Einsatz Suchfahrt nach Helsingör. Helsingör ein.
	56 Grad 06,4 ' N 12 Grad 30,0 ' O	1012 um 1923 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 150 Grad, Schiffspeilung 80 Grad, Abstand 800 m, Wassertiefe 10 m.
		1004 bei schw. 10 auf Gegenkurs. Ankerplatz "Emil" mit HFG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Weiter Suchfahrt nach Aarhus und zurück nach rot 28.
	55 Grad 58,4 ' N 10 Grad 59,8 ' O	1004 um 1147 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 190 Grad, Abstand 160 m Wassertiefe 22 m.
	55 Grad 58,2 ' N 11 Grad 00,2 ' O	1004 um 1329 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw. Kurs 105 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 180 m, Wassertiefe 15 m.
		1015 Anker auf. Weitermarsch mit Scheiben in Schlepp bis Middelfahrt im Kl.Belt. Nachts geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus, Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg westl. Samsö bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
	55 Grad 58,2 ' N 11 Grad 01,6 ' O	1010 um 0845 Uhr eine ELM/A geräumt.Rw.Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 1000 m, Wassertiefe 20 m.
		Lange
20.12.44.	Aarhus	1005, 1011, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1001 Anker auf. Geleit "Elsass" und "Lothringen" bei Fredericia entlassen. Rückmarsch mit HFG und
	SO 1-2, Seeg. 1., neblig	GBT am Bug und im Gerät bis rot 33. Wegen Nebels bei rot 33 geankert.
		1002, 1006, 1010 Anker auf.
		1002 mit SSG , GBT im Gerät und KKG Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Ankerplatz "Caesar" mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Dann Marsch nach Aarhus.
	55 Grad 43,5 ' N 10 Grad 49,0 ' O	1006 um 1026 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 35 Grad, Schiffspeilung 45 Grad, Abstand 300 m, Wassertiefe 19 m.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. F. Augustin in Glücksta
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.12.44.		1010 Weg von rot 24 A über schw. 01 bis Weg 36 Ziffer 3 und zurück abgelaufen. HFG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz. Anschliessend Suchfahrt nach Aarhus über Weg 28 D.
		1004 Suchfahrt auf Weg 28 D mit HFG, GBT im Gerät und KKG. Aarhus ein. Rä
	55 Grad 58,5 ' N 10 Grad 58,4 ' O	1004 um 1016 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 105 Grad, Schiffspeilung 150 Grad, Abstand 1000 m, Wassertiefe 20 m.
		1008 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG -Einsatz Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 25 abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit HFG und GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 bis rot 26 überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	Helsingör	1012 Helsingör aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Helsingör bis Kopenhagen abgelaufen. Kopenhagen ein.
	Middelfahrt	1015 Anker auf. Marsch durch den Kl.Belt nach Apenrade und Apenrade ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lange
21.12.44.	Aarhus	1004, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt,	1001 Anker auf. Weitermarsch mit HFG und GBT
	SO 2, Seeg.1-2, diesig	am Bug und im Gerät westl. Samsö nach Aarhus. Aarhus ein.
		1002, 1008 und 1009 Anker auf. 1002 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. 1008 und 1009 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät abgelaufen. Von 1009 wurde zusätzlich KKG eingesetzt.
		1002 nachts Ankerplatz "Emil", 1008 bei rot 25 und 1009 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1005 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Tk."Thalatta" (5671 BRT) und Kiesbagg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 21.12.44.		"Stenbjörn" nach Kopenhagen aufgenommen.
		1006 und 1010 Aarhus ein.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1012 Kopenhagen aus. Mit SSG, GBT im Gerät und verst. KKG-Einsatz Weg von Kopenhagen bis Ankerplatz "Otto" abgelaufen. Helsingör ein. Mit HFG-Stab 133 nach Aarhus wieder ausgelaufen. GBT und verstärkt KKG eingesetzt. Wegen Nebels geankert.
	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass" und "Lothringen" als Scheibenschlepper.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1007,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 1903. Mehrere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt West, Kurs SO.
		Ws 102. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 2041. 15 ON JD 5 mehrere Flugzeuge tief im Ausschnitt N, Kurs S. 2302. 15 ON JD 5 mehrere Flugzeuge tief im Ausschnitt N, Kurs W. 2327. 15 ON JD 5Mehrere Flugzeuge Kurs W.
		Ws 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldungen wurden abgegeben: 1850. Flugzeugegeräusche, mehrere, W, Kurs O tief. 2012. Geräusche mehrere Flugzeuge im Ausschnitt NW, Kurs SO, niedrig. 2334. Geräusche mehrere Flugzeuge im Ausschnitt S, Kurs W.
		i.V. Lange
22.12.44.	Aarhus	1006, 1010, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, S 2-3, Seeg. 1-2, gute Sicht.	1002, 1008 und 1009 Anker auf.
		1002 Weg von rot 28 nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1009 Weg von rot 25 über schw. 01 bis Ws. 103 und zurück nach rot 25 mit HFG und GBT, zusätzlich einen Weg mit KKG, überprüft.
		1008 Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. Anschliessend

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 22.12.44.		Suchfahrt von rot 25 bis schw. 10 und zurück mit obigen Geräten und zusätzlich KKG angetreten.
	55 Grad 57,7 ' N 11 Grad 01,2 ' O	1009 um 1735 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 20 Grad, Schiffspeilung 110 Grad, Abstand 700 m, Wassertiefe 21 m.
	56 Grad 05,9 ' N 11 Grad 08,7 ' O	1009 um 1900 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 200 Grad, Abstand 200 r Wassertiefe 45 m.
		1001 Aarhus aus. Suchfahrt mit HFG und GBT am Bug und im Gerät von Aarhus über rot 28 nach rot 33 A.
		1004 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät Suchfahrt von Aarhus über rot 28 nach schw.10 und zurück.
		1005 mit Geleit "Thalatta" und "Stenbjörn" bei schw. 06A geankert. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von schw. 06 A bis schw. 06 und zurück abgekaufen. Bei schw. 06 A geankert.
		1012 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug und vers KKG-Einsatz nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017,Kalundborg aus. Mit SSG im Gerät und KKG-Einsatz Wegablaufen bis Ballen. Ballen ein.
	Apenrade	1015 Apenrade aus. Marsch nach Fredericia.
	Lübeck	1007 Lübeck aus. Marsch nach Kiel mit GBT am Bug und Kiel ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 103 wurde um 1815 Uhr folgende Flie-Meldung abgegeben: Flugzeuggeräusch im Ausschnitt S, Kurs W, niedrig.
		i.V. Lange
w23.12.44.	Aarhus	1002, 1006, 1011, 1012, Ws. 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SW 2, Seegang 1 gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG, GBT am Bug und im Gerät Weg von rot 33 A westl. Samsö bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
		1004 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von schw. 01 nach schw. 10 und zurück nach Aarhus. Aarhus ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.12.44.		1005 Anker auf. Weitermarsch mit SSG und GBT mit Geleit "Thalatta" und "Stenbjörn" nach Kopenhagen.
	56 Grad 14,5 ' N 12 Grad 15,5 ' O	1005 um 1535 Uhr eine ELM/IA geräumt. Rw.Kurs 136 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 150 m, Wassertiefe 26 m. Hauptmaschine und Gerät unklar. Mit Geleit geankert.
		1008 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 25 über rot 28, rot 30 und zurück über schw.01 nach schw. 10 überprüft.
		1009 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von Ws 103 nach schw. 10 und zurück über rot 26, rot 30 und zurück nach schw. 10 überprüft.
		1010 Aarhus aus. Mit Forschungsschiff "Gauss" Geleitfahrt mit HFG und GBT im Gerät nach Ws 10
	Ballen	1017 Ballen aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Ballen westl. Samsö bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Fredericia	1015 Fredericia aus. Marsch nach Apenrade und Apenrade ein.
	Kiel	1007,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016;
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
24.12.44.	Aarhus	1001, 1002, 1004, 1006, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gf.Belt SSW 3, Seeg. 2, mittlere Sicht	1008 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von schw.10 bis schw. 01 und weiter bis rot 25 abgelaufen.
		1009 wie 1008. Wegen Kabelreparatur geankert.
		1010 mit Forschungsschiff "Gauss" Marsch nach Ws 102 mit HFG und GBT im Gerät. Bei schw.14 geankert.
		1012 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz"Emil" und dort geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Sund	1005 Anker auf. Geleit an Vs 576 übergeben. Mit langsamer Fahrt nach Helsingör ein zur Instandsetzung der Hauptmaschine.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.12.44.	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass" und "Lothringen".
	Kiel	1007,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
25.12.44.	Aarhus	1001, 1002, 1006, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1004 Aarhus aus zur Funkbeschickung für Sprbr. 133. Aarhus wieder ein.
	W 2, Seegang 1-2, mittlere Sicht	1008 und 1009 Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG und GBT im Gerät überprüft. 1008 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1010 mit HFG und GBT im Gerät Geleit für Forschungsschiff "Gauss" von Ws 102 nach Ws 100. Bei schw. 06 geankert.
		1012 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Korsör. Geleit "A F 79" mit SSG und GBT im Gerät nach Kopenhagen aufgenommen.
	Kolby-Kaas	1017,
	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass"und "Lothringen".
	Helsingör	1005,
	Kiel	1007,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.44.	Aarhus	1001, 1004, 1006, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Dpfr. "Bali" (1400 BRT) nach Korsör aufgenommen.
	S 3, Seegang 2, Nebel,	1008 und 1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. O1 und zurück abgelaufen. 1008 nachts bei rot 25, 1009 bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Geleit Forschungsschiff "Gauss" nach Helsingör. Rückmarsch mit beiden Geräten nach Aarhus. Wegen Nebels geankert.
		1012 mit Geleit "AF 79" bei schw. 06 wegen Nebels geankert.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass" und "Lothringen".
	Helsingör	1005,
	Kiel	1007,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
27.12.44.	Aarhus	1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1001 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
	W 3, Seegang 2, mäßige Sicht	1002 Geleit Dpfr. "Bali" vor Korsör entlassen. Korsör ein.
		1004 Aarhus aus. Mit SSG und GBT Weg von Aarhus nach rot 29 überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 26 zur Ablösung. Dpfr. "Wiegand" (5869 BRT) mit SSG, GBT im Gerät und KKG in Geleit nach rot 33 A genommen.
	5546,6 ' N 10 Grad 51,3 ' O	1006 um 2320 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 225 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 150 m, Wassertiefe 24 m. E-Diesel I aus dem Fundament gerissen, Ankerspill zusammengefallen und GBT abgerissen. Dpfr. "Wiegand" zum Alleinmarsch entlassen. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.12.44.		1008 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück abgelaufen. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1009 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Weg von rot 26 bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
		1010 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
		1012 mit Geleit Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Marsch fortgesetzt. Geleit vor Kopenhagen entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Wegen Ausfalls Lichtmaschine Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass" und "Lothringen".
	Kiel	1007 Kiel aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
28.12.44.	Aarhus	1008, ~~1009, 1011,~~ Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, NW 5, Seeg. 4, gute Sicht.	1001 bei Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Wegen schlechter Wetterlage bei Ws 100 geankert.
		1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
		1006, 1007, 1010 und 1012 Aarhus ein.
	Korsör	1002 Korsör aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 25, Nachts in Landschutz ostw. Samsö geankert.
	Apenrade	1015 zur Verfügung "Elsass" und "Lothringen".
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.12.44.	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, L02, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
29.12.44.	Aarhus	1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, NW 4, Seeg. 3, gute Sicht	1001 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
		1002 Anker auf. Marsch nach Ankerplatz "Emil" mit GBT am Bug. Dpfr. "Alk" (1000 BRT) und Dpfr. "Drossel" (999 BRT) in Geleit mit SSG und GBT im Gerät nach rot 33 A genommen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 nach Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz nach Kolby-Kaas. Kolby-Kaas ein.
	Apenrade	1015,
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshvan	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
30.12.44.	Aarhus	1001, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, WSW 6, Seeg. 4-5, gute Sicht	1002 Anker auf. Wegen grober See unter Landschutz ostw. Samsö.
		1004 Anker auf. Mit SSG und GBT Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück, einen Weg zusätzlich mit KKG, überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
		1007 Aarhus aus . Mit HFG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 25 abgelaufen. Wegen grober See in Landschutz Samsö geankert.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: K. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.12.44.	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät und zusätzlich KKG Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus überprüft. Aarhus ein.
	Apenrade	1015,
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
31.12.44.	Aarhus	1001, 1006, 1009, 1010, 1011, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, N 6-7, Seegang 6, gute Sicht	1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Ankerplatz "Emil" zur Geleitaufnahme. Wegen zu grober See südl. Sejrö in Landschutz geankert.
		1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis schw. 01 überprüft. Wegen Ausfall des Umpolers Aarhus ein. Wieder ausgelaufen und in Landschutz Sejrö geankert.
		1007 Anker auf. Wegen zu grober See Gerätfahren nicht möglich. In Landschutz Kalundborg-Bucht geankert.
		1008 Aarhus aus. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Suchfahrt von Aarhus nach schw.01. Wegen zugrober See Aufgabe abgebrochen und Aarhus wieder eingelaufen.
	55 Grad 58,3 ' N 10 Grad 59,5 ' O	1008 um 0925 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 60 Grad, Schiffspeilung 175 Grad, Abstand 80 m Wassertiefe 22 m.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Suchfahrt von rot 30 nach rot 29. Gerät wegen zu grober See ein und in Landschutz Sejrö geankert.
	Apenrade	1015,
	Helsingör	1005,
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Im Monat Dezember wurden abgelaufen mit :

HFG/GBT	6 522 sm
SSG	58 sm
SSG/GBT	2 610 sm
GBT	2 555 sm
KKG	3 371 sm

Im gleichen Zeitraum wurden 22 Grundminen geräumt, 7 Minen mit HFG/GBT, 2 Minen mit SSG/GBT, 1 Mine mit GBT, 12 Minen mit KKG.

Gefechtsbericht !

Beschuß von mehreren Flugzeugen von Bord Ws 100 in der Nacht vom 18. zum 19. Dezember 1944.

Um 2012 Uhr wurden mehrere Flugzeuggeräusche von Westen kommend, gehört, Kurs SO. Es waren zwei bis drei Wellen von Flugzeugen. Vier bis fünf Flugzeuge kreuzten dann an der Position schw. 06, während der größte Teil nach SO außer Gehör kam. Um 2027 Uhr wurden vier Minenabwürfe in Richtung SO, Abstand 1500 bis 2000 m gehört. Um 2305 Uhr kamen mehrere Flugzeuggeräusche aus SO, einige drehten kurz vor der Position nach Norden ab, der größte Teil jedoch nach Westen und zwar ca. 53 Flugzeuge. Die Flugzeuge kamen nicht mehr in einer geschlossenen Formation, sondern flogen, außer einigen Gruppen, in Abständen von 3 bis 5000 m und mehr. Sie wurden unter Feuer genommen. Bei vier Flugzeugen wurden einwandfrei Treffer in Rumpf und Kanzel beobachtet. Die Höhe der beschossenen Flugzeuge war 1200 bis 1500 m, der Abstand 50 m und weniger. Abschüße konnten des diesigen Wetters wegen nicht beobachtet werden, da die Flugzeuge schnell wieder außer Sicht kamen. Es wurden durch das vordere Geschütz 273 Schuß 2 cm Munition verschoßen.

Geschützbedienung:

Mtr.Ob.Gefr. Eisenhuth (GF)
" " " Wenkemann
" " " Ecke
Mtr. I Kolenc

Lange

Geheim

Kriegstagebuch "Maschine"

der

10. Sicherungsflottille

vom 16. bis 31. 12.1944

Flottillenchef: Kpt. Korv. L e h m a n n

Flottilleningenieur: Obltn. (Ing.)d.R. W e r n y

.....

.....

17.12.	Aarhus	VS 1017	KB gemeldet.
18.bis 19.12.44.			Keine besonderen Vorkommnisse.
19. bis 21.12.44.	Aarhus	VS 1005	Gummiunterlagen von E.-Diesel II ausgewechselt.
21. bis 28.12.44.			Keine besonderen Vorkommnisse.
28.12.	Aarhus	VS 1010	Ausfall der E.-Maschine I. Erneuern der Pleuelstangenlager. Boot wurde A.K.B. gemeldet.
28.12.	Aarhus	VS 1006	Minentreffer. Befestigungsbolzen vom Fundament der E,-Maschine I. gebrochen und Ausfall Ankerspill. Boot wurde A.K.B. gemeldet.
27.12.	Helsing-ör.	VS 1005	Minentreffer. Kupplungsbolzen von Kupplung des Hpt. Mot. gerissen und Anpresscheibe gebrochen. Boot A.K.B. gemeldet. (Siehe Masch. Stör. Meldg. Nr. 5.)
29.12.	Aarhus	VS 1007	K.B. wieder hergestellt.
30. bis 31.12. 44.			Keine besonderen Vorkommnisse.
21.12.44	Aarhus 0900	VS 1006	M.E.S. Schleifenfahrt , alter Wert 17 A. beibehalten

Gesehen:

Lehmann
.....

Flo. Chef

Werry
.....

Flo. Ing.

Gesehen:

Korv.Kapt.(Ing.)
u.Verb.-Ing.

PG-73701 NID

PG/73701

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

10 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 31.1.1945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Skl 7749

- G e h e i m -

K r i e g s t a g e b u c h

der

10. S i c h e r u n g s f l o t t i l l e

Chef: Korvettenkapitän L e h m a n n.

Begonnen: 1. Januar 1945
Abgeschlossen: 15. Januar 1945
Seiten: 12. + 16 v. - 31.1.45.

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	6	
2	Vs 1002	stellv.Kmdt. Kptltn.	v.Falkenhausen	13	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.L.	Schneider	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	10	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	1	AKB bis 15.1.
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	10	AKB bis 5.1.
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	12	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	5	AKB ab 11.1.
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	3	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	7	AKB bis 8.1.
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	Stbs.Ob,Strm.	Bauer	13	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	--	AKB
15	Vs 1015	Strmt.	Bielefeld	9	
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks ,	--	AKB
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	10	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	15	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	--	AKB
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	15	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	15	

Einsatzmäßig unterstellt : R 257, R 258.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/43701/N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Anl. 2 zu 1/Skl. 4492/45 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
1.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, W 3, Seegang 2, gute Sicht	1001, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, Ws 101. 1002 Anker auf. Geleit Dpfr. "Darss" Ankerplatz "Emil" nach Aarhus durchgeführt. SSG und GBT im Gerät. Rückmarsch nach Ankerplatz "Emil". 1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert 1007 Anker auf. Marsch mit HFG und GBT im Gerät von Kalundborg-Bucht nach schw.Ol. Ab rot 28 verst. KKG-Einsatz. Bei rot 27 Staffel Oslo Aarhus übernommen und bei rot 29 an M 470 abgegeben. Rückmarsch nach schw. Ol. Wegen Aggregatausfall auf Ankerplatz "Emil" geankert. O. 1012 Aarhus-Bucht Anker auf. Als Sicherungsboot an Oslo-Aarhus-Staffel bis Aarhus angehängt. Aarhus ein. 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Apenrade	1015 Apenrade aus. Scheibenschlepper für MS"Elsass" und "Lothringen". Apenrade ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. O.
		Lehmann
2.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt, W 5, Seegang 4-5, diesig	1001, 1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, Ws 101. 1002 Ankerplatz "Emil" Anker auf. Ostw. Samsö in Landschutz geankert. 1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1007 Anker auf. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg über rot 33, 33 A nach Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Apenrade	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

8.Sicherungsdivision
B.Nr. G 929 Fl Geheim -, den 17.2.1945/We.

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. -

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.1. bis 15.1. 1945 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 1949/45 Ltr. IV
Eing. 2 MRZ. 1945
mit 2 Anl.
23

Gefechte

1. Skl Qu A! Gh 3/3

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl i.A. A 2/2.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73701 /NID
O MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
I IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
OULD BE MADE EITHER ON THE WORD
CORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
JOTING THE REGISTERED NUMBER

Geheim !

Kriegstagebuch "Maschine"

der
10.Sicherungsflottille

vom 1. bis 15.Januar 1945

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R.(z.V.) Lehmann
Flottilleningenieur: Obit.(Ing.) d.R. Helms

Anl. 1 zu 1/Skl. 4494/45 Geh.

Vom 1. bis 15.1. 1945 Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Lehmann
Korv.Kapt. u.
Flo.-Chef.

Allers
Oberleutnant (Ing) u.
Flo.-Ing.

Gesehen:

Korv.Kapt. (Ing)
u. Verb. Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.1.45.	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
3.1.45.	Aarhus	1001, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 unter Landschutz Samsö.
	SW 7, Seegang 5-6, schlechte Sicht	1004 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus und zurück überprüft. Nac Nachts auf Ankerplatz "Emil" als Flugbeobachter geankert.
	Apenrade	1015,
	Kalundborg	1017,
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
4.1.45.	Aarhus	1001, 1006, 1009, 1010, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 Anker auf. Marsch nach Fredericia. MS "Elsass" mit SSG und GBT im Gerät nach Ankerplatz "Caesar" geleitet und entlassen. Südl. Rösnäs geankert.
	W 3, Seegang 2, gute Sicht	1004 Anker auf. Lazarettschiff "Meteor" mit SSG und GBT im Gerät von Ankerplatz "Emil" nach Aarhus geleitet. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Suchfahrt von Aarhus über rot 28 nach rot 33 A angetreten.
		1007 und 1008 Aarhus aus zur Hilfeleistung Sprbr. 11. Da Sprbr. inzwischen Aarhus eingelaufen,Aarhus wieder ein.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück bis auf Widerruf abgelaufen. Zusätzlich KKG eingesetzt.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: K. K. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4. 1.45.		Weg von Kalundborg über rot 33 westl. Samsö nach Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Apenrade	1015 Apenrade aus. Marsch nach Sonderburg. Sonderburg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
5.1.45.	Aarhus	1006, 1008, 1009, 1010, 1011, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, NW 2, Seegang 1, gute Sicht	1001 und 1007 Aarhus aus. Marsch nach Nyborg mit GBT am Bug und am Stab zur Übernahme HFG-Aggregate. Nyborg ein.
		1002 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg 28 von rot 33 A bis schw. Ol und zurück und Ausweichweg Weide überprüft.
		1004 mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Weg von rot 33 A bis schw. Ol und zurück bis auf Widerruf abgelaufen.
		1012 Weg von rot 33 A bis rot 28 und Ausweichweg Weide überprüft mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz.
	Sonderburg	1015 Sonderburg aus. Marsch durch den Alsensund und Kl. Belt nach Aarhus. Wegen Fliegeralarms Einfahrt Koldingfjord geankert.
	Kopenhagen,	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde.	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Von Ws 102 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben: Um 1107 Uhr 2 feindliche Flugzeuge(Beaufighter) nach mehrmaligem Überfliegen von Position nach NO abgedreht. Flugzeuge wurden beschossen.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw,	Vorkommnisse
6.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SW 3, Seegang 2, Nebel	1009, 1010, 1011,, 1017, Ws 101. 1002 mit SSG und GBT im Gerät überprüfen des Ausweichwegs Weide. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1004 Aufgabe wie am Vortage weiter durchgeführt 1006 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1008 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Geleit Lazarettschiff "Meteor" über rot 28 nach rot 33 A aufgenommen. 1012 Ausweichweg Weide wie am Vortage weiter überprüft. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1015 Anker auf. Weitermarsch westl.Samsö nach Aarhus und Aarhus ein.
	Nyborg Kopenhagen Helsingör Stettin Eckernförde Frederikshavn Südl. Kattegat	1001 , 1007 , 1003, 1005, 1013, 1014, 1016, Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt Von Ws 100 wurde folgende Flie-Meldung abgegeben 1936. Mehrere Flugzeug-Geräusche im Ausschnitt NW, Kurs SO. Von Ws 102 wurde um 1916 Uhr folgende Flie-Meldung abgesetzt: 15 ON JD 5 mehrere Flugzeuge hoch, Kurs West, Von Ws 103 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben: 1911. Geräusch mehrerer Flugzeuge im Ausschnitt N, Kurs S. 1919. Weitere Flugzeuggeräusche Ausschnitt N, Kurs S, tief. 1931. Einige Flugzeuggeräusche N, Kurs S, tief. 2122. Geräusche mehrerer Flugzeuge im Ausschnit N, Kurs S, mittlere Höhe. 2130. Weitere Flugzeuggeräusche im Ausschnitt Ost, Kurs West. 2233. Geräusche vieler Flugzeuge im Ausschnitt N, Kurs S, niedrig.

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 6, Seegang 4-5, mittlere Sicht	1002, 1009, 1010, 1011, 1015, Ws 101. 1004 Marsch nach Kalundborg zur Wasserübernahme Anschließend Marschfahrt nach Aarhus und Aarhus ein. 1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Geleit Lazarettsch. "Meteor" von rot 26 nach rot 33 A durchgeführt. Dann Ankerplatz "Caesar" abgelaufen und Geleit " U 868 " nach Ankerplatz "Emil" aufgenommen und entlassen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1001 und 1007 Nyborg aus. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach rot 25 und rot 26. 1001 nacht bei rot 26, 1007 bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
55 Grad 47,9 ' N 10 Grad 53,6 ' O		1001 2125 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 0 Grad, Schiffspeilung 180 Grad, Abstand 80 m, Wassertiefe 22 m.
		1008 wegen Aggregatausfall Lazarettsch."Meteor" an Vs 1006 übergeben. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein. 1012 mit SSG und GBT im Gerät Weg 28 D abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1017 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
56 Grad 27,9 ' N, 11 Grad 36,1 ' Ost,		Ws 103 um 1710 Uhr eine ELM/A geräumt. Lage der Detonation: rw. 225 Grad, Abstand 400 m, Wassertiefe 25 m.
		Lehmann
8.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt SO 2, Seegang 2, gute Sicht	1002, 1004, 1009, 1010, 1011, 1015, Ws 101. 1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück mit HFG und 2 GBT abgelaufen. Nachts bei,rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1006 Anker auf. Ankerplatz "Caesar" mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Dann Geleit dän Dpfr. "Alexandra" (1463 BRT) aufgenommen und mit Geleit bei Ankerplatz "Emil" geankert. 1007 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.Ol und zurück mit HFG, GBT und KKG überprüft. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.45.		1008 Aarhus aus. Seegebiet bei "Lille Grund" und Zufahrtsweg mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 28 bis Aarhus abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas abgelaufen Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
9.1.45.	Aarhus	1009, 1011, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, N 3, Seegang 2, mäßige Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG, 2 GBT und KKG Weg von rot 26 bis schw. 01 und zurück über rot 28 nach Aarhus und nach rot 29 zurück überprüft. Wegen Ausfalls Aggregat bei rot 29 geankert.
		1002 und 1004 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach schw.01 und zurück abgelaufen.
		1006 Anker auf. Ankerplatz "Emil" überprüft. Dann Geleit dän. Dpfr. "Alexandar" mit SSG, GBT im Gerät und KKG - Einsatz nach Kopenhagen fortgesetzt.
		1007 wie 1001. Nachts wegen schlechter Sicht und starkem Schneetreiben unter Landschutz Sletterhage geankert.
		1008 und 1010 Aarhus aus. Aufgabe wie 1002 und 1004. 1008 bei rot 27 Zylinderkopf gerissen. Marsch nach Aarhus.
		1012 Anker auf. Marsch nach Aarhus. Vor Aarhus Geleit "Seeteufel" und Hebesch."Energie" mit SSG und GBT im Gerät nach rot 33 A aufgenommen und dort entlassen. Nachts bei rot 33 A geankert.
		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis rot 32 abgelaufen. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.1.45.	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann O.
10.1.45.	Aarhus	1009, 1011, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr. Belt	1001 Anker auf. Mit HFG, 2 GBT und KKG Weg von rot 29 nach schw. 01 und zurück nach rot 26 überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	OSO-ONO, 6, Seegang 5 mäßige Sicht	1002, 1004, 1010 mit SSG und GBT im Gerät auf Suchfahrt nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 mit SSG, GBT und KKG Geleit Dpfr. "Alexandra" nach Kopenhagen. M 3838 als Sicherungsboot an Geleit angehängt. Geleit vor Kopenhagen entlassen. Kopenhagen ein.
		1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Suchfahrt nach rot 25. Wegen Wetterlage und starken Schneetreibens auf Ankerplatz "Emil" geankert.
		1008 Aarhus ein.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät weg 28 D abgelaufen. Wegen dichten Schneetreibens unter Helgenäs in Landschutz geankert.
		1015 Kolby-Kaas aus. Wegen Aggregatausfall Marsch mit KKG-Einsatz nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016.
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
	56 Grad 27,9 ' N	Ws 103 um 1346 Uhr eine EIM/A geräumt.
	11 Grad 36,1 ' O	Rw. Peilung 330 Grad, Abstand 700 m, Wassertiefe 16 m.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.1.45	Aarhus Samsö-Belt.Gr.Belt NO 5, Seegang 4, gute Sicht	1004, 1008, 1009, 1011, Ws 101. 1001 Anker auf. Marsch nach Aarhus mit ausgeschaltetem HFG und 2 GBT. Aarhus ein. 1002 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 28. Südl. Sejrö in Landschutz geankert. 1006 Kopenhagen aus. Marsch mit GBT am Bug nach rot 26. 1007 Anker auf. Mit HFG und GBT im Gerät Marsch nach Kalundborg. Schaufelbagger "Preussen" und Schl."Helgoland" und "Bräke" nach Korsör geleitet. Mit Geleit Korsör ein zum Bunkern. 1010 Aarhus aus. Vor Aarhus Geleit Tonnenleger "Wangerooge" nach Helsingör aufgenommen. Wegen Wetterlage auf Ankerplatz "Emil" geankert. 1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 28.D von rot 30 bis Aarhus und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus bis rot 33 abgelaufen. Kolby-Kaas ein. 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen Helsingör Stettin Eckernförde Frederikshavn Südl. Kattegat	1003, 1005, 1013, 1014, 1016, Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
12.1.45	Aarhus Samsö-Belt,Gr.Belt, NO 7, Seegang 5, mittlere Sicht	1001, 1004, 1008, 1009, 1011, Ws 101. 1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein. 1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Ol und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 26 alsFlugbeobachter geankert. 1010 mit Geleit "Wangerooge" auf dem Marsch nach Helsingör. 1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 30 bis Aarhus und zurück abgelaufen. Wegen zu grober See in Landschutz Helgenäs geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.1.45.	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit KKG Weg von rot 33 bis Aarhus überprüft. Wegen Aggregatausfall Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
	Korsör	1007 mit Geleit "Preussen" im Hafen.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
13.1.45.	Aarhus	1001, 1004, 1008, 1011, 1015, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, O 5, Seegang 4, mäßige Sicht	1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und zusätzlichKKG Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 01.
		1009 Aarhus aus. Marschafhrt mit GBT am Bug nach Anholt.
		1010. Geleit Tonnenleg. "Wangerooge" bei Lappe-Grund entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach rot 25.
		1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 30 und zurück bis rot 29 abgelaufen. Nachts bei rot 29 als Flugbeobachter geankert
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kolby-Kaas bis Aarhus abgelaufen. Zusätzlich ZKK eingesetzt. Aarhus ein.
	Korsör	1007 mit Geleitzug "Preussen" Korsör aus. Marsch mit HFG und GBT im Gerät nach rot 15. Wegen Nebels mit Geleit bei rot 17 geankert.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Folgende Flie-Meldung wurde abgegeben: 2250. Flugzeuggeräusche im Ausschnitt

Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.I.45.		SW, kreisend, Abflugkurs SO. Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 103 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben: 2340. 1 Flugzeug tief im Ausschnitt NO, Kurs SW 2400. Mehrere Flugzeuge tief im Ausschnitt SO, Kurs NW. Lehmann
14.I.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr.Belt W 5-6, Seegang 4-5, mäßige Sicht	1001, 1004, 1008, 1011, 1015, 1017, Ws 101. 1002 Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät von schw. 01 bis schw. 14. Wegen Wetterlage südöstlich Anholt geankert. 1006 Anker auf. Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät und KKG von schw. 01 nach schw. 14. Bei Ws 103 SSG wegen grober See eingenommen. Unter Landschutz Anholt geankert. 1007 Geleit "Preussen" fortgesetzt und bei rot 15 entlassen. Marsch nach Aarhus. 1009 mit GBT am Bug und KKG-Einsatz Marsch nach Anholt. Wegen grober See unter Anholt geankert. 1010 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. 01 und zurück abgelaufen. Wegen grober See in Landschutz Samsö geankert. 1012 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 29 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Von Ws 103 wurden folgende Flie-Meldungen abgegeben: 2249. Flugzeuggeräusche, mehrere im Auschnitt NW, Kurs S, niedrig. 2252. Weitere Flugzeuge im Ausschnitt N, Kurs S niedrig. Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.I.45.	Aarhus. Samsö-Belt, Gr. Belt, N 4, Seegang 3, gute Sicht	1001, 1008, 1011,, Ws 101. 1002 und 1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Suchfahrt auf Weg 36 fortgesetzt. 1004 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück abgelaufen. 1007 mit HFG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 33 A bis schw. 14 überprüft. Auf Gegenkurs nach rot 30. 1009 Anker auf. Anholt-Hafen ein. Wieder ausgelaufen mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1010 auf Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät u. KKG von schw. 01 nach rot 33 A.
	55 Grad 52,0 ' N 10 Grad 57,0 ' O	1010 um 0345 Uhr 2 ELM/A geräumt. Rw.Kurs 25 Grad, Schiffspeilung 230 und 235 Grad, Abstand 1000 m, Wassertiefe 20 m.
	56 Grad 02,2 ' N 11 Grad 05,6 ' O	1010 um 0810 Uhr eine ELM/A geräumt. Rw.Kurs 45 Grad, Schiffspeilung 0 Grad, Abstand 500 m, Wassertiefe 25 m.
		1012 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und verst. KKg-Einsatz Suchfahrt auf Weg 28 D. 1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 abgelaufen. Kolby-Kaas ein. 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis Kalundborg abgelaufen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Helsingör	1005 Helsingör aus. Suchfahrt mit SSG und GBT im Gerät nach Kopenhagen. Kopenhagen ein.
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt. Folgende Flie-Meldung wurde von Ws 103 abgegeben: 1108. 1 Flugzeug, zweimotorig, im Ausschnitt SW, Kurs NW, hoch. Lehmann

8. Sicherungsdivision
B.Nr. G 1171 FI Geheim. Ausg. 24.2.1945/We.

O. K. M.
Eing. 8 MRZ 1945

An
Oberkommando der Kriegsmarine - 1. Skl. - 1. Skl

Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 10. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.1945 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
Keine Bemerkungen.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Führungsstabsoffizier:

1./Skl. B. Nr. 5403/g
Eing. 13. MRZ. 1945
mit 2 Anl.

an KA
1. Skl. i. A.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

- Geheim -

Kriegstagebuch

der

10. Sicherungsflottille.

Chef : Korvettenkapitän Lehmann.

Begonnen: 16. Januar 1945
Abgeschlossen: 31. Januar 1945
Seiten: 12.

Lfd.Nr.	Boot	Kommandant		Seetage	Bemerkungen
1	Vs 1001	Ob.Strm.d.R.	Schildt	12	
2	Vs 1002	stellv.Kmdt. Kptltn.	v.Falkenhausen	10	
3	Vs 1003	Ob.Strm.d.L.	Schneider	--	AKB
4	Vs 1004	Strm.d.L.	Strohsal	8	
5	Vs 1005	Strm.d.R.	Jasper	12	
6	Vs 1006	Strm.d.L.	Bätzold	11	
7	Vs 1007	Stbs.Ob.Strm.	Müller	3	
8	Vs 1008	Ob.Strm.d.L.	Alves	2	AKB ab 18.1.
9	Vs 1009	Strm.d.L.	Heinen	5	
10	Vs 1010	Ob.Strm.d.L.	Engelhardt	10	
11	Vs 1011	Ob.Strm.d.R.	Fischer	--	AKB
12	Vs 1012	Stbs.Ob.Strm.	Bauer	3	
13	Vs 1013	Strm.d.L.	Sölter	--	AKB
14	Vs 1014	Strm.d.R.	Knutzen	--	AKB
15	Vs 1015	Strmt.	Bielefeld	11	
16	Vs 1016	Strm.d.R.	Dirks	--	AKB
17	Vs 1017	Ob.Strm.d.R.	Brandtner	8	
18	Ws 100	Btsm.d.R.	Breunig	16	
19	Ws 101	Btsm.d.R.	Böge	--	AKB
20	Ws 102	Ob.Btsm.Mt.	Neuhäuser	16	
21	Ws 103	Btsm.d.R.	Reischitz	16	
22	R 257 +	Ob.Fähnr.z.S.	Dewitz	3	AKB) bis
23	R 258 +	Ltn.z.S.	Herrmann	2	AKB) 24.1.

+ einsatzmäßig unterstellt

Anl. 1 zu 1/Skl. 5403/45 Geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.45.	Aarhus	1001, 1011, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt Gr. Belt,	1002 Suchfahrt mit SSG, GBT im Gerät und ZKK-Einsatz von rot 28 nach Aarhus. Aarhus ein.
	SW 6-7, Seegang 5-6 schlechte Sicht	1004 Weg von Aarhus nach rot 28 und zurück mit SSG, GBT im Gerät und auf einer Wegstrecke mit KKG-Einsatz abgelaufen. Aarhus ein.
		1006 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Weg Weide zweimal abgelaufen. Wegen grober See und schlechter Sicht unter Landschutz Samsö geankert.
		1007 Räumfahrt mit HFG, GBT im Gerät und verst. KKG-Einsatz von schw. 14 nach rot 30. Wegen grober See in Landschutz Seelandsrev-Düne geankert.
		1008 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Lübeck zur Werftliegezeit
		1009 Versorgung des Ws 103 mit Frischwasser. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1010 Weg Weide mit SSG, GBT im Gerät und ZKK überprüft. Ostw. Samsö in Landschutz geankert.
		1012 Weg 28 D mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. Aarhus ein.
		R 257 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Ballen und zurück. Aarhus wieder ein.
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Wegen Sturm undgrober See Kalundborg wieder ein.
	Kopenhagen	1003, 1005,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Ws 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
17.1.45.	Aarhus	1004, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö- Belt, Gr. Belt,	1001 Aarhus aus. Wegnvon Aarhus über rot 28 nach Sejrö mit GBT am Bug und ZKK-Einsatz abgelaufen. Nördlich Sejrö bei Vs 1009 geankert
	WNW 7, Seegang 6, gute Sicht	1002 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und ZKK Weg von Aarhus über rot 30 bis zur Äbeltoft-Wiek abgelaufen. Wegen grober See Äbeltoft-Wiek geankert.
		1006, 1007, 1009 und 1010 wegen Sturm und grober See in Landschutz geankert.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 17.1.45.		1008 Lübeck -Flender Werke- ein.
		1015 Aarhus aus. Wegen grober See Aarhus wieder ein
	Kalundborg	1017,
	Kopenhagen	1005 Kopenhagen aus. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 01.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Fredrikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
18.1.45.	Aarhus	1004, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SSW-W 4-6, Seegang 3-4, mittl. Sicht	1001 und 1009 Anker auf. 1001 schleppt 1009, infolge Maschinenschadens, nach Aarhus ein. 1001 Aarhus wieder aus. Mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und ZKK-Einsatz Suchfahrt über rot 28 nach Ws 103.
		1002 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und ZKK Weg von rot 30 bis rot 28 abgelaufen. Wegen grober See in Landschutz Sejrö geankert.
		1005 bei schw. 01 1007 abgelöst. Weg von schw. 01 bis rot 33 A mit SSG, GBT im Gerät und ZKK-Einsatz überprüft. Dann in Landschutz Rösnäs geankert.
		1006 Anker auf. Mit GBT und KKG Weg 28 von rot 25 bis rot 28 abgelaufen. Dann Weg 28 D mit SSG, GBT im Gerät und KKG bis Aarhus abgelaufen Aarhus ein.
		1007 Anker auf. Mit HFG, GBT im Gerät und KKG Suchfahrt von Seelandsrev nach Aarhus und Aarhus ein.
		1010 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach schw. 07. Mit SSG und GBT im Gerät dänischen Tonnenleger bis Hastensgrund-Tonne hin und zurück geleitet. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus.
		1015 Aarhus aus. Wegen Schneetreibens Aarhus wieder eingelaufen.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Marsch mit GBT am Bug nach Kolby-Kaas. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.1.45.	Frederikshavn	1016,
	Lübeck	1008,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
19.1.45.	Aarhus	1006, 1007, 1009, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr. Belt, SSW 5, auffrischend, Seegang 4, mäßige Sicht	1001 mit HFG, GBT am Bug und im Gerät und ZKK Weg von rot 30 über rot 28 bis Weg 36 Ziffer 2 a und zurück nach schw. 03 abgelaufen. Wegen Weststurm bei schw. 03 geankert.
		1002 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Seelandsodde. Nördl. Seelandsodde geankert.
		1004 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat.
		1005 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 33 A bis schw. 01 überprüft. Wegen Sturm südostw. Samsö in Landschutz geankert.
		1010 mit SSG, GBT im Gerät und KKG auf dem Marsch nach Aarhus. Wegen Sturm Gerät ein. Weitermarsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
		1015 Aarhus aus. Marsch nach rot 33 zum Bergen eines Übungstorpedos. Da Torpedo nicht mehr aufzufinden, Marsch nach Aarhus.
	Kolby-Kaas	1017 Kolby-Kaas aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.45.	Aarhus Samsö- Belt, Gr. Belt, SW 7, Seeg. 6, mittlere Sicht	1006, 1007, 1009, 1010, 1011, 1012, 1015, R 257, R 258, Ws 101. 1001 Anker auf. Wegen SW-Sturmes Aufnahme des Geleites nicht möglich. Durch überkommende See Aggregat ausgefallen. In Landschutz Sejrö geankert. 1002 nördl. Seelandsodde in Landschutz vor Anker. 1004 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1005 Anker auf. Wegstrecke von rot 33 A bis rot 28 mit SSG, GBT im Gerät und KKG überprüft. In Landschutz Sejrö-Bucht geankert. 1017 Aarhus aus. Wegen SW-Sturm Aarhus wieder ein.
	Kopenhagen	1003,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Lübeck	1008,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
21.1.45.	Aarhus Samsö-Belt, Gr. Belt, SSW 6, Seegang 4, mäßige Sicht	1006, 1007, 1009, 1010, 1011, 1012, 1015, R 257, R 258, Ws 101. 1001 in Landschutz Sejrö vor Anker. Kabel geflickt und Gerät überholt. 1002 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Geleit für Scheibenschlepper für Batterie Ebbelökke. Abends Oddenhavn ein. 1004 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1005 wegen Sturm in der Sejrö Bucht vor Anker. 1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Dpfr. "Oldenburg" (4595 BRT) über rot 28, Ausweichweg Weide bis rot 33 A geleitet und entlassen. Kalundborg ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.45.	Aarhus	1006, 1007, 1009, 1010, 1011, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt SSW 3, Seegang 2, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG, GBT am Bug und im Gerät Weg von rot 28 bis rot 33 A und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
		1002 Oddenhavn aus. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Auf der Aarhus-Reede geankert.
		1004 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus-ein.
		1005 Anker auf. Mit SSG, GBT im Gerät und ZKK Einsatz Weg von rot 28 bis schw. Öl und zurück bis rot 33 A überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1012 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach schw. Öl. Nachts bei schw. Öl als Flugbeobachter geankert.
		1015 Aarhus aus. Weg von Aarhus bis rot 33 westl. Samsö mit SSG abgelaufen. Kolby.Kaas ein.
		1017 Kalundborg aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Kalundborg bis Kolby-Kaas, einschliesslich Weg 25 D(Ballen), überprüft. Kolby-Kaas ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Akustische Räummittel eingesetzt.
		Lehmann
23.1.45.	Aarhus	1004, 1006, 1007, 1009, 1010, 1011, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt NO 4, Seegang 3, gute Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Öl und zurück abgelaufen. Nachts als Flugbeobachter bei rot 25 geankert.
		1002 Anker auf und Aarhus ein.
		1005 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 25 bis schw. Öl und zurück abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.1.45.		1012 Anker auf. Mit GBT am Bug Marsch nach Seelandsodde. Wegen Ausfall E-Maschine I auf Gegenkurs nach Aarhus und Aarhusein.
	Kolby-Kaas	1015 und 1017 Kolby-Kaas aus. 1015 Weg von rot 33 bis Aarhus mit SSG abgelaufen. Aarhus ein.
		1017 wegen Ausfall des Aggregates Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommniss
		Lehmann
24.1.45.	Aarhus	1002, 1004, 1007, 1009, 1010, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG, GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	O 3, auffrischend, Seegang 2, gute Sicht	1005 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Ordrupnäs und auf Scheibenschlepper gewartet. Da Schlepper nicht eintrifft Rückmarsch nach rot 26 und als Flugbeobachter geankert.
		1006 Aarhus aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Dpfr."Erika Fritzen" (4169 BRT) und Dpfr. "Celia" (2800 BRT) von Aarhus über rot 28, Weg Weide nach rot 33 A geleitet.
		1015 Aarhus aus. Marsch über rot 30 nach Äbeltoft und Äbeltoft ein.
		1017 Aarhus aus. Wegen Sturm und grober See Aarhus wieder ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommniss
		Lehmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.45.	Aarhus	1002, 1004, 1007, 1009, 1010, 1011, 1012, 1017, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt,	1001 wegen zu starken Seeganges vor Anker.
	O-OSO 6, Seegang 5, mäßige Sicht	1005 Anker auf. Marsch mit SSG und GBT im Gerät über rot 28 nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 Geleit "Erika Fritzen" und "Celia" bei rot 33 A zum Alleinmarsch entlassen. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG Weg von rot 33 A bis schw. 01 und zurück nach rot 26 überprüft. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
	Äbeltoft	1015,
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnis
		Lehmann
26.1.45.	Aarhus	1002, 1004, 1005, 1007, 1009, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 Anker auf. Weg von rot 25 bis schw.01 und zurück mit HFG und GBT am Bug und im Gerät abgelaufen. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.
	O 4, Seegang 3, mäßige Sicht	1006 Anker auf. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 26 bis rot 25 und zurück bis rot 28 A überprüft. Marsch mit GBT am Bug nach Bolsks-Flak zur Hilfeleistung des aufgelaufenen Netztenders 47. Da Netztender freigekommen Rückmarsch nach rot 26 und als Flugbeobachter geankert.
		1010 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Forschungsschiff "Gauß" nach schw.06 in Geleit genommen. Wegen Auffrischen des Windes westl. Helgenäs in Landschutz geankert.
		1017 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 32 A abgelaufen. Auf Ft.-Befehl Gerät ein und nach einem in Seenot befindlichen Fahrzeug ohne Ergebnis gesucht. Kalundborg ein.
	Äbeltoft	1015 Äbeltoft aus. Marsch zum Bergen eines HFG-Stabes 3 km ostw. Boeslum. Wegen Auffrischen des Windes aus Ost und zunehmender Brandung kein Bergungsversuch. Äbeltoft ein.
	Kopenhagen	1003,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.1.45.	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann
27.1.45.	Aarhus	1002, 1004, 1005, 1007, 1009, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101,
	Samsö-Belt, Gr.Belt	1001 wegen Oststurm vor Anker.
	O 6-7, Seeg.5-6, mäßige Sicht	1006 Anker auf. Wegen grober See und schlechter Sicht in Landschutz Sejrö gedampft.
		1010 mit Geleit "Gauß" westl. Helgenäs in Landschutz.
	Äbeltoft	1015 wegen Oststurm nicht ausgelaufen.
	Kalundborg	1017 wie 1015.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann
28.1.45.	Aarhus	1002, 1004, 1005, 1007, 1009, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, O 6-5, Seegang 5, mittlere Sicht	1001 Anker auf. Mit HFG und GBT am Bug und im Gerät Suchfahrt von rot 25 über rot 28 nach Aarhus. Aarhus ein.
		1006 Anker auf. Marsch mit GBT am Bug nach Korsör. Korsör ein.
		1010 Anker auf. Marsch nach Aarhus. Aarhus ein.
	Kalundborg	1017 Kalundborg aus. Wegen Ausfall Aggregat Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus. Aarhus ein.
	Äbeltoft	1015 Äbeltoft aus. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.1.45.	Frederikshavn Südl. Kattegat	1016, Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
29.1.45.	Aarhus	1001, 1002, 1005, 1007, 1011, 1012, 1015, 1017, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt N 2-3, Seegang 2, gute Sicht	1004 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug zur Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1009 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Sletterhage und vor Anker liegenden HFG'S ab nach Aarhus eingeschleppt. Aarhus ein. 1010 Aarhus aus. Geleit Forschungsschiff " Gauß " mit SSG und GBT im Gerät aufgenommen R 257 und 258 Aarhus aus. Mit KFRG(R) Weg von Aarhus bis rot 28 und zurück überprüft. Wegen Aggregatausfall auf R 257 Aarhus wieder ein. 1006 Korsör aus. Mit SSG, GBT im Gerät und KKG-Einsatz Geleit Sprbr. 22 und Sprbr. 148 über rot 33 A, Weg Weide, rot 28 nach Aarhus aufgenommen.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse. Lehmann
30.1.45.	Aarhus	1001, 1007, 1009, 1011, 1012, Ws 101.
	Samsö-Belt, Gr.Belt, SO 2, Seegang 1, mittlere Sicht	1002 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg 28 D überprüft. 1004 Versorgung der Ws im Südl. Kattegat. 1005 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Weg Weide. Peilboot für Nivellierungsarbeiten auf Samsö. Ballen ein. 1006 Geleit Sprbr. 22 und Sprbr. 148 vor Aarhus entlassen. Rückmarsch mit SSG und GBT im Gerät über rot 28 nach rot 26. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert. 1010 Geleit Forschungsschiff "Gauß" bei schw. 06 entlassen. Rückmarsch mit GBT am Bug nach rot 25. Nachts bei rot 25 als Flugbeobachter geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.1.45.		1015 Aarhus aus. Mit SSG Weg von Aarhus westl. Samsö bis rot 33 abgelaufen. Kolby-Kaas ein.
		1017 Aarhus aus. Marsch mit GBT am Bug nach Samsö. Peilboot für Nivellierungsarbeiten auf Samsö. Ballen ein.
		R 257, R 258 Aarhus aus. Mit KFRG(R) Weg von Aarhus über rot 28, Weg Weide, bis rot 33 A abgelaufen. Als Peilboote für Nivellierungsarbeiten auf Samsö Weg Weide geankert.. Marsch nach Aarhus und Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,
	Frederikshavn	1016,
	Südl. Kattegat	Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Lehmann
31.1.45.	Aarhus	1001, 1007, 1011, 1012, R 257, R 258, Ws 101.
	Samsö-Belt,Gr.Belt	1002 mit SSG und GBT im Gerät überprüfen Weg 28 D. Aarhus ein.
	S 5, auffrischend, Seegang 4, gute Sicht	1004 nach Durchführung Versorgung der Ws im Südl. Kattegat Marsch mit GBT am Bug nach Aarhus und Aarhus ein.
		1006 mit SSG und GBT im Gerät Weg von rot 26 bis rot 25 abgelaufen. Wegen grober See und schlechter Sicht Gerät ein und in Landschutz Rösnäs geankert.
		1009 Aarhus aus. Mit SSG und GBT im Gerät Weg von Aarhus über rot 28 nach rot 26 abgelaufen. Nachts bei rot 26 als Flugbeobachter geankert.
		1010 wegen grober See und schlechter Sicht nördlich Rösnäs in Landschutz geankert.
	Ballen	1005 Ballen aus zur Bergung eines Übungstorpedos. Bergung ergebnislos abgebrochen. Ballen ein.
	Ballen	1017,
	Kolby-Kaas	1015 Kolby-Kaas aus. Mit SSG Weg von rot 33 bis Aarhus abgelaufen. Aarhus ein.
	Kopenhagen	1003,
	Lübeck	1008,
	Stettin	1013,
	Eckernförde	1014,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.1.45.	Frederikshavn Südl. Kattegat	1016, Ws 100, 102, 103. Keine besonderen Vorkommnisse.

Lehmann

Im Monat Januar wurden abgelaufen :

1 169 sm mit HFG/GBT
  231 sm mit SSG
3 583 sm mit SSG/GBT
2 725 sm mit GBT
2 436 sm mit KKG
  202 sm mit KFRG(R)

Im gleichen Zeitraum wurden sechs Grundminen geräumt: 5 Minen mit KKG, 1 Mine mit GBT.

Lehmann

G e h e i m

Kriegstagebuch "Maschine"

der

10. Sicherungsflottille

vom 16. bis 31. 1. 1945

Flottillenchef: Korv.Kapt.d.R. Lehmann

Flottilleningenieur: Oblt.(Ing) d.R. Helms

Anl. 2 zu 1/Skl. 5408/45 Geh.

16. 1. u. 17. 1.			Keine besonderen Vorkommnisse.
18. 1.	Samsö Belt	Vs 1009	Mußte wegen schlechtem Treiböl von Position eingeschleppt werden. Sämtliche Brennstoffpumpen u. Düsen mußten instandgesetzt werden. Arbeitsdauer mit Bord-Personal 5 Tage. Siehe Störungsmeldung Nr. 7
19. 1. bis 26. 1.			Keine besonderen Vorkommnisse.
26. 1.	Aarhus	Vs 1004	M.E.S.-Vermessung. Neuer Wert 14 Amp., alter Wert 16 Amp. Boot muß am 1.3.45 zur E.M.-Behandlung nach Kopenhagen.
		Vs 1009	M.E.S.-Vermessung. Neuer Wert 14,5 Amp. alter Wert 14,5 Amp. Boot muß am 1.3. zur E.M.-Behandlung nach Kopenhagen.
		Vs 1010	M.E.S.-Vermessung. Alte Werte bleiben bestehen.
27. 1. u. 28. 1.			Keine besonderen Vorkommnisse
29. 1.	Aarhus	Vs 1001	Maschinenanlagen AKB. Hauptmaschine, sowie beide E-Diesel mußten mit Bordmitteln demontiert und gereinigt werden. Ursache: Zustand des an Bord gelieferten Treiböles. Siehe Störungsmeldung Nr. 4
30. 1. u. 31. 1.			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Lehmann

Flo.Chef

Flo.Ing.

Gesehen:

Korv.Kapt. (Ing)
u. Verb. Ing.

PG-7370Z NID

SAFETY▲ FILM●■

PG/73702

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

11 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 27.11. - 26.12.1943

Ll a 36281a

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 27.11.43 bis 16.12.43 - 26.12.43.-

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

mit KTB. „TA 21" 1-31.12.43
„TA 22" dito
„TA 20" dito
„Nixe" 1-19.12.43

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/Y 3702 /NID
NO COPY OF ANY KIND SHOULD BE MADE
SHOULD BE RETURNED
OF PAPER.
MBER

9506
1. Anl. zu 1/SKL /44 g.Kdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.11.43		Übernahme 11. Sicherungsflottille durch Flottillenchef Korv.Kpt. von Kleist.
28.11.43		Chef steigt auf Kreuzer " Niobe " ein, um Inselunternehmen gegen Grossa und Cornate zu leiten.
1.12.43		Aufstellung 11. Sicherungsflottille.
2.12.43 - 8.12.43		Mit TA 21, Kommandant Oblt.z.S. Schmidt-Troje nach Trogir gelaufen. Hier Besprechungen mit Heer wegen Soltaunternehmen. Unterwegs Insel St. Catarina auf meinen Befehl mit 10 cm beschossen und Leuchthaus kaputtgeschossen, davon hier aus Partisanen mit deutscher Besatzung fahrenden Motorsegeler mit M.G.-Feuer beschossen hatten, wie von Bord beobachtet. Bei Capo Blamca ein schwerer Bombenangriff durch 6 feindliche Bomber. Bombendetonation in nächster Nähe. Da beide 10 cm Kanonen keine Flakgeschütze, Abwehr nicht möglich. Mit FT 899 schwerste Bedenken gegen Entsendung von " Niobe " geäußert ohne ausreichenden Jagdschutz. Brennstoffversorgung durch Nichteintreffen T. " Donnatella " gefährdet. Da Soltaunternehmen auf 6.12. verschoben, " Niobe " in eine geschützte Bucht, NA 2 und 4 zum Flakschutz für " Niobe " befohlen. Fehlen von Schleppern für Tankleichter macht sich sehr nachteilig bemerkbar, da nur T. " Donnatella " eigene Maschinenanlage besitzt, und außerdem Tankleichter weitgehendst von Wetterlage abhängig sind. TA 20 statt am 12.12. schon am 3.12. infolge dauernden Nachstoßens K.B.. Kmdt. Oblt.z.S. Schulz, bisher 1.W.O. auf " Niobe ". Terminverkürzung nur auf Grund hervorragender Arbeit des L.I. (Oblt. (Ing) Gerhard), des Kommandanten und der gesamten Besatzung möglich.
4.12.43		TA 20 läuft nach Trogir aus, Probefahrt und Einschießen der Geschütze unterwegs, Besatzung erst am 2.12. an Bord gekommen, trotzdem befohlenen Termin eingehalten und Bestimmungsort pünktlich erreicht.
5.12.43		Infolge Verschiebens Soltaunternehmen " Niobe " nach Triest zum Kohlen, TA 20 und 21 nach Zara entlassen zur Beölung. NA 2 und 4 und fünf AP-Boote nach Trogir befohlen.
6.12.43		NA 4 wegen Rohr- und Kesselleckagen nach Triest entlassen, bis auf weiteres A.K.B.
8.12.43 -16.12.43		Chef durch Kom. Admiral Adria nach Mostar befohlen für Vorbereitung zur Durchführung des Unternehmens Herbstgewitter.

Heftrand

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73702/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 17.12.43 bis 26.12.43

Seite 1 bis 6

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.12.43		TA 21 nach Trogir befohlen, um Chef abzuholen.
18.12.43		Chef steigt auf TA 21 ein. Kreuzer "Niobe", Ta 20 und TA 22 in die Treporti-Bucht, Südspitze Pasenann, befohlen, um Kommandanten über das geplante Unternehmen Herbstgewitter II zu unterrichten. Den Kommandanten wurden eingehende Befehle erteilt: Sämtliche vier Fahrzeuge sollten zunächst die Landung des Heeres bei Racisto auf Korcula unterstützen und den Brückenkopf unter Feuer nehmen . "Niobe", als am meisten feindlichen Fliegerangriffen ausgesetzt, sollte in der Nähe von Peljesac bleiben, den Vormarsch der Truppen durch Feuer unterstützen und erkannte Ziele unter Feuer nehmen. Als Flakschutz für "Niobe" hatte ich NA 2 befohlen. Die 3 T-Boote hatten Befehl, längs der Nordküste von Korcula bis zur Minensperre Korcula-Scedro auf und abzustehen, das Heranbringen von Reserven zu verhindern, erkannte Ziele unter Feuer zu nehmen und besonders ausbrechende Partisanenboote abzuschießen. Da der Beginn der Landung auf 04.00 Uhr festgesetzt war, hatte ich den Kommandeur der 118. Jäger-Div. auf die Schwierigkeit der artilleristischen Unterstützung infolge Fehlens jeglicher Feuerleitanlage hingewiesen. Nach Freikämpfung des Peljesac-Kanals wollte ich mit TA 21 bis zur Minensperre Korcula-Mljet laufen und dort mit 4 Hilfsminensuchbooten eine Sperrlücke dicht unter Land mit SD-Gerät schaffen, um auch nach Süden ausbrechende Partisanenboote abzuschießen. Aus Ölersparnisgründen befahl ich für alle T-Boote über Nacht "Feuer aus". Der rechtzeitig nach Treporti befohlene Tanker "Donnatella" war nicht zur Stelle.
19.12.43		Vor Hellwerden befahl ich das Zünden eines Kessels und Auseinanderziehen des Verbandes. Trotzdem die einzelnen Fahrzeuge so gut als möglich getarnt ankerten, wurde der Verband durch feindliche Bomber entdeckt. Es erfolgte ein sehr scharfer Angriff durch 24 Bomber, die Bomben lagen in nächster Nähe der Fahrzeuge, nur TA 22 wurde nicht direkt angegriffen. Das eigene starke Abwehrfeuer lag meist zu kurz, da die Bomber in 3500 m Höhe flogen. Das Feuer der schweren Artillerie lag gut. Ein Abschuß wurde einwandfrei beobachtet. Das Fehlen jedes eigenen Jagdschutzes machte sich wieder sehr unangenehm bemerkbar und bewies erneut, daß die Fahrzeuge ziemlich wehrlos Bombenangriffen preisgegeben sind. Die dauernden Forderungen auf vermehrten Einbau von Flakwaffen, insbesondere 3,7cm Doppellafetten und Vierlinge, sind eine unbedingte Notwendigkeit, ohne welche starke, unerträgliche Verluste nicht zu vermeiden sind.

Kriegsmarine-Vordrucklager J. J. Augustin, Glückstadt, Kiel, Wilhelmshaven. B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.12.43		Da die feindlichen Bomber fast immer ohne Jagdschutz fliegen, könnte der Feind durch eigene Jäger empfindliche Verluste erleiden, und die absolute feindliche Luftherrschaft gebrochen werden. Eine Tarnung ist auch nicht möglich, da die Boote hierzu zu groß sind und sich durch Rauchentwicklung verraten müssen. Dauerndes Wechseln der Ankerplätze ist von mir befohlen. Nach dem Bombenangriff führte ich den Verband mit 1000 m Abstand nach Süden, um zur befohlenen Zeit zur Stelle zu sein.
17.00h		ging der FT ein, auf Grund dessen, das Unternehmen wieder verschoben wurde. Ich befahl darauf Kursänderung nach Norden. "Niobe" wurde mit TA 20 als Schutz zum Kohlen nach Triest entlassen, während TA 21 und 22 nach Pola zur Ölergänzung befohlen wurden. Das Fehlen von Tankern kann solche Unternehmungen, die zirka 250 sm vom Ausgangshafen entfernt liegen, unmöglich machen, da die T-Boote nur einen Aktionsradius von 24 Stunden bei 18 sm Fahrt und 50 Stunden bei 12 sm Fahrt besitzen. Tanker "Donnatella" ist der einzige Tanker mit eigener Maschinenanlage, während die Tankleichter geschleppt werden müssen, wofür Schlepper nicht in ausreichendem Maße zur Vfg. stehen, und welche außerdem weitgehend von der Wetterlage abhängig sind. Der kleine Bau von Tankern mit 250 Lade-Tons ist deshalb notwendig.
		Auf TA 21 stellen sich nach und nach Schäden ein, die anscheinend durch die in nächster Nähe niedergegangenen Bomben vorgerufen wurden.
		Über Festkommen von "Niobe" und Verlust des Schiffes siehe meinen Bericht.
21.12.43		Für Herbstgewitter II steht nur noch TA 20 zur Vfg., da TA 21 für drei Tage infolge Versagens des Kompasses und TA 22 infolge Unklarkommen mit der Sperre in Pola und Auslaufens des Turbinenwellenlagers ausgefallen sind. Das Passieren der Sperrlücke Pola bei Nacht ist für einen mit der Gegend nicht eingehend vertrauten Kdt. besonders schwierig. Die Sperrlücke ist zu eng, die äußere Sperre ist nur notdürftig auf Anforderung beleuchtet, während die innere Sperre nicht beleuchtet ist. Abstand der Sperren von einander nur 100 m, hinzu kommt, daß der Einlaufkurs nicht senkrecht zur Sperre führt. Eine Schuld ist dem Kdt. von TA 22 nicht zu geben.
		TA 20 hat Befehl bei Brac Jagd auf Partisanenboote zu machen, läuft 21.12. Pola aus.
22.12.43		TA 20 berührt mit einer Schraube bei dunkler Nacht und schlechter Sicht den Felsen Isola Malta, kann infolgedessen den Befehl des Kom. Admiral Adria: "Herbstgewitter II am 22.12. durchführen", nicht ausführen und mußte kehrtmachen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.12.43		Auch an dieser Havarie trifft den Kdt. keine Schuld, da die Navigation in der Adria zwischen den vielen Inseln bei Nacht und gelöschten Feuern äußerst schwierig ist, genaue Fahrtbestimmungen infolge Fehlens von Umdrehungsanzeigern nicht möglich sind, und die Magnetkompasse nicht einwandfrei sind. Da operative Belange die beschleunigte K.B. der T-Boote erforderten, mußte ein Einfahren und Vertrautwerden mit den Booten auf Feindfahrten erfolgen. Außerdem war der Kdt. Oblt.z.S. Schuls, bisher 1.W.O. auf "Niobe", zum erstenmal in selbständiger Stellung. Die Maßnahmen des Kdt. waren umsichtig und richtig.
25.12.43		Ich laufe mit TA 21 allein zum Inselunternehmen aus nach Trogir. Die vom Kdt. eingeleiteten Maßnahmen, um Klarheit über mein Ausbleiben zu erhalten, zeugen von Verantwortungsbewußtsein und vorbildlicher Kameradschaft.
26.12.43		Der Kdt. von TA 21 meldet mir den Ausfall einer Turbinenölpumpe, der gesamten E-Anlage und Wasservorkommen im Öl, hervorgerufen durch Leckagen. Da das Boot unter diesen Umständen nicht mehr Einsatzbereit war, mußte ich mich schweren Herzens zum Zurücklaufen entschließen. Ich war mir bewußt, daß nunmehr kein Boot der 11. Sich.Flott. an dem Unternehmen "Herbstgewitter II" teilnahm, und daß in dieser Hinsicht die intensive Arbeit des Kom. Admirals in Mostar vergeblich war, auch daß durch völliges Ausbleiben des Kampfverbandes die ganze Last des Kampfes auf den Schultern des Heeres ruhen würde, ein Tatsache, die dem Ansehen der Kriegsmarine abträglich sein müßte. Eine Verkettung widriger Umstände war Schuld an dem Fernbleiben des Kampfverbandes. "Niobe" war festgekommen und ein Opfer von feindlichen Schnellbooten geworden. TA 20 schied wegen Grundberührung aus, TA 21 mußte vorzeitig wegen Ausfalls wichtiger Anlagen den Rückmarsch antreten (eine Folge der Bomben), und TA 22 konnte wegen Lagerschäden nicht teilnehmen. Kampfeswillen und Einsatzbereitschaft war bei jeden Boot in vorbildlicher Weise vorhanden.
		Befehl an G 101, G 103, G 105 und G 107 mit SF 267 auszulaufen und nach Neum bzw. Drace zu gehen. G 101 und G 105 sollten in Zara Kohle und Wasser ergänzen. Hierbei gingen beide Boote durch Bombentreffer verloren. Personalverluste waren folgende: 13 Tote, 21 Verwundete. G 103 mußte infolge Motorenschaden umkehren, während der Führer des Geleites, Kdt. G 107, allein mit SF 267 und Tanker "18. November" weiterfuhr. SF 267 mußte infolge Motorenschaden nach Zara zurück laufen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.12.43		Schließlich schied auch G 107 mit Maschinen- und Ruderleitungsschaden aus und ging nach Triest zurück. Von allen bis her zur Vfg. stehenden 6 G-Booten, hat lediglich G 102 durchgehalten. Auf Grund dieser Tatsache halte ich diese Boote nur für kurze Geleite von Hafen zu Hafen geeignet, besonders da der Aktionsradius nur ein sehr geringer ist, und Kohlen und Wasserergänzung z.Zt. sehr erschwert ist. Auffallend ist die Verstopfung der Funkwelle durch KR.-Sprüche, sodaß eine starke Verzögerung bei der Übermittlung eintritt. Es besteht die Gefahr, daß operativ wichtige Sprüche nicht rechtzeitig durchkommen. Verlangte Bestätigungen habe ich grundsätzlich nicht erhalten, ebenfalls nicht den sehr wichtigen Einsatzbefehl für den 26.12.43

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		GEHEIME KOMMANDOSACHE! Kriegstagebuch von Torpedoboot T.A. 21 "Wildfang" für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.1943 Seite 19 - 28 Kommandant Oblt.z.S. Schmidt-Troje Schmidt-Troje Oblt.z.S.und Kommandant

4. Anl.zu 1/Skl. 9506 /44 gKdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.43	Pola, Scoglio Olivi, Liegepaltz	
13.30		Ausgedockt und mit Schlepperhilfe verholt.
14.23		Schmidtsiepe
2.12.43	Pola	
11.17		Fliegeralarm. Ohne Waffeneinsatz.
13.20		Flott.Chef Korv.Kpt. v. Kleist an Bord.
14.00		Flott.-Stander wird gesetzt.
15.16-16.10		Fliegeralarm ohne Waffeneinsatz.
		Schmidtsiepe
3.12.43	Pola	
02.57		Kriegsberichter Hornschuh an Bord.
03.00		Abgelegt.
03.30	Sperrlücke Pta.Cristo	auslaufend passiert.
04.00	Wind S 3 Seegang 2-3 bewölkt	
04.28	Pericolosa	Stb. querab.
07.25	Sperrlücke Asinello	passiert
08.00	Wind SO 3 Seegang 1-2 bed.Himmel	
09.13	Secca Saida	Stb. querab.
10.08		Heizölpumpe K 1 kurzzeitig ausgefallen.
10.50		Kommt voraus ein Motorsegler in Sicht, der von St.Caterina mit Gewehr und M.G. beschossen wird. Daraufhin Alarm gegeben.
11?00		E.S. Austausch mit Motorsegler. Bei unserem Erscheinen hört der Beschuss von Land auf.
11.02	St.Caterina	Wir gehen daraufhin in Rufweite von dem Motorsegler. Auf ihm befindet sich ein deutsches Bordflakkommando mit einem L.M.G. Das das Fahrzeug sich angeblich im Sinken befindet wird es längsseits geholt und durch den LM auf seine Schwimmfähigkeit untersucht. Die Treffer befinden sich alle überhalb der Wasselinie und können durch Leckpfropfen leicht abgedichtet werden. Ausserdem besitzt das Boot eine Lenzpumpe. Es wird daraufhin entlassen.
~~3.12.43~~ 11.14		Wird das Leuchthaus von St. Caterina, aus dem auf den Segler gefeuert wurde, durch die achtere 10 cm Kanone mit 26 Schuss belegt. Einige Volltreffer wurden beobachtet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.52 12.00	Prisonago Wind SO 2-3 Seegang 2 bewòlkt	Bb.querab.
12.35		Fliegeralarm. 12 Bomber vom Typ Mitchell fliegen an. Bei E = 40 km. wird mit dem ersten Geschùtz 12.36 Uhr Zonenschiessen eròffnet. Daraufhin drehen die Flugzeuge ohne Bomben zu werfen ab.
12.57 13.00 13.55	Secca Sorelle	Stb. querab. Kriegsfreiwache Ruhe. fallen etwa 25 Bomben mittleren Kalibers in 10 bis 15 Meter Abstand von der Bb.Seite in Kursrichtung neben das Boot. Der Angriff ist vollkommen ùberraschend gekommen, da eine verhàltnismàssig niederige Wolkendecke, in der jedoch einzelne Wolkenlòcher vorhanden waren, den Anflug der Bomber begùnstigen. Ein Ausweichmanòver ist unmòglich, da das Boot sich in der Sperrlùcke von Figo befindet. Das Boot ist durch die Einschlàge vòllig von Wasser eingedeckt. Schnellschüsse fallen durch die starken Erschùtterungen dicht, sodass das Boot in eine dichte Qualmwolke gehùllt ist. Ausfàlle und Beschàdigungen: Umdrehungszeigeranlage vollkommen ausgefallen, vorderes Heizerdeck Bordwand durch Splitter durchschlagen, mehrere Nieten im Heizòlbunker 2 und in der Bordwand Stb.Seite K 2 abgesprungen.
13.56		Fliegeralarm gegeben. Mit dem 1 Geschùtz hinter die abfliegenden 6 Bomber hergeschossen, jedoch nach 1 Schuss wegen zu grosser Entfernung Feuer eingestellt.
14.31 "		Artilleriebeschuss von Zirona, daraufhin ES geschossen. Beim Einlaufen in die Sperrlùcke Morsespruch von der Signalstelle:" Sie laufen ùber Minen". Da ich aber nach der in meiner Karte vorhandenen Minenlage richtig stehe, halte ich durch. Daraufhin nochmals Morsespruch von Land: "Halt, Sie fahren ùber Minen !" Ich halte trotzdem weiter durch, da ich nun sowieso in der Sperre stehen muss.
~~3.12.43~~ 14 45	Sperrlùcke Zirona	passiert.
6	Trogir? Steinmole	mit Bb.-Seite festgemacht. Sofort nach dem Einlaufen geht der Flott.Chef von Bord um befehlsgemàss Besprechungen mit dem Bataillonskommandeur des Heeres abzuhalten. Dem Ersuchen des Haka. sofort wieder auszulaufen, da das Boot angeblich die Flieger auf Trogir zieht, kann ich nicht nachkommen, da das Maschinenpersonal das Lager des

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		Turbolüfters K1 Bb. auswechseln muss und diese Arbeit nur an der Pier ausgeführt werden kann. Kesselmaschinist und Raumbesatzung K 1 führen diese Arbeit erfolgreich durch, trotzdem sie bereits 2 Tage und 2 Nächte durchgearbeitet haben. Die Nieten und Schrauben in K 2 werden bedarfsmässig durch Dichtungen und Schrauben ausgewechselt. Der Bunker 2 wird durch Leckpfropfen abgedichtet.
15.25		Fliegeralarm. Ohne Waffeneinsatz. Gegen
18.00		fährt Flott.Chef nach Split zur Meldung beim kommandierenden Admiral.
21.00		Fliegeralarm. Es werden einzelne Leuchtbomben geworfen, das Boot liegt jedoch so günstig, dass es
-21.20		
21.35		nicht entdeckt wird. Gegen
-22.10		
23.00		Kommt der Flott.Chef zurück.
		Schmidt-Hoje
4.12.43	Trogir, Steinmole.	
06.18		Abgelegt.
07.02		Sperrlücke Zirona passiert.
08.00	Wind SO 2 Seegang 2 bed.Himmel	Vor
08.41	Sebenicovecchio	längsseit Kreuzer "Niobe" mit Bb.-Seite festgemacht. Unterrichtung des Kmdt. "Niobe" durch den Flott.-Chef über weitere Absichten.
11.05	Vereles Pice.	Stb. querab.
12.00	Wind S 2-3 Seegang 2 bed. Himmel	
13.00	Vallone di Dicolo	mit Bb.Anker geankert.
		Schmidt-Hoje
5.12.43	Vallone di Dicolo	
07.08		Anker lichten.
07.30	Zara, Riva Derna	mit Stb.Seite festgemacht. Wasserübernahme.
10.10		abgelegt. Gegen
10.30		kommt TA 20 in Sicht, dass sich im Kielwasser anhängt.
11.46	Passman	Stb. querab.
12.00	Wind S 2 Seegang 1 bed. Himmel	
13.00	Vereles Pice.	Bb. querab. Gegen
3.30		trifft Funkspruch ein: "Das Unternehmen verschoben

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.30		Kreuzer"Niobe" getroffen und durch Marsesprung unterrichtet.
15.03		Fliegeralarm. 24 Flugzeuge achteraus. Es gelingt allen beteiligten Streitkräften in eine Regenbö zu verschwinden.
15.46	Artizze	Stb? querab.
16.00	Wind NNO 1 Seegeng 0 bed. Himmel Regen.	
16.16	Passmann	Bb. querab.
17.40	Vallone de Diecolo	mit Bb.Anker geankert. Heizölübernahme aus Tanker Verbano Schmidt-Troje
6.12.43	Vallone di Diccolo	
0830		Anker lichten.
08.54	Zara, Riva Derna	Mit Stb.Seite festgemacht. Wasserübernahme. Es ist jedoch nicht möglich, ausreichend Wasser zu übernehmen da das Wasser von der Stadt abgestellt und es den Marine-Behörden anscheinend nicht möglich ist, das Anstellen des Wassers durchzusetzen.
15.18		abgelegt.
15.45	Vallone di Diccolo	mit Bb.Anker geankert. Schmidt-Troje
7.12.43	Vallone di Diccolo	
9.40		Fliegeralarm.
9.41		Alarm zu Ende
10.05		Fliegeralarm beendet.
11.04		Anker lichten
14.04	Passmann	Stb. querab.
14.55	Viale Treporti	mit Bb.Anker geankert. Schmidt-Troje
8.12.43	Viale Treporti	Durch FT.: Sulta-Unternehmen verschoben. Flott.-Chef hat Befehl sich beim kommandierenden Adm. in Mostar zu melden. Mein Vorschlag mit TA 21 wegen der besonders schwerigen navigatorischen Verhältnisse allein nach Trogir zu gehen, wird vom Flott.Chef angenommen.
02.54		Anker lichten.
0340	Vercles Pico.	Bb. querab.
0400	Wind 0 1-2 Seegang 1 bewölkt	

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
05.44	Sperrlücke Figo	passiert. Wegen der herschenden Dunkelheit und da jegliche Koppelmöglichkeiten fehlen, fahren wir an der Einfahrt nach Trogir vorbei und befinden uns gegen
06.30	im Kanal von Solta	Als der Standort des Bootes festgestellt ist und das Boot auf Gegenkurs dreht, wird es durch ver-
06.46	von S. Stefano	mutlich 2 Geschütze, Kaliber 7,5 cm beschossen. Feuer liegt bereits nach der 3 Salve deckend 5 bzw. 4 Meter neben der Bordwand. Beschädigungen treten nicht ein. Mit hoher Fahrt abgelaufen. Feuer nicht erwidert, da Geschützestellungen nicht genau auszumachen. Aufschläge bleiben bei einer Entfernung von etwa 35 hm. achteraus.
07.55	Trogir Steinmole	mit Bb.Seite festgemacht.
08.00	XXXXXXXXXXXXXX	Flott.Chef von Bord.
08.05		abgelegt.
08.45	Sperrlücke Zirona	passiert.
10.15	CoCCegliari	Bb.querab.
12.00	Wind NW 2 Seegang 1 bewölkt	Gegen
10.30		TA 20 hängt sich im Kielwasser an. Boote haben Befehl nach Triest zu gehen.
13.18		Uebermittelt Kmdt. TA 20 einen Funkspruch der über A 3 vom Seeko Dalmatien gekommen ist: "Heer hat bindende Anweisung Solta-Unternehmen 9.12. früh zu beginnen.Fl.Chef 11. Sicherungsflott bittet auf dem Marsch nach Triest befindliche T-Boot-Gr. zurückzubeordern" Meine Funkstation hat diesen Funkspruch nicht mitbekommen, da ich bereits A 4 gesch tet hatte. Ich entschliesse mich daher, mit beiden Booten Kehrt zu machen und nach Treporti zu gehen, in der Hoffnung, dort den Tanker"Donatella" zu treffen. Gebe Absicht durch FT an kommandierenden Adm. und erbitte gleichzeitig nähere Befehle, da ich den Funkspruch des Seeko Dalmatien nicht als bindenden Befehl für T-Boot-Gruppe ansehen kann.
15.32	Passmann	Stb.querab.
16.03	Viale Treporti	mit Bb.Anker geankert. Der Tanker "Donatella" kommt sofort nach dem Ankern zur Oelabgabe längs- seits.Gegen
20.00		Erreicht mich der Funkspruch vom kommandierenden Adm., das Solta-Unternehmen endgültig abgebrochen und T-Boot-Gruppe nach Triest entlassen ist.Die Oelübernahme wird daraufhin sofort abgebrochen. Es sind insgesamt nur 20 to. übernommen worden. "Donatella" erhält von mir den Befehl, nach Zara zu gehen und weitere Befehle abzuwarten.
		Schmidt-Troje

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.12.43	Viale Treporti	
03.58		Anker lichten.
04.44	Passmann	Bb. querab.
06.08	Secca Saida	Bb. querab
08.00	Wind Nw. 1-2 Seegang 0 -1 bewölkt	
08.25	Sperrlücke Asinello	passiert.
10.50	Pericolosa	Bb. querab.
12.oo	Wind NW 1-2 Seegang 0 bewölkt	
12.34	S.Giovanni in Pelago	Stb.querab.
13.20- 15.48	Secche Marni	Schleppmanöver mit ~~aufgelaufenem~~ aufgelaufenen Dampfer "Cagliari" Trotzdem 20 Minutenlang beide Maschinen Umdrehungen für 15 Seemeilen machen, bewegt sich der Dampfer nicht Ich breche daraufhin Schleppversuche als aussichtslos ab.TA 20 ist vorher nach Triest entlassen worden. Auf Wunsch des Dampferkapitäns gehe ich nach Rovigno, um dort einen gerade mit Laden beginnenden Dampfer zum Leichtern von "Cagliari"hinauszuschicken. Ausserdem muss ich dringend zur Wasserübernahme einlaufen. Durch FT werden Vorfall und getroffene Massnahmen an Seeko. und Mittelmeerreederei gemeldet.
16.00	Rovigno,Steinmole	mit Bb.Seite festgemacht. Wasserübernahme.Dampfer zum Leichtern läuft gegen 18.00 Uhr aus. Schmidt Inge
10.12.43	Rovigno Steinmole	abgelegt.
0.00	Pto Salvore	Stb.querab.
11.51	Triest,Bacino S. Marco	mit Bb. Seite festgemacht.
.09		abgelegt.
.58		
51	Triest San Sabba-Hafen	mit Bb.Seite festgemacht, Oelübernahme. Schmidt Inge
11.12.43	Triest	
11.05- 11.37		von S.Sabba-Hafen nach Mole Audace verholt. Schmidt Inge
12.12.43	Triest	Ohne besondere Vorkommnisse Schmidt Inge
13.12.43	Triest	Ohne besondere Vorkommnisse Schmidt Inge

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.12	43 Triest	
12.29		abgelegt.
13.34	Pts.Salvore	Bb. Querab.
15.47	Saluga	Stb. querab.
16.12	Sperrlücke Pta. Christo	einlaufend passiert.
16.30	Pola,Hako.-Gelaende	mit Bb.Seite festgemacht.
		Schmidt Dnji
15.12	43 Pola	
11.36-13.50		Fliegeralarm. Ohne Waffeneinsatz
		Schmidt Dnji

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

K r i e g s t a g e b u c h

von

Torpedoboot T.A. 21 "Wildfang"

für

die Zeit vom 16.12. bis 31.12.43
Seite 29-38

Kommandant

Oblt.z.S. Schmidt-Troje

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.12.43	Pola	
11.20		Fliegeralarm. Ohne Waffeneinsatz.
- 13.46		
14.22		
-15.02		Mit Schlepperhilfe von Hako. Gelaende nach Scoglio Olivi, Liegeplatz 4 verholt.
		Schmidt-Troje
17.12.43		
Gegen 00.00		erhaelt das Boot Befehl, am 18.12. bei Hellwerden den Flott. Chef aus Trogir abzuholen. Gegen
09.00		trifft Fernschreiben vom Kom. Adm. ein, dass Kptlt. Guendel an Bord TA 21 mit nach Trogir fahren soll. Gem, fernm. Ruecksprache mit Seeko. Nordadria beabsichtigte ich um 12.00 Uhr auszulaufen, um die Sperre von Asinello noch bei Helligkeit zu passieren, ohne auf Kptlt. Guendel zu warten, da dieser erst gegen 11.30 Uhr aus Triest abfahren kann.
12.00		abgelegt.
12.16	Sperrluecke Pta. Christo	auslaufend passiert.
13.20		Fliegeralarm. Anscheinend " Boston " umkreist das Boot ausser Reichweite der leichten Flakwaffen dicht ueber dem Wasser fliegend, und fliegt nach kurzer Zeit nach Sueden ab.
14.30	PTa. Arat	Stb. querab.
15.12.	Sperre Asinello	passiert.
16.00	Wind O. 2-3 Seegang 1-2 bewoelkt	
18.15		
- 19.05		Ruderversager. Rudergestaenge und Kettenuebertragung zum Ruder haben sich durch die Fahrzeit anscheinend gelockert und klemmen dadurch. Laesst sich mit Bordmittel nicht vollstaendig beheben.
18.23	Nordausgang Kanal von Passman	
19.09		mit Bb.-Anker geankert.
19.40		
- 19.56		Ruderversager.
19.43		
- 20.00	Im Kanal von Passman Wind O/ 2-3 Seegang 1-2 bewoelkt	mit BB;-Anker geankert

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.12.43		
20.35	Artizze	Bb. querab.
22.57	Pta. Cremica	Bb. querab.
23.33		geht die Bb;-Maschine auf Stopp, da die Kondensatpumpe ausgefallen ist.
24.00	Wind S; 2-3 Seegang 2 bewoelkt	
		Schmidtroje
18.12.43		
00.20	Sperrluecke	
0	Zirona passiert	
01.03	Trogir Steinmole	mit Bb.-Seite festgemacht.
02.20		Flott. Chef an Bord. Erst jetzt wird das Boot unterrichtet, dass eine Unternehmung gefahren werden soll.
02.35		abgelegt.
03.10	Sperrluecke Zirona	passiert. Die Rueckfahrt gestaltet sich aeusserst schwierig, da der Magnetkompass restlos ausgefallen und es nicht einmal moeglich ist, nach Kompass-recht so zu steuern.
04.15	Pta. Cremica	STb. querab.
05.20		Ruderversager.
05.23		
05.35	Coccogliari	Bb. querab.
06.40	Viale Treporti	mit Bb.-Anker geankert.
15.00		Gegen treffen "Niobe" und TA 22 ein. Gegen 17.00 Uhr trift TA 20 ein. Aus Oelersparnisgruenden wird in der Nacht ganz Feuer-ausgemacht.
19.00		Kommandantenbesprechung auf TA 21 ueber Unternehmen.
19.12.43	Viale Treporti	
07.00		aus wird ein Kessel gezuendet. Verband wird einandergezogen.
08.20		
- 09.00		Ft. Fliegeralarm in Sibenic, darauf alle Mann auf Gefechtsstation.
12.50		Ft. Fliegeralarm in Zara, darauf hin alle Mann auf Gefechtsstation.
12.55		Angriff von 24 "Bostons" Bombern auf "Niobe" und TA 21. (5 Bomben fallen in unmittelbarer Nahe achteraus, 1 Blindgaenger etwa 15 m vor dem Bug. Danach zu urteilen, handelt es sich um mindestens 250 Kilo Bomben. Feuer mit saemtlichen Maschinen-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		waffen eroeffnet, leider liegt es zu kurz. Wenig spaeter Anflug von 12 Bombern, diesmal liegen die Einschlaege jedoch in groesserer Entfernung. Leider kann mit den beiden Geschuetzen nicht geschossen werden, da die Rohrerhoehung zu gering ist. Feuer mit erstem Geschuetz auf 12 Bomber eroeffnet, die jedoch nicht anfliegen. "Niobe" schiesst ebenfalls mit schwerer Flak. 1 Abschuss wird beobachtet. Eigene Beschaedigungen treten nicht ein
13.05		
13.20		Anker lichten.
14.00	Wind N. 1 Seegang 0 bedeckter Himmel	Verband geht mit geringster Fahrt nach Sueden. Gegen 14.00 Uhr trifft Funkspruch ein; dass Unternehmen verschoben ist. Daraufhin Kursaenderung des Verbandes nach Norden. "Niobe" und TA 20 werden entlassen, TA 22 haengt sich an TA 21 an. Verband geht zur Oelergaenzung nach Pola, da kein Tanker im Operationsgebiet vorhanden ist.
15.00	Passmann	Bb. querab.
16.09	Secca Saida	BB. querab.
17.38	Sperre Asinello	passiert.
18.00	Wind N.W. 2 Seegang 1-2 bewoelkt	Sicht ist gering. Die Untiefentonne wird wunderbarerweise durch den Scheinwerfer erfasst, sodass das Passieren durch die Sperre gelingt. Die Sicht nimmt immer mehr ab.
18.25	San Sego	Bb. querab. San Sego ist gerade noch auszumachen. Der Kompass erweist sich als vollkommen unzuverlaessig. Durch dauernden Kompassvergleich mit TA 22 gelingt es, einen ungefaehren Kurs zu steuern. Gegen 22.00 Uhr ist Standort des Bootes nicht mehr genau auszumachen, da jegliche Koppelunterlagen fehlen; Da wir zeitmaessig etwa in der Naehe von Musil stehen muessen, wird mit den grossen Scheinwerfer die Signalstelle Musil gerufen, die sich nach einiger Zeit auch meldet, durch Morsespruch wird Beleuchtung der Hafensperre Pola erbeten, welche auch durchgefuehrt wird, allerdings in unzureichendem Masse.
21.05	Sperrluecke Pta. Christio	einlaufend passiert.
22.00	Pola	Hako. Gelaende mit Bb.-Seite festgemacht. Boot meldet bis 23.12. ausser K.B. wegen voellig unklaren Kompass, unklarer Ruderanlage und Auswechseln eines Tuboluefters.
		Schmidsroje
20/12.43	Pola	Mtr;Ob.Gfr. Bierbaum und Mtr.Ob.Gfr. Moeller durch Kohlenmonoxydvergiftung toedlich verun-

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		glueckt. Die beiden Soldaten haben in der Bootsmannslast geschlafen, in der der Ofen zur Beheizug des Achterschiffs steht. Da nicht genuegend Luft zugefuehrt wurde, brannte das Feuer nicht richtig, sondern die Kohlen schwelten nur. Die beiden Soldaten wurden mit militaerischen Ehren von Bord gegeben und ins Lazarett gebracht. Schmidtsiefe
21.12.43 10.55 -12.15 14.02 -14.35	Pola	Fliegeralarm ohne Waffeneinsatz. mit Schlepperhilfe von Hako. Gelaende nach Scoglio Olivi, Liegeplatz 4 verholt. Schmidtsiefe
22.12.43	Pola	Da in Pola kein Kompass vorhanden und der von Triest geschickte Kompass voellig unbrauchbar ist, wird der Steuerkompass von Dampfer "Diana" eingebaut. Schmidtsiefe
23.12.43 11.55 - 12.35 13.00 - 16.30 14.00 16.35 - 17.30	Pola	mit Schlepperhilfe an Kompensierungsboje verholt. Kompensieren. Kompensieren verlaeuft erfolglos. Beisetzung des Mtr.Ob.Gfr. Bierbaum und Mtr.Ob. Gfr. Moeller mit militaerischer Trauerparade. mit Schlepperhilfe nach Hako. Gelaende verholt. Schmidtsiefe
24.12.43 07.00 07.57 - 08.35 09.00 - 16.45 16.50 - 17.30	Pola	Bordflakkommando unter Fuehrung von Korv.Kpt. MA Kranik an Bord. Von den 2 cm Waffen werden zwei auf dem Achterdeck schussklar aufgestellt. mit Schlepperhilfe an Kompensierungsboje verholt. Kompensieren Eine Kompensierung des Kompasses bei eingeschalteten elektrischen Maschinentelegrafen stellt sich als unmoeglich heraus. ~~Infolg~~ Infolge dessen befehle ich das Ausschalten der Maschinentelegrafen. Befehlsuebermittlung an Maschine durch Sprachrohr. mit Schlepperhilfe nach Hako. Gelaende verholt. Mit der Besatzung wird eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet. Schmidtsiefe

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.12.43,Pola		
04.00		abgelegt.
04.20	Sperrlücke Pta. Cristo	auslaufend passiert.
05.15	Pericolsa	Stb.querab.
07.10	Ptr. Arat	Stb. querab.
08.00	Wind O 8 Seegang 5-6 bewölkt	
08.02	Sperre Asinello	passiert.
10.01	Tre Sorellen	Stb.querab.
11.27	S. Caterine	Bb.querab.
12.00	Wind NO 3-4 Seegang 3 bewölkt	
13.19	Duaina	Bb.querab.
14.37	Sperre Zirona	passiert.
16.00	Valone di Saldon	mit Bb. Anker geankert.
17.30		Geht der Flott. Chef mit Korv.Kapt. MA. Kranik in Dingi von Bord, um in Trogir Erkundigungen über den Verbelib des Tankers "Donatella" einzuziehen.
22000		Gegen werden an Land auffàllige Blinkzeichen bemerkt. Gegen 24.00 Uhr stärkes M.G. und Gewehrfauer auf Richtung Trogir. Ebenfalls sind die Abschüsse schwerer Waffen, anscheinend Grantwerfer deutlich auszumachen. Laufend weisse, grüne und rote Sterne Kurze Zeit spàter Schiesserei aus Richtung Solta. Da der Flott.Chef gegen 1900 an Bord zurück sein wollte, nehme ich an, dass in und um Trogir gekàmpft wird und der Flott.Chef mòglicherweise in die Hände der Partisanen gefallen ist. Ich entschliesse mich daher, nach Trogir einzulaufen, um Klarheit über die Lage zu gewinnen.
		Schmidt Trogir
26.12.43 00.50		Wird daher Anker aufgegangen. Alle Mann befinden sich auf Gefechtsstation. Die Waffen sind so gerichtet, dass bei der ersten verdàchtigen Bewegung an Land die Pier schlagartig mit Feuer überschüttet werden kann. Aus dem Bordflakkommando und einem Teil der technischen Freiwache wird ein Landungskorps gebildet.
01.45	Trogir, Steinmole	mit Bb.Seite festgemacht.Beim Anlegen erkennen wir in einen Ruderboot den Flott.CHef, der uns entgegen kommen wollte. Trogir ist also noch in deutscher Hand! Der Flott.Chef war mit dem Dingi trotz 6 stündigen Pullen bei dem sich der Mtr.Gefr Weichbold durch Zàhigkeit und Ausdauer besonders

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ausgezeichnet hat, gegen den herschenden starken ~~starken~~ Wind nicht angekommen, sondern in Richtung Zirona vertrieben worden. Bei der herschenden Dunkelheit konnte sich die Dingibesatzung nicht mehr orientieren. In der Annahme, sich in der Nähe des Ankerplatzes von TA 21 zu befinden, wurde versucht, Land zu erreichen, was auch gelang. Der Flott.Chef und Korv.Kapt. Kranik versuchten nun an Land den Standort festzustellen. Der Mtr.Gefr. Weichbold wurde mit dem Dingi zwischen mehreren Klippen versteckt und erhielt Befehl zu warten bis er abgeholt würde. Nach dem Festmachen fährt sofort Kommando von 20 Mann unter Führung von Korv.Kapt. Kranik mit LKW zum Versteck des Mtr.Gefr. Weichbold. Weder Weichbold noch das Dingi werden angetroffen.
04.10		abgelegt. Zum Rückmarsch nach Pola aus Brennstoffgründen. Beim Auslaufen wird der gerade einlaufende Tanker "Donatella" getroffen. Ich muss den Flott.Chef melden, dass das Boot nur beschränkt fahrbereit ist, da 1.) eine Turbinenölpumpe ausgefallen ist, die andere Oelpumpe Laufschaden hat, ich damit keine hohe Fahrt mehr laufen kann; 2.) Die E-Anlage durch Schiffsschluss vollkommen ausgefallen ist und 3.) Wasser im Oel ist, hervorgerufen anscheinend durch Bunkerlekagen. Beim Auslaufen wird ebenfalls jedoch erfolglos, nach dem Dingi mit dem Mtr. Gefr. Weichbold gesucht. Darauf befiehlt der Flott.Chef den Abbruch der Unternehmung.
05.00	Sperre Zirona	passiert.
05.40	Ito. Vigo	Bb.querab.
07.04	Coccogliari	Bb. querab.
08.00	Wind NO 5-6 Seegang 3 bewölkt	
09.30	Secca Saida	Bb.querab
10.43	Sperre Asinello	passiert
12.00	Wind NO 6-7 Seegang 4-5 klarer Himmel	
12.25		Heizoelpump K 2 kurzzeitig ausgefallen.
12.32	Pericolosa	Bb. querab.
13.09	Sperre Pta. Cristo	einlaufend passiert.
13.25	Pola , Hako- Gelände	mit Bb.Seite festgemacht.
		Schmidtbrüje
7.12.43	Pola	Eine kurze Werftbesprechung ergibt, dass die Schäden nur durch einen mindestens 4 wöchige Werftliegezeit behoben werden können. Daraufhin wird das Boot bis zum 28?1.44 A.K.B. gemeldet. Gleichzeitg wird beschlossen mit der Besatzung "TTA 21" ,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		dass dazu für kurze Zeit nach Triest geht, dass T-Boot „Gladio" beschleunigt in Dienst zu stellen.
11.21		abgelegt.
11.36	Sperre Pta Cri-	
	to	auslaufend passiert.
12.27		
12.30	Heizölpumpe K	1 ausgefallen.
13.25	Porto Quieto	Stb. que ab.
13.58	Pts. Salvore	Stb. querab.
14.00	Wind NW 2	
	Seegang 1-2	
	bewölkt	
14.55	Sperre Triest	
	Mole V	einlaufend passiert.
15.36	Triest, San	
	Marco Werft	mit dem Bug fest gemacht.
		Schmidt Hnje
23.12.43	Triest	
11.45-		
12.15		Fliegeralarm ohne Waffeneinsatz.
		Schmidt Hnje
29.12.43		
12.32		Fliegeralarm ohne Waffeneinsatz
12.54		
		Schmidt Hnje
30.12.43		
08.00-		Ein Teil der Besatzung nimmt an der Probefahrt
17.00		des T.-Bootes "Gladio" teil.
11.25-		
12.15		Fliegeralarm . Ohne Waffeneinsatz.
		Schmidt Hnje
31.12.43	Triest	
08.00-		
13.00		Ein Teil der Besatzung nimmt XXXX an der Probefahrt des T.-Bootes „Gladio" teil.
		Schmidt Hnje

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kmdo. T. A. 22 Gkdos B.Nr. 1	Geheime Kommandosache Kriegstagebuch vom 1. bis 15. Dezember 1943. Korv.Kapt.u.Kdt.

5 Anl. zu 1/Skl. 9506 /44 gKds

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
2.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
3.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
4.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
5.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
6.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
7.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
8.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
9.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
10.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.kapt.u.Kdt.
11.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
12.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
13.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
14;12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit Korv.Kapt.u.Kdt.
15.12.43	Werft San Marco Triest	Werftliegezeit K orv.Kapt.u.Kdt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando T.A.22 Gkdos.B.Nr.: 5	

GEHEIME KOMMANDOSACHE

Kriegstagebuch
vom
16.-31. Dezember 1943

Korv.Kpt. u. Kmdt

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43		
0800	Werft "San Marko"	Seeklar
0830	Probefahrt vor Triest	Zur Probefahrt aus
0947	"	Einschiessen der Waffen
1137	"San Sabba"	Geankert
1155		Fliegeralarm
1200	Ost 2,1,α2,772mm,+11°	
1205		Anker auf
1215		Wieder geankert
1220		Anker auf
1237		Geankert
1320		Fliegeralarm beendet
1435		Anker auf
1450		Geankert
1535	Oeluebernahme "San Sabba"	Fest an der Oelpier
		Korv.Kpt. u. Kmdt
17.12.43		
0725	"San Sabba"	Abgelegt
0730		Anker auf
0735		Schlepperhilfe
0800	OS04,771mm,+4°	
0822	"Triest"	Mole V fest
1300		Los
1345	"San Sabba"	Festgemacht
1725		Abgelegt
1837	"Triest Reede"	Geankert
2345		Anker kurzstag
		Korv.Kpt. u. Kmdt
18.12.43		
0000	"Triest Reede"	Seeklar
0001	Marsch zum Pasmann-Kanal	Anker auf
0200	Ost3,2,(r),0,769mm,+5°	
1553	Le "Treporti"	Geankert
1600	OS02,1,/,0,769mm,+13°	
		Korv.Kpt. u. KMdt
19.12.43		
0855	Le "Treporti"	1000 m weiter suedoestlich verholt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0915		Geankert
1200	Ostl.,/.,/.,b.771mm,+12°	
1300		Angriff durch ca. 24 feindliche Bomber. Anzahl der Bomben nicht feststellbar. Abschuss durch eigenes Feuer nicht beobachtet.
1320		Anker auf. Kurs Sued.
1425	Marsch nach Pola	Auf Gegenkurs.
~~2120~~		Aussensperre passiert. Weiteres siehe beiliegenden Bericht.
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt
20.12.43		
0955	Pola	Schlepperhilfe
1525		Nach Freikommen aus der Sperre mit Schlepperhilfe zum Arsenal verholt.
		Thomsen Korv.KPt. u. Kmdt
21.12.43	Pola,Werft	
1745	Cantiere Navale ~~Sorg~~ Ikv-lio Olivi	Mit Schlepperhilfe gedockt.
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt
22.12.43	Pola,Werft	Dock
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt
23.12.43	Pola,Werft	Dock
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt
24.12.43	Pola,Werft	
1140		Ausgedockt
1211		Festgemacht
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt
25.12.43	Pola,Werft	Werftliegezeit
		Thomsen Korv.Kpt. u. Kmdt

Datum und **Uhrzeit**	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	**Vorkommnisse**
26.12.43	Pola, Werft	Werftliegezeit Korv.Kpt. u. Kmdt
27.12.43	Pola, Werft	Werftliegezeit Korv.Kpt. u. Kmdt
28.12.43	Pola, Werft	Werftliegezeit Korv.Kpt. u. Kmdt
29.12.43	Pola, Werft	Werftliegezeit Korv.Kpt. u. Kmdt
30.12.43	Pola, Werft	Werftliegezeit Korv.Kpt. u. Kmdt
31.12.43	Pola, Werft	
1300	Probefahrt	Aus zur Probefahrt
1510	Pola	Festgemacht Korv.Kpt. u. Kmdt

Zu G. Kdos - J. Nr. 1

Geheime Kommandosache.

Kriegstagebuch

des

Torpedobootes T A 20

für die Zeit

vom 1. - 15. Dezember 1943.

--=oOo=--

7. Anl. zu 1/Skl. 9506 /44 gKds

Mittwoch,1.12.43

Befehl vom Chef 11.Sich.Fl,die Kriegsbereitschaft des Bootes bis 3.12.43 2400 Uhr herzustellen.

Schulz.

Donnerstag,2.12.43

Ausrüstung des Bootes mit Proviant und Munition.Werftarbeiten der Werft San Marco

Schulz

Freitag,3.12.43

Beendigung der Ausrüstung durch Marineausrüstungsstelle.Zusammenstellung der Besatzung.

1335-1710 Uhr Auslaufen mit Schlepperhilfe zur Kompensation und Probefahrt.

1620 Uhr Kurzfristiger Oelpumpenversager.

1710 " Fortführung der Werftarbeiten.

Schulz.

Samstag,4.12.43

0300 Uhr Beendigung der Arbeiten durch die Werft

0500 " Seeklar.Seeklarverzögerung durch Rohrreisser in Kessel 3 .

0645 " Auslaufen mit Schlepperhilfe,Maschine klar mit 2 Kessel .

0715 " Marsch nach Zara, Fahrt 12 sm.Eine Kriegswache auf Stationen.
Gegen 1100 Uhr zunehmende Unsichtigkeit.
1138 Uhr zur Ueberprüfung des Standortes Feuer Pelago angelaufen.

1345 " Pola passiert.Passiermeldung mit Absicht, vor Lussino zu ankern, über Signalstelle an MNO für FT auf Welle A 3,Marschfahrt 15 sm, um Ankerplatz vor Dunkelheit zu erreichen.

1720 " Ankern östlich Sansego.GrundSüdwestwind starke Brandung unter Land von Lussino. Signalstelle Lussinpiccolo optisch verständigt.Eine Kriegswache mit Navigationsposten auf Stationen.Maschine klar mit einem Kessel für 9 sm. S Gerät besetzt.

Schulz.

Sonntag,5.12.43

0005 Uhr Fl Meldung, 3 Torpedoflugzeuge Kurs Nordost.Beide Wachen auf Stationen.Anker auf,mit 3 sm vor Lussino u.Asinello auf u.ab gestanden. (Helle klare Nacht).

0030 " Fl-null,FHM wurde auf falscher Welle gehört. Eine Wache auf Stationen.

0315 " Grosses Fahrzeug an Backbord, wahrscheinlich Frachter.Boot auf Gegenkurs gelegt und langsam herangegangen. Als Frachter erkannt. (Diesiges Wetter,schlechte Sicht,kein E S austausch).

0500 " Flugzeug mit Positionslaternen kreist über Sansego.

0750 " Mit Hellwerden Asinellosperre passiert. S Gerät ausgeschaltet.Frachter und Minensperre wurden zuverlässig geortet.Eine Wache auf Stationen.Fahrt 12 sm,durch Selve-Kanal nach Zara.

1050 " An TA 21 vor Zara angehängt.Weitermarsch im Verband durch Passmann Kanal .

1610 " Niobe südlich Sebenico in Sicht. Befehl von ECh : mit Höchstfahrt nach Zara laufen .

1640 " Fliegeralarm,Bomberverband aus dem Raum Sebenico Kurs West,kommt in Folge starker Regenböen ausser Sicht.

1843 " Auf Zara Reede geankert.Maschine Feuer aus. Eingeschränkte Kriegswache auf Stationen .

Schulz

Montag,6.12.43

Vormittags Heizöl-Uebernahme aus einem Leichter.

1645 Uhr Zara eingelaufen zur Wasserübernahme .

Schulz.

Dienstag, 7.12.43

0720 Uhr Wasserübernahme beendet. Abgelegt 0815 Uhr auf Zara Reede geankert.

0943 Uhr Fliegeralarm, Anker auf, bis 1315 Uhr westseite Kanal Zara auf und ab gestanden. Wechsel der Ruderstände zur Uebung. Boot lässt sich dann nur schwer auf Kurs halten.

1315 " Marsch mit TA 21 durch Passmann-Kanal zur Südspitze Passmann.

1335-1345 Fliegeralarm.

1455 Uhr Passmann Südspitze geankert. Maschine klar mit 1 Kessel.

1800 " Feuer aus. Schulz

Mittwoch, 8.12.43

Befehl von FCh: TA 20 mit TA 21 (von Trogir kommend) 0900 Uhr nach Pola laufen.

0840 Uhr Anker auf.

1100 " TA 20 an TA 21 angehängt zum Marsch nach Befehl. 3. Kessel klar. Kurzfristig mit 3 Kesseln Höchstfahrt gelaufen, 24 sm.

1146 " Ft KrKr 1057/8 beordert T-Boote zurück, da Brennstoff bis zum 9.12. abends ausreicht.

1352 " TA 21 zum Stoppen veranlasst, nach Besprechung mit Kommandant TA 21 Rückmarsch nach Passmann Südspitze u. dort geankert. Schulz.

Donnerstag, 9.12.43

0050 Uhr Ft 2235/8 weitere Befehle abwarten. Von Adm. Adria.

0410 " Anker auf mit TA 21 Marsch nach Triest. Asinello bis Pola beide Wachen auf Stationen. S Gerät eingeschaltet. TA 21 bleibt zur Hilfeleistung bei einem aufgelaufenen Frachter. TA 20 nach Triest entlassen. Erprobung des mit Bordmittel instandgesetzten 3. Kessels. Marschfahrt 23-24 sm.

1523 " Triest eingelaufen.

1630 " In der Werft San Marco festgemacht. Schulz.

10.-15.12.43

Fortführung kurzfristiger Arbeiten durch die Werft San Marco, innerhalb 4 stündiger Bereitschaft.

Schulz

14.12.43

Ft 2339/13 Unternehmen einige Tage verschoben (von FCh).

Schulz.

Der Kommandant

Schulz

Oberleutnant zur See

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

des

Torpedoboote$_s$ T A 20

für die Zeit

vom 16.- 31. Dezember 43

--==oOo==--

Donnerstag,16.12.43

Fortführung der Werftarbeiten.

Freitag,17.12.43 Schulz

1200 Uhr Kommandanten Besprechung bei der Flottille über FT 0215/17 .

1450 " Mit Schlepperhilfe zur Oelpier San Sabba verholt,dort geankert u.nach Missori 1635 Uhr zur Oelübernahme festgemacht.

1843 " Feststellung eines handgrossen Lecks in der Piek an Backbordseite der Doppelkielplatte. Nach Ueberschleusen des Wassers,lenzen mit Handlenzpumpe wird Leck mit Holz verkeilt. Raum konnte eben lenz gehalten werden. Meldung an Niobe und Flottille.

2040 " Wegen Wetterlage drei Kessel klar .Gegen Querwind mit stärkster Maschinenkraft abgelegt und um 2155 Uhr auf Reede geankert.

2400 " Niobe u. Missori gem.FT-Befehl zu Herbstgewitter 2 ausgelaufen.TA 20 zur Beobachtung u.Beseitigung des Lecks auf Reede verblieben .

Samstag,18.12.43 Schulz

0020 Uhr Telef.Rücksprache Kdt.mit FCh (i.V.): Unter allen Umständen auslaufen, vor Pola endgültige Entscheidung über Fahrbereitschaft treffen.

0210 " Rückkehr Kdt.,Befehl für seeklar.Befehl für seeklar wird verschoben,da 20 seem. Soldaten im Achterwohndeck durch CO 2-Vergiftung bewusstlos darnieder liegen und somit dienstunfähig sind.
Hafenarzt über Signalstelle benachrichtigt u.von dort bestätigt: Arzt kommt.Ueber Signalstelle,20 Soldaten v.Durchgangskomp. San Bartholomae ~~durch Sig.Stelle~~ telef. erbeten.Kr.-F-schr.Hako Pola: ~~er~~bitte 20 Soldaten für Erkrankte mit Schlepper schicken .
Von Sig.Stelle: Arzt kommt nicht.

0400 " Beim Anker-lichten Spill durch Kabelbrand unklar. Hafenboot zur Durchgangskomp.geschickt um bestellte Soldaten zu holen. (Es waren keine Vorbereitungen getroffen).

0430 " Spill klar. Anker auf.Vor San Bartholomae Bucht auf Soldaten gewartet.

0730 Uhr 22 erkrankte Soldaten steigen auf Hafenboot für 20 Ersatz-Soldaten über.Danach Marsch gem.Befehl Fahrt 15 sm FT Schaltung A 3.

1037 " Treibmine an Steuerbord vor Citta Nova. Abgabe von 500 Schuss Gewehr -Munition an ein Minenabschusskommando.

1200 " Cap Promontore. Beide Kr.-wachen auf Stationen. S - Gerät ausgeschaltet,da zu hohe Fahrtstufe.

1423 " Sperre Asinello passiert.Eine Kriegsw.auf Stationen.Marsch durch Kanal Di Zara, Passmann.

1820 " Passmann Südspitze geankert.Im Verbande von Niobe ,TA 21 u. TA 22.,FT ausgeschaltet. Maschine klar mit 1 Kessel für 9 sm.

Sonntag,1912.43 Schulz

0810 Uhr TA 20 Anker auf zur Auseinanderziehung des Verbandes .

0840 " Nördl. der Insel Vegata geankert. Maschine klar mit 1 Kessel.

1304 " Bombenangriff auf TA 20 in zwei Wellen, aber aus 30 Grad verschiedener Richtungen aus der Sonne heraus. ca.30 Bombendetonationen in nächster Nähe des Bootes auf Land und Wasser.Durch ersten Bombenwurf Spill elektr.unklar. (Gleichzeitig Bombenangriffe auf Niobe,TA 21).

1308 " Spill klar.Anker auf. Kurs Nord. Ausweichbewegungen gegen neuen Bomberverband, bestehend aus 4 motorigen Bombern und Jagdschutz auf Südkurs.Kein Bombenwurf.

1330 " Marsch im Verband bis Feuer Prignago auf Morter . Fahrt 5 sm. Abstand 10 hm.

1350 " FT 1153/19 verschiebt Unternehmung auf unbestimmte Zeit.

1435 " Befehl v. FCh.: Mit Niobe nach Pola gehen.

1440 " An Niobe angehängt. Marschfahrt 11 sm. Abstand 5 hm. Marsch durch Kanal Di Mezzo bis Trogari Nordspitze . Dunkle Nacht, Abstand verringert auf 3-4 hm.Schnelles Abnehmen des Abstandes veranlasst mich 5 Grad nach Backbord vorzuhalten u.Maschine zu stoppen .

1840 " Morsespruch von Niobe : sitze fest.

1920 " In der Nähe von Niobe vor der Insel Selve südlich Pta.Marowa geankert,da laut Segelhandbuch unsicherer Ankerplatz u.Wetterlage (böig u.Regen).2 Kessel klar für 17 sm Fahrt. Navig.-Posten auf Stationen.

2355 Uhr Maschine klar mit 3 Kess.für 24 sm.
Anker auf zu Abschleppversuchen.
5 Anläufe aus nördl.u.südl.Richtung schlagen fehl.Grund:Wind und Strom.
Boot kann nicht auf der Stelle gehalten werden.Nebelanlage abgeschoren und gekappt.

Schulz.

Montag,20.12.43

0400 Uhr Ankern wie zuvor.
0812 " Anker auf, zu neuen Abschleppversuchen bei gleicher Wetterlage . 2 Anläufe.
0900 " Backbord achteraus vor Niobe geankert. Ankerplatz war ungünstig,da Strom gegen Windrichtung das Heck mittschiffs auf Niobe zeigen lies. 300 m achterlicher erneut geankert. Anker schliert über feldigen Grund. Boot treibt schnell längseits Niobe.Beschädigung an Kutter u.Rettungsfloss.
1015 " Von Niobe mit starken Maschinenkräften gegen Querwind abgelegt;Scheuerleiste an der Back beschädigt u. 1 Geschütz von Niobe gedrückt.
1025 " TA 20 nach Pola entlassen.
1200 " Asinello-Sperre passiert. Beide Kriegswachen auf Stationen.
1407 " Sperre Pola passiert u. 1500 Uhr festgemacht. FT ausgeschaltet.
2200 " Oel.- u. Wasserübernahme .

Schulz.

Dienstag,21.12.43.

1000 Uhr Seeklar mit 1 Kessel. Ablegen wird durch zu langsame Oelübernahme verschoben.
FT Welle A 3 geschaltet.
1100-1205 Uhr Fliegeralarm.
1113 Uhr Abgelegt. Fehlende Soldaten wurden durch Boot nachgebracht.
1150 " Ankerspill unklar,Kabelbrand u.Kurzschluss durch Brechen des Widerstandes.
1219 " Sperre Pola passiert.Fahrt 15 sm.Marsch zur Bereitstellung im Raum Trogir Drevenik.
Beide Kriegswachen auf Stationen bis Passieren der Asinello-Sperre.
1635 Uhr In der Nähe von Niobe zur Übernahme von 12 Oerlik.-Trommeln gestoppt.
1835 " Zara passiert,ohne Namensaustausch.

1930 Uhr Passmann Kanal passiert. Danach Fahrt 12 sm.
Beide Kriegswachen auf Stationen ,Fahrt nach Uhrzeit u. Kopplung ohne Peilmöglichkeit.
Marsch durch die Durchfahrt Cremica,Durchfahrt Pt.S.Antonia u. Einlaufen in Kanal Zirona.
Zunehmende Dunkelheit.Unklare Sicht.An Einfahrt Zirona Fahrt 9 sm.

Schulz.

Mittwoch,22.12.43

Gegen 0010 Uhr Isola Malta an Steuerbord wegen geringer Höhe über Wasser u. schlechte Sicht spät ausgemacht. Kurs schien anfangs klar,hielt jedoch 5 Grad nach Backbord vor.Massnahme stellt sich als zu gering heraus, befehle hart Backbord, nach Freizeigen des Buges,hart Steuerbord.
Boot läuft bis zum Heck frei.Von der Insel auf ca. 10 m Abstand,dann starke.Erschütterung.
Maschinen gehen kurze Zeit auf stopp.
Bilgen und Lasten werden klar gemeldet.
Boot geht auf 5 sm Fahrt .Starke Schwingungen des Bootes um die senkrechte Axe.
0030 Uhr Sperre Zirona einlaufend passiert.
0215 " Spalato Backbord querab passiert.
Kurs 90 Grad.
Gegen 0245 FT 2028/21 für TA 20 übermittelt von Niobe : Befehl von Adm.Adria Herbstgewitter2 am 22.12.43 durchführen.
0310 " Standort im Raum Almissa Postire Nicolo.
Sicht sehr schlecht, Regenböen u.Bodennebel.
Versuche Fahrt auf 8 sm zu vergrössern.
Verstärkte Schwingungen . Meldung von LM.
Fahrt kann ohne Gefährdung des Bootes nicht gehalten werden.
0323 " Kr.FT 0255/22 an Adm.Adria Chef 11.Sich.Fl.
Bestätigung der Leitnummer 358 u.359.
Standort nördl. Brac eine Schraube beschädigt.
Fahrt 8 sm auf Rückmarsch .Von Leitstelle quittiert.Gegenkurs 6 sm Fahrt in Richtung Sperre Zirona gelaufen.Dieselbe kann wegen schlechter Sicht nicht passiert werden.
Aufenthalt im Raum zwischen Splitt u.Insel Solta bis zum Aufklaren des Wetters.
Ausser einem rotierenden Licht auf dem östlichen Teil der Insel Brac keine Beobachtungen .
0545 " Sperre Zirona auslaufend passiert.
Rückmarsch mit 6 - 8 sm.
1010 " Passmann passiert.Eine Kriegsw.auf Stationen.
1100 " Fliegeralarm Zara.

1200 Uhr Zara passiert.FT 1312/22 an Adm.Adria Standortabgabe eine Schraube beschädigt.

1450 " FT 1355/22 an Hako Zara, Pola Schlepperhilfe für Dampfer Adriatico erbeten. - Maschinenschaden.

1507 " Asinello Sperre passiert,beide Kriegsw. auf Stationen.

1930 " Sperre Pola einlaufend passiert und 2017 Uhr Hako Pier festgemacht. Feuer aus.FT ausgeschaltet.

Schulz.

Donnerstag,23.12.43

Oelübernahme ,Taucher stellt Beschädigungen an Steuerbordschraube, Ruderblatt und Wellenverkleidung fest.

Schulz.

Freitag,24.12.43

0700 Uhr Seeklar.
0735 " Sperre Pola nach Triest auslaufend passiert. Fahrt 7 - 10 sm. Im Treibminengebiet beide Kriegswaffen auf Stationen .
1500 " In der Werft San Marco festgemacht.

Schulz.

25.u.26.12.43

Feiertage der Werft.

27.,28.,29.,30.u.31.12.43

Durchführung der Werftarbeiten

Schulz

Freitag, 31.12.43.

Eindocken.

Kommandant

Schulz.

Oberleutnant zur See

Mittelmeer

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

SKA 34693a

7

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kreuzers " N i o b e "

für die Zeit vom 16.11.1943
bis 30.11.1943

Seite 7 – 13

Kommandant: Oberleutnant z. See Hoffmeyer-Zlotnik

Heftrand

Anl 1 zu Akt. 5142/44 g.Kdos

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.11.43 bis 18.11.43	Pola Scoglio Olivi	Restarbeiten an Deck, an den Waffen und in der Maschine. Sonst keine besonderen Vorkommnisse. Hoffmeyer Kptlt
19.11.43 1430 bis 1500	Pola Scoglio Olivi	Fliegeralarm. Vier feindliche Aufklärer über Pola. Es wurde mit der schweren und ~~feindlichen~~ leichten Flak geschossen. Das Kommando beantragt Beteiligung am Abschuss eines Aufklärungsflugzeuges. Hoffmeyer Kptlt
20.11.43 bis 21.11.43	Pola Scoglio Olivi	Restarbeiten in der Werft und Ausbildung der Besatzung Hoffmeyer Kptlt
22.11.43	Pola	Da ich am 21.11. nachmittags vom Seekommandanten Nord-Adria fernmündlich den Befehl erhielt, das Schiff für eine längere Unternehmung in der Gegend von Zara klar zu machen, ~~xxxxx~~ verholte ich um
0900	Kohlenpier Pola	an die Kohlenpier zum Kohlen.
1000 bis 1610 1700		Kohlen. Nach Beendigung des Kohlens musste zur Ausführung dringender Restarbeiten um nach der Werft zurück verholt werden. Hoffmeyer Kptlt
23.11.43	Scoglio Olivi	Restarbeiten in der Werft. Gefechtsausbildung der Besatzung und Proviantübernahme. Hoffmeyer Kptlt
24.11.43	Pola	
0300	Scoglio Olivi	abgelegt.
0337		wurde für kurze Zeit die Bb. Maschine unklar.
0353	Sperre Pola Wind: ONO 2 See: 1 Gute Sicht	auslaufend passiert. TA 21 übernimmt U-Bootsicherung nach Stb.
0455	Capo Promontore	Capo Promontore Bb. querab

Heftrand

Admiral Adria
Nr. 760 Skdos

St.Qu., den 8. Februar 1944

Geheime Kommandosache! Gr. IVI
Eing. 16 FEB 19 4

An das
Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch des Kreuzers "Niobe" für die Zeit vom 16.11. - 30.11. in 2- facher Ausfertigung vorgelegt.

2 Anl.
1) Skl Au Ia 24/2 ... IV M 25
2) A Wa ...
3) An KA ubg.

1. Skl A. Q. 4 3
1388. 5149/44 g. Kdos

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes i/V

- 2 Anl -

Heftrand

		anschliessend mit langsamer Fahrt auf der Westseite von Eso bis zur Südspitze. Gleichzeitig lief TA 21 auf der Ostseite von Eso nach Süden. Widerstand oder Fluchtversuche der Partisanen konnte leider nirgends festgestellt werden. Ich stand den Vormittag über im Seegebiet um die Insel Eso auf und ab.
1040		Motorboot längsseit. Seekommandant Dalmatien an Bord. Da gegen
1300		das Unternehmen Eso beendet war, trat ich auf Befehl des Seekommandanten Dalmatien um
1305		den Marsch zur Insel Morter an.
	Insel Eso	nach Süden auslaufend passiert.
1641	Südausgang Canale di Pasman	Vor der Insel Vergada (nordwestl. von Insel Morter) geankert. Da mir für den 26.11. vom Seekommandanten Dalmatien die Aufgabe gestellt war, das Übersetzen von Heeresstruppen von der Insel Morter nach der Insel Incoronata zu sichern, ging ich
26.11. 0725	Wind: NW 2-3 See : 1-2 Gute Sicht	Anker auf. Hoffmeyer Kptlt Die Uebersetzaktion sollte bei Hellwerden von der Nordspitze der Insel Morter aus starten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24. 1.43		
0630	Canale di Unie	einlaufend passiert.
0712		auslaufend passiert.
0817	Sperre Asinello	passiert.
1130		mit TA 21 auf
	Zara Reede	geankert.
1330		Kurze Lagebesprechung mit Seekommandanten Dalmatien, Oberst Berger und Kommandant TA 21. Wir erhielten mündlich den Befehl, am 25.11.43 die Landung des Heeres auf der Insel Eso zu unterstützen. Für den Hoffmann Dwtz
25.11.43		
0400		wurde seeklar befohlen. Ich habe mich aber am
0540	Wind: SSW 3-4 See: 2 Regen, schlechte Sicht	25.11.43 morgens dazu entschlossen, erst um Anker aufzunehmen, da ein sicheres Passieren der zwischen Zara und der Insel Eso liegenden Inseln bei der fast völligen Dunkelheit nicht gewährleistet war.
		Kurz nach Hellwerden stand ich an der Nordspitze Eso. Die Landung des Heeres, die kurz nach
0700	Nordspitze Eso	an der Nordspitze begann, verlief ohne Schwierigkeiten und ohne feindlichen Widerstand. Ich lief anschliessend mit langsamer Fahrt auf der Ostseite von Eso bis zur Südspitze. Gleichzeitig lief TA 21 auf der Ostseite von Eso nach Süden. Widerstand oder Fluchtversuche der Partisanen konnte leider nirgends festgestellt werden.
		Ich stand den Vormittag über im Seegebiet um die Insel Eso auf und ab.
1040		Motorboot längsseit. Seekommandant Dalmatien an Bord. Da gegen
1300		das Unternehmen Eso beendet war, trat ich auf
1305		Befehl des Seekommandanten Dalmatien um den Marsch zur Insel Korter an.
	Insel Eso	nach Süden auslaufend passiert.
1641	Südausgang Canale di Pasman	Vor der Insel Vergada (nordwestl. von Insel Korter) geankert.
		Da mir für den 26.11. vom Seekommandanten Dalmatien die Aufgabe gestellt war, das übersetzen von Heerestruppen von der Insel Korter nach der Insel Incoronata zu sichern, ging ich
25.11.		Hoffmann Dwtz
0725	Wind: NW 2-3 See : 1-2 Gute Sicht	Anker auf.
		Die Uebersetzaktion sollte bei Hellwerden von der Nordspitze der Insel Korter aus starten.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.11. 0730 1200   0845   1151   1200

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.11.		
1120		Acht Maschinen Bb. Voraus. gesichtet. Es handelte sich durchweg um zweimotorige Bombenflugzeuge, die ohne Jagdschutz flgoen. Die nächste Passierentfernung lag zwischen 150 - 200/oo. Während des Fliegeralarms wurde schweres Flakfeuer und Bombenabwurf in Sebenico beobachtet.
1145		Fliegeralarm beendet.
1148		bis
1205		Fliegeralarm. 36 Flugzeuge in 160 ° gesichet. Schweres Flakfeuer und Bombenabwurf über Sebenico beobachtet.
		Im Laufe des Vor- und Nachmittages haben die Truppen des Heeres die Insel Incoronata vom Süden nach Norden durchgekämmt. und setzten gegen
1530		mit Siebel-Fähren und I.-Booten nach der Südspitze der Insel Grossa über. Das Uebersetzen wurde durch "Niobe" gesichert. Es fand keine Feindberührung statt.
1705		ging ich in der nördlichen Bucht an der Ostseite von Incoronata(43 ° 51,5 Min; Nord, 15 ° 16 Min. Ost) vor Anker.
		Hoffmann Kptlt
29.11.		
0630	Wind: SO 2 See : 1 Regen, undurch-	Anker aufgenommen. Den Vormittag über an der Ostseite der Insel Grossa zur Sicherung des Heeres auf und ab gestanden.
0930	sichtiges Wetter	kam der kommandierende Admiral Adria, Vize-Admiral Litzmann an Bord,
1030		Musterung der Besatzung durch den Admiral Adria.
1100		Admiral Adria von Bord.
		Da das Unternehmen auf den Inseln Incoronata und Grossa beendet war, wurde ich vom Admiral Adria um 11 Uhr nach Pola entlassen.
		Der Kreuzer " Niobe " sollte lt. Befehl Admiral Adria und lt. Befehl Flo-Chef 11. Sicherungs-Flottille nach Pola gehen, am 30.11. seinen Kohlenbestand auf 100 t auffüllen und am 1. Dezember von Pola nach Triest gehen und in Triest ausser Dienst gestellt werden.
1408	Sperre Asinello	passiert.
1648	Cap Promontore	an Stb. querab.
1745	Sperre Pola	einlaufend passiert.
1858	Kohlenpier Pola	festgemacht.
		Hoffmann Kptlt

Heftrand

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30/11.		
08 - 1430	Kohlenpier Pola	bis 100 t Kohlen übernommen.
1800		Nach gründlichem Reinschiff am Nachmittag fand sich die Besatzung nach wochenlanger, sehr anstrengender Arbeit zum ersten Male seit ihrem Eintreffen in Pola am 7.10., zu einer kleinen Bordfeier zusammen.
		Hoffmann Kptlt

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

K r i e g s t a g e b u c h

des

Kreuzers " N i o b e "

fuer die Zeit v. 1.12.1943
bis 19.12.1943

Seite £ 14 - 18

Kommandant: Oberleutnant z.See
H e f f m e j e r - Z l o t n i k

9. Anl. zu 1/SK 9506 /44 gKds

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.12.43	Pola Kohlenpier	In der Nacht v. 30.11. /1.12. wurde der Befehl zur Ausserdienststellung aufgehoben. Ich erhielt Befehl sofort zu Kohlen, Wasser zu ergaenzen, Proviant zu uebernehmen u. mich fuer eine laengere Unternehmung klarzuhalten.
		Hoffmeyer Oblt
2.12.43	Pola Kohlenpier	
08 oo		Beginn mit Kohlen_ Wasser- u: Proviantuebernahme. Ich erhielt v:Flott.Chef 11. Sich.-Fl. den Befehl am 3.12. 06 oo Uhr mit NA 4 auszulaufen, nach Sueden zu marschieren, u. mich so einzurichten, dass ich am 4.12. morgens noerdlich der Insel Solta im Raume Trogier stand.
18 oo		Kohlen- Wasser-Proviantuebernahme beendet.
		Hoffmeyer Oblt
3.12.43	Pola Kohlenpier	
06 oo		Seeklar.
07 o8	Sperre Pola	Auslaufend passiert.
11 3[illegible]	Sperre Asinello	passiert
13 3o	Nordausgang Canale di Zara	AP 3, 4, 5 in Rufweite. AP-Boote angewiesen, am 4.12. frueh noerdlich Soltazu stehen.
13 4o		NA 4 nach Sebeniko entlassen mit dem Befehl, am 4.12. bei Hellwerden bei "Niobe" zu stehen.
14 2o		Von Auslaufen bis wurde fuer "Niobe" u: NA 4 Luftsicherung durch eine bezw. zwei "Arado 196" geflogen.
17 57	Canale di Zlarino	einlaufend passiert. Da ich im Laufe des Nachmittags v. Chef 11.Sich.-Flott. folgenden Kr.- FT erhielt: "Beginn Unternehmens erst am 6; morgens. Gut geschuetzte Bucht aufsuchen u; Ankern. Ankerplatz sofort melden. NA 2 u. NA 4 in Sebenik bleiben. AP- Boote Trogir gehen. Weiteres folgt." ging ich um
19 08	Pto. di Sebenicovecchio	bei auf 43 ° 38 Min. N u. 15 ° 56 Min. O vor Anker.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.12.43	Bucht Pto.di Sebenicoveccio	im Laufe der Nacht u. im Laufe der folgenden Tage wurde das Schiff haufig durch feindl: Bomb.-Maschinen ueberflogen. Angriffe erfolgten jedoch nicht.
		Hoffmeyer Oblt
4.12.43	Bucht Pto.di Sebenicoveccio	
07 45		NA 2 u. NA4 in Rufweite. Die Boote wurden lt: Kr. -FT nach Sebenike entlassen.
08 45		TA 21 an Stb.-Seite laengsseit. Lage u: Einsatzbesprechung mit Chef 11.Sich.-Fl. ueber Solta-Unternehmen am 6.12. an Bord von TA 21.
09 38		TA 21 abgelegt.
		Hoffmeyer Oblt
5.12.43	Bucht Pto.di Sebenicodeccio	Da ich am 6.12. bei Hellwerden an der Nordspitze von Solta stehen sollte, bin ich um
14 00		Anker aufgegangen. Beim Auslaufen aus der Bucht kamen um
14 35		TA 21 u. TA 20 in Sicht.
		Da das fuer den 6.12. angesetzte Unternehmen wiederum verschobenwar; erhidt ich v. FL.-Chef den Befehl nach Triest zu gehen, Proviant u: Kohle zu ergaengen u, mich auslaufklar zu halten.
15 oo		24 Bombenflugzeuge achteraus gesichtet.
16 3o	Feuer Cossara	passiert.
20 16	Sperre Asinello	passiert.
23 35	Capo Promontore	passiert.
		Hoffmeyer Oblt
6.12.43		
08 3o	Reede Triest	geankert.
11 26	Triest, Mole 5	festgemacht.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.12.43	Triest, Hafen	
12 00		Beginn mit Kohlen.
6.12.43 bis 17.12.43		Laufendes Ergaenzen von Proviant-Wasser- u: Kohle. Gefechtsausbildung der Besatzung u. Durchfuehrung kleinerer Reparaturen durch die Werft.
		Hoffmeyer Holtz
17.12.43	Triest, Hafen	Im Laufe des 17.12. nachmittags erhielt ich v. Fl;-Chef den Befehl, mit TA 20 u. TA 22 so auszulaufen, dass ich am 18.12. abends an der Suedspitze der Insel Passmann in der Treporti-Bucht stand.
23 00		Seeklar.
23 42	Sperre Triest	auslaufend passiert.
		Hoffmeyer Holtz
18.12.43		
00 30	Golf v:Triest	mit TA 22 Marsch nach Sueden angetreten. TA 20 musste wegen Leck im Vorschiff in Triest zurueckbleiben
06 25	Capo Promontore	passiert.
10 15	Sperre Asinello	passiert.
15 53	Treporti-Bucht	in der Nashe v:TA 21 geankert.
		Waehrend des Marschs v. Triest nach Treporti fuhr TA 22 U-Bootssicherung u. 1 "Arado 196" flog Luftsicherung.
		Hoffmeyer Holtz

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.12.43	Treporti	
13 05		Schwerer Fliegerangriff durch 24 Bombenflugzeuge. 2 Anfluege, Bombeneinschlaege bis zu 5 m neben die Bordwand. Keine Schaeden. Eigene leichte u. schwere Flak haben geschossen. 1 Abschuss wurde beobachtet.
13 20		Anker auf. Mit TA 20, TA 21 u. TA 22 Marsch nach Sueden angetreten.
14 40		Gegen v:Fl.-Chef mit TA 20 nach Pola entlassen. Marsch nach Pola angetreten.
18 56	Feuer Arat di Ponente	aufgelaufen. Das weitere siehe Bericht ueber Verlust "Niobe".
		Hoffmeyer Holtz

PG-73703 NID

KODAK SAFETY FI

PG/ 73703

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

11 ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1.1. - 30.3.1944

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

PG 36436a

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/73703/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

der

11. Sicherungsflottille

über

die Zeit vom 1.1. bis 15.1.44

Flottillenchef: Korvetten-Kapitaen von Kleist.

Seite: 1 bis 5.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

4. Anl. zu 1/Skl 1053 I /44 gKds

Heftrand

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	
1. - 3.1.		K.B.V.
4.1.		Durch Anwesenheit Chef in Venedig festgestellt, dass infolge mangelnder Aufsicht der Bau der Korvetten stark verzoegert wird. Diese Tatsache mit F.S. Gkdos 128/44 Admiral Adria gemeldet. Halte Ansicht Oberwerftstab, dass Korvetten auf Grund der vorliegenden italienischen Konstruktionszeichnungen ohne Ruecksicht auf deutsche Belange fertig gebaut werden muessen, nicht fuer richtig. Forderungen des Kommandos auf Aenderungen, welchen praktische Fronterfahrungen zu Grunde liegen, wurden mit vorstehender Begruendung abgelehnt. Die Arbeit der Werft konnte in keiner Weise befriedigen. UJ 205 musste nach Ueberfuehrung von Venedig nach Triest fuer 3 Wochen in die Werft zur Erledigung dringender Restarbeiten.
5.1.		G 107 nach Triest zurueck wegen Maschinen- und Ruderleitungsschaden. Feindliche Jaeger suchen jeden Morgen saemtliche Buchten im Raum Split - Zara auf Fahrzeuge ab, einwandfreie Tarnung nirgends moeglich, besonders da die meisten Inseln von Partisanen besetzt sind und jeder Aufenthalt von Fahrzeugen verraten wird. Admiral Adria wiederholt auf das Fehlen von Kommandanten und W.O.'s hingewiesen, wodurch Neubauten nicht in Dienst gestellt werden koennen. OKM P I. befiehlt sofortige Durchfuehrung der Abkommandierung folgender Offiziere: Schmidt, Schulz, Hoffmeyer, Graf und zwar ohne Ruecksicht auf Folgen, wie zwangsweise A.K.B. von TA 20, TA 21 und Verzoegerung der Indienststellung von TA 37. Es wurde vorgeschlagen, da die Korvetten wegen ihrer geringen Fahrtleistung als Angriffstraeger nicht geeignet, anstelle Torpedowaffen 3,7 Doppell. einzubauen. (FS.Gkdos 127 an Admiral Adria) Admiral Adria A I. teilt mit, dass Minenleger Passman bei Insel Isto festgekommen und von Partisanen gekapert waere. Die Besatzung von 26 Deutschen und 4 kroatischen Soldaten seien verschleppt worden, sofortige Nachforschungen und Durchsuchung der Insel wird mit Einsatzbefehl an TA 22, der mit " Medea " und " Scarpanto " im Nacht vom 6. - 7.1. auslaufen soll, gegeben.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 5.1.		Schaerfstes Vorgehen wird angeordnet.
6.1.		TA 36 (Stella Polare) Probefahrt zur Zufriedenheit durchgefuehrt. G 104 K.B. hergestellt. G 103 wegen Maschinenschaden in Bucht Berene gesankert. Tanker " Verbano " mit Schlepper " Nettuno " nach Raum Trogir befohlen zur Durchfuehrung Unternehmen Herbstgewitter IV. Unternehmen gegen Insel Isto musste wegen grober See, die ein Ausschiffen der Truppen verhinderte, verschoben werden.
7.1.		TA 22 meldet mehrere Maschinenschaeden, die sich aber waehrend der Nacht beheben lassen. Unternehmen gegen Insel Isto musste wegen grober See wieder verschoben werden. G 103 bittet um Schlepperhilfe.
8.1.		G 104 auslaeuft Triest 09.30 Uhr nach Sibenik zur Geleitaufnahme von SF 272 ab Zara. Befehl von Admiral Adria: TA 22 nimmt am Unternehmen Isto nicht teil, sondern laeuft Raum Trogir fuer Inselunternehmen. Auf Grund Admiral Adria Gkdos 2170 wird dieser Befehl widerrufen, TA 22 soll doch teilnehmen und erst am 10.1. nach Sueden gehen. TA 37 als Fuehrerboot der T-Bootsflottille in Dienst gestellt.
9.1.		Unternehmen Isto in der Nacht 8./9.1. mit " Medea " und " Scarpanto " allein durchgefuehrt, da TA 22 infolge Versagens der Heizoelpumpen entlassen werden musste, A.K.B. bis 13.1., kann am Unternehmen Morgenwind nicht teilnehmen . Truppen in Staerke von 60 Mann wurden gelandet, die Insel genau durchgekaemmt, 1 Haus, das offentsichtlich den Partisanen als Unterschlupf diente, in Brand gesetzt und die Telegrafenleitung nach Sueden zerstoert. Eingehende Nachforschungen nach dem Verbleib der Besatzung " Passman " ergebnislos. Zwecks Vernehmung wurden 54 maennliche Personen nach Pola gebracht.

THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED NUMBER IS P.G/13703. /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, GIVING THE REGISTERED NUMBER.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.1.		Schwerer Luftangriff auf Pola, " Medea " schwer beschaedigt, TA 21 leicht, 2 Verwundete.
10.1.		Probefahrt Korvette " Egeria " (UJ 201) zur Zufriedenheit verlaufen.
11.1.		Ausserdienststellung G 103 infolge Alter und Unbrauchbarkeit beantragt.
12.1.		" Medea " im Schlepp von " Scarpanto " nach Venedig entlassen.
13.1.		Indienststellung von TA 36 (Stella Polare), Kommandant: Korv.Kpt. Hauptmann. G 104 bei Sibenik von 8 Jabo's angegriffen, 1 Abschuss erzielt, keine eigenen Beschaedigungen. TA 22 K.B. hergestellt.
14.1.		G 107 K.B. hergestellt. UJ 205 (Colubrina) in D-ienst gestellt. Kommandant noch nichtnkommandiert. Chef nach Mostar befohlen, mit meiner Vertretung habe ich Kommandant TA 22 beauftragt.
15.1.		TA 22 Triest ein. G 104 Triest ein. TA 36 Pola ein. Wie mehrmals gemeldet, fehlen Kommandanten für folgende Boote: TA 20, 21 u. 37. UJ 201, 202, 205. Auf Grund dieser Sachlage sind diese Boote nicht einsatzbereit. Wichtige Aufgaben können infolgedessen nicht durchgeführt werden, Boote und Besatzungen nicht eingefahren werden. Die einzigen Seestreitkräfte im Raum Adria, deren Fahr- und Einsatzbereitschaft jederzeit sichergestellt sein müßte, sind gezwungen im Hafen zu liegen, nur weil Kommandanten fehlen. Als verantwortlicher Flottillenchef muß ich mit allem Nachdruck auf diese bedauerlichen Zustände hinweisen und die umgehende Kommandierung von erfahrenen Kommandanten fordern, um in der Lage zu sein, mit diesen hochwertigen und kampfkräftigen Booten Aufgaben durchzuführen, deren sehr große Wichtigkeit betont ist und deren Lösung

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		unbedingtes Erfordernis ist. Um trotz der zur Zeit bestehenden absoluten Luftherrschaft der Feinde eine genügend starke Abwehrkraft zu besitzen, muß immer wieder die größtmöglichste Flak-Bewaffnung der Boote gefordert werden. 2 cm-Vierlinge, als die wirksamste Waffe gegen Tiefangriffe, fehlen gänzlich, mittlere Flak ebenfalls. Die bisher vorgesehene und genehmigte Armierung ist völlig unzureichend. Mit ihren wenigen Einzellaffetten wären die Boote sehr bald ein billiges Opfer der feindl. Jäger.

Heftrand

Kommandierender Admiral Adria

O.U., den 28. März 1944.

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine

Berlin.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 11. Sicherungs-Flottille sowie der Boote TA 37, und TA 22 in je 2. facher Ausfertigung für die Zeit vom 1. Januar bis 15. Januar 1944 vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral
der Chef des Stabes.

Eingegangen am 7.4.44
1/Skl. B. Nr. 10534/44
mit 6 Anl.

Oblt. z. S. Schmidt-Troje

6. Anl. zu 1/Skl 10534/44 gKds

Geheime Kommandosache!

1) I mp 10/4

2) Skl Au A I Cfa 15/4

3) K III Mr

4) Ueber 1/Skl. an K.A.

1/Skl.

i. A.

Für den kommandierenden Admiral
der Chef des Stabes.

Eingegangen am 7.4.44
1/Skl. B. Nr. 10534/44
mit 6 Anl.

Zu 1/Skl. 10534/44 g.K. – 6 Anl. –

551

1162

Torpedoboot T. A. 37
«~~Wildfang~~»

B. Nr.: _____

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

~~Geheim~~

K r i e g s t a g e b u c h

von

T.A. 37 "Gladio"

fuer

die Zeit vom 8.1. bis 15.1.1944

Seite von 1 bis 4

Kommandant

Oblt.z.S. Schmidt-Troje

551

Anl. zu 1/Skl 1053 I/44 gKds

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
.1.44	Triest. S.Marco-Werft	
2.00		In Dienst gestellt. Flagge und Flottillenstander werden gesetzt. Schmidtlinzi
9.1.44	Triest.	
19.20- 21.20		Fliegeralarm ohne Waffeneinsatz. Schmidtlinzi
0.1.44	Triest.	Ohne besondere Vorkommnisse. Schmidtlinzi
1.1.44	Triest.	Im Laufe des Tages zieht die Besatzung vom Wohnschiff "Citta' di Tunisi" auf T.A.37 um. Sonst ohne besondere Vorkommnisse. Schmidtlinzi
2.1.44	Triest.	Ohne besondere Vorkommnisse. Schmidtlinzi
13.1.44	Triest.	
0[illegible]40- 10.35		mit Schlepperhilfe von der S.Marco-Werft in das Trockendock der S.Rocco-Werft verholt.
11.20- 16.50		Dock gelenzt. Schmidtlinzi
14.1.44	Triest.	Die Stb.Schraube wird gegen eine neue ausgewechselt. Sonst ohne besondere Vorkommnisse. Schmidtlinzi
15.1.44	Triest.	
11.10- 13.30		Dock geflutet.
13.50- 14.45		mit Schlepperhilfe von S. Rocco-Werft nach dem S. Sabba-Hafen verholt. Oeluebernahme. Schmidtlinzi

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

KOMMANDO
TA 22
B. Nr.: Okdar 23/44

Geheime Kommandosache

V

Kriegstagebuch vom 1.1.-15.1.44

V

Korv. Kpt. u. Kommandant

Kriegsmarinewerft Kiel
30 000. 9. 42. 04/4528/42. E/0573

DIN A 3

Anl. zu 1/Skl 10534/44 gKds

Kriegstagebuch — Brücke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	Pola	
1305		Abgelegt zur Schleifenfahrt.
		Abgebrochen wegen Wetterlage
1400		Festgemacht.
		thumt
		Korv.Kpt.U.Kmdt
2.1.44	Pola	
0925		Abgelegt zum Kompensieren
0955		An der Kompensierungsboje festgemacht
1512		Los von der Boje
1518		Fliegeralarm
1535		Festgemacht
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
3.1.44	Pola	
1010-1050		Fliegeralarm
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
4.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
5.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
6.1.44		
1350	Pola	Abgelegt
1417		Sperre auslaufend passiert
1500	NO 6-7,4-5,klarer Himmel,773 mm,+6°	
1642	Quarnero	Sperre "Asinello" passiert
2010	Isto	Beide Maschinen ausgefallen,geankert,.
2023		Anker lichten,Maschinen wieder klar
2035		Unternehmen "Isto" wegen Wetterlage abgebrochen
		auf Gegenkurs gegangen.
2213		Sperre von "Asinello" passiert.
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.44		
0332	Pola	Ein
0343	Beide	Maschinen ausgefallen, geankert
0436		Mit Schlepperhilfe zur Boje verholt
0515		An der Boje fest
0735		Los von der Boje
0920		Festgemacht
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
8.1.44		
1537	Pola	Aus
1557		Sperre passiert,beide Maschinen ausgefallen.
1700	"Sarsego"	Beide Maschinen ausgefallen,
1730		Maschinen klar
1738		Auf Gegenkurs
1910	Pola	Fliegeralarm
1911		Sperre einlaufend passiert
1925		Fest an der Boje
2002		Los von der Boje
2030		Festgemacht
2140		Fliegeralarm beendet
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
9.1.44	Pola	
1005-1130		Fliegerangriff. Grossangriff auf Pola. Ca. 100 viermotorige Bomber. Boot nicht beschaedigt. Keine Ausfaelle an Toten und Verwundeten.
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
10.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
11.1.44	Pola	Kein Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
12.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt
13.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse
		thumt
		Korv.Kpt.u.Kmdt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.44	Pola	Keine Vorkommnisse Korv.Kpt.u.Kmdt
15.1.44	Pola	
0707		Abgelegt
0735		Sperre passiert
1215	Triest	Sperre einlaufend passiert
1230		Mole "Audace" festgemacht
1238		Zur Mole IV verholt
1255		Festgemacht Korv.Kpt.u.Kmdt

H.D. 36215a

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

K r i e g s t a g e b u c h

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 16.1.44 - 31.1.44

Seite: 1 - 5

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist .

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

Heftrand

2. Anl. zu 1/SKL 866/44 gKds

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1. 1310		UJ 205 von Venedig kommend Triest ein. Eingehende Untersuchungen ergaben, dass die Arbeiten auf der Werft in Venedig nicht sorgfältig genug und nicht in allen Teilen den Belangen der deutschen Kriegsmarine entsprechend ausgeführt worden sind. Das Boot musste infolgedessen für längere Zeit zur Erledigung vieler Restarbeiten in die Werft nach Triest gehen.
1600		G 107 ausläuft zur Patrouillenfahrt längs der Küste Triest-Pola und zurück.
17.1. 0830		G 107 ohne Vorkommnisse Triest eingelaufen. FT 0112/17 betr. Bergung feindl.Flugzeugbesatzung durch G 107 nicht empfangen. Seeko.Nordadria wurde gebeten, Bergungsmaßnahmen zu übernehmen.
1600		G 107 Triest aus zur Patrouillenfahrt wie am 16.1.
18.1. 0735		G 107 ohne Vorkommnisse Triest eingelaufen.
1700		G 107 Triest aus zur Patrouillenfahrt.
19.1. 0145		G 102 Split eingelaufen. Ruderanlage zerschossen, durch Jägerangriffe.
1320		TA 36 Pola nach Triest aus.
1422		G 107 Triest ohne Vorkommnisse eingelaufen.
2130		TA 36 Triest eingelaufen.
20.1. 0855		Befehl an G 107 mit B.Nr.Gkdos 497, sofort Blockierung Hafen Senj durchführen, Ein- u. Auslaufen von Fahrzeugen verhindern. Das Boot sollte die Einnahme von Senj durch das Heer von Seeseite aus unterstützen. Bevor das Boot den Befehl erhalten hat, wurde Senj schon vom Heer besetzt, sodass der Zweck der Anwesenheit dieses Bootes nicht erreicht wurde. Es wird gebeten, das Heer zu unterrichten, bei derartigen Fällen die Marine rechtzeitig zu benachrichtigen.
2000		G 107 Triest ein.
21.1. 0345		G 107 Triest ausgelaufen.
0845		TA 22 Triest ausgelaufen. Boote hatten mit FT 2247/20 Befehl, Seegebiet um Insel Rab aufzuklären, angetroffene Fahrzeuge aufzubringen, bezw. bei Widerstand vernichten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.1. 1545		Beide Boote erhalten mit FT 1107/21 den Befehl sof. Zara zu gehen, Hafen jedoch nicht anzulaufen. Nach Heeresmeldung Insel Uljan und Passman durch Feindstreitkräfte besetzt. Weitere Befehle folgen.
2036		Erbittet TA 22 für G 107 Schlepperhilfe, daß 2 Sm nordwestl. Zara ausgelaufen war. Nach vergeblichen Abschleppversuchen mußten TA 22 zur Brennstoffergänzung Pola gehen, wo es
22.1. 1230		einlief.
0953		Mit FS Adm.Adria Gkdos 576 bekommt TA 22 Befehl Pola so rechtzeitig auszulaufen, daß bei Dunkelheit Nordspitze Uljan erreicht wird, Aufgabe: Überwachung Inselverkehr gegen Bandenübersetzversuche zum Festland und Gegnerverkehr zwischen Uljan und Passman. Dabei Vorstoss bis Südspitze Passman, daß zur Zeit noch in eigener Hand. Rückmarsch Pola so, daß bei Helligkeit Lussin erreicht wird.
		Infolge Versagens der Speisepumpen auf TA 22 musste die Ausführung dieses Befehls um 1 Tag verschoben werden.
		G 103 infolge Alter und Reparaturunwürdigkeit ausser Dienst gestellt.
231.1 1300 0745		TA 22 Pola ausgelaufen gem.Adm.Adria Gkdos 567.
		Gem.Meldung Hako.Zara G 107 von 5 Jägern mit Bordwaffen angegriffen. Schiff beschädigt, Kdt. und 7 Mann verwundet.
1245.		Erneuter Angriff durch 12 Jabos, Schiff durch 2 Volltreffer total zerstört. Weiter 4 Verwundete.
		Über Ursache Grundberührung von G 107 und Schuldfrage ist von mir an Adm.Adria Meldung gegeben.
24.1.		TA 22 meldet mit FT 2340/23: "Habe Gefechtsberührung mit Festland an Südspitze Passman." Trotz mehrmaliger ES-Abgabe wurde das Feuer von Land aus nicht eingestellt. Ausfälle sind nicht eingetreten. Es stellte sich später heraus, daß das Boot durch eigene Truppen beschossen worden ist. Ursache hierzu ist in der fehlenden Unterrichtung des Heeres über die Durchführung solcher Unternehmen zu sehen.
		T-Boot "Spada" Werftprobefahrt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1. 1410		TA 22 erhält Befehl Aufgabe gem. Adm.Adria Gkdos 576 zu wiederholen. Ich stelle den Kdt. anheim auf Grund der großen navigatorischen Schwierigkeiten nördl. Passman-Straße zu operieren. TA 22 Pola ausgelaufen. Mezzo-Kanal durch 2 Arado auf Minen ergebnislos abgesucht.
26.1. 1000		TA 22 Pola eingelaufen. Kdt. meldet wieder Beschuß mit MG aus Richtung Zara und mit LG längs der Küste. Beschuß erst nach mehrmaliger ES-Abgabe eingestellt. 2 V-Boote nach Pola ausgelaufen mit der Absicht durch diese nach Ausrüstung mit SDG eine Minenkontrolle im Mezzo-Kanal durchzuführen unter Führung von TA 22.
27.1.		Minenkontrolle muß um 24 Stunden verschoben werden, da Ausrüstung V-Boote noch nicht beendet. Vorschlag an Adm.Adria Nachprüfung der Sperrlücken bei den Inseln Brac und südl. davon durch 12. R-Flott.
28.1. 1730		Befehle an TA 22 und G 104 mit Gkdos 378 2. Pi.Ldgs.Batt. 771 von Porto re nach Zara zu überführen. Hierzu stehen beide Boote 29.1. 1200 Uhr zur Geleitaufnahme vor Porto re. G 104 Triest ausgelaufen gem. vorstehendem Befehl.
m29.1. 0700		TA 22 Pola ausgelaufen gem. Gkdos 378. TA 37 Anschießen der Geschütze. Artilleristisch keine Beanstandungen.
30.1. 0920		Meldet Kdt. TA 22 mit FT 0441/30:"Durchführung des Geleites." Gleichzeitig meldet er wiederum Beschuß von Land aus, etwa 1 Sm nördl. Zara trotz ES-Abgabe. Auch von der Südspitze Isto Beschuß durch LMG und 2 cm MG.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
0940		TA 22 und G 104 Triest eingelaufen.
31.1.		G 102 am 30.1. um 1730 Uhr von Trogir nach Triest ausgelaufen.
		Der für die Ölergänzung der Flott. in Trogir liegende Tanker "Verbano" durch Bordwaffenbeschuß beschädigt.
0830		TA 22 und G 104 und 2 V-Boote Pola ausgelaufen zur Minenkontrolle im Mezzo-Kanal.
1338		Angriff von 4 Lightning und 1 Boston. Angriff abgewehrt.
1725		V-Boote bringen Gerät aus und beginnen mit Suchen.

Heftrand

Admiral Adria

B. Nr. Gr. Okdos 1516.

St.Qu., den 13. März 1944

13

Ob. d. M.
Eing: 19.MRZ.19 4

Anl. 1 Skl

Geheime Kommandosache!

Eingegangen am 21.3.44
1/Skl. B. Nr.
mit 2 Anl. 8662

Oberkommando der Kriegsmarine

-2-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 11. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.1. - 31.1. 1944 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes

Zu 1/Skl 86 XII /44 gKds

31/3.

Geheime Kommandosache!

1) I m 22/3 - 23.

2) Skl an A T Fu 4/25/III

zum 2) A Wa

28. März 1944

31. März 1944

4) K III Mr i.A. Mr 1 An. 31/3.

5) Ueber 1/Skl. an K A

1/Skl.

i. A.

22/3

408

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Ha 36338a

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

V

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 1.2.44 - 15.2.44

Seite: 1 - 3

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

Heftrand

1. Anl. zu 1/Skl 8663 /44 gKds

B. 36 (neu)

Din A 3.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		2 und G 1o4 und 2 V-Boote führen in der Nacht 31.1. zum 1.2. Minenkontrolle im Mezzo-Kanal Ergebnis durch.
		2, G 1o4 und 2 V-Boote Pola fest. 2 bei Sibenik Grundberührung.
		V.
		Triest eingelaufen mit Restbesatzung G 1o7. Pola aus
		t ein. Läuft sofort wieder aus zur Kontroll- Triest-Pola.
		von Kontrollfahrt ohne Ergebnis eingelaufen ntrollfahrt Triest-Pola wieder ausgelaufen.
		Triest ohne Ergebnis wieder eingelaufen.
		V.
		gem. Adm.Adria Op. Gkdos 727 nach Venedig aufen und zur Verfügung Markdo Italien t.
		enedig eingelaufen.
		ur Kontrollfahrt Triest-Pola ausgelaufen.
		me Ergebnis Triest eingelaufen.
		iff "Ramb III" in Dienst gestellt. nt: Korv.Kpt. d.R. Blindow. ene Bewaffnung fehlt noch.
		r Kontrollfahrt Triest-Pola ausgelaufen.
		ne Vorkommnisse Triest eingelaufen. t Chef nach Abbazia ausgelaufen ia festgemacht.
1o.2.		
1ooo		TA 37 Abbazia
14oo		Triest ein.
173o		G 1o4 zur Kon
11.2.		
o8oo		G 1o4 ohne Vo
12.2.		
1ooo		TA 37 nach Po TA 38 (Spada) übergeben und
173o		G 1o4 zur Kon
13.2.		
o73o		G 1o4 Triest
18oo		TA 21 Triest
14.2.		
o6oo		TA 21 Pola ein
o63o		TA 37 Pola aus
113o		Triest eingela
15.2.		K. b. V.
		Das Fehlen von sehr nachteili nicht eingefah behelfsmässig Kriegsbereitsc Boote kann inf

Kommandierender Admiral Adria
B. Nr. Gkdos 1598.

St.Qu., den 14. März 1944

(3)

Geheime Kommandosache!

Ob. d. M.
Eing.: 19. MRZ 19 4
Abg.:

1 Skl

Eingegangen am 21.3.44
1. Skl. B. Nr.
mit 2 Anl. 8663

Ja 1

-2-

Oberkommando der Kriegsmarine

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 11. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.2.44-15.2. 44 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes

Geheime Kommandosache!

930.

1. Skl Qu A I c/a zu 1/Skl 8663 /44 gKds

28. März 1944

1a. K III M

2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. A.

22/3

388

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

HA 36280

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 16.2.44 - 29.2.44

Seite: 1 - 5

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

1. Anl. zu 1/Skl 9518 /44 gKds

B. 36 (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.		Kommandant von"Ramb III" meldet auf Grund einer Probefahrt, dass die Hilfsdiesel durch für diese nicht verwendbares Öl verunreinigt worden sind und repariert werden müssen. Das Schiff musste bis 8.3. A.K.B. gemeldet werden. Seeko.Westadria meldet TA 20 bis 22.2. A.K.B.
17.2. 1200		UJ 201 (Egeria) in Dienst gestellt. Kommandant: Oblt.z.S. d.R. Kasten.
18.2.		TA 22 führt vor Fasana Torpedo-Übungsschiessen durch. Chef 12.-R.-Flott. trifft in Triest ein um mit Chef 11.Sich.Flott. die Aufgabe, Sperrlücken bei Brac, Hvar, Koroula und Mljet zu besprechen. Chef 12.-R.-Flott. erhält eingehende Anweisung, die Sperrlücken werden genau bezeichnet, insbesondere wurde er darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Fahren bei Tage in diesem Raum auf Grund der feindlichen Luftherrschaft verboten ist.
19.2. 1830		TA 22 führt vor Fasana Torpedo-Übungsschiessen durch. Chef 12. R.-Flott. läuft mit 3 Booten Pola aus zur Nachprüfung der Sperrlücken. Um Zusammenkunft mit R.-Booten zu vermeiden, wird das in der Nacht vom 19./20.2. vorgesehene Unternehmen bei Cap Ploca durch TA 36 und 37 verschoben.
20.2. 1000		Chef 12 mit TA 37 und TA 36 Triest ausgelaufen zum Operieren vor Ploca. Da die Boote infolge Windstärke 10-11 und Seegang 7-8 nur noch eine Geschwindigkeit von 12 Sm halten konnten, war das Eintreffen im Operationsgebiet erst am 21.2. 0300 Uhr möglich. Der Zweck des Unternehmens wäre nicht mehr erreicht worden. Ich entschloss mich daher, das Unternehmen abzubrechen und Kehrt zu machen.
21.2. 0900		TA 36 und TA 37 Triest eingelaufen
1800		TA 22 Triest eingelaufen.
22.2. 1400		Chef 12. R.-Flott. läuft mit 3 Booten Pola aus zur Nachprüfung der Sperrlücken. Wegen Wetterlage wieder Pola zurückgelaufen.

Heftrand

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.2.		TA 2o von Venedig in Triest eingelaufen
		Chef 12. R.-Flott. meldet Abbruch der Aufgabe wegen entstandener Schäden durch rollende Jabo-Angriffe. R 187 schwer beschädigt
24.2.		UJ 202 (Kelbmene) in Dienst gestellt. Kommandant: Oblt.z.S. Trautwein.
		TA 21 zur Erledigung Restarbeiten von Pola nach Triest verholt.
		Chef 12. R.-Flott. bekommt Anweisung, mit grösster Beschleunigung 2 Boote zur Durchführung der Aufgabe klarzumachen und auszulaufen.
25.2. 0620		TA 22 und TA 2o ausgelaufen zur Geleitaufgabe Sibenik-Split. Beide Boote laufen
1ooo		Pola ein zur Übergabung
11oo		Pola ausgelaufen.
133o		TA 22 und TA 2o durch 2 feindl.Flugzeuge mit Bordwaffen angegriffen. Eigene Abwehr infolge ungenügender Flakbewaffnung gering. TA 22 erhält ca.3o Treffer, Fahrtbereitschaft wird nicht unterbrochen. An Ausfällen entstanden 1 Schwerverwundeter und 5 Leichtverwundete, diese werden in Zara ausgeschifft. Auf TA 2o keine Ausfälle.
2olo		Geleit von 2 Kümos bei Sibenik aufgenommen.
		TA 38 (Apadm) in Dienst gestellt. Kommandant: bisher nicht kommandiert.
26.2. o615		1 Kümos bei Split durch TA 2o entlassen. Rückgeleit war nicht vorgesehen. Der 2. Kümos hat sich trotz eindeutigen Befehlen nicht an das Geleit angeschlossen. Verbleib desselben ist nicht bekannt. Der Einsatz von 2 Torpedobooten lediglich zum Geleit von 2 kleinen, sehr langsamen Kümos von Sibenik nach Split halte ich für zu gross, da die Boote tagsüber mit laufenden Angriffen durch feindliche Flugzeuge und hierdurch entstehenden Verlusten und Beschädigungen rechnen müssen. Ich habe daher Admiral Adria vorgeschlagen, das gefährdete Seegebiet bei Cap Ploca mit Torpedobooten an bestimmten Tagen abzuriegeln und während dieser Zeit die Geleite von Sibenik nach Split bezw. umgekehrt laufen zu lassen.
o715		TA 2o meldet Angriff durch 2 feindl.Flugzeuge, durch eigene Abwehr Flugzeuge zum Abdrehen gezwungen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.2. 1110		Angriff durch ein feindl.Flugzeug, das ebenfalls zum Abdrehen gezwungen wurde. Das Boot lage bei Trogir längsseit Tanker Vorbona zur Ölergänzung. TA 22 hatte sich eine kleine Bucht auf der Insel Solta getarnt vor Anker gelegt. Feindl.Flugzeuge haben das Boot 6 Mal überflogen ohne es zu sichten. Bei fallendem Wasser setzte das Boot mit der Steuerbord-Schraube auf einen Felsen auf und wurde beschädigt. Havarie-Bericht und meine Stellungnahme sind Admiral Adria eingereicht. Kommandant U 104 (Ob.Stm. Niemann) am 25.2. bei dem Bombenangriff auf Pola gefallen. Brüel
27.2. 1045		TA 20 und TA 22 Triest eingelaufen. Chef 12. R.-Flott. in Triest eingetroffen zwecks Anweisung durch mich für Unternehmen "Treehdachs" R 187 am 25.2. durch den Bombenangriff auf Pola im Dock umgefallen und gesunken. Brüel
28.2. 1300		Gem.Adm.Adria -Op- Gkdos Chefsache 174/44 mit TA 37 und TA 36, UJ 201 und UJ 205 ausgelaufen Führer des Geleites und des Sicherungsverbandes Chef 11.Sich.-Flott. Korv.Kpt. von Kleist auf TA 37. Nachdem mir am 27.2. der Seetra-Chef Freg.Kpt.Lehmann, auf Anfrage mitgeteilt hat, dass der Dampfer "Kpt.Diedrichsen" seit 27.2. vormittags in Pola läge, und nachdem ich dieselbe Auskunft von Korv.Kpt.Wegener, Seetra Triest erhalten haben, bat ich durch Fernschreiben Hako Pola, den Dampfer und den Chef der 12. R.-Flott. anzuweisen, um 1730 Uhr an 28.2. vor der
1730		Sperre in Pola zu stehen. Der Verband stand bei der Sperre Pola. Auf meine Anfrage über die Signalstelle nach dem Verbleib von "Diedrichsen" bekam ich die Auskunft, dass der Dampfer noch in Arsa läge. Da keinerlei Möglichkeit vorhanden war, den Dampfer noch rechtzeitig herein zu bekommen, beschloss ich, mit dem Verband auf Pola-Reede zu ankern und Adm.Adria zu bitten, das Unternehmen um 24 Stunden zu verschieben. Durch den Hako Pola erfuhr ich, dass "Diedrichsen" noch kompensieren müsste und dass ihm noch ca.20 Mann Zivilbesatzung fehlten. Diese Tatsache meldete ich durch FS an Adm.Adria, ebenfalls die Wahrscheinlichkeit des Verrates des Unternehmens, da eine grössere Anzahl feindl.Flugzeuge während der Dunkelheit das gesamte Seegebiet, welches der Verband durchfahren musste, in geringer Höhe mehrere Stunden lang abgesucht haben. Anhand der Karte des Flak-Kdrs. in Pola konnte ich diese Aufklärung genau verfolgen. Brüel

Heftrand

Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.2. 0600		Chef 12. R-Flott. schickt auf meine Veranlassung ein R-Boot mit dem von mir auf Dampfer "Kpt.Diedrichsen" eingesetzten militär.Führer, Oblt.z.S. Trautwein nach Arsa, um den Dampfer sofort nach Pola zu beordern.
1400		Dampfer "Kpt.Diedrichsen" Pola eingelaufen. Ich begab mich sofort an Bord. Der Kapitän erklärte mir, dass er unbedingt noch kompensieren und Wasser übernehmen müsste. Diese Arbeiten wurden nunmehr mit grösster Beschleunigung durchgeführt.
1800		Durch FS meldete ich Adm.Adria, dass das Wetter für die Durchführung des Unternehmens sehr ungünstig wäre, klar und heller Mondschein.
1830		Anker lichten des gesamten Verbandes. Der Verband sammelt sich draussen vor der Sperre, nimmt die befohlene Formation ein (Suchdwarsformation)
2145		Geleitaufnahme und Beginn des Marsches. Die Formation wurde dauernd gut gehalten. Das Wetter war sehr klar und hell, es herschte eine hohe Dünung, welche den R-Booten zu schaffen machte. Diese setzten sich befehlsgemäss ca. 4-5000 m vor dem Verband. Der Chef 12. R-Flott. hatte Befehl, sich von dem Verbande so rechtzeitig zu lösen, dass er die Sperrlücke bei Brac vor Passieren des Verbandes nachprüfen und denselben durchlotsen konnte.
4 0600		Beginn des Gefechtes mit 3 feindl.Zerstörern. ~~Hierüber und über die weiteren Ereignisse siehe anliegenden Gefechtsbericht und Skizze.~~
		TA 2o Triest aus zum Geleitschutz für 3 Tankpenischen nach Split.
		Die Durchführung eines derartigen Unternehmens, wie "Frechdachs", mit nicht kriegsbereiten Booten bedeutet ein grosses Wagnis. Die Boote waren zwar fahrbereit, aber infolge Fehlens jeglicher Ausbildung nicht kriegsbereit.
		Zur 11.Sich.Flott. sind mehrere Offiziere kommandiert, welche teils durch Krankheit, teils durch Alter und Unerfahrenheit als Kommandanten nicht geeignet sind. Admiral Adria ist um Austausch dieser Offiziere gebeten worden. Wie schon wiederholt hingewiesen, handelt es sich bei den Torpedobooten und Korvetten um hochwertige, modernste Boote. Es wird nochmals gefordert, dass nur solche Kommandanten und Wachoffiziere kommandiert werden, welche eine Spezialausbildung haben.

Heftrand

B. 36 (neu)

Din A 3

Kommandierender Admiral Adria

B 22

St.Qu., den 20. März 1944

3

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine

1. Skl.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 11. Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.2. bis 29.2.44 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes

Eingegangen am 25.3.44
1/Skl. B. Nr. 9518/44 geh.
mit 2 Anl.

1a

Ju 1/Skl 9518/44 gKdos. 1025

Geheime Kommandosache! 11/4.

1) I m 29/3

2) Abt Ausl AI Op 14/4

zurück

5. April 1944 A.Nr. Ltr II 5.

FB APR. 1944 4.

4) K III Mr 1.A. Mor 1 Anl. 12 Bl.

3) Ueberg. 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

2.

474

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Heftrand

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 16.2.44 - 29.2.44

Seite: 1 - 5

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. und Flottillenchef.

2. Anl. zu 1/Skl 9518 /44 gKdos

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.		Kommandant von"Ramb III" meldet auf Grund einer Probefahrt, dass die Hilfsdiesel durch für diese nicht verwendbares Öl verunreinigt worden sind und repariert werden müssen. Das Schiff musste bis 8.3. A.K.B. gemeldet werden. Seeko.Westadria meldet TA 2o bis 22.2. A.K.B.
17.2. 1200		UJ 2o1 (Egeria) in Dienst gestellt. Kommandant: Oblt.z.S. d.R. Kasten.
18.2.		TA 22 führt vor Pasana Torpedo-Übungsschiessen durch. Chef 12.-R.-Flott. trifft in Triest ein um mit Chef 11.Sich.Flott. die Aufgabe, Sperrlücken bei Brac, Hvar, Korcula und Mljet zu besprechen. Chef 12.-R.-Flott. erhält eingehende Anweisung, die Sperrlücken werden genau bezeichnet, insbesondere wurde er darauf aufmerksam gemacht, dass jedes Fahren bei Tage in diesem Raum auf Grund der feindlichen Luftherrschaft verboten ist.
19.2. 1830		TA 22 führt vor Pasana Torpedo-Übungsschiessen durch. Chef 12. R.-Flott. läuft mit 3 Booten Pola aus zur Nachprüfung der Sperrlücken. Um Zusammenkunft mit R.-Booten zu vermeiden, wird das in der Nacht vom 19./2o.2. vorgesehene Unternehmen bei Cap Ploca durch TA 36 und 37 verschoben.
2o.2. 1ooo		Chef ~~TA~~ mit TA 37 und TA 36 Triest ausgelaufen zum Operieren vor Ploca. Da die Boote infolge Windstärke 1o-11 und Seegang 7-8 nur noch eine Geschwindigkeit von 12 Sm halten konnten, war das Eintreffen im Operationsgebiet erst am 21.2. o3oo Uhr möglich. Der Zweck des Unternehmens wäre nicht mehr erreicht worden. Ich entschloss mich daher, das Unternehmen abzubrechen und Kehrt zu machen.
21.2. o9oo		TA 36 und TA 37 Triest eingelaufen
1800		TA 22 Triest eingelaufen.
22.2. 14oo		Chef 12. R.-Flott. läuft mit 3 Booten Pola aus zur Nachprüfung der Sperrlücken. Wegen Wetterlage wieder Pola zurückgelaufen.

Heft

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.2.		TA 2o von Venedig in Triest eingelaufen
		Chef 12. R.-Flott. meldet Abbruch der Aufgabe wegen entstandener Schäden durch rollende Jabo-Angriffe. R 187 schwer beschädigt
24.2.		UJ 2o2 (Melpomene) in Dienst gestellt. Kommandant: Oblt.z.S. Trautwein.
		TA 21 zur Erledigung Restarbeiten von Pola nach Triest verholt.
		Chef 12. R.-Flott. bekommt Anweisung, mit grösster Beschleunigung 2 Boote zur Durchführung der Aufgabe klarzumachen und auszulaufen.
25.2. 0620		TA 22 und TA 2o ausgelaufen zur Geleitaufgabe Sibenik-Split. Beide Boote laufen
1o3o		Pola ein zur Ölergänzung
11oo		Pola ausgelaufen.
133o		TA 22 und TA 2o durch 2 feindl.Flugzeuge mit Bordwaffen angegriffen. Eigene Abwehr infolge ungenügender Flakbewaffnung gering. TA 22 erhält ca.3o Treffer, Fahrbereitschaft wird nicht unterbrochen. An Ausfällen entstanden 1 Schwerverwundeter und 5 Leichtverwundete, diese werden in Zara ausgeschifft. Auf TA 2o keine Ausfälle.
2o1o		Geleit von 2 Kümos bei Sibenik aufgenommen.-
		TA 38 (Apsda) in Dienst gestellt. Kommandant: bisher nicht kommandiert.
26.2. 0615		1 Kümos bei Split durch TA 2o entlassen. Rückgeleit war nicht vorgesehen. Der 2. Kümos hat sich trotz eindeutigen Befehlen nicht an das Geleit angeschlossen, Verbleib desselben ist nicht bekannt. Der Einsatz von 2 Torpedobooten lediglich zum Geleit von 2 kleinen, sehr lagsamen Kümos von Sibenik nach Split halte ich für zu gross, da die Boote tagsüber mit laufenden Angriffen durch feindliche Flugzeuge und hierdurch entstehenden Verlusten und Beschädigungen rechnen müssen. Ich habe daher Admiral Adria vorgeschlagen, das gefährdete Seegebiet bei Cap Ploca mit Torpedobooten an bestimmten Tagen abzuriegeln und während dieser Zeit die Geleite von Sibenik nach Split bezw. umgekehrt laufen zu lassen.
0715		TA 2o meldet Angriff durch 2 feindl.Flugzeuge, durch eigene Abwehr Flugzeuge zum Abdrehen gezwungen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
26.2. 111o		Angriff durch ein feindl.Fluzeug, das ebenfalls zum Abdrehen gezwungen wurde. Das Boot lage bei Trogir längsseit Tanker Verbona zur Ölergänzung. TA 22 hatte sich eine kleine Bucht auf der Insel Solta getarnt vor Anker gelegt. Feindl.Flugzeuge haben das Boot 6 Mal überflogen ohne es zu sichten. Bei fallendem Wasser setzte das Boot mit der Steuerbord-Schraube auf einen Felsen auf und wurde beschädigt. Havarie-Bericht und meine Stellungnahme sind Admiral Adria eingereicht. Kommandant G 1o4 (Ob.Stm. Niemann) am 25.2. bei dem Bombenangriff auf Pola gefallen.
27.2. 1o45		TA 2o und TA 22 Triest eingelaufen. Chef 12. R.-Flott. in Triest eingetroffen zwecks Anweisung durch mich für Unternehmen "Frechdachs" R 187 am 25.2. durch den Bombenangriff auf Pola im Dock umgefallen und gesunken.
28.2. 13oo		Gem.Adm.Adria -Op- Gkdos Chefsache 174/44 mit TA 37 und TA 38, UJ 2o1 und UJ 2o5 ausgelaufen Führer des Geleites und des Sichemungsverbandes Chef 11.Sich.-Flott. Korv.Kpt. von Kleist auf TA 37. Nachdem mir am 27.2. der Seetra-Chef Freg.Kpt.Lehmann, auf Anfrage mitgeteilt hat, dass der Dampfer "Kpt.Diedrichsen" seit 27.2. vormittags in Pola läge, und nachdem ich dieselbe Auskunft von Korv.Kpt.Wegener, Seetra Triest erhalten haben, bat ich durch Fernscheiben Hako Pola, den Dampfer und den Chef der 12. R.-Flott. anzuweisen, um 173o Uhr am 28.2. vor der Sperre in Pola zu stehen. Der Verband stand bei der Sperre Pola. Auf meine Anfrage über die Signalstelle nach dem Verbleib von "Diedrichsen" bekam ich die Auskunft, dass der Dampfer noch in Arsa läge. Da keinerlei Möglichkeit verhanden war, den Dampfer noch rechtzeitig herein zu bekommen, beschloss ich, mit dem Verband auf Pola-Reede zu ankern und Adm.Adria zu bitten, das Unternehmen um 24 Stunden zu verschieben. Durch den Hako Pola erfuhr ich, dass "Diedrichsen" noch kompensieren müsste und dass ihm noch ca.2o Mann Zivilbesatzung fehlten. Diese Tatsache meldete ich durch FS an Adm.Adria, ebenfalls die Wahrscheinlichkeit des Verrates des Unternehmens, da eine grössere Anzahl feindl.Flugzeuge während der Dunkelheit das gesamte Seegebiet, welches der Verband durchfahren musste, in geringer Höhe mehrere Stunden lang abgesucht haben. Anhand der Karte des Flak-Kdrs. in Pola konnte ich diese Aufklärung genau verfolgen.
173o		

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.2. 0600		Chef 12. R-Flott. schickt auf meine Veranlassung ein R-Boot mit dem von mir auf Dampfer "Kpt.Diedrichsen" eingesetzten militär.Führer, Oblt.z.S. Trautwein nach Arsa, um den Dampfer sofort nach Pola zu beordern.
14oo		Dampfer "Kpt.Diedrichsen" Pola eingelaufen. Ich begab mich sofort an Bord. Der Kapitän erklärte mir, dass er unbedingt noch kompensieren und Wasser übernehmen müsste. Diese Arbeiten wurden nunmehr mit grösster Beschleunigung durchgeführt.
		Durch FS meldete ich Adm.Adria, dass das Wetter für die Durchführung des Unternehmens sehr ungünstig wäre, klar und heller Mondschein.
18oo		Anker lichten des gesamten Verbandes. Der Verband sammelt sich draussen vor der Sperre, nimmt die befohlene Formation ein (Suchdwarsformation)
183o		Geleitaufnahme und Beginn des Marsches. Die Formation wurde dauernd gut gehalten. Das Wetter war sehr klar und hell, es herschte eine hohe Dünung, welche den R-Booten zu schaffen machte. Diese setzten sich befehlsgemäss ca. 4-5ooo m vor dem Verband. Der Chef 12. R-Flott. hatte Befehl, sich von dem Verbande so rechtzeitig zu lösen, dass er die Sperrlücke bei Brac vor Passieren des Verbandes nachprüfen und denselben durchlotsen konnte.
2145		Beginn des Gefechtes mit 3 feindl.Zerstörern. ~~Hierüber und über die weiteren Ereignisse siehe~~ anliegenden Gefechtsbericht und Skizze.
o6oo		TA 2o Triest aus zum Geleitschutz für 3 Tankpenischen nach Split.
		Die Durchführung eines derartigen Unternehmens, wie "Frechdachs", mit nicht kriegsbereiten Booten bedeutet ein grosses Wagnis. Die Boote waren zwar fahrbereit, aber infolge Fehlens jeglicher Ausbildung nicht kriegsbereit.
		Zur 11.Sich.Flott. sind mehrere Offiziere kommandiert, welche teils durch Krankheit, teils durch Alter und Unerfahrenheit als Kommandanten nicht geeignet sind. Admiral Adria ist um Austausch dieser Offiziere gebeten worden. Wie schon wiederholt hingewiesen, handelt es sich bei den Torpedobooten und Korvetten um hochwertige, modernste Boote. Es wird nochmals gefordert, dass nur solche Kommandanten und Wachoffiziere kommandiert werden, welche eine Spezialausbildung haben.

Heftrand

Anlage ___ zu 11. Sich. Div. Gkdos. ____ v. ____

Kdo 36 444/a

Anl. 1 zu Adm. Adria B. Nr. 0. gKdos 2138

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Adm. Adria gKdos 2138

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

K r i e g s t a g e b u c h

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 1. März - 15. März 1944.

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt.u.Flottillenchef.

Heftrand

1. Anl. zu 1/Skl 1333/44 gKds

Kriegsmarine-Vordrucklager J. J. Augustin, Glückstadt, Kiel, Wilhelmshaven. B. 36 (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.1944		
11.55		"TA 37" Pola eingeschleppt. Bis o2.48 konnte das Boot mit eigener Kraft bis ca. 1o Sm von Pola entfernt kommen. Dann war kein Wasser mehr vorhanden und das Boot musste Feuer ausmachen. Die Fahrt vom Gefechtsplatz bis hierher wurde unter grössten Schwierigkeiten durchgeführt, da die Kompasse und das Ruder dauernd ausfielen. Da auch noch die Lenzpumpen nicht einwandfrei arbeiten konnten, musste mit dem Sinken des Bootes jederzeit gerechnet werden. Dank hervorragender Arbeit der gesamten Besatzung, insbesondere der Maschine, ist das Boot über Wasser gehalten worden.. Über Signalstelle Musile wurde durch Morsesprüche Schlepper und Pumpendampfer angefordert. Ich bat gleichfalls den Chef der 11. Schnellbootsdivision mir ein S-Boot zu schicken, um möglichst schnell weitere Bergungsmassnahmen für "TA 37" einzuleiten und den Kom.Adm.Adria Bericht zu erstatten.
o6.35		kommt Chef 11. S-Bootsdivision mit S-Boot längsseits, um Verwundete und mich abzuholen.
o6.5o		kommen drei Schlepper zur Hilfeleistung.
o9.12		"G 1o4" und Schlepper "Marittimo" eintreffen zur Hilfeleistung.
Ab 12.oo		arbeiten Motorpumpen und Taucher, um das Boot leer zu ~~dichten~~ pumpen und zu dichten.
o8.45		Fernschreibgespräch zwischen AI Adm.Adria und mir. Ich gab einen Gefechtsvorbericht ab und schilderte die augenblickliche Lage. Fortsetzung dieses Gespräches um 12.15.
o7.31		bat ich durch FT Adm.Adria um sofortige Luftaufklärung westlich Isto nach "UJ 2o1".
o8.13		fragt Chef 12. R-Flott., nachdem er mit FT o1.35 /79 wegen Wetterlage kehrtgemacht hat, an, ob er Dampfer "Diedrichsen" versenken soll, da Abschleppen mit eigenen Mitteln nicht möglich.
o8.44		gab ich mit FT an 12. R.-Flott. den Befehl: "nicht versenken, Zustand Dampfer melden".
o9.29		meldet Chef 12. R.-Flott., dass der D. "Diedrichsen" schnell voll Wasser läuft und starke Schlagseite zeigt.
1o.12.		Befehl an 12. R.-Flott.: Falls nach dortiger Ansicht Dampfer nicht zu retten, Versenken und Einlaufen, sonst R.-Boote Lusin gehen.
1o.22		gab ich FT an Alle: "Frage Verbleib "UJ 2o1" bekannt?"
11.57		meldet Chef 12. R.-Flott., dass "Diedrichsen" 11.45 gesunken ist. Die mir vom Adm.Adria befohlenen Bergungs- und Sicherungsmassnahmen für "Diedrichsen" waren hiermit hinfällig geworden. Adm. Adria befahl mir, selbst bei Luft-

-siehe Seite 3 -

Heftrand

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		flotte II Luftsicherung anzufordern, was ich mit KR 11.3o Uhr getan habe. Nachsuche nach "UJ 2o1" blieb erfolglos. Adm.Adria befahl mich zur persönlichen Berichterstattg. nach Abbazia. Ein Durchbringen von Dampfern nach der Ägäis halte ich bei der augenblicklichen Kriegslage nur dann für möglich, wenn eine ausreichende und lückenlose Luftaufklärung gestellt werden kann, um Überraschungen durch feindliche Seestreitkräfte zu verhindern. Ausserdem muss ein starker Jagdschutz als unbedingte Notwendigkeit gefordert werden. Das Geleit wäre spätestens am 1.3. morgens von der feindlichen Luftaufklärung erfasst und tagsüber laufend das Ziel feindlicher Bombenangriffe geworden. Infolge der feindlichen einwandfreien Luftaufklärung konnte der Marschweg dem Feinde niemals verborgen bleiben. Spätestens in der Otrantostrasse würde er durch Entsendung von Seestreitkräften mit allen Mitteln versucht haben, den Durchbruch zu verhindern. Um feindliche Seestreitkräfte abzudrängen ist ein starken Schutz von S-Booten notwendig, welche aber wiederum weitgehend von der Wetterlage abhängig sind. Da aber andererseits schlechtes Wetter, welches eine feindliche Luftaufklärung erschwert, für ähnliche Unternehmungen Bedingung ist, muss in diesem Fall auf S-Boote verzichtet werden können. Auch die Durchbringung einzelner Boote halte ich unter gegebenen Verhältnissen für äusserst schwierig, wenn nicht unmöglich. Dieselben Überlegenungen müssen auch bei Geleiten in dem Damatinischen Raum angestellt werden. Das Fehlen jeglichen Jagdschutzes hat auch hier zu sehr schweren und untragbaren Verlusten geführt. Die Geleitboote sind gezwungen tagsüber Einstände aufzusuchen die aber fast jedesmal von feindlichen Aufklärern erfasst werden. Die Boote werden dann das Ziel feindlicher Bomber und Jabos und werden zu einem hohen Prozentsatz durch diese vernichtet.
2.3.44		
o7.5o		"TA 37" Pola abgelegt und durch Schlepper "Marittimo" nach Triest geschleppt.
13.oo		"G 1o4" Triest ein.
17.3o		"TA 37" Triest ein, zunächst bis 1.6.44 A.K.B. gemeldet.
3.3.44.		K. b. V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.44		K. b. V.
5.3.44.		K. b. V.
6.3.44.		K. b. V.
7.3.44 10.00		"TA 2o" gem. Adm.Adria -Op- GKdos 1435/44 f 14 Tage zu Minenunternehmungen an Marko. Italien übergeben. "TA 2o" nach Venedig ausgelaufen.
8.3.44.		K. b. V.
9.3.44.		K. b. V.
10.3.44.		K. b. V.
11.3.44.		K. b. V.
12.3.44. 10.00		Stapellauf der Korvette "D" (UJ 2o4) in Mon falcone. Zugleich Heldengedenkfeier, Durchführung durch mich. "TA 36" läuft nach Pola zu Meilenfahrten u zum Torpedoübungsschiessen.
13.3.44.		K. b. V.
14.3.44.		"Ramb III" führt Probefahrten ~~durch~~ und Artillerieschiessen durch. Hierbei entstand der achteren B.B. 12,4 cm Kanone ein Rohrkrepierer.
15.3.44.		Übergabe des "Ramb III" an den neuen Kdt., Korv.Kpt. Hansmann. Der bisherige Kdt., Ko Kpt. Blindow wurde zur Verfg.M.O.K.Ost gestellt.

zu 1/Skl 12368/44 1319

Geheime Kommandosache

1) 1 Mi 26/4

2) Skl an A 1/Ia

3) A. Wa

4) Ueber 1/Skl. an KA

1/Skl.

i. A.

Fahrzeuge mit stärkster Flakbewaffnung ausgerüstet sind. Die gegnerische Luftwaffe ist nur durch Einsatz eigener Jagdstreitkräfte in Schach zu halten. Dieser Jagdschirm muß von Helligkeit bis Dunkelwerden über dem zu überführenden Objekt stehen. Hierzu ist jedoch die eigene Luftwaffe kräftemäßig nicht in der Lage.

Die Abwehr feindlicher Seestreitkräfte bei Nacht kann nur durch Einsatz einer ausreichenden Zahl von S-Booten mit einiger Sicherheit gewährleistet werden. Auch diese Voraussetzung war am 29.2.nicht gegeben. Die zur Verfügung stehenden Sicherungsfahrzeuge verfügten nicht über die notwendigen Kampfkräfte, um feindlichen Zerstörer erfolgreich abzuweisen.

4. Anl. zu 1/Skl 12368/44 gKds

Kommandierenden Admiral Adria
B. Nr. Op. ...

Ob. d. M
Eing: 21. APR. 44

1 Skl.

St.Qu., den 15.April 1944

L3

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine

Berlin

Eingegangen am 23.4.44
1/Skl. B. Nr. 12368/44
mit 4 Anl. gkdr.

-4-

In der Anlage wir das Kriegstagebuch der 11.Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 1.3.bis 15.3.1944 und Stellungnahme Admiral Adria in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes

Ueber 1/Skl. an KA
1/Skl.
A.i

10.3.44.	K. b. V.
11.3.44.	K. b. V.
12.3.44. 10.00	Stapellauf der Korvette "D" (UJ 204) in Mor falcone. Zugleich Heldengedenkfeier, Durchführung durch mich. "TA 36" läuft nach Pola zu Meilenfahrten u zum Torpedoübungsschiessen.
13.3.44.	K. b. V.
14.3.44.	"Ramb III" führt Probefahrten ~~durch~~ und Artillerieschiessen durch. Hierbei entstand der achteren B.B. 12,4 cm Kanone ein Rohrkrepierer.
15.3.44.	Übergabe des "Ramb III" an den neuen Kdt., Korv.Kpt. Hansmann. Der bisherige Kdt., K Kpt. Blindow wurde zur Verfg.M.O.K.Ost gestellt.

Geheime Kommandosache!

Anl. 4 zu Adm. Adria B. Nr. Op. gkdr. 2138

Stellungnahme Admiral Adria

zum K.T.B. 11. Sicherungs- Flottille für die

Zeit vom 1.3. bis 15.3.1944.

Zu Seite 3.) Der Auffasung des Chefs 11.Sicherungsflottille über die notwendigen Voraussetzungen für die Überführung von Dampfern aus der Adria in die Ägäis wird zugestimmt.

Die feindliche Luftwaffe überwacht durch fortgesetzte und lückenlose Tag- und Nachtaufklärung das gesamte Seegebiet der Adria.

Selbst Bewegungen kleinster Einheiten und Verbände entgehen der feindlichen Aufklärung nicht, wie die rollenden Jabo-Angriffe der letzten Wochen zeigen. Die Überführung einer großen Einheit kann ihm deshalb nicht verborgen bleiben. Der Gegner ist in der Lage, durch Einsatz seiner ausgiebigen Luftstreitkräfte einen solchen Versuch zu nichte zu machen, selbst wenn die zu überführenden Fahrzeuge mit stärkster Flakbewaffnung ausgerüstet sind. Die gegnerische Luftwaffe ist nur durch Einsatz eigener Jagdstreitkräfte in Schach zu halten. Dieser Jagdschirm muß von Helligkeit bis Dunkelwerden über dem zu überführenden Objekt stehen. Hierzu ist jedoch die eigene Luftwaffe kräftemäßig nicht in der Lage.

Die Abwehr feindlicher Seestreitkräfte bei Nacht kann nur durch Einsatz einer ausreichenden Zahl von S-Booten mit einiger Sicherheit gewährleistet werden. Auch diese Voraussetzung war am 29.2.nicht gegeben. Die zur Verfügung stehenden Sicherungsfahrzeuge verfügten nicht über die notwendigen Kampfkräfte, um feindlichen Zerstörer erfolgreich abzuweisen.

4. Anl. zu 1/Skl 12368/44 gKds

Zusammenfassend ist festzustellen, daß die vorgeschrittene Jahreszeit eine erfolgreiche Überführung größerer Fahrzeuge aus der Adria in die Ägäis ausschließt, sofern die eigene Luftwaffe nicht schwerpunktmäßig für eine solche Unternehmung eingesetzt ist, wozu sie jedoch bei ihrem derzeitigen Kräftestand nicht in der Lage ist.

Lützmann

Anl. 1 zu Adm. Admla B. Nr. Op. Skdos 2139

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

1. Anl. zu 1/Skl 12367/44 gKds

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

Kriegstagebuch

der

11. Sicherungsflottille

für

die Zeit vom 16. März 1944 - 31. März 1944.

Flottillenchef: Korvetten-Kapitän von Kleist.

Korv.Kpt. u. Flottillenchef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3. 1944.		"TA 39" (Daga) Probefahrt.
17.3. 1944.		"TA 21" in "KB".
		Mit FS GKdos -Chefsache- 32/44 Adm.Adria gemeldet, dass Unternehmen "Biber" am 18.3.44 abends geplant ist, als Geleitschutz "TA 36" mit mir und "TA 21".
18.2o		trifft Operationsbefehl Adm.Adria für Unternehmen "Illusion" (Wegnahme der Insel Rab) GKdos -Chefsache- 275/44 ein.
18.3. 1944.		
11.3o		Besprechung mit den Kommandanten von "Ramb III", "TA 36", "TA 21" und "UJ 2o5" über ide Unternehmungen "Biber" und "Illusion". Mein in der Anlage beiliegender Operationsbefehl wird genau durchgesprochen. (Anlage nur für Adm.Adria.)
12.3o		Befehl für Auslaufen des Verbandes mit"Ramb III", "TA 36", "TA 21" und "UJ 2o5". Das Auslaufen verzögerte sich wegen Fliegeralarm und wegen des hierdurch noch nicht beendeten Übernehmens der Minen durch"Ramb III". Der Verband sammelte sich in befohlener Formation und lief mit 15 sm Marschfahrt zur Durchführung des Unternehmens aus. Ich selbst befand mich auf "TA 36", um zeitgerecht dem Verband vorzulaufen, um die für das Legen der Sperre notwendigen Bojen zu werfen, damit ich für einwandfreie Lage garantieren konnte.
17.1o		"TA 36" läuft mit mir vor. Ich übergebe die Führung des Verbandes an den Kommandanten "UJ 205" Der Golf von Albonawurde mit 15 sm Fahrt passiert und hier noch ein einwandfreies Besteck genommen. Kurz darauf war der Golf von Fianona querab, Punta Prestoa wurde mit 12° rw vorausgenommen. Gleich darauf ereignete sich auf 45o7,0 N und 1413,o O eine heftige Explosion, durch welche die Back des Bootes bis zur Brücke fortgerissen wurde. Das Boot ging innerhalb 1 - 2 Minuten unter. Z.Zt. der Explosion stand das Boot ca. 15o Mtr. von Land entfernt. Die überlebende Besatzung rettete sich durch Überbordspringen und verteilte sich in grösster Ruhe auf die treibenden Flösse. Ein Teil von ihr rettete sich schwimmend an Land. Etwa 1 ½ Stunde später erschien der übrige+), welcher durch Zurufe aufmerksam gemacht, stoppte und mit den Rettungsaktionen umsichtig und tatkräftig begann. "Ramb III" passierte die Unfallstelle ca. 3oo Mtr. ostwärts und drehte nördlich davon auf Gegenkurs. Nachdem nach ein-

+) Verband

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		gehender Absuche mit Scheinwerfern und Booten keine Überlebenden mehr gesichtet wurden, gab ich den Befehl nach Triest zurückzugehen. Ramb III war schon vorher entlassen worden. Da es sich bei der Explosion nur um einen Minentreffer handeln konnte, und die Unfallstelle einwandfrei ca. 1 ½ sm südlich der Sperre lag und zwar dicht unter Land, musste ich noch mit weiteren Minen rechnen. Ich konnte es daher nicht verantworten, das Unternehmen "Biber" durchzuführen, ohne die Gegend auf Minen absuchen zu lassen. Die vielen Verwundeten und die durch das lange In-Wasser-liegen halb erstarrten Soldaten erforderten ein sofortiges Einlaufen. Ich befahl daher auch den beiden anderen Booten Triest zu gehen. "TA 21" ging infolge Maschinenschadens nach Pola, während "UJ 205" mit mir nach Triest lief. "UJ 205" gab sogleich nach dem Eintreffen auf der Unfallstelle durch FT Meldung an Adm.Adria über den Verlust von "TA 36" und den Unfallort. Dieser deckte sich ungefähr mit dem von "TA 36" kurz vor dem Unfall genommenen Besteck.
19.3.1944. 06.00		"UJ 205" Triest ein. Ich gab sofort durch FS einen kurzen Vorbericht über den Verlust von "TA 36" an Adm. Adria und unterrichtete fernmündlich den Chef des Stabes über den Unfall, wobei ich keinen Zweifel liess, dass sich der Unfall ca. 2 sm südlich der Sperre ereignet hat. Adm.Adria hat trotzdem an OKM gemeldet, dass "TA 36" auf die bekannte italienische Sperre gelaufen wäre. Die Richtigkeit meiner Meldungen wird durch eine Reihe von Zeugen erhärtet. Eine nochmalige ausführliche Meldung ist Adm.Adria eingereicht. Wenn in der Nähe der Unfallstelle keine weiteren Minen gefunden werden, so kann es sich in diesem Fall nur um eine vertriebene Mine handeln. Selbst wenn "TA 36" in Höhe der Sperre gestanden hätte, so hätte niemals eine Mine gefasst werden können, da der Abstand von Land nur 150 Mtr. betrug und die Sperrlücke 250 Mtr. breit ist. Da ein starker Nordstrom herrschte, können auch die in der Nähe der Sperre gesichteten Ölflecke keinen Gegenbeweis liefern, da auch das Öl in diesem Fall nach Norden treiben müsste. Auch das aufkommende Öl ist kein Beweis dafür, dass das Boot genau unter diesem Öl liegt. Verluste auf TA 36: 46 Vermisste, 6 Gefallene.
02.00		In der Nacht vom 18. auf 19.3.1944 ging ein Fernspruch von Adm.Adria (Korv.Kpt. Lehmann) mit dem Befehl zum sofortigen Auslaufen von "G 102" und

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		"G 104". Bei Nichtklarlaufen des sofortigen Auslaufens wurde kriegsgerichtliche Bestrafung aller beteiligten Stellen angedroht. Da die Ausführung eines Befehles selbstverständlich ist, erscheint mir die Androhung grundlos. Da "G 102" AKB in der Werft lag, konnte lediglich "G 104" auslaufen.
	09.30	"UJ 205" gem. Befehl Adm.Adria erneut für Unternehmen "Illusion" ausgelaufen. "TA 21" lag mit Maschinenschaden in Pola und konnte ebenfalls nicht auslaufen. Da ich selbst mit erhblichen Verletzungen im Lazarett aufgenommen werden musste, konnte ich mich um die weiteren Ereignisse an diesem Tage nicht oder nur sehr wenig kümmern.
	07.22	meldet "Ramb III" durch FT, dass er bei Salvore festgekommen und Schlepperhilfe nötig wäre. Im Einvernehmen mit Seekdt. Istrien wurden Bergungsmassnahmen eingeleitet. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass "Ramb III" nicht bei Salvore, sondern bei Grado festgekommen ist. Die Schlepper wurden entsprechend umdirigiert und auch mit meinem Einverständnis "UJ 202" zur Hilfeleistung befohlen.
	14.00	"Ramb III" wurde freigeschleppt und lief mit eigener Kraft in Hafen Triest ein. Irgendwelche Beschädigungen sind nicht eingetreten.
20.3.1944		K. b. V.
21.3. 1944		"TA 21" Triest ein, bis 15.4.44 AKB.
22.3. 1944		K. b. V.
23.3. 1944.		"UJ 205" Triest ein, ohne besondere Vorkommnisse.
24.3. 1944		"Ramb III" ausläuft Triest zum Unternehmen "Faresina-Kanal". Weitere Befehle für dieses Schiff direkt von Adm.Adria.
	07.00	Adm.Adria befiehlt mit KKdos 1847 Auslaufen von "UJ 205" und "TA 21" zur Aufnahme Pi.Ld.Btl.771

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		vor Zara, anschliessend Weitermarsch nach Sibenik. 25.3.44 Einstand auf Tarnplatz Sibenik, Abends Weitermarsch nach Trogia.
25.3. 1944		"G 104" Triest ein.
26.3. 1944		K. b. V.
27.3. 1944		Hako. Sibenik gfahtet mit G 2241: "UJ 205" 08.45 durch 11 Jabos vernichtet. Laut einer weiteren Meldung vom Hako. Sibenik belaufen sich die Verluste auf 3 Gefallene und 2 Vermisste.
28.3. 1944		K. b. V.
29.3. 1944		K. b. V.
30.3. 1944		Die Führung der 11. Sich.Div., welche gem. Befehl OKM mit dem 1.3.44 aufzustellen war, wurde von mir an Freg.Kpt. Berger übergeben.

Heftrand

A b s c h r i f t ! GEHEIME KOMMANDOSACHE!

1. Unternehmen " Biber"

Verband (TA 36, TA 21, UJ 2o5 und Ramb III) läuft 18.3.44 12.oo Uhr Triest aus. Formation: Suchwarmformation, an der Spitze TA 36, dahinter im Kielwasser im Abstand von looo m Ramb III. Querab von Ramb III im Abstand von looo m an Steuerbord UJ 2o5, an Backbord TA 21.

Marschfahrt 15 sm. S-Gerät mit Impulsen. Absolute Funkstille, die nur bei Feindberührung unterbrochen werden darf. Gleich nach dem Auslaufen UK-Abstimmung auf Kanal 13. FT schaltet KK-Welle. Rauchlos fahren. Schärfster Ausguck nach vorn und achtern. Feuererlaubnis auf jedes anfliegende Flugzeug, dass nicht einwandfrei als eigenes erkannt wird.

Ab Auslaufen Kriegswache auf Station. Vor passieren der Minensperre bei Cherso wird auf Befehl vom Führerboot Kiellinie eingenommen. Signal Karl gelb.

Reiehnfolge der taktischen Nummern: TA 36, Ramb III, UJ 2o5, TA 21.

TA 36 läuft von hier ab voraus, um die zu legende Minensperre auszubojen, und zwar wird die südlichste Reihe durch eine Anfangsboje und eine Endeboje mit Bojen-Leuchten ausgelegt. Soblad die Bojen liegen, läuft Ramb III an und beginnt mit Minenwerfen gem. Befehl Adm.Adria. TA 36 steht an der Endboje, UJ 2o5 an der Anfangsboje, während TA 21 looo m westlich von UJ 2o5 wartet. Auf die südlich liegende Sperre wird hingewiesen.

Nach Beendigung des Minenwerfens ist Ramb III nach Triest zu entlassen. Die übrigen Boote sammeln sich in Kiellinie, Reihenfolge der takt. Nummern: TA 36, TA 21, UJ 2o5. Abstand 3oo Mtr. Marschfahrt 15 sm falls nicht anders befohlen wird.

2. Unternehmen " I L l u s i o n ".

In vorstehender Formation (Karl gelb) kurzer Vorstoss nach Süden bis westlich Pag zur Jagd auf Bandenfahrzeuge, gegen diese rücksichtsloses Vorgehen. Falls Lage erlaubt, sind Fahrzeugennicht zu versenken, sondern durch ein Prisenkommando nach Fiume zu bringen. Partisanen sind zu erschiessen. Bei Sichten solcher Fahrzeuge handelt jedes Boot selbststandig, scheert aus und sucht hinterher wieder Führung mit Verband, der solange gestoppt liegen bleibt. Auf keinen Fall darf sich der Verband verlieren. Sollte dieses trotzdem vorkommen, haben die Boote am 19.3.44. o2.oo Uhr die wie folgt befohlene Position eingenommen zu haben.

TA 21 nördlich Insel R a b , UJ 2o5 nordwestlich R a b , TA 36 nordwestlich Insel Pag. Boote patroillieren auf und ab, und zwar TA 21 zwischen Insel Gregorio und Nordwestspitze Rab, UJ 2o5 von hier bis Westspitze Rab, TA 36 von hier längs der Küste von Rab bis Südspitze Rab. Boote werden rechtzeitig nach ihren Positionen entlassen. Um o4.3o beginnt Landung des Heeres im Osten und Süden von Rab und stösst gegen Nordwesten vor. Auf keinem Fall haben Sicherungsfahrzeuge durch Artl. Feuer in Bandenkämpfe einzugreifen.

Beendigung des Unternehmens gegen o9.oo Uhr, 3 grüne Sterne in kurzer Reiehenfolge geschossen, bedeuten Entlassung des Verbandes. Signal wird in Nordwesten von Insel Rab abgegeben. Das dieses Signal sichtente Boot sorgt für sofortige Weitergabe druch Warthalampe an übrige Fahrzeuge. Verband tritt mit Höchstfahrt Rückmarsch nach Triest an.

Aufgabe des Verbandes während der Besetzung der Insel ist das Verhindern des Ausbrechens von Bandenfahrzeugen, welche stark bewaffnet sein können, deshalb Vorsicht bei dem Versuch, solche Fahrzeuge aufzubringen. Bekämpfung der Fahrzeuge mit 2,oo cm Waffen oder 3,7 cm-Waffen bei Tage auch lo cm-Waffen. Mit Auftreten feindlicher Flugzeuge auch bei Nacht ist zu rechnen. Boote gut abblenden. Bei entstehenden Rammpositionen kurz Seitenlichter setzen.

Strauß

Kommandierender Admiral Adria

B. Nr. Op. G. 2139

St.Qu., den 15. April 1944

3

Ob. d. M
Kriegstagebuch

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine
Berlin

Eingegangen am 23. 4. 44
Skl. B. Nr. 2567
mit 4 Anl.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 11.Sicherungs-Flottille für die Zeit vom 16.3.bis 30.3. 1944 und Stellungname Admiral Adria in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Für den kommandierenden Admiral Adria
Der Chef des Stabes

Geheime Kommandosache

1. Skl Qu A
2. Über 1 Skl an KA

1 Skl I. Ab

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme Admiral Adria Anl. 3 zu Adm. Adria B. Nr. Op. Ghkf 2139

zum K.T.B. 11.Sicherungs- Division für die

Zeit vom 16.3.1944 bis 30.3.1944.

Zum 18.3.1944:

Es war richtig, daß sich der Flottillenchef auf"TA 36" einschiffte, um die genaue Position des Anfangspunktes der Sperre als Führer der Unternehmung selbst festzulegen.

Das von Chef 11.Sicherungsflottille gemeldete genaue Bestack der Unfallstelle von "TA 36" mußte angezweifelt werden, nachdem Admiral Adria mit einem R-Boot der 6.R.-Flottille durch einen Offizier des Stabes Admiral Adria die Unfallstelle nachprüfen ließ.

Die Position des Ölfleckes lag demnach wesentlich nördlicher und führte zu dem Schluß, daß die vom Chef der 11.Sicherungsflottille gemeldete Position der Unfallstelle nicht stimmte und tatsächlich innerhalb der italienischen Minensperre liegt.

Admiral Adria hat durch 11.Sicherungs-Division eine genaue Untersuchung durch Vernehmung der beteiligten Offiziere angeordnet.

Die vorliegenden Meldungen widersprechen sich so stark, daß ein klares Bild noch nicht zu gewinnen ist. Untersuchung läuft.

Die im Anschluß an den Minentreffer eingeleiteten Maßnahmen waren richtig und werden nachträglich gebilligt.

Litzmann

3. Anl. zu 1/Skl 12367/44 gKds

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme Admiral Adria

zum K.T.B. 11.Sicherungs- Division für die

Zeit vom 16.3.1944 bis 30.3.1944.

Anl. 4 zu Adm. Adria B. Nr. Op. Skdos 2139

Zum 18.3.1944:

Es war richtig, daß sich der Flottillenchef auf"TA 36" einschiffte, um die genaue Position des Anfangspunktes der Sperre als Führer der Unternehmung selbst festzulegen.

Das von Chef 11.Sicherungsflottille gemeldete genaue Besteck der Unfallstelle von "TA 36" mußte angezweifelt werden, nachdem Admiral Adria mit einem R-Boot der 6.R.-Flottille durch einen Offizier des Stabes Admiral Adria die Unfallstelle nachprüfen ließ.

Die Position des Ölfleckes lag demnach wesentlich nördlicher und führte zu dem Schluß, daß die vom Chef der 11.Sicherungsflottille gemeldete Position der Unfallstelle nicht stimmte und tatsächlich innerhalb der italienischen Minensperre liegt.

Admiral Adria hat durch 11.Sicherungs-Division eine genaue Untersuchung durch Vernehmung der beteiligten Offiziere angeordnet.

Die vorliegenden Meldungen widersprechen sich so stark, daß ein klares Bild noch nicht zu gewinnen ist. Untersuchung läuft.

Die im Anschluß an den Minentreffer eingeleiteten Maßnahmen waren richtig und werden nachträglich gebilligt.

Lutzmann

4. Anl. zu 1/Skl 13367/44 gKds

PG-73704 NID

PG/73704

THE GERMAN NAVAL HIGH COMMAND

12TH ESCORT FLOTILLA

WAR DIARY

DATE: 1 OCT. 1943 - 15 APR. 1944

Ltd. Nr.

PG Kr 44973

KTG 55

Oberkommando der Kriegsmarine

KTG.

12. Sicherungsflottille

1.10.43 - 15.4.1944

Seiten 1-111, 1-34.

Jahr: vom bis

Stärke ES - Normal

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS BASED ON
PG/43704/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT
SHOULD BE MADE ON THE WORK
FOLDER OR ON
SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Papierhaus Werner Scholtz, Berlin W 9
Potsdamer Straße 11 Sammelnummer 22 22 18

Inhaltsverzeichnis K.T.B. K.S.-Fl. Gr. Belt Bd. I

B.Nr.	Inhalt	Seite von	Seite bis
Ges. 7238	K. T. B. vom	1. 10. - 15. 10. 1943	1	7
" 7575	"	" 16.10. - 31. 10. 1943	8	11
" 8084	"	" 1. 11. - 15. 11. 1943	12	19
" 8719	"	" 16. 11. - 30. 11. 1943	20	27
" 9164	"	" 1. 12. - 15. 12. 1943	28	37
" 770	"	" 1. 1. - 15. 1. 1944	38	44
" 187	"	" 16. 12. - 31. 12. 1943	45	53
" 1523	"	" 16. 1. - 31. 1. 1944	54	61
" 2119	"	" 1. - 15. 2. 1944	62	69
" 2934	"	" 16. 2 - 29. 2. 1944	70	79
" 3041	"	" 1. 2. - 15. 2. 1944	80	87
" 3443	"	" 1. 3. - 15. 3. 1944	88	94
" 4196	"	" 16.3. - 31.3. 1944	95	102
" 4904	"	" 1.4. - 15.4. 1944	103	111

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTER NUMBER IS
P G/73704 /N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ... GESTIONS
SHOULD BE MADE ... ON THE WORK
RECORD OR ON ... SLIP OF PAPER.
QUOTING THE ... REGISTER NUMBER

Geheim!

16. 10. 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kommando
Küstenschutzflottille Grosser Belt
G 101/43

K r i e g s t a g e b u c h
der
H.S.=Flottille Nyborg und K.S.Fl. Gr.Belt
für die Zeit v. 1. - 15.10.1943

Flottillenchef beider Flottillen — Korvettenkapitän Arthur L ö f f e l b e i n
v. 1.10. - 15.10.43

Takt.Nr. JN 11 Wachlogger "Wotan" Strm. H i r s c h
v. 1.10. - 14.10.43
10 Seetage

Vertreter: Strm.Mt. H u s t e d t
am 15.10.43
1 Seetag

Takt.Nr. JN 12 Wachlogger "Sophie" Strm. W i l l
v. 1.10. - 10.10.43
8 Seetage

Strm.Mt. H u s t e d t
v. 11.10. - 14.10.43
2 Seetage

Vertreter: Strm. H i r s c h
am 15.10.43
kein Seetag

Takt.Nr. JN 13 Wachlogger "Sperling" Strm. W ö l k
v. 1.10. - 15.10.43
9 Seetage

Takt.Nr. JN 14 Wachlogger "Alberich" Strm. R i s c h
v. 1.10. - 10.10.43
6 Seetage

Strm.Mt. J a c o b
v. 11.10. - 15.10.43
3 Seetage

Takt.Nr. Jn 15 M.S. "Nordmark" Btsmt. L e h m a n n
v. 1.10. - 15.10.43
kein Seetag

Takt.Nr. JN 16 M.S. "Holland-Friesland" Strm.Mt. Ziegenhagen
v. 1.10. - 15.10.43
kein Seetag (Werft)

Takt.Nr. JN 17 M.S. "Atlanta" Vertr.: Strm.Mt. Ziegenhagen
v. 1.10. - 15.10.43
kein Seetag (Werft)

Takt.Nr. JN 18 M.S. "Sneek 7" Strm.Mt. K i ß l e r
v. 1.10. - 9.10.43
kein Seetag

Vertreter: Strm.Mt. G r o i ß l
v. 10.10. - 15.10.43
kein Seetag

Lo. F. O.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Takt.Nr. JN 19 M.S.	"Nordstern" (Noodster) Strm.Mt. G r o i ß l v. 1.10. - 15.10.43 kein Seetag
	dänische Boote:	
	P. 1	Strm.Mt. L ö c h l am 15.10.43 - kein Seetag
	P. 2	Stbs.Btsm. W ö r p e l am 15.10.43 - kein Seetag
	P. 3	Matr.Ob.Gfr. S t e i n k e am 15.10.43 - kein Seetag
	P. 7	Matr.Ob.Gfr. M a r c h l e w s k i am 15.10.43 - kein Seetag
	P. 8	Matr.H.Gfr. W o l t e r am 15.10.43 - kein Seetag
	P. 9	Btsmt. J o n a s am 15.10.43 - kein Seetag
	P.14	Strm.Mt. R e p e n n i n g am 15.10.43 - kein Seetag
	P.21	Ob.Btsmt. T i m m am 15.10.43 - kein Seetag
	P.35	Matr.Ob.Gefr. K i s t am 15.10.43 - kein Seetag

Begonnen: 1.10.43
Abgeschlossen: 15.10.43

N y b o r g , den 16. Oktober 1943.

Löffelbein.
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43	Wind: SW 5 Seegang: 4 Sicht: mäßig,bedeckt Temp.: +14°	H.S.=Flottille Nyborg ist gemäß Adm.Dän. G 17278/43 v. 10.43 mit Wirkung vom heutigen Tage dem B.S.O. unterstellt. Bildung K.S=Flottille Gr.Belt, Nyborg.
18.45		Logger „Wotan" nach Position I " „Sperling" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen. Löffelbein
2.10.43	Wind: SW 3-4 Seegang: 3 Sicht: mäßig,bedeckt Temp.: +14°	
19.00		Logger „Wotan" nach Position I " „Sophie" " " II " „Alberich" " " III ausgelaufen.
21.10		Feuerbereitschaft. Löffelbein
3.10.43 00.15		Alarmbereitschaft.
	Wind: W 2-3 Seegang: 2 Sicht: gut,leicht bewölkt Temp.: +10°	
12.52 - 13.19		Feuerbereitschaft.
19.00		Logger „Sophie" nach Position I " „Alberich" " " II " „Sperling" " " III ausgelaufen. Löffelbein
4.10.43	Wind: W 7 Seegang: 6 Sicht: mäßig,Regenschauer Temp.: +12°	
03.05 03.55 04.15		Logger „Alberich") wegen Schlechtwetter- " „Sophie") lage vorzeitig einge- " „Sperling") laufen.
		Fährkursüberwachung konnte wegen schlechten Wetters nicht durchgeführt werden. Löffelbein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.43	Wind: W 6-7 Seegang: 6 Sicht: schlecht,bedeckt Temp.: +9°	
17.45		Logger „Sperling" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen.
14.00		dän. Boot „P.15" aus Nyborg eingelaufen im Schlepp „JB 10".
16.00		dänische Boote „P.1" und „P.17" von Korsör in Slipshavn eingelaufen, „P.1" mit eigener Kraft, „P.17" im Schlepp „Exzellenz Bensch".
		Löffelbein
6.10.43	Wind: W 5-6 Seegang: 5 Sicht: mäßig,bedeckt Temp.: +12°	
19.10		Logger „Wotan" nach Position I " „Alberich" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen.
		Löffelbein
7.10.43	Wind: W 2-3 Seegang: 1-2 Sicht: gut,bedeckt Tempg +14°	
16.16 - 16.43		Feuerbereitschaft.
18.00		Logger „Sperling" nach Position I " „Sophie" " " II (v.Korsör) " „Alberich" " " III ausgelaufen.
23.04		Feuerbereitschaft.
		Löffelbein
8.10.43		
00.20	Wind: NW 1 Seegang: 0 Sicht: gut,klar Temp.: +15°	Alarmbereitschaft.
12.40 - 12.56		Feuerbereitschaft.
13.07 - 13.26		Feuerbereitschaft.
17.00		„P.3" mit Schlepper „Maas" in Slipshavn eingelaufen.
18.00		Logger „Alberich" nach Position I " „Sperling" " " II " „Wotan" " " III ausgelaufen.
		Löffelbein

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich): in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.43	Wind: SW 1 Seegang: 1 Sicht: gut, leicht bewölkt Temp.: +17°	
05.48 - 06.16		Feuerbereitschaft.
06.16 - 06.46		Feuerbereitschaft.
10.31 - 12.04		Feuerbereitschaft.
13.06 - 15.45		Feuerbereitschaft.
18.30		Logger „Sperling" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen. Löffelbein
10.10.43		Kommando H.S.=Flottille Nyborg gemäß B.S.O. Fs. G 60158 AI v. 9.10.43 mit Wirkung vom heutigen Tage aufgelöst. Boote und Be=satzungen sind mit dem gleichen Tage der K.S.=Flottille Gr.Belt unterstellt.
	Wind: SO 3-4 Seegang: 3 Sicht: gut, leicht bewölkt Temp.: +10°	
12.16 - 12.47		Feuerbereitschaft.
18.00		Logger „Wotan" nach Position I " „Sophie" " " II " „Alberich" " " III ausgelaufen. Löffelbein
11.10.43	Wind: SO 6-7 Seegang: 5 Sicht: gut, klar Temp.: +9°	
		Fährkursüberwachung hat wegen Schlecht=wetterlage nicht stattgefunden. Löffelbein
12.10.43	Wind: SO 4-5 Seegang: 4 Sicht: gut, klar Temp.: +11°	
18.00		Logger „Alberich" nach Position I " „Sperling" " " II " „Wotan" " " III ausgelaufen. Löffelbein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.10.43	Wind: SO 3 Seegang: 3 Sicht: gut, klar Temp.: +16°	
18.00		Logger „Sperling" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen. Löffelbein
14.10.43	Wind: SO 4 Seegang: 3 Sicht: gut, leicht bewölkt Temp.: +13°	
[illegible]00		Logger „Wotan" nach Position I " „Sophie" " " II " „Alberich" " " III ausgelaufen. Löffelbein
15.10.43	Wind: O 3 Seegang: 2 Sicht: mäßig, bedeckt Temp.: + 9°	
12.40 - 12.48		Feuerbereitschaft.
16.00		Indienststellung der dän.Boote P.1, P.2, P.3, P.7, P.8, P.9, P.14, P.21, P.35.
17.45		Logger „Wotan" nach Position I " „Alberich" " " II " „Sperling" " " III ausgelaufen. Löffelbein

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

5

B.S.O. Fs. Gkdos. 69o7 AII — vhm 7338 —

Bef., den 2o.1o.43

Vfg.

Geheim

1) Fernschreiben an:

LT KS.Fl. Großer Belt

Geheim -

Dort K.T.B. v. 1.- 15.1o.43 (B.Nr. G. 1o1/43) wurde einfach eingereicht. Vorlage hat in 2-facher (militärisch) und 3-facher (Maschine) Ausfertigung zu erfolgen. Fehlende Ausfertigungen umgehend nachreichen.

63790 20/10 2025

B.S.O. Fs. Gkdos. 69o7 AII

-//- -//-

2) Wv. am 6.11.43

C AII A.v.D. W.O.

Fernschreibstelle MDCO

Fs übermittelt an:

1. Zurück an Gkd.-Reg.

2. nach 21.00 Zimmerbuch

3.

Kommando
Ostenschutzflottille Grosser Belt
G. 155/43.

Geheim! G.V.

, den 22. Oktober 1943.

B.S.O. Eingang: 25.10.43 B.Nr. Gkd. 7238 Anl. 4 — vhm 6907 —

An den

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee,

Kopenhagen.

Betr.: Kriegstagebuch.

Vorg.: dort. Gkdos 6907 A.II v. 20.10.43.

Im Anschl. an diess. B.Nr. G 101/43 v. 16.10.43 wird die 2. Ausfertigung des KTB für die Zeit v. 1.-15.10. nachgereicht und das KTB (Maschine) für dieselbe Zeit in 3-facher Ausfertigung vorgelegt.

-4-

Löffelbein.

7

~~Befehlshaber der Sicherung~~
der Ostsee.
B.Nr. Gkdos 7238 A2

An Bord, den 1. November 1943.

Geheim!

G e h e i m e ~~K o m m a n d o s a c h e !~~

V f g .

Gefertigt 2.11. Rg.
Gelesen 3/11
Ub Re

1) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der KS-Fr. Großer E.M. für die Zeit vom 1. 10. bis 15. 10. 43 mit/~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

==//== ==//==

2) vol. 2.11. Rg.

2) Füge bei zu 1) Anlage 1) 2)

==//== ==//==

3) Zu den Akten Gkdos K.T.B. KS-Fr. Gr.-E.M.

C

A2 i.V.
A 1/11

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. K. An Bord, den 1941

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1) Schreibe an:
Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch .....
..... mit/ohne Abschnitt Maschine
übersandt.

Kommando
Küstenschutzflottille Grosser Belt

Gkdos 56/43.

- 1. 11. 43.

B.S.O.
Eingang: 5.11.43
B.-Nr. Ob.-Kdo. 2744 Anl. 5

Geheime Kommandosache

K r i e g s t a g e b u c h.

der

Küstenschutzflottille Gr.Belt.

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n
Flottillen-Ing.: Leutnant (Ing) P h i l i p p

Begonnen: 16.10.43
Abgeschlossen: 31.10.43

Taktische Gliederung:

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	H O C T
JN 12	Strm.	Hirsch	H O C U
JN 13	Strm.	Wölk	H O C V
JN 14	Strm.Mt.	Jacob	H O C W
JN 15	Btsmt.	Lehmann	H O C X
JN 16	Strm.Mt.	Ziegenhagen	H O C Y
JN 17	Strm.Mt.	Ziegenhagen	H O C Z
JN 18	Strm.Mt.	Groißl	H O D A
JN 19	Strm.Mt.	Groißl	H O D B
dän.Boote			
M. 1	Ltn.z.S.	Klaembt	
M. 4	Ltn.z.S.	Woelki	
M. 5	Kaptlt.	Hembd	
P. 1	Strm.Mt.	Löchl	
P. 2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P. 3	Ob.Btsmt.	Werner	
P. 4	Btsmt.	Gornik	
P. 7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P. 8	Matr.H.Gfr.	Wolter	
P. 9	Btsmt.	Jonas	
P.14	Strm.Mt.	Repenning	
P.21	Ob.Btsmt.	Timm	
P.28	Strm.Mt.	Hartmann	

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
P.29	Strm.Mt.	Issel	
P.34	Strm.Mt.	Schiefer	
P.35	Matr.Ob.Gfr.	Kist	

Anmerkung: Für die dän.Boote ist ein Funkname und Morsename noch nicht zugeteilt.

Löffelbein
Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
16.10.43		
05.30	Nyborg	Logger „Sophie" mit P.1, P.7, P.9, P.14 nach Aarhus zur Vermessung und Ausrüstung P-Boote ausgelaufen.
16.15	Aarhus	„Sophie" mit den 4 P-Bootem eingelaufen.
17.30	Slipshavn	Logger „Sperling" nach Position I " „Wotan" " " II " "Alberich" " " III ausgelaufen. Löffelmann
17.10.43		
08.00	Korsör	Dänische Kriegsfahrzeuge M.1 und M.4 in Dienst gestellt.
11.15	Nyborg	M.1 und M.4 eingelaufen.
17.15	Slipshavn	Logger „Alberich" nach Position I " „Sperling" " " II " „Wotan" " " III ausgelaufen. Löffelmann
18.10.43		
06.00	Nyborg	M.1 zur Vermessung und zu Erprobungen nach Kiel ausgelaufen.
14.30	Kiel	M.1 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger „Wotan" nach Position II " „Alberich" " " III ausgelaufen. Löffelmann
19.10.43		
09.40	Nyborg	M.S.5 und M.S.6 unter Geleit von P.2 nach Svendborg in die Werft Abeking & Rasmussen ausgelaufen. Grund: Reparaturen an Haupt- und Hilfsmaschine sowie E-Anlage.
17.00	Slipshavn	Logger „Alberich" nach Position II " „Wotan" " " III ausgelaufen.
18.30	Nyborg	P.2 von Svendborg wieder eingelaufen. Löffelmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.43		
07.00	Aarhus	Logger „Sophie" mit 4 Kuttern ausgelaufen.
09.00	Slipshavn	„Sneek 7" nach Svendborg ausgelaufen als Wohn- und Kochschiff für die Besatzungen der dort in Reparatur befindlichen Boote M.S.5 und M.S.6.
17.15	Slipshavn	Logger „Wotan" nach Position II " „Alberich" " " III ausgelaufen.
18.30		Logger „Sophie" geankert.
20.13 -	20.16	Feuerbereitschaft.
		Löppelmann
21.10.43		
07.00		Logger „Sophie" Anker auf.
08.00	Position III	Logger „Sophie" geankert.
08.00	Kopenhagen	M.5 in Dienst gestellt. Kdt.: Kptlt.Hembt.
09.30	Position III	Logger „Sophie" Anker auf.
11.00	Nyborg	Logger „Sophie" mit P.1, P.7, P.9, P.14 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger „Sophie" nach Position I
17.30		" „Wotan" " " III " „Alberich" " " II ausgelaufen.
		Löppelmann
22.10.43		
17.00	Slipshavn	Logger „Alberich" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen.
		Löppelmann
23.10.43		
08.00	Nyborg	Indienststellung P.4, P.28, P.29, P.34
17.00	Slipshavn	Logger „Wotan" nach Position I
18.00		" „Alberich" " " III " „Sophie" " " II ausgelaufen.
		Löppelmann

9

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.43		
17.30	Slipshavn	Logger „Sophie" nach Position I " „Alberich" " " II " „Wotan" " " III ausgelaufen. Löffelbein
25.10.43		
07.30	Nyborg	M.4 nach Kiel zur Vermessung und Ausrüstung ausgelaufen.
15.00	Kiel	M.4 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger „Alberich" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sperling" " " III ausgelaufen.
19.18 - 19.55		Feuerbereitschaft. Löffelbein
26.10.43		
16.30	Korsör	Logger „Wotan" nach Position III
17.30	Slipshavn	" „Sophie" " " I " „Sperling" " " II ausgelaufen. Löffelbein
27.10.43		
12.08 - 13.00		Feuerbereitschaft.
14.30	Slipshavn	Auslaufen P.1, P.7, P.14 in Sicherung von P.2, P.9, P.35 zur Übungsfahrt mit H.F.G.
16.20	Nyborg	P.14 wegen Bruch Kabeltrommelkette vorzeitig eingelaufen. ,
16.35	Nyborg	P.1 und P.7 festgemacht.
16.45	Nyborg	P.2, P.9, P.35 festgemacht.
		Übungsfahrt ist zufriedenstellend verkaufen.
17.00	Slipshavn	Logger „Sperling" nach Position I " „Sophie" " " II " „Alberich" " " III ausgelaufen. Löffelbein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.43		
09.20	Nyborg	Auslaufen der Bojenboote P.9, P.21, P.35 nach Slipshavn zur Übernahme und Einrichtung der G.B.T.
12.00	Nyborg	Einlaufen P.21, P.35.
14.00	Nyborg	Auslaufen Aggregatboote P.1, P.7, P.14 und Sicherungsboot P.35.
14.15	Slipshavn	Auslaufen P.7
14.30		Gerät ausgebracht.
15.00		Gerät P.14 ausgefallen.
16.30		Maschine P.14 ausgefallen.
17.00	Slipshavn	Logger „Sophie" nach Position I " „Alberich" " II " „Wotan" " III ausgelaufen.
17.30	Nyborg	P.1, P.7, P.9 eingelaufen.
18.00	Nyborg	P.14, P.35 eingelaufen. Löffelbein
29.10.43	Korrespon	M 5 mit M.S.2 von Nyborg auslaufen
14.00	Nyborg	P.1 und P.34 nach Slipshavn ausgelaufen.
14.20	Slipshavn	P.1 und P.34 eingelaufen. Übernahme 12 m Stab und Geräuschboje.
15.00	Slipshavn	P.1 und P.34 zur Übungsfahrt ausgelaufen.
15.10		Gerät ausgebracht.
17.00	Slipshavn	Logger „Alberich" nach Position I " „Wotan" " " II " „Sophie" " " III ausgelaufen.
17.45		P.1 und P.34 Gerät eingebracht.
18.00	Nyborg	P.1 und P.34 festgemacht. Löffelbein
30.10.43		
07.15	Nyborg	P.1 und P.34 zur Kontrolle des Weges 45 ausgelaufen.
16.00	Svendborg	P.1 und P.34 wegen Nebel eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.43		
17.00	Slipshavn	Logger „Wotan" nach Position I " „Sophie" " " II " „Alberich" " " III ausgelaufen.
18.20	Nyborg	M.5 mit M.S.2 eingelaufen. Löffelbein
31.10.43		
08.30	Svendborg	P.1 u. P.34 auslaufen.
11.40	Nyborg	P.1 und P.34 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger „Sophie" nach Position I " „Alberich" " " II " „Wotan" " " III ausgelaufen. Löffelbein.

11

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos 7575 A.V.

An Bord, den 12. 11. 1942

Geheim

Geheim Kommandosache!

Vfg.

Gefertigt Ke 12/11.
Gelesen Ke 15/11.

1) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
Berlin W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Kriegs. Flottille Fr. Bell für die Zeit vom 16.10. bis 31.10.42

mit Abschnitt Maschine vorgelegt.
~~ohne~~

Keine Bemerkungen.

==//==

2) Füge bei zu 1) Anlage 1, 3 Ke 12/11.

==//==

==//==

3) Zu den Akten Gkdos K.T.B. K.V.Kl. Fr. Bell.

C

A.V. i.V.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee.
B.Nr.: Gkdos. K. An Bord, den 1941

Geheime Kommandosache!

Vfg.

1) Schreibe an:

Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,
B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch .....
..... mit/ohne Abschnitt Maschine
übersandt.

Kommando
K.S.=Flottille Gr.Belt
B.Nr. Gkdos 101/43

16.11.43

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Gr.Belt

Eingang 20.11.43 8084

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n
Flottillen-Ing.: Leutnant (Ing) P h i l i p p

Begonnen: 1.11.43
Abgeschlossen: 15.11.43

Taktische Gliederung:

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	H O C T
JN 12	Strm.	Hirsch	H O C U
JN 13	Strm.	Wölk	H O C V
JN 14	Strm.Mt.	Jacob	H O C W
JN 15	Btsmt.	Lehmann	H O C X
JN 18	Strm.Mt.	Groißl	H O D A
JN 19	Strm.Mt.	Groißl	H O D B
Dän.Boote			
M. 1	Ltn.z.S.	Klaembt	
M. 4	Ltn.z.S.	Woelki	
M. 5	Kaptlt.	Hembd	
M.S.5	Strm.	Risch	
M.S.6	Strm.Mt.	Scheidler	
P. 1	Strm.Mt.	Löchl	
P.2	Stbs.Btsm.	Wörper	
P. 3	Btsmt.	Barlach	
P. 4	Btsmt.	Gornik	
P. 7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P. 8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P. 9	Btsmt.	Jonas	
P.14	Strm.Mt.	Repenning	
P.21	Ob.Btsmt.	Werner	
P.28	Strm.Mt.	Hartmann	

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
P.29	Strm.Mt.	Issel	
P.34	Strm.Mt.	Schiefer	
P.35	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n

Flottillen-Ing.: Leutnant (Ing) P h i l i p p

Begonnen: 1.11.43

Abgeschlossen: 15.11.43

Löffelbein

Korvettenkapitän
u. Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.43		
06.30	Nyborg	P.7 und P.9 zur Kontrolle des Weges 44, 44b ausgelaufen.
11.00		P.7 und P.9 Gerät ausgebracht.
16.45		P.9 Maschine ausgekuppelt. Gerät eingebracht.
17.00	Slipshavn	Logger Alberich, Wotan, Sophie nach Position I - III ausgelaufen.
17.15		P.9 Maschine abgestellt und von P.7 ins Schlepp genommen.
20.20	Stubbeköbing	P.7 und P.9 im Hafen festgemacht.
		Löffelbein
2.11.43		
08.00	Stubbeköbing	P.7 mit P.9 im Schlepp abgelegt.
09,50	55° 1,2' 11° 49,6'	P.7 und P.9 wegen Nebel geankert.
17.00	Karrebaeksminde	P.7 und P.9 Hafen festgemacht.
17.15	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Position I - III ausgelaufen.
		Löffelbein
3.11.43		
07,30	Nyborg	M.5 ausgelaufen nach Kiel.
08.00	Karrebaeksminde	P.7 mit P.9 im Schlepp abgelegt.
12.20	Nyborg	P.1 mit M.S.2 nach Werft Svendborg ausgel.
14.15	Nyborg	P.7 und P.9 Werft festgemacht.
15.20	Svendborg	P.1 und M.S.2 Werft festgemacht.
15.31	Svendborg	P.1 Rückmarsch nach Nyborg.
17.00	Slipshavn	Logger Sophie, Alberich, Wotan nach Position I - III ausgelaufen.
17.00	Kiel	M.5 eingelaufen.
18.35	Nyborg	P.1 von Svendborg zurück.
20.00	Nyborg	Starke Detanation. Vermutlich Fähre durch Sabotage beschädigt.
		Löffelbein.
4.11.43		
06.12	Nyborg	P.1 und P.34 zur Kontrolle Weg 45, P.14 und P.35 zur Kontrolle Weg 44 ausgel.
06.00	Slipshavn	MS.Nordmark über Nyborg (Anbordnahme Strm. W ö l k) nach Korsör ausgelaufen.
06.51		P.1: 12m-Stab und G.B.T., P.34: G.B.T. ausgebracht. Minensuchfahrt auf dem gesamten Weg 45.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 4.11.		
08.00	Kiel	M.1 nach Nyborg ausgelaufen.
08.30	Korsör	MS.Nordmark eingelaufen.
09.30		P.14: H.F.G. und G.B.T., P.35: G.B.T. am Bug ausgebracht.
10.00	Nyborg	P.3, P.28, P.29 zum Tanken, Abholen von Geräuschbojen und Proviant nach Korsör ausgelaufen.
11.00	Korsör	MS.Nordmark ausgelaufen.
11.15		K'dant von „Holland-Friesland" und „Atlanta" meldet, daß beide Kuffs 14.00 Uhr von Kopenhagen nach Nyborg auslaufen.
12.30	Korsör	P.3, P.28, P.29 eingelaufen. P.29 hat Maschinenschaden.
13.20	Nyborg	MS.Nordmark aus Korsör nach kurzem An= legen in Slipshavn festgemacht.
13.30	Svendborg	M.S.5 und M.S.6 ausgelaufen.
14.30	Nyborg	M.1 eingelaufen.
14.38		P.1 und P.34 bei Weg 25 auf Gegenkurs gegangen.
15.45	Nyborg	M.S.5 und M.S.6 eingelaufen.
14.00	Nyborg	MS.Nordmark nach Korsör ausgelaufen.
16.00	Korsör	MS.Nordmark eingelaufen.
16.00	Kiel	M.5 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger Alberich, Wotan, Sophie nach Position I - III ausgelaufen.
18.00		P.14 und P.35 bei Ziff.4 Weg 44 geankert.
18.30	Korsör	P.3, P.28, P.29 ausgelaufen.
19.15		P.1 und P.34 Minensuchgeräte aufgenommen.
20.00	Svendborg	P.1 und P.34 auf Rückmarsch eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse. Weiter= fahrt Nyborg 5.11.
22.05	Nyborg	P.3, P.28, P.29 aus Korsör eingelaufen.
		Löppelmann.
5.11.43		
06.30		P.14 und P.34 seeklar, von Ziff.4 Weg 44 bis Stubbeköbing quer ohne Gerät (zur Zeitersparnis). Bei Stubbeköbing Gerät aus (wie 4.11.). Weg abgelaufen bis grün 02 und zurück bis 54° 44,9 N und 12° 33,7 O. Dann konnte P.14 bis 54° 48,2 N und 12° 22,4 O nur mit 12 Amp. fahren. Dort H.F.G.-Kabel von P.14 2mal gerissen. P.14 Gerät eingenommen. P.35

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 5.11.		P.35 fährt mit G.B.T. am Bug weiter bis Stubbe=Köbing, P.14 folgt mit 100 m Abstand im Kielwasser.
07.30	Nyborg	M.1 nach Korsör ausgelaufen.
08.13	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen.
08.26		P.1: 12m-Stab und G.B.T., P.34: G.B.T. ausgebr. Minensuchfahrt auf Weg 45 von Svendborg bis Nbg.
09.15	Korsör	M.1 eingelaufen.
10.35	Korsör	MS. Nordmark ausgelaufen.
12.07		P.1 und P.34 Geräte aufgenommen-
12.22	Slipshavn	P.1 und P.34 festgemacht. Minensuchgeräte abgegeben.
12.35	Nyborg	MS. Nordmark eingelaufen.
13.00	Nyborg	P.1 und P.34 eingelaufen.
13.00	Nyborg	MS. Nordmark nach Slipshavn zurück.
13.25	Korsör	M.1 ausgelaufen. Auf BSO-Befehl für Fähre „Nyborg" mit Befehlshaber Dän. an Bord Sicherung gefahren.
15.30	Nyborg	M.1 eingelaufen.
16.45		P.35 G.B.T. eingenommen.
16.45	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Position I - III ausgelaufen.
17.00	Stubbeköbing	P.14 und P.35 eingelaufen.
		Löpelmann.
6.11.		
06.55	Nyborg	M.1 seeklar für befohlenen Einsatz.
07.00	Stubbeköbing	P.14 und P.35 seeklar.
07.05		M.1 Gerät ausgebracht.
07.30		P.35: G.B.T. ausgebracht, P.14 folgt mit 100 m Abstand im Kielwasser.
07.50		M.1 Ansteuerungstonne Nyborg passiert.
08.50		M.1 Fliegeralarm.
08.55		M.1 Fliegeralarm beendet.
09.30		M.1 Fahrtverminderung unter 10 sm, da sämtliche Hauptlager warm werden.
09.35		M.1 Umpoler ausgefallen.
09.40		M.1 geht von Position 18 voraus auf Gegenkurs.
10.00	SO 6-7 Seegang 4-5,0	
11.35		M.1 dreht auf Fährkurs.
12.05		M.1: Rettungsfloß über Bord gegangen; wegen Seegang und da Floß auf Land zutrieb konnte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.11.		es nicht wieder an Bord genommen werden.
13.10		M.1 Gerät eingenommen.
14.13		M.1 Slipshavn passiert.
14.45	Nyborg	M.1 eingelaufen.
15.00		P.35 Gerät eingenommen.
15.30	Nyborg	P.14 und P.35 eingelaufen.
		Logger sind wegen Schlechtwetterlage nicht auf Position geschickt worden.
		Löppelmann
7.11.43		
14.00	Nyborg	Tankschiff „Falster" eingelaufen und im Laufe des Nachmittags nach Slipshavn verholt, weil sicherer Liegeplatz.
16.30	Slipshavn	Logger Sophie, Alberich, Wotan nach Position I - III ausgelaufen.
19.00	Vordingborg	Anruf K'dant „Holland-Friesland" und „Atlanta", daß mit beiden Kuffs eingelaufen. „Atlanta" mußte wegen Motorschadens ins Schlepp genommen werden. Es wird versucht, mit beiden Booten Korsör zu erreichen und im Laufe des 8.11. nach Nyborg zu kommen.
		Löppelmann
8.11.43		
14.15	Nyborg	M.1 nach Korsör ausgelaufen.
15.30	Korsör	M.1 Werft Kähler & Breum festgemacht.
16.30	Slipshavn	Logger Alberich, Wotan, Sophie nach Position I - III ausgelaufen.
		Löppelmann
9.11.43		
06.00	Nyborg	P.1 und P.28 zur Kontrolle Weg 45 augel.
06.00	Nyborg	P.7 und P.21 zur Kontrolle Weg 44 aus.
07.00	Nyborg	M.S.5 und M.S.6 nach Kiel zur Ausrüstung und zum Kompensieren ausgel.
06.27		P.1: 12-m-Stab und G.B.T. ausgebracht, P.28: G.B.T. ausgebracht.
08.30		P.7 Geräte ausgebracht.
08.35		P.21: G.B.T. ausgebracht. Weg 44 ~~bis~~ Ziff.18 bis Stubbeköbing mit Gerät abgesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.11.		
09.00	Nyborg	P.2, P.9 nach Svendborg ausgelaufen.
12.00	Svendborg	P.2, P.9 eingelaufen.
15.10		P.7 Gerät eingeholt.
15.30		P.21 G.B.T. aufgenommen.
15.30	Stubbeköbing	P.7 festgemacht.
15.45	"	P.21 festgemacht.
16.50		P.1 und P.28 Minensuchgeräte eingenommen.
17.00	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Pos, I - III ausgelaufen.
17.30	Svendborg	P.1, P.28 eingelaufen. P.1 ein Tank leck.
17.30	Nyborg	Holland-Friesland eingelaufen, Atlanta in Korsör zurückgelassen.
		Löppelmann
10.11.43		
02.07	Nyborg	Leerstehender Flakstand im Hafen auf Molen=kopf westlich gegenüber Fährbahnhof durch Feuer -anscheinend Sabotage- zerstört. In Flakstandunterkunft endigte Vermessungs=kabel für M.E.S.-Schleife. Dän. Feuerwehr und Polizei waren gleich nach Ausbruch des Feuers zur Stelle.
07.00	Nyborg	P.3, P.35 ausgelaufen zur Kontrolle Weg 28a.
07.30	Stubbeköbing	P.7, P.21 ausgelaufen.
07.45		P.7, P.21 Geräte ausgebracht. Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.2 abgesucht.
08.00	Svendborg	P.1, P.28 ausgelaufen.
08.12		P.1, P.28 Geräte ausgebracht. Minensuchfahrt auf Weg 45 von Svendborg bis Ansteuerungs=tonne Nyborg.
09.14		P.7, P.21 auf Gegenkurs. Weg 44 von Ziff.2 bis Ziff.7 und Weg 44b bis Nykjöbing ab=gesucht.
10.15	Nyborg	Logger Sperling nach Korsör ausgelaufen.
11.48		P.1, P.28 Geräte eingenommen.
12.30	Korsör	Logger Sperling festgemacht.
12.50		P.3 Gerät ausgebracht.
13.00	Nyborg	Holland-Friesland und Atlanta, letztere von Korsör aus, zur 1.Sichfl. nach Kiel ausgelaufen.
13.15 - 13.43		Feuerbereitschaft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 10.11.		
13.30		P.3 geankert, um Kupplung zu reparieren.
14.00	Nyborg	P.1, P.28 festgemacht.
14.45		P.35 Gerät ausgebracht.
14.45		P.3. Fahrt fortgesetzt.
15.35		P.3 Gerät eingenommen.
15.55		P.35 Gerät eingenommen, da unklar.
16.15		P.7, P.21 Gerät aufgenommen.
16.30	Slipshavn	Logger Sophie, Alberich, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
16.30	Nykjöbing	P.7, P.21 eingelaufen. Beide Boote klar.
17.30		P.3 geankert. Da dasWasser während der Nacht fiel, hatte das Boot Grundberührung.
18.00	südl.Söndernaes	P.35 geankert, Wassertiefe 6-8 m.
		Löppelmann
11.11.43		
08.00		P.3, P.35 Anker auf.
09.20		P.35 geankert, um P.3 zu helfen.
09.40	Nykjöbing	P.7, P.21 abgelegt.
10.15		P.35 Anker auf, P.3 wird von Grund geschleppt.
10.30		P.3 frei und klar.
11.20	Nakskov	P.3, P.35 festgemacht. P.3 überholt Hohlstab und Kabel.
13.15		P.7, P.21 Geräte ausgebracht. Weg 44c von Weg 44 Ziff.9 bis Karrebaeksminde mit Gerät abgesucht.
14.45		P.7 Gerät eingenommen.
15.00	Karrebaeksminde	P.7 festgemacht.
15.05		P.21 Gerät aufgenommen.
15.15	Karrebaeksminde	P.21 festgemacht.
16.30	Slipshavn	Logger Alberich, Wotan, Sophie nach Pos. I - III ausgelaufen.
		Löppelmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.43		
06.00	Nyborg	P.4, P.34 zur Kontrolle Weg 28a ausgelaufen.
08.00	Nakskov	P.3, P.35 ausgelaufen.
08.05		P.4 Gerät abgerissen.
08.30	Karrebaeksminde	P.7, P.21 abgelegt.
09,10	1 sm vor Nakskov	P.3 beim Passieren des Dampfers „Inge" aus Hamburg in der Fahrrinne auf Grund geraten.
09.30		P.35 geht auf Gegenkurs zur Hilfeleistung von P.3. Wegen schlechter Wetterlage kann keine Schleppverbindung hergestellt werden. Starke Regenböen nehmen die Sicht. Da ankern nicht möglich, in den Hafen zurückgekehrt.
10.15	P.4	Gerät wieder eingefangen. Fahrt wurde unter= brochen.
11.45	Nakskov	P.35 erneut ausgelaufen, um P.3 abzuschleppen.
12.05	Korsör	P.4, P.34 festgemacht.
12.15		Befehl an Ltn.z.S. Klaembt, bei Nakskov ge= strandeten Kutter P.3 zu bergen.
12.20		P.35 Schleppverbindung mit P.3 hergestellt.
13.35	Korsör	Ltn.z.S. Klaembt mit Schlepper „Bachstelze" ausgelaufen.
14.20		P.35 Leinen los, da nichts auszurichten ist. Es besteht Gefahr, das Boot selbst auf Grund kommt. Nach Nakskov zurückgekehrt.
15.00	Nyborg	P.7, P.21 Osthafen festgemacht.
15.10		P.3 Maschine abgestellt.
15.30	Nakskov	P.35 festgemacht.
17.05	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
17.30	Albuen Feuer dwars SW 6, See 4-5, Regenschauer, Sicht teilw. nur 100 m	Bachstelze geht vor Anker, da Einfahrts= pricken wegen schlechter Sicht nicht zu finden.
24.00	WSW 7, See 4-5	Löffelbein
13.11.43		
07.30	Nakskov	P.35 ausgelaufen. Boot hält sich in der Nähe von P.3 auf.
08.00		P.3 trifft Vorbereitungen für Abschleppen.
08.00	Albuen	Bachstelze Anker auf.
09.00		P.35 läuft wegen Schlechtwetterlage und ge= ringem Wasserstand nach Nakskov zurück.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.11.		
09.35	Nakskov Kanal Wind W 5-6, See 3-4	Bachstelze findet P.3 bis auf 1,2 m Wasser einige Meter in nordwestlicher Richtung bei Tonne 33 mit über 45° Schlagseite. Da die Poller von P.3 angebrochen sind und geeignete Festmachemöglichkeiten am Achtersteven zum Abschleppen fehlen, das Wasser ungünstig niedrig ist, wird Abschleppversuch auf 12.00 Uhr verschoben. P.3 erhält Befehl, rund um das Boot einen doppelten Draht zu nehmen.
09.50		P.35 läuft auf Befehl Ltn.z.S. Klaembt aus, um Hohlstab von P.3 zu übernehmen.
10.20	Nakskov Hafen	Bachstelze festgemacht. Lagemeldung an Flottillenchef, daß Boot und Besatzung in Ordnung.
10.30		P.35 läuft mit Hohlstab nach Nakskov.
11.14 - 12.20	Nyborg	Feuerbereitschaft.
11.45	Nakskov	Bachstelze abgelegt.
12.15	Nakskov Kanal Tonne 33	Bachstelze ankert dwars von P.3 und gibt Schleppleine über. Wasser um etwa 80 cm gestiegen, Boots hat sich aufgerichtet. Nach dreimaligem Versuch kommt P.3 frei. K'dant erhielt Befehl, sofort nach Freikommen Anker zu werfen. Da Ende Ankerkette nicht am Kutter befestigt war, rauschte die Kette in der ganzen Länge aus. Auf ein Wiederfischen mußte verzichtet werden, da das Boot keine Riemen hatte, starker Wind war und ein Draggen oder Bootshaken nicht vorhanden. Stelle ist bezeichnet.
12.45	Korsör	P.4, P.34 ausgelaufen.
13.30	Nakskov	P.35 abgelegt.
13.35	Albuen dwars	Bachstelze ankert mit P.3 im Schlepp und erwartet P.35.
14.00		Bachstelze setzt mit P.3 und P.35 Fahrt fort. Beide Boote befinden sich im Schlepp.
15.25	Nyborg	P.4, P.34 festgemacht.
15.45		P.35 Leine gebrochen. Hohlstab wird an P.3 abgegeben. P.35 fährt mit eigener Kraft.
18.00	WSW 7, See 5-6 Once Feuer dwars	P.35 verständigt Bachstelze, daß vor einer halben Stunde Hohlstab abgerissen sei. Da keine Scheinwerfer vorhanden, konnte nicht gesucht werden.
20.30		P.35 verhält vor Hafen Korsör.
20.50		P.35 nimmt P.3 ins Schlepp.
21.30	Korsör	Bachstelze, P.35 und P.3 festgemacht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.11.		Fährkursüberwachung hat wegen Schlechtwetterlage nicht stattgefunden. Löppelmann
14.11.43		
07.00	Korsör	Bachstelze mit P.3 im Schlepp nach Nyborg ausgelaufen.
10.30	Korsör	P.35 ausgelaufen, erwartet „Bachstelze" auf Fährkurs zur gemeinsamen Suche Hohlstab.
10.40	Nyborg	Bachstelze mit P.3 eingelaufen.
10.45	Nyborg	B.S.O.-Besichtigung der Dienststelle.
11.15	Nyborg	MS.Nordmark mit B.S.O. an Bord nach Korsör ausgelaufen.
12.55		P.35 und „Bachstelze" treffen sich.
13.15	Korsör	MS.Nordmark eingelaufen.
14.05	55° 16' N 11° 03,5' O.	Hohlstab von Vp.Boot übernommen. Es handelt sich um ein Boot der 19. Vp.
15.50	Slipshavn	MS.Nordmark fest.
16.25	Nyborg	P.35 fest.
16.35	Slipshavn	Logger Wotan, Alberich, Sophie nach Pos. I - III ausgelaufen. Löppelmann
15.11.43		
06.30	Nyborg	P.34 mit P.3 im Schlepp nach Werft Svendborg ausgelaufen. P.34 schließt sich von dort P.1 an und sucht mit diesem Boot Weg 45 ab.
07.00	Nyborg	P.1 zur Kontrolle Weg 45 ausgelaufen.
10.30	Slipshavn	Nordmark nach Sprogö ausgelaufen.
15.15	Slipshavn	Nordmark eingelaufen.
16.00	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen. Löppelmann.

18

B. Nr. Gkdos. 3084 AII Befehlsstelle, den 29.11. 19 43

v. b. m.

29.11.43 g. (erledigt) Gelesen Ub

Geheime Kommandosache!

Vfg.

Prf.Nr.: 1

I. Schreibe
Fernschreiben
Funkspruch
Winkspruch
Kurzbrief

an: Oberkommando der Kriegsmarine - 1/Skl. -
B e r l i n W 35.

nachrichtlich: Geheim
Küstenschutzflottille Großer Belt - o.Anl.-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Großer Belt für die Zeit vom 1.11. bis 15.11.1943 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

- 2 -

Stellungnahme B.S.O.:

Zu 6.11.43, 0930 Uhr, M 1:

Laut einem Bericht des Kommandanten M 1 (früheres dänisches Minensuchboot) wurde bei der groben See in der Maschine beim Stehen auf den Flurplatten in der Längsrichtung des Schiffes ein Durchbiegen beobachtet. Der Kommandant führt das Warmwerden sämtlicher Hauptlager auf die Weichheit und das Durchbiegen des Bootskörpers zurück. Nach Vorliegen weiterer Erfahrungen mit dem dänischen M-Boots-Typ wird abschließend berichtet werden.

-//- -//-

I) Amt. 29.11.43 g.

II) Füge bei zu I) Anlage 2 u. 3

-//- -//-

III) Z.d.A. "K.T.B.Ks.Fl.Gr.Belt."

C i.V. AII i.V.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19954a) — 50000. XII. 41. Din A'4.

KODAK SAFETY FILM

Tellungnehmen

Essen 6.11.43, 0930 Uhr, M1.

Seit einem Gefecht als Teile der M1 (Einheit
dieses Meldeempfängers) während die
Panzer in die Stellung beim Hafen auf
den Flugplatz und in die Siedlung stießen
bis auf eine Abteilung beobachtet, die die Straße
als Hauptmarschstraße benutzte auf
die Stadt und die Abteilung die Bahnlinie
benutzte. Auf Anfragen nach dem Gefangenen
mit der Einheit M-Kraft-Fzg wird abgelehnt
berichtet wird

Kommando
K.S.-Flottille Gr. Belt
B.Nr.G Kdos. 181

Geheime Kommandosache!

20

, den 6. Dezember 1943.

An

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
- Postort -

B.d.S.O. Eingang: 9. 12. 43 Anl. 5

Btr.: K.T.B. v. 16.11. - 30.11.43.
Vorg: ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch (seemännisch) für die Zeit vom 16.11. - 30.11.43 in zweifacher Ausfertigung vorgelegt.

Das K.T.B. - Abschn. Maschine - wurde bereits mit G.640/43 v. 1.12. vorgelegt.

Gemäß telef. Rücksprache mit BSO.Geh.-Reg. wird das K.T.B. Abschn.Maschine mit dem seemännischen K.T.B. zusammen eingereicht werden.

Löppelmann

Sophie : JN 11
Wotan : JN 12
Alberich : JN 14
Freytag : JN 13

21

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

Küstenschutzflottille Gr.Belt

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n
Flottillen-Ing: Leutnant (Ing) P h i l i p p

Begonnen: 16.11.1943
Abgeschlossen: 30.11.1943

Taktische Gliederung

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	H O C T
JN 12	Steuermann	Hirsch	H O C U
JN 13	Steuermann	Wölk	H O C V
JN 14	Strm.Mt.	Jacob	H O C W
JN 15	Ob.Btsmt.	Lehmann	H O C X
Dän.Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	N K M
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	R U Z
J Be 103	Kaptlt.	Hembd	O R K
M.S. 2	Ob.Fähnr.z.S.	Kählert	
M.S. 5	Steuermann	Risch	
M.S. 6	Ob.Steuermann	Will	
P. 1	Strm.Mt.	Löchl	
P. 2	StBootsmann	Wörpel	
P. 3	Btsmt.	Barlach	
P.4	Btsmt.	Gornik	
P. 7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P. 8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P. 9	Btsmt.	Bornhold	
P. 14	Strm.Mt.	Repenning	
P. 21	Ob.Btsmt.	Werner	
P. 22	Ob.Mtr.Gfr.	Faber	
P. 28	Btsmt.	Hackbusch	
P. 29	Btsmt.	Baisert	
P. 30	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	

P. 34

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
P. 34	Strm.Mt.	Schiefer	
P. 35	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	
K. 16	Mtr.Gfr.	Grell	
Für Adm.Dön. in Verwahrung			
IN 16	-	-	H O C Y
JN 17	-	-	H O C Z
JN 18	-	-	H O D A
JN 19	-	-	H O D B

Löppelmann

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43		
07.00	Kiel	M.S.5, M.S.6 nach Nyborg ausgelaufen.
07.00	Svendborg	P.1, P.34 seeklar, Absuchen Weg 45.
07.30		P.1, P.34 Geräte ausgebracht.
16.30	Slipshavn	Logger Sophie, Wotan, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
16.40	Nyborg	M.S.5, M.S.6 eingelaufen.
17.30		P.1 Gerät eingenommen.
17.40		P.34 Gerät eingeholt.
17.50	Nyborg	P.34 eingelaufen.
18.10	Nyborg	P.1 eingelaufen.
		Löffelbein
17.11.43		
07.30	Nyborg	P.7, P.21 Kontrolle Weg 44 ausgelaufen.
09.46		P.7 nimmt P.21 ins Schlepp, da Brennstoffleitung gebrochen.
11.30	Korsör	P.7, P.21 eingelaufen.
13.15	Korsör	P.7, P.21 ausgelaufen.
15.15		P.7, P.21 Gerät ausgebracht.
16.30	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
19.00	55° 3,3'N 11° 37,0'O	P.7, P.21 geankert.
19.10		P.7, P.21 Gerät aufgenommen.
		Löffelbein
18.11.43		
07.00	Nyborg	P.8, P.35 Kontrolle Weg 28a ausgelaufen.
07.15		P.7, P.21 Anker auf.
07.20		P.7, P.21 Gerät ausgebracht. Weg 44 von Ziff.7 bis Ziff.4 abgesucht. Auf Gegenkurs bis Ziff.7 und Weg 44b bis Nyköbing abgesucht.
12.45		P.7, P.21 Gerät eingenommen.
15.00	Nyköbing	P.7, P.21 eingelaufen.
14.00	östl.Spobsberg	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
16.10	Ansteuerungstonne Nakskov	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
16.30	Slipshavn	Logger Sophie, Alberich, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
17.20	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen. Beabsichtigt, 19.11. 07.30 Uhr seeklar zum Ankersuchen und zur Aufgabe.
		Löffelbein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.43		
07.30	Nyborg	P.1, P.34 zur Kontrolle Weg 45 ausgelaufen.
07.25	Nyköbing	P.7, P.21 ausgelaufen.
07.30	Nyborg	MS.Nordmark befehlsgemäß nach Korsör aus.
07.30	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen.
08.00	Nyborg	M.S.5 zur Kontrolle Fährweg Nyborg-Korsör ausgelaufen.
08.10	Prigge 34	P.8, P.35 geankert, Boots ausgesetzt, um Anker von P.3 zu suchen. Anker wurde geborgen.
09.00		M.S.5 Gerät ausgebracht.
09.05		P.8, P.35 bei Nakskov Ansteuerungstonne Gerät ausgebracht.
09.05		P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
09.20		P.7 Gerät ausgebracht.
09.40		P.21 Gerät ausgebracht.
10.00	östl.Spobsberg	P.8, P.35 Gerät eingenommen. Rückfahrt auf Weg 28.
12.10		P.1, P.34 Gerät eingenommen.
12.20	Nyborg	Eintreffen BSO zur Besichtigung und EK-Verleihung.
13.00		P.8, P.35 laufen halbe Kraft wegen Sicht=verschlechterung.
13.15	Svendborg	P.1, P.34 eingelaufen.
14.25		M.S.5 Gerät eingenommen.
15.00		P.7, P.21 bei Ziff.2 auf Gegenkurs gegangen.
15.00		Meldung MS.Nordmark, daß östl. Sprogö im Nebel festgekommen. Zur Hilfe würde Logger Sophie entsandt.
15.28	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
15.30	Nyborg	P.8, P.35 eingelaufen. P.35 Kupplung unklar.
16.30	Slipshavn	Logger Sophie, Wotan, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
16.55		P.7, P.21 Gerät eingenommen.
17.45	55° 00,8'N 11° 49,0'O	P.7, P.21 geankert.
		Löppelmann
20.11.43		
07.00	Svendborg	P.1, P.34 seeklar. Absuchen Weg 45.
07,40	Nyborg	M.S.6 zur Kontrolle Fährweg Nyborg-Korsör ausgelaufen.
07.30		P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
07.50		P.7, P.21 Anker auf.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.11.43		
07,55		P.7, P.21 Gerät ausgebracht. Weg 44 von Ziff.4 bis Ziff.9 und Weg 44c bis Karrebaeksminde abgesucht. Auf Gegenkurs Weg 44c bis Weg 44 Ziff.9, Weg 44 bis Ziff.18 abgesucht.
09.10	Korsör	Bei der Hilfeleistung MS. Nordmark liefen auch Logger Sophie und Wotan auf. Um beide freizubekommen, wurde Ltn.z.S. Klaembt mit "Bachstelze" zur Hilfeleistung befohlen. Beide Boote kamen frei und sind heil.
09.20		M.S.6 Gerät ausgebracht.
10.30	Svendborg	M.S.2 nach Nyborg ausgelaufen.
10.32	Tonne 4	M.S.6 gewendet.
12.06	Ansteuerungstonne Nyborg	M.S.6 gewendet.
12.50	Slipshavn	M.S.2 eingelaufen.
13.33	Tonne 4	M.S.6 gewendet.
14.35		P.7, P.21 Gerät eingebracht.
15.30		M.S.6 Gerät eingebracht.
16.00	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	Logger Wotan, Sophie, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
16.40		P.1, P.34 Gerät eingeholt.
16.50	Nyborg	P.1, P.34 eingelaufen.
17.00	Nyborg	P.7, P.21 eingelaufen.
		Löffelbein
21.11.43		
07.35	Nyborg	M.S.5 zur Kontrolle Fährweg Nyborg-Korsör ausgelaufen.
07.15	Kiel	M.4 nach Nyborg ausgelaufen.
08.40		M.S.5 Gerät ausgebracht.
11.25	Nyborg	M.S.6 zur Kontrolle Fährweg Nyborg-Korsör ausgelaufen, da bei M.S.5 Gerät ausgefallen.
12.40		M.S.6 Gerät ausgebracht.
12.50		M.S.5 Gerät aufgenommen.
13.16		M.S.6 Kabel gebrochen, gestoppt und GBT eingeholt.
14.12		M.S.6 HFG eingefangen. Einlaufkurs.
14.36	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
14.40	Nyborg	M.4 eingelaufen.
16.10	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	Logger Alberich, Wotan, Sophie nach Pos. I - III ausgelaufen.

Löffelbein

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.43		
07.15	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen auf Weg 28b
07.30	Slipshavn	Logger Sophie von Pos. zurück.
07.30	Nyborg	P.35 nach Svendborg ausgelaufen.
08.20	Slipshavn	Logger Alberich von Pos. II zurück.
08.20	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht, HFG unklar.
08.30	Slipshavn	Logger Wotan von Pos.3 zurück.
08.40	Weg 28b	M.S.5 Gerät eingenommen.
08.55	Slipshavn	M.S.5 eingelaufen, HFG-Kabel repariert.
11.55	Slipshavn	M.S.5 ausgelaufen.
12.20	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht, HFG unklar.
13.00		M.S.5 Gerät eingenommen.
13.25	Slipshavn	M.S.5 eingelaufen.
13.25	Svendborg	P.35 eingelaufen.
13.43	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen auf Weg 28b
15.00	Weg 28b	Gerät ausgebracht, HFG unklar.
15.35		M.S.6 geht auf Gegenkurs.
17.00	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
18.10	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
		Löffelbein
23.11.43		
05.30	Nyborg	MS.Nordmark nach Svendborg ausgelaufen.
06.45	Nyborg	P.7 ausgelaufen zur Kontrolle Weg 44,44b,44c.
07.00	Nyborg	P.34 zur Kontrolle Weg 44,44b,44c aus.
07.00	Nyborg	P.8, P.28 zur Kontrolle Weg 28a aus.
0710	Nyborg	P.21 zur Kontrolle Weg 45 aus.
07.30	Nyborg	P.4 zur Kontrolle Weg 45 aus.
08.15	Nyborg	M.4 zur Kontrolle Weg 28b aus.
08.20	Weg 45	P.4, P.21 Gerät ausgebracht.
08.30	Svendborg	M.S.Nordmark eingelaufen.
08.30	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie Wotan von Pos.zurück.
08.50	Weg 28b	M.4 Gerät ausgebracht.
09.30	Weg 44	P.7, P.34 Gerät ausgebracht.
11.05	Weg 28b	Gerät M.4 unklar.
12.15		M.4 Gerät klar.
12.30	Weg 28a	P.8, P.28 Gerät ausgebracht.
13.55		P.8, P.28 Gerät eingenommen.
15.10	Weg 44	P.7, P.34 Gerät eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 23.11.43		
15.05	Weg 28b	M.4 Gerät eingenommen.
15.12	Nakskov	P.8, P.28 eingelaufen.
15.20	Nyborg	M.4 eingelaufen.
15.40	Weg 45	P.4, P.21 Gerät eingenommen.
16.20	Stubbeköbing	P.7, P.34 eingelaufen.
16.30	Faaborg	P.4, P.21 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
		Löffelbein
24.11.43		
07.00	Korsör	Logger Sperling ausgelaufen.
07.30	Stubbeköbing	P.7, P.34 ausgelaufen.
07.45	Weg 44	P.7, P.34 Gerät ausgebracht.
09.00	Svendborg	P.35 ausgelaufen.
12.10	Korsör	Logger Sperling wegen zu grober See wieder ein.
12.30	Nyborg	P.35 eingelaufen.
15.00	Weg 44b	P.7, P.34 Gerät eingenommen.
15.30	Nyköbing	P.7, P.34 eingelaufen.
		P.4, P.8, P.21, P.28 wegen schlechtem Wetter nicht ausgelaufen. Fährkursüberwachung hat aus dem gleichen Grunde nicht stattgefunden.
		Löffelbein
25.11.43		
07.00	Korsör	Logger Sperling ausgelaufen.
08.00	Korsör	M.1 ausgelaufen.
08.00	Nyköbing	P.7, P.34 ausgelaufen.
08.05	Weg 44b	P.7, P.34 Gerät ausgebracht.
08.05	Nakskov	P.8, P.28 ausgelaufen.
08.25	Nakskov-Sund	P.28 auf Grund geraten.
09.36		P.28 von P.8 abgeschleppt, dabei P.8 auf Grund geraten.
09.40	Faaborg	P.4, P.21 ausgelaufen.
09.50	Weg 45	P.4, P.21 Gerät ausgebracht.
09.50	Nyborg	Logger Sperling eingelaufen.
10.00	Nyborg	M.1 eingelaufen.
10.10	Nakskov-Sund	P.8 von P.28 abgeschleppt.
10.50	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen nach Masnedö.
10.55	Weg 28a	P.8, P.28 Gerät ausgebracht.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 25.11.43		
11.20	Weg 28a	P.8 HFG-Kabel gerissen.
11.55		P.28 Hohlstab von P.8 aufgefangen.
12.00		P.28 Hohlstab an P.8 übergeben.
14.15	Weg 44c	P.7, P.34 Gerät eingenommen.
14.30	Nakskov	P.8, P.28 eingelaufen.
14.30	Karrebaeksminde	P.7, P.34 eingelaufen.
14.35	Svendborg-Sund	P.4, P.21 Gerät eingenommen.
15.25	Svendborg	P.4, P.21 eingelaufen.
16.00	Masnedsund	M.S.6 eingelaufen.
		Fährkursüberwachung wegen schlechten Wetters ausgefallen.
		Löffelbein
26.11.43		
07.27	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen.
07.35	Svendborg	P.4, P.21 ausgelaufen.
08.00	Nakskov	P.8, P.28 ausgelaufen.
08.00	Masnedsund	M.S.6 ausgelaufen, um Lage vom Wrack festzustellen.
	55° 03'N 11° 47,9'O	Lage des Wracks. Wassertiefen um Wrack 7,5 bis 7,75 Meter.
08.35	Weg 28a	P.8 Hohlstab verloren.
08.35	Masnedsund	M.S.6 setzt seine Fahrt nach Nyborg fort.
08.50	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht.
09.05	Nyborg	M.4 Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
09.15	Weg 28a	P.28 Hohlstab von P.8 aufgefangen und P.8 abgegeben.
09.50		P.8 Hohlstab verloren. Bis 11.40 Uhr Hohlstab gesucht, nicht gefunden, wahrscheinlich gesunken.
09.55	Weg 28b	M.4 Gerät ausgebracht.
11.00		M.4 Gerät unklar.
11.45	Weg 28a	P.8, P.28 Rückmarsch angetreten.
12.10	Weg 28b	M.S.5 Gerät aufgenommen.
12.30	Nyborg	P.4, P.21 eingelaufen.
12.40	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
12.40	Weg 28b	M.4 Gerät klar.
14.45		M.4 Gerät eingenommen.
14.45	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
15.35	Nyborg	M.4 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 26.11.43		
16.10	Weg 28	P.28 Maschine ausgefallen.
16.15	Weg 28	P.8 nimmt P.28 in Schlepp.
16.35		P.28 durch starken Seegang Poller ausgerissen.
16.40		P.8 neue Schleppverbindung mit P.28 hergestellt.
17.00		P.8, P.28 klar zum Schleppen, fahren mit langsamer Fahrt.
21.30	Nyborg	P.8, P.28 eingelaufen.
		Fährkursüberwachung hat wegen schlechten Wetters nicht stattgefunden.
		Löffelbein
27.11.43		
07.15	Nyborg	M.S.5 zur Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
08.10	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht.
08.30	Svendborg	MS.Nordmark ausgelaufen.
09.10	Nyborg	M.S.6 zur Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
10.15	Weg 28b	M.S.6 Gerät ausgebracht.
10.40		M.S.6 Gerät unklar.
10.50		M.S.6 Gerät eingenommen.
11.32	Kiel	M.5 ausgelaufen.
11.40	Slipshavn	M.S.6 eingelaufen.
12.30	Nyborg	MS.Nordmark eingelaufen.
13.00	Slipshavn	M.S.6 ausgelaufen.
13.30	Weg 28b	M.S.6 Gerät ausgebracht.
14.10		M.S.5 Gerät eingenommen.
15.10	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	Legger Sophie, Wotan, Alberich nach Pos. I - III ausgelaufen.
16.45	Weg 28b	M.S.6 Gerät eingenommen.
18.10	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
~~Nyborg~~ 19.45	Nyborg	M.5 eingelaufen.
		Löffelbein
28.11.43		
07.20	Nyborg	M.S.5, M.S.6 zur Kontrolle Weg 28b aus.
08.15	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht.
08.20	Slipshavn	Logger Sophie, Wotan, Alberich ein.
08.25		M.S.6 Gerät ausgebracht.
13.40		M.S.5 Gerät eingenommen.
13.45		M.S.6 Gerät eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 28.11.43		
14.50	Nyborg	M.S.5, M.S.6 eingelaufen.
		Fahrkursüberwachung hat wegen schlechten Wetters nicht stattgefunden.
		Löffelbein
29.11.43		
09.05	Nyborg	M.5 Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
11.00	Weg 28b	M.5 Gerät ausgebracht.
11.05	Nyborg	M.4 nach Ankerplatz „E" ausgelaufen.
15.50	Weg 28b	M.5 Gerät aufgenommen.
16.30	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
17.10	Nyborg	M.5 eingelaufen.
17.55	Ankerplatz E	M.4 geankert mit St.B.-Anker auf 23 Meter Wasser mit 80 Meter Kette.
23.15		M.4 Anker auf. Geleit aufgenommen. Geleitboot M.4, zu geleitende Fahrzeuge Vp.1706 und Tanker Aspis. Tanker Aspis 6094 BRT. Bestimmungshafen Kiel, Ladung 40 t Wasserballast.
23.40		M.4 mit Geleit Ankerplatz E verlassen.
		Löffelbein
30.11.43		
06.30	Nyborg	P.1, P.34 Kontrolle Weg 44 ausgelaufen.
06.40	Nyborg	P.8, P.35 Kontrolle Weg 28a ausgelaufen.
07.00	Nyborg	P.14, P.21 Kontrolle Weg 45 ausgelaufen.
07.15	Nyborg	M.S.2 Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
07.30	Weg 45	P.14, P.21 Gerät ausgebracht.
08.00	Slipshavn	Logger Sophie eingelaufen.
08.05	Slipshavn	Logger Alberich eingelaufen.
08.15	Slipshavn	Logger Wotan eingelaufen.
08.20	Weg 44	P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
08.50	Weg 28b	M.S.2 Gerät ausgebracht. Gerät unklar.
09.00	Nyborg	M.5 Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
9.30	Weg 28b	M.S.2 Gerät eingenommen.
10.00		M.5 Gerät ausgebracht.
10.10		M.5 Gerät unklar.
13.00	rot 01	M.4 Geleit entlassen, Gerät aufgenommen.
13.45	Nakskov	P.35 eingelaufen.
14.00	Nakskov	P.8 eingelaufen. Gerät konnte wegen schlechten Wetters nicht ausgebracht werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 30.11.43		
14.00	Nyborg	M.S.5 Kontrolle Weg 28b ausgelaufen.
14.00	Stubbeköbing	P.1, P.34 Gerät eingenommen.
14.20	Weg 28b	M.S.5 Gerät ausgebracht.
15.00	Kiel	M.4 eingelaufen.
15.30	Ansteuerungstonne Kosör	M.S.5 auf Gegenkurs.
17.00	Weg 45	P.14, P.21 Gerät aufgenommen.
17.00	Slipshavn	Logger Alberich, Sophie, Wotan nach Pos. I - III ausgelaufen.
17.04		M.S.5 Gerät eingenommen.
17.40	Faaborg	P.14, P.21 eingelaufen.
17.56	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
18.25	Weg 28b	M.5 Gerät eingenommen.
19.45	Nyborg	M.5 eingelaufen.

Löffelbein

27

B. Nr. Gkdos. 8719 AII

Befehlsstelle, den 15. Dez. 1943

v. b. m.

Gefertigt 19.12.43/Rg. Gelesen 21/12 Ab 22

Geheime Kommandosache!

Vfg.

Prf. Nr. -1-

I. Schreibe
Fernschreiben
Funkspruch
Winkspruch
Kurzbrief

an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.,

B e r l i n.

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der K.S.-Fl. Großer Belt für die Zeit vom 16.11. - 30.11.43 mit Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

Gefertigt 19.12.43/Rg. Gelesen 21/12 Ab

II. Schreibe an: K.S.-Fl. Großer Belt

Geheim!

Betrifft: K.T.B. v. 16.11. - 30.11.43.
Vorgang : Dort. B.Nr. Gkdos. 181 v. 6.12.43.

Im K.T.B. sind die Boote mit ihren taktischen Nummern zu benennen und nicht abwechselnd einmal mit ihrer takt. Nummer und ihren Civilnamen.

Abt. 19.12.43 Rg.

-//- -//-

III. Füge zu I) bei Anlage .../1)...3).....

-//- -//-

IV. Zu den Akten "Gkdos. K.T.B. K.S.-Fl. Großer Belt".

C

AI

AII i.V.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19964a) — 50000. XII. 41. Din A4

28

Kommando
Küstenschutzflottille
Großer Belt
B.Nr.: Gkdos 223/43

, den 18. Dezember 1943

Geheime Kommandosache!

22. 12. 43
9164 5

An

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

Postort

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Betr.: K.T.B. v. 1.12. - 15.12.43.
Vorg.: Ohne.

-5- Anliegend wird das Kriegstagebuch - seemännisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung für die Zeit vom 1.12 - 15.12.1943 vorgelegt.

Löffelbein.

Kommando
K.S. - Flottille Gr. Belt
B.Nr. G Kdos. - 213/43

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

Küstenschutzflottille Gr. Belt

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n

Begonnen: 1.12.1943
Abgeschlossen: 15.12.1943

Taktische Gliederung

Takt. Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
JN 11	Stm.Mt.	Hustedt	H O G T
JN 12	Steuermann	Hirsch	H O C U
JN 13	Steuermann	Wölk	H O C V
JN 14	Stm.Mt.	Jacob	H O C W
JN 15	Ob.Btsmt.	Lehmann	H O C X
Dän. Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	N K M
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	R U Z
J Be 103	Kptlt.	Hembd	O R K
M.S. 2	Ob.Fähnr.z.S.	Köhlert	
M.S. 5	Steuermann	Risch	
M.S. 6	Ob.Steuermann	Will	
P. 1	Stm.Mt.	Löchl	
P. 2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P. 3	Btsmt.	Barlach	
P. 4	Btsmt.	Gornik	
P. 7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P. 8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P. 9	Btsmt.	Bornholdt	
P. 14	Stm.Mt.	Repenning	
K. 16	Mtr.Gfr.	Grell	
P. 21	Ob.Btsmt.	Werner	
P. 22	Mtr.Ob.Gfr.	Faber	
P. 28	Btsmt.	Hackbusch	
P. 29	Btsmt.	Schulz	
P. 30	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	
P. 34	Stm.Mt.	Schiefer	
P. 35	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	

Für Adm. Dän. in Verwahrung

Takt. Nr.	Kommandant	N a m e	Funk- und Morsename
JN 16	-	-	H O G Y
JN 17	-	-	K O C Z
JN 18	-	-	H O D A
JN 19	-	-	H O D B

Löffelbein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.1943		
07.00	Nyborg	MS.2, MS.6 ausgelaufen.
07.30	Stubbekøbing	P.1, P.34 ausgelaufen.
07.35	Grønsund	P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
07.40	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen.
08.00	Faaborg	P.14, P.21 ausgelaufen.
08.10	Slipshavn	JN 14, JN 12 fest.
08.25	Weg 28b	MS 6 Gerät ausgebracht.
08.45	Korsør	JN 11 eingelaufen.
09.10	Weg 28a	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
09.35	Weg 28b	MS.2 Gerät ausgebracht.
11.15	Korsør	JN 11 ausgelaufen.
12.20	Nyborg	JN 11 eingelaufen.
13.30	Album Reede	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
14.20	Weg 28b	MS.2, MS.6 Gerät eingenommen.
14.20	Guldborg Sund	P.1, P.34 Gerät eingenommen.
14.30	Nykøbing	P.1, P.34 eingelaufen.
15.00	Nyborg	MS.6 eingelaufen.
15.10		MS.2 eingelaufen.
15.15	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
15.45	Nyborg Anst.Tn.	P.14, P.21 Gerät eingenommen.
16.10.	Nyborg	P.21 eingelaufen.
16.50		P.14 eingelaufen.
		Fährkursüberwachung fällt wegen schlechtem Wetter aus.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 1.12.43 beträgt 272 sm.
		Löffelbein
2.12.43		
07.15	Nyborg	MS.2 und MS.5 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2x hin und zurück.
08.00	Nyköbing	P.1, P.34 ausgelaufen zur Kontrolle Weg 44b, Weg 44 Ziff. 7 bis 9 und Weg 44c mit H.F.G. und G.B.T.
08.10	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen Kontrolle Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.10	Guldborg Sund	P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
08.15	Kiel	JBe 102 ausgelaufen zur Überfahrt nach Nyborg.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich): in Kiel. Für Nordseebereich; in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 2.12.43		
08.20	Weg 28b	MS.2 Gerät ausgebracht.
08.30		MS.5 Gerät ausgebracht.
09.20	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
12.50	Einfahrt Karrebaeksminde.	P.1, P.34 eingelaufen.
13.30	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
14.20	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät eingenommen.
		MS.5 Gerät eingenommen.
15.10	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
15.50	Nyborg	MS.5 eingelaufen.
15.57		MS.2 eingelaufen.
17.00	Slipshavn	JN 14, JN 11, JN 12 ausgelaufen zur Fährkursüberwachung.
17.13	Nyborg	JBe 102 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 2.12.43 beträgt 307 sm.
		Löffelbein
3.12.43		
07.10	Nyborg	MS.6 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
07.30	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen Kontrolle Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. einlaufen Nyborg.
07.56	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00	Karrebaeksminde	P.1, P.34 ausgelaufen Kontrolle Weg 44c, Weg 44 Ziff. 9 bis 18 mit H.F.G. und G.B.T. einlaufen Nyborg.
08.05	Slipshavn	JN 11 eingelaufen.
08.07	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät ausgebracht.
08.10	Einfahrt Karrebaeksminde	P.1, P.34 Gerät ausgebracht.
08.10.	Nakskov Fjord	P.8, P.35 können wegen zu grober See kein Gerät ausbringen. NO Wind 4, Seegang 3.
08.20	Slipshavn	JN 12 eingelaufen.
08.30		JN 14 eingelaufen.
08.50	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät ausgebracht.
11.45	Omø Sund	P.1, P.34 Gerät eingenommen.
13.45	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.12.43		
14.25	Nyborg	P.34 eingelaufen.
14.45		P.1 eingelaufen.
14.50		P.35 eingelaufen.
15.00		P. 8 eingelaufen.
15.10		MS.6 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN 14, JN 12, JN 11 ausgelaufen zur Fährkursüberwachung.
17.35	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
18.25	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 3.12.43 beträgt 286 sm.
		Löffelmann
4.12.43		
07.10	Nyborg	MS.6 ausgelaufen, Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00		JBe 103 ausgelaufen, Kontrolle Weg 28b mit H.F.G und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.05	Slipshavn	JN 11 eingelaufen.
08.15	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät ausgebracht, Aggregat-Diesel ausgefallen.
08.20	Slipshavn	JN 12 eingelaufen.
08.25		JN 14 eingelaufen.
08.30	Weg 28b	MS.6 geht auf Gegenkurs.
08.55	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät ausgebracht, 24 m Hohlstab und 2 G.B.T.
10.35	Nyborg	MS.2 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
11.35	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und 2 G.B.T.
11.45	Nyborg	MS.6 eingelaufen.
14.45	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
15.25	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN 14, JN 11, JN 12 auf Position ausgelaufen, Position 1 - 3 besetzt.
17.00	Anst.Tn Nyborg	MS.2 Gerät eingenommen.
18.00	Nyborg	MS.2 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 4.12.43 beträgt 88 sm.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.43		
07.15	Nyborg	MS.2 ausgelaufen, Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00		JBe 1o2 ausgelaufen, Kontrolle Weg 28b mit H.F.G und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.15	Slipshavn	JN 14, JN 11, JN 12 eingelaufen.
08.35	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und 2 G.B.T.
09.10		JBe 1o2 Gerät ausgebracht, 24 m Hohlstab und 2 G.B.T.
11.40	Nyborg	MS.5, P.34 ausgelaufen nach Isefjord.
13.20	Anst.Tn. Nyborg	JBe 1o2 Gerät eingenommen.
13.45		MS.2 Gerät eingenommen.
14.02	Nyborg	JBe 1o2 eingelaufen.
14.30		MS.2 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN 14, JN 11, JN 12 ausgelaufen auf Position Position 1 - 3 besetzt.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 5.12.43 beträgt 29o sm.
		Löffelbein
6.12.43		
00.00	Hundestedt	MS.5, P.34 eingelaufen.
06.00	Nyborg	P.1, K.16 ausgelaufen Kontrolle Weg 45 mit H.F.G. und G.B.T.
06.00		P.7, P.21 ausgelaufen Kontrolle Weg 44 mit H.F.G. und G.B.T.
06.10		P.14, P.28 ausgelaufen Kontrolle Weg 44d mit H.F.G. und G.B.T.
06.25		P.8, P.35 ausgelaufen Kontrolle Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T.
06.35	Anst.Tn.Nyborg	P.1, K.16 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und G.B.T.
08.00	Omø Sund	P.14, P.28 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und G.B.T.
08.00	Nyborg	JBe 1o2 ausgelaufen, Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.10	Slipshavn	JN 14, JN 11, JN 12 von Position zurück.
08.15	Hundestedt	MS.5, P.34 ausgelaufen, Absuchen Weg 46, Ziff. 1 - 4 mit H.F.G., G.B.T. und K.K.G.
08.37	Weg 44	P.7, P.21 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und G.B.T.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 6.12.43		
08.40	Weg 46	MS.5, P.34 Gerät ausgebracht. 12 m Hohlstab, G.B.T. und K.K.G.
09.10	Anst.Tn. Nyborg	JBe 102 Gerät ausgebracht. 24 m Hohlstab und 2 G.B.T.
09.45		MS.6 Gerät ausgebracht, 12 m Hohlstab und 2 G.B.T.
10.00	Weg 28b	MS.6 Gerät unklar.
10.50	Weg 46	MS.5 Gerät unklar.
11.15		MS.5 Gerät klar.
11.15	Weg 28a	P.8, P.35 Gerät ausgebracht. 12 m Hohlstab und G.B.T.
12.00	Weg 45	P.1, K.16 Gerät eingenommen.
12.40	Weg 28a	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
12.42	Faaborg	P.1, K.16 eingelaufen.
13.10.	Weg 46	MS.5, P.34 Gerät eingenommen.
13.30	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät klar.
13.30		JBe 102 Gerät eingenommen.
13.30	Hundested	MS.5, P.34 eingelaufen.
14.15	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
14.40	Weg 44d	P.14, P.28 Gerät eingenommen.
15.00	Grønsund	P.7, P.21 Gerät eingenommen.
15.27	Stubbeköbing	P.7, P.21 eingelaufen.
16.00	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät eingenommen.
16.25	Anst.Tn. Korsör	JBe 102 Gerät eingenommen.
16.30	Slipshavn	JN 11 und JN 12 auf Position ausgelaufen, Position 2 und 3 besetzt.
16.45	Saksköbing	P.14, P.28 eingelaufen.
17.25	Nyborg	MS.6 eingelaufen.
17.50	Korsör	JBe 102 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 6.12.43 beträgt 581 sm.
		Löffelbein -
7.12.43		
07.00	Slipshavn	JN 14 ausgelaufen zur Werft Korsör.
07.07	Nyborg	MS.2 ausgelaufen nach Svendborg.
07.10		MS.6 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.12.43		
07.21	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 passiert.
07.45	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen Kontrolle Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00	Stubbeköbing	P.7, P.21 ausgelaufen Kontrolle Weg 44, 44b mit H.F.G. und G.B.T.
08.10	Slipshavn	JN 11 und JN 12 eingelaufen.
08.15	Weg 44	P.7, P.21 Gerät ausgebracht.
08.20	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät ausgebracht.
08.20	Hundestedt	MS.5, P.34 ausgelaufen zur Geleitaufnahme.
08.30	Weg 46	MS.5, P.34 Gerät ausgebracht.
08.30	Faaborg	P.1, K.16 ausgelaufen Kontrolle Weg 45, Weg 45b bis Söby.
08.40	Weg 45	P.1, K.16 Gerät ausgebracht.
09.00	Weg 46	P.34, MS.5 Geleit Skagerak aufgenommen.
09.00	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
09.28	Svendborg	MS.2 eingelaufen.
09.30	Saksköbing	P.14, P.28 ausgelaufen.
09.45	Weg 46	MS.5, P.34 Geleit eingebracht.
09.52		MS.5, P.34 längsseit von Skagerak.
10.20	Korsör	JN. 14 eingelaufen.
10.25		JBe 102 ausgelaufen Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
10.45	Weg 44d	P.14, P.28 Gerät ausgebracht.
10.45	Anst.Tn. Korsör	JBe 102 Gerät ausgebracht.
12.00	Weg 44d	P.14, P.28 Gerät eingenommen.
12.30	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
12.45	Bandholm	P.14, P.28 eingelaufen.
13.10	Svendborg	MS.2 kompensieren mit M.E.S. 7 - 8 Amp.
13.15	Weg 45b	P.1, K.16 Gerät eingenommen.
13.35	Söby	P.1, K.16 eingelaufen.
13.55	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät eingenommen.
14.10	Svendborg	MS.2 kompensieren beendet.
14.10	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
15.10	Svendborg	MS.2, P.4 und Verkehrsboot ausgelaufen.
15.10	Anst.Tn. Nyborg	JBe 102 Gerät eingenommen.
15.30	Nyborg	MS.6 eingelaufen.
15.35	Guldborg-Sund	P.7, P.21 Gerät eingenommen.
15.45	Nyköbing	P.7, P.21 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 7.12.43		
16.05	Nyborg	JBe 102 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN11 und JN 12 auf Position, Position 2 und 3 besetzt mit 2 Wachbooten.
18.02	Nyborg	MS.2, P.4 und Verkehrsboot eingelaufen. Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 7.12.43 beträgt 481 sm. Löffelbein
8.12.43		
00.45	Weg 46	MS.5 von Dampfer Skagerak abgelegt.
01.45	Nyköbing	MS.5 eingelaufen.
07.15	Nyborg	MS.2 ausgelaufen.
07.30	Bandholm	P.14 und P.28 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziffer 12 - 18 einlaufen Nyborg.
07.30	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00	Weg 44d	08.00 P.14 und P.28 Gerät ausgebracht.
08.00	Nyköbing, Falster	P.7, P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, 44 Ziff. 7 - 9, Weg 44c einlaufen Karrebaeksminde.
08.00	Slipshavn	JN 11 eingelaufen.
08.15	Guldborg-Sund	P.7, P.21 Gerät ausgebracht.
08.20	Slipshavn	JN 12 eingelaufen.
08.30	Søby	P.1, K.16 ausgelaufen, Absuchen Weg 45g, 45b, 45f mit H.F.G. und G.B.T. einlaufen Marstal.
08.35	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
08.47	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht.
08.50	Weg 45g	P.1, K.16 Gerät ausgebracht.
09.10	Weg 46	P.34 von Dampfer Skagerak abgelegt.
09.22	Anst.Tn.Nyborg	MS.5 Gerät ausgebracht.
09.50	Hundestedt	P.34 eingelaufen Kabelreparatur.
12.00	Weg 45b	P.1, K.16 Gerät eingenommen.
12.25	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
12.30	Marstal	P.1, K.16 eingelaufen.
13.45	Weg 44c	P.7, P.21 Gerät eingenommen.
14.00	Hundestedt	P.34 ausgelaufen.
14.00	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
14.00	Karrebaeksminde	P.7, P.21 eingelaufen.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 8.12.43		
14.10	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
14.15	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät eingenommen.
14.25	Weg 46	P.34 längsseit von Dampfer Skagerak.
14.25	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
15.00	Weg 46	P.34 Geleit Skagerak aufgenommen.
15.06	Nyborg	MS.2 eingelaufen.
15.10	Weg 44, Omø Sund	P.28 von P.14 in Schlepp genommen.
15.45	Weg 46	P.34 Geleit entlassen.
16.15	Hundestedt	P.34 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN 11 und JN 12 auf Position ausgelaufen.
19.00	Nyborg	P.14, P.28 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 8.12.43 beträgt 429 sm.
		Löffelbein
9.12.43		
07.05	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
07.18		MS.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
07.50	Karrebeksminde	P.7, P.21 ausgelaufen. Kontrolle Weg 44c, Weg 44 bis Ziff. 18 mit H.F.G. und G.B.T. Einlaufen Nyborg.
07.55	Weg 44c	P.7, P.21 Gerät ausgebracht.
08.00	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen. Kontrolle Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.15	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät ausgebracht.
08.15	Korsör	JN 11 eingelaufen.
08.20	Marstal	P.1, K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b mit H.F.G. und G.B.T. Einlaufen Nyborg.
08.33	Anst.Tn.Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht.
08.40	Weg 45b	P.1, K.16 Gerät ausgebracht.
08.45	Nyborg	JN 12 eingelaufen.
09.00	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät ausgebracht.
12.35	Omø Sund	P.7, P.21 Gerät eingenommen.
12.50	Nakskov Fjord	P.8, P.35 Gerät eingenommen.
12.50	Weg 45b	P.1, K.16 Geräte eingenommen.
13.25	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
13.53		MS.2 Gerät eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 9.12.43		
14.03	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
14.37		P.21 eingelaufen.
14.40	Nakskov	P.8, P.35 eingelaufen.
14.50	Nyborg	P.7 eingelaufen.
15.00		MS.2, K.16 eingelaufen.
15.20		P.1 eingelaufen.
18.20	Hundestedt	P.34 ausgelaufen.
19.45	Nyköbing	P.34 eingelaufen.
		Führkursüberwachung wegen schlechten Wetters ausgefallen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 9.12.43 beträgt 372 sm.
		Löffelbein
10.12.43		
07.15	Nyborg	MS.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
07.30	Nakskov	P.8, P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit H.F.G. und G.B.T. Einlaufen Nyborg. Wegen groben Seeganges kein Gerät ausgebracht.
08.00	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.15	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät ausgebracht.
[illegible].40	Nyköbing	MS.5, P.34 ausgelaufen.
09.35	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät ausgebracht.
10.20	Hundestedt	MS.5, P.34 eingelaufen, mußten wegen zu grober See umdrehen. NNO 4 - 6.
12.50		MS.5, P.34 ausgelaufen, Rückmarsch nach Nyborg.
13.10	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
14.05		MS.6 Gerät eingenommen.
14.30	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
14.50		P.35 eingelaufen.
15.30		MS.6 eingelaufen.
16.05		P.8 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN 11, JN 12 auf Position ausgelaufen.
21.30	Ankerplatz	MS.5, P.34 geankert.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 10.12.43 beträgt 250 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.43		
07.00	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen. Kontrolle Weg 28 südlicher Teil mit H.F.G. und G.B.T.
07.15		MS. 6 ausgelaufen. Kontrolle Weg 28b mit H.F.G. und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00		JBe 102 ausgelaufen. Kontrolle Weg 28b mit H.F.G und G.B.T. 2 x hin und zurück.
08.00	Ankerplatz C	MS. 5 und P.34 " Anker auf " setzen Reise nach Nyborg fort.
08.00	Slipshavn	JN 11 eingelaufen.
08.20		JN 12 eingelaufen.
08.30	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät ausgebracht.
08.40		JBe 102 Gerät ausgebracht.
09.05		MS. 6 Gerät ausgebracht.
09.52	Weg 28b	JBe 102 Gerät unklar.
10.15		JBe 102 Gerät klar.
13.38	Anst.Tn. Nyborg	JBe 102 Gerät eingenommen.
13.40	Nyborg	P.34 eingelaufen.
14.30		JBe 102 eingelaufen.
14.55	Anst.Tn. Nyborg	MS. 6 Gerät eingenommen.
15.35	Nyborg	MS. 5 eingelaufen.
15.45		MS. 6 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 ausgelaufen Fährkursüberwachung.
20.05	Anst.Tn. Nyborg	JBe 103 Gerät eingenommen.
20.47	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdinst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 11.12.43 beträgt 289 sm.
		Löffelbein
12.12.43		
05.55	Nyborg	JBe 102 ausgelaufen zur Geleitaufnahme bei Rot 28
06.40	Anst.Tn. Nyborg	JBe 102 Gerät ausgebracht, 2 GBT und 24 m Hohlstab.
07.20	Nyborg	MS.6 ausgelaufen, Absuchen Weg 28b mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
07.30		MS.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit HFG. und GBT 2 x hin und zurück.
09.50	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht.
10.05		MS.6 Gerät ausgebracht.
11.40	Rot 28	JBe 102 Geleit aufgenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 12.12.43		
15.00	Anst.Tn. Nyborg	MS.6 Gerät eingenommen.
15.05		MS.2 Gerät eingenommen.
16.20	Nyborg	MS.6 eingelaufen.
16.30		MS.2 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 ausgelaufen zur Fährkursüberwachung.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 12.12.43 beträgt 236,5 sm.
		Löffelbein
13.12.43		
01.15	Rot 01	JBe 102 Geleit entlassen.
03.11	Kiel-Scheerhafen	JBe 102 eingelaufen.
06.00	Nyborg	P.1 und P.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 mit HFG und GBT. Einlaufen Faaborg.
06.00		P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 mit HFG und GBT. Einlaufen Stubbeköbing.
06.00		P.3 und P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit HFG und GBT. Einlaufen Nakskov.
06.25	Anst.Tn. Nyborg	P.1 und P.2 Gerät ausgebracht.
07.05	Nyborg	JBe 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 südlicher Teil mit HFG. und GBT.
07.16		MS.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
07.30		MS.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
07.55	Omø Sund	P.7, P.21 Gerät ausgebracht.
08.15	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 eingelaufen.
08.35	Anst.Tn. Nyborg	MS.2 Gerät ausgebracht.
08.40		MS.5 Gerät ausgebracht.
08.40		JBe 103 Gerät ausgebracht.
08.55	Weg 44	P.7 Gerät ausgefallen.
09.20		P.7, P.21 auf Gegenkurs gegangen.
10.25	Omø Sund	P.7, P.21 Gerät aufgenommen.
11.00	Weg 28a	P.3, P.35 Gerät ausgebracht.
12.40	Nakskov Fjord	P.3, P.35 Gerät eingenommen.
12.50	Nyborg	P.7, P.21 eingelaufen.
13.05	Weg 45	P.1, P.2 Gerät eingenommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 13.12.43		
13.30	Faaborg	P.1, P.2 eingelaufen.
13.55	Anst.Tn. Nyborg	MS.5 Gerät eingenommen.
13.58		MS.2 Gerät eingenommen.
14.00	Nakskov	P.3, P.35 eingelaufen.
15.42	Nyborg	MS.2 eingelaufen.
16.27		MS.5 eingelaufen.
16.30	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 auf Position ausgelaufen.
19.50	Weg 28	JBe 103 Gerät eingenommen.
21.06	Nyborg	JBe 103 eingelaufen.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 13.12.43 beträgt 464 sm.
		Löffler
14.12.43		
06.00	Nyborg	P.4, P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 mit HFG und GBT. Einlaufen Stubbeköbing.
06.00		P.14, P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 44, Weg 44d mit HFG und GBT. Einlaufen Saksköbing.
07.43	OMø Sund	P.4, P.21 Gerät ausgebracht.
07.50		P.14, P.34 Gerät ausgebracht.
08.20	Nakskov	P.3, P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
09.14	Kiel	JBe 102 ausgelaufen nach Nyborg.
09.45	Nakskov Fjord	P.3, P.35 Gerät ausgebracht.
10.15	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 eingelaufen.
11.00	Weg 28a	P.3, P.35 Gerät eingenommen wegen starken Nebels
11.15	Kiel Feuerschiff	JBe 102 passiert, Gerät ausgebracht.
11.40	Weg 44, Ziff. 7	P.4, P.21 Gerät wegen starken Nebels eingenommen und Suchfahrt abgebrochen.
11.42		P.4, P.21 gesunken wegen starken Nebels.
12.55	Weg 1	JBe 102 Gerät unklar (siehe Text)
		12.58 Uhr taucht D. " Constantin " 2 sm vor Res. Rot 05 in Nebel 2 Dez. an B.B. in ca 15 sm Abstand auf. Dampfer "C" hat sehr viel Fahrt auf und gibt 3 kurze Töne. Da sofort zu überblicken ist, daß Dampfer "C" das Schiff nicht mehr auf diese Entfernung zum Stehen bringen kann, wird sofort " 2 x äußerste Kraft zurück " gegeben, während das eigene Boot vorher mit gestoppter Maschine lag und Nebelsignale gemäß S.S.O. gegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 14.12.43		wurden. Bei diesem Manöver kam die Schleppleine und das Kabeldes Hohlstabes in die Schraube, ca. 4 m Schleppleine und 8 m Kabel wurden abgerissen. Bei langsamen Umdrehungen wurden in der Sperrlas Geräusche festgestellt, die darauf zurückgeführt wurden, daß sich zwischen Wellenbock und Schraub noch Teile der Schleppleine befinden mußten. Es wurde beschlossen nach Kiel zurückzufahren und eine Untersuchung durch den Taucher vornehmen zu lassen.
[illegible].40	Weg 44d	P.14, P.34 wegen Nebel Gerät eingenommen und geankert.
13.45	Nakskov	P.3, P.35 eingelaufen.
15.20	Weg 44d	P.14, P.34 Anker auf.
15.25		P.14, P.34 Gerät ausgebracht.
16.30	Slipshavn	JN. 11 und JN. 12 auf Position ausgelaufen.
17.00	Weg 44d	P.14, P.34 Gerät eingenommen.
17.50		P.14, P.34 wegen nebels geankert.
18.47	Kiel-Scheerhafen	JNe 102 eingelaufen. Führkurgabsuchen wegen Nebels ausgefallen. Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz beträgt am 14.12.43 367,6 sm.
15.12.43		Löppelmann
05.25	Nyborg	MS.5 ausgelaufen nach Vordingborg zum. Sonderauftrag.
07.18		MS.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
07.58	Weg 44, Ziff. 7	P.4, P.21 Anker auf.
08.00		P.4, P.21 Gerät ausgebracht.
08.15	Weg 44d	P.14, P.34 Anker auf.
08.45	Sakskøbing	P.14, P.34 eingelaufen.
08.45	Nakskov	P.3, P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit HFG und GBT 2 x hin und zurück.
09.28	Weg 44	P.4, P.21 starker Nebel, gehen auf Gegenkurs und versuchen Nyköbing zu erreichen.
09.30	Sakskøbing	P.14, P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Weg 44c mit HFG und GBT. Einlaufen Bandholm.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 15.12.43		
10.00	Weg 44d	P.14, P.34 Gerät ausgebracht.
10.00	Faaborg	P.1, P.2 ausgelaufen. Kontrolle Weg 45, 45b bis Ziffer 11a mit HFG und GBT. Einlaufen Söby.
10.00	Nakskov Fjord	P.3, P.35 Gerät ausgebracht.
10.05	Weg 45	P.1, P.2 Gerät ausgebracht.
11.08	Weg 44	MS.5 Gerät ausgebracht.
12.30	Weg 44d	P.14, P.34 Gerät eingenommen.
12.40	Bandholm	P.14, P.34 eingelaufen.
13.20	Kiel	JBe 102. Taucher kommt mit Tauchboot " Düker " längsseit. Taucher meldet nach Besichtigung daß nichts in der Schraube ist. Ein Schutzblech ist abgerissen. Docken nicht erforderlich. Kabel vom HFG hat durch Wassereinbruch gelitten. Schaden kann durch Bordmittel nicht behoben werden.
13.30	Nakskov Fjord	P.3, P.35 Gerät eingenommen.
13.45	Weg 44	MS.5 Gerät eingenommen. Auftrag durchgeführt.
14.00	Weg 45b	P.1, P.2 Gerät eingenommen.
14.00	Guldborg Dund	P.4, P.21 Gerät eingenommen.
14.30	Nyköbing	P.4, P.21 eingelaufen.
14.30	Söby	P.1, P.2 eingelaufen.
14.55	Vordingborg	MS.5 eingelaufen.
15.00	Nakskov	P.3, P.35 eingelaufen.
15.37	Nyborg	MS.2 eingelaufen.
		Führkursabsuchen wegen starken Nebels ausgefalle
		Führkursüberwachung fällt wegen Nebels aus.
		Die im Räum- und Geleitdienst von der Flottille zurückgelegte Distanz am 15.12.43 beträgt 230 sm

Löppelmann

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 9164 A II

, den 29. Dez. 1943.

Geheime Kommandosache!

Prf. Nr. -1-

Vfg.

Gefertigt 30.12.43 Kr.
Gelesen 31/12
Ab 31/12

1.) **Schreibe an:** Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
B e r l i n W 35.

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der KS-Fl. Gr.-Ltg.
für die Zeit vom 1.12. bis 15.12.43

mit
~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) Anlage 7) 3)

-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. KS-Fl. Gr.-Ltg.

C

A II

Geheime Kommandosache!

Kommando
12. Sicherungsflottille
B.Nr. Gkdos - 54/44 -

, den 18. Januar 44.

B. S. O.
Eingang: 23. 1. 44.

An

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
- Postort -

Betr.: K.T.B. vom 1.-15.1.44.
Vorg.: ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - see=männisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 1.1.-15.1.44 vorgelegt.

i.V.

39

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der

12.Sicherungs-Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n

Begonnen: 1.1.1944

Abgeschlossen: 15.1.1944

Taktische Gliederung

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	H O C T
JN 12	Steuermann	Hirsch	H O C U
JN 13	Steuermann	Wölk	H O C V
JN 14	Steuermann	Erfeling	H O C W
JN 15	Strm.Ob.Mt.	Heinrichs	H O C X
Dän.Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	N K M
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	R U Z
J Be 103	Kptlt.	Hembd	O R K
	Ob.Fähnr.z.S. (Grufü. M.S.- u.	Kählert S-Boote)	
M.S.2	Ob.Strm.	Hüsch	
M.S.5	Strm.	Risch	
M.S.6	Ob.Strm.	Will	
S.1	Ob.Strm.	Radau	
S.3	Strm.	Lange	
	Ltn.z.S.u.Adj. (Grufü. P - Boote)	Giese	
P.1	Matr.Gfr.	Tiedemann	
P.2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P.3	Btsmt.	Barlach	
P.4	Btsmt.	Gornik	
P.7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P.8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P.9	Btsmt.	Bornholdt	
P.14	Strm.Mt.	Repenning	
P.16	Mtr.Gfr.	Grell	
P.17	Btsmt.	Hackbusch	
P.21	Ob.Btsmt.	Werner	
P.22	Btsmt.	Jacob	

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
P.28	Btsmt.	Baisert	
P.29	Btsmt.	Schulz	
P.30	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	
P.34	Strm.Mt.	Schiefer	
P.35	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	

Für Adm.Dän. in Verwahrung

JN 16	-	-	H O C Y
JN 17	-	-	H O C Z
JN 18	-	-	H O D A
JN 19	-	-	H O D B

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.1.44		
08.20	Nyborg	JN 14 eingelaufen.
08.25		JN 11 eingelaufen.
08.30		JN 12 eingelaufen.
	W-NW 7-Sturm 8 böig, abflauend auf 6-5 Seegang 6-7	Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz.
		+1.A. Heintz.
2.1.44		
07.15	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00		P.3 und P.29 ausgelaufen. Marsch nach Fredericia zur Verfügung 4.Sichfl.
08.05		J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
09.30	SW-W 5-6 Seegang 5	J Be 103 eingelaufen, wegen schlechter Wetterlage Suchfahrt abgebrochen.
13.15		M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
13.45	Svendborg	P.3 und P.29 eingelaufen. Marsch nach Fredericia wegen schlechter Wetterlage unterbrochen.
		+1.A. Heintz.
3.1.44		
06.00	Nyborg	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff. 18 bis Stubbeköbing.
07.15		M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
07.40		P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff. 1 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Svendborg	P.3 und P.29 ausgelaufen. Marsch nach Fredericia
09.00	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen zur Aufnahme Geleit „Togo" von Ankerplatz A nach Aarhus.
09.06		J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus. Aufnahme Geleit „Tk.Mittelmeer" von Aarhus nach rot 01.
09.10		P.8 und P.17 eingelaufen. Wegen Maschinenschadens Suchfahrt abgebrochen.
10.30		M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
11.45	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
12.30	Nyborg W-NW 6-7 Seegang 5-6	M.S.5 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Suchfahrt abgebrochen.
13.15		M.S.6 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 3.1.44		
13.35	Ankerplatz A	J Be 103 Geleit „Togo" aufgenommen.
16.00	Assens	P.3 und P.29 eingelaufen.
16.30	Nyborg	JN 12 ausgelaufen nach Pos.2 JN 14 " " " 3
17.15	Stubbeköbing	P.7 und P.21 eingelaufen.
		+A.V. Hinby.
4.1.44		
01.20	Aarhus	J Be 103 auf Reede geankert.
06.00	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Helsingör zur Überführung eines unklaren 12m Hohlstabes.
07.00		P.2 ausgelaufen. Marsch nach Frederikshavn zur Übernahme von Werkzeug und Ausrüstungsgegenständen.
07.00		JN 13 nach Korsör ausgelaufen (Werftliegezeit).
07.30	Aarhus	J Be 103 eingelaufen. Geleit „Togo" beendet.
07.45	Nyborg	P.14 und P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
07.50		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff. 1 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT), anschließend Kompensieren.
07.50		M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Stubbeköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
08.20	Nyborg	JN 12 eingelaufen. JN 14 eingelaufen.
08.30	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 bis Ziff.16, Weg 45g mit Gerät (HFG und GBT).
09.10	Korsör	JN 13 eingelaufen.
11.15	Söby	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
12.35	Svendborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
13.20	54° 49'Nord 12° 10,7' Ost Wind 6-7 Seegang 5-6	M.S.6 Stab bei schlechtem Wetter abgerissen und untergegangen. Suche erfolglos.
15.10	Nyborg	M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		P.14 und P.35 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Aarhus	J Be 103 ausgelaufen.
16.47	Ankerplatz E	J Be 102 geankert.
17.15	Nyköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Grena	P.2 eingelaufen.
21.00	Aarhus	J Be 103 Geleit „Tk Mittelmeer" aufgenommen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.1.44		
22.30	Rödvig	M.S.6 geankert.
22.35	Ankerplatz E	J Be 102 Anker auf. Marsch nach Nyborg.
		+1 V. Heinz
5.1.44		
06.30	Grenaa	P.2 ausgelaufen. Marsch nach Frederikshavn.
07.00	Nyborg	J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
07.30	Rödvig	M.S.6 Anker auf. Marsch nach Helsingör.
08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b Ziff.5-1, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44 C mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Söby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.12-3 mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Svendborg	P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.1 mit Gerät (HFG und GBT).
08.15	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.40		P.8 und P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.40	rot 01	J Be 103 Geleit „Tk Mittelmeer" beendet.
12.45	Helsingör	M.S.6 eingelaufen.
13.40	Kiel	J Be 103 eingelaufen.
13.45	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.20	Nyborg	P.8 und P.35 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Rudköbing	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10	Frederikshavn	P.2 eingelaufen.
16.20	Nyborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12 ausgelaufen nach Pos. 2.
		+1 V. Heinz
6.1.44		
08.20	Nyborg	JN 12 eingelaufen.
08.40	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG u.GBT).
16.35	Saksköbing	P.7 und P.21 eingelaufen Aufgabe durchgeführt.
	S-SW 4-6, auffrischend bis Sturm 8 See gang 5	Wegen schlechter Wetterlage keinen weiteren Einsatz.
		+1 V. Heinz

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.1.44		
07.50	Nyborg	P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00		P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Saksköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d bis Weg 44 Ziff.12 zurück bis Bandholm mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Kiel	J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff. 3-15 mit Gerät (HFG und GBT).
08.55	Helsingör	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Kopenhagen.
09.15	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG u.GBT).
11.00	Kopenhagen	M.S.6 eingelaufen.
13.00	Nyborg	J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.00		P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30		P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.40	Svendborg	P.8 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.45	Bandholm	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
19.15	Nyborg	J Be 103 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		i.V. Heinz.
8.1.44		
07.45	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.50		J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Kopenhagen	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Stubbeköbing.
08.00	Bandholm	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
13.07	Nyborg	J Be 103 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.20		P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 14 ausgelaufen nach Pos. 2.
16.35		JN 12 " " " 3.
22.15	Stubbeköbing	M.S.6 eingelaufen.
		i.V. Heinz.
9.1.44		
07.45	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.45		J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff. 15-3 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
07.50		M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 9.1.44		
08.00	Svendborg	P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 bis Ziff.1 mit Gerät (HFG und GBT).
08.20	Nyborg	JN 12 eingelaufen.
08.25		JN 14 eingelaufen.
09.15		JN 15 ausgelaufen. Marsch nach Svendborg (Kompensieren).
12.15	Svendborg	JN 15 eingelaufen.
13.10	Nyborg	P.8 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
19.15		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
10.1.44		
05.30	Frederikshavn	P.2 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.30	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen. (Werft Korsör)
07.45		P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-12, Weg 44d mit Gerät (HFG und GBT).
07.45		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
09.15	Korsör	J Be 103 eingelaufen.
10.30	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
12.30		P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.05	Bandholm	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Korsör	J Be 103 nach Nyborg ausgelaufen.
16.30	Nyborg	JN 12 ausgelaufen nach Pos. 2.
16.35		JN 14 " " " 3.
16.35		J Be 103 eingelaufen.
17.00		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
23.05		P.2 eingelaufen.
11.1.44		
07.00	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-3 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
07.30		M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.30		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT), einlaufen Nakskov.

Heftrand.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 11.1.44		
08.00	Bandholm	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-7, Weg 44b mit Gerät (HFG u.GBT).
08.00	Stubbeköbing	M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 44bis Ziff.18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Nyberg	JN 12 eingelaufen.
08.15		JN 14 eingelaufen.
13.00		P.17 mit P.8 im Schlepp eingelaufen. P.8 Masch. Schaden. Suchfahrt abgebrochen.
13.40	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme „Togo".
16.10	Nyköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.15	Nakskov	M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Nyborg	JN 12 ausgelaufen nach Pos. 3.
		JN 14 ausgelaufen nach Pos. 2.
16.45		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.50		M.S.6 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.10		J Be 103 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		i.V. Heinz.
12.1.44		
07.30	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.50		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nakskov	M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.12-9, Weg 45 C mit Gerät (HFG u.GBT).
08.00	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 bis Ziff.19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis Ziff.13, Weg 45g mit Gerät(HFG u.GBT).
08.10	Aarhus	J Be 102 Geleit „Togo" aufgenommen.
08.15	Nyborg	JN 12 eingelaufen.
08.20		JN 14 eingelaufen.
13.40	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
13.50	Söby	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30	Nyborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.50	Nakskov	M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.20	Nyborg	M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12 ausgelaufen nach Pos. 2.
16.35		Jn 14 " " " 3.
		i.V. Heinz.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.1.44		
07.10	Nyborg	P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
07.30		J Be 103 ausgelaufen zur Aufnahme Geleit U-283 und 312.
07.30		M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nakskov	M.S.5 nach Nyborg ausgelaufen wegen Kabelschadens.
08.15	Nyborg	JN 12 eingelaufen.
08.20		JN 14 eingelaufen.
08.30	Söby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g bis Ziff.1 zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f bis Ziff.3 zurück bis Ziff.1, Weg 45b Ziff.11-6 mit Gerät (HFG und GBT).
14.00	Rudköbing	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.20	rot 33a	J Be 103 Geleit U 283 und 312 aufgenommen.
15.45	Nyborg	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.50		P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00		M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.15		M.S.6 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.15	rot 28	J Be 103 Geleit an M.301 abgegeben. Rückmarsch nach Nyborg. Absuchen Weg 28 von rot 28-rot 23.
22.55	rot 23	J Be 103 geankert.
14.1.44		
05.30	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen. Geleit Polaris von Korsör nach Neustadt.
07.00	rot 23	J Be 103 Anker auf. Marsch nach Nyborg.
07.30	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.30	Korsör	M.S.6 eingelaufen.
08.00	Nyborg	P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Nyborg	P.14 und P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT), anschließend kompensieren.
09.55	J Be 103 eingelaufen.	
12.00	Aarhus	J Be 102 Geleit „Togo" beendet. Marsch nach Kiel (Entmagnetisieren).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.1.44		
12.30	Svendborg	P.14 und P.35 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.45	Nyborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12 ausgelaufen nach Pos. 2. JN 14 " " " 3.
15.1.44		+i.V. Hinsch.
07.30	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.40	Kiel	J Be 102 eingelaufen.
07.50	Nyborg	P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT).
08.15		JN 12 eingelaufen.
08.20		JN 14 eingelaufen.
09.10	Svendborg	P.14 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.1 mit Gerät (HFG).
10.10	Korsör	M.S.6 Geleit Korsör-Neustadt aufgenommen.
10.30	Svendborg	P.35 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 bis Ziff.1 mit Gerät (HFG).
10.40	Nyborg	P.9 und P.22 ausgelaufen. Flugwach-Pos.II bes.
13.15		P.14 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30		P.35 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.50		P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12 ausgelaufen nach Pos. 3, JN 14 " " " 2.
17.00		P.9 und P.22 Flugwach-Pos.II besetzt.
		+i.V. Hinsch.
		In der Zeit vom 1.1.- 15.1.44 wurden von der Flottille in 106 Seetagen 2858 sm zurückgelegt. Davon mit Gerät (GBT) gegen ELM/A abgelaufen = 2795 sm. Anzahl der geräumten Minen: keine. Mit Gerät (HFG und GBT) gegen komb. Minen abgelaufen: 2148 sm. Anzahl der geräumten Minen: keine.

Heftrand

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 99 A II

, den 25. Jan. 1944

Vfg.

Gelesen!

Gefertigt/16.1.44 Mg.
Gelesen
2Lb 24/1

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 12. Vrig.-Fl.
für die Zeit vom 1.1 bis 15.1.44

mit
~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) Anlage 1) 3)

-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Vrig.-Fl.

C ok

A III

Kommando
2. Sich.-Flottille
B.Nr. Gkdos -7-/44

Geheime Kommandosache!

45
Anl.

, den 4. Januar 1944

An

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

Eingang: 9.1.43
187 v. 3

Postort

Betr.: K.T.B. v. 16.12. - 31.12.1943.
Vorg.: Ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - seemännisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 16.12. - 31.12.1943 vorgelegt.

Löffelbein.

[illegible] Antrag vom 20.12. Abt. [illegible] FB 102
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

11.1.44.

Ob. Kdo. [illegible]
[illegible]
[illegible]

A2: [illegible]

46

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der

12. Sicherungs - Flottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Löffelbein

Begonnen: 16.12.1943
Abgeschlossen: 31.12.1943

Taktische Gliederung.

Takt.Nr.	Kommandant	Name	Funkname + Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	HOCT
JN 12	Steuermann	Hirsch	HOCU
JN 13	Steuermann	Wölk	HOCV
JN 14	Steuermann	Erfeling	HOCW
JN 15	Strm.Ob.Mt.	Hinrichs	HOCX
Dän. Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	NKM
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	RUZ
J Be 103	Kptlt.	Hembd	ORK
M.S. 2	Ob.Fähnr.z.S.	Kählert	
M.S. 5	Steuermann	Risch	
M.S. 6	Ob.Steuermann	Will	
P. 1	Mtr.Gefr.	Tiedemann	
P. 2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P. 3	Btsmt.	Barlach	
P. 4	Btsmt.	Gornik	
P. 7	Mtr.Ob.Gefr.	Marchlewski	
P. 8	Mtr.H.Gefr.	Walter	
P. 9	Btsmt.	Bornholdt	
P. 14	Strm.Mt.	Repenning	
K. 16	Mtr.Gefr.	Grell	
P. 17	Btsmt.	Hackbusch	
P. 21	Ob.Btsmt.	Werner	
P. 22	Mtr.Ob.Gefr.	Faber	
P. 28	Btsmt.	Baisert	
P. 29	Btsmt.	Schulz	
P. 30	Mtr.Ob.Gefr.	Steinke	
P. 34	Strm.Mt.	Schiefer	
P. 35	Mtr.Ob.Gefr.	Kist	

Für Adm. Dän. in Verwahrung

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funk- und Morsename
Für Adm. Dän. in Verwahrung			
JN 16	-	-	H O G Y
JN 17	-	-	H O C E
JN 18	-	-	H O D A
JN 19	-	-	H O D B

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.43		
08.10	Söby	. P.1 u. P.2 ausgelaufen, absuchen Weg 45g Ziff. 4 - 1 zurück bis Ziff. 3, Weg 45b Ziff. 13 - 11, Weg 45f Ziff. 1 - 4 zurück nach Ziff.1 Weg 45b Ziff. 11 - 8 mit Gerät (HFG u. GBT)
12.18	Kiel	J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28 Ziff. 3 - 15 mit Gerät (HFG u. GBT).
13.35	Marstall	P.1 u. P.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
22.33	Nyborg	J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löppmann
17.12.43		
05.30	Nyborg	J Be 103 nach Rot 28 zur Durchführung Geleit Tk. " Forbach " mit Gerät ausgelaufen. (HFG u. GBT).
08.00	Marstall	P.1 u. P.2 ausgelaufen, absuchen Weg 45b Ziff. 7 - 1, Weg 45 Ziff. 5 - 1 mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Bandholm	P.14 u. P.34 ausgelaufen, absuchen Weg 44d Ziff. 6 - 1, Weg 44 Ziff. 12 - 16 mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Nakskov	P.3 u. P.35 ausgelaufen, absuchen Weg 28a hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Nyköbing	P.4 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 44b bis Ziff. 1, Weg 44 Ziff. 7 - 18 mit Gerät (HFG u. GBT).
09.30	Rot 23a	J Be 103 Kabelvorlauf durch Bruch der Schlepp-leine gerissen. Zurück nach Sliphavn-Nyborg.
11.40	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT), 2 x hin u. zurück.
13.00	Sliphavn-Nyborg	J Be 103 HFG ausgewechselt.
14.00		J Be 103 nach Rot 28 mit Gerät ausgelaufen. (HFG u. GBT).
14.00	Nyborg	P.1 u. P.2 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
14.20		P.4 u. P.21 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
15.30		J Be 102 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
16.05		P.14 u. P.34 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Position 2 besetzt.
16.35		JN. 12 ausgelaufen, Position 3 besetzt.
16.40		JN. 14 ausgelaufen, Position 1 besetzt.
20.45	Rot 28	J Be 103 eingetroffen, Geleit Tk. " Forbach " aufgenommen.
		Löppmann
18.12.43		
07.00	Rot 20	J Be 103 HFG durch Kurzschluß ausgefallen (Beschädigung des Kabels an der Kreuzungsstelle Kabel - Schleppleine).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 18.12.43		
08.20	Nyborg	JN. 11 eingelaufen.
08.25		JN. 12 eingelaufen.
08.30		JN. 14 eingelaufen.
09.00	Rot 20	Tk. " Forbach " Ankerplatz Anton geankert, J Be 103 zurück nach Nyborg.
10.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen mit Gerät (HFG u. GBT) zur Übernahme Geleit Tk. " Forbach ".
13.00	Ankerplatz Anton	J Be 102 Geleit Tk. " Forbach " aufgenommen.
13.05	Nyborg	J Be 103 eingelaufen.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Position 1 besetzt.
16.35		JN. 12 " " 2 " JN. 14 " " 3 "
21.55	Rot 01	J Be 102 eingetroffen, Geleit Tk. " Forbach " durchgeführt.
		Löffelbein
19.12.43		
00.20	Kiel	J Be 102 eingelaufen.
04.10	Nyborg	JN. 14 eingelaufen, Fährkursüberwachung wegen schlechter Wetterlage abgebrochen.
04.20		JN. 11 eingelaufen, wie vor.
07.50	JN. 14	JN. 14 eingelaufen.
		Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz im Räumdienst.
		Löffelbein
20.12.43		
08.30	Nyborg	P.3, P.4, P.21 u. K.16 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT), 1 x hin u. zurück.
08.30		P1 mit MS. 2 im Schlepp ausgelaufen zur Überführung in die Svendborger Werft.
09.00	Kiel	J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28 Ziff. 3 - 15 mit Gerät (HFG u. GBT).
14.20	Nyborg	P.3, P.4, P.21 u. K.16 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
14.58	Rot 18	J Be 102 Schleppverbindung mit HFG gerissen, Stab treibt südwestlicher Richtung ab, Boot wird durch Manöver bis auf 20 m an den Stab gebracht.
15.22		Mit St.B.-Anker (75 m Kette) geankert, Schlauchboot mit drei Soldaten zum Anbringen eines dünnen Festmachers am Stab, ausgebracht. Verbindung zwischen Boot und Stab wieder hergestellt.
15.35		Anker auf, da Boot treibt trotz des Ankers. Es besteht Gefahr auf den Stab zu laufen.
16.35	Rot 17 SW 6-7, Seegang 6 Leichte Regenschauer.	Durch Strom versetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 20.12.43	Rot 17	J Be 102 erneut mit B.B.- und St.B.-Anker geankert.
18.15		Da Stab mit dünner Leine nicht zu halten ist, wird eine zweite stärkere Leine angebracht. Versuch gelingt nach mehrmaliger Wiederholung bei Scheinwerferbeleuchtung. Schlauchbootbesatzung wird jedes Mal ausgewechselt.
18.25	54°47,4' N, 10°50,2' O	Beim Einholen der Sicherheitsleine des Schlauchbootes stellt sich heraus, daß diese ebenfalls an dem Stab befestigt ist entgegen ausdrücklichem Befehl des Kommandanten und der seemännischen Nr. 1. Die drei Soldaten versuchen das Schlauchboot zum Schiff zurückzupullen, werden aber durch starke Strömung und Wind schnell nach SO abgetrieben. In der Nähe befindliches Vp-Boot H O G U wird durch Morsespruch aufgefordert, nach dem Boot zu suchen. Flottille wird durch Ft über den Vorfall in Kenntnis gesetzt.
	Wind 6 - 7, böig, Seegang 6, zeitweise Schneeschauer	J Be 102 kann wegen des schweren Wetters an der Suchaktion nicht teilnehmen.
20.00		Vorübergehendem Nachlassen des Sturmes. J Be 102 Anker auf, Suchaktion aufgenommen.
		Löffelbein
21.12.43 02.00	Rot 17	J Be 102 wegen starker Manövrierbehinderung durch Seegang und Wind Suchaktion abgebrochen und geankert.
04.00	Nyborg	MS. 5 ausgelaufen zur Durchführung Geleit V 1607 von Svendborg bis Rot 01 mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		P.1 u. P.34 ausgelaufen, Absuchen Weg 45 Ziff. 1 - 6 mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		P.14 u. P.35 ausgelaufen, absuchen Weg 44 Ziff. 18 bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG u. GBT).
08.30	Rot 17	J Be 102 Anker auf, Suchaktion nach Schlauchboot fortgesetzt.
14.00	Rot 01	MS. 5 eingetroffen mit V 1607. Geleit beendet.
15.30	Svendborg	P.1 u. P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.56	Kiel	MS. 5 eingelaufen.
16.00	Stubbeköbing	P.14 u. P.35 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
16.30	nördl. Rot 18	J Be 102 Suchaktion mit Einbruch der Dunkelheit ergebnislos abgebrochen. Marsch nach Nyborg.
16.30	Nyborg	JN. 14 ausgelaufen, Position 1 besetzt. JN. 11 " " " 2 " JN. 12 " " " 3 "
21.42		J Be 102 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.43		
08.00	Svendborg	P.1 u. P.34 ausgelaufen, absuchen Weg 45 Ziff. 7 – 16, Weg 45g, Weg 45b Ziff. 13 – 1, Weg 45 Ziff. 8 bis Svendborg mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Stubbeköbing	P.14 u. P.35 ausgelaufen, absuchen Weg 44 bis Ziff. 2 zurück bis Ziff. 18 mit Gerät (HFG u. GBT). Einlaufen Nyborg.
08.20	Nyborg	JN. 14 eingelaufen.
08.25		JN. 11 eingelaufen.
08.30		JN. 12 eingelaufen.
14.30	Svendborg	P.1 u. P.34 eingelaufen.
16.30	Nyborg	JN. 14 ausgelaufen, Pos. 1 besetzt.
16.30		JN. 11 " , " 2 " .
16.30		JN. 12 " , " 3 " .
17.45		P.14 u. P.35 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löffelbein
23.12.43		
08.05	Nyborg	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT), hin u. zurück.
08.05		J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT), 2 x hin u. zurück.
08.15		JN. 14 eingelaufen.
		JN. 11 " .
		JN. 12 " .
12.48		P.7 u. P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 2 besetzt.
		JN. 12 " , " 3 " .
18.15		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löffelbein
24.12.43		
07.00	Vordingborg	MS. 6 ausgelaufen, Marsch nach Nyborg mit Gerät (HFG u. GBT).
07.40	Kiel	MS. 5 ausgelaufen, absuchen Weg 28 Ziff. 3 bis 15 mit Gerät (HFG u. GBT), einlaufen Nyborg.
08.00	Nyborg	P.7, P. 8, P.21 u. K.16 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.15		JN. 11 eingelaufen.
08.20.		JN. 12 " .
11.30		P.1 u. P.34 ausgelaufen mit 2 dän. Kutter im Schlepp nach Svendborg (Werft).
12.38		P.7, P.8, P.21 u. K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 2 besetzt.
16.30		JN. 12 " , " 3 " .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 24.12.43		
17.45	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen, dän. Kutter an Werft abgegeben.
19.15	Nyborg	MS. 6 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
19.40		MS. 5 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
		Löppelmann
25.12.43		
07.45	Nyborg	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.12		J Be 103 zur Durchführung Geleit Hebeschiffe Stinnes von Storström-Brücke nach Kalundborg-Fjord mit Gerät (HFG u. GBT) ausgelaufen.
08.15		JN. 11 eingelaufen,
08.15		JN. 12 " .
08.15		J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
12.30		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
13.15		P.7 u. P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 3 besetzt.
16.30		JN. 12 " , " 2 " .
16.55	Storström-Brücke	J Be 103 geankert.
		Löppelmann
26.12.43		
08.00	Nyborg	P.7, P.8, P.21 u. K.16 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.30	Storström-Brücke	J Be 103 Anker auf. Geleit Hebeschiffe Stinnes aufgenommen.
08.35	Nyborg	JN. 11 eingelaufen.
08.35		JN. 12 " .
16.10		P.21, P.7, P.8 u. K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 2 besetzt.
16.30		JN. 12 " , " 3 " .
22.30	Ankerplatz C	J Be 103 geankert. Geleit entlassen.
		Löppelmann
27.12.43		
06.54	Nyborg	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG u. GBT).
07.50	Ankerplatz C	J Be 103 Anker auf.
08.00		P.3 u. P.22 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		MS. 6 ausgelaufen, Marsch nach Stubbekröbing mit Gerät (HFG u. GBT). Sonderaufgabe vor Grönsund.
08.15		JN. 11 eingelaufen.
08.15		JN. 12 eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 27.12.43		
08.30	Svendborg	P.1 u. P34 ausgelaufen, absuchen Weg 45 Ziff. 7 - 18, Weg 45b Ziff. 15 - 13, Weg 45g.
14.10	Nyborg	J Be 103 eingelaufen.
14.25	Nyborg	P.3 u. P.22 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.45	Marstal	P.1 u. P.34 eingelaufen.
15.15	Stubbeköbing	MS. 6 eingelaufen.
15.25	Nakskov	P.7 u. P.21 eingelaufen.
16.30	Nyborg	JN. 11 ausgelaufen, Pos. 3 besetzt.
16.30		JN. 12 " , " 2 " .
		Löppelmann
28.12.43		
07.00	Stubbeköbing	MS. 6 ausgelaufen, Sonderaufgabe vor Grönsund.
08.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		P.3 u. P.22 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Nakskov	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG u. GBT) 2 x hin u. zurück.
08.25	Nyborg	JN. 11 eingelaufen.
08.30		JN. 12 " .
08.30	Marstal	P.1 u. P.34 ausgelaufen, absuchen Weg 45 Ziff. 8 - 1, Weg 45 Ziff. 5 - 1 mit Gerät (HFG u. GBT).
14.30	Nyborg	P.3 u. P.22 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30	Nakskov	P.7 u. P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.55	Nyborg	P.1 u. P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.15	Stubbeköbing	MS. 6 eingelaufen.
16.30	Nyborg	JN. 11 ausgelaufen, Pos. 2 besetzt.
16.30		JN. 12 " , " 3 " .
20.30		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löppelmann
29.12.43		
07.00	Stubbeköbing	MS. 6 ausgelaufen, Marsch von Stubbeköbing nach Nyborg.
08.00	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen, absuchen Weg 28 Ziff. 15 - 3 und zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Nakskov	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28a 2 x hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Nyborg	P.28 u. P.9 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.30		JN. 11 eingelaufen.
08.30		JN. 12 " .
09.00		P.2 u. P.14 ausgelaufen mit 2 dän. Kutter im Schlepp nach Svendborg (Werft).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 29.12.43		
09.00	Nyborg	MS. 5 ausgelaufen, Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT) 2 x hin u. zurück.
13.00		MS. 6 eingelaufen.
14.25	Nakskov	P.7 u. P.21 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
15.30	Nyborg	P.8 u. P.9 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 3 besetzt.
16.30		JN. 12 " " 2 " .
		JN. 14 " " 1 " .
16.35		MS. 5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löffelbein
30.12.43		
08.00	Nakskov	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG u. GBT) 2 x hin u. zurück.
08.05	Nyborg	MS. 5 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT) 2 x hin u. zurück.
08.10	Svendborg	P.2 u. P.14 ausgelaufen, absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.8, Weg 45d, Weg 45b Ziff. 10 - 3 mit Gerät (HFG u. GBT), einlaufen Rudköbing.
08.20	Nyborg	JN. 11 eingelaufen.
		JN. 12 " .
		JN. 14 " .
09.30		MS. 5 eingelaufen. Suchfahrt abgebrochen, da Gerät unklar.
14.25	Nakskov	P. 7 u. P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.15	Rudköbing	P.2 u. P.14 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.20.	Nyborg	P.8 u. P.9 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		JN. 11 ausgelaufen, Pos. 2 besetzt.
		JN. 12 " " 1 " .
		JN. 14 " " 3 " .
		Löffelbein
31.12.43		
06.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen, absuchen Weg 28 Ziff.15-3 u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
07.50		P.4 u. P.22 ausgelaufen, absuchen Weg 28b hin u. zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		J Be 103 ausgelaufen, absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u. GBT) 2 x hin u. zurück.
08.20		JN. 11 eingelaufen.
		JN. 12 " .
		JN. 14 " .
08.30	Nakskov	P.7 u. P.21 ausgelaufen, absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG u. GBT), einlaufen Nyborg.
08.55	Rudköbing	P.2 u. P.14 ausgelaufen, absuchen Weg 45b Ziff. 1-3, Weg 45 Ziff. 5-1 mit Gerät (HFG u. GBT), einlaufen Nyborg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 31.12.43		
~~14.10~~	Nyborg	
14.20		P.4 u. P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.30		P. 2 u. P.14 " " " "
		JN. 14 ausgelaufen, Pos. 1 besetzt.
		JN. 11 " " 2 "
		JN. 12 " " 3 "
19.30		P.7 u. P.21 eingelaufen, Aufgabe durchgeführt.
20.10		J Be 103 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
21.15		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.

-.-.-.

B. Nr. Skdos. 187 A II
v. b. m. bzgl. G 810

Befehlsstelle, den 27. 1. 19 44.

Vfg.

Geheime Kommandosache!

I. Schreibe
Fernschreiben
Funkspruch
Winkspruch
Kurzbrief

Gefertigt Gelesen Ab Ks. 3/Bm

Stellungnahme zum K.T.B. 12. Sich.-Fl., Seite 56, 1458 Uhr bis Seite 56, 0200 Uhr, 0830 Uhr, 1630 Uhr.

Die Notwendigkeit der Wiedererlangung und Sicherstellung des Hohlstabes ergibt sich aus der Tatsache, daß dieser in treibendem Zustand durch seine Länge (24 m) und sein Gewicht (52 T) eine sehr große Gefahr für die Schiffahrt bedeutet, besonders in unbeleuchtetem Zustand, abgesehen von seinem materiellen Wert.

Den Stab zu verankern, war bei dem starken Strom (3 sm), dem herschenden Wind SW 6 und dem starken Seegang (6) nicht möglich, zumal auch entsprechende Geräte an Bord fehlten.

Das Boot selbst konnte anfangs in dem zur Zeit herschenden schlechten, böigen Wetter zur Suchaktion wegen seiner schlechten Seefähigkeit nicht eingesetzt werden, ist aber nach Wetterbesserung schon um 2030 Uhr wieder Anker aufgegangen. B.S.O. hatte folgende Maßnahmen zur Bergung der 3 im Schlauchboot abgetriebenen Soldaten ergriffen:

1) Funkspruch SSD an Vp.-Boot 1912, 1913, 1910 und 1906 "Bei rot 17 Schlauchboot mit 3 Mann abgetrieben. Nachforschungen anstellen". (FT 1939/87).

2) Am 21.12. sind noch 1 Ju 88 und 1 He 111 zur Suche gestartet.

Am 21.12. um 1815 Uhr sind 2 Mann und am 22.12. um 1030 Uhr 1 Mann als Leiche geborgen worden.

Der Verlust der Soldaten ist durch höhere Gewalt eingetreten. Er kann ~~unmittelbar~~ mittelbar auf das Abstecken der Sicherheitsleine zurückgeführt werden, was entgegen ausdrücklichem Befehl des Kommandanten geschehen ist.

Die vom Kommandanten ergriffenen Maßnahmen zur Bergung des Stabes und die dabei angeordneten und durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen für die zu dieser Aufgabe herangezogenen Besatzungsangehörigen waren navigatorisch wie seemännisch einwandfrei.

+++ +++ +++

C AI AIII AII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19954a) — 30000. XII. 41. — Din A 4.

B.S.O. Fs. G.Kdos. 187 AII Befehlsstelle, den 14.1.44

299 NV 1750.

Vfg.

Geheim

Fernschreibstelle MDSO

Fs übermittelt an:

1. MDK 1750 Vfg

1) Fernschreiben an: A 12. ~~Sich.Fl.~~

Zum Geheim -

Zu dort. K.T.B. v. 2o.12.43 1825 Uhr:

Umgehend zu folgenden Punkten Stellungnahme hergeben:

1) War es nicht möglich, den Stab zu Anker zu bringen und dann die Suchaktion aufzunehmen?
2) Was ist aus den abgetriebenen Leuten geworden?
3) Welche Stellen sind benachrichtigt?
4) Was hat die Flottille veranlaßt?

B.S.O. Fs. G.Kdos. 187 AII

-//- -//-

2) Wv. mit Eingang spät. am 21.1.44

AII A.v.D. B.d.

für

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 187 A II

, den 30.1.1944.

Tgl. Nr. 1

Vfg.

Geheime Kommandosache!

Befertigt
Gelesen
Ab 2/2

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
B e r l i n W 35.

-3-

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 12. Sich. Fl.
für die Zeit vom 16.12. bis 31.12.43
mit Abschnitt Maschinenw. Hellünglapine orgelegt.

~~Keine Bemerkungen.~~

nl. Bg. -//- -//-
3 Anl. 2.) Füge bei zu 1.) Anlage 1, 3 + Hellünglapine
-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Sich. Fl.

C (Tgl) A II (Tgl)

Vpisano
v Knjigo Zapisnikov kupnih pogodb
vl. S. Rej.

Zgodov. Rej.
Kg. 30/1

Kommando
d. Sicherungsflottille
B.Nr. Gkdos 107/44

Geheime Kommandosache!

Den 5. Februar 1944

An Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
-Postort-

Betrifft: K.T.B. vom 16.1. bis 31.1.44.
- ohne Vorgang -

Anliegend wird das Kriegstagebuch - seemännisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.44 vorgelegt.

In Vertretung!

Geheime Kommandosache!

55

Kriegstagebuch

der

12. Sicherungs-Flottille

Flottillenchef i.V.: Kapitänleutnant H o m b d

Begonnen: 16.1.1944
Abgeschlossen: 31.1.1944

Taktische Gliederung

Takt.Nr.	Kommandant	Name	Funkname / Morsename
JN 11	Strm.Mt.	Hustedt	H O C T
JN 12	Steuermann	Hirsch	H O C U
JN 13	Steuermann	Wölk	H O C V
JN 14	Steuermann	Erfeling	H O C W
JN 15	Strm.Ob.Mt.	Heinrichs	H O C X
Dän.Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	N K M
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	R U Z
J Be 103	Oblt.z.S.	Goede	O R K
	Ob.Fähnr.z.S. (Grufü. M.S.- u. S-Boote)	Kählert	
M.S.2	Ob.Strm.	Hüsch	
M.S.5	Steuermann	Risch	
M.S.6	Ob.Stm.	Will	
S.1	Ob.Strm.	Radau	
S.3	Steuermann	Lange	
	Ltn.z.S.u.Adj. (Grufü. P - Boote)	Giese	
P.1	Matr.Gfr.	Tiedemann	
P.2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P.3	Btsmt.	Barlach	
P.4	Btsmt.	Gornik	
P.7	Matr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P.8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P.9	Btsmt.	Bornholdt	
P.14	Strm.Mt.	Repenning	
K.16	Matr.Gfr.	Grell	
P.17	Btsmt.	Hackbusch	
P.21	Ob.Btsmt.	Werner	
P.22	Btsmt.	Jacob	

Takt.Nr.	Kommandant	N a m e	Funkname + Morsename
P.28	Btsmt.	Baisert	
P.29	Btsmt.	Schulz	
P.30	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	
P.34	Strm.Mt.	Schiefer	
P.35	Matr.Ob.Gfr.	Kist	
Für Adm.Dän. in Verwahrung			
JN 16	-	-	H O C Y
JN 17	-	-	H O C Z
JN 18	-	-	H O D A
JN 19	-	-	H O D B

Anmerkung: P.3 und P.29 sind der 4. Sichfl., J Be 101 ist der 2. Sichfl. zugeteilt.

56

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.1.44		
00.05	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus. Geleitaufnahme Leichter 21/41 von Aarhus nach Neustadt.
07.30		M.S.2, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.15		JN 12 und JN 14 eingelaufen. Fährkursposition keine besonderen Vorkommnisse.
09.30		P.17 und P.28 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.50	Svendborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. II keine besonderen Vorkommnisse.
10.10	Nyborg	P.30 und P.35 ausgelaufen. Marsch nach Flugwach-Position I.
10.12	Aarhus	J Be 103 eingelaufen.
11.47		J Be 103 ausgelaufen.
12.15		J Be 103 Geleit Leichter 21/41 aufgenommen.
13.45	Neustadt	M.S.6 eingelaufen. Geleit Polaris-Heidbjörnen Korsör-Neustadt beendet.
15.00	Kiel	J Be 102 ~~Schleife gefahren~~ entmagnetisiert.
15.10	Nyborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.20		P.28 ausgelaufen nach Flugwach-Position IV.
15.30		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Svendborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II.
16.30	Nyborg	JN 12 und JN 14 ausgelaufen nach Fährkurswach-Position II und III.
17.15	Flugw.Pos. I	P.30 und P.35 geankert.
19.50	rot 26	J Be 103 wegen Nebel mit Geleit geankert.
		+i.V. Heuley
17.1.44		
06.00	Nyborg	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18 bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG u.GBT).
06.10		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1 bis Svendborg mit Gerät (HFG u.GBT).
06.30	rot 26	J Be 103 Anker auf. Geleit fortgesetzt.
07.50	Nyborg	P.4, K.16, P.14 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin u.zurück.
08.25		JN 12 und JN 14 eingelaufen. Fährkurswach-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Ärösköbing	P.30 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.10	Svendborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. II keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.28 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.15	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.1.44	Nyborg	
15.00		P.28 und JN 15 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
16.00	Svendborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II
16.10		P.1 und P.34 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.III
16.20	Ärösköbing	P.30 u. P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I
16.30	Nyborg	P.4, K.16, P.14 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12 und JN 14 ausgelaufen nach Fährkurswach-Position II und III.
16.35	Stubbeköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
23.00	Kiel	J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.3-15 mit Gerät (HFG und GBT).
		+i.V. Hansen.
18.1.44		
07.40	Nyborg	P.4, P.14, K.16 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zur.
08.00	Stubbeköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.2 zurück bis Ziff.7, Weg 45b mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
08.20	Nyborg	JN 12 und JN 14 eingelaufen. Fährkurswach-Pos. II und III keine besonderen Vorkommnisse.
08.20	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Faaborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Ärösköbing	P.30 u. P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Svendborg	P.9 und P.29 eingelaufen. Flugwach-Pos.II keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.28 und JN 15 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.10	Neustadt	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
11.50	Faaborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30	Nyköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.40	Nyborg	P.4, P.14, F.17, K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.10		P.2 und P.28 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
16.30		JN 12 und JN 14 ausgelaufen. Fährkurswach-Pos. II und III.
16.30	Ärösköbing	P.30 u. P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I
19.55	rot 10	J Be 103 geankert. Geleit Leichter 21/41 Aarhus-Neustadt beendet.
20.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme "Togo".
		+i.V. Hansen.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.1.44		
05.00	Aarhus	J Be 102 bei "Togo" geankert.
05.10	rot 10	J Be 103 Anker auf. Marsch nach Travemünde (Brennstoffergänzung).
07.05	Travemünde	J Be 103 geankert wegen Nebel.
07.30	Nyborg	M.S.2 und M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.15	Flugwach-Pos.I	P.30 Anker auf. Beim Einlaufen Ärösköbing in dichten Nebel mit Fähre "Ärö" Kollision gehabt. Wassereinbruch, konnten mit eigener Kraft Ärösköbing erreichen. Da kein Slip frei war, Überführung nach Marstal notwendig.
09.00	Aarhus	J Be 102 Geleit "Togo" aufgenommen.
09.35	Weg 28d	J Be 102 wegen Nebel mit Geleit geankert.
10.00	Travemünde	J Be 103 Anker auf, eingelaufen.
10.30	Svendborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. II. keine besonderen Vorkommnisse.
10.40	Nyborg	P.2 und P.28 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV. keine besonderen Vorkommnisse.
10.50		JN 12 und JN 14 eingelaufen. Fährkurs-Position II und III keine besonderen Vorkommnisse.
11.00	Ärösköbing	P.35 eingelaufen.
12.15		P.35 mit P.30 im Schlepp ausgelaufen. Überführung nach Marstal Werft.
12.30	Weg 28d	J Be 102 Anker auf. Geleit fortgesetzt.
14.07	Marstal	P.35 mit P.30 eingelaufen. P.30 sofort auf Slip genommen.
14.15	Nyborg	M.S.6 eingelaufen.
15.00		P.17 und P.28 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
15.30		M.S.2 und M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
15.50	Svendborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II.
16.30	Nyborg	JN 12, JN 14, JN 15 und M.S.5 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. I - IV.
16.30	Travemünde	J Be 103 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
17.43	Ankerplatz E	J Be 102 wegen Nebel mit Geleit geankert.
20.1.44		
02.24	Weg 1	J Be 103 unbeleuchtete Wegetonne auf 54° 55' N und 10° 51,8' Ost durch HFG mitgeschleppt. Gerä ausgefallen.
03.07	rot 19	J Be 103 wegen Nebel geankert.
07.30	Nyborg	M.S.2, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
07.38	Ankerplatz E	J Be 102 Anker auf. Geleit fortgesetzt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 20.1.44 08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 45 C mit Gerät (HFG u.GBT).
08.10	Faaborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.13-18 zurück bis 17, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 12, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG und GBT).
08.20	Marstal	P.35 ausgelaufen. Marsch nach Ärösköbing.
08.30	Nyborg	JN 12, JN 14, JN 15 und M.S.5 eingelaufen. Fährkurs-Pos.I-IV keine bes. Vorkommnisse.
08.50	Svendborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. II keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.17 eingelaufen. P.28 Marsch nach Ärösköbing. Flugwach-Pos.IV keine bes. Vorkommnisse.
10.35	Ärösköbing	P.35 eingelaufen.
14.15	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.10	Nyborg	M.S.2, P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.15	rot 21	J Be 102 Geleit "Togo" beendet.
15.20	Nyborg	P.14 und P.17 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
15.30	Ärösköbing	P.28 eingelaufen.
16.00	Svendborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II
16.30	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I
16.30	Nyborg	JN 12, JN 14, JN 15, K.16 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. I-IV.
18.33		J Be 102 eingelaufen.
21.1.44 07.30	Nyborg	M.S.2 und M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Soby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG u.GBT).
08.30	Nyborg	JN 15, JN 12, JN 14 und K.16 eingelaufen. Fährkurs-Pos.I-IV keine bes. Vorkommnisse.
08.40	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Svendborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos.II keine besonderen Vorkommnisse.
09.40	Nyborg	P.14 und P.17 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.

Hefträndel

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.1.44		
14.15	Rudköbing	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30	Bandholm	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.50	Nyborg	P.17 und K.16 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
15.15		M.S.2 und M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
16.10	Svendborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II.
16.30	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
16.30	Nyborg	JN 12, JN 14, JN 15 und M.S.6 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos.I-IV.
22.1.44		
07.50	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00		J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00		J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-3 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Bandholm	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG u.GBT).
08.30	Nyborg	M.S.6, JN 12, JN 14 und JN 15 eingelaufen. Fährkurs-Pos.I-IV keine bes. Vorkommnisse.
09.30		M.S.5 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Suchfahrt abgebrochen.
09.40		P.17 und K.16 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.45	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
14.45	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.III.
15.00		P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos.II keine besonderen Vorkommnisse.
15.30		J Be 103 eingelaufen. Suchfahrt wegen schlechter Wetterlage bei rot 22 abgebrochen.
16.00		P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		P.14 und P.17 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.40	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
23.1.44		
07.30	Flugwach-Pos.I	P.28 und P.35 Anker auf. Marsch nach Nyborg.
09.20	Nyborg	P.14 und P.17 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.1.44 09.20	Svendborg	M.S.6 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
15.00	Nyborg	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse. Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 7-8) kein weiterer Einsatz.
24.1.44 08.00	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus-Werft.
14.15	Aarhus	J Be 103 eingelaufen. Reparatur des Turbo Dynamos für HFG und des E.-Diesels (24.1.- 31.1.) Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 8-9) kein weiterer Einsatz.
25.1.44 00.05	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Odense zur Geleitaufnahme Kühlschiff "Patagonia" von Odense nach Kopenhagen.
04.05	Weg 28	M.S.5 Schleppleine von HFG gerissen, beigedreht und Stab mit Scheinwerfer gesucht. Längsseitgehen und Fischen wegen grober See ohne Gefährdung des Bootes und der Mannschaft unmöglich.
04.25		M.S.5 Reise fortgesetzt.
06.00	Kalundborg	M.S.5 auf Reede geankert.
08.00		M.S.5 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 8-9) kein weiterer Einsatz.
26.1.44 09.30	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Odense zur Geleitaufnahme Kühlschiff "Patagonia" Odense - Kopenhagen.
10.00	Svendborg	P.30 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
10.00	Kalundborg	M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
12.30	Nyborg	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.II
13.00		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
15.00		M.S.5 eingelaufen.
15.10		P.30 eingelaufen.
16.30		P.9 und P.17 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.25	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.30	Odense	J Be 102 Geleit Kühlschiff "Patagonia" aufgenommen.
17.40	Flugwach-Pos.II	P.28 und P.35 Marsch nach Flugwach-Pos.I.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.1.44		
07.40	Nyborg	M.S.2, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Faaborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Flugwach-Pos.II	P.28 und P.35 Anker auf. Marsch nach Ärösköbing Flugwach-Pos.I.
09.40	Kopenhagen	J Be 102 eingelaufen. Geleit "Patagonia" Odense-Kopenhagen durchgeführt. Reparatur MES (27.-2.2.)
10.10	Nyborg	P.9 und P.17 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.30	Faaborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.00	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.II keine besonderen Vorkommnisse.
14.35	Nyborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		P.9 und P.17 ausgelaufen.nach Flugwach-Pos.IV.
16.30	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
16.30	Nyborg	JN 12 und JN 14 ausgelaufen nach Fährkurswach-Position II und III.
19.00	Korsör	JN 14 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurswach-Pos. verlassen.
28.1.44		
07.20	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Korsör. Abholen eines Hohlstabes.
09.00	Korsör	JN 14 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
09.10		M.S.5 eingelaufen.
09.30		M.S.5 ausgelaufen. Marsch mit Hohlstab n/Nyborg.
10.10	Nyborg	P.9 und P.17 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.00		M.S.5 eingelaufen.
13.10		JN 14 eingelaufen.
		Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 7-8) kein weiterer Einsatz.
29.1.44		
07.00	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus.
07.50		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Faaborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.13-19 zurück bis Ziff.18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis Ziff.12, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Nyborg	P.2 ausgelaufen. Abholen eines reparierten Hohlstabes von Svendborg.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 29.1.44		
09.30	Nyborg	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff. 15-3, Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT).
09.30		P.14 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
09.35		M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-3 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
10.00		P.9 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.10	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
14.20	Soby	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Nyborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.00		P.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.20	Nakskov	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.40	Nyborg	P.4, K.16, P.14 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.50		P.2, JN 12, JN 13 und JN 15 ausgelaufen nach Fährkurswach-Pos. I-IV.
16.50	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
		+i.V. Hauch.
30.1.44 07.50	Nyborg	P.4, K.16, P.14 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin u.zurück.
08.00	Nakskov	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Soby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG und GBT).
09.15	Aarhus	M.S.5 Geleit "V 1921" Aarhus-Kiel aufgenommen.
09.30	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
09.40	Nyborg	P.2, JN 12, JN 13 und JN 15 eingelaufen. Fährkurswach-Pos.I-IV keine bes. Vorkommnisse.
10.10		P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwachpos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.20	Rudköbing	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.35	Nakskov	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.20	Nyborg	P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.20		P.4, K.16, P.14 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.25	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
16.30	Nyborg	JN 11, JN 12, JN 13 und JN 15 ausgelaufen nach Fährkurswach-Pos. I-IV.
		+i.V. Hauch.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.1.44		
07.30	Nyborg	M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff 15-1 zurück bis Ziff.12, Ankerplatz A ankern.
08.00		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
08.00	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG u.GBT).
08.00	Nakskov	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a, Weg 28 Ziff.8-12, Weg 44 Ziff 18 bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Nyborg	JN 12, JN 13, JN 14, JN 15 eingelaufen. Fährkurswach-Pos.I-IV keine bes. Vorkommnisse.
09.00		P.14 und P.22 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2x hin und zurück.
09.00	Äröskköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine bes. Vorkommnisse.
09.50	Nyborg	P.9 eingelaufen. Flugwachpos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.10		P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		P.4, K.16, P.14 und P.22 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Stubbeköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.

+1 V
Hamburg.

In der Zeit vom 16.1.44 - 31.1.44 wurden von der Flottille
in 15? Seetagen 5180 sm zurückgelegt.
Davon mit Gerät (GBT) gegen ELM/A abgelaufen
= 3349 sm.
Anzahl der geräumten Minen: keine.
Mit Gerät (HFG und GBT) gegen komb. Minen
abgelaufen = 2730 sm.
Anzahl der geräumten Minen: keine.

+i V
Hamburg.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval.
Din A 3

61

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 1523 A II , den 21. Febr. 1944

Geheime Kommandosache!

Vfg. Prf. Nr. -/-

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

-1- Anliegend wird das Kriegstagebuch der 12. Sich.-Fl.
für die Zeit vom 16.1. bis 31.1.44
mit / ~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Befertigt 21/2 Gelesen 21/2

Keine Bemerkungen.

-//-

2.) Füge bei zu 1.) Anlage 2/3/Mk 21/2. -1/2

-//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Sich.-Fl.

C A II

Kommando 12. Sicherungsflottille
B.Nr. Gkdos -451-

Geheime Kommandosache!

, den 19. Febr. 1944.

Eingang: 21.2.44
B.-Nr. 2119

An
Befehlshaber der Sicherung d. Ostsee
- Postort -

Betr.: K.T.B. v. 1.2.-15.2.44.
Vorg.: ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch -seemänn. in 2-facher, Abschn.Masch. in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 1.2. - 15.2.44 vorgelegt.

Löffelmann

Kriegstagebuch
der
12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän Löffelbein

Begonnen: 1.2.1944
Abgeschlossen: 15.2.1944

Taktische Gleiderung

Takt.Nr.	Kommandant	Name	Funkname + Morsename
JN 11	Steuermann	Hirsch	H O C T
JN 12	Ob.Steuermann	Buse	H O C U
JN 13	Steuermann	Wölk	H O C V
JN 14	Steuermann	Erfeling	H O C W
JN 15	Ob.Strm.Mt.	Heinrichs	H O C X
Dän.Boote			
J Be 101	Ltn.z.S.	Klaembt	N K M
J Be 102	Ltn.z.S.	Woelki	R U Z
J Be 103	Kptlt.	Hembd	Q R K
	Ob.Fähnr.z.S. (Grufü. MS-Boote)	Köhlert	
M.S.2	Ob.Steuermann	Hüsch	
M.S.5	Steuermann	Risch	
M.S.6	Ob.Steuermann	Will	
	Ltn.z.S. (Grufü. S- u. P-Boote)	Giese	
S.1	Ob.Steuermann	Radau	
S.3	Steuermann	Lange	
P.1	Mtr.Gfr.	Tiedemann	
P.2	Stbs.Btsm.	Wörpel	
P.3	Btsmt.	Barlach	
P.4	Btsmt.	Gornik	
P.7	Mtr.Ob.Gfr.	Marchlewski	
P.8	Mtr.H.Gfr.	Wolter	
P.9	Btsmt.	Bornholdt	
P.14	Strm.Mt.	Repenning	
P.17	Btsmt.	Backbusch	
P.21	Ob.Btsmt.	Werner	
P.22	Btsmt.	Jacob	

Takt.Nr.	Kommandant	Name	Funkname + Morsename
P.28	Btsmt.	Baisert	
P.29	Btsmt.	Schulz	
P.30	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	
P.34	Strm.Mt.	Schiefer	
P.35	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	
K.16	Mtr.Gfr.	Grell	

Anmerkung: Die für Adm.Dän. in Verwahrung genommenen 4 holld.Kuffs sind am 7.2., 10.2. und 17.2.44 an Hafenschutzgruppe Limfjord bzw. Haka Thyborön übergeben worden. (vergl. hies. Fs. G 373 v. 19.2.44)

P.3 und P.29 sind der 4.Sicherungsflottille, J Be 101 ist der 2.Sicherungsflottille zugeteilt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.2.44		
07.50	Nyborg	P.4, P.14, P.17 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00		JN 11 ausgelaufen. Marsch nach Korsör (Werft).
08.30	Svendborg	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
08.30	Nyborg	JN 12, JN 13, JN 14 und JN 15 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.30	Stubbeköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
09.15	Korsör	JN 11 eingelaufen.
09.20	Aarhus	J Be 103 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
09.20	Flugwach-Pos.I	P.28 und P.35 Anker auf. Marsch nach Nyborg.
10.10	Nyborg	P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.30		M.S.6 eingelaufen.
15.10		P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
15.30		P.9 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.25	Nyköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Nyborg	JN 12, JN 13, JN 14 und JN 15 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1 - 4.
16.45		P.4, P.14, P.17 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
19.00		JN 15 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos. 1 verlassen.
19.15		J Be 103 eingelaufen.

Heftrand

Löffelbein

2.2.44		
07.30	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00		P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44C mit Gerät (HFG u.GBT).
08.30	Nyborg	JN 12, JN 13, JN 14 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 2-4 keine besonderen Vorkommnisse.
10.10		P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
10.30		P.9 und P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.40	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.25	Kopenhagen	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 2.2.44 15.30	Nyborg	P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos. IV.
15.40		M.S.6, P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
16.30		JN 12, JN 13, JN 14 und JN 15 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1 - 4.
16.45	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.10	Flugwach-Pos.I	P.28 und P.35 geankert.
		Löffelbein
3.2.44 07.30	Nyborg	J Be 102 eingelaufen.
07.40		M.S.2, P.4 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00		J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 3mal hin und zurück.
08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG u.GBT).
08.00	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45e hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.20	Nyborg	JN 12, JN 13 und JN 14 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 2-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.50	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I. keine besonderen Vorkommnisse.
10.10.	Nyborg	P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.15		M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
11.30		J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-3 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
12.30		J Be 103 Gerät unklar.
13.30	Faaberg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Nyborg	P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.00		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		P.4 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		JN 12, JN 13, JN 14 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1 - 3.
16.35	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
		Löffelbein
4.2.44 07.00	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-1 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
07.30		M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-1 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		M.S.6, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.

Heftrand

65

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.2.44		
08.00	Bandholm	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Faaborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziffer 13-19 zurück bis Ziff.18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis Ziff.13, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG und GBT).
09.00	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.22 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
15.15		P.17 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.20		M.S.6, P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Söby	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.45	Nyborg	P.8, JN 13, JN 14 und JN 15 ausgelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 besetzt.
16.50	Ärösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
17.00	Nyborg	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
20.10		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
5.2.44		Löppelmann
04.15	Nyborg	M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
07.00		M.S.5, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin u. zurück.
07.10		J Be 102 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-1 und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
07.20		M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-3, Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT).
03.00	Söby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG und GBT).
08.40	Nyborg	P.8, JN 13, JN 14 und JN 15 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.10	Ärösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.22 und P.17 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.00		P.4 und K.16 eingelaufen. Wegen unklaren Gerät und schlechter Wetterlage Aufgabe abgebrochen.
12.00		M.S.5 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Aufgabe abgebrochen.
12.15		J Be 103 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
16.30		P.22, JN 12, JN 14 und JN 15 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1-4.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch ~~2.2.44~~ ~~17.00~~	Aröskööing	
		P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
17.10	Nyborg	J Be 103 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.10		P.22 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos.2 verlassen.
19.30		JN 15 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos.1 verlassen.
21.10		J Be 102 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		Löffelbein
~~6.2.44~~ ~~07.00~~	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Stubbeköbing zur Geleitaufnahme Hebeschiff "Energie".
07.40		M.S.2, P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin u.zurück.
07.50	Nakskov	M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45b hin und zurück, Weg 45b Ziff. 2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG und GBT).
08.20	Aröskööing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Nyborg	JN 13, JN 14 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 3 u. 4 keine besonderen Vorkommnisse.
15.20		M.S.2, P.8 und P.17 eingelaufen. Aufg. durchgef.
16.30		P.22, JN 13, JN 14, JN 15 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1-4.
16.50	Aröskööing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos. I.
16.50		P.4 und K.16 ausgelaufen nach Flugwach-Pos. IV.
17.00	Nakskov	M.S.6 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.10	Stubbeköbing	M.S.5 eingelaufen.
		Löffelbein
~~7.2.44~~ ~~07.00~~	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach rot 19.
07.00		P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-2 zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
07.30		M.S.2, P.8 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin u.zurück.
07.40	Nakskov	M.S.6 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
07.45	Stubbeköbing	M.S.5 ausgelaufen. Geleit Hebeschiff "Energie" aufgenommen.
08.25	54° 49' N 11° 04' O	M.S.6 auf Grund geraten. Schleppleine u.Kabel von HFG in Schraube vertörnt. Schlepperhilfe notwendig.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.2.44		
08.30	Nyborg	M.S.2, P.8 und P.17 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 7) Aufgabe abgebrochen.
08.30		P.22, JN 13, JN 14 und JN 15 eingelaufen. Führkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.45	Arösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Nyborg	P.4 und K.16 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.00		J Be 103 ausgelaufen zur Geleitübernahme "Energie" nach Omö-Sund.
11.30	Nakskov-Fjord	M.S.6 Schlepper "Energie" zur Stelle.
12.58	rot 19	J Be 102 geankert.
13.00	Nakskov-Fjord	M.S.6 Abschleppversuche ergebnislos abgebrochen.
16.15		M.S.6 Schlepper "Vulkan" zur Stelle.
16.45		M.S.6 Abschleppversuche ergebnislos abgebrochen.
16.50	Stubbeköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
19.55	Omö-Sund	J Be 103 geankert.
Heftrand 8.2.44		
07.30	rot 19	J Be 102 Anker auf. Geleit "Mimi Horn" rot 19 - Kopenhagen aufgenommen.
07.30	Stubbeköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Nyborg	P.4, K.16, P.8 und P.22 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.30	Nakskov-Fjord	M.S.6 von Schlepper "Vulkan" abgeschleppt. Einbringen nach Nakskov.
08.40	Omö-Sund	J Be 103 Anker auf. Geleit "Reiher" mit Hebeschiff "Energie" von M.S.5 übernommen.
09.15	Nakskov	M.S.6 eingelaufen.
11.30	Nyborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1 - Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
12.30		M.S.5 ausgelaufen. Marsch nach Ankerplatz E.
12.35	Korsör	J Be 103 mit Geleit Hebeschiff "Energie" eingel.
15.30	Nyköbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.35	Korsör	J Be 103 ausgelaufen. Geleit "Energie" und JN 15 nach Kiel fortgesetzt.
16.00	Svendborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10	Nyborg	P.4, K.16, P.8 und P.22 eingelaufen. Aufg.durchgef
16.30	Arösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos. I.
17.00	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
17.00	Omö-Sund	J Be 103 mit Geleit "Energie" und JN 15 geankert.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.2.44 19.00	rot 23a	M.S.2 Schleppleine und Kabel von Hohlstab gerissen. Hohlstab verloren, beigedreht.
19.10	schwarz 03	J Be 102 kehrtgemacht. Fortsetzen Geleits wegen grober See nicht möglich, ohne Schiff und Mannschaft zu gefährden. D. "Mimi Horn" ohne Geleit Reise fortgesetzt.
22.00	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
		Löffelbein
9.2.44 07.00	Nyborg	J Be 102 eingelaufen.
07.30	Weg 44 Ziff.16	J Be 103 Anker auf, Geleit fortgesetzt.
07.40	Nyborg	P 14 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
07.50	Flugwach-Pos.I	P.28 und P.35 Anker auf. Marsch nach Nyborg. Keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Nyborg	M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00	Nyköbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 45c mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Svendborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8-15, Weg 45e hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-13 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nakskov	M.S.6 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
13.30	Faaborg	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.30	Nyborg	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
15.30	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Nyborg	P.14 und P.17 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		M.S.5 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		P.8 und P.22 ausgelaufen nach Flugwach-Pos. IV.
17.00		K.16, JN 13, JN 14 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1, 3 und 4.
17.10		M.S.6 eingelaufen.
16.30	Kiel	J Be 103 und JN 15 eingelaufen.
		Löffelbein
10.2.44		
07.30	Nyborg	M.S.2, P.14 und P.17 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin u. zurück.
07.40	Karrebaeksminde	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44c, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG u.GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
~~noch~~ ~~10.2.44~~ ~~07.50~~	Faaborg	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.13-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17, zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG und GBT).
08.40	*Nyborg*	M.16, JN 13, JN 14 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1, 3 und 4 keine besonderen Vorkommnisse.
14.10	Söby	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Bandholm	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30	Nyborg	P.22 und P.8 eingelaufen.
15.35		M.S.2, P.14 und P.17 eingelaufen. Aufg.durchgef.
16.00		P.2 und M.S.6 eingelaufen.
16.00	Kiel	J Be 103 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
16.30	Nyborg	J Be 102 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus.
17.30	rot 01	J Be 103 wegen schlechter Wetterlage(Windstärke 7) kehrtgemacht.
20.00	Kiel	J Be 103 eingelaufen.
		Löppelmann
~~11.2.44~~ ~~07.05~~	rot 29	J Be 102 auf Weg 28d (56° 1,2' N 10° 49' O) 2 Minen geräumt.
05.15	Aarhus	J Be 102 eingelaufen.
07.50	Nyborg	P.4, K.16 und M.S.5 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00	Bandholm	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Söby	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG und GBT).
11.00	Nyborg	M.S.5, P.4 und K.16 eingelaufen. Aufgabe wegen Seegang 5 nicht durchgeführt.
13.30	Rudkøbing	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
13.35	Kiel	J Be 103 Schleife gefahren (entmagnetisiert).
16.00	Nyborg	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		P.22 und K.16 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.30		P.8, JN 12, JN 13, JN 14 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos. 1-4.
17.40	Kiel	J Be 103 ausgelaufen, Marsch nach Nyborg.
		Löppelmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.2.44 07.03	Aarhus	J Be 102 ausgelaufen, Marsch nach Helsingör, reparaturbedürftigen Stab an Werft abgeben.
0.7.45	Nyborg	M.S.5, P.4 und P.22 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u.GBT) 2mal hin und zurück.
07.47		J Be 103 eingelaufen.
08.00	Rudköbing	P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG u.GBT).
08.30	Nyborg	P.8, JN 12, JN 13, JN 14 eingelaufen. Fahrkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
10.00		P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
13.40		P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		M.S.5, P.4 und K.16 eingelaufen. Aufg.durchgef.
17.00		P.8 und P.17 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.10		JN 13, JN 14, P.30 und P.14 ausgelaufen nach Fahrkurs-Pos. 1-4.
18.00	Flugwach-Pos.I	P.28 und P.35 geankert.
18.10	Helsingör	J Be 102 eingelaufen.

Löppelmann

13.2.44 01.10	Nyborg	J Be 103 ausgelaufen, Marsch nach Aarhus.
07.30		M.S.5 und M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG u.GBT) 2mal hin und zurück.
07.32	Helsingör	J Be 102 ausgelaufen, Marsch nach Nyborg.
07.45	Nyborg	M.S.6 ausgelaufen, Marsch nach Stubbeköbing.
08.30		JN 13, JN 14, P.30 und P.14 eingelaufen. Fahrkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.50	Arögsköbing	P.28 und P.35 eingelaufen, Flugwach-Pos. I keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Nyborg	P.8 und P.17 eingelaufen, Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.35	Aarhus	J Be 103 eingelaufen.
13.40		J Be 103 ausgelaufen. Geleit RO 24 von Aarhus nach Travemünde aufgenommen.
14.10	Nyborg	M.S.2 und M.S.5 eingelaufen. Aufgabe wegen schlechter Wetterlage (Seegang 5) nicht durchgeführt.
14.45	Stubbeköbing	M.S.6 eingelaufen.
16.20	Nyborg	P.14 und P.30 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.00		JN 13, JN 14, P.4 und K.16 ausgelaufen nach Fahrkurs-Pos. 1-4.
17.10	Arögsköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
17.52	Nyborg	J Be 102 eingelaufen.

Löppelmann

Heftrand

68

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.2.44 06.00	Nyborg	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziffer 18-2 zurück bis Stubbekröbing mit Gerät (HFG, GBT)
07.00		M.S.5 ausgelaufen. Geleit "Liliborg" von Nyborg nach Svendborg.
07.00		J Be 102 ausgelaufen. Geleit Tk."Dania" Nyborg-Stettin.
07.30		M.S.2 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
08.00		M.S.5 Geleit "Liliborg" aufgenommen.
08.15	Stubbekröbing	M.S.6 ausgelaufen. Geleit "Seeteufel","Ausdauer" Stubbekröbing - Kiel aufgenommen.
08.30	Nyborg	J Be 102 Geleit "Dania" aufgenommen.
08.30		P.4, K.16, JN 13, JN 14 eingelaufen. Führkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.35		P.1 und P.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.15-12, Weg 44 Ziff.18-9, Weg 44c mit Gerät (HFG und GBT).
08.40	Arösköbing	P.28 und P.35 eingelaufen. Flugmach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
09.15	Nyborg	P.14 und P.30 eingelaufen. Flugmach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.40	Svendborg	M.S.5 Geleit "Liliborg" beendet.
14.30	Travemünde	J Be 103 Geleit RO 24 beendet.
5.30		J Be 103 eingelaufen.
15.30	Korrebeskoninde	P.1 und P.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Nyborg	P.14 und P.30 ausgelaufen nach Flugmach-Pos.IV.
16.30	Stubbekröbing	P.7 und P.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.35	Nyborg	M.S.5 eingelaufen.
6.40		M.S.2 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		JN 12, JN 13, JN 14 und P.7 ausgelaufen nach Führkurs-Pos.1-4.
17.30	Arösköbing	P.28 und P.35 ausgelaufen nach Flugmach-Pos.I.
19.30	Travemünde	J Be 103 ausgelaufen. Geleit "Bussard" Travemünde rot 20 aufgenommen.

Löppelmann

15.2.44 00.05	rot 01	M.S.6 Geleit "Seeteufel", "Ausdauer" entlassen.
02.30	Kiel	M.S.6 eingelaufen.
05.05	rot 20	J Be 103 Geleit "Bussard" entlassen.
07.30	Nyborg	M.S.2, P.4 und K.16 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 mit Gerät (HFG und GBT) 2mal hin und zurück.
07.30	Stubbekröbing	P.7 und P.21 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbekröbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 15.2.44 07.30	Kurrebaeksminde	F.1 und F.34 ausgelaufen. Absuchen Weg 44C, Weg 44 Ziff.9-18, Weg 28 Ziff.12-15, Weg 28b mit Gerät (MFG und GMT).
08.30	Nyborg	JN 12, JN 13, JN14 und F.17 eingelaufen. Führkurs-Pos.1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.40	Årösköbing	F.28 und F.35 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
09.16	Nyborg	J Be 103 eingelaufen.
09.30		F.14 und F.30 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
15.10		M.S.2, F.4 und F.16 eingelaufen. Aufg.durchgef.
15.40	Nyköbing	F.7 und F.21 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	F.2, F.17, JN 13 und JN 14 ausgelaufen nach Führkurs-Pos.1-4.
17.00		F.8 und F.30 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.10		F.1 und F.34 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.30	Årösköbing	F.28 und F.35 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.

In der Zeit von 1.2.44 - 15.2.44 wurden von der Flottille in 209 Seetagen = 9259 sm zurückgelegt, davon mit Gerät (GST) gegen MKM/A abgelaufen = 6292 sm,
Anzahl der geräumten Minen: keine.

Mit Gerät (MFG und GMT) gegen komb. Minen abgelaufen = 5131 sm,
Anzahl der geräumten Minen = 2

Löffelmann.

Heftrand

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 2119 A II , den 27. Fb. 1944

Geheime Kommandosache!

Vfg. Pf. Nr. -1-

Gefertigt / Ke 27/2
Gelesen / 28/2
Abs. / 2

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

-2- Anliegend wird das Kriegstagebuch Nr. 12. Vorg.- Fr.
für die Zeit vom 1.2. bis 15.2.44
mit / ~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//-

2.) Füge bei zu 1.) Anlage 1) 3) Ke 27/2 -//-

-//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. Nr. Vorg.- Fr.

C A II

Kommando + Geheime Kommandosache!
Sicherungsflottille
Gkdos 196/44 , den 4. März 1944

An
Befehlshaber der Sicherung der Ostsee
Postort

Betr.: K.T.B. v. 16.2.-29.2.44
Vorg.: Ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - seemännisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung-für die Zeit vom 16.2.-29.2.44 vorgelegt.

Löffelbein

Gkdos eine sichere Art. Hg.

71

B. Nr. Gkdos. 2934 AIII
v. b. m.

Befehlsstelle, den 13.3. 1944

1824g 13/3 2200

Fernschreibstelle
MDSO
Geheim
Es übermittelt an:
1. MDKS 0220

Vfg.

I. Schreibe
Fernschreiben A 12. Sich.Fl.
Funkspruch
Winkspruch
Kurzbrief

Geheim - 20o7 Uhr
Zu dort.K.T.B. v. 24.2.: Es fehlen Angaben über Peilung und Abstand zum Schiff sowie dortige Beurteilung über Art der geräumten Mine.
Umgehend melden und in Zukunft beachten.

B.S.O. Gkdos. 2934 AIII

-//- -//-

II) Zurück an Gkdos.Reg.
III) Wo.-am 20/3.44 AIII A.v.D. B.Ü.

Nr. 1867/H

Marinenachrichtendienst

72

Geheim!	WO	A. v. D.

Eingegangen 15/3 18[10]

von MDKS durch Kön

Verzögerungsvermerk

Vfg.: 1. KTB

2. z. d. A. gzdA

3. Abschrift z. d. A.

4. Stichwort

5. W. v.

6. Vernichten

VERNOMMEN

+	C	A 1
A 2	A 3	A 4
AS	S	Ing
	F	A 4a
VO	G	Wbt
JI	W	Strm

Fernschreiben von +S MDKS 3423 15/3 1700=

S BSD=

--GEHEIM-- DORT GKDOS 2934 A DREI V 13/3 44.-

SCHIFFSPEILUNG 170 GRAD ABSTAND V HECK 150 METER,

ART DER GERAEUMTEN MINE ELM/J MIT Z.K.=

12 SICHFL G 773/44+

Heftrand

(521) 566-20000-11-43 Compacta, Kultorvet 7, Kopenhagen K

73

K r i e g s t a g e b u c h

der

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korvettenkapitän L ö f f e l b e i n

Begonnen: 15.2.44
Abgeschlossen: 29.2.44

Takt.Nr.	Boot	Kommandant		Anzahl der Seetage	Bemerkungen
a) 1	Vs 1201	Oblt.z.S.d.R.	Klaembt	7	
2	Vs 1202	Lt.z.S.d.R. Vertreter: Ob.Fähnr.z.S.	Woelki Kählert	-	außer K.B. 21.2.-
3	Vs 1203	Kaptlt.	Hembd	10	
11	Vs 1211	Obersteuermann	Hüsch	11	
12	Vs 1212	Steuermann	Risch	9	
13	Vs 1213	Obersteuermann	Will	6	außer K.B. 25.2.-
21	Vs 1221	Steuermann	Wölk	-	außer K.B.
22	Vs 1222	Steuermann	Lange	-	außer K.B.
31	Vs 1231	Matr.Gfr.	Tiedemann	11	
32	Vs 1232	Stbs.Bootsmann	Würpel	8	außer K.B. 29.2.-
33	Vs 1233	Btsmt-	Barlach	-	+) s.Anm.
34	Vs 1234	"	Gornik	9	
35	Vs 1235	Mtr.Ob.Gfr.	Marschlewski	13	
36	Vs 1236	Mtr.H.Gfr.	Wolter	12	
37	Vs 1237	Btsmt.	Bornhöldt	10	
38	Vs 1238	Strm.Maat	Repenning	7	
39	Vs 1239	Btsmt.	Hackbusch	13	
40	Vs 1240	Ob.Btsmt.	Werner	13	
41	Vs 1241	Btsmt.	Jacob	7	
42	Vs 1242	"	Baisert	12	
43	Vs 1243	"	Schulz	-	+) s.Anm.
44	Vs 1244	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	8	
45	Vs 1245	Strm.Maat	Schiefer	11	
46	Vs 1246	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	11	
47	Vs 1247	Mtr.Gfr.	Grell	10	
				198	

Takt.Nr.		Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
b)	1	Vs 1251	Steuermann Hirsch	-	außer K.B. 10.2.-
	2	Vs 1252	Obersteuermann Buse	12	außer K.B. 29.2.-
	3	Vs 1253	Obersteuermann Wegner	11	
	4	Vs 1254	Steuermann Erfeling	14	
	5	Vs 1255	Ob.Strm.Mt. Heinriche	9	
				198 / 244	

Anm.: +) seit 2.1.44 der 4.Sichfl.unterstellt.

74

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.2.44		
06.00	Nyborg	Vs 1212 und 1238 ausgelaufen zur Geleitaufnahme Vs 518 und Schlepper "Auerochs" von Korsör nach Kopenhagen.
07.30		Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
07.45		Vs 1211, 1234 und 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG u.GBT)
08.00	Nyköbing	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44 C mit Gerät (HFG u.GBT)
08.00	Nyborg	Vs 1232, 1239, 1253, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Ärösköbing	Vs 1242 und 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Nyborg	Vs 1236 und 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Korsör	Vs 1212 Geleit Vs 518 und Schlepper "Auerochs" aufgenommen.
13.30	Karrebaeksminde	Vs 1235 und 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
14.10	Svendborg	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
15.15	Nyborg	Vs 1211, 1234, 1247 eingel. Aufgabe durchgef.
16.30		Vs 1236 und 1244 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
17.00		Vs 1232, 1239, 1253, 1254 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos.1-4.
18.00	Ärösköbing	Vs 1242 und 1246 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I
		Löffelmann
17.2.44		
07.30	Nyborg	Vs 1213, 1234 und 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG u.GBT
07.05	Karrebaeksminde	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG u.GBT).
08.00	Ärösköbing	Vs 1242 und 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Svendborg	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45 E hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-13 mit Gerät (HFG u.GBT).
09.00	Nyborg	Vs 1232, 1239, 1253 und 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.30		Vs 1236 und 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.00	Helsingör	Vs 1238 eingelaufen.
12.45	Bandholm	Vs 1235 und 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
13.30	Faaborg	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.2.44		
14.30	Nyborg	Vs 1213, 1234 und 1247 eingelaufen.Aufg.durchgef.
16.00	Kopenhagen	Vs 1212 eingelaufen. Geleit beendet.
16.00	Nyborg	Vs 1236 und 1244 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
16.30		Vs 1232, 1239, 1253 und 1254 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos.1-4.
		Löffelbein
18.2.44		
07.30	Nyborg	Vs 1213 und 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Bandholm	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Nyborg	Vs 1232, 1239, 1253 und 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.00		Vs 1236 und 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Faaborg	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.13-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG+GBT)
14.00	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme.
14.00	Ärösköbing	Vs 1231 und 1245 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.00	Nyborg	Vs 1211 und 1213 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00		Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00	Kopenhagen	Vs 1212 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
16.30	Nyborg	Vs 1244 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV.
17.00		Vs 1239, 1252, 1253, 1254 ausgelaufen nach Fährkurs-Pos.1-4.
19.00		Vs 1239 wegen schlechter Wetterlage Pos.1 verlassen, eingelaufen.
19.40	Helsingör	Vs 1212 eingelaufen.
		Löffelbein
19.2.44		
Ø1.40	Aarhus	Vs 1203 eingelaufen.
07.30	Nyborg	Vs 1234, 1236, 1241, 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin u.zurück mit Gerät (HFG u.GBT)
07.30	Ärösköbing	Vs 1242 und 1246 ausgelaufen.
08.00	Nyborg	Vs 1252, 1253, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 2-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.35	Vs 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine bes. Vorkommnisse.	
08.40	Flugwach-Pos.I	Vs 1242 und 1246 Anker auf. Marsch nach Nyborg.
11.00	Ärösköbing	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück mit Gerät (HFG u.GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.2.44		
13.55	Aarhus	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
14.15	Rudköbing	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
15.10	Nyborg	Vs 1242 und 1246 eingelaufen.
15.20		Vs 1234, 1236, 1241, 1247 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.40	Helsingör	Vs 1212 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
16.00	Nyborg	Vs 1237 und 1239 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.IV
16.30		Vs 1235, 1240 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 1 u. 2.
17.15		Vs 1253, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 3 u. 4.
22.10		Vs 1203 vor Slipshavn geankert.
		Löffelbein
20.2.44		
05.15	Nyborg	Vs 1213 ausgelaufen nach Korsör zur Geleitaufnahme Netzleger I.
07.30		Vs 1211, 1236, 1241 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
07.30		Vs 1252 ausgelaufen. Marsch nach Kopenhagen.
07.45	Korsör	Vs 1213 Geleit aufgenommen.
08.30	Nyborg	Vs 1235, 1240, 1253, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.30	Rudköbing	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG u.GBT).
09.30	Nyborg	Vs 1212 eingelaufen.
09.40		Vs 1237, 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
14.10		Vs 1245, 1231 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
14.30		Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus.
15.00		Vs 1211, 1236, 1241 eingelaufen,Aufgabe durchgef.
17.00		Vs 1237, 1253, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos.1-3.
20.00	Kiel	Vs 1213 eingelaufen. Geleit Netzleger I durchgef.
		Löffelbein
21.2.44		
00.25	Aarhus	Vs 1203 eingelaufen.
03.15		Vs 1203 ausgelaufen.
06.30		Vs 1203 Geleit "Togo" Aarhus-Kiel aufgenommen.
07.00	Nyborg	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-2 zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
07.45		Vs 1234, 1236, 1239, 1244 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 21.2.44		
09.00	Kiel	Vs 1255 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
09.30	Nyborg	Vs 1211 ausgelaufen. Marsch nach Stubbeköbing.
11.20		Vs 1241 ausgelaufen nach Marstal (Werft)..
11.20		Vs 1242 ausgelaufen nach Flugwach-Pos.I.
13.40		Vs 1234, 1236, 1239, 1244 eingelaufen. Wegen Schlechtwetter Aufgabe abgebrochen. Weg 28b einmal hin und zurück abgesucht mit Gerät (HFG und GBT).
15.35		Vs 1201 eingelaufen.
16.30		Vs 1247, 1246, 1254 ausgelaufen nach Führkurs-Pos. 1, 2 und 4.
16.30	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.10	Marstal	Vs 1241 eingelaufen.
17.15	Ärösköbing	Vs 1242 eingelaufen. Wegen Schlechtwetterlage Flugwach-Pos.I nicht besetzt.
18.30	Nyborg	Vs 1246 wegen Schlechtwetterlage Aufgabe abgebrochen und eingelaufen.
19.10	Stubbeköbing	Vs 1211 eingelaufen.
22.30	Nyborg	Vs 1255 eingelaufen.
		Löffelbein
22.2.44 07.00	Kiel	Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.30	Nyborg	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
07.30	Stubbeköbing	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nyborg	Vs 1234 und 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
09.00		Vs 1247 und 1254 eingelaufen. Führkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Stubbeköbing	Vs 1211 ausgelaufen. Geleit nach Kopenhagen.
09.30	Helsingör	Vs 1252 eingelaufen.
10.00	Stubbeköbing	Vs 1211 Geleit Schlepper "Auerochs" und "Slideo-Gloria" aufgenommen.
10.00	Helsingör	Vs 1252 ausgelaufen nach Kopenhagen.
10.15	Kiel	Vs 1203 Geleit beendet.
11.55		Vs 1203 eingelaufen.
12.00	Nyborg	Vs 1201 ausgelaufen. Geleit Tanker „Dania"
14.30	Kopenhagen	Vs 1252 eingelaufen.
15.20	Nyborg	Vs 1234 und 1237 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.30	Svendborg	Vs 1231 und 1245 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00	Nyköbing	Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.30	Nyborg	Vs 1239, 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 22.2.44		
16.40	Kiel	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
17.00	Nyborg	Vs 1232, 1253, 1254, 1255 ausgelaufen auf Fährkurs-Pos.1-4.
17.20		Vs 1213 eingelaufen.
18.00	Ärösköbing	Vs 1242 ausgelaufen auf Flugwach-Pos.I
21.00	55° 19,9' N 12° 30,o' O	Vs 1211 geankert.
		Löppelmann
23.2.44		
06.45	55° 19,9' N 12° 30,o' O	Vs 1211 Anker auf. Absuchen Weg 28 bis Ziff.3 zurück nach Nyborg mit Gerät (HFG und GBT).
07.00	Nyborg	Vs 1213, 1236, 1244 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00		Vs 1253, 1254, 1255, 1232 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Ärösköbing	Vs 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.20	Nyborg	Vs 1203 eingelaufen.
09.00	Svendborg	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17, zurück bis Ziff.13, Weg 45g Ziff.1-3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f mit Gerät (HFG+GBT).
09.45	Nyborg	Vs 1239, 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.00	Kop enhagen	Vs 1211 Geleit beendet.
11.00	Aalborg	Vs 1201 eingelaufen.
16.00	Nyborg	Vs 1213, 1236, 1244 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
16.00	Ärösköbing	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt
16.30	Nyborg	Vs 1239 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
17.15		Vs 1232, 1246, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 1 - 4.
17.30	Ärösköbing	Vs 1242 ausgelaufen Flugwach-Pos.I
19.00	54° 43,2' N 12° 40,0' O	Vs 1211 geankert.
		Löppelmann
24.2.44		
05.30	Kopenhagen	Vs 1252 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
06.00	Aalborg	Vs 1201 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.15	54° 43,2' N 12° 40,o' O	Vs 1211 Anker auf.
07.45	Nyborg	Vs 1203, 1236, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Nyköbing	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b bis Ziff.1, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44c Ziff.1 bis Karrebaeksminde mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Ärösköbing	Vs 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.40	Nyborg	Vs 1232, 1246, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 24.2.44		
09.30	Helsingör	Vs 1238 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
10.00	Nyborg	Vs 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.45	Ärösköbing	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1, zurück bis Ziff.3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG und GBT).
13.00	Nyborg	Vs 1203, 1236, 1237 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
13.20	Karrebaeksminde	Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.45	Rudköbing	Vs 12.31 und 1245 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00	Nyborg	Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		Vs 1239, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos.2-4
17.00		Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
18.00	Äröskköbing	Vs 1242 ausgelaufen Flugwach-Pos.I.
20.07	56°. 11,7' N 11° 05,4' O	Vs 1201 eine Mine geräumt.
		Löppelmann
25.2.44		
02.30	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 von rot 33a bis rot 15 zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
06.00		Vs 1211, 1213 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
06.45	Karrebaeksminde	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44c bis Ziff.1, Weg 44 Ziff.9-18 mit Gerät (HFG+GBT)
07.45	Korsör	Vs 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Nyborg	Vs 1201 eingelaufen.
08.10		Vs 1236, 1237, 1234, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT)
08.15		Vs 1239 und 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
08.15		Vs 1238 und 1252 eingelaufen.
09.00	Äröskköbing	Vs 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Rudköbing	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45c hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG + GBT).
09.15	Nyborg	Vs 1244 eingelaufen.Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.00		Vs 1201 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.22-25 einmal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
13.15		Vs 1238 und 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
14.45		Vs 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
14.45		Vs 1231 und 1245 eingelaufen.Aufgabe durchgef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 25.2.44		
14.50	Nyborg	Vs 1213 wegen Maschinenschadens eingelaufen.
14.50		Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.50		Vs 1234 und 1246 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.30		Vs 1239 und 1244 ausgelaufen. Flugwach-Pos.IV
16.45		Vs 1236 und 1237 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
17.00	Ärösköbing	Vs 1242 ausgelaufen Flugwach-Pos.I.
17.00	Nyborg	Vs 1252, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos.2-4.
18.30		Vs 1238, 1247 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
19.20		Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
20.00		Vs 1212 eingelaufen (Maschinenschaden).
		Löffelmann
26.2.44		
01.30	Nyborg	Vs 1201 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
08.00	Ärösköbing	Vs 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Nyborg	Vs 1252, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
08.00		Vs 1236, 1238, 1246, 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT)
08.00		Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Ankerplatz B mit Gerät (HFG und GBT) 2mal horizontal und 2mal vertikal.
08.15		Vs 1203 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
08.30		Vs 1201 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 1mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.30		Vs 1239 und 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.00		Vs 1211 ausgelaufen. Geleit "Dania" von Ankerplatz B nach Grün 02.
12.00		Vs 1201 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
12.00	Marstal	Vs 1241 ausgelaufen.
14.00	Ärösköbing	Vs 1241 eingelaufen.
14.00	Nyborg	Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00		Vs 12.38 und 1246 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.30		Vs 1236 und 1247 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
17.30		Vs 1232 und 1237 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
17.30		Vs 1252,1254,1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos-2-4.
17.30	Ärösköbing	Vs 1241 und 1242 ausgelaufen Flugwach-Pos.I
18.50	Stubbeköbing	Vs 1211 geankert.
		Löffelmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.2.44		
01.00	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Geleit D. "Taube".
06.30	Stubbeköbing	Vs 1211 Anker auf.
07.30	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.00	Ärösköbing	Vs 1241, 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos.I keine besonderen Vorkommnisse.
08.15	Nyborg	Vs 1201 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Vs 1252, 1254,	1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
09.15		Vs 1232 und 1237 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.15	Kiel	Vs 1203 Geleit beendet.
13.00	Nyborg	Vs 1201 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Kiel	Vs 1203 eingelaufen.
15.00	Nyborg	Vs 1238 und 1246 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.30		Vs 1234 und 1236 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV
16.00		Vs 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		Vs 1247, 1253, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos.2-4
22.15		Vs 1211 eingelaufen.
		Löppelmann
28.2.44		
06.00	Nyborg	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-2, zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
07.00		Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
07.00	Ärösköbing	Vs 1241 und 1242 ausgelaufen nach Nyborg.
07.20	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1239 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT)
07.50	Korsör	Vs 1254 eingelaufen.
08.30	Nyborg	Vs 1247 und 1253 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
10.15		Vs 1234 und 1236 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.00	Svendborg	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Wegen Schneetreiben Weg 45d nicht abgesucht.
13.30	Nyborg	Vs 1241 und 1242 eingelaufen.
13.30	Korsör	Vs 1254 ausgelaufen.
15.00	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1239 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
15.30		Vs 1254 eingelaufen.
16.15	Stubbeköbing	Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.2.44		
16.30	Nyborg	Vs 1237 und 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV
17.30		Vs 1252, 1253, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos.2-4
		Löppelmann
29.2.44		
07.00	Nyborg	Vs 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.15-8, Weg 28a 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT)
07.30	Kiel	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
08.00	Nyborg	Vs 1236 und 1241 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Svendborg	Vs 1231 und 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.19, zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17, zurück bis 13, Weg 45 Ziff.3-4 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00	Stubbeköbing	Vs 1235 und 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
08.30	Nyborg	Vs 1252, 1253, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. keine besonderen Vorkommnisse.
10.00		Vs 1252 ausgelaufen.
10.15		Vs 1237 und 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos.Iv keine besonderen Vorkommnisse.
11.25		Vs 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2mal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
12.10	Korsör	Vs 1252 eingelaufen.
16.00	Nykösbing	Vs 1235 und 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.00	Söby	Vs 1231 und 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
16.30	Nyborg	Vs 1239 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
16.30		Vs 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.45		Vs 1236 und 1241 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
17.00		Vs 1234, 1247, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 1 - 4.
17.15	55° 54,5' N 10° 51,0' O	Vs 1211 geankert. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Nyborg	Vs 1203 eingelaufen.
		Löppelmann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		In der Zeit vom 16.2. bis 29.2.44 wurden von der Flottille in 24 Seetagen = 8220 sm zurückgelegt, davon mit Gerät (GBT) gegen ELM/A = 4762 sm abgelaufen. Anzahl der geräumten Minen: keine. Mit Gerät (HFG und GBT) gegen Komb. Minen = 4396 sm abgelaufen. Anzahl der geräumten Minen: 1 Mine.

Löffelmann

A III

Marau etc
Abt. Schiffahrtsschutz
Kl. f. Befehle etc
Anzahl der Minen
11.3.44.

M. au +
Minenräumung am 24.2.44, 2007 Hr
Stützp. VP 1201 auf 56° 11,7' N, 11° 05,4' O.
Peilung 180° etwa 50 m spürab,
Wassertiefe 23 m.

Gkdos. Reg.
Kg. 203.

Heftrand

79.

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 29 34 A II

, den 21. 3. 1944

Gefertigt 20.3.44
Gelesen
Ab 4/3

Vfg. Prf. Nr. - 1 -

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

- 2 - Anliegend wird das Kriegstagebuch der 12. Räy.- Fl.
für die Zeit vom 16. 2. bis 29. 2. 44

mit ~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) ~~Anlage~~ 1 Abschrift mit Abschnitt Maschine

-//- -//-

3.) ~~Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12 Räy.- Fl.~~
~~Skl. 24/3~~ Zu den Akten KTB 12. Räy.- Fl.

C A II

Kommando
2. Sicherungsflottille
B.Nr. G. 2312

Swinemünde, den 4. März 1944.

Geheim

B.S.O.
Eingang: 13. 3. 44
B.Nr. Gkdos. 2041 Anl.

An

Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

Betrifft: Kriegstagebuch.
Vorgang: - Ohne -
5 Anlagen.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der 2. Sicherungsflottille für die Zeit vom 1.2. - 15.2.44 in zweifacher einschl. Abschnitt Maschine in dreifacher Ausfertigung vorgelegt.

Kommando
2. Sicherungsflottille

Geheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

2. Sicherungsflottille

Flottillenchef : Korv.Kapt. Reinert

begonnen am 1.2.44
abgeschl.am 15.2.44

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.44 0000	Wind : SW 4-6 Sicht : 2-4 sm Temp : 2°	Sperrbr.131 Sw'de aus zum Überprüfen Weg 51 von Sw'de bis grün 03 und Weg 1 von grün 03 bis rot 01.
0330		Tk-"Dievenow" Sw'de aus nach blau 02 mit Ablösungsmannschaft für DPK-47
0400		DPK-13 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0630		DWO-06 beginnt mit Überprüfen Weg 1 von grün 03 bis grün 02, Weg 32 von grün 02 bis grün 07 mit KFRG und GBT.
0700		DPK-04 Sw'de aus zum Überprüfen Weg 53 beiderseits Bojenstrichs mit KFRG und GBT
0700		Gruppe Saßnitz beginnt mit Überprüfen Weg 51 Ziff 11-7 beiderseits Bojenstrichs Mit SSG und KKG.
1000		DWO-65 steht bei grün 10 zur Geleitaufnahme Tk "Dania", Wegen starken Nebels wurde Tk-"Dania" nicht gesichtet und pass. ohne Geleit.
		Tk-"Dievenow" Ablösung Mannschaft DPK-44 wegen Wetterlage nicht möglich.
1100		DPK-17 und 40 Aufgabe vor Kolberg nach gemeldeten Hindernissen ohne Ergebnis durchgeführt.
1530		DPK-02 geleitet "Z25" mit HFG und GBT nach Saßnitz.
1625		Tk-"Dania" pass. grün 03 ohne Geleit. DWO-65 tritt Marsch zur Geleitaufnahme an.
1700		DPK-01 entlässt Geleit Tk-"Nordanbris" bei sch 19 zur Alleinfahrt und tritt Rückmarsch gem. Befehl BSO nach Kiel zur Dienstleistung bei der 1.Sich.Fl.,an
1800		Gruppe Saßnitz unterbricht Suchaufgabe und nimmt Nachtposition ein
2210		DPK-02 entlässt "Z25" auf Saßnitz Reede und geht zu Anker.
		DPK 04 Sw'de ein wegen Schieberschaden. Aufgabe Weg 53 ein Überlauf beiderseits Bojenstrich ohne Ergebnis beendet.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt.
		Reinert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.44 0400	Wind : W-SW 4-5 Sicht : 1-3 sm Temp : 1°	DWO-11 wegen Wetterlage bei grün 03 beigedreht.
0500		DWO-11 ankert Tromper Wik.
0700		DPK-15 Sw-de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0730		DWO-06 setzt Suchaufgabe fort.
		DPK-02 geht Anker auf und beginnt Suchaufgabe Weg 51 Ziff 1-15 mit HFG und GBT beiderseits Bojenstrich.
		Gruppe B beginnt mit Überprüfen Weg 51a mit SSG und KKG
1200		DPK-04 Sw'de aus nach Stettin zur Reparatur des Schieberschadens.
1600		DWO-11 Weitermarsch nach Helsingör angetreten.
1800		DWO-06 Suchaufgabe beiderseits Bojenstrichs bis 150m, grün 02 bis grün 03 bis 300 m nördl des Bojenstrichs ohne Ergebnis beendet, bei grün 02 geankert.
1900		DPK-02 Suchaufgabe bis 200 m beiderseits Bojenstrichs und Ziff 1-6 bis 400 m östlich Bojenstrichs ohne Ergebnis durchgeführt. Wegen Kabelschluss Aufgabe unterbrochen. Sw'de ein zur Übernahme von KFRG und anschließend Fortsetzung Suchaufgabe.
2200		DWO-11 ankert bei grün 06 wegen Nebel.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt.
		Reinert
3.2.44 0315	Wind : W-SW 4-6 Sicht : 5 sm Temp : +6°	DWO-11 tritt Weitermarsch nach Helsingör an
		Gegen 0500 Uhr lief hier die Meldung ein, dass im Qu. AO8454 Vp. 1702 von U-987 gerammt und im Sinken begriffen sei. DPK-40 wurde sofort von Kolberge zur Hilfeleistung entsandt. Wegen zu geringer Fahrt nach einigen Stunden zurückgerufen. Dagegen wurde auf Veranlassung Flo.Chef 2 schnellere Boote vom Seenotdienst angesetzt. Boote wurden gegen Mittag unverrichteter Sache zurückgerufen da Vp 1702 inzwischen gesunken und U-987 die 32 Überlebenden an Bord genommen hatte und damit bereits nach Gotenhafen unterwegs war.
0500		DPK-23 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0700	0444-0523 Uhr Fliegeralarm	DPK-03 mit DPK-12 Sw'de aus nach Stettin zur Werftliegezeit.
0800		DPK-17 nach Einsteigen Gruppenführers Sw'de aus zur Kontrolle der in See befindlichen Fahrzeuge.
0900		DPK-02 beginnt mit Überprüfen Weg Ziff.11-15 mit KFRG und GBT

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.2.44	Wind: W-SW 4-6	
0900	Sicht: 5 sm Temp: + 6	DWo-65 beginnt mit überprüfen Weg 32 Ziff.1-5 mit KFRG und GBT.
		DWo 11 Helsingör ein.
1600	Luftgefahr 1130 - 1151	DWo 06 unterbricht Suchaufgabe und ankert bei grün 02.
2030		DPK 02 Aufgabe Weg 51 Ziff. 11-15 ohne Ergebnis bis 200 m beendet. Ankert auf Sassnitz-Reede.
2116		Sperrung Weg 51 Ziff. 11-15 aufgehoben.
		Gen. Befehl BSO wird DPK 01 bis auf Weiteres der 1. Sich.-Fl. einsatzmässig unterstellt.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 16 wurden besetzt.
		Steinert
4.2.44	Wind: W-NW 4-6	
	Sicht: 10 sm	
0430	Temp.: 1°	Sperrung Weg 32 Ziff. 1-5 aufgehoben.
0500		DPK 26 und 39 Swinemünde aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0700		Gruppe B beginnt mit Überprüfen Weg 52 a mit SSG und KKG.
		DWo 06 setzt Suchaufgabe fort.
0730		DPK 02 geht Anker auf und setzt Suchaufgabe fort.
0930		DWo 65 Suchaufgabe wegen Wetterlage nicht möglich. Geht bei grün 03 zu Anker.
1045		Sperrbr. 22 geleitet 6 T-Boote als vorgesch. Geleit von Sassnitz nach grün 01.
1130		DWo 11 Helsingör aus nach Sw'de.
1157		U-854 auf 54o1,8 Nord 14i6,3 Ost vermutlich auf Mine gelaufen und gesunken. Durch Artl.-Schulsch. "Mars" und "C 10" 7 Überlebende und 2 Tote geborgen.
1200		DPK 17 zur Unterstützung "Mars" und als Wachschiff auf der Unfallstelle, Sw'de aus.
1500	Luftgefhr 1255 - 1325	DPK 02 beginnt mit Überprüfen Weg 51 Ziff. 1-5 beiderseits Bojenstriche mit KFRG und GBT.
1700		Sperrbr. 22 übergibt Geleit bei grün 01 an Geleitfahrzeug 1. Sich.-Fl. zum Weitergeleit nach Kiel und tritt Rückmarsch nach Sw'de an.
2015		Sperrbr. 104 Sw'de ein.
2220		Sperrung Weg 1 Ziff. 24-28 aufgehoben.
2300		DWo 06 unterbricht Suchaufgabe und ankert bei grün 02a.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt.
		Steinert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.44 0415	Wind: W 4-5 Sicht: 10 sm Temp.: - 7°	Sperrbr. 22 und DPK 02 geleiten "Donau" und "Mars: Stig" als verstärktes Grunminengeleit von Sw'de nach 51/5. Ab dort führt Sperrbr. 22 das Geleit als vergeschobenes Geleit weiter nach schw. 19 durch.
0500		DPK 20 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0700	Luftgefahr: von 1229 - 1305 1325 - 1402 2006 - 2100	DPK 02 setzt Suchaufgabe fort. DWo 06 setzt Suchaufgabe fort.
0800		Tk. " Dievenow " Ablösung Mannschaft DPK 44 durchgeführt. Rückmarsch nach Sw'de angetreten.
		Sperrbr. 104 Sw'de aus zum Überprüfen Weg 51a Ostwärts Bogenstrichs bis 2 sm mit VES, GBT und KKG.
1200		DWo 11 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
2000		Sperrbr. 104 geht auf Sw'de-Reede zu Anker.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 besetzt. Reinecke
6.2.44 0330	Wind: W 3-4 Sicht: 10-15 sm Temp.: - 0.7°	DWO 65 geleitet "T 22" und "U-736" von grün 02 mit KFR$ und GBT nach Sw'de.
0400		DPK 02 wegen Kesselleakage Sw'de ein. Aufgabe Weg 51 Ziff. 1-5 bis 400 m ohne Ergebnis durchgeführt.
0600		DWo 06 setzt Suchaufgabe fort. Sperrbr. 104 setzt Suchaufgabe fort. Gruppe B setzt Suchaufgabe Weg 51a fort.
1100		DPK 01 geleitet 2 U-Boote von grün 10 nach grün 02.
1120		DWo 65 entläßt Geleit auf Sw'de-Reede und läuft Sw'de ein.
1600	Luftgefahr: von 1245 - 1336 1432 - 1521	DWo 06 Aufgabe Weg 52 von grün 02 bis grün 06 im Abstand von 0 - 450 m beiderseits Bogenstrichs, von grün 02a über grün 06 bis grün 02 bis 600 ohne Ergebnis durchgeführt. Rückmarsch mit Gerät nach Sw'de angetreten.
1600	1600	
1700		Sperrbr. 25 Gotenhafen aus nach blau 02 zur Geleitaufnahme Tk. " Heide ".
1900		DPK 01 übergibt Geleit an Sperrbr. 178 bei grün 02 zum Weitergeleit nach rot 01 und tritt Rückmarsch nach Sw'de an.
2000		Sperrbr. 104 geht zu Anker.
		Dän. Fischkutter "SK 60" infolge Leckschlagens 500 m östlich Pos. 53/4 gesunken. Besatzung gerettet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.44		Gem. F.S. BdU G. 8395 A III v. 26.2. wird DPK 02 der 2. Sich.-Fl. wieder einsatzmässig unterstellt.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinecke
7.2.44	Wind: SW 6-7	
0500	Sicht: 2-4- sm	
	Temp.: - 4.6°	DPK 01 Sw'de ein.
0600		"JBe 101" Sw'de aus nach Stettin zur kurzen Werftliegezeit.
0800		Gruppe Sassnitz beginnt mit Überprüfen Schnellbootsschiessgebiet vor Sassnitz mit SSG und KKG.
		Sperrbr. 104 setzt Suchaufgabe fort.
1015		"JBe 101" Stettin ein.
1200		DPK 23 Sw'de aus zur Abgabe von Geheimpost beim Wachschiff grün 03 und grün 06.
		DWo 06 Sw'de aus nach Stettin zur Reparatur der Kreiselanlage.
1630		DWo 06 Stettin ein.
1800		DWo 65 geleitet "Eisbär" von Sw'de mit KFRG und GBT nach grün 03.
		Gruppe Sassnitz unterbricht Suchaufgabe und nimmt Nachtposition ein.
1815		DPK 01 geleitet U-1168, 1201 von Sw'de über blau 02 nach grün 11.
2000		Sperrbr. 104 Aufgabe Weg 51a bis 2 sm ostwärts Bojenstrichs mit VES, KKG und GBT ohne Ergebnis beendet.
2200		Sperrbr. 25 geleitet Tk. "Heide " als vorgeschobenes Geleit nach Sw'de.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 Wurden besetzt. Reinecke
8.2.44	Wind: NW 4-5	
0200	Sicht: 8-12 sm	
	Temp.: -0,5°	DPK 01 entläßt die beiden U-Boote bei grün 11 und tritt Rückmarsch ab blau 02 mit Gerät an.
		Sperrbr. 25 Geleit Tk. "Heide " auf Sw'de Reede entlassen. Sw'de eingelaufen.
0235		DWo 65 übergibt Geleit Eisbr. "Eisbär" an # DWo 04 zum Weitergeleit nach Kiel und übernimmt 4 U-Boote zum Weitergeleit nach Sw'de.
0500		Tk."Dievenow " Sw'de aus mit Ablösungsmannschaft für DPK 37.
		Gruppe Sassnitz setzt Suchaufgabe fort.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.44		
0600		Gruppe B beginnt mit Überprüfen Weg 51 Ziffer 1-5 mit SSG und KKG.
0900	Luftgefahr: von 1147 - 1414 2045 - 2120	DPK 19 und 34 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0930		Sperrbr. 104 Sw'de ein.
1100		DPK 20 geleitet U-361 von Sw'de über Weg 51a, 53 nach 53/2 zum Flakschiessen mit SSG und KKG. Anschliessend Rückgeleit nach Sw'de.
		DWo 65 entläßt 4 U-Boote auf Sw'de Reede und tritt Marsch zum Weitergeleit mit 2 U-Booten über blau 02 nach grün 11 an.
2050		DWo 65 entläßt die 2 U-Boote bei grün 11 zur Alleinfahrt nach Hela und tritt Rückmarsch ab blau 02 mit Gerät an.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinecke
9.2.44	Wind: SW 2-3	
0500	Sicht: 10-15 sm	
	Temp.:-1,7°	DPK 53 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0800		Gruppe Sassnitz setzt Suchaufgabe fort.
		Gruppe B setzt Suchaufgabe fort.
0830		Sperrbr. 25 und M-445 geleiten"Adm Scheer" als verstärktes Grundminengeleit von Sw'de über blau 02 nach grün 11.
0845		DPK 17 und 27 geleiten U-1007 von Sw'de über Weg 51a, 53 nach 53/2 zum Flakschiessen mit SSG, GBT und KKG. Abschliessend Rückgeleit nach Sw'de.
		DPK 27 fährt GBT.
1100		DPK 20 und 29 geleiten U-736, 970 von Sw'de über Weg 51a, 53 nach 53/2 zum Flakschiessen mit SSG, GBT und KKG. Anschliessend Rückgeleit nach Sw'de. DPK 29 fährt GBT.
1500	Luftgefahr: von 1258 - 1356	DWo 65 Sw'de ein.
		Sperrbr. 25 und M-445 entlassen "Adm. Scheer" auf grün 11 zur Alleinfahrt und treten Rückmarsch nach Sw'de an.
2000		DWo 65 geleitet " Adolf Lüderitz " und "Tanga" nach grün 03A und Tk. "Paul Harheit" und U-361 mit KFRG und GBT nach grün 03.
		Gruppe Sassnitz Aufgabe Schnellbootsschiessgebiet bis 3500 m von N nach S ohne Ergebnis beendet.
2200		M-445 Sw'de ein.
		Sperrbr. 25 Sw'de ein.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinecke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.44	Wind: N-NO 6-7	
0330	Sicht: 10 sm Temp.: - 1.6	DWo 65 entläßt "Adolf Lüderitz" und "Tanga" bei grün 03 zur Alleinfahrt nach Sassnitz.
0335		DWo 65 übergibt Geleit Tk. "Paul Harneit" und U-361 an DWo 07 zum Weitergeleit nach Kiel, und übernimmt 3 U-Boote zum Weitergeleit nach Sw'de.
0700		DPK 01 geleitet 3 U-Boote von Sw'de über blau 02 nach grün 11 mit KFRG und GBT.
0900		DWo 06 Stettin aus nach Sw'de.
1210		DWo 65 entläßt 2 U-Boote auf Sw'de Reede und ankert wegen Wetterlage auf Sw'de Reede mit 2 U-Booten.
	Luftgefahr: von 1204 - 1500	
1500		DPK 02 Sw'de aus nach Stettin zur Wefftlichkeit.
1900		DPK 02 Stettin ein.
2000		DPK 01 entläßt 3 U-Boote bei grün 11 zur Alleinfahrt und übernimmt Zielsch. "Hessen" zum Geleit nach Sw'de.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt.
		Reinsch
11.2.44	Wind: N 3	
0345	Sicht: 10 sm Temp.: - 1,8	DPK 01 entläßt Zielsch. "Hessen" auf Sw'de Reede und läuft Sw'de ein.
0800		Gruppe Sassnitz beginnt mit Überprüfen Weg 51c mit SSG und KKG beiderseits Bojenstrichs.
1000		DPK 01 Sw'de aus mit Ablösungsmannschaft für DWo 128.
1130		DWo 06 geleitet U-970 von Sw'de nach grün 03 mit KFRG und GBT.
1200		Sperrbr. 104 Suchaufgabe wegen Wetterlage unterbrochen, Sw'de ein.
	Luftgefahr: von 0342 - 0429 2105 - 2145	
1435		DWo 65 geleitet U-982, 488, 1052 von Sw'de über blau 02 nach grün 11 mit KFRG und GBT.
1510		DPK 01 wegen Wetterlage und Kesselschaden Sassnitz ein.
1700		M-445 geleitet U-738, 871, 1007 von Sw'de über blau 02 nach grün 11 mit KFRG und GBT.
1915		DWo 06 bringt U-970 bei grün 03 zu Anker und übernimmt U-245 zur Geleitfahrt nach Sw'de.
		Gruppe Sassnitz unterbricht Suchaufgabe.
2400		M-445 entläßt U-738, 871, 1007 bei grün 11 zur Alleinfahrt und tritt Rückmarsch mit Gerät ab blau 02 an.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt.
		Reinsch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.44	Wind: NW 3	
0000	Sicht: 8 sm Temp.: - 2°	M-445 geleitet U-579 von grün 11 über blau nach Sw'de mit KFRG und GBT.
0215		DWo 06 entläßt U-246 auf Sw'de-Reede und läuft Sw'de ein.
0500		Sperrbr. 25 geleitet Laz-Schiff "Glückauf" von rot 13 als vorgesch. Geleit nach Sw'de.
		DPK 18 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0600		DWo 11 geleitet D."Eckenheim" von Sw'de über blau 02 nach grün 11 mit KFRG und GBT.
0630		M-445 entläßt U-579 auf Sw'de-Reede und läuft Sw'de ein.
		Sperrbr. 104 Sw'de aus zur Suchaufgabe Weg 51 Ziffer 1-6.
0800		Gruppe Sassnitz setzt Suchaufgabe fort.
1300		DPK 23 Sw'de nach grün 06 zur Ablösung DPK 16 als Versetzkutter.
1535	Luftgefahr: von 1253 - 1903	Motorsegler "Agnes" aus Hamburg passiert DPK 19 auf 53/2 mit brennender Maschine. DPK 19 geht längsseit und bekämpft das Feuer erfolgreich mit dem Bordfeuerlöschgerät.
1720		DWo 11 entläßt D."Eckenheim" bei grün 11 zur Alleinfahrt und tritt Rückmarsch ab blau 02 mit Gerät nach Sw'de an.
1730		Gruppe Sassnitz Aufgabe Weg 51c bis 600 m beiderseits Bojenstrichs ohne Ergebnis beendet.
2130		Sperrbr. 25 entläßt Laz-Schiff "Glückauf" auf Sw'de Reede und läuft Sw'de ein.
2200		DWo 06 Sw'de nach grün 11 zur Geleitaufnahme U-233 und 988.
		Sperrbr. 104 ankert auf Ankerplatz vor Sw'de, Suchaufgabe unterbrochen.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10, 51/13, 51/12, 51/10 wurden besetzt.
		Reinsch
13.2.44	Wind: NO-N 3-5	
0215	Sicht: 5-8 sm Temp.: + 0,7°	DPK 23 Ablösung DPK 16 durchgeführt. DPK 16 Rückmarsch angetreten.
0315		DWo 11 Sw'de ein.
0730		DWo 11geleitet U-233, 988 von Sw'de über blau 02 nach grün 11.
		DWo 06 geleitet U-233, 988 von grün 11 über Weg 1 nach rot 01 mit KFRG und GBT.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.44		
1100		M-445 geleitet Zielsch."Hessen" und U-466 von Sw'de nach rot 01 mit KFRG und GBT.
1200		Sperrbr. 104 Sw'de ein wegen Wetterlage Suchaufgabe unterbrochen.
1800		DWo 65 geleitet "Carl Peters" und U-871 von Sw'de nach blau 02 mit KFRG und GBT.
1830		DWo 11 entläßt Laz-Schiff "Glückauf" zur Alleinfahrt und tritt Rückmarsch ab blau 02 mit Gerät an.
2000		Sperrbr. 25 geleitet "Ulanga", "Iller" als vorgesch. Geleit von Sw'de nach schw. 19.
	Gem. F.S. BSO G.1o178 A III wird M-3o2 von der 22.MS.-Flottille der 2. Sicherungsflottille einsatzmäßig unterstellt.	
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinert
14.2.44	Wind: 0-NO 2-4	
0300	Sicht: 2-4- sm Temp.: + 1,2°	DWo 11 geleitet U-859 von grün 03 nach Sw'de mit KFRG und GBT.
		DWo 65 entläßt "Carl Peters" und U-871 bei blau 02 zur Alleinfahrt und übernimmt "Gotenland", "Isar", "Regina" als Rückgeleit nach Sw'de.
0630		DPK 01 Saassnitz aus zur Durchführung Ablösung Mannschaft DWo 128.
0800		M-445 Geleit Zielsch."Hessen" beendet. Läuft Kiel ein.
0930		DWo 66 Geleit U-235, 988 bei rot 01 beendet. Tritt Rückgeleit mit U-490 nach Sw'de an.
	Luftgefahr:	
1200	von 1152 - 1237 1430 - 1447	Sperrbr. 104 Sw'de aus zur Fortsetzung Aufgabe Weg 51 Ziffer 1-6.
1300		DWo 11 entläßt Geleit U-958 auf Sw'de Reede und läuft Sw'de ein.
		DWo 65 beendet Geleit "Gotenland", "Isar", " Regina" und läuft Sw'de ein.
		DPK 01 Ablösung Mannschaft DWo 128 durchgeführt. Rückmarsch nach Sw'de angetreten.
1800		DPK 40 Kolberg aus nach Sw'de.
1900		Sperrbr. 104 geht zu Anker und unterbricht Suchaufgabe.
		DWo 11 geleitet U-389, 773 von Sw'de über blau 02 nach grün 11 mit KFRG und GBT.
2300		M-383 geleitet "Gotenland", "Isar", "Regina" von Sw'de über Weg 51, 32a, 32, Ulme bis Weg 38 Ziffer 19. Dort werden Transporter über Weg 48 zum Alleinmarsch nach Oslo entlassen.
		Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.2.44	Wind: NO - O 4-2	
0000	Sicht: 5-8 sm Temp.: - 1,8 °	Gem. BSO F.S. G. 10441 A I v. 14.2. treten die Bezeichnungen der Boote als V.S.-Boote einschl. der neuen Nummern in Kraft.
0408		VS-2o6 räumt während Geleit U-490 auf 5444,6 N, 1315,6 Ost in 180°, 120 m ab eine Grundmine. Seeventil gerissen. FT unklar. Geleit fortgesetzt.
0500		VS-235 Sw'de aus nach Stettin zum Entmagnetisieren.
0530		VS-60 entläßt U-399, 773 bei grün 11 zur Alleinfahrt und übernimmt Tk. "Thalatta" zur Geleitfahrt nach rot 01 über Weg 1.
0600		VS-21 e Sw'de aus nach grün 03 und grün 06 zur Abgabe dringender Geheimpost.
		VS-219 Sw'de aus mit Ablösungsmannschaft für Wachschiff 22.
0630		FT von VS-2o6 wieder klar.
0800		Sperrbr. 104 setzt Suchaufgabe fort.
1620		VE - 2o7 bringt U-579 bei grün 03 zu Anker und tritt Rückmarsch an.
1700		U-579, 38 hängen sich an Geleit VS-60 mit Tk. "Thalatta" zur Geleitfahrt nach Kiel an.
1800		Sperrbr. 104 Suchaufgabe südl. des Weges 51 1-5 bis 1000 m,nördlich Ziff. 6-1 bis 100 m und 1-4 bis 200 m ohne Ergebnis beendet.
	Luftgefahr:	
	von 2008 - 2204	Alle Wachpositionen bis auf grün 10 wurden besetzt. Reinert

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 3741 A II , den 22. März 1944

Vfg.

Gefertigt F- 23.3.44
Gelesen
Zb R 24/3

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch der 2. Nig.-Fl.
für die Zeit vom 1. 2. bis 28. 2. 44
mit Anlagen Abschnitt Maschine vorgelegt.
~~ohne~~

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) ~~Anlage~~ 1 Lichtpause mit Abschnitt Maschine Anlagen 23.3.

-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 2. Nig.-Fl.

C A II

Geheime Kommandosache!

Kommando
Sicherungsflottille
B.Nr. gKdos -239-

den 18. März 1944.

Eingang: 22. 3. 44
B.Nr. 3443 Anl. 5

An
Befehlshaber der Sicherung d. Ostsee
- Postort -

Betr.: K.T.B. v. 1.-15.3.44.
Vorg.: ohne.

Anliegend wird das Kriegstagebuch - seemännisch in zweifacher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 1.3. - 15.3.44 vorgelegt.

m.d.W.d.A.b.
I.V.

 Geheime Kommandosache! 89

Kriegstagebuch

der

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef bis 7.3.44: Korvettenkapitän Löffelbein
vom 8.3.44: Kapitänleutnant Hembd (m.d.W.d.G.b.)

Begonnen: 1.3.44
Abgeschlossen: 15.3.44

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
a) 1	Vs 1201	Oblt.z.S.d.R. Klaembd	7	ab 13.3.einsatzmäß. 2.Sichfl.unterst.
2	Vs 1202	Ltn.z.S.d.R. Woelki Vertreter: Ob.Fähnr.z.S. Kählert	9	
3	Vs 1203	Kaptlt. Hembd	3	a.K.B. seit 9.3.44
11	Vs 1211	Obersteuermann Rüsch	10	
12	Vs 1212	Steuermann Risch	11	
13	Vs 1213	Obersteuermann Will	10	
21	Vs 1221	Steuermann Wülk	-	a.K.B.
22	Vs 1222	Steuermann Lange	-	a.K.B.
31	Vs 1231	Mtr.Gfr. Tiedemann	10	
32	Vs 1232	Stbs.Btsm. Wörpel	-	a.K.B. seit 29.2.44
33	Vs 1233	Btsmt. Barlach	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4.Sichfl.unterst.
34	Vs 1234	Btsmt. Gornik	14	
35	Vs 1235	Mtr.Ob.Gfr. Marschlewski	11	
36	Vs 1236	Mtr.H.Gfr. Walter	13	
37	Vs 1237	Btsmt. Bornholdt	6	
38	Vs 1238	Strm.Mt. Repenning	8	
39	Vs 1239	Btsmt. Hackbusch	5	a.K.B. seit 11.3.44
40	Vs 1240	Ob.Btsmt. Werner	11	
41	Vs 1241	Btsmt. Jacob	1	a.K.B. seit 9.3.44
42	Vs 1242	" Baisert	10	
43	Vs 1243	" Schulz	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4.Sichfl.unterst.
44	Vs 1244	Mtr.Ob.Gfr. Steinke	4	
45	Vs 1245	Strm.Mt. Schiefer	3	a.K.B. seit 6.3.44
46	Vs 1246	Mtr.Ob.Gfr. Kist	9	
47	Vs 1247	Mtr.Gfr. Grell	4	a.K.B. seit 6.3.44
			159	

Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
		Übertrag:	159	
b) 1	Vs 1251	Steuermann Hirsch	-	a.K.B. seit 10.2.44
2	Vs 1252	Obersteuermann Buse	-	a.K.B. seit 29.2.44
3	Vs 1253	Obersteuermann Wegner	12	
4	Vs 1254	Steuermann Erfeling	2	
5	Vs 1255	Ob.Strm.Mt. Heinrichs	4	
			177	

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1.3.44 07.00	Nyborg	Vs 1201, 1236, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.00	55° 54,5' N 10° 51,0' O	Vs 1211 Anker auf. Absuchen Weg 28 Ziff.8-3 zurück bis Ziff.15 mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44 C mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Söby	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45 F hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG+GBT).
08.30	Nyborg	Vs 1234, 1247, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.30		Vs 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos.IV keine besonderen Vorkommnisse.
11.00		Vs 1212 ausgelaufen. Marsch nach rot 20 zur Geleitaufnahme Werkstattprahm D 152 P von rot 20 nach Aarhus.
12.15		Vs 1236, 1242 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Aufgabe abgebrochen. Weg 28b einmal hin und zurück abgesucht.
13.30	Rudköbing	Vs 1231, 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.00	Nyborg	Vs 1201 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.00	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Nyborg	Vs 1237, 1241 ausgelaufen Flugwach-Pos.III.
16.15		Vs 1239, 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
17.00		Vs 1234, 1247, 1253 ausgelaufen Fährkurs-Pos.1-3
17.30		Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.13	Svendborg	Vs 1237, 1241 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Position nicht besetzt.
23.05	Nyborg	Vs 1212 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Aufgabe nicht durchgeführt.
2.3.44 06.00	Nyborg	Vs 1212 ausgelaufen.
07.30	Korsör	Vs 1212 eingelaufen.
08.00		Vs 1253 eingelaufen. Fährkurs-Pos.3 keine besonderen Vorkommnisse.
10.00	Nyborg	Vs 1234, 1247 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1 u. 2 keine besonderen Vorkommnisse.
10.30		Vs 1246, 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
		Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 8-9) kein weiterer Einsatz.

i.V. Graemann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.3.44 08.00	Nyborg	Vs 1203, 1234, 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Korsör	Vs 1212 ausgelaufen. Geleit Werkstattschiff D 152 P aufgenommen.
09.00	Nyborg	Vs 1201 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus.
09.00	Rudkøbing	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG+GBT).
09.00	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 45d mit Gerät (HFG+GBT).
09.50	Korsör	Vs 1253 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
12.10	Nyborg	Vs 1253 eingelaufen.
14.30		Vs 1234, 1247 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
14.40		Vs 1231, 1245 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
14.50	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.30	Nyborg	Vs 1239 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1236, 1242, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos.1-3
17.30	Svendborg	Vs 1237, 1241 ausgelaufen Flugwach-Pos.III.
18.00	Nyborg	Vs 1203 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
18.00	Aarhus	Vs 1201 eingelaufen.
21.15		Vs 1212 eingelaufen. Geleit Werkstattschiff D 152 P durchgeführt.
4.3.44 07.00	Aarhus	Vs 1212 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.30	Nyborg	Vs 1211, 1213 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Aarhus	Vs 1201 ausgelaufen. Geleit Netzleger 8 und 25 Aarhus-Kiel aufgenommen.
08.00	Nyborg	Vs 1236, 1242, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1 - 3 keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Svendborg	Vs 1237, 1241 eingelaufen. Flugwach-Pos. IIH keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Nyborg	Vs 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG+GBT).
15.30	Nyborg	Vs 1211. 1213 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30		Vs 1239 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.00		Vs 1231, 1236, 1242, 1253 ausgelaufen Fährkurs-Position 1 - 4.
17.15		Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
19.10		Vs 1245 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
19.20		Vs 1212 eingelaufen.

i.V. Graumann

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.3.44 04.00	Kiel	Vs 1201 eingelaufen. Geleit Netzleger 8 und 25 durchgeführt.
08.00	Nyborg	Vs 1203, 1234, 1247 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
08.30		Vs 1231, 1236, 1242, 1253 eingelaufen. Fährkurs-Position 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
10.00		Vs 1239, 1245 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.30		Vs 1203 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.40		Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
15.50		Vs 1234, 1247 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00		Vs 1253 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 4.
18.00		Vs 1213 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
18.25		Vs 1234, 1212 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 1 u. 2.
6.3.44 07.00	Nyborg	Vs. 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-12 zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
07.10		Vs 1212, 1234, 1253 eingelaufen. Fährkurs-Position 1,2 u.4 keine bes. Vorkommnisse.
07.15		Vs 1236, 1239, 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
08.30		Vs 1213 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
08.55	Svendborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
12.20	Nyborg	Vs 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
14.30		Vs 1236, 1239 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.05	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.30	Nyborg	Vs 1234, 1236, 1253 ausgelaufen Fährkurs-Position 1, 2, 4.
17.35	Svendborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
18.00	Nyborg	Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
18.40		Vs. 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
7.3.44 06.30	Kiel	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.1-15 mit Gerät (HFG+GBT).
07.15	Nyborg	Vs 1234, 1236, 1253 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1, 2, 4 keine besonderen Vorkommnisse.
07.30	Kiel	Vs 1201 ausgelaufen. Absuchen Weg 1 Ziff.1-5, Weg 28 Ziff.1-15 mit Gerät (HFG+GBT).
07.40	Nyborg	Vs 1211, 1212, 1213, 1231, 1234, 1236, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven Glückstadt Libau Pillau Stettin Swinemünde Utrecht Oslo Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.3.44 07.50	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
08.10	Svendborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
13.40	Nyborg	Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		Vs 1231, 1234, 1236, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		Vs 1211, 1212, 1213 eingelaufen.Aufg.durchgef.
16.15	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgef.
16.45	Nyborg	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 von rot 23 bis rot 15 und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
17.00		Vs 1236 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.00		Vs 1234, 1238, 1253 ausgelaufen Fährkurs - Position 1, 2, 4.
17.15		Vs 1215 ausgelaufen.Marsch nach Stubbeköbing.
17.50	Svendborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
18.00	Nyborg	Vs 1201 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		+ d.v. Graevenitz
8.3.44 07.00	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Kiel.
07.00		Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG und GBT).
07.15		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
07.30		Vs 1211, 1234, 1236 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.40		Vs 1238, 1234, 1253 eingelaufen. Fährkurs - Pos. 1, 2, 4 keine besonderen Vorkommnisse.
07.45	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44 C mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Nyborg	Vs 1236 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
08.15	Svendborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
08.40	Nyborg	Vs 1212 ausgelaufen. Absuchen Ankerplatz A mit Gerät (HFG und GBT).
11.00	Storströmbrücke	Vs 1213 Geleit Tk. "Dania" nach Nyborg aufgen.
15.30	Svendborg	Vs 1231, 1242 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.00	Kiel	Vs 1203 eingelaufen (Kesselreinigung).
16.15	Nyborg	Vs 1211, 1234, 1236 eingelaufen.Aufg.durchgef.
16.25	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1237 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1238, 1244, 1253 ausgelaufen Fährkurs-Position 1, 2, 4.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.3.44 18.00	Svendborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
20.50	Nyborg	Vs 1213 eingelaufen. Geleit Tk. "Dania" durchgef. o.v.
9.3.44 07.50	Nyborg	Vs 1244, 1238, 1253 eingelaufen. Fährkurs - Pos. 1, 2, 4 keine bes. Vorkommnisse.
08.00	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG+GBT).
08.40	Svendborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
10.20	Nyborg	Vs 1202, 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
12.00		Vs 1238, 1244, 1253 eingelaufen. Fährkurs - Pos. 1, 2, 4 keine besonderen Vorkommnisse.
12.30		Vs 1237 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.30	Svendborg	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45 E hin und zurück, Weg 45 Ziff.15 bis Faaborg mit Gerät (HFG und GBT).
16.00	Nyborg	Vs 1236, 1238 ausgelaufen. Flugwach-Pos.IV.
17.00		Vs 1234, 1237, 1253 ausgelaufen Fährkurs - Position 1, 2, 4.
17.15		Vs 1202, 1211 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
17.20	Faaborg	Vs 1231, 1242 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
17.30	Svendborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
18.50	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt. o.v.
10.3.44 07.00	Nyborg	Vs 1201 ausgelaufen. Geleit Tk."Dania" von Nyborg nach Swinemünde aufgenommen.
07.15		Vs 1212, 1213 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.20		Vs 1202, 1211 ausgelaufen. Absuchen Wrackstelle "Venus" (55° 19,3' N 11° 1,1' O) mit Gerät (KKG, HFG und GBT).
07.20		Vs 1234, 1237, 1253 eingelaufen. Fährkurs-Position 1, 2, 4 keine bes. Vorkommnisse.
07.25	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG und GBT).
08.15	Nyborg	Vs 1238, 1236 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
08.30	Svendborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Faaborg	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 bis Ziff.19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis Ziff.3 mit Gerät (HFG+GBT).

Heftstrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 10.3.44		
13.15	Nyborg	Vs 1212, 1213 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.05	55° 19,8' N 11° 1,9' O	Vs 1202 eine Mine geräumt. Schiffspeilung 180°, Abstand 200 m, magnetische Mine.
16.45	Rudköbing	Vs 1231, 1242 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.45	Nyborg	Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.45		Vs 1237, 1238 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.00		Vs 1234, 1244, 1253 ausgelaufen Fährkurs - Position 1, 2, 4.
17.00		Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
17.10	Svendborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
19.20	Nyborg	Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		i.v. Graßmann
11.3.44 03.00	Nyborg	Vs 1234 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos. 2 verlassen.
06.00		Vs 1202, 1211 ausgelaufen. Absuchen Punkt rot 22a im Umkreis von 0,5 sm, Weg 28 von rot 23 mit Gerät (HFG und GBT).
08.00		Vs 1244, 1253 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1 u.4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.15		Vs 1237, 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.15	Swinemünde	Vs 1201 eingelaufen. Geleit Tk."Dania" durchgef.
11.40	Nyborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
12.00	Rudköbing	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG+GBT).
12.45	Korsör	Vs 1255 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
14.40	Nyborg	Vs 1255 eingelaufen.
15.30		Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Svendborg zur Geleitaufnahme "Seeteufel", "Padua" von Svendborg nach Mürwik.
18.30		Vs 1231, 1242 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
19.00	Svendborg	Vs 1213 eingelaufen.
20.30	Nyborg	Vs 1202, 1211 eingelaufen.Aufgabe zum Teil durchgeführt.
		i.v. Graßmann
12.3.44 06.50	Svendborg	Vs 1213 ausgelaufen.
07.00	Nyborg	Vs 1202, 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 von rot 22a bis rot 23 zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT).
07.00		Vs 1212, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.3.44 07.45	Svendborg	Vs 1213 Geleit "Seeteufel" mit "Padua" aufgen.
15.00	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1237 eingelaufen.Aufg.durchgef.
16.30		Vs 1202, 1211 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.30		Vs 1238 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.00		Vs 1236, 1246, 1253, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1 - 4.
19.15	Mürwik	Vs 1213 eingelaufen. Geleit "Seeteufel" und "Padua" durchgeführt. D.V. Graemann
13.3.44 06.00	Nyborg	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.18-2 zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG und GBT).
06.55	Mürwik	Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.30	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
08.30		Vs 1236, 1246, 1253, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Svendborg	Vs 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
10.25	Sonderburg	Vs 1213 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Marsch nach Nyborg unterbrochen.
14.10	Nyborg	Vs 1234, 1236 eingelaufen. Aufgabe wegen schlechter Wetterlage abgebrochen! Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG und GBT) abgesucht.
15.10		Vs 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.50	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt. D.V. Graemann
14.3.44 03.05	Nyborg	Vs 1202 ausgelaufen. Marsch nach rot 28 zur Geleitaufnahme U 1061 von rot 28 nach Kiel.
07.15		Vs 1211, 1236, 1244 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.20		Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG+GBT).
07.25	Sonderburg	Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
07.30	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG und GBT).
10.30	rot 28	Vs 1202 Geleit U 1061 und Minenschiff "Kaiser" aufgenommen.
11.00	Nyborg	Vs 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine besonderen Vorkommnisse.
15.30		Vs 1211, 1236, 1244 eingelaufen.Aufg.durchgef.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.3.44 16.00	Svendborg	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1234, 1237, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos.1-4.
17.00		Vs 1236 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
19.00		Vs 1213 eingelaufen.
22.20	Kiel	Vs 1202 eingelaufen. Geleit U 1061 und Minenschiff "Kaiser" durchgeführt.
		+ Graeuaap d.V.
15.3.44 07.15	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Svendborg	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45 E hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44 C mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Nyborg	Vs 1234, 1236, 1253, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.00		Vs 1236 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
14.30	Kiel	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 28 Ziff.1-15 mit Gerät (HFG und GBT).
16.00	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1246 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
16.30	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.45	Söby	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1237 ausgelaufen Flugwach-Pos.IV.
17.15		Vs 1234, 1246, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
22.30		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		+ Graeuaap d.V.

In der Zeit vom 1.3. bis 15.3.44 wurden von der Flottille in 177 Seetagen = 8027 sm zurückgelegt, davon
mit Gerät (GBT) gegen ELM/A = 5448 sm abgel.
Anzahl der geräumten Minen: keine.
Mit Gerät (HFG und GBT) gegen
komb. Minen = 4876 sm abgel.
Anzahl der geräumten Minen: 1 Mine.

d.V.
Graeuaap

Heftrand

94

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr.: Gkdos. 3443 A II , den 29. 3. 1944

Geheime Kommandosache!

Vfg.

Prf. Nr. -1-

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
Berlin W 35.

Gefertigt F 283
Gelesen Ku. 31/3 -2-
Abg

Anliegend wird das Kriegstagebuch Nr 12. Ztg.- H.
für die Zeit vom 1. 3. bis 15. 3. 44

mit / ~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) ~~Anlage~~ 1. Ausfertigung mit Abschnitt M. [illegible]

-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Ztg.- H.

C.d.S. A II

Kommando
12. Sicherungsflottille.

B.Nr. gKdos.295.

, den 3. April 1944.

Geheime Kommandosache!

An
den Befehlshaber der Sicherung d.Ostsee
- Postort -

Betr.: K.T.B. v. 16.3.-31.3.44.
ohne Vorgang.

Anliegend wird das Kriegstagebuch -seem.- in 2-facher, Abschn.Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 16.3.-31.3.44 vorgelegt.

In Vertretung:

Geheime Kommandosache!

97

K r i e g s t a g e b u c h

der

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef i.V. v.16.3.-26.3. Kapitänleutnant Glasenapp
v.27.3. Kapitänleutnant Hembd

Begonnen: 16.3.44
Abgeschlossen: 31.3.44

Takt. Nr.	Boot	Kommandant		Anzahl der Seetage	Bemerkungen
a) 1	Vs 1201	Oblt.z.S.d.R.	Klaembd	-	ab 25.3. einsatzm. 1.Sichfl.unterst.
2	Vs 1202	Ltn.z.S.d.R.	Woelki	13	
		Vertreter: Ob.Fähnr.z.S.	Kählert		
3	Vs 1203	Kaptlt.	Hembd	6	ab 27.3. einsatzm. 1.Sichfl.unterst.
		Vertreter: ab 26.3. Ob.Fähnr.z.S.	Gulbis		
11	Vs 1211	Ob.Strm.	Hüsch	10	
12	Vs 1212	Strm.	Risch	9	
		ab 22.3. Strm.	Lange		
13	Vs 1213	Ob.Strm.	Will	10	
21	Vs 1221	Strm.	Wölk	-	a.K.B.
22	Vs 1222	Strm.	Lange	-	a.K.B.
		ab 22.3. Ob.Strm.	Opitz		
31	Vs 1231	Mtr.Gfr.	Tiedemann	11	
32	Vs 1232	Stbs.Btsm.	Wörpel	-	
33	Vs 1233	Btsmt.	Barlach	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4.Sichfl.unterst.
34	Vs 1234	Btsmt.	Gornik	11	
35	Vs 1235	Mtr.Ob.Gfr.	Marschlewski	10	
36	Vs 1236	Mtr.H.Gfr.	Wolter	11	
37	Vs 1237	Btsmt.	Bornholdt	12	
38	Vs 1238	Strm.Mt.	Repenning	12	
39	Vs 1239	Btsmt.	Hackbusch	3	
40	Vs 1240	Ob.Btsmt.	Werner	10	
41	Vs 1241	Btsmt.	Jacob	-	a.K.B.seit 9.3.44
42	Vs 1242	Btsmt.	Baisert	10	a.K.B.seit 30.3.44
43	Vs 1243	Btsmt.	Schulz	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4.Sichfl.unterst.
				138	

Takt. Nr.	Boot	Kommandant		Anzahl der Seetage	Bemerkungen
		Übertrag:		138	
44	Vs 1244	Mtr.Ob.Gfr.	Steinke	6	
45	Vs 1245	Strm.Mt.	Schiefer	6	
46	Vs 1246	Mtr.Ob.Gfr.	Kist	11	
47	Vs 1247	Mtr.Gfr.	Grell	-	a.K.B.seit 6.3.44
b) 1	Vs 1251	Strm.	Hirsch	4	
2	Vs 1252	Ob.Strm.	Buse	-	a.K.B.seit 29.2.44
3	Vs 1253	Ob.Strm.	Wegner	-	
4	Vs 1254	Strm.	Erfeling	13	
5	Vs 1255	Ob.Strm.Mt.	Heinrichs	11	
				189	

78

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
16.3.44		
07.30	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1244 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.45	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 C, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG+GBT).
07.50	Söby	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45 F hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG+GBT).
08.05	Nyborg	Vs 1234, 1246, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1 - 4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.10		Vs 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.18-8, Weg 28a mit Gerät (HFG+GBT).
12.00		Vs 1237 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.30		Vs 1238, 1244 eingelaufen. Wegen Masch.Schadens Vs 1238 Aufgabe abgebrochen. Weg 28b einmal hin und zurück abgesucht.
13.00		Vs 1234, 1244 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
16.00		Vs 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Rudköbing	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.35	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.50	Nakskov	Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1236, 1238, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
17.10		Vs 1234, 1244 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
		i.V.
17.3.44		
07.20	Nyborg	Vs 1213, 1236, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Nakskov	Vs 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a 3mal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit Gerät (HFG+GBT).
07.45	Rudköbing	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45 C hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG+GBT).
08.10	Nyborg	Vs 1238, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1, 2, 3, 4 keine besonderen Vorkommnisse.
10.00		Vs 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
12.25	Kiel	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
14.00	Nyborg	Vs 1212, 1213 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.

Heftrand

B. 36. (neu) Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt. Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 17.3.44		
15.30	Nyborg	Vs 1236, 1246 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.00		Vs 1231, 1242 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.30		Vs 1235, 1240 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
16.45	Nakskov	Vs 1211 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1237, 1238, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
21.30		Vs 1202 ausgelaufen. Marsch nach rot 01 zur Geleitaufnahme TS "Mittelgrund" und Tk."Eole" von rot 01 nach schwarz 10.
22.17		Vs 1203 eingelaufen.
		+i.V. Heun.
18.3.44 01,05	Nyborg	Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Kolding zur Geleitaufnahme Tk."Dania" von K. nach Odense.
07.15		Vs 1234, 1246, 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Nakskov	Vs 1211 ausgelaufen. Absuchen Weg 28a, Weg 28 Ziff.8-15, Weg 28b mit Gerät (HFG+GBT).
08.15	Nyborg	Vs.1237, 1238, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
10.17	Kiel	Vs 1202 eingelaufen.
11.00	Kolding	Vs 1213 Geleit Tk."Dania" aufgenommen.
11.30	Kiel	Vs 1202 ausgelaufen.
13.45	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1246 eingelaufen.Aufg.durchgef.
14.30		Vs 1211 eingelaufen.Aufgabe durchgeführt.
14.45	rot 01	Vs 1202 Geleit TS "Mittelgrund", Tk."Eole" und Gabelsflach aufgenommen.
17.00	Nyborg	Vs 1234, 1244, 1254, 1255 ausgelaufen. Fährkurs-Position 1-4.
17.10		Vs 1238 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
18.10	Weg 27 Ziff.1	Vs 1213 Geleit Tk."Dania" entlassen. Rückmarsch nach Nyborg.
		+i.V. Heun.
19.3.44 03.00	Nyborg	Vs 1213 eingelaufen.
05.15	rot 28	Vs 1202 Tk."Gabelsflach" aus Geleit entlassen.
08.00	Nyborg	Vs 1203, 1236, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
08.15		Vs 1234, 1244, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 19.3.44		
09.30	Nyborg	Vs 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.00		Vs 1213 ausgelaufen. Marsch nach Weg 27 Ziff.1 zur Geleitaufnahme Tk. "Dania" nach Nyborg.
13.25	schwarz 10	Vs 1202 TS. "Mittelgrund" und Tk. "Eole" entl. Geleit durchgeführt.
14.45	Nyborg	Vs 1203 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.15		Vs 1236, 1237 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.25	schwarz 09	Vs 1202 Verbindung mit Hohlstab gebrochen, Bergung nicht möglich. Boot nimmt wegen grober See Kurs nach Helsingör.
17.00	Nyborg	Vs 1238 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1234, 1246, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 2-4
18.30	55° 45,5' N 10° 38,5' O	Vs 1213 wegen schlechter Wetterlage geankert.
20.55	Helsingör	Vs 1202 auf Reede geankert. 20.3. morgens Helsingör eingelaufen, Abholung eines neuen 24 m Hohlstabes.
		+ i.V.
20.3.44		
05.00	55° 45,5' N 10° 38,5' O	Vs 1213 Anker auf. Marsch nach Weg 27 Ziff.1 fortgesetzt.
07.00	Nyborg	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff. 18-2 zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG u. GBT).
07.00		Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff. 1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG u. GBT).
07.15		Vs 1211, 1212 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG u. GBT).
08.15		Vs 1234, 1246, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 2-4 keine besonderen Vorkommnisse.
09.00	Weg 27 Ziff.1	Vs 1213 geankert. Geleit wegen schlechter Wetterlage nicht durchführbar.
09.00	Helsingör	Vs 1202 ausgelaufen Marsch nach Kopenhagen.
09.10	Nyborg	Vs 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
15.00		Vs 1211, 1212 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.15	Svendborg	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.00	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.50	Kopenhagen	Vs 1202 eingelaufen. Gerätergänzung.
17.00	Nyborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1236, 1237 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 2 + 4.
20.00		Vs 1236, 1237 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Pos. nicht besetzt.
		+ i.V.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.3.44 08.15	Nyborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse. Wegen schlechter Wetterlage (Windstärke 8-9) kein Einsatz. + i.V.
22.3.44 06.00	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme Laz.Schiff "Berlin" Aarhus-Kiel.
07.15		Vs 1211, 1234, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.15	Weg 27 Ziff.1	Vs 1213 Geleit Tk. "Dania" aufgenommen.
07.30	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG +GBT).
08.00	Svendborg	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45e hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff. 15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4 mit Gerät (HFG+GBT).
13.20	Nyborg	Vs 1211, 1234, 1246 eingelaufen. Aufgabe wegen schlechter Wetterlage abgebrochen. Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät(HFG+GBT) abgesucht.
15.10	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10	Söby	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10	Aarhus	Vs 1203 eingelaufen zur Brennstoffergänzung.
16.20	Nyborg	Vs 1211 ausgelaufen. Marsch nach Svendborg zur Geleitaufnahme D."Skandia" von Svendborg-Kiel.
16.47	Kopenhagen	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff.1-18, Weg 28 Ziff.12-15, Weg 28b mit Gerät (HFG+GBT).
17.00	Nyborg	Vs 1234 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1237, 1246, 1254 ausgelaufen Fährkurs-Pos.2-4
18.00	Svendborg	Vs 1211 eingelaufen.
18.30	Aarhus	Vs 1203 ausgelaufen.
18.30	Nyborg	Vs 1213 eingelaufen. Geleit Tk. "Dania" durchgef.
18.57	Aarhus-Reede	Vs 1203 geankert. + i.V.
23.3.44 06.00	Aarhus-Reede	Vs 1203 Anker auf. Geleit Laz.Schiff "Berlin" aufgenommen.
06.15	Svendborg	Vs 1211 ausgelaufen. Geleit D."Skandia" aufgen.
07.00	Nyborg	Vs 1237, 1246, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 2-4 keine besonderen Vorkommnisse.
07.45		Vs.1237, 1236, 1238, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+ GBT).

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 23.3.44 07.50	Söby	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Nyborg	Vs 1234 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
13.15	Flensburg-Feuerschiff	Vs 1211 mit Geleit geankert.
14.00	Ankerplatz B	Vs 1203 mit Geleit geankert wegen Wegesperrung.
15.00	Nyborg	Vs 1236, 1237, 1238, 1246 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.40	Rudköbing	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1245 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.20		Vs 1236, 1238, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos 1 - 4.
18.50		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt. + 1.V.
24.3.44 05.07	Ankerplatz B	Vs 1203 Anker auf. Absuchen Weg 28 Ankerplatz B bis rot 05 und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.10	Nyborg	Vs 1213, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Rudköbing	Vs 1231, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff. 3-2, Weg 45c hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG+GBT).
08.10	Nyborg	Vs 1236, 1238, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.30		Vs 1245 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
12.30		Vs 1213, 1234, 1237 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Suchfahrt abgebrochen. Weg 28b einmal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT) abgesucht.
14.15	Flensburg-Feuerschiff	Vs 1211 Anker auf. Geleit D."Skandia" fortgesetzt
15.20	Nyborg	Vs 1231, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	rot 01	Vs 1211 Geleit D. "Skandia" entlassen. Geleit durchgeführt.
18.30	Nyborg	Vs 1203 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt. Fortsetzung Geleit entfällt gem. Anweisung B.S.O.
18.45	Kiel	Vs 1211 eingelaufen. + 1.V.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.3.44 06.30	Nyborg	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.15-12, Weg 44 Ziff.18-1, Weg 32 Ziff.1 bis Kopenhagen mit Gerät (HFG+GBT).
07.15		Vs 1213, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-18 mit Gerät (HFG+GBT).
15.30	Nyborg	Vs 1213, 1234, 1237 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.10		Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.10		Vs 1237, 1246, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1 - 4.
17.20		Vs 1242 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
19.00	grün 06	Vs 1202 auf Befehl BSO kehrtgemacht. Rückmarsch nach Nyborg. Absuchen Weg 32 Ziff.5-1, Weg 1 Ziff.24-5, Weg 28 Ziff.1-15, Weg 28b mit Gerät (HFG+GBT).
19.10	Kiel	Vs 1211 ausgelaufen. Marsch nach Nyborg.
22.50	rot 15	Vs 1211 geankert.
		+ 1.V.
26.3.44 02.30	Nyborg	Vs 1203 ausgelaufen. Marsch nach Ankerplatz B zur Geleitaufnahme Laz.Schiff "Berlin" Ankerplatz B - Kiel.
06.00	Ankerplatz B	Vs 1203 mit Vs 58 verstärktes Grundminengeleit Laz.Schiff "Berlin" aufgenommen.
06.30	rot 15	Vs 1211 Anker auf. Marsch nach Nyborg fortgesetzt.
07.30	Nyborg	Vs 1236, 1246, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos.1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
07.45		Vs 1212, 1238, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin u. zurück mit Gerät (HFG+GBT).
09.00		Vs 1242 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine besonderen Vorkommnisse.
09.30		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
11.40		Vs 1211 eingelaufen.
14.20		Vs 1212, 1238, 1246 eingelaufen. Aufg. durchgef.
14.30	rot 01	Vs 1203 Geleit Laz.Schiff "Berlin" beendet. Boot steht l. Sichfl. einsatzmässig zur Verfügung.
15.30	Kiel	Vs 1203 eingelaufen.
17.00	Nyborg	Vs 1237, 1242, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 1 - 4.
17.15		Vs 1238 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
		+ 1.V.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.3.44 06.00	Nyborg	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Ankerplatz A und F mit Gerät (HFG+GBT).
06.00		Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 Ziff. 18-2, zurück bis Stubbeköbing mit Gerät (HFG+GBT).
06.30		Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff. 1-8, Weg 45d hin und zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit Gerät (HFG+GBT).
07.00		Vs 1212, 1213 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät.(HFG+GBT).
08.10		Vs 1237, 1242, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Position 1 - 4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.40		Vs 1238 eingelaufen. Flugwach-Pos IV keine bes. Vorkommnisse.
11.00		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe nicht durchgeführt, da Gerät unklar, Durchführung der Reparatur.
11.30		Vs 1211 ausgelaufen. Marsch nach Svendborg-Werft.
14.30		Vs 1212, 1213 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
14.35	Svendborg	Vs 1211 eingelaufen.
14.40		Vs 1231, 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.20	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1234 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.10		Vs 1236, 1237, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
		+ i.V.
28.3.44 05.30	Nyborg	Vs 1213 ausgelaufen zur Geleitaufnahme Tk. "Dania" Nyborg - grün 03.
06.00		Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Ankerplatz A und F mit Gerät (HFG+GBT).
07.15		Vs 1212, 1238, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin und zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Stubbeköbing.	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Svendborg	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45b hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff. 15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4, mit Gerät (HFG+GBT).
08.15	Nyborg	Vs 1236, 1237, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Position 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.30		Vs 1213 Geleit Tk. "Dania" aufgenommen.
09.00		Vs 1234 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommnisse.
15.00		Vs 1212, 1238, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgef

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 28.3.44 15.00	Faaborg	Vs 1231, 1245 eingelaufen. Wegen Motorschadens Vs 1245 Aufgabe abgebrochen.
15.30	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Nyborg	Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
17.10		Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.15		Vs 1236, 1251, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
		+ i.V.
29.3.44 07.00	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b zweimal hin u. zurück mit Gerät (HFG+GBT).
07.10		Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe vom 28.3. durchgef.
07.20	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44c mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Faaborg	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45 Ziff. 3-15, Weg 45e hin und zurück, Weg 45 Ziff.15-9 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziffer 3-4 mit Gerät (HFG+GBT).
08.10	Kyborg	Vs 1236, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-3 keine besonderen Vorkommnisse.
08.15	Korsör	Vs 1251 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 4 keine bes. Vorkommnisse.
08.30	Svendborg	Vs 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommnisse.
09.00	Nyborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommnisse.
15.00	Söby	Vs 1231, 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1237 eingelaufen. Aufgabe durchgef.
15.50	Karrebæksminde	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Svendborg	Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
17.10	Nyborg	Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos IV.
17.15		Vs 1238, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Pos.1-3.
17.30	Korsør	Vs 1251 ausgelaufen Fährkurs-Pos. 4.
19.30	grün03	Vs 1213 Geleit Tk. "Dania" entlassen. Rückmarsch nach Nyborg. Absuchen Weg 44 Ziff.1-18, Weg 28 Ziff.12-18, Weg 28b mit Gerät (HFG+GBT).
		+ i.V.

Heftrand

1021

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.3.44		
03.00	Nyborg	Vs 1202 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme D. "Langsee" von Aarhus-Holtenau.
07.10		Vs 1212, 1236, 1242 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2x hin und zurück mit Gerät.(HFG+GBT).
07.30	Söby	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45g Ziff. 4-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin und zurück, Weg 45b Ziff.11-3 mit Gerät (HFG+GBT).
07.30	Karrebæksminde	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44c, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit Gerät (HFG+GBT).
08.00	Nyborg	Vs 1238, 1251, 1254, 1255 eingelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.10	Svendborg	Vs 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommnisse.
08.40	Nyborg	Vs 1246 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommnisse.
11.30	Aarhus	Vs 1202 eingelaufen zur Brennstoffergänzung.
13.40	Nyborg	Vs 1213 eingelaufen, Aufgabe vom 29.3. durchgef.
14.40		Vs 1212, 1236, 1242 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Rudköbing	Vs 1231, 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.00	Aarhus	Vs 1202 ausgelaufen. Geleit D. "Langsee" Aarhus-Holtenau aufgenommen.
17.00	Nyborg	Vs 1239 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.10	Svendborg	Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos. III .
17.20	Nyborg	Vs 1236, 1251, 1254, 1255 ausgelaufen Fährkurs-Position 1-4.
22.20		Vs 1255 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos. 1 verlassen.
		+ 1.V.
31.3.44		
01.10	Nyborg	Vs 1236 eingelaufen. Wegen schlechter Wetterlage Fährkurs-Pos. 2 verlassen.
07.15		Vs 1234, 1237, 1238, 1246 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2 x hin und zurück mit Gerät.(HFG+GBT).
07.30	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgelaufen. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-16 mit Gerät (HFG-GBT).
07.30	Rudköbing	Vs 1231, 1245 ausgelaufen. Absuchen Weg 45b Ziff. 3-2, Weg 45c hin und zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit Gerät (HFG+GBT).
08.15	Nyborg	Vs 1251, 1254 eingelaufen. Fährkurs-Pos 3+4 keine besonderen Vorkommnisse.
08.20	Svendborg	Vs 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommnisse.
09.00	Nyborg	Vs 1239 eingelaufen. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommnisse.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
nosh 31.3.44 09.20	Nyborg	Vs 1239 mit 1242 im Schlepp ausgelaufen. Überführung Vs 1242 Svendborg-Werft.
11.30	Holtenau	Vs 1202 Geleit D. "Langsee" entlassen.
14.20	Svendborg	Vs 1239 mit 1242 eingelaufen.
15.10	Nyborg	Vs 1235, 1240 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.20		Vs 1234, 1237, 1238, 1246 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
15.30		Vs 1231, 1245 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.00	Svendborg	Vs 1239 ausgelaufen. Flugwach-Pos. IV.
17.10	Nyborg	Vs 1236, 1251, 1254, 1255 ausgelaufen. Fährkurs-Pos. 1-4.
17.20	Svendborg	Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
18.30	Kiel	Vs 1202 ausgelaufen. Absuchen Weg 1 rot 01 bis rot 05, Weg 28 Ziff.1-15, Weg 28b mit Gerät (HFG+GBT).

+ i.V.

In der Zeit vom 16.3. bis 31.3.44 wurden von der Flottille in 189 Seetagen = 9329 sm zurückgelegt, davon
mit Gerät (GBT) gegen ELM/A = 8149 sm abgelaufen.
Anzahl der geräumten Minen: K e i n e.
Mit Gerät (HFG+GBT) gegen komb. Minen = 5114 sm abgelaufen.
Anzahl der geräumten Minen: K e i n e.

+ i.V.

Heftrand

Anlage zu B.S.O.
B.-Nr. Gkdos. ..... vom 19

95

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 4196 A II

, den 17. 4. 1944

Geheime Kommandosache!
Vfg. Prf. Nr. - 1 -

Gefertigt F. 18.4.44
Gelesen Ub K. 18/4

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine - Skl.-,
B e r l i n W 35.

- 2 -

Anliegend wird das Kriegstagebuch Nr. 12. Pz.-J.
für die Zeit vom 16. 3. bis 31. 3. 44

mit / ~~ohne~~ Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

-//- -//-

2.) Füge bei zu 1.) ~~Anlage~~ 1. Ausfertigung mit 1 Abschnitt Masch. 18/4/44

-//- -//-

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Pz.-J.

AI

A II i.V.
K17.

Kommando
12. Sicherungsflottille
B. Nr. 9 Kdos – 332 –

Geheime Kommandosache!

8. Sich. Div.
Eing. 26. APR. 1944
B. Nr. Skdos. 265 Anl. -5-
Postort

, den 17. April 1944

An
8. Sicherungs-Division

Betr.: K.T.B.

-5-

In der Anlage wird das Kriegstagebuch - seemännisch in 2-facher, Abschnitt Maschine in 3-facher Ausfertigung - für die Zeit vom 1.4. - 15.4.44 vorgelegt.

i.V.

Absender:

Dienstgrad: .....

Vor- und Zuname: .....

Feldpostnummer: .....

(Bezeichnung der Truppenteile verboten. Als Dienstgrad nicht Schütze, Pionier, Flieger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)

„Was die Front opfert, das kann überhaupt durch nichts vergolten werden. Aber auch das, was die Heimat opfert, muß vor der Geschichte dereinst bestehen können."

(Der Führer am 3. 10. 1941)

Feldpost

An

.....

.....

.....

in .....

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

(10. 41)

△ Fp 50 Din A 6

104

8. Sicherungsdivision

B.Nr.: Gkdos. 265 AI. Befehlsstelle, den 27.4.1944

Geheime Kommandosache! Prf.Nr. 1

U. Befehlshaber der Sicherung der Ostsee

mit 5 Anlagen zuständigkeitshalber

weitergereicht.

Für den Chef der 8. Sicherungsdivision
Der 1. Admiralstabsoffizier!

 105

Kriegstagebuch

der

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef i.V.: Kapitänleutnant Hembd

Begonnen: 1.4.1944
Abgeschlossen: 15.4.1944

	Takt. Nr.	Boot	Kommandant		Anzahl der Seetage	Bemerkungen
a)	1	Vs 1201	Oblt.z.S.d.R.	Klaembt	8	ab 12.4.44 einsatzm. 2. Sichfl.unterst.
	2	Vs 1202	Ltn.z.S.d.R. Vertreter: Ltn.z.S.d.R.	Woelki Kählert	10	
	3	Vs 1203	Kaptlt. Vertreter: ab 26.3.44 Ob.Fähnr.z.S.	Hembd Gulbis	-	ab 27.3.44 einsatzm. 1. Sichfl. unterst. ab 9.4.44 einsatzm. 2. Sichfl. unterst.
	11	Vs 1211	Ob.Strm.	Hüsch	10	ab 15.4.44 an 1. Sichfl. abgegeben.
	12	Vs 1212	Strm.	Lange	11	
	13	Vs 1213	Ob.Strm.	Will	6	
	21	Vs 1221	Strm.	Wölk	-	ab 7.4.44 Werftliegezeit Seebeck, Wesermünde.
	22	Vs 1222	Ob.Strm.	Obitz	-	
	31	Vs 1231	Mtr.Ob.Gefr.	Tiedemann	9	
	32	Vs 1232	Stbs.Btsm.	Wörpel	2	
	33	Vs 1233	Ob.Btsmt.	Werner	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4. Sichfl. unterst. a.K.B. seit 3.4.
	34	Vs 1234	Ob.Btsmt.	Gornik	1	
	35	Vs 1235	Mtr. H.Gefr.	Marchlewski	10	
	36	Vs 1236	Ob.Btsmt.	Bühr	11	
	37	Vs 1237	Btsmt.	Bornholdt	9	
	38	Vs 1238	Strm.Mt.	Repenning	8	
	39	Vs 1239	Btsmt.	Hackbusch	10	
	40	Vs 1240	Btsmt.	Schulz	10	
	41	Vs 1241	Btsmt.	Jacob	-	a.K.B. seit 9.3.44
	42	Vs 1242	Btsmt.	Baisert	-	a.K.B. seit 30.3.44
	43	Vs 1243	Mtr.H.Gefr.	Wolter	-	ab 2.1.44 einsatzm. 4. Sichfl. unterst.
	44	Vs 1244	Mtr.H.Gefr.	Steinke	11	
	45	Vs 1245	Strm.Mt.	Schiefer	9	
	46	Vs 1246	Mtr.Ob.Gefr.	Faber	11	
	47	Vs 1247	Mtr.Ob.Gefr.	Grell	-	a.K.B. seit 6.3.44
					146	

	Takt. Nr.	Boot	Kommandant	Anzahl der Seetage	Bemerkungen
			Übertrag	146	
b)	1	Vs 1251	Strm. Hirsch	14	
	2	Vs 1252	Ob.Strm. Buse	-	a.K.B. seit 29.2.44
	3	Vs 1253	Ob.Strm. Wegner	2	
	4	Vs 1254	Strm. Erfeling	13	
	5	Vs 1255	Ob.Strm.Mt. Heinrichs	11	
				186	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44		
05.20	Nyborg	Vs 1202 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt
07.00		Vs 1212, 1213 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2 x hin und zurück mit HFG u. GBT.
08.00		Vs 1236, 1251, 1254, 1255 eingelaufen. Führkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.15		Vs 1239 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
09.00		Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. III keine bes. Vork.
15.10		Vs 1212, 1213 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
17.30		Vs 1246 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
18.00		Vs 1238, 1251, 1254, 1255 ausgel. Führk.-Pos. 1-4.
		+ i.V. Henry.
2.4.44		
07.00	Nyborg	Vs 1212, 1234, 1237 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
08.30		Vs 1234 eingel., Aufgabe abgebrochen, HFG unklar.
08.40		Vs 1236 für Vs 1234 ausgelaufen. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
08.40		Vs 1238, 1251, 1254, 1255 eingelaufen. Führkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
09.00		Vs 1246 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
15.00		Vs 1212, 1236, 1237 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.10		Vs 1244 ausgelaufen Flugwach-Pos. III.
17.15		Vs 1211 ausgelaufen Flugwach-Pos. IV.
17.20		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 ausgelaufen. Führkurs-Pos. 1-4.
22.10		Vs 1255 eingelaufen wegen schlechter Wetterlage Führkurs-Pos. 1 verlassen.
		+ i.V. Henry.
3.4.44		
05.45	Nyborg	Vs 1232 ausgelaufen. Marsch nach Aarhus zum Abholen eines Hohlstabes.
06.35		Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44 Ziff. 18-2 zurück bis Stubbekjöbing mit HFG u. GBT.
06.50		Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin u. zurück, Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit HFG u. GBT.
07.00		Vs 1212 ausgel. Absuchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.15 bis 8, Weg 28a mit HFG u. GBT.
07.15		Vs 1213, 1236, 1239 ausgel. Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
noch 3.4.44		
08.30	Nyborg	Vs 1246, 1251, 1254 eingel. Führkurs-Pos. 2-4 keine bes. Vorkommisse.
08.35		Vs 1211 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommisse.
08.40	Svendborg	Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommisse.
09.20	Nyborg	Vs 1212 eingel. Aufgabe abgebrochen, HFG unklar.
12.00		Vs 1212 ausgel. Abauchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.15-8, Weg 28a mit HFG u. GBT.
15.30		Vs 1213, 1236, 1239 eingel. Aufg. durchgef.
16.00	Aarhus	Vs 1232 eingelaufen.
16.45	Svendborg	Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
17.30	Korrobaaksminde	Vs 1235, 1240 eingel. Wegen schlechter Wetterlage vorgesehene Aufgabe nicht durchführbar.
18.00	Nyborg	Vs 1211 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.10	Svendborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. III.
18.30	Nyborg	Vs 1251, 1254 ausgel. Fährkurs-Pos. 3 + 4.
18.45	Nakskov	Vs 1212 eingel. Aufgabe durchgeführt.
		+ i.V.
4.4.44		
07.15	Nyborg	Vs 1213, 1238, 1239 ausgel. Abauchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
07.30	Nakskov	Vs 1212 ausgel. Abauchen Weg 28a 3 x hin und zurück mit HFG u. GBT.
07.30	Nyborg	Vs 1202 ausgel. Abauchen Weg 28b, Weg 28 Ziff.15 bis rot 05 und zurück mit HFG u. GBT.
07.30	Korrobaaksminde	Vs 1235, 1240 ausgel. Abauchen Weg 44c, Weg 44 Ziff.9-2 zurück bis Stubbeköbing mit HFG u. GBT.
07.30	Svendborg	Vs 1231, 1245 ausgel. Abauchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45e hin u. zurück, Weg 45 Ziff.15-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff. 3-4 mit HFG u. GBT.
08.10	Nyborg	Vs 1211 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vorkommisse.
08.20		Vs 1251, 1254 eingel. Führkurs-Pos. 3 + 4 keine bes. Vorkommisse.
08.20	Svendborg	Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommisse.
15.10	Nyborg	Vs 1213, 1238, 1239 eingel. Aufg. durchgef.
16.10	Nakskov	Vs 1212 eingel. Aufg. durchgef.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 4.4.44		
16.30	Söby	Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.45	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
20.18	Nyborg	Vs 1202 eingel. Aufgabe durchgeführt.
		+ 1.V.
		Heinz.
5.4.44		
05.00	Nyborg	Vs 1211 ausgel. Marsch nach Nyköbing zur Geleitaufnahme Tk."Dania" Nyköbing-Naestved-grün 03.
07.00		Vs 1236, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
07.00	Nakskov	Vs 1212 ausgel. Absuchen Weg 28a, Weg 28 Ziff. 8-15, Weg 28b mit HFG u. GBT.
07.00	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7, Weg 44b mit HFG u. GBT.
08.00	Nyborg	Vs 1202 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
13.30		Vs 1202, 1236, 1239 eingel. Aufgabe durchgeführt.
13.30	Weg 44b Ziff.3	Vs 1211 Geleit-Tk. "Dania" aufgenommen.
16.10	Karrebaeksminde	Vs 1211 Geleit Tk. "Dania" entlassen.
16.15	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Nyborg	Vs 1212 eingel. Aufgabe durchgeführt.
17.30		Vs 1237 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.00		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 ausgel. Führkurs-Pos.1-4
18.00	Svendborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. III.
	Söby	Vs 1231, 1245 wegen Wetterlage kein Räumdienst.
		1.V.
		Heinz.
6.4.44		
01.15	Kiel	Vs 1201 ausgel. Absuchen Weg 1 von rot 01-rot 05, Weg 28 rot 05 - Ziff.15, Weg 28b mit HFG u. GBT.
05.00	Aarhus	Vs 1232 ausgel. Marsch mit 24 m Hohlstab nach Nyborg.
06.00	Nyborg	Vs 1238, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 3 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
07.00	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Zif 7-12, Weg 44d mit HFG u. GBT.
07.00	Söby	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45g Ziff.4-1 zck. bis 3, Weg 45b Ziff.13-11, Weg 45f hin u. zck Weg 45b Ziff.11-3 mit HFG u. GBT.
08.15	Karrebaelsminde	Vs 1211 ausgel. Geleit Tk. "Dania" nach grün 03 aufgenommen.
08.15	Nyborg	Vs 1246, 1254, 1255 eingel. Führkurs-Pos. 1-3 keine bes. Vorkommnisse.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 6.4.44		
08.20	Korsör	Vs 1251 eingel. Führkurs-Pos. 4 keine bes. Vork.
08.30	Nyborg	Vs 1237 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
08.40	Svendborg	Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos.III keine bes. Vork.
09.30	Nyborg	Vs 1221, 1222 ausgel. Marsch nach Wesermünde zur Werftliegezeit.
11.10	Slipshavn	Vs 1201 Geleit Vs 1221, 1222 aufgenommen.
13.45	rot 22	Vs 1201 Maschinenschaden, Rückmarsch nach Nyborg Vs 1221, 1222 geankert.
15.30	Nyborg	Vs 1236 ausgel., Marsch nach rot 22, Geleit Vs 1221, 1222 zurück nach Nyborg.
16.10		Vs 1201 eingelaufen.
16.30		Vs 1238, 1239 eingelaufen. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Rudköbing	Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.45	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
17.10	rot 22	Vs 1236 Geleit Vs 1221, 1222 nach Nyborg aufgenommen.
17.30	Nyborg	Vs 1237 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
17.45	Svendborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. III.
18.00	Nyborg	Vs 1239, 1254, 1255 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-3
18.00	Korsör	Vs 1251 ausgel. Fährkurs-Pos. 4
20.30	Nyborg	Vs 1232 eingel.
21.30		Vs 1202, 1212 ausgel. Marsch nach rot 28 zur Geleitaufnahme Tk. "Orion" und D. "Meteor" rot 28 bis Kiel.
21.30	grün 03	Vs 1211 Geleit Tk. "Dania" entlassen. Rückmarsch nach Nyborg. Absuchen Weg 44 Ziff.1-18, Weg 28 Ziff.12-15, Weg 28b mit HFG u. GBT.
21.45	Nyborg	Vs 1236, 1221, 1222 eingel.
		i.V.
7.4.44 05.30	Nyborg	Vs 1236, 1246 ausgel. Geleit Vs 1221, 1222 Nyborg-Kiel aufgenommen.
06.00		Vs 1238 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT mit Vs 1239.
07.30		Vs 1237 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
07.30	Rudköbing	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45c hin u. zurück, Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit HFG u. GBT.
07.30	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff.12-18 mit HFG u. GBT.
08.10	Nyborg	Vs 1251, 1254, 1255 eingel. Fährkurs-Pos.1-4 keine bes. Vorkommnisse (Vs 1239 mit Vs 1238 Absuchen Weg 28b).

Heftrand

108

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 7.4.44		
08.15	Svendborg	Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. III keine bes. Vork.
09.10	rot 28	Vs 1202, 1212 Geleit Tk. "Orion", D. "Meteor" aufgenommen.
12.00	Nyborg	Vs 1201 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
14.20		Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
15.10		Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.00		Vs 1238, 1239 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.30		Vs 1211 eingel. Aufgabe durchgeführt.
17.10		Vs 1201 eingel. Aufgabe durchgeführt.
17.15	Kiel	Vs 1236, 1246, 1221, 1222 eingel.
18.00	Svendborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. III.
18.10	Nyborg	Vs 1237, 1251, 1254, 1255 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4.
22.35	rot 05	Vs 1202 D. "Meteor" aus Geleit entlassen. i.V. Hinz.
8.4.44		
00.50	rot 01	Vs 1202, 1212 Geleit Tk. "Orion" entlassen. Vs. 1212 Rückmarsch nach Nyborg. Absuchen Weg 1 von rot 01 - rot 05, Weg 28 von rot 05-Ziff.15, Weg 28b mit HFG u. GBT.
01.48	Friedrichsort	Vs 1202 geankert.
06.46		Vs 1202 Anker auf, Einlaufen Kiel.
07.00	Nyborg	Vs 1211, 1238, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin und zurück mit HFG u. GBT.
07.30		Vs 1237, 1251, 1254, 1255 eingel. Fährkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
07.45	Kiel	Vs 1202 eingelaufen.
07.50	Svendborg	Vs 1244 eingelaufen. Flugwach-Pos. III keine bes. Vorkommnisse.
08.10	Kiel	Vs 1236, 1246 ausgel. Marsch nach Nyborg.
11.10	Svendborg	Vs 1244 ausgel. Marsch nach Nyborg.
12.00	Nyborg	Vs 1201 ausgel. Marsch nach Aarhus zur Geleitaufnahme D. "Drechtdyk" Aarhus - Kiel.
14.30		Vs 1212 eingel. Aufgabe durchgeführt.
14.45		Vs 1244 eingel.
16.30		Vs 1211, 1238, 1239 eingelaufen. Aufgabe durchgef
17.45	Kiel	Vs 1202 ausgel. Marsch nach Nyborg. Absuchen Weg 1 rot 01 - rot 05, Weg 28 rot 05 - Ziff.15, Weg 28b mit HFG u. GBT.
18.00	Nyborg	Vs 1245 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.10		Vs 1231, 1251, 1254, 1255 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 8.4.44		
20.38	Aarhus-Reede	Vs 1201 Geleit D. "Drechtdyk" nach Kiel aufgenommen.
20.45	Nyborg	Vs 1236, 1246 eingel. i.V. Hinz.
9.4.44		
01.17	Nyborg	Vs 1202 eingel. Aufgabe durchgeführt.
05.05		Vs 1202 ausgel. Marsch nach rot 28 zur Geleitaufnahme Schleuderschiff "Westfalen" rot 28 - Kiel.
06.15		Vs 1213, 1238, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
07.40		Vs 1231, 1251, 1254, 1255 eingel. Fährkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.30		Vs 1245 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
10.10	rot 01	Vs 1201 Geleit D. "Drechtdyk" entlassen.
12.00	rot 28	Vs 1202 HFG ausgefallen. Geleitaufnahme nicht möglich. Versuch der Reparatur ohne Erfolg. Rückmarsch nach Nyborg.
14.10	Kiel	Vs 1201 eingel.
14.40	Nyborg	Vs 1213, 1238, 1239 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.00		Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.15		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4.
19.00	Kiel	Vs 1201 ausgel. Marsch nach Nyborg. Absuchen Weg 1 rot 01 - rot 05, Weg 28 rot 05 - Ziff.15, Weg 28b mit HFG u. GBT. i.V. Hinz.
10.4.44		
07.00	Nyborg	Vs 1213, 1236, 1237 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zurück mit HFG u. GBT.
07.15		Vs 1201 eingel. Aufgabe durchgeführt.
07.30		Vs 1212 ausgel. Absuchen Weg 28 Ziff.4-7 2 x hin und zurück mit HFG u. GBT.
08.00		Vs 1202 eingel.
08.15		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 eingel. Fährkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.50		Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
14.30		Vs 1213, 1236, 1237 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.30		Vs 1201 ausgel. Absuchen Weg 28 von rot 15 - rot 20 4 x hin u. zurück.
18.00		Vs 1246 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.30		Vs 1244, 1251, 1253, 1255 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4.
22.10		Vs 1212 eingel. Aufgabe durchgeführt.
	Nyborg	Vs 1202 Reparatur des Hohlstabes. i.V. Hinz.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.4.44		
02.10	Nyborg	Vs 1202 ausgel. Absuchen Weg 28 rot 15-20 4 x hin u. zurück mit HFG u. GBT. und Ankerplatz A.
03.50	rot 22	Vs 1202 wegen Nebel geankert.
06.30	Nyborg	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45 Ziff.1-8, Weg 45d hin u. zck., Weg 45 Ziff.8 bis Svendborg mit HFG u. GBT.
06.30		Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44 Ziff.18-2 zurück bis Stubbeköbing mit HFG u. GBT.
07.00		Vs 1211, 1236, 1237 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
07.45		Vs 1246, 1251, 1255 eingel. Führkurs-Pos.1-3 keine bes. Vorkommnisse.
08.00	Korsör	Vs 1253 eingel. Führkurs-Pos. 4 keine bes. Vork.
08.15	Nyborg	Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
11.00	rot 22	Vs 1202 nker auf.
12.38	rot 21	Vs 1202 HFG unklar. Einlaufen Nyborg zur Reparatur des Gerätes.
14.30	Nyborg	Vs 1211, 1236, 1237 eingel. Aufgabe durchgeführt.
15.30		Vs 1202 eingel. Reparatur des HFG.
16.20	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.30	Svendborg	Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Nyborg	Vs 1202 ausgel. Fortsetzung der Aufgabe: Absuchen Weg 28 rot 15-20 4 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
18.10		Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.20		Vs 1246, 1251, 1255 ausgel. Führkurs-Pos. 1-3.
18.20	Korsör	Vs 1253 ausgel. Führkurs-Pos. 4.
		+ i.V.
12.4.44		
03.00	Nyborg	Vs 1201 eingel. Aufgabe durchgeführt.
07.00		Vs 1211, 1238, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
07.00	Stubbeköbing	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44 von Stubbeköbing bis Ziff.7. Weg 44b mit HFG u. GBT.
07.00	Svendborg	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45 von Svendborg bis Ziff.15, Weg 45e hin u. zck., Weg 45 Ziff.15-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-4 mit HFG u. GBT.
07.45	Nyborg	Vs 1246, 1251, 1253, 1255 eingel. Führkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.10		Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
09.30		Vs 1201 ausgel. Marsch nach Swinemünde, einsatzmäßig 2. Sichfl. unterstellt.
13.30		Vs 1211, 1238, 1239 eingel. Aufgabe durchgeführt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 12.4.44		
13.30	Faaborg	Vs 1231, 1245 eingel. Wegen Nebel vorgesehene Aufgabe nicht durchgeführt.
16.15	Nyköbing	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Nyborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.15		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 ausgel. Führkurs-Pos. 1-4.
23.40		Vs 1202 eingel. Aufgabe vom 11.4. durchgeführt.
		+ i.V.
13.4.44		
07.15	Nyborg	Vs 1213, 1236, 1237 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
07.30	Nyköbing	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44b, Weg 44 Ziff.7-9, Weg 44c mit HFG u. GBT.
07.30	Faaborg	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45 Ziff.12-19 zurück bis 18, Weg 45b Ziff.15-17 zurück bis 13, Weg 45g Ziff.3-1 zurück bis 3, Weg 45b Ziff.13-11 Weg 45f hin u. zck., Weg 45b Ziff.11-3 mit HFG u. GBT (Aufgabe des 12.4. wurde durchgeführt).
08.15	Nyborg	Vs 1246, 1251, 1254, 1255 eingel. Führkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.45		Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
14.00		Vs 1213, 1236, 1237 eingel. Aufgabe durchgeführt.
15.20	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
16.50	Rudköbing	Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.00	Nyborg	Vs 1244 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
18.15		Vs 1246, 1251, 1254, 1255 ausgel. Führkurs-Pos. 1-4.
		+ i.V.
14.4.44		
07.00	Nyborg	Vs 1212, 1236, 1237 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
08.00	Karrebaeksminde	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44c, Weg 44 Ziff.9-12, Weg 44d mit HFG u. GBT.
08.00	Nyborg	Vs 1246, 1251, 1254 eingel. Führkurs-Pos. 2-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.30		Vs 1244 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
09.00	Korsör	Vs 1255 eingel. Führkurs-Pos. 1 keine bes. Vork.
09.00	Rudköbing	Vs 1231, 1245 ausgel. Absuchen Weg 45b Ziff.3-2, Weg 45a hin u. zck., Weg 45b Ziff.2-1, Weg 45 Ziff.5-1 mit HFG u. GBT.
14.30	Nyborg	Vs 1212, 1236, 1237 eingel. Aufgabe durchgeführt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
noch 14.4.44.		
15.30	Bandholm	Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.15	Nyborg	Vs 1244, 1246, 1251, 1254 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4.
18.40		Vs 1231, 1245 eingel. Aufgabe durchgeführt.
19.00		Vs 1211 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
		+ i.V. Hiby.
15.4.44		
06.00	Bandholm	Vs 1235, 1240 ausgel. Absuchen Weg 44d, Weg 44 Ziff. 12-18 mit HFG u. GBT.
06.50	Nyborg	Vs 1212, 1238, 1239 ausgel. Absuchen Weg 28b 2 x hin u. zck. mit HFG u. GBT.
08.15		Vs 1244, 1246, 1251, 1254 eingel. Fährkurs-Pos. 1-4 keine bes. Vorkommnisse.
08.30		Vs 1211 eingel. Flugwach-Pos. IV keine bes. Vork.
14.10		Vs 1235, 1240 eingel. Aufgabe durchgeführt.
15.40		Vs 1212, 1238, 1239 eingel. Aufgabe durchgeführt.
18.15		Vs 1236, 1237, 1251, 1254 ausgel. Fährkurs-Pos. 1-4
19.00		Vs 1211 ausgel. Flugwach-Pos. IV.
		+ i.V. Hiby.
		In der Zeit vom 1.4. bis 15.4.1944 wurden von der Flottille in 186 Seetagen = 11.157 sm zurückgelegt, davon
		mit Gerät (GBT) gegen ELM/A = 5.965 sm abgelaufen.
		Anzahl der geräumten Minen: K e i n e ;
		mit Gerät (HFG u. GBT) gegen komb. Minen = 4.200 sm abgelaufen.
		Anzahl der geräumten Minen: K e i n e .
		+ i.V. Hiby.

Heftrand

111

Befehlshaber der Sicherung
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 414 A II

, den 5. Mai 1944

Geheime Kommandosache!

Vfg.

Kg. Nr. 7

1.) Schreibe an: Oberkommando der Kriegsmarine -1.Skl.-

B e r l i n W 35.

Anliegend wird das Kriegstagebuch Nr 12. Sich. F.

- 2 - für die Zeit vom 1. 4. bis 15. 4. 44

mit / ohne Abschnitt Maschine vorgelegt.

Keine Bemerkungen.

- // - - // -

2.) Füge bei zu 1.) 1 Ltr. Schiffstagebuch mit Abschnitt Masch. Ord. Blatt 5

- // - - // -

3.) Zu den Akten Gkdos. K.T.B. 12. Sich.-F.

A I A II

Inhaltsverzeichnis K.T.B. K.S.-Fl. Gr. Belt - Abschnitt Maschine - Bd. I

B.Nr.	Inhalt	Seite von	Seite bis
Dipl. 7238	K.T.B. vom 1.10. - 15.10.1943	1	2
" 7575	" " 16.10. - 31.10.1943	3	4
" 8084	" " 1.11. - 15.11.1943	5	7
" 8719	" " 16.11. - 30.11.1943	8	10
" 9164	" " 1.12. - 15.12.1943	11	13
" 770	" " 1.1. - 15.1.1944	14	16
" 187	" " 16.12. - 31.12.1943	17	19
" 1523	" " 16.1. - 31.1.1944	20	21
" 2119	" " 1.2. - 15.2.1944	22	23
" 2934	" " 16.2 - 29.2.1944	24	25
" 3041	" " 1.2. - 15.2.1944	26	28
" 3443	" " 1.3. - 15.3.1944	29	30
" 4196	" " 16.3. - 31.3.1944	31	32
" 4904	" " 1.4. - 15.4.1944	33	34

1

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 7238 Ing.

Befehlsstelle, den 27.11.43.

V f g.

Geheim!

1.) Schreibe an:

S.M.I., **C u x h a v e n I**

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ KSFl. Großer Gelt für die Zeit vom 1.10. bis 15.10.1943 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. KSFl. Großer Gelt.

Ing.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 19964a) — 50000. XII. 41. Din A4

" " " Holland – Friesland " " " " Atlanta " " " " Sneek 7 " " " " Nordstern " dänische Kutter: P.1, P.2, P.3, P.7, P.8, P.9, P.14, P.21, P.35		Maschinist: I s e n b e r g
	Begonnen am: 1.10.1943 Abgeschlossen am: 15.10.1943	

Anlage zu B. d. O.

B.-Nr. Gkdos. 72 38 vom 27.10.1943

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kommando Küstenschutzflottille Grosser Belt G. 153/43	**Geheim!** Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der Küstenschutzflottille Großer Belt, Nyborg Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein Flottilleningenieur: Lt.(Ing.) Phillipp
	Bootsnummer:	Gruppenmaschinist:
	Logger " Wotan " " " Alberich " " " Sperling " " " Sophie " M.S. " Nordmark " " " " Holland - Friesland " " " " Atlanta " " " " Sneek 7 " " " " Nordstern " dänische Kutter: P.1, P.2, P.3, P.7, P.8, P.9, P.14, P.21, P.35	Maschinist: Isenberg
		Begonnen am: 1.1o.1943 Abgeschlossen am: 15.1o.1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1. - 15.1o.1943
	Im Berichtsabschnitt befindlichen Boote:	a. K.B.
	" Atlanta "	Kopenhagen — Werftliegezeit
	" Holland - Friesland "	" — "
	" Sneek 7 "	Slipshavn — stillgelegt
	" Nordstern "	" — "
	P.1, P.2, P.3, P.7, P.8, P.9, P.14, P.21, P.35	Nyborg — am 15.1o.43 in Dienst gestellt Boote sind noch zu vermessen und auszurüsten.
1.-14.1o.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.1o.1943		Indienststellung der dän. Boote: P.1, P.2, P.3, P.7, P.8, P.9, P.14, P.21, P. 35.---

Lth. Jng. u. Fl Jng.

Gesehen:

Korv. Kapt (Jng.)
und Verbandsingeneur B.S.

3

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 7575 Ing.

Geheim!
Befehlsstelle, den 10.11.43

Vfg.

Befertigt 11.11.43
Gelesen 12/11.

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ KSFl. Gruppe Zeit ....für die Zeit vom 16.10. bis 31.10. 1943 übersandt.

=//= =//=

2/Ing. 11.11.43

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. KSFl. Gru. Zeit

Ing.

M.S. " Nordmark "
" " Holland-Friesland "
" " Atlanta "
" " Sneek 7 "
" " Nordstern "

Dän. Kutter

P 1, P 2, P 3, P 4,
P 7, P 8, P 9, P 14
P 21, P 28, P 29,
P 34, P 35

Gruppenmaschinist:
Masch. Isenbergs

begonnen: 16. Oktober 1943
abgeschlossen: 31. Oktober 1943

Kommando
Küstenschutzflottille Grosser Belt
Ykrvb 56/43

~~Geheime Kommandosache!~~ Geheim!4

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Großer Belt.

Flottillenchef: Korv.Kapt. L ö f f e l b e i n
Flottilleningenieur: Lt.(Ing) P h i l i p p

Bootsnummer		Leitende Maschinisten
	M 1	Stabs-Ob.Masch. B a a r k
	M 4	Stabs-Masch. N i e l s e n
	M 5	Ob.-Masch. M e i b e r t
Logger	" Wotan "	
"	" Alberich "	
"	" Sperling "	
"	" Sophie "	
M.S.	" Nordmark "	
"	" Holland-Friesland "	
"	" Atlanta "	
"	" Sneek 7 "	Gruppenmaschinist:
"	" Nordstern "	Masch. I s e n b e r g
Dän. Kutter		
P 1, P 2, P 3, P 4, P 7, P 8, P 9, P 14 P 21, P 28, P 29, P 34, P 35		

begonnen: 16. Oktober 1943
abgeschlossen: 31. Oktober 1943

16. Okt. bis 31. Okt. 1943.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

M 1	seit	18.1o.	Kiel	Reparatur, Ausrüstung, Vermessung.
M 4	seit	25.1o.	Kiel	dto.
M 5	seit	21.1o.	Kopenhagen	
	seit	3o.1o.	Nyborg	Indienststellung
Logger Sperling	seit	3o.1o.	Nyborg	Schaden am E-Aggregat
M.S. Holland-Friesland M.S. Atlanta	seit	31.7.	Kopenhagen	Werftliegezeit
M.S. Sneek 7			Svendborg	stillgelegt
M.S. Nordstern			Nyborg	stillgelegt
P 1, P 34	bis	3o.1o.	Nyborg	
P 2, P 3, P 7, P 9, P 14, P 21, P 35	seit	15.1o.	Nyborg	Reparaturen, Ausrüstung und Einfahren der Sperrwaffen.
P 4, P 28, P 29, P 34	seit	23.1o.	Nyborg	
P 8	seit	26.1o.	Nyborg	Motorschaden

16. 1o. 43		Keine besonderen Vorkommnisse
17. 1o. 43	M 1 u. M 4	In Dienst gestellt
18. 1o. 43	P 1, P 7, P 9 P 14	M.E.S.-Vermessung in Aarhus, Einstellwerte: P 1 = 6,2 ; P 7 = 8 ; P 9 = 8 ; P 14 = 4,5 Amp.
2o. 1o. 43	M 5	M.E.S.-Vermessung Kopenhagen, Einstellwerte: 13,5 Amp., nächster Termin 2o.12.43
21. 1o. 43	M 5	In Dienst gestellt, Kopenhagen
22. 1o. 43		Keine besonderen Vorkommnisse
23. 1o. 43	P 4, P 28, P 29 P 34	In Dienst gestellt, Nyborg
24. 1o. 43	bis 27. 1o. 43	Keine besonderen Vorkommnisse
28. 1o. 43	P 14	~~P 14~~ Motor stehen geblieben, Kolbenringe fest Reparatur mit Bordmitteln.
29. 1o. 43		Keine besonderen Vorkommnisse
3o. 1o. 43		P 1, P 34 K.B.
31. 1o. 43		Keine besonderen Vorkommnisse

Gesehen:
Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B. S. O

Leutnant (Ing) u. Flott. Ing.

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 8084 Ing.

Geheim!
Befehlsstelle, den 25.11.1943.

Vfg.

Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ Kfl. Großer Belt ..... für die Zeit vom 1.11. bis 16.11. 1943 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. Kfl. Großer Belt.

Ing.

Kommando
K.S.-Flottille Gr. Belt
Z.u B. Nr. G. Kdos. 101/43

~~Geheime Kommandosache!~~

Bl. 1 6

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Großer Belt.

Flottillenchef: Korv.Kapt. L ö f f e l b e i n

Flottilleningenieur: Lt.Ing. P h i l i p p

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
M 1	Stabs-Ob.Masch. B a a r k
M 4	Stabs-Masch. N i e l s e n
M 5	Ob.Masch. M e i b e r t
MS 5	Masch.Mt. H o h n
MS 6	Masch.Mt. V o r j o h a n n
Logger " Wotan "	
" " Alberich "	
" " Sperling "	
" " Sophie "	
M.S. " Nordmark "	
" " Holland-Friesland "	
" " Atlanta "	
" " Sneek 7 "	
" " Nordstern "	
Dänische Kutter	Gruppenmaschinist:
P 1, P 2, P 3, P 4,	Masch. I s e n b e r g
P 7, P 8, P 9, P 14,	
P 21, P 28, P 29,	
P 34, P 35.	

Begonnen: 1. November 1943
abgeschlossen: 15. November 1943.

1. Nov. bis 15. Nov. 1943

Im Berichtsabschnitt a.K.B. befindliche Boote:

M 1	vom 18.1o.-4.11.	Kiel	Reparatur, Ausrüstung, Vermessung.
M 1	vom 6.11. vom 8.11.	Nyborg Korsör	Ausfall des H.F.G.-Kabels, Reparatur der Zirkulationspumpe und des E-Diesels. (Masch.-Störungsmeldung Nr.1 u. Nr. 2).
M 4	seit 25.1o.	Kiel	Reparatur, Ausrüstung, Vermessung.
M 5	seit 1.11. seit 3.11.	Nyborg Kiel	Umpoler, Echolot und Logganlage unklar, Reparatur, Kesselreinigung u. Ausrüstung.
MS 5 MS 6	seit 5.11. seit 9.11.	Nyborg Kiel	Indienststellung Ausrüstung.
Logger " Sperling "	seit 3o.1o. seit 1o.11.	Nyborg Korsör	Reparatur des E-Aggregats
MS "Holland Friesland" MS "Atlanta"	vom 31.7 - 3.11. ab 4.11.	Kopenhagen	Werftliegezeit Überführung über Korsör, Nyborg nach Kiel zur Abgabe an 1. Sicherungsflottille.
MS "Sneek 7"		Svendborg	stillgelegt
MS "Nordstern"		Nyborg	stillgelegt
P 2, P 4, P 14, P 35	bis 3.11.	Nyborg	Reparatur, Ausrüstung, Einfahren v. Sperrgerät.
P 4	vom 4.11.-11.11.	Nyborg	Riß im Zylinderdeckel
P 9	ab 4.11.	Svendborg	Kurbellager ausgelaufen, Kurbelwelle beschädigt.
P 14	ab 6.11.	Nyborg	Ausfall des H.F.G.--Kabels.
P 21, P 28	bis 8.11.	Nyborg	Reparatur, Ausrüstung, Einfahren v. Sperrgerät.
P 8, P 29		Nyborg	Maschinenschaden, noch nicht vermessen.
P 3	ab 14.11.	Svendborg	Grundberührung, Ruder- und Schraubenschaden.

Fortsetzung:

Bl.2

1. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!
2. 11. 43	M 1, P 2, Logger "Alberich"	M.E.S.-Vermessung Nyborg, Einstellwert M 1 = 8,5 Amp., Logger "Alberich" =9,5 Amp. u. P 2 ohne M.E.S.
3. 11. 43	MS 2, P 3, P 4, P 17, P 21, P 22, P 28, P 34 u. P 35.	M.E.S.-Vermessung Nyborg, Einstellwert: MS 2 = 12 Amp., P 3 = = 3,6 Amp., P 4 = 3 Amp., übrige Boote ohne M.E.S.
4. 11. 43	MS 5, MS 6	M.E.S.- Vermessung, Nyborg, Einstellwert MS 5 = 1o Amp.; MS 6 = 11 Amp.
5. 11. 43	MS 5, MS 6	In Dienst gestellt
6. 11. 43 - 15. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B. S. O.

Ltn. Jng. u. Fl. Jng.

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 8719 Ing.

Geheim!

8

Befehlstelle, den 13. Dez. 1943

Vfg.

Gefertigt 13.12.43 Ing
Gelesen
Zu 15/12

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der des Kstl. Grosser Belt für die Zeit vom 1.11. bis 30.11. 1943 übersandt.

=//=

2/Ausf. 13.12.43 Ing

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. Küstenschutzflottille Gr. Belt

=//=

Ing.

Kommando
K.S.-Flottille Gr. Belt
B. Nr. G. 640

-1.12.43.

9

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Grosser Belt.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein
Flottilleningenieur: Lt.(Ing) Philipp

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
M 1		Stabs-Ob.Masch.	Baark
M 4		Stabs-Masch.	Nielsen
M 5		Ob.Masch.	Meibert
MS 2		Masch.Mt.	Scherr
MS 5		Masch.Mt.	Kohn
MS 6		Masch.Mt.	Vorjohann
Logger	" Wotan "		
"	" Alberich "		
"	" Sperling "		
"	" Sophie "		
M.S.	" Nordmark "		
"	" Holland-Friesland "		
"	" Atlanta "		
"	" Sneek 7 "		
"	" Nordstern "		
Dänische Kutter			
P 1, P 2, P 3, P 4, P 7, P 8, P 9, P 14, P 21, P 28, P 29, P 34, P 35.			

Gruppenmaschinist:
Masch. Isenberg

begonnen: 16. November 1943
abgeschlossen: 30. November 1943

16. Nov. bis 30. Nov. 1943

Im Berichtsabschnitt a.K.B.befindliche Boote:

M 1	von 8.11. - 24.11.	Korsör	Werft Köhler & Breum, Reparatur E-Diesel und Zirkulationspumpe.
	ab 25.11.	Nyborg	nicht einsatzfähig wegen Mangels an techn. Personal.
M 4	bis 21.11.	Kiel	Reparatur und Ausrüstung
M 5	bis 27.11.	Kiel	Reparatur und Ausrüstung.
MS 5 MS 6	von 16.11 - 18.11.	Nyborg	Noch Ausrüstung.
Logger "Sperling"	bis 24.11.	Korsör	Werft Köhler & Breum, Reparatur des E-Aggregats.
MS "Holland-Friesland"			
MS "Atlanta"		Nyborg	stillgelegt
MS "Nordstern"			
MS "Sneek 7"			
MS "Nordmark"	von 22.11. - 27.11	Svendborg	Werft Rasmussen, Slippen und Bodenreinigung
	ab 30.11.	Kiel	Entmagnetisierung.
P 3	von 14.11. - 27.11	Svendborg	Werft Rasmussen, Ruder- und Schraubenschaden
P 4	ab 29.11.	Svendborg	Werft Rasmussen, Reparatur Dieselaggregat und Richten der Schraube.
P 8	bis 17.11.	Nyborg	Ausrüstung.
P 9	ab 4.11.	Svendborg	Werft Rasmussen, Reparatur von Kurbelwelle und Kurbellager
P 14	von 6.11. - 29.11	Nyborg	Ausfall des H.F.G.-Kabels.
P 29		Nyborg	Personalmangel

16. 11. 43 - 17. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!
18. 11. 43	" M 4 "	M.E.S. - Vermessung, Kiel, Einstellwert: 12,5 Amp., nächste Vermessung 18.1.44.
19. 11. 43 - 21. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!
22. 11. 43		3 Unteroffiziere und 7 Mannschaften Lfb.II, die für die Indienststellung der Boote M 1 und M 4 von der 5. Sicherungsflottille gestellt waren, mußten auf Anordnung d. B.d.O. an diese zurückiberwiesen werden. Da noch nicht genügend Personal vom 2.A.d.N. überwiesen worden ist, mußte M 1 wieder stillgelegt und das restliche Personal von M 1 an M 4 abgegeben werden, um dieses Boot fahrbereit zu machen.
23. 11. 43 - 24. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!
25. 11. 43	Logger Wotan, Sperling, Sophie u. P 29.	M.E.S. - Vermessung Nyborg, Einstellwert: Wotan = 9 Amp., Sophie = 10,5 Amp., Sperling = 8 Amp. u. P 29 ohne.
26. 11. 43	" M 16 "	M.E.S. - Vermessung Nyborg - ohne M.E.S.
27. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!
28. 11. 43	" M 2 "	In Dienst gestellt und K.B.
29. 11. 43 - 30. 11. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur 8. S. G.

Ltn. Jng. u. Fl Jng

11

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 9164 Ing.

G e h e i m !
==========
Befehlsstelle, den 23.12.43

V f g.

Gefertigt 13.12.43/Ng.
Gelesen 13.12.43/Ng. 28/12
Abs Re

1.) Schreibe an:

S.M.I., C u x h a v e n.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 5/11. Gr. Luck .....für die Zeit vom 1.12. bis 15.12. 1943 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 5/11. Gr. Luck.

Ing.

-Kdos.
K.S.-Flottille Gr. Belt
B.Nr.G Kdos. 123/43

~~Geheime Kommandosache!~~

Geheim!

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

Küstenschutzflottille Großer Belt.

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein
Flottilleningenieur: Lt.(Ing) Philipp

Bootsnummer		Leitende Maschinisten
M 1		Stabs-Ob.Masch. Baark
M 4		Stabs-Masch. Nielsen
M 5		Ob.Masch. Meibert
MS 2		Masch.Mt. Bolinski
MS 5		Masch.Mt. Kohn
MS 6		Masch.Mt. Verjohann
Logger	"Wotan"	
"	"Alberich"	
"	"Sperling"	
"	"Sophie"	
M.S.	"Nordmark"	
"	"Holland-Friesland"	
"	"Atlanta"	
"	"Sneek 7"	
"	"Nordstern"	

Gruppenmaschinist:
Masch. Isenberg

Dänische Kutter.

P 1, P 2, P 3, P 4,
P 7, P 8, P 9, P 14,
K 16, P 21, P 22, P 28,
P 29, P 30, P 34, P 35.

begonnen: 1. Dezember 1943
abgeschlossen: 15. Dezember 1943

1. Dez. bis 15. Dez. 1943.

Im Berichtsabschnitt a.K.B. befindliche Boote:

M 1	ab 25.11.	Nyborg	nicht einsatzfähig wegen Mangels an techn. Personal
Logger "Alberich"	vom 7.12. - 15.12.	Korsör	Werft Köhler & Breun, Kesselreinigung, Reparatur
M.S. "Nordmark"	vom 30.11. - 10.12.	Kiel	Entmagnetisieren und Motorreparatur
M.S. "Holland-Friesland"			
" "Atlanta"		Nyborg	stillgelegt bis zur Abgabe an Adm. Dän.
" "Nordstern"			
" "Sneek 7"			
P 4	v. 29.11.-7.12.	Svendborg	Werft Rasmussen, Reparatur Dieselaggregat u. Richten der Schraube.
P 9	ab 4.11.	Svendborg	Werft Rasmussen, Reparatur Kurbelwelle u. Kurbellager
P 29	bis 5.12.	Nyborg	wegen Personalmangels.

Fortsetzung:

1. 12. 43 -	M.S. "Nordmark"	Entmagnetisierung und M.E.S.-Vermessung Kiel- ohne M.E.S.
2. 12. 43 - 4. 12. 43		Keine besonderen Vorkommisse!
5. 12. 43 -	M 5	Kurbelwelle des E.-Diesels gebrochen. (Störungsmeldung Nr.1)
	P 22, P 30 u. K 16	In Dienst gestellt und K.B.
6. 12. - 9. 12. 43		Keine besonderen Vorkommisse!
10. 12. 43	P 1, P 7, P 8, P 14, P 30.	M.E.S.- Vermessung Nyborg, Einstellwert: P 1 = 6,2 Amp, P 7 = 8,2 Amp., P 8 -ohne-, P 14 = 5 Amp., P 30 = ohne M.E.S.
11. 12. 43	M 5	M.E.S. - Vermessung Nyborg, Einstell -wert: 13,5 Amp.
12. 12. 43 - 13. 12. 43		Keine besonderen Vorkommisse!
14. 12. 43	M 4	Am 14. 12. 43 um 12^{55} Uhr wurde von der Kommandobrücke 3 x A.K.Z. gegeben. Die Schleppptrosse von M.F.G. und das Gummikabel wurden von der Schraube erfaßt und durchschlagen. Eine Tauchеruntersuchung ergab, daß die Blechbekleidung und 2 Sicherungsschrauben zwischen Wellenbock und Propeller fehlen. Der Taucher entfernte ein Stück Trosse, das lose um der Welle lag. Sonstige Schäden an Propeller und Nabe wurden vom Taucher nicht festgestellt. Es handelt sich um ein Ausweichmanöver in Nebel, um eine Kollision mit dem Dampfer "Konstantin" zu verhindern.
15. 12. 43		Keine besonderen Vorkommnisse!

Gesehen:

Korv.Kapt (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Ltn. Ing. u. Fl Ing

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 770. Ing.

G e h e i m !

14

Befehlstelle, den 24. Jan. 44.

V f g.

1.) Schreibe an:

S.M.I., C u x h a v e n.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der des ..... 12. Sichfl. ..... für die Zeit vom 1. 1. bis 15. 1. 1943 44. übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille.

Ing.

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

12 Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein

Flottilleningenieur: Ob.Ltn.(Ing.) Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 1	Stbs.Ob.Masch.	Baark
M 4	Ob.Masch.	Debes
M 5	Ob.Masch.	Meibert
MS 2	Masch.Mt.	Bolinski
MS 5	Masch.Mt.	Hohn
MS 6	Masch.Mt.	Vorjohann

Logger Wotan
" Alberich
" Sperling
" Sophie
M.S. Nordmark
" Holland-Friesland
" Atlanta
" Sneek 7
" Nordstern

Dänische Kutter

P 1, P 2, P 3, P 4, P 7,
P 8, P 9, P 14, P 17, K 16
P 21, P 22, P 28, P 29, P 30,
P 34, P 35.

Gruppenmaschinist

Masch. Jsenberg

begonnen : 1.Januar 1944
abgeschlossen : 15.Januar 1944

1.Januar bis 15. Januar 1944

Im Berichtsabschnitt a.K.F. befindliche Boote.

M 5	23.12 bis 6.1.	K.F. beschränkt wegen unklaren F.T. Senders.
MS 2	18.12.bis 6.1.	Durch Stahlleine in der Schraube, Wellenschaden. Werft Rassmussen Svendborg.
Logger Sperling ab 4.1.		Kesselreinigung,innere Untersuchung und Druckprobe. Werft Kösör.
P 14	9.1. bis 12.1.	Reparatur Kolben und Düsen am Motor mit Bordmittel.
P. 8	ab 14.1.	Kolben vom Motor gerissen,Kurbel-lager muß neu ausgegossen werden.

Fortsetzung.

1. 1.		keine besonderen Vorkommnisse.
2. 1.	P.3, P. 29	ausgelaufen nach Fredericia, einsatzmäßig der 4. Sicherungsflottille unterstellt.
8. 1.	M.4 , MS.5 , P.4, P.22, P.28, P.34, P.35 Logger Alberich	M.E.S.-Vermessung Nyborg, Einstellwert M.4=16 Amp, MS.5 = 10 mp, P.4 = 3 Amp, P.22 = ohne, P.28 = ohne, P.34 = ohne, P.35 =ohne Loger Alberich = 9,5 mp.
9. 1.	P.7, P.17, P.2	M.E.S. - Vermessung Nyborg, Einstellwert P.7 = 8,2 Amp, P.17 = ohne, P.21 = ohne.
10. 1.	MS.2, P.8, P.9	M.E.S. Vermessung Nyborg, Einstellwert MS.2 = 12 Amp, P.8 = 9 Amp, P.9 = 7 mp.
11. 1. bis 14. 1.		keine besonderen Vorkommnisse
15. 1.	M 4	Kiel, zur Entmagnetisierung.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B. S. O

Philipp

Ob. Ltn. Jng. u. Fl. Jng.

17

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 187. Ing.

Geheim!
Befehlsstelle, den 12. Jan. 44.

Vfg.

Befehlsst. 13.1.44/g.
Gelesen 14/1
Ib Re

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sicherungsflottille für die Zeit vom 16.12. bis 31.12 1943 übersandt.

=//= =//=

Gkdos. 13.1.44/g.

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille.

Ing.

18

Geheim!

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

Küstenschutzflottille Grosser Belt

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein

Flottilleningenieur: Ltn.-Ing. Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 1	Stbs.Ob.Masch.	Baark
M 4	Ob.Masch.	Debes
M 5	Ob.Masch.	Meibert
MS 2	Masch.Mt.	Baliarski
MS 5	Masch.Mt.	Hohn
MS 6	Masch.Mt.	Vorjohann
Logger Vatan		
" Alberich		
" Sperling		
" Sophie		
M.S. Nordmark		
" Holland-Friesland		Gruppenmaschinist.
" Atlanta		Masch. Isenberg
" Snock 7		
" Nordstern		
Dänische Kutter.		
P 1, P 2, P 3, P 4,		
P 7, P 8, P 9, P 14, P XV,		
K 16, P 21, P 22, P 28,		
P 29, P 30, P 34, P 35.		

begonnen: 16. Dezember 1943

abgeschlossen: 31. Dezember 1943

16.Dez. bis 31.Dez. 1943

Im Berichtabschnitt a.K.B. befindliche Boote.

M 1	25.11. bis 16.12.	nicht einsatzfähig wegen Mangels an techn. Personal.
	26.12. bis 29.12.	Kondensatorleckage Swinemuende.E
M 5	18.12. bis 23.12.	Leck im Achterschiff Werft Nyborg.
		Entmagnetisierungswiderstand durchgebrannt.
	ab 23.12	K.B.beschränkt wegen unklaren F.T. Senders.
MS 2	ab 18.12	Durch Stahlleine in der Schraube, Wellenschaden. Werft Rassmussen Svendborg.
P 9	4.11. bis 21.12.	Svendborg, Werft Rassmussen Repexatur Kurbelwelle und Kurbellager.
P 28	18.12. bis 31.12.	Repexatur Kolben und Zylinder am Motor, mit Bordmitteln.

Fortsetzung.

16.12. , 17.12.	keine besonderen Vorkommnisse.
18.12. M 1	ausgelaufen nach Swinemuende, einsatzmaessig der 2. Sicherungs-Flottille unterstellt.
P 17	In Dienst gestellt.
19.12. bis 31.12.	keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Kptlt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Lt. Ing. u. Fl. Ing.

1

20

Geheim!

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 1523 Ing.

Geheim!
==========
Befehlsstelle, den 17. Feb. 44.

Vfg.

1.) Schreibe an:

Gefertigt Ke 18/2
Gelöscht Ke 19/2
Kb

S.M.I., Cuxhaven.

12. Sich.Fl.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ .....für die Zeit vom 16.1. bis 31.1. 19~~43~~44.
übersandt.

=//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungs Flottille

Ing.

=//=

Ke 18/2

Geheim!

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein
Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Philipp

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
M 1	J Be 101	Stbs.Ob.Masch.	Baark
M 4	J Be 102	Ob.Masch.	Debes
M 5	J Be 103	Ob.Masch.	Meibert
MS 2		Masch.Mt.	Bolinski
MS 5		Masch.Mt.	Hohn
MS 6		Masch.Mt.	Vorjohann
S 1		Masch.	Berndt
S 3		Stbs.Masch.	Nielsen
Logger Wotan	J N 11		
" Alberich	J N 14		
" Sperling	J N 13		
" Sophie	J N 12		
MS Nordmark	J N 15		
" Holland-Friesland	J N 17	Gruppenmaschinist	
" Atlanta	J N 16		
" Sneek 7	J N 19	Masch. Isenberg	
" Nordstern	J N 18		

Dänische Kutter

P 1, P 2, P 3, P 4, P 7,
P 8, P 9, P 14, K 16, P 17,
P 21, P 22, P 28, P 29, P 30,
P 34, P 35.

begonnen: 16. Januar 1944
abgeschlossen: 31. Januar 1944

16. Januar bis 31. Januar 1944

Im Berichtsabschnitt a. E. B. befindliche Boote.

M 1	seit 19.1.44	2.Sich.Fl.	Rohrleckage Kondensator
M 4	" 28.1.44	Kopenhagen	Reperatur M.E.S.
M 5	" 22.1.44	Aarhus	Störung in Nebenschluss-wicklung,Turbo-Dynamo Kurbelwelle E-Diesel gebrochen.
MS 6	" 29.1.44	Svendborg	Schraubenschaden
S 1 S 3	" 14.1.44	Nyborg	Indienststellung,nicht einsatzfähig,Werftliege-zeit u.Ausrüstung erfordl.
Logger Sperling	seit 4.1.44 bis 26.1.44	Korsör	Kesselreinigung,innere Untersuchung,Druckprobe.
P 8	seit 14.1.44	Nyborg	Kolben vom Motor gerissen, Kurbellager muss neu ausgegossen werden.
P 22	" 22.1.44 bis 27.1.44	Nyborg	Macht Wasser durch Schraubenwelle,Kupplung unklar.
P 30	seit 19.1.44	Nyborg	Schiffsboden stellenweise undicht.
16.1.44 bis 27.1.44			Keine besonderen Vorkommnisse.
28.1.44	Logger Wotan		M.E.S.-Vermessung, Nyborg Einstellwert 9 Amp.
	MS Nordmark		EM-Behandlung dringend erforderlich.
	P 2		Einstellwert ohne.
29.1.44	Logger Sperling		M.E.S.-Vermessung, Nyborg Einstellwert 8 Amp.
30.1.44 bis 31.1.44			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Lt. Ltn. Jng. u. Fl Jng

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 2119 Ing.

Geheim!

22

Befehlstelle, den 24 Feb. 44.

Vfg.

Gefertigt 24.2.44/Ing.
Gelesen 25/2
Abt. 24.2.44/Ing.

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sich.Fl. für die Zeit vom 1.2. bis 15.2. 19~~43~~44 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille

Ing.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. Löffelbein

Flottilleningenieur: Obit.(Ing) Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
M 1	Stbs.Ob.Masch.	Baark
M 4	Ob.Masch.	Debes
M 5	Ob.Masch.	Meibert
MS 2	Masch.Mt.	Bolinski
MS 5	Masch.Mt.	Claussner
MS 6	Masch.Ob.Mt.	Galaus
S 1	Masch.	Berndt
S 3	Stbs.Masch.	Nielsen
Logger Wotan		
" Alberich		
" Sperling		
" Sophie		
MS Nordmark		
" Holland-Friesland	Gruppenmaschinisten	
" Atlanta	Masch. Jsenberg	
" Sneeck 7		
" Nordstern		
Dänische Kutter		
P 1, P 2, P 3, P 4, P 7,		
P 8, P 9, P 14, P 17, P 21,		
P 22, P 28, P 29, P 30, P 34,		
P 35, K 16.		

begonnen: 1. Februar 1944

abgeschlossen: 15.Februar 1944

1. Februar bis 15. Februar 1944

Jm Berichtsabschnitt a.K.B. befindliche Boote.

M 4	seit 28.1.44 bis 2.2.44	Kopenhagen	M.E.S.Jnstandsetzung
S 1 S 3	" 14.1.44	Nyborg	Jndienststellung,nicht einsatzfähig,Werftliegezeit u.Ausrüstung erfordl.
Logger Sophie	seit 1.2.-8.2.44	Korsör	Einbau Dieselaggregat
Logger Wotan	" 10.2.44	Korsör	Werftliegezeit
M.S. Nordmark	" 10.2.44	Kiel	Bruch Wellenkupplung und Entmagnetesierung.
P 8	seit 16.1.44 bis 3.2.44	Nyborg	Kolben vom Motor gerissen Kurbellager neu ausgegossen.Jnstandsetzung mit eigenen Mitteln.
P 9	" 3.2.	Nyborg	Jnstandsetzen des Rollenlagers.Arbeit wurde mit eigenen Mitteln ausgeführt.
P 14	" 2.2. bis 7.2.44	Nyborg	A.B.C.Diesel Lager erneuert,wurde mit eigenen Mitteln ausgeführt.
P 30	" 19.1.44 bis 10.2.44	Nyborg	Schiffsboden stellenweise undicht.
	1.2.44 bis 6.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
MSn Holland - Friesland	seit 7.2.44		H. S. Gr. Limfjord
MS Atlanta	" 7.2.44		H. S. Gr. Limfjord
	8.2.44 bis 9.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse
MS Nordstern	seit 10.2.44		H. S. Gr. Limfjord
11.2.44	M 5		M.E.S.-Vermessung,Nyborg Einstellwert 20 Amp.
	MS 6		dto.Einstellwert 11 Amp.
	Logger Sophie		dto.Einstellwert 12 Amp.
	P 14		dto.Einstellwert 6 Amp.
12.2.44 bis 15.2.44			Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kapt. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O

Ltn. Jng. u. Fl Jng

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 2934 Ing.

Geheim!

24

Befehlstelle, den 14.3.44

Vfg.

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sicherungsflott. für die Zeit vom 16.2. bis 29.2. 1944 übersandt.

=//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflott.

Ing.

Geheim!

35

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv.Kapt. Löffelbein

Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten
Vs 1201	Stbs.Ob.Masch. Beerk
Vs 1202	Ob.Masch. Debes
Vs 1203	Ob.Masch. Meibert
Vs 1211	Masch.Mt. Bolinski
Vs 1212	Masch.Mt. Claussner
Vs 1213	Masch.Ob.Mt. Galaus
Vs 1221	Masch. Berndt
Vs 1222	Stbs.Masch. Nielsen
Vs 1231	
Vs 1232	
Vs 1233	
Vs 1234	
Vs 1235	
Vs 1236	
Vs 1237	
Vs 1238	
Vs 1239	
Vs 1240	
Vs 1241	Gruppenmaschinist
Vs 1242	Masch. Isenberg
Vs 1243	
Vs 1244	
Vs 1245	
Vs 1246	
Vs 1247	
Vs 1251	
Vs 1252	
Vs 1253	
Vs 1254	
Vs 1255	
MS Sneeck 7	

begonnen: 16.Februar 1944
abgeschlossen: 29.Februar 1944

16.Februar bis 29.Februar 1944

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote:

Vs 1202	seit	21.2.44	Kiel	M.E.S.Kabel,Erneuerung und Kesselreinigung
Vs 1213	"	25.2.44	Nyborg	Zylinder erneuert. Instandsetzung mit eigenen Mitteln
Vs 1221	"	14.1.44	Nyborg	Indienststellung, nicht einsatzfähig,Werftliegezeit und Ausrüstung erforderlich.
Vs 1222				
Vs 1232	"	29.2.44	Nyborg	Kolben und Kolbenbuchsegegerissen,Instandsetzung mit eigenen Mitteln.
Vs 1237	"	3.2.44	Nyborg	Instandsetzen des Rollenlagers.
	bis	18.2.44		Arbeiten wurden mit eigenen Mitteln ausgeführt.
Vs 1255	seit	10.2.44	Kiel	Bruch Wellenkupplung und
	bis	21.2.44		Entmagnetisierung
Vs 1251	seit	10.2.4	Korsör	Werftliegezeit
Vs 1252	"	29.2.44	Korsör	Werftliegezeit

15.2. bis 16.2.44 Keine besonderer Vorkommnisse

17.2.44 MS Sneeük 7 Haka Thyborön abgegeben

Vs 1255 M.E.S. Vermessung Kiel,Einstellwert ohne M.E.S.

18.2.44 Keine besonderen Vorkommnisse

19.2.44 Vs 1234 M.E.S.Vermessung Nyborg Einstellwert 6 Amp.

Vs 1239 dito ohne M.E.S.

Vs 1247 dito ohne M.E.S.

20.2. bis 24.2.44 Keine besonderen Vorkommnisse

25.2.44 Vs 1212 M.E.S.Vermessung Nyborg Einstellwert 10 Amp.

Vs 1231 dito 6,2 "

Vs 1235 dito 0 "

Vs 1236 dito 2,5 "

Vs 1237 dito 7 "

Vs 1244 dito ohne M.E.S.

Vs 1245 dito ohne M.E.S.

26.2.44 Vs 1211 dito 13 "

27.2. bis 29.2.44 Keine besonderen Vorkommnisse

Geschen:

Kdr. Kpt. (Ing)
und Verbandsingeneur B.S.O.

Ob.-Ltn. Jng. u. Fl. Jng.

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 3041 Ing.

Geheim!
Befehlsstelle, den 18.3.44

Vfg.

Gefertigt 20.3.44
Gelesen 20/3
26

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

1 Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 2. Sicherungsflott. für die Zeit vom 1.2. bis 15.2.1943 übersandt.

=//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 2. Sicherungsflott.

Ing.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		G e h e i m
		Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) der 2. Sicherungsflottille Swinemünde Flottillen-Chef: Korv. Kpt. Reinert Flottilleningenieur: Obltn. (Ing.) Richter
	Bootsnummer	Leitende Maschinisten
	Vs 201	Maschinist Hentzschler
	" 202	Maschinist Scholz
	" 203	Masch.Ob.Mt. Geiger
	" 204	Stbs. Masch. Bastian
	" 205	Maschinist Homeyer
	" 216	Masch.Ob.Mt. Schustek
	" 213	
	" 214	
	" 215	
	" 217	
	" 218	
	" 219	
	" 220	
	" 221	Gruppen-Maschinist:
	" 222	
	" 228	Maschinist Schmiedel
	" 229	
	" 230	
	" 231	
	" 232	
	" 233	
	" 234	
	" 235	
	" 236	
	" 240	
	" 241	
	" 242	
	" 243	
	" 244	
	" 245	
	" 246	
	" 247	
	" 248	
	" 254	
	" 255	
	" 256	
	" 259	
	" 260	
	" 261	
	" 264	
	" 265	
	" 266	
	" 267	
	Hummel	
	Feodora	
	Wachschiff 20	
	Wachschiff 21	Masch.Ob.Mt. Harmel

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch, Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Wachschiff 22 Sperrbr. 104 Vs 257 " 258 " 268 " 206 " 207	geh. z. Gruppe Ob.Masch. Karalus geh. z. Gruppe " " " " " " Maschinist Schrage Maschinist Fieberkorn
		Begonnen am 1.2. 1944 Abgeschlossen am 15.2. 1944
	Seitenzahl 1 - 3	

28

Geheim

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	1.2. - 15.2. 44	
	Im Berichtsabschnitt außer KB befindliche Boote.	
Vs	228 seit 1. 8. 43	Sw'de Maschinenreparatur
"	231 seit 16. 9. 43	Sw'de Grundinstandsetzung
"	244 seit 2.12. 43	Sw'de Maschinenreparatur
"	254 seit 21.11. 43	Stettin Grundinstandsetzung
"	264 seit 4.11. 43	Sw'de Grundinstandsetzung
"	265 seit 15.10. 43	Stettin Grundinstandsetzung
"	267 seit 13.10. 43	Sw'de Grundinstandsetzung
"	257 seit 4.11. 43	Sw'de Grundinstandsetzung
"	268 seit 21. 1. 44	Sw'de Kollision
"	202 seit 5. 2. 44	Stettin Grundinstandsetzung
"	203 seit 3. 2. 44	Stettin Dichten des Oberdecks
"	205 seit 27. 1. 44	Sonderburg Grundinstandsetzung
"	214 seit 3. 2. 44	Stettin Grundinstandsetzung
"	216 seit 1. 2. 44	Sw'de Grundinstandsetzung
"	217 seit 1. 2. 44	Stralsund Dichten des Bootskörpers
"	259 seit 29. 1. 44	Sw'de Gebrochener Achtersteven
"	266 seit 12. 2. 44	Sw'de Ölpumpe unklar
1.2.-29.2.44	Vs 204	Neugegossener Mitteldruckschieber durch Verlagerung der Kurbelwelle abgeschliffen. Arbeiten werden durch Vulkan-Stettin durchgeführt und dabei Kurbelwelle neu gerichtet, sowie Schiebergesicht des Mitteldruckzylinders neu gegossen. (Stör.M.Nr: 18 Vs 204).
2.2.-7.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.2.-10.2.44	Vs 206	Ausfall der E-Kompaßanlage durch Minendetonation Stromkreis unterbrochen.Schaden konnte nicht vom Kommando behoben werden. Instandsetzung durch Marine-Waffenbetrieb-Stettin.(Stör.M.Nr: 2 Vs 206).
11.2.-17.2.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.2.44	Vs 206	Durch Minendetonation Seeventil vom Seekasten, sowie Kondensator von der Kühlanlage gerissen. Ausfall wirkt sich nicht auf die Seebereitschaft des Bootes aus. Arbeiten werden bei Einlaufen des Bootes von dem M.Au.Re.B., Sw'de, ausgeführt (Stör.M.Nr: 3 Vs 206).

Flo. Chef

Korv. Kpt.

Flo. Ing.

Obltn.(Ing.)

Gesehen:

Kapt:L. (Ing.)
und Verbandsingenieur B.S.O. i. V.

29

Befehshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr.Gkdos 3443 Ing.

Geheim!
==========
Befehlsstelle, den 26. 3. 44.

Vfg.

Gefertigt 27/3.44.
Gelesen 28/3
Ub Ru.
— 1 —

1.) Schreibe an:

S.M.I., Cuxhaven.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sich.Fl. für die Zeit vom 1. 3. bis 15. 3. ~~1943~~ 44 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw. Gef. 27/3.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille.

Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: bis 7.3.44 Korvettenkapitän Löffelbein
Vom 8.3.44 Kapitänleutnant Hembd
Flottilleningenieur: Oblt.(Ing.) Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
Vs 1201	Stbs.Ob.Masch.	Baark
Vs 1202	Ob.Masch.	Debes
Vs 1203	Ob.Masch.	Meibert
Vs 1211	Masch.Mt.	Bolinski
Vs 1212	Masch.Mt.	Clausener
Vs 1213	Masch.Ob.Mt.	Gaklaus
Vs 1221	Masch.	Berndt
Vs 1222	Stbs.Masch.	Nielsen
Vs 1231		
Vs 1232		
Vs 1233		
Vs 1234		
Vs 1235		
Vs 1236		
Vs 1237		
Vs 1238		
Vs 1239	Gruppenmaschinist	
Vs 1240	Masch. Isenberg	
Vs 1241		
Vs 1242		
Vs 1243		
Vs 1244		
Vs 1245		
Vs 1246		
Vs 1247		
Vs 1251		
Vs 1252		
Vs 1253		
Vs 1254		
Vs 1255		

begonnen : 1. März 1944
abgeschlossen: 15. März 1944

1.März bis 15.März 1944

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote:

Vs 1202	seit	21.2.44	Kiel	M.E.S. Kabel Erneuerung und Kesselreinigung
	bis	6.3.44		
Vs 1203	seit	9.3.44	Kiel Howaldt-Werke	Kesselreinigung u. kl. Rep.
Vs 1213	seit	25.2.44	Nyborg	Zylinder ausgewechselt, Instandsetzung mit eig. Mitteln.
	bis	2.3.44		
Vs 1221 / Vs 1222	seit	14.1.44	Nyborg	Seit Indienststellung nicht einsatzfähig. Werftliegezeit und Ausrüstung erforderlich.
Vs 1232	seit	29.2.44	Nyborg	Kolben und Zylinderbuchse gerissen. Neubeschaffung erf.
Vs 1238	seit	2.3.44	Nyborg	Kurbellager vom ABC-Diesel neu ausgegossen.
	bis	12.3.44		
Vs 1239	seit	11.3.44	Svenborg	Zylinderkopf gerissen. Neubeschaffung erforderlich.
Vs 1241	seit	9.3.44	Nyborg	Rollenlager beschädigt, Ersatzteilbeschaffung erford.
Vs 1245	seit	7.3.44	Nyborg	Zylinderkopf und Kolben gerissen. Neubeschaffung erf.
Vs 1247	seit	7.3.44	Nyborg	Instandsetzen Kupplung und Wendegetriebe. Aufslippen des Bootes.
Vs 1251	seit	10.2.44	Korsör	Werftliegezeit.
Vs 1252	seit	29.2.44	Korsör	Werftliegezeit.
Vs 1255	seit	2.3.44	Korsör	Bruch Wellenkupplung.
	bis	11.3.44		

1.3. bis 5.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.3.44		M.E.S. Vermessung Nyborg
	Vs 1221	Einstellwert 6 Amp.
	Vs 1222	dito 7 "
	Vs 1242	dito ohne M.E.S.
	Vs 1254	dito 9.5 Amp.
7.3. bis 12.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse
13.3.44	Vs 1201	Einsatzmässig 2.Sich.Fl.unterstellt.
14.3. bis 15.3.44		Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Kmdr. Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur 3.S.

Ob.-Ltn. Ing. u. Fl. Ing.

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 4196 Ing.

G e h e i m !

31

Befehlstelle, den 12. April 44

V f g.

1.) Schreibe an:

S.M.I., C u x h a v e n.

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sicherungsfl. ..... für die Zeit vom 16. 3. bis 31. 3. 1945 44 übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw.

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille.

Ing.

Geheim!

Kriegstagebuch

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

32

Flottillenchef: bis 26.3.44 Kapitänleutnant Glasswapp (i.V.)
vom 27.3.44 Kapitänleutnant Hembd (i.V.)

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) Philipp

Bootsnummer		Leitende Maschinisten	
Vs 1201		Stbs.Ob.Masch.	Baark
Vs 1202		Ob.Masch.	Debes
Vs 1203		Ob.Masch.	Meibert
Vs 1211		Masch.Mt.	Bolinski
Vs 1212		Masch.Ob.Mt.	Claussner
Vs 1213		Masch.Ob.Mt.	Galaus
Vs 1221		Masch.	Berndt
Vs 1222	i.V.	Masch.Ob.Mt.	Marquardt
Vs 1231			
Vs 1232			
Vs 1233			
Vs 1234			
Vs 1235			
Vs 1236			
Vs 1237			
Vs 1238			
Vs 1239		Gruppenmaschinist	
Vs 1240		Masch. Isenberg	
Vs 1241			
Vs 1242			
Vs 1243			
Vs 1244			
Vs 1245			
Vs 1246			
Vs 1247			
Vs 1251			
Vs 1252			
Vs 1253			
Vs 1254			
Vs 1255			

begonnen: 16. März 1944
abgeschlossen: 31. März 1944

16. März bis 31. März 1944

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

Vs 1203	seit	9.3.44	Kiel	Kesselreinigung und kleine
	bis	16.3.44		Reperaturen.
Vs 1211	seit	28.3.44	Svendborg	Docken, Instandsetzung des Ste=
	bis	30.3.44		venrohrs und -buchse.
Vs 1232	seit	29.2.44	Nyborg	Kolben und Zylinderbuchse ge=
	bis	25.3.44		rissen, Neubeschaffung erforderl.
Vs 1239	seit	11.3.44	Svendborg	Zylinderkopf gerissen, Neubeschaf=
	bis	29.3.44		fung erforderlich.
Vs 1241	seit	9.3.44	Nyborg	Rollenlager beschädigt, Ersatz=
				teilbeschaffung erforderlich.
Vs 1242	seit	30.3.44	Svendborg	Abschlussdeckel vom Schrauben=
				steuergehäuse gebrochen u. Er=
				neuerung der Schleifbacken der
				Kupplung.
Vs 1245	seit	7.3.44	Nyborg	Zylinderkopf und Kolben gerissen,
	bis	23.3.44		Neubeschaffung erforderlich.
Vs 1247	seit	7.3.44	Svendborg	Instandsetzen Kupplung u. Wende=
				getriebe, Aufschlippen des Bootes.
Vs 1251	seit	10.2.44	Korsör	Werftliegezeit.
	bis	27.3.44		
Vs 1252	seit	29.2.44	Korsör	Docken erforderlich, keine Dock=
				möglichkeit.
16.3.44 bis 18.3.44				Keine besonderen Vorkommnisse.
19.3.44				M.E.S.-Vermessung, Nyborg
		Vs 1240		Einstellwert ohne M.E.S.
20.3.44				M.E.S.-Vermessung, Nyborg.
		Vs 1241		Einstellwert ohne M.E.S.
		Vs 1246		" ohne M.E.S.
		Vs 1253		" 8 Amp.
21.3.44 bis 26.3.44				Keine besonderen Vorkommnisse.
Vs 1201	seit	25.3.44		Einsatzmässig der 1. Sicherungs=
Vs 1203	"	27.3.44		flottille unterstellt.
28.3.44				M.E.S.-Vermessung, Nyborg.
		Vs 1251		Einstellwert 9 Amp.
29.3.44 bis 31.3.44				Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:
Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

Philipp
Ob.-Ltn. Jng. u. Pl. Jng.

Befehlshaber der
Sicherung der Ostsee
B.Nr. Gkdos 4904 Ing.

G e h e i m !

33

Befehlstelle, den 1. 5. 44.

V f g.

1.) Schreibe an:

S.M.I., C u x h a v e n.

Gefertigt Gelesen Ab 3/5

Anliegend wird das K.T.B.- Abschnitt Maschine der ~~des~~ 12. Sichfl. für die Zeit vom 1. 4. bis 15. 4. 19~~43~~44. übersandt.

=//= =//=

2.) Setze auf K.T.B.- Abschnitt Maschine: "Gesehen" usw. erl. Ab 3/5

=//= =//=

3.) Zu den Akten: Gkdos K.T.B. 12. Sicherungsflottille

Ing.

Kriegstagebuch **Geheim!** 34

(Abschnitt Maschine)

12. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Kapitänleutnant Hombd (i.V.)

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) Philipp

Bootsnummer	Leitende Maschinisten	
Vs 1201	Stbs.Ob.Masch.	Baark
Vs 1202	Ob.Masch.	Debes
Vs 1203	Ob.Masch.	Meibert
Vs 1211	Masch.Mt.	Bolinski
Vs 1212	Masch.Ob.Mt.	Claussner
Vs 1213	Masch.Ob.Mt.	Galaus
Vs 1221	Masch.	Berndt
Vs 1222	Masch.	Isenberg
Vs 1231		
Vs 1232		
Vs 1233		
Vs 1234		
Vs 1235		
Vs 1236		
Vs 1237		
Vs 1238		
Vs 1239		
Vs 1240		
Vs 1241		
Vs 1242		
Vs 1243		
Vs 1244		
Vs 1245		
Vs 1246		
Vs 1247		
Vs 1251		
Vs 1252		
Vs 1253		
Vs 1254		
Vs 1255		

Gruppenmaschinist
Ob.Masch. Belkner

begonnen: 1. April 1944
abgeschlossen: 15. April 1944

1. April bis 15. April 1944

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote.

Vs 1213	seit bis	5.4.44 7.4.44	Nyborg	Einbau einer neuen Umsteuerung und 2 Kolben gezogen. Arbeiten wurden mit eigenen Mitteln ausgeführt.
Vs 1221 Vs 1222	seit "	14.1.44 14.1.44	Nyborg "	Seit Indienststellung nicht einsatzfähig.
	seit	10.4.44	Wesermünde	Werftliegezeit, Werft Seebeck.
Vs 1234	seit	3.4.44	Nyborg	Überholung des Hauptmotors.
Vs 1241	seit	9.3.44	Nyborg	Rollenlager beschädigt, Ersatzbeschaffung erforderlich.
Vs 1242	seit	30.3.44	Svendborg	Abschlussdeckel vom Schraubensteuergehäuse gebrochen und Erneuerung der Schleifbacken der Kupplung.
Vs 1247	seit	7.3.44	Svendborg	Instandsetzen Kupplung und Wendegetriebe, Aufschlippen des Bootes.
Vs 1252	seit	29.2.44	Korsör	Dockschwierigkeiten.
1.4.44 bis 7.4.44				Keine besonderen Vorkommnisse.
8.4.44				M.E.S.-Vermessung Nyborg
			Vs 1213	Einstellwert 11 Amp.
			Vs 1231	" 6,2 Amp.
			Vs 1232	" ohne M.E.S.
			Vs 1238	" 6 Amp.
			Vs 1239	" ohne M.E.S.
Vs 1201	seit bis	25.3.44 5.4.44		1. Sicherungsflottille einsatzmässig unterstellt.
Vs 1203	seit bis	27.3.44 8.4.44		dito
Vs 1203	seit	15.4.44		1. Sicherungsflottille abgegeben.

A. Baker
Ob.Fähnrich (Ing.)
u. Flott. Ing. i.V.

Gesehen:
[illegible]
Korv.Kapt. (Ing.)
und Verbandsingeneur B.S.O

ENDING OF

REEL T-256-C

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PH-73536-NID-Cont	PH-73703
73537	73704
73538	
73696	
73697	
73698	
73699	
73700	
73701	
73702	

ONI.

DATE: 17 December 1946

MACH. NO. 1695

PHOTOGRAPHED BY: V. Davis